

AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2 der AOK Bremen - Die Gesundheitskasse

Berichtstyp: Evaluationsbericht

Auswertungshalbjahre: 2003-2 bis 2012-1

Abgabedatum: 30. September 2013

Evaluatoren:

infas infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 18
53113 Bonn

prognos
Prognos AG
Schwanenmarkt 21
40231 Düsseldorf

WIAD Wissenschaftliches Institut der Ärzte
Deutschlands (WIAD) gem. e.V.
Uhierstr. 78
53175 Bonn

Zusammenfassung	7
0. Einleitung	9
Tabelle 0.1 Inhalte des Evaluationsberichtes	10
0.1 Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten	13
Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard	14
Tabelle 0.1.2 Plausible Wertebereiche	16
0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung	17
Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patienten und ihrer HbA1c-Konzentration	18
0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Subkohorten und Kollektive	19
Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte	20
Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale	20
Tabelle 1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung	20
Tabelle 1.2 Patientenzahlen zur Stichprobenziehung	22
Tabelle 1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	23
Tabelle 1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	28
Tabelle 1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres	30
Tabelle 1.6 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten	32
Tabelle 1.7 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte	33
Tabelle 1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation	34
Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer	36
Tabelle 2.1 Leistungserbringer*	37
Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	38
3.1 Risikofaktoren	39
Tabelle 3.1.1 Patienten und ihr Body-Mass-Index	40
Tabelle 3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	49
Tabelle 3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten	52
Tabelle 3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation	55
Tabelle 3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation	69
Tabelle 3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation	72
3.2 Laborwerte	75
Tabelle 3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	76
Tabelle 3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	80
Tabelle 3.2.3 Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	87
3.3 Medikation	92
Tabelle 3.3.1 Patienten und ihre Medikation	93
3.4 Prozessparameter	111
Tabelle 3.4.1 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	112
Tabelle 3.4.2 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	118
Tabelle 3.4.3 Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	124
3.5 Ereigniszeitanalysen bei Begleit- und Folgeerkrankungen, primären und sekundären Endpunkten	126
Tabelle 3.5.1 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	127
Tabelle 3.5.2 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	130
Tabelle 3.5.3 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	134
Tabelle 3.5.4 Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	141
Tabelle 3.5.5 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	144
Tabelle 3.5.6 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	147
Tabelle 3.5.7 Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie	

	laut Erstdokumentation	150
Tabelle 3.5.8	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation.	154
Tabelle 3.5.9	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut Erstdokumentation	158
Tabelle 3.5.10	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	162
Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte		165
Auswertungskapitel 4: Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben		166
Tabelle 4.1	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)	166
Auswertungskapitel 5: Leistungsausgaben		168
Tabelle 5.1	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	168
Tabelle 5.2	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	171
Tabelle 5.3	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Halbjahr	174
Tabelle 5.4	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	176
Tabelle 5.5	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	179
Tabelle 5.6	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	182
Tabelle 5.7	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	185
Tabelle 5.8	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	188
Tabelle 5.9	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	191
Tabelle 5.10	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)	194
Tabelle 5.11	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	198
Auswertungskapitel 6: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung		201
Tabelle 6.1	Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmer und Jahr und Versichertenjahre	201
Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität		202
Abb. III.1	Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex	203
Auswertungskapitel 7: Rücklaufstatistik		204
Tabelle 7.1	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)	204
Auswertungskapitel 8: Auswertungen zur Lebensqualität		206
Tabelle 8.1	Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	206
Tabelle 8.2	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	209
Tabelle 8.3	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	213
Tabelle 8.4	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	217
Tabelle 8.5	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	221
Tabelle 8.6	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	225
Tabelle 8.7	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	229
Tabelle 8.8	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	233
Tabelle 8.9	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	237
Tabelle 8.10	Körperliche Summenskala	241
Tabelle 8.11	Psychische Summenskala	245
Tabelle 8.12	SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	249
Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte		254
Auswertungskapitel A.1: Patientenzahlen und -merkmale		255
Tabelle A.1.1	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte	255
Tabelle A.1.3	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	257
Tabelle A.1.4	Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	262
Tabelle A.1.5	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	264
Tabelle A.1.8	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	266

Auswertungskapitel A.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	268
A.3.1 Risikofaktoren	269
Tabelle A.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	270
Tabelle A.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte ohne Endpunkte	273
Tabelle A.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	276
Tabelle A.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	291
Tabelle A.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	294
A.3.2 Laborwerte	297
Tabelle A.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	298
Tabelle A.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	302
Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten	309
Auswertungskapitel B.1: Patientenzahlen und -merkmale	310
Tabelle B.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten	310
Tabelle B.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	312
Tabelle B.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	317
Tabelle B.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	319
Tabelle B.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	321
Auswertungskapitel B.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	323
B.3.1 Risikofaktoren	324
Tabelle B.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	325
Tabelle B.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten	328
Tabelle B.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	331
Tabelle B.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	348
Tabelle B.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	351
B.3.2 Laborwerte	354
Tabelle B.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	355
Tabelle B.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	359
Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten	368
Auswertungskapitel C.1: Patientenzahlen und -merkmale	369
Tabelle C.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	369
Tabelle C.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	371
Tabelle C.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	376
Tabelle C.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	378
Tabelle C.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	380
Auswertungskapitel C.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	382
C.3.1 Risikofaktoren	383
Tabelle C.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	384
Tabelle C.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	387
Tabelle C.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	390
Tabelle C.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	408
Tabelle C.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	411
C.3.2 Laborwerte	414
Tabelle C.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	415
Tabelle C.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	419

Anhang D: Risikoadjustierter Berichtsteil	428
Tabelle D.1 Übersicht über die Zielwerte, Kollektivabgrenzung und die zugehörigen Gesamtmittelwerte	429
D.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung	430
D.3.1 Risikofaktoren	431
Tabelle D.3.1.1 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	431
Tabelle D.3.1.2 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	431
Tabelle D.3.1.3 Risikofaktoren: Rauchen 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	432
Tabelle D.3.1.4 Risikofaktoren: Rauchen 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	432
Tabelle D.3.1.5 Risikofaktoren: Hypertonie - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	432
D.3.2 Laborwerte	433
Tabelle D.3.2.1 Laborwerte: HbA1c 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	433
Tabelle D.3.2.2 Laborwerte: HbA1c 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	433
Tabelle D.3.2.3 Laborwerte: Serum-Kreatinin - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	433
D.3.4 Prozessparameter: Durchgeführte Schulungen und Untersuchungen	434
Tabelle D.3.4.1 Prozessparameter: Diabeteschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	434
Tabelle D.3.4.2 Prozessparameter: Diabeteschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	434
Tabelle D.3.4.3 Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	434
Tabelle D.3.4.4 Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	434
Tabelle D.3.4.5 Prozessparameter: Ophthalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	435
D.3.5 Begleit- und Folgeerkrankungen	436
Tabelle D.3.5.1 Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	436
Tabelle D.3.5.2 Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	436
Tabelle D.3.5.3 Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus- Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	436
Tabelle D.3.5.4 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	436
Tabelle D.3.5.5 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	436
D.3.6 Therapien	437
Tabelle D.3.6.1 Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	437
D.3.7 Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier	438
Tabelle D.3.7.1 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=4, Tod t=5): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	438
Tabelle D.3.7.2 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=5, Tod t=6): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	438
Tabelle D.3.7.3 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=6, Tod t=7): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	438
Tabelle D.3.7.4 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=7, Tod t=8): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	439
Tabelle D.3.7.5 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte (t=8, Tod t=9): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	439
Tabelle D.3.7.6 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=9, Tod t=10): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	439
Tabelle D.3.7.7 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=10, Tod t=11): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	439
Tabelle D.3.7.8 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=11, Tod t=12): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	440
Tabelle D.3.7.9 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=12, Tod t=13): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	440
Tabelle D.3.7.10 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=13, Tod t=14): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	440
Tabelle D.3.7.11 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=14, Tod t=15): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	440
D.3.8 Endpunktfreiheit	441
Tabelle D.3.8.1 Endpunktfreiheit	441
D.5 Leistungsausgaben	442
Tabelle D.5.1 Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	442
Tabelle D.5.2 Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	442
Tabelle D.5.3 Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	442
Tabelle D.5.4 Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	442
Tabelle D.5.5 Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	443
Tabelle D.5.6 Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	443

Anhang E: Methodik und Datengrundlage	444
E.1 Datengrundlage	444
Abb. E.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP DM2 unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP	445
E.2 Qualitätssicherung	447
E.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen	448
Tabelle E.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr	449
E.4 Modellbildung für die Risikoadjustierung	450
Tabelle E.4.1 Medizinische Zielwerte	451
Tabelle E.4.2 Ökonomische Zielwerte	451
Tabelle E.4.3 Gemessene Ereigniszeiten und Zahl der Bindungen bei primären Endpunkten, sekundären Endpunkten und Tod	452
Tabelle E.4.4 Übersicht über den gemeinsamen Kovariatenatz für die Modellierung	455
Anhang F: Glossar	458

Zusammenfassung

Ausgeschiedene Patienten/-innen

Patienten/-innen können im Zeitverlauf aus dem Programm ausscheiden. Gründe für das Ausscheiden sind: Beendigung durch den Patienten/die Patientin, Ausschluss des Patienten/der Patientin durch die Krankenkasse auf Grund der Nichterfüllung vorgegebener Kriterien oder Tod des Patienten/der Patientin.

Im zweiten Teil der Tabelle werden die wichtigsten Ergebnisse und Entwicklungen für die ausgewählten sieben medizinischen Indikatoren (Body-Mass-Index, Raucheranteil, diastolische und systolische Blutdruckwerte, HbA1c-Laborwerte, Patienten/-innen mit spezifischer Medikation, Diabetes-Schulungen und Auftreten von Folgeschäden/Endpunkten) zusammenfassend dargestellt.

Body-Mass-Index (BMI)

.Der BMI ist eine Maßzahl zur Bewertung des Körpergewichts, in die auch die Körpergröße mit einbezogen wird.

Er wird berechnet aus dem Körpergewicht in kg und der Körpergröße in m im Quadrat ($BMI = \frac{kg}{m^2}$). BMI-Werte unter $25 \frac{kg}{m^2}$ sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und $30 \frac{kg}{m^2}$ als leicht übergewichtig und BMI-Werte über $30 \frac{kg}{m^2}$ als übergewichtig (adipös) anzusehen.

Raucheranteil

Zigarettenrauch hat zahlreiche negative Einflüsse auf den Stoffwechsel und das Herz-Kreislauf-System, die die diabetesbedingten Folgeerkrankungen teilweise potenzieren können. In DMP sind Veränderungen im Rauchverhalten der Patienten/-innen, die letztlich zur Reduktion des Raucheranteils im Patientenkollektiv führen, daher bedeutende Therapieziele.

Blutdruck (systolisch/diastolisch)

Ein erhöhter Blutdruck (Hypertonus) hat ebenfalls zahlreiche negative Einflüsse auf das Herz-Kreislauf-System, die die diabetesbedingten Folgeerkrankungen an den Gefäßen potenzieren können. Eine (medikamentöse) Einstellung der erhöhten Blutdruckwerte in den Normalbereich ist daher ein wichtiges Therapieziel in DMP. Die Entwicklung des mittleren diastolischen sowie des mittleren systolischen Blutdruckwertes ist für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert, d.h. für diejenigen Diabetes-Patienten/-innen, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden. Dazu zählen ausschließlich Patienten/-innen für welche die Hypertonie über den entsprechenden Anamnesebefund dokumentiert ist. Die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation gemessenen Blutdruckwerte werden nicht berücksichtigt.

Dem unteren Druckwert der Blutdruckkurve, dem so genannten diastolischen Wert, kommt eine besondere diagnostische Bedeutung zu, da er permanent auf den Gefäßwänden lastet. Der obere Druckwert der Blutdruckkurve, der so genannte systolische Wert, lastet hingegen nur kurzzeitig auf den Gefäßwänden.

Laborwert HbA1c

.Langfristig erhöhte Blutzuckerwerte führen zu einem Einbau von Zuckerresten in den Blutfarbstoff Hämoglobin (Hb). Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. Bei Stoffwechself gesunden liegt der Anteil unter 6,5%.

Antidiabetische Medikation

Neben Gewichtsreduktion, Ernährungsumstellung sowie ausreichender Bewegung - wodurch ein Teil der Patienten/-innen potenziell keine Arzneimitteltherapie mehr benötigt - besteht die Therapie des Diabetes mellitus in der Anwendung von Blutzuckerspiegel-senkenden Arzneimitteln. In der tabellarischen Ergebnisdarstellung des Berichts sind die Anteile der mit speziellen Arzneimittelgruppen (Insulin, Metformin, etc.) behandelten Patienten/-innen detailliert aufgeführt. An dieser Stelle wird lediglich die Gesamtheit der Patienten/-innen mit antidiabetischer Medikation betrachtet.

Diabetes-Schulungen

Da bei der Erkrankung Diabetes sowohl eine Reihe von Verhaltensänderungen (Ernährung, Gewichtseinstellung, Bewegung, Tabakkonsum) als auch Therapietreue und Selbstmanagement der Patienten/-innen sich positiv auf den Arzneimittelbedarf und das Risiko diabetesbedingter Folgeerkrankungen (Mikro- und Makroangiopathie und Neuropathie) auswirken, sind zum Zeitpunkt der Diagnosestellung, aber auch im weiteren Verlauf der Erkrankung, Schulungsmaßnahmen unverzichtbar.

Zu beachten ist, dass die durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung bedingte Modifizierung der Dokumentationsbögen an dieser Stelle die Vergleichbarkeit einschränkt.

Folgeschäden/Endpunkte

Das wichtigste Ziel in der Behandlung eines Diabetes besteht in der Verhinderung bzw. Verzögerung des Auftretens von diabetesbedingten Folgeerkrankungen. Ergebnisse hierzu sind jedoch erst mittel- bis langfristig zu erwarten. Der Berichtsteil enthält eine detaillierte Übersicht über das Auftreten einzelner Folgeerkrankungen (z.B. an Gefäßen, Nerven, Niere und Netzhaut). An dieser Stelle wird für die Gesamtheit der Patienten/-innen mit Folgeerkrankungen nur nach primären und sekundären Endpunkten unterschieden. Als primäre, d.h. gravierende Endpunkte gelten Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation und Blindheit. Sekundäre, d.h. weniger gravierende Endpunkte sind diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, ein auffälliger Fußstatus, periphere arterielle Verschlusskrankheit und diabetische Retinopathie.

Tabellarische Zusammenfassung

Im ersten Teil der folgenden Tabelle wird dargestellt, wie viele Patienten/-innen in das Programm starteten, wie viele von Ihnen im Auswertungszeitraum ausschieden und welche Altersstruktur die Programmteilnehmer/-innen aufweisen. Sollten in der tabellarischen Zusammenfassung einzelne Zellen nicht befüllt sein, liegt der Grund in zu geringen Patientenzahlen, aufgrund derer die jeweilige Auswertung nicht durchgeführt werden konnte.

Disease-Management-Programm AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2 der AOK Bremen - Die Gesundheitskasse							
Variablen			Messzeitpunkt		Tabellen-Nr. im Bericht		
Allgemeine Programm- und Patientendaten	Programmlaufzeit	Starthalbjahr			2003-2	1.1	
		letztes Berichtshalbjahr			2012-1	1.1	
		Gesamtlaufzeit bis letztes Berichtshalbjahr (in Jahren)			9	1.1	
	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Anzahl im letzten Berichtshalbjahr				13536	1.1.
		insgesamt seit dem Start eingeschriebene Patientinnen und Patienten				25855	1.1.
		Anteil Männer (in%)				45.9	1.1
		Anteil Frauen (in%)				54.1	1.1
		Anteil der ausgeschiedenen Patientinnen und Patienten				50.5	1.3
Mittleres Alter der Patientinnen und Patienten (gewichtet, in Jahren)		Beitritts-halb-jahr			63.6	1.4	
Medizinische Inhalte	Body Mass Index	durchschnittlicher BMI der erwachsenen Patientinnen und Patienten (in kg/m ²)	Beitritts-halb-jahr	Max:	31.8	3.1.1	
			zehntes Folge-halb-jahr*	Max:	31.2		
	Raucheranteil	Anteil der Raucherinnen und Raucher in der Gruppe der Raucherinnen und Raucher (laut Erstdokumentation) (in%)	zehntes Folge-halb-jahr*	Max:	71.0	3.1.2	
	Blutdruck	Mittlerer systolischer Blutdruck im Kollektiv der Hypertoniker (gewichtet, in mmHg)	zehntes Folge-halb-jahr*		137.0	3.1.5	
			zehntes Folge-halb-jahr*		79.2		3.1.6
	Laborwert HbA1c	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts-halb-jahr	Max:	7.4	3.2.1	
			zehntes Folge-halb-jahr*	Max:	7.3		
	Medikation	Anteil der Patientinnen und Patienten, die mit diabetesspezifischer Medikation behandelt werden	Beitritts-halb-jahr	Max:	79.0	3.3.1	
			zehntes Folge-halb-jahr*	Max:	85.0		
	Patientenschulungen	Anteil der Patientinnen und Patienten, die an einer Diabetesschulung teilgenommen haben, an denjenigen, denen eine Schulung empfohlen worden ist	zehntes Folge-halb-jahr*	Max:	63.5	3.4.1	
		Anteil der Patientinnen und Patienten, die an einer Hypertonieschulung teilgenommen haben, an denjenigen, denen eine Schulung empfohlen worden ist	zehntes Folge-halb-jahr*	Max:	37.5		3.4.2
	Begleit- und Folgeerkrankungen: primäre und sekundäre Endpunkte	Anteil der Patientinnen und Patienten mit primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	alle Kohorten, alle Halbjahre**	Max:	4.1	3.5.8	
Anteil der Patientinnen und Patienten mit primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation		alle Kohorten, alle Halbjahre**	Max:	17.8	3.5.10		

* gilt nur für Kohorten mit zehn oder mehr Folgehalbjahren

** mit Ausnahme des Beitritts-halb-jahres

0. Einleitung

Die Disease-Management-Programme (DMP) zielen darauf ab, die medizinische Versorgung chronisch kranker Patientinnen und Patienten flächendeckend qualitativ zu verbessern. Die Behandlung von Patienten wird über den gesamten Verlauf einer chronischen Krankheit und über die Grenzen der einzelnen Leistungserbringer hinweg koordiniert sowie auf der Grundlage medizinischer Evidenz optimiert. Die Patienten sollen systematisch, kontinuierlich und individuell betreut werden, um so den Verlauf der ausgewählten chronischen Krankheiten dauerhaft positiv zu beeinflussen.

Den gesetzlichen Rahmen für die Implementierung von DMP bildet das Risikostruktur-Ausgleichs-Reformgesetz, das seit dem 1. Januar 2002 in Kraft ist. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erlässt die Rechtsgrundlagen zur Umsetzung von DMP insbesondere als Änderungsverordnungen zur Risikostrukturausgleichs-Verordnung (RSAV). Auf dieser Basis können die Krankenkassen ihre strukturierten Behandlungsprogramme entwickeln und beim Bundesversicherungsamt (BVA) einreichen. Das BVA prüft, ob die Programme den gesetzlichen Kriterien entsprechen und erteilt nach positiver Entscheidung seine Zulassung. Ein Zulassungskriterium ist dabei die Evaluation der DMP. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe hat das BVA (Mindest-) Anforderungen für die Evaluation der unterschiedlichen Behandlungsprogramme erarbeitet. Hauptziel der Evaluation ist es, zu überprüfen,

- inwieweit die Ziele des Programms erreicht werden konnten,
- inwieweit die Einschreibekriterien eingehalten wurden und
- wie sich die Kosten der Versorgung im strukturierten Behandlungsprogramm entwickeln.

Entsprechend den Kriterien des BVA sind die medizinischen Inhalte aus den Dokumentationen der Ärzte, die Kosten für die einzelnen Leistungserbringer bzw. -bereiche aus den Routinedaten der Krankenkassen, sowie die Veränderungen der subjektiven Lebensqualität der Patienten durch deren schriftliche Befragung zu untersuchen und Zusammenhänge zwischen diesen Ebenen aufzuzeigen. Die Evaluation zeichnet sich dadurch aus, dass für die den Programmen zugrunde liegenden Indikationen erstmalig in großem Umfang medizinische Daten patientenbezogen erhoben und mit weiteren Daten verknüpft werden.

Während in der Anfangsphase der Evaluation die DMP in Abhängigkeit von ihrer Laufzeit – und damit bei unterschiedlichem Programmstart zu unterschiedlichen Zeitpunkten – zu evaluieren waren, gilt seit 1. Juli 2008 eine stichtagsbezogene Regelung. Für die Indikation Diabetes mellitus Typ 2 sind sämtliche DMP zum 30.09.2009 zu evaluieren. Anschließend erfolgt alle zwei Jahre eine Aktualisierung, d.h. zum 30.09.2011, zum 30.09.2013, etc.

Tabelle 0.1 gibt eine Übersicht darüber, welchen Inhalt der vorliegende Evaluationsbericht umfasst. Die in den Evaluationskriterien vorgesehenen geschlechtsspezifischen Zusatzauswertungen sind darin nicht enthalten. Sie werden in einem gesonderten Genderbericht ausgewiesen, für den bundesweite und kassenarten übergreifende (AOK, Knappschaft) Auswertungen vorgenommen werden.

Tabelle 0.1 Inhalte des Evaluationsberichtes

Auswertungskapitel	Inhalte
Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte	
1. Patientenzahlen und -merkmale	<ul style="list-style-type: none"> - Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung - Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert) - Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres - Alter - Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres - Patienten und ihre Beobachtungszeit - Patienten ohne medizinische Dokumentation
2. Leistungserbringer	Ärzte und stationäre Einrichtungen
3. Krankheitsverlauf nach Einschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewichtsentwicklung (BMI) - Raucherstatus - Hypertonus - HbA1c-Werte - Serum-Kreatinin-Werte - Medikation - Wahrnehmung von Schulungen - Augenärztliche Untersuchung <p>Ereigniszeitanalysen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erblindung - Nephropathie - erheblich auffälliger Fußstatus - Amputation - Herzinfarkt - Schlaganfall - Nierenersatztherapie - primäre und sekundäre Endpunkte
Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte	
4. Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Patientenzahlen - Ausscheiden aus dem Programm
5. Leistungsausgaben (Stichprobe)	<p>Leistungsausgaben für die nachfolgenden Bereiche insgesamt und einzeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ambulante ärztliche Behandlung - Krankenhausbehandlung - Arzneimittel - Heilmittel - Hilfsmittel - Anschlussrehabilitation - Häusliche Krankenpflege - Krankengeld für Patienten mit Krankengeldanspruch - Dialyse-Sachkosten - Leistungsausgaben der Patienten insgesamt <p>Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt Patienten mit Krankengeldanspruch und Krankengeldbezug: Patienten mit Krankengeldbezug</p>
6. Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung	Durchschnittliche Kosten pro Patientenjahr

Auswertungskapitel	Inhalte
Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität*	
7. Patientenzahlen der Stichprobe für den SF36	Patientenzahlen und Rücklaufquote
8. Veränderung der subjektiven Lebensqualität (Stichprobe)	Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr - Körperliche Funktionsfähigkeit - Körperliche Rollenfunktion - Körperliche Schmerzen - Allgemeine Gesundheitswahrnehmung - Vitalität - Soziale Funktionsfähigkeit - Emotionale Rollenfunktion - Psychisches Wohlbefinden - Körperliche Summenskala - Psychische Summenskala - SF-6D-Gesamtindex
Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte	
Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten	
Anhang C: Auswertung für Patienten mit sekundären Endpunkten	
Anhang D: Risikoadjustierte Auswertungsergebnisse	
Anhang E: Methodik und Datengrundlage	
Anhang F: Glossar	

*Die Lebensqualitätsbefragung wird vom BVA erstmalig ab der 2. Halbjahreskohorte 2006 gefordert

Um eine Vergleichbarkeit aller Evaluationsberichte zu gewährleisten, hat das BVA verbindliche Vorgaben für die Datenauswertung gemacht und in den Kriterien des Bundesversicherungsamts zur Evaluation strukturierter Behandlungsprogramme in der Version 5.4 vom 04. Dezember 2012 veröffentlicht. In Abstimmung mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den beteiligten Evaluatoren wurden konkrete Berechnungsvorschriften zur Auswertung der Daten erarbeitet und in einem internen Prozess validiert.

Das vom Gesetzgeber vorgesehene Evaluationsvorhaben ist durch den vorgegebenen Kriterienkatalog formalisiert und basiert in erster Linie auf einer deskriptiven Auswertung der Daten. Eine Verlaufsbeurteilung wird durch die Dokumentation einzelner Messzeitpunkte in Halbjahresabschnitten ermöglicht. Nach Vorlage der Evaluationsberichte wird vom BVA ein Vergleich der Programme untereinander vorgenommen. Um eine Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Patientenpopulation herzustellen, erfolgt dazu eine risikoadjustierte Schätzung der interessierenden Parameter.

Der vorliegende Bericht evaluiert das Disease-Management-Programm „AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2“ der AOK zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2 in der Antragsregion Bremen. Die Akkreditierung für das Programm wurde am 01.07.2003, also im Halbjahr 2003-2 erteilt. In diesem Evaluationsbericht werden die Teilnehmer des Programms vom Zeitpunkt Ihres Beitritts bis einschließlich des Halbjahres 2012-1 beobachtet. Am AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2 nehmen die Versicherten der AOK Bremen und gegebenenfalls länderübergreifend betreute AOK-Versicherte anderer Regionen teil.

Zu beachten sind die Auswirkungen der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 auf die Evaluationsberichte. Die Fusion wurde bezüglich der DMPs zum 1.4.2008 umgesetzt, also in der Mitte des Halbjahres 2008-1.¹ Während Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse bis zu diesem Zeitpunkt an den DMPs der AOK teilnahmen, nehmen sie seitdem als Knappschaftsversicherte an den DMPs der Knappschaft teil.² Auswertungstechnisch sind nach den Vorgaben des BVA die ehemaligen See-Versicherten ab den Berichten, die das Halbjahr 2008-1 umfassen, den Knappschafts-Berichten zuzuordnen. Folglich enthält der Knappschaftsbericht in den Auswertungshalbjahren bis einschließlich 2008-1 auch Versicherte, die in diesen Halbjahren Teilnehmer der AOK-Programme waren. Umgekehrt werden in den AOK-Berichten dieser Halbjahre diejenigen Programmteilnehmer der AOK-Programme nicht mehr ausgewiesen, die der ehemaligen See-Krankenkasse angehörten.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass in den vorliegenden DM2-Berichten Daten aus eDMP enthalten sind. Ab dem Halbjahr 2008-2 kann daher - je nach Auswertungsinhalt - die Vergleichbarkeit der Auswertungsinhalte eingeschränkt sein. Zum einen werden seit eDMP einige Parameter auf geänderte Art und Weise erfasst. Zum anderen besteht - je nach Praxissoftware - seit eDMP die Möglichkeit, auf ergänzende Patienteninformationen zuzugreifen, so dass ggf. ein bisher möglicherweise unterrepräsentierter Parameter korrigiert dargestellt wird.

Um das Verständnis des vorliegenden Evaluationsberichtes zu erleichtern, wird in den folgenden Ausführungen die Auswertung nach Halbjahres-Kohorten beschrieben und anhand einer Beispieltabelle illustriert. Anschließend werden diejenigen Untergruppen erläutert, für die gesonderte Auswertungen vorgenommen werden. Fachbegriffe, die im Text und in den Tabellen verwendet werden, werden im Glossar am Ende des Anhangs erläutert. Ebenfalls im Anhang werden Methodik und Datengrundlage für die Auswertungen in diesem Evaluationsbericht beschrieben.

Zur Vereinfachung wird im folgenden von „Patienten“, „Teilnehmern“ und „Personen“ usw. gesprochen. Damit sind jedoch stets männliche und weibliche Personen gemeint.

¹ Da die Evaluation halbjahresbezogen erfolgt, ergeben sich aus dieser Umstellung mitten im Halbjahr zwangsläufig Unschärfen in der Evaluation des Halbjahres 2008-1.

² Eine Ausnahme bilden die DMPs zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 1 und 2 in der Antragsregion Mecklenburg-Vorpommern. In diesen beiden Fällen hatte die Knappschaft bis zum Fusionszeitpunkt keine eigenen Programme angeboten.

0.1 Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten

Mit dem Start des Programms werden sukzessive neue Patienten in das Programm eingeschrieben. Da für die Auswertung von Interesse ist, wie sich Krankheitsverlauf und Leistungsausgaben der Patienten mit zunehmender Teilnahmedauer am DMP verändern und wie sich die subjektive Lebensqualität entwickelt, kann die Auswertung nicht für die Gesamtheit dieser Patienten und damit unabhängig vom Einschreibedatum vorgenommen werden. Vielmehr werden die jeweils neu eingeschriebenen Patienten halbjährlich zusammengefasst als Halbjahres-Kohorte betrachtet.

Der Kohortenansatz, im vorliegenden Fall die Betrachtung von Eintrittskohorten, erlaubt die Erfassung von kohortenspezifischen Effekten. Der Kohortenansatz wird häufig verwendet, um Alters-, Kohorten- und Periodeneffekte zu differenzieren. Im vorliegenden Fall der Betrachtung von Eintrittskohorten, die jeweils über ein halbes Jahr zusammengefasst sind, ist insbesondere die Berücksichtigung von Periodeneffekten („Lerneffekte“ innerhalb der einzelnen DMP, Veränderungen der DMP, Veränderungen relevanter Randbedingungen) bedeutsam.

Die Halbjahres-Kohorten werden im Folgenden in Abhängigkeit vom Kalenderhalbjahr ihrer Einschreibung als „Kohorte 2003-1“, Kohorte „2003-2“, „Kohorte 2004-1“ etc. benannt. Je nach Eintritt des einzelnen Teilnehmers in das Programm kann das Beitrittsjahr weniger als sechs Monate umfassen. Tabelle 0.1.1. verdeutlicht beispielhaft den sich daraus ergebenden Tabellenstandard für ein DMP, das im Halbjahr 2003-1 begann: Jede Zeile beinhaltet die Daten jeweils einer Kohorte. In der ersten Spalte ist für jede Kohorte ausgewiesen, in welches Kalenderhalbjahr der Eintritt der jeweiligen Kohortenmitglieder in das DMP fiel. In der zweiten Spalte ist der Wert des ausgewerteten Parameters für das Beitrittsjahr dargestellt. In der dritten Spalte wird der Wert für das zweite Halbjahr der Programmteilnahme ausgewiesen, in der vierten Spalte für das dritte Halbjahr etc.. Zu beachten ist dabei, dass die Spaltenüberschriften sich auf die **Teilnahme-Halbjahre** der Patienten beziehen. Für jede Halbjahres-Kohorte fällt das x-te Teilnahmehalbjahr in unterschiedliche Kalenderhalbjahre.

Abweichend von diesem Standard erfolgt für einige Parameter eine jährliche Darstellung. So werden die durchschnittlichen Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung kalenderjährlich dargestellt.

Die zentrale Abgrenzung für die tabellarische Darstellung ist, wie oben erläutert, die Halbjahres-„**Kohorte**“, der alle diejenigen Patienten zugeordnet werden, die sich im selben Kalenderhalbjahr in ein DMP eingeschrieben haben. Ausschlaggebend dafür, welcher Kohorte der Patient zugeordnet wird, ist das Unterschriftsdatum des Arztes auf der **Erstdokumentation**. Wurde die Erstdokumentation beispielsweise mit Datum vom 30.06.2004 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2004-1 zugeordnet. Wurde die Erstdokumentation am 1.7.2004 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2004-2 zugerechnet. Bei allen weiteren Dokumentationen, die in den folgenden Halbjahren erstellt werden, spricht man von **Folgedokumentationen**.

Erreicht eine Kohorte nicht die Mindestgröße von 10 Teilnehmern, werden für die entsprechenden Patienten keine Auswertungen vorgenommen. Die Mindestgröße von 10 Patienten bedeutet aber auch, dass Auswertungen für relativ geringe Fallzahlen möglich sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse sind daher neben den ausgewiesenen Anteilswerten immer auch die Absolutzahlen zu berücksichtigen.

Bei der Interpretation der Auswertung nach Halbjahren ist zu beachten, dass die Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorsehen und keine patientenbezogene: Entsprechend den BVA-Kriterien wird bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet.

Ab dem zweiten Halbjahr ist bei den Auswertungen zu berücksichtigen, dass im Zeitverlauf Patienten aus dem Programm ausscheiden können. Gründe für das Ausscheiden sind z.B. eine freiwillige Beendigung oder eine unregelmäßige Teilnahme am Programm, die bei Ausbleiben von zwei aufeinanderfolgenden Dokumentationen zu einem Ausschluss führen. Im Folgenden werden daher diejenigen Patienten, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programmteilnehmer sind als „**Restkohorte**“ bezeichnet. Starten beispielsweise im Beitrittsjahr 10.000 Patienten in das Programm und scheiden von ihnen noch im selben Halbjahr 500 wieder aus, umfasst die „Restkohorte“ des folgenden Halbjahres 9.500 Patienten.

Für die Auswertung der medizinischen Daten fällt die Fallbasis jedoch zumeist kleiner aus als die Anzahl der Mitglieder der Restkohorte. Denn in den jeweiligen Berichtshalbjahren liegen in der Regel nicht für alle Patienten der „Restkohorte“ auswertbare und plausible medizinische Angaben vor. Dies kann drei Ursachen haben:

- „total missings“: Der Dokumentationsbogen fehlt vollständig.
- „item missings“: Der Dokumentationsbogen weist bei den benötigten Parametern Lücken auf.
- „unplausible Werte“: Der Dokumentationsbogen enthält z.B. Werte außerhalb eines medizinisch „**plausiblen Wertebereichs**“ (vgl. Tabelle 0.1.2.).

Patienten, bei denen mindestens eines dieser o.g. Kriterien zutrifft, können nicht in die Auswertung des entsprechenden Parameters einfließen, da sie nicht auswertbar sind.

Zu beachten ist weiterhin, dass im Sommer 2010 in Abstimmung mit dem BVA erstmals Regelungen getroffen wurden, die festlegen welcher Wert beim Vorliegen mehrerer Erstdokumentationen pro Halbjahr zu verwenden ist. Zudem wurden auf Basis aktualisierter BVA-Vorgaben seit Herbst 2013 – also erstmalig im vorliegenden Bericht – Anpassungen bei der Aufbereitung der Patientendaten vorgenommen (siehe Kapitel E.3 bzw. E.2).

Tabelle 0.1.2 Plausible Wertebereiche

Parameter	definierter medizinischer Bereich*
Größe (m)	1,20 bis 2,50
Gewicht (kg)	40,00 bis 300,00
RR systolisch (mmHg)	50 bis 300
RR diastolisch (mmHg)	10 bis 200
HbA1c-Werte (%)	2 bis 40
Serum-Kreatinin-Werte (µmol/l)	20 bis 999

* Basis: Expertenmeinungen nach Kenntnisstand September 2006. Wertebereiche sind vom BVA als Evaluationsgrundlage abgenommen und werden aufgrund der jeweils aktuellen Evaluationsergebnisse regelmäßig aktualisiert (mindestens einmal jährlich).

Patienten, bei denen mindestens eines dieser o.g. Kriterien zutrifft, können nicht in die Auswertung des entsprechenden Parameters einfließen, da sie nicht auswertbar sind. Diejenigen Patienten, die der Restkohorte angehören und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen, werden als „**auswertbare**“ Patienten bezeichnet und in der Regel in den Tabellen gesondert ausgewiesen.³ Sie bilden in der Regel die Fallbasis für die Berechnung von Anteilswerten, Konfidenzintervallen und Mittelwerten.

Damit sind bereits die statistischen Kennzahlen angesprochen, die in diesem Bericht auszuweisen sind: Neben den Absolutzahlen sind zumeist die **Anteilswerte** zu berechnen. Als Mittelwerte sind in der Regel das **arithmetische Mittel** und der **Median** darzustellen. Bei einigen Auswertungen ist zudem die mittlere personenbezogene Differenz der dokumentierten medizinischen Werte zwischen Folge- und Erstdokumentation zu berechnen.

Ergänzend zum arithmetischen Mittel und den Anteilswerten ist in der Regel das zugehörige **95%-Konfidenzintervall** anzugeben. Generell ist per Definition das Ausweisen von Konfidenzintervallen nur sinnvoll, wenn es sich um Stichproben aus einer Grundgesamtheit handelt. Die Auswertungskriterien des BVA sehen jedoch vor, das 95%-Konfidenzintervall auch bei Auswertungen für die Gesamtheit der (Rest-) Kohortenmitglieder bzw. auswertbaren Patienten zu berechnen. Aus Platzgründen werden in der tabellarischen Darstellung die Namen der statistischen Kennzahlen unter Rückgriff auf die englischsprachigen Bezeichnungen abgekürzt. Das arithmetische Mittel wird als „**Mean**“ bezeichnet; das 95%-Konfidenzintervall wird mit „**CI**“ (Confidence Interval) abgekürzt; die Standardabweichung mit „**SD**“ (Standard Deviation).

³ Die „nicht auswertbaren“ Patienten ergeben sich als Differenz zwischen den „Patienten insgesamt“ bzw. den „Kollektivmitglieder insgesamt“ und den „auswertbaren“ Patienten.

0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung

In den folgenden Absätzen wird am Beispiel der Entwicklung der **HbA1c-Konzentration** eine Tabelle exemplarisch beschrieben (siehe Tabelle 0.2.1). Damit für das Verständnis einzelner Tabellen im Auswertungsteil kein Rückblättern zu diesem erklärenden Text nötig ist, ist in diesem Bericht jede Tabelle mit einem entsprechenden Erläuterungstext und Lesebeispiel versehen. Bei strukturgleichen Tabellen führt dies zu Doppelungen in den jeweiligen Erläuterungstexten. Leser dieses Berichts, die alle Tabellen der Reihe nach durchgehen, können daher einen großen Teil der Erläuterungstexte überspringen.

In der ersten Tabellenspalte ist jeweils angegeben, in welches Halbjahr der **Eintrittszeitpunkt (EZ)** der betrachteten Patienten in das DMP fiel, bzw. auf welche Kohorte sich die ausgewiesenen Werte beziehen. Beispielhaft ist in Tabelle 0.2.1 eine Kohorte dargestellt. Für jede Kohorte beginnt die „eigentliche“ **Tabelle zur Entwicklung der HbA1c-Konzentration** mit der zweiten Spalte. Für jede Kohorte werden dort zunächst Angaben zu den Patienten gemacht. Zuerst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch als Programmteilnehmer definiert werden. Die „auswertbaren“ Patienten, also diejenigen, für die im betrachteten Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorlagen, bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der mittleren patientenbezogenen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus beiden Halbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtsjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Das Konfidenzintervall wird ausgewiesen, indem die untere und obere Grenze durch ein Semikolon getrennt in eckigen Klammern dargestellt werden.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 2892 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 2889 Patienten lagen auswertbare Angaben vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,14 %; der Median lag bei 6,90 %. Im

letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,45 %; der Median lag bei 7,30 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patienten und ihrer HbA1c-Konzentration

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
Kohorte	Patienten insgesamt	Anzahl	2892	2153	1778	1536	1387	1241	1141	1062	1013	962	922	881	845	798	756	720	686	650	
	auswertbar	Anzahl	2889	1862	1714	1501	1339	1219	1123	1041	994	937	906	868	829	790	741	709	677	637	
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,14	7,12	7,01	7,12	7,19	7,24	7,16	7,30	7,25	7,25	7,21	7,28	7,22	7,38	7,34	7,39	7,38	7,45	
		CI Mean	[7,09; 7,19]	[7,06; 7,18]	[6,96; 7,07]	[7,07; 7,18]	[7,12; 7,25]	[7,18; 7,31]	[7,09; 7,23]	[7,23; 7,37]	[7,17; 7,32]	[7,17; 7,32]	[7,14; 7,28]	[7,21; 7,36]	[7,15; 7,30]	[7,30; 7,46]	[7,26; 7,42]	[7,31; 7,48]	[7,29; 7,46]	[7,36; 7,54]	
		Median	6,90	6,90	6,80	6,90	7,00	7,10	7,00	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,00	7,10	7,20	7,20	7,20	7,20	7,30
		Fallbasis mittlere Differenz		1860	1711	1498	1336	1217	1122	1040	993	936	905	867	828	789	741	709	677	637	
		Mittlere Differenz zur ED		0,03	-0,06	0,09	0,15	0,24	0,15	0,30	0,26	0,28	0,26	0,32	0,26	0,42	0,38	0,45	0,45	0,51	
		CI mittlere Differenz			[-0,02; 0,07]	[-0,11; -0,01]	[0,03; 0,14]	[0,09; 0,22]	[0,17; 0,31]	[0,08; 0,22]	[0,22; 0,37]	[0,18; 0,34]	[0,21; 0,36]	[0,18; 0,34]	[0,23; 0,41]	[0,18; 0,35]	[0,33; 0,50]	[0,29; 0,47]	[0,35; 0,54]	[0,35; 0,54]	[0,41; 0,61]
		Median mittlere Differenz		0,10	0,00	0,20	0,20	0,30	0,20	0,40	0,30	0,30	0,30	0,40	0,30	0,50	0,40	0,50	0,50	0,50	

0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Subkohorten und Kollektive

Bei der tabellarischen Darstellung wird nicht nur danach differenziert, in welchem Halbjahr die Patienten dem DMP beigetreten sind, sondern – in den Tabellen zu Patientenmerkmalen und -zahlen – auch nach Frauen und Männern sowie nach Altersgruppen. Darüber hinaus erfolgt eine Differenzierung nach

- Subkohorten und
- Patientenkollektiven.

Für einen großen Teil der Auswertungen werden die Patienten jeder Kohorte zunächst nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei „**Subkohorten**“ unterteilt. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachte, letztlich durch Mikrogefäßkrankungen bedingte, schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien⁴:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation⁵
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden, Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden, Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus, periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht. Eine nach Subkohorten differenzierte Auswertung wird für die Darstellung der Patientenzahlen und -merkmale, des Raucherstatus, des Hypertonus und der HbA1c-Werte vorgenommen. Die entsprechenden Tabellen sind in diesem Bericht im Anhang enthalten.

Für einige weitere Aspekte wird zusätzlich nach „**Kollektiven**“ unterschieden. Die sich hierdurch ergebenden Gruppierungen unterliegen entweder besonderen Risiken (z.B. Raucherstatus) oder weisen bestimmte Begleiterkrankungen auf, die spezifische Therapien erfordern (z.B. Hypertoniker). Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei der zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt wiederum unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen. So wird beispielsweise ein Patient dem Kollektiv der Raucher zugeordnet, wenn in der Erstdokumentation der entsprechende Raucherstatus vermerkt ist. Der Patient bleibt dann – sofern er nicht aus dem DMP ausscheidet – über den gesamten Berichtszeitraum hinweg Mitglied des Raucherkollektivs, selbst wenn er noch innerhalb dieses Zeitraums mit dem Rauchen aufhört.

Wenn die Patientenzahl bzw. die Gruppe der auswertbaren Patienten oder ein Kollektiv in einer Kohorte im jeweiligen Berichtshalbjahr kleiner als 10 ist, wird aus Datenschutzgründen auf den Ausweis von Ergebnissen verzichtet. Die entsprechenden Tabellen bzw. Halbjahre sind dann leer bzw. gestrichelt. Die Anzahl der insgesamt eingeschriebenen Patienten wird jedoch in jedem Fall in der tabellarischen Zusammenfassung ausgewiesen.

⁴ Datenbedingt kann bei der Evaluation des Krankheitsbildes Diabetes mellitus Typ 2 bezüglich der Endpunkte eine differenziertere Erfassung erfolgen als bei der Evaluation des Krankheitsbildes Diabetes mellitus Typ 1.

⁵ Unter diese Kategorie fallen alle Patienten ohne bekannte Begleit- und Folgeerkrankungen laut Erstdokumentation, welche als primäre oder sekundäre Endpunkte zu klassifizieren sind. Die Patienten „ohne Endpunkte“ umfassen demnach alle Patienten, die weder der Subkohorte mit primären noch der Subkohorte mit sekundären Endpunkten zuzuordnen sind.

Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte

Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle 1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2003-2 insgesamt 2892 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 1223 Männer und 1669 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 650 Teilnehmer im Programm, 249 Männer und 401 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende „Restkohorte“ des letzten Berichtshalbjahres.

Tabelle 1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2892	2153	1778	1536	1387	1241	1141	1062	1013	962	922	881	845	798	756	720	686	650
	männlich	Anzahl	1223	895	728	628	566	496	454	424	402	379	360	341	327	307	289	276	259	249
		Anteil in %	42,29	41,57	40,94	40,89	40,81	39,97	39,79	39,92	39,68	39,40	39,05	38,71	38,70	38,47	38,23	38,33	37,76	38,31
	weiblich	Anzahl	1669	1258	1050	908	821	745	687	638	611	583	562	540	518	491	467	444	427	401
Anteil in %		57,71	58,43	59,06	59,11	59,19	60,03	60,21	60,08	60,32	60,60	60,95	61,29	61,30	61,53	61,77	61,67	62,24	61,69	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1353	1146	961	833	736	674	631	604	581	562	535	505	479	454	431	417	404	
	männlich	Anzahl	613	525	437	377	320	290	273	259	246	235	225	211	200	186	174	168	160	
		Anteil in %	45,31	45,81	45,47	45,26	43,48	43,03	43,26	42,88	42,34	41,81	42,06	41,78	41,75	40,97	40,37	40,29	39,60	
	weiblich	Anzahl	740	621	524	456	416	384	358	345	335	327	310	294	279	268	257	249	244	
Anteil in %		54,69	54,19	54,53	54,74	56,52	56,97	56,74	57,12	57,66	58,19	57,94	58,22	58,25	59,03	59,63	59,71	60,40		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	827	747	655	568	510	469	442	419	400	386	363	334	319	304	290	272		
	männlich	Anzahl	368	336	295	262	232	215	200	190	186	182	173	152	146	143	134	123		
		Anteil in %	44,50	44,98	45,04	46,13	45,49	45,84	45,25	45,35	46,50	47,15	47,66	45,51	45,77	47,04	46,21	45,22		
	weiblich	Anzahl	459	411	360	306	278	254	242	229	214	204	190	182	173	161	156	149		
Anteil in %		55,50	55,02	54,96	53,87	54,51	54,16	54,75	54,65	53,50	52,85	52,34	54,49	54,23	52,96	53,79	54,78			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1387	1238	1094	968	884	833	787	752	713	691	658	634	605	578	554			
	männlich	Anzahl	593	530	456	401	365	342	328	309	291	283	272	265	255	246	237			
		Anteil in %	42,75	42,81	41,68	41,43	41,29	41,06	41,68	41,09	40,81	40,96	41,34	41,80	42,15	42,56	42,78			
	weiblich	Anzahl	794	708	638	567	519	491	459	443	422	408	386	369	350	332	317			
Anteil in %		57,25	57,19	58,32	58,57	58,71	58,94	58,32	58,91	59,19	59,04	58,66	58,20	57,85	57,44	57,22				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1482	1314	1157	1044	985	918	881	831	807	761	726	688	656	618				
	männlich	Anzahl	694	610	543	491	461	432	417	396	383	361	346	331	314	298				
		Anteil in %	46,83	46,42	46,93	47,03	46,80	47,06	47,33	47,65	47,46	47,44	47,66	48,11	47,87	48,22				
	weiblich	Anzahl	788	704	614	553	524	486	464	435	424	400	380	357	342	320				
Anteil in %		53,17	53,58	53,07	52,97	53,20	52,94	52,67	52,35	52,54	52,56	52,34	51,89	52,13	51,78					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1487	1325	1182	1079	1012	953	906	859	804	764	727	695	653					
	männlich	Anzahl	698	603	532	481	449	422	397	374	358	341	322	305	288					
		Anteil in %	46,94	45,51	45,01	44,58	44,37	44,28	43,82	43,54	44,53	44,63	44,29	43,88	44,10					
	weiblich	Anzahl	789	722	650	598	563	531	509	485	446	423	405	390	365					
Anteil in %		53,06	54,49	54,99	55,42	55,63	55,72	56,18	56,46	55,47	55,37	55,71	56,12	55,90						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1218	1071	937	856	805	767	739	692	659	616	585	550						
	männlich	Anzahl	579	492	432	398	370	351	338	321	305	280	268	250						
		Anteil in %	47,54	45,94	46,10	46,50	45,96	45,76	45,74	46,39	46,28	45,45	45,81	45,45						
	weiblich	Anzahl	639	579	505	458	435	416	401	371	354	336	317	300						
Anteil in %		52,46	54,06	53,90	53,50	54,04	54,24	54,26	53,61	53,72	54,55	54,19	54,55							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1685	1509	1361	1278	1205	1135	1070	988	921	872	816							
	männlich	Anzahl	786	694	622	588	557	529	500	458	427	405	375							
		Anteil in %	46,65	45,99	45,70	46,01	46,22	46,61	46,73	46,36	46,36	46,44	45,96							
	weiblich	Anzahl	899	815	739	690	648	606	570	530	494	467	441							
Anteil in %		53,35	54,01	54,30	53,99	53,78	53,39	53,27	53,64	53,64	53,56	54,04								

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1629	1458	1334	1229	1155	1083	996	938	870	815												
	männlich	Anzahl	737	654	598	552	518	490	449	422	387	365												
		Anteil in %	45,24	44,86	44,83	44,91	44,85	45,24	45,08	44,99	44,48	44,79												
	weiblich	Anzahl	892	804	736	677	637	593	547	516	483	450												
Anteil in %		54,76	55,14	55,17	55,09	55,15	54,76	54,92	55,01	55,52	55,21													
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1967	1792	1634	1502	1397	1299	1218	1157	1091													
	männlich	Anzahl	913	815	740	687	633	586	542	520	487													
		Anteil in %	46,42	45,48	45,29	45,74	45,31	45,11	44,50	44,94	44,64													
	weiblich	Anzahl	1054	977	894	815	764	713	676	637	604													
Anteil in %		53,58	54,52	54,71	54,26	54,69	54,89	55,50	55,06	55,36														
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1318	1178	1068	975	878	813	769	725														
	männlich	Anzahl	610	550	492	446	392	358	339	317														
		Anteil in %	46,28	46,69	46,07	45,74	44,65	44,03	44,08	43,72														
	weiblich	Anzahl	708	628	576	529	486	455	430	408														
Anteil in %		53,72	53,31	53,93	54,26	55,35	55,97	55,92	56,28															
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1113	1006	886	824	758	710															
	männlich	Anzahl	564	509	459	408	378	342	320															
		Anteil in %	46,08	45,73	45,63	46,05	45,87	45,12	45,07															
	weiblich	Anzahl	660	604	547	478	446	416	390															
Anteil in %		53,92	54,27	54,37	53,95	54,13	54,88	54,93																
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1012	881	778	702	645																
	männlich	Anzahl	505	452	389	334	298	279																
		Anteil in %	43,99	44,66	44,15	42,93	42,45	43,26																
	weiblich	Anzahl	643	560	492	444	404	366																
Anteil in %		56,01	55,34	55,85	57,07	57,55	56,74																	
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1013	910	835	762																	
	männlich	Anzahl	544	478	428	388	345																	
		Anteil in %	47,39	47,19	47,03	46,47	45,28																	
	weiblich	Anzahl	604	535	482	447	417																	
Anteil in %		52,61	52,81	52,97	53,53	54,72																		
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1264	1106	993	899																		
	männlich	Anzahl	602	516	465	426																		
		Anteil in %	47,63	46,65	46,83	47,39																		
	weiblich	Anzahl	662	590	528	473																		
Anteil in %		52,37	53,35	53,17	52,61																			
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1287	1108	982																			
	männlich	Anzahl	611	514	457																			
		Anteil in %	47,47	46,39	46,54																			
	weiblich	Anzahl	676	594	525																			
Anteil in %		52,53	53,61	53,46																				
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1178	1029																				
	männlich	Anzahl	560	484																				
		Anteil in %	47,54	47,04																				
	weiblich	Anzahl	618	545																				
Anteil in %		52,46	52,96																					
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1361																					
	männlich	Anzahl	673																					
		Anteil in %	49,45																					
	weiblich	Anzahl	688																					
Anteil in %		50,55																						

In Tabelle 1.2 werden die **Patientenzahlen**, welche die **Basis der Stichprobenziehungen** für die ökonomischen Auswertungen in Berichtsteil II sowie die Durchführung der Lebensqualitätsbefragung in Berichtsteil III darstellen, ausgewiesen.⁶ Zudem wird in der Zeile „Stichprobengröße“ ausgewiesen, wie viele Patienten die daraus gezogene Stichprobe umfasst.

Dargestellt werden die Angaben ab Kohorte 2009-1.

In der Kohorte 2009-1 umfasst die Stichprobe im Beitrittsjahr 120 Patienten. Basis für die Ziehung dieser Stichprobe waren 1196 Patienten.

Tabelle 1.2 Patientenzahlen zur Stichprobenziehung

EZ	Patientenzahlen zur Stichprobenziehung (Anzahl)		Beitritts- halbjahr
2009-1	Stichprobenbasis	Anzahl	1196
	Stichprobengröße	Anzahl	120
2009-2	Stichprobenbasis	Anzahl	1116
	Stichprobengröße	Anzahl	112
2010-1	Stichprobenbasis	Anzahl	1111
	Stichprobengröße	Anzahl	112
2010-2	Stichprobenbasis	Anzahl	1240
	Stichprobengröße	Anzahl	133
2011-1	Stichprobenbasis	Anzahl	1255
	Stichprobengröße	Anzahl	126
2011-2	Stichprobenbasis	Anzahl	1150
	Stichprobengröße	Anzahl	115
2012-1	Stichprobenbasis	Anzahl	1324
	Stichprobengröße	Anzahl	133

⁶ Die Angaben zur Stichprobenbasis beziehen sich auf den Datenbestand zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung. Sie können daher von den Fallzahlen in Tabelle 1.1. abweichen, die auf dem ggf. aktualisierten Datenbestand zum Zeitpunkt der Berichtsproduktion beruht.

Tabelle 1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Kranken-

kasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2003-2 mit 2892 Teilnehmern. 2267 von ihnen bzw. 78,39 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Tabelle 1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr		
2003-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	739	1114	1356	1505	1651	1751	1830	1879	1930	1970	2011	2047	2094	2136	2172	2206	2242	2267	
		Anteil in %	25,55	38,52	46,89	52,04	57,09	60,55	63,28	64,97	66,74	68,12	69,54	70,78	72,41	73,86	75,10	76,28	77,52	78,39	
		CI Anteil in %	[23,96; 27,14]	[36,75; 40,29]	[45,07; 48,71]	[50,22; 53,86]	[55,28; 58,89]	[58,76; 62,33]	[61,52; 65,04]	[63,23; 66,71]	[65,02; 68,45]	[66,42; 69,82]	[67,86; 71,21]	[69,12; 72,44]	[70,78; 74,04]	[72,26; 75,46]	[73,53; 76,68]	[74,73; 77,83]	[76,00; 79,05]	[76,89; 79,89]	
	davon wegen Tod	Anzahl	9	28	46	65	82	101	117	139	162	180	197	212	233	245	261	278	289	306	
		Anteil in %	0,31	0,97	1,59	2,25	2,84	3,49	4,05	4,81	5,60	6,22	6,81	7,33	8,06	8,47	9,02	9,61	9,99	10,58	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	524	798	966	1053	1126	1193	1251	1267	1290	1306	1326	1344	1366	1390	1406	1421	1441	1448	
		Anteil in %	18,12	27,59	33,40	36,41	38,93	41,25	43,26	43,81	44,61	45,16	45,85	46,47	47,23	48,06	48,62	49,14	49,83	50,07	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	3	7	10	16	20	25	28	30	32	32	34	39	42	42	43	43	
		Anteil in %	0,00	0,03	0,10	0,24	0,35	0,55	0,69	0,86	0,97	1,04	1,11	1,11	1,18	1,35	1,45	1,45	1,49	1,49	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	206	287	341	380	433	441	442	448	450	454	456	459	461	462	463	465	469	470	
		Anteil in %	7,12	9,92	11,79	13,14	14,97	15,25	15,28	15,49	15,56	15,70	15,77	15,87	15,94	15,98	16,01	16,08	16,22	16,25	
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2892	2153	1778	1536	1387	1241	1141	1062	1013	962	922	881	845	798	756	720	686	650
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	2153	1778	1536	1387	1241	1141	1062	1013	962	922	881	845	798	756	720	686	650	625
	2004-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	207	392	520	617	679	722	749	772	791	818	848	874	899	922	936	949	967	
			Anteil in %	15,30	28,97	38,43	45,60	50,18	53,36	55,36	57,06	58,46	60,46	62,68	64,60	66,44	68,14	69,18	70,14	71,47	
CI Anteil in %			[13,38; 17,22]	[26,55; 31,39]	[35,84; 41,03]	[42,95; 48,26]	[47,52; 52,85]	[50,70; 56,02]	[52,71; 58,01]	[54,42; 59,70]	[55,84; 61,09]	[57,85; 63,06]	[60,10; 65,25]	[62,05; 67,15]	[63,93; 68,96]	[65,66; 70,63]	[66,72; 71,64]	[67,70; 72,58]	[69,06; 73,88]		
davon wegen Tod		Anzahl	3	14	23	38	47	57	64	74	84	90	102	107	117	127	133	139	149		
		Anteil in %	0,22	1,03	1,70	2,81	3,47	4,21	4,73	5,47	6,21	6,65	7,54	7,91	8,65	9,39	9,83	10,27	11,01		
davon wegen Ausschluss		Anzahl	167	315	401	443	490	521	537	546	554	572	586	605	619	629	636	643	651		
		Anteil in %	12,34	23,28	29,64	32,74	36,22	38,51	39,69	40,35	40,95	42,28	43,31	44,72	45,75	46,49	47,01	47,52	48,12		
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	1	2	6	8	8	9	12	15	15	16	19	20	20	20	20	20	20		
		Anteil in %	0,07	0,15	0,44	0,59	0,59	0,67	0,89	1,11	1,11	1,18	1,40	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48		
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	36	61	90	128	134	135	136	137	138	140	141	142	143	146	147	147	147		
		Anteil in %	2,66	4,51	6,65	9,46	9,90	9,98	10,05	10,13	10,20	10,35	10,42	10,50	10,57	10,79	10,86	10,86	10,86		
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1353	1146	961	833	736	674	631	604	581	562	535	505	479	454	431	417	404	
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	1146	961	833	736	674	631	604	581	562	535	505	479	454	431	417	404	386	
2004-2		ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	80	172	259	317	358	385	408	427	441	464	493	508	523	537	555	570		
			Anteil in %	9,67	20,80	31,32	38,33	43,29	46,55	49,33	51,63	53,33	56,11	59,61	61,43	63,24	64,93	67,11	68,92		
	CI Anteil in %		[7,66; 11,69]	[18,03; 23,57]	[28,16; 34,48]	[35,02; 41,65]	[39,91; 46,67]	[43,15; 49,96]	[45,93; 52,74]	[48,22; 55,04]	[49,92; 56,73]	[52,72; 59,49]	[56,27; 62,96]	[58,11; 64,75]	[59,95; 66,53]	[61,68; 68,19]	[63,91; 70,31]	[65,77; 72,08]			
	davon wegen Tod	Anzahl	0	8	14	21	24	33	40	47	53	65	72	76	79	87	92	100			
		Anteil in %	0,00	0,97	1,69	2,54	2,90	3,99	4,84	5,68	6,41	7,86	8,71	9,19	9,55	10,52	11,12	12,09			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	74	136	181	221	255	270	283	291	298	307	328	338	348	353	364	370			
		Anteil in %	8,95	16,44	21,89	26,72	30,83	32,65	34,22	35,19	36,03	37,12	39,66	40,87	42,08	42,68	44,01	44,74			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	2	3	5	5	6	8	10	11	12	13	14	16	17	17	18			
		Anteil in %	0,24	0,24	0,36	0,60	0,60	0,73	0,97	1,21	1,33	1,45	1,57	1,69	1,93	2,06	2,06	2,18			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	26	61	70	74	76	77	79	79	80	80	80	80	80	82	82			
		Anteil in %	0,48	3,14	7,38	8,46	8,95	9,19	9,31	9,55	9,55	9,67	9,67	9,67	9,67	9,67	9,92	9,92			
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	827	747	655	568	510	469	442	419	400	386	363	334	319	304	290	272		
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	747	655	568	510	469	442	419	400	386	363	334	319	304	290	272	257		

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2005-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	149	293	419	503	554	600	635	674	696	729	753	782	809	833	855		
		Anteil in %	10,74	21,12	30,21	36,27	39,94	43,26	45,78	48,59	50,18	52,56	54,29	56,38	58,33	60,06	61,64		
		CI Anteil in %	[9,11; 12,37]	[18,98; 23,27]	[27,79; 32,63]	[33,73; 38,80]	[37,36; 42,52]	[40,65; 45,87]	[43,16; 48,41]	[45,96; 51,23]	[47,55; 52,81]	[49,93; 55,19]	[51,67; 56,91]	[53,77; 58,99]	[55,73; 60,92]	[57,48; 62,64]	[59,08; 64,20]		
	davon wegen Tod	Anzahl	1	11	27	41	51	63	75	89	95	107	118	123	133	140	152		
		Anteil in %	0,07	0,79	1,95	2,96	3,68	4,54	5,41	6,42	6,85	7,71	8,51	8,87	9,59	10,09	10,96		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	134	242	329	389	419	446	464	487	497	515	527	548	564	579	588		
		Anteil in %	9,66	17,45	23,72	28,05	30,21	32,16	33,45	35,11	35,83	37,13	38,00	39,51	40,66	41,74	42,39		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	6	12	19	26	32	37	38	41	42	43	45	45	46	46		
		Anteil in %	0,07	0,43	0,87	1,37	1,87	2,31	2,67	2,74	2,96	3,03	3,10	3,24	3,24	3,32	3,32		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	13	34	51	54	58	59	59	60	63	65	65	66	67	68	69		
Anteil in %		0,94	2,45	3,68	3,89	4,18	4,25	4,25	4,33	4,54	4,69	4,69	4,76	4,83	4,90	4,97			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1387	1238	1094	968	884	833	787	752	713	691	658	634	605	578	554		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1238	1094	968	884	833	787	752	713	691	658	634	605	578	554	532		
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	168	325	438	497	564	601	651	675	721	756	794	826	864	884			
		Anteil in %	11,34	21,93	29,55	33,54	38,06	40,55	43,93	45,55	48,65	51,01	53,58	55,74	58,30	59,65			
		CI Anteil in %	[9,72; 12,95]	[19,82; 24,04]	[27,23; 31,88]	[31,13; 35,94]	[35,58; 40,53]	[38,05; 43,05]	[41,40; 46,45]	[43,01; 48,08]	[46,10; 51,20]	[48,47; 53,56]	[51,04; 56,12]	[53,21; 58,27]	[55,79; 60,81]	[57,15; 62,15]			
	davon wegen Tod	Anzahl	9	26	36	48	67	80	104	112	129	138	155	169	180	192			
		Anteil in %	0,61	1,75	2,43	3,24	4,52	5,40	7,02	7,56	8,70	9,31	10,46	11,40	12,15	12,96			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	148	255	344	382	422	441	464	480	506	525	543	560	587	594			
		Anteil in %	9,99	17,21	23,21	25,78	28,48	29,76	31,31	32,39	34,14	35,43	36,64	37,79	39,61	40,08			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	14	22	26	32	33	34	34	35	39	41	41	41	41			
		Anteil in %	0,40	0,94	1,48	1,75	2,16	2,23	2,29	2,29	2,36	2,63	2,77	2,77	2,77	2,77			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	5	30	36	41	43	47	49	49	51	54	55	56	56	57			
Anteil in %		0,34	2,02	2,43	2,77	2,90	3,17	3,31	3,31	3,44	3,64	3,71	3,78	3,78	3,85				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1482	1314	1157	1044	985	918	881	831	807	761	726	688	656	618			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1314	1157	1044	985	918	881	831	807	761	726	688	656	618	598			
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	162	305	408	475	534	581	628	683	723	760	792	834	858				
		Anteil in %	10,89	20,51	27,44	31,94	35,91	39,07	42,23	45,93	48,62	51,11	53,26	56,09	57,70				
		CI Anteil in %	[9,31; 12,48]	[18,46; 22,56]	[25,17; 29,71]	[29,57; 34,31]	[33,47; 38,35]	[36,59; 41,55]	[39,72; 44,74]	[43,40; 48,47]	[46,08; 51,16]	[48,57; 53,65]	[50,72; 55,80]	[53,56; 58,61]	[55,19; 60,21]				
	davon wegen Tod	Anzahl	11	29	48	63	77	90	102	118	132	145	158	174	186				
		Anteil in %	0,74	1,95	3,23	4,24	5,18	6,05	6,86	7,94	8,88	9,75	10,63	11,70	12,51				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	138	250	318	362	399	426	457	491	513	536	553	575	585				
		Anteil in %	9,28	16,81	21,39	24,34	26,83	28,65	30,73	33,02	34,50	36,05	37,19	38,67	39,34				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	16	28	34	38	44	46	51	53	54	55	55	57				
		Anteil in %	0,54	1,08	1,88	2,29	2,56	2,96	3,09	3,43	3,56	3,63	3,63	3,70	3,83				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	5	10	14	16	20	21	23	23	25	25	27	30	30				
Anteil in %		0,34	0,67	0,94	1,08	1,34	1,41	1,55	1,55	1,68	1,68	1,82	2,02	2,02					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1487	1325	1182	1079	1012	953	906	859	804	764	727	695	653				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1325	1182	1079	1012	953	906	859	804	764	727	695	653	629				
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	147	281	362	413	451	479	526	559	602	633	668	690					
		Anteil in %	12,07	23,07	29,72	33,91	37,03	39,33	43,19	45,89	49,43	51,97	54,84	56,65					
		CI Anteil in %	[10,24; 13,90]	[20,70; 25,44]	[27,15; 32,29]	[31,25; 36,57]	[34,31; 39,74]	[36,58; 42,07]	[40,40; 45,97]	[43,10; 48,69]	[46,62; 52,23]	[49,16; 54,78]	[52,05; 57,64]	[53,87; 59,43]					
	davon wegen Tod	Anzahl	6	25	37	53	62	69	89	96	110	119	131	138					
		Anteil in %	0,49	2,05	3,04	4,35	5,09	5,67	7,31	7,88	9,03	9,77	10,76	11,33					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	129	225	286	316	339	357	379	400	428	445	468	479					
		Anteil in %	10,59	18,47	23,48	25,94	27,83	29,31	31,12	32,84	35,14	36,54	38,42	39,33					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	26	33	37	41	42	46	48	49	51	51	53					
		Anteil in %	0,66	2,13	2,71	3,04	3,37	3,45	3,78	3,94	4,02	4,19	4,19	4,35					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	5	6	7	9	11	12	15	15	18	18	20					
Anteil in %		0,33	0,41	0,49	0,57	0,74	0,90	0,99	1,23	1,23	1,48	1,48	1,64						
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1218	1071	937	856	805	767	739	692	659	616	585	550					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1071	937	856	805	767	739	692	659	616	585	550	528					

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	176	324	407	480	550	615	697	764	813	869	900								
		Anteil in %	10,45	19,23	24,15	28,49	32,64	36,50	41,36	45,34	48,25	51,57	53,41								
		CI Anteil in %	[8,98; 11,91]	[17,35; 21,11]	[22,11; 26,20]	[26,33; 30,64]	[30,40; 34,88]	[34,20; 38,80]	[39,01; 43,72]	[42,96; 47,72]	[45,86; 50,64]	[49,19; 53,96]	[51,03; 55,80]								
	davon wegen Tod	Anzahl	5	31	47	72	91	108	126	148	165	189	200								
		Anteil in %	0,30	1,84	2,79	4,27	5,40	6,41	7,48	8,78	9,79	11,22	11,87								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	157	265	321	363	408	452	511	554	584	612	628								
		Anteil in %	9,32	15,73	19,05	21,54	24,21	26,82	30,33	32,88	34,66	36,32	37,27								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	10	22	26	27	32	36	39	40	41	44	46								
		Anteil in %	0,59	1,31	1,54	1,60	1,90	2,14	2,31	2,37	2,43	2,61	2,73								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	6	13	18	19	19	21	22	23	24	26								
Anteil %		0,24	0,36	0,77	1,07	1,13	1,13	1,25	1,31	1,36	1,42	1,54									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1685	1509	1361	1278	1205	1135	1070	988	921	872	816								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1509	1361	1278	1205	1135	1070	988	921	872	816	785								
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	171	295	400	474	546	633	691	759	814	854									
		Anteil in %	10,50	18,11	24,55	29,10	33,52	38,86	42,42	46,59	49,97	52,42									
		CI Anteil in %	[9,01; 11,99]	[16,24; 19,98]	[22,46; 26,65]	[26,89; 31,30]	[31,22; 35,81]	[36,49; 41,23]	[40,02; 44,82]	[44,17; 49,02]	[47,54; 52,40]	[50,00; 54,85]									
	davon wegen Tod	Anzahl	4	30	58	72	85	101	120	139	156	177									
		Anteil in %	0,25	1,84	3,56	4,42	5,22	6,20	7,37	8,53	9,58	10,87									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	154	238	301	355	406	470	503	547	582	596									
		Anteil in %	9,45	14,61	18,48	21,79	24,92	28,85	30,88	33,58	35,73	36,59									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	9	17	27	30	34	41	45	48	50	53									
		Anteil in %	0,55	1,04	1,66	1,84	2,09	2,52	2,76	2,95	3,07	3,25									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	10	14	17	21	21	23	25	26	28									
Anteil %		0,25	0,61	0,86	1,04	1,29	1,29	1,41	1,53	1,60	1,72										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1629	1458	1334	1229	1155	1083	996	938	870	815									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1458	1334	1229	1155	1083	996	938	870	815	775									
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	175	333	465	570	668	749	810	876	922										
		Anteil in %	8,90	16,93	23,64	28,98	33,96	38,08	41,18	44,53	46,87										
		CI Anteil in %	[7,64; 10,16]	[15,27; 18,59]	[21,76; 25,52]	[26,97; 30,98]	[31,87; 36,05]	[35,93; 40,22]	[39,00; 43,36]	[42,34; 46,73]	[44,67; 49,08]										
	davon wegen Tod	Anzahl	8	32	54	74	91	109	121	142	157										
		Anteil in %	0,41	1,63	2,75	3,76	4,63	5,54	6,15	7,22	7,98										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	148	269	365	446	514	567	614	650	674										
		Anteil in %	7,52	13,68	18,56	22,67	26,13	28,83	31,22	33,05	34,27										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	12	17	27	31	42	50	51	57	59										
		Anteil in %	0,61	0,86	1,37	1,58	2,14	2,54	2,59	2,90	3,00										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	7	15	19	19	21	23	24	27	32										
Anteil %		0,36	0,76	0,97	0,97	1,07	1,17	1,22	1,37	1,63											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1967	1792	1634	1502	1397	1299	1218	1157	1091										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1792	1634	1502	1397	1299	1218	1157	1091	1045										
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	140	250	343	440	505	549	593	622											
		Anteil in %	10,62	18,97	26,02	33,38	38,32	41,65	44,99	47,19											
		CI Anteil in %	[8,96; 12,29]	[16,85; 21,09]	[23,65; 28,39]	[30,84; 35,93]	[35,69; 40,94]	[38,99; 44,32]	[42,31; 47,68]	[44,50; 49,89]											
	davon wegen Tod	Anzahl	5	17	29	44	53	62	71	83											
		Anteil in %	0,38	1,29	2,20	3,34	4,02	4,70	5,39	6,30											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	126	215	290	362	413	445	476	492											
		Anteil in %	9,56	16,31	22,00	27,47	31,34	33,76	36,12	37,33											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	15	21	28	32	34	37	38											
		Anteil in %	0,61	1,14	1,59	2,12	2,43	2,58	2,81	2,88											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	3	6	7	8	9	9											
Anteil %		0,08	0,23	0,23	0,46	0,53	0,61	0,68	0,68												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1318	1178	1068	975	878	813	769	725											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1178	1068	975	878	813	769	725	696											

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	111	218	338	400	466	514	555											
		Anteil in %	9,07	17,81	27,61	32,68	38,07	41,99	45,34											
		CI Anteil in %	[7,46; 10,68]	[15,67; 19,95]	[25,11; 30,12]	[30,05; 35,31]	[35,35; 40,79]	[39,23; 44,76]	[42,55; 48,13]											
	davon wegen Tod	Anzahl	7	16	27	40	56	62	74											
		Anteil in %	0,57	1,31	2,21	3,27	4,58	5,07	6,05											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	92	177	276	317	366	404	428											
		Anteil in %	7,52	14,46	22,55	25,90	29,90	33,01	34,97											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	20	26	30	31	34	37											
		Anteil in %	0,65	1,63	2,12	2,45	2,53	2,78	3,02											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	5	9	13	13	14	16											
Anteil %		0,33	0,41	0,74	1,06	1,06	1,14	1,31												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1224	1113	1006	886	824	758	710											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1113	1006	886	824	758	710	669											
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	136	267	370	446	503	529												
		Anteil in %	11,85	23,26	32,23	38,85	43,82	46,08												
		CI Anteil in %	[9,98; 13,72]	[20,81; 25,70]	[29,53; 34,93]	[36,03; 41,67]	[40,94; 46,69]	[43,20; 48,96]												
	davon wegen Tod	Anzahl	4	21	36	45	56	63												
		Anteil in %	0,35	1,83	3,14	3,92	4,88	5,49												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	125	225	308	368	408	426												
		Anteil in %	10,89	19,60	26,83	32,06	35,54	37,11												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	15	19	24	27	27												
		Anteil in %	0,35	1,31	1,66	2,09	2,35	2,35												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	6	7	9	12	13												
Anteil %		0,26	0,52	0,61	0,78	1,05	1,13													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1148	1012	881	778	702	645												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1012	881	778	702	645	619												
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	135	238	313	386	430													
		Anteil in %	11,76	20,73	27,26	33,62	37,46													
		CI Anteil in %	[9,90; 13,62]	[18,39; 23,08]	[24,69; 29,84]	[30,89; 36,36]	[34,66; 40,26]													
	davon wegen Tod	Anzahl	3	14	20	36	48													
		Anteil in %	0,26	1,22	1,74	3,14	4,18													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	128	213	280	333	364													
		Anteil in %	11,15	18,55	24,39	29,01	31,71													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	7	8	11	12													
		Anteil in %	0,26	0,61	0,70	0,96	1,05													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	4	5	6	6													
Anteil %		0,09	0,35	0,44	0,52	0,52														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1148	1013	910	835	762													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1013	910	835	762	718													
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	158	271	365	416														
		Anteil in %	12,50	21,44	28,88	32,91														
		CI Anteil in %	[10,68; 14,32]	[19,18; 23,70]	[26,38; 31,38]	[30,32; 35,50]														
	davon wegen Tod	Anzahl	8	26	47	65														
		Anteil in %	0,63	2,06	3,72	5,14														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	140	228	290	312														
		Anteil in %	11,08	18,04	22,94	24,68														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	11	17	25														
		Anteil in %	0,63	0,87	1,34	1,98														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	6	11	14														
Anteil %		0,16	0,47	0,87	1,11															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1264	1106	993	899														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1106	993	899	848														

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	179	305	384																
		Anteil in %	13,91	23,70	29,84																
		CI Anteil in %	[12,02; 15,80]	[21,37; 26,02]	[27,34; 32,34]																
	davon wegen Tod	Anzahl	10	23	42																
		Anteil in %	0,78	1,79	3,26																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	163	266	319																
		Anteil in %	12,67	20,67	24,79																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	5	11	17																
		Anteil in %	0,39	0,85	1,32																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	5	6																
Anteil in %		0,08	0,39	0,47																	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1287	1108	982																
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1108	982	903																
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	149	239																	
		Anteil in %	12,65	20,29																	
		CI Anteil in %	[10,75; 14,55]	[17,99; 22,59]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	2	14																	
		Anteil in %	0,17	1,19																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	138	208																	
		Anteil in %	11,71	17,66																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	15																	
		Anteil in %	0,68	1,27																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2																	
Anteil in %		0,08	0,17																		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1178	1029																	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1029	939																	
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	120																		
		Anteil in %	8,82																		
		CI Anteil in %	[7,31; 10,32]																		
	davon wegen Tod	Anzahl	5																		
		Anteil in %	0,37																		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	109																		
		Anteil in %	8,01																		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6																		
		Anteil in %	0,44																		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0																		
Anteil in %		0,00																			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1361																		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1241																		

In Tabelle 1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebens-

jahren zum 1.1 des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 starteten 2892 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 65,53 Jahre, der Median lag bei 66,00 Jahren.

Tabelle 1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	65,53
	CI Mean	[65,14; 65,92]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	2892
2004-1	Mean	64,99
	CI Mean	[64,40; 65,58]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	1353
2004-2	Mean	64,09
	CI Mean	[63,30; 64,88]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	827
2005-1	Mean	64,01
	CI Mean	[63,42; 64,60]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	1387
2005-2	Mean	63,60
	CI Mean	[63,00; 64,19]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	1482
2006-1	Mean	64,08
	CI Mean	[63,46; 64,70]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	1487
2006-2	Mean	63,57
	CI Mean	[62,87; 64,27]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	1218
2007-1	Mean	63,86
	CI Mean	[63,27; 64,45]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	1685
2007-2	Mean	63,62
	CI Mean	[63,01; 64,22]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	1629
2008-1	Mean	63,59
	CI Mean	[63,03; 64,15]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	1967

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2008-2	Mean	63,23
	CI Mean	[62,53; 63,94]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	1318
2009-1	Mean	62,97
	CI Mean	[62,24; 63,71]
	Median	64,00
	<i>Fallbasis</i>	1224
2009-2	Mean	62,24
	CI Mean	[61,47; 63,00]
	Median	63,00
	<i>Fallbasis</i>	1148
2010-1	Mean	62,76
	CI Mean	[61,99; 63,53]
	Median	63,00
	<i>Fallbasis</i>	1148
2010-2	Mean	62,26
	CI Mean	[61,54; 62,99]
	Median	63,00
	<i>Fallbasis</i>	1264
2011-1	Mean	63,23
	CI Mean	[62,53; 63,94]
	Median	64,00
	<i>Fallbasis</i>	1287
2011-2	Mean	61,46
	CI Mean	[60,71; 62,21]
	Median	62,00
	<i>Fallbasis</i>	1178
2012-1	Mean	62,24
	CI Mean	[61,55; 62,93]
	Median	63,00
	<i>Fallbasis</i>	1361

In Tabelle 1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitritts halbjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitritts halbjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter

in vollendeten Lebensjahren zum 1.1 des Beitritts halbjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 entfielen im Beitritts halbjahr 1159 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Tabelle 1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitritts halbjahres

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitritts halbjahres	Beitritts halbjahr
2003-2	bis 50	269
	51 bis 60	526
	61 bis 70	1159
	71 bis 80	718
	81 und älter	220
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2892</i>
2004-1	bis 50	149
	51 bis 60	248
	61 bis 70	531
	71 bis 80	333
	81 und älter	92
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1353</i>
2004-2	bis 50	108
	51 bis 60	167
	61 bis 70	291
	71 bis 80	215
	81 und älter	46
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>827</i>
2005-1	bis 50	180
	51 bis 60	290
	61 bis 70	514
	71 bis 80	323
	81 und älter	80
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1387</i>
2005-2	bis 50	208
	51 bis 60	303
	61 bis 70	548
	71 bis 80	336
	81 und älter	87
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1482</i>
2006-1	bis 50	218
	51 bis 60	311
	61 bis 70	498
	71 bis 80	349
	81 und älter	111
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1487</i>
2006-2	bis 50	193
	51 bis 60	252
	61 bis 70	395
	71 bis 80	299
	81 und älter	79
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1218</i>
2007-1	bis 50	243
	51 bis 60	390
	61 bis 70	507
	71 bis 80	431
	81 und älter	114
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1685</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebens- jahren zum 1.1. des Beitritts- halbjahres	Beitritts- halbjahr
2007-2	bis 50	257
	51 bis 60	345
	61 bis 70	544
	71 bis 80	362
	81 und älter	120
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1628</i>
2008-1	bis 50	325
	51 bis 60	428
	61 bis 70	584
	71 bis 80	471
	81 und älter	159
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1967</i>
2008-2	bis 50	239
	51 bis 60	307
	61 bis 70	352
	71 bis 80	314
	81 und älter	106
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1318</i>
2009-1	bis 50	238
	51 bis 60	288
	61 bis 70	301
	71 bis 80	296
	81 und älter	101
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1224</i>
2009-2	bis 50	230
	51 bis 60	264
	61 bis 70	315
	71 bis 80	259
	81 und älter	80
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1148</i>
2010-1	bis 50	208
	51 bis 60	284
	61 bis 70	302
	71 bis 80	249
	81 und älter	104
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1147</i>
2010-2	bis 50	253
	51 bis 60	307
	61 bis 70	315
	71 bis 80	292
	81 und älter	97
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1264</i>
2011-1	bis 50	237
	51 bis 60	285
	61 bis 70	336
	71 bis 80	324
	81 und älter	105
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1287</i>
2011-2	bis 50	255
	51 bis 60	285
	61 bis 70	302
	71 bis 80	268
	81 und älter	68
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1178</i>
2012-1	bis 50	266
	51 bis 60	320
	61 bis 70	369
	71 bis 80	310
	81 und älter	96
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1361</i>

In Tabelle 1.6 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **über alle Kohorten und alle Folgehalbjahre**. In diese Auswertung fließen alle Patienten unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet

zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patienten sind im Durchschnitt 5,18 Folgehalbjahre als Teilnehmer in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00 Folgehalbjahren.

Tabelle 1.6 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten	Folgehalbjahre	
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	5,18
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>134054</i>

In Tabelle 1.7 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **pro Kohorte und über alle Folgehalbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patienten der Kohorte 2003-2 sind im Durchschnitt 6,41 Folgehalbjahre als Teilnehmer in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 3,00 Folgehalbjahren.

Tabelle 1.7 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte		Folgehalbjahre
2003-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,41
		Median	3,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>18531</i>
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,36
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>9953</i>
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,83
		Median	7,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>6478</i>
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,92
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>10989</i>
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,68
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>11386</i>
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,37
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>10959</i>
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,80
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>8277</i>
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,62
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>11155</i>
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,06
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>9878</i>
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,64
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>11090</i>
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,86
		Median	7,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>6406</i>
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,33
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>5297</i>
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,50
		Median	5,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>4018</i>
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,07
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>3520</i>
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,37
		Median	3,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>2998</i>
2011-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,62
		Median	2,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>2090</i>
2011-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	0,87
		Median	1,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>1029</i>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im Berichtshalb-
 jahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen
 nicht berücksichtigt. Für das Beitritts-halb-jahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen,
 da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2003-2 waren im letzten Berichtshalb-jahr 650 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 13 von Ihnen
 bzw. 2,00 Prozent lagen im letzten Berichtshalb-jahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Tabelle 1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2892	2153	1778	1536	1387	1241	1141	1062	1013	962	922	881	845	798	756	720	686	650
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		290	64	35	48	22	18	21	19	25	16	13	16	7	15	11	8	13
		Anteil in %		13,47	3,60	2,28	3,46	1,77	1,58	1,98	1,88	2,60	1,74	1,48	1,89	0,88	1,98	1,53	1,17	2,00
		CI Anteil in %		[12,03; 14,91]	[2,73; 4,47]	[1,53; 3,03]	[2,50; 4,42]	[1,04; 2,51]	[0,85; 2,30]	[1,14; 2,82]	[1,04; 2,71]	[1,59; 3,60]	[0,89; 2,58]	[0,68; 2,27]	[0,97; 2,81]	[0,23; 1,52]	[0,99; 2,98]	[0,63; 2,42]	[0,36; 1,97]	[0,92; 3,08]
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1353	1146	961	833	736	674	631	604	581	562	535	505	479	454	431	417	404	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		33	36	40	8	11	10	29	22	7	15	11	10	7	9	7	12	
		Anteil in %		2,88	3,75	4,80	1,09	1,63	1,58	4,80	3,79	1,25	2,80	2,18	2,09	1,54	2,09	1,68	2,97	
		CI Anteil in %		[1,91; 3,85]	[2,54; 4,95]	[3,35; 6,25]	[0,34; 1,84]	[0,67; 2,59]	[0,61; 2,56]	[3,09; 6,51]	[2,23; 5,34]	[0,33; 2,16]	[1,40; 4,20]	[0,90; 3,45]	[0,81; 3,37]	[0,41; 2,68]	[0,74; 3,44]	[0,44; 2,91]	[1,31; 4,63]	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	827	747	655	568	510	469	442	419	400	386	363	334	319	304	290	272		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		36	34	14	10	15	16	16	8	11	6	3	4	7	7	8		
		Anteil in %		4,82	5,19	2,46	1,96	3,20	3,62	3,82	2,00	2,85	1,65	0,90	1,25	2,30	2,41	2,94		
		CI Anteil in %		[3,28; 6,36]	[3,49; 6,89]	[1,19; 3,74]	[0,76; 3,17]	[1,60; 4,79]	[1,88; 5,36]	[1,98; 5,66]	[0,63; 3,37]	[1,19; 4,51]	[0,34; 2,97]	[0,00; 1,91]	[0,03; 2,48]	[0,61; 3,99]	[0,64; 4,18]	[0,93; 4,95]		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1387	1238	1094	968	884	833	787	752	713	691	658	634	605	578	554			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		48	36	22	19	30	25	14	10	11	7	7	9	12				
		Anteil in %		3,88	3,29	2,27	2,15	3,60	3,18	1,86	1,40	1,59	1,06	1,10	1,82	1,56	2,17			
		CI Anteil in %		[2,80; 4,95]	[2,23; 4,35]	[1,33; 3,21]	[1,19; 3,11]	[2,34; 4,87]	[1,95; 4,40]	[0,89; 2,83]	[0,54; 2,27]	[0,66; 2,53]	[0,28; 1,85]	[0,29; 1,92]	[0,75; 2,88]	[0,55; 2,57]	[0,95; 3,38]			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1482	1314	1157	1044	985	918	881	831	807	761	726	688	656	618				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		28	24	13	24	33	32	15	14	20	21	15	15					
		Anteil in %		2,13	2,07	1,25	2,44	3,59	3,63	1,81	1,73	2,63	2,89	2,18	2,29	2,43				
		CI Anteil in %		[1,35; 2,91]	[1,25; 2,90]	[0,57; 1,92]	[1,47; 3,40]	[2,39; 4,80]	[2,40; 4,87]	[0,90; 2,71]	[0,83; 2,64]	[1,49; 3,77]	[1,67; 4,11]	[1,09; 3,27]	[1,14; 3,43]	[1,21; 3,64]				
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1487	1325	1182	1079	1012	953	906	859	804	764	727	695	653					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		25	33	38	31	32	18	17	11	12	16	17	14					
		Anteil in %		1,89	2,79	3,52	3,06	3,36	1,99	1,98	1,37	1,57	2,20	2,45	2,14					
		CI Anteil in %		[1,15; 2,62]	[1,85; 3,73]	[2,42; 4,62]	[2,00; 4,13]	[2,21; 4,50]	[1,08; 2,90]	[1,05; 2,91]	[0,56; 2,17]	[0,69; 2,45]	[1,13; 3,27]	[1,30; 3,60]	[1,03; 3,26]					
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1218	1071	937	856	805	767	739	692	659	616	585	550						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		27	19	19	23	14	16	8	11	6	10	11						
		Anteil in %		2,52	2,03	2,22	2,86	1,83	2,17	1,16	1,67	0,97	1,71	2,00						
		CI Anteil in %		[1,58; 3,46]	[1,12; 2,93]	[1,23; 3,21]	[1,71; 4,01]	[0,88; 2,77]	[1,12; 3,22]	[0,36; 1,95]	[0,69; 2,65]	[0,20; 1,75]	[0,66; 2,76]	[0,83; 3,17]						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1685	1509	1361	1278	1205	1135	1070	988	921	872	816							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		48	54	51	36	28	35	38	36	38	26							
		Anteil in %		3,18	3,97	3,99	2,99	2,47	3,27	3,85	3,91	4,36	3,19							
		CI Anteil in %		[2,30; 4,07]	[2,93; 5,01]	[2,92; 5,06]	[2,03; 3,95]	[1,56; 3,37]	[2,20; 4,34]	[2,65; 5,05]	[2,66; 5,16]	[3,00; 5,71]	[1,98; 4,39]							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1629	1458	1334	1229	1155	1083	996	938	870	815								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		48	47	28	19	18	25	18	18	26								
		Anteil in %		3,29	3,52	2,28	1,65	1,66	2,51	1,92	2,07	3,19								
		CI Anteil in %		[2,38; 4,21]	[2,53; 4,51]	[1,44; 3,11]	[0,91; 2,38]	[0,90; 2,42]	[1,54; 3,48]	[1,04; 2,80]	[1,12; 3,02]	[1,98; 4,40]								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1967	1792	1634	1502	1397	1299	1218	1157	1091									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		38	41	26	25	23	17	18	21									
		Anteil in %		2,12	2,51	1,73	1,79	1,77	1,40	1,56	1,92									
		CI Anteil in %		[1,45; 2,79]	[1,75; 3,27]	[1,07; 2,39]	[1,09; 2,48]	[1,05; 2,49]	[0,74; 2,05]	[0,84; 2,27]	[1,11; 2,74]									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1318	1178	1068	975	878	813	769	725										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		33	26	32	17	13	12	13										
		Anteil in %		2,80	2,43	3,28	1,94	1,60	1,56	1,79										
		CI Anteil in %		[1,86; 3,74]	[1,51; 3,36]	[2,16; 4,40]	[1,02; 2,85]	[0,74; 2,46]	[0,68; 2,44]	[0,83; 2,76]										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1113	1006	886	824	758	710											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		17	21	17	20	12	19											
		Anteil in %		1,53	2,09	1,92	2,43	1,58	2,68											
		CI Anteil in %		[0,81; 2,25]	[1,20; 2,97]	[1,01; 2,82]	[1,38; 3,48]	[0,69; 2,47]	[1,49; 3,86]											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1012	881	778	702	645												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		14	20	18	17													
		Anteil in %		1,38	2,27	2,31	2,56	2,64												
		CI Anteil in %		[0,66; 2,10]	[1,29; 3,25]	[1,26; 3,37]	[1,39; 3,73]	[1,40; 3,87]												

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr							
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1013	910	835	762																			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		22	9	21	20																			
		Anteil in %		2,17	0,99	2,52	2,62																			
		CI Anteil in %		[1,27; 3,07]	[0,35; 1,63]	[1,45; 3,58]	[1,49; 3,76]																			
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1264	1106	993	899																				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		15	20	20																				
		Anteil in %		1,36	2,01	2,22																				
		CI Anteil in %		[0,67; 2,04]	[1,14; 2,89]	[1,26; 3,19]																				
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1287	1108	982																					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		21	23																					
		Anteil in %		1,90	2,34																					
		CI Anteil in %		[1,09; 2,70]	[1,40; 3,29]																					
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1178	1029																						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		31																						
		Anteil in %		3,01																						
		CI Anteil in %		[1,97; 4,06]																						
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1361																							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																								
		Anteil in %																								
		CI Anteil in %																								

Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer

In Tabelle 2.1. ist dargestellt, wie viele **Leistungserbringer**, d.h. Ärzte bzw. stationäre Einrichtungen sich jeweils zum Stichtag 30.6. und 31.12. eines Jahres an der Behandlung der DMP-Teilnehmer in Bremen beteiligten und wie viele eingeschriebene Versicherte rechnerisch auf einen Leistungserbringer entfielen. Diese Angaben werden von den Krankenkassen gesondert zur Verfügung gestellt und gelten kassenartenübergreifend.

Gemäß den Evaluationskriterien des BVA sollten folgende Leistungserbringer ausgewiesen werden:

- Hausärzte
- diabetologische Schwerpunktpraxen (Diabetologisch qualifizierte Fachärzte)
- Koordinierende diabetologisch qualifizierte Fachärzte
- Diabetologisch qualifizierte Krankenhäuser
- Diabetologisch qualifizierte Rehabilitationseinrichtungen

Die Evaluationskriterien des BVA sehen zusätzlich vor, dass für alle ausgewiesenen Leistungserbringer ergänzend dargestellt wird, wie viele Versicherte rechnerisch auf einen Leistungserbringer entfielen.

Tabelle 2.1 Leistungserbringer*

EZ		zum Stich- tag 30.06.2003	zum Stich- tag 31.12.2003	zum Stich- tag 30.06.2004	zum Stich- tag 31.12.2004	zum Stich- tag 30.06.2005	zum Stich- tag 31.12.2005	zum Stich- tag 30.06.2006	zum Stich- tag 31.12.2006	zum Stich- tag 30.06.2007	zum Stich- tag 31.12.2007	zum Stich- tag 30.06.2008	zum Stich- tag 31.12.2008	zum Stich- tag 30.06.2009	zum Stich- tag 31.12.2009	zum Stich- tag 30.06.2010	zum Stich- tag 31.12.2010	zum Stich- tag 30.06.2011	zum Stich- tag 31.12.2011	zum Stich- tag 30.06.2012
Hausärzte	Anzahl Leistungserbringer	--	309	377	379	382	388	383	374	389	383	390	389	397	399	394	400	398	403	400
	Veränderung**, absolut	--		68	2	3	6	-5	-9	15	-6	7	-1	8	2	-5	6	-2	5	-3
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	0,00	12,52	22,73	27,14	31,17	34,55	41,70	44,77	51,18	55,56	60,45	63,40	64,54	67,12	68,49	71,25	71,85	74,55
diabetologische Schwerpunktpraxen*** (diabetologisch qualifizierte Fachärzte)	Anzahl Leistungserbringer	--	12	13	13	13	13	14	14	14	25	26	29	28	28	27	27	28	29	29
	Veränderung**, absolut	--		1	0	0	0	1	0	0	11	1	3	-1	0	-1	0	1	1	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	0,00	363,00	662,54	797,38	930,38	945,07	1114,00	1244,07	784,12	833,46	810,90	898,93	919,71	979,44	1014,70	1012,82	998,52	1028,21
davon koordinierende diabetologisch qualifizierte Fachärzte	Anzahl Leistungserbringer	--	11	12	12	12	12	14	14	14	14	15	15	14	14	17	17	18	19	19
	Veränderung**, absolut	--		1	0	0	0	2	0	0	0	1	0	-1	0	3	0	1	1	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	0,00	393,25	717,75	863,83	1007,92	945,07	1114,00	1244,07	1400,21	1444,67	1567,73	1797,86	1839,43	1555,59	1611,59	1575,50	1524,05	1569,37
diabetologisch qualifizierte Krankenhäuser	Anzahl Leistungserbringer	--	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	7	7	7	7	7	5	5	5
	Veränderung**, absolut	--		1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	-2	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	0,00	786,50	1435,50	1727,67	2015,83	2205,17	2599,33	2902,83	3267,17	3611,67	3359,43	3595,71	3678,86	3777,86	3913,86	5671,80	5791,40	5963,60
diabetologisch qualifizierte Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl Leistungserbringer	--	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Veränderung**, absolut	--		0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	0,00	0,00	8613,00	10366,00	12095,00	13231,00	15596,00	17417,00	19603,00	21670,00	23516,00	25170,00	25752,00	26445,00	27397,00	28359,00	28957,00	29818,00
<i>zum Vergleich: eingeschriebene Versicherte lt. KM 6/2</i>		--	0	4719	8613	10366	12095	13231	15596	17417	19603	21670	23516	25170	25752	26445	27397	28359	28957	29818

* Die Daten zu den Leistungserbringern werden von der jeweils zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung (KV), bzw. vom Vertragspartner geliefert. Sollten Leistungserbringerzahlen dieses Berichtes geringfügig von den Zahlen vorhergehender Berichte abweichen, so ist dies in unterschiedlichen Zugriffszeitpunkten auf die KV Daten begründet.

** Veränderung gegenüber dem vorangegangenen Stichtag.

*** Die Anzahl der diabetologischen Schwerpunktpraxen entspricht der vom vdek übermittelten Anzahl der diabetologisch qualifizierten Fachärzte.

Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Gewichtsentwicklung (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte
- Serum-Kreatinin-Werte

Medikation

- Medikation nach Medikamentengruppen

Prozessparameter

- Diabetes-Schulungen
- Hypertonie-Schulung
- Ophthalmologische Netzhautuntersuchung

Ereigniszeitanalysen: Neu auftretende Begleit- und Folgeerkrankungen, Endpunktfreiheit

- Erblindung
- Diabetische Nephropathie
- Erheblich auffälliger Fußstatus
- Amputation
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Nierenersatztherapie
- Überlebensraten bei primären und sekundären Endpunkten

3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst werden Angaben zur Gewichtsentwicklung anhand des Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet (kg/m^2). BMI-Werte unter $25 \text{ kg}/\text{m}^2$ sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als leicht übergewichtig und BMI-Werte über $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als übergewichtig (adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle 3.1.1 ist die Entwicklung des **Body-Mass-Index** ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnung, Differenzbildung und Kategorienbildung. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen BMI im Berichtshalbjahr und Beitritts-halb-jahr – es handelt sich dabei nicht um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus zwei Berichtshalb-jahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtsjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Abschließend werden die Patientenzahlen in den BMI-Kategorien (normalgewichtig, leicht übergewichtig, übergewichtig) dargestellt.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts-halb-jahr 2892 Patienten in das Programm eingeschrieben. In die folgenden Auswertungen konnten 2846 Patienten einbezogen werden. Im Beitritts-halb-jahr waren 439 Prozent der Patienten aus der Kohorte 2003-2 normal- oder untergewichtig, 1009 Prozent leicht übergewichtig und 1398 Prozent übergewichtig. Im letzten Berichtshalb-jahr sind in dieser Kohorte von 634 Patienten mit Angaben zum BMI 111 Prozent normal- oder untergewichtig, 223 Prozent leicht übergewichtig und 300 Prozent übergewichtig.

Tabelle 3.1.1 Patienten und ihr Body-Mass-Index

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr		
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2892	2153	1778	1536	1387	1241	1141	1062	1013	962	922	881	845	798	756	720	686	650	
	auswertbar	Anzahl	2846	1860	1712	1500	1338	1217	1122	1039	993	936	905	865	826	787	738	707	675	634	
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,56	30,82	30,78	30,66	30,63	30,70	30,72	30,81	30,76	30,74	30,73	30,88	30,78	30,71	30,65	30,58	30,53	30,58	
		CI Mean	[30,34; 30,78]	[30,55; 31,10]	[30,48; 31,07]	[30,34; 30,97]	[30,30; 30,97]	[30,34; 31,06]	[30,34; 31,09]	[30,34; 31,09]	[30,42; 31,20]	[30,35; 31,17]	[30,33; 31,15]	[30,31; 31,14]	[30,44; 31,31]	[30,35; 31,22]	[30,27; 31,15]	[30,18; 31,12]	[30,11; 31,06]	[30,04; 31,03]	[30,06; 31,11]
		Median	29,76	30,04	29,93	29,74	29,67	29,75	29,75	29,75	29,91	29,73	29,88	29,76	29,76	29,76	29,76	29,74	29,62	29,54	29,62
		Fallbasis mittlere Differenz		1836	1684	1476	1316	1199	1104	1021	976	919	889	850	812	774	727	698	666	625	
		Mittlere Differenz zur ED		0,00	-0,06	-0,06	-0,16	-0,11	-0,21	-0,13	-0,15	-0,25	-0,29	-0,21	-0,30	-0,39	-0,47	-0,54	-0,57	-0,50	
		CI mittlere Differenz		[-0,10; 0,10]	[-0,17; 0,06]	[-0,20; 0,07]	[-0,32; 0,01]	[-0,27; 0,05]	[-0,37; 0,04]	[-0,31; 0,05]	[-0,37; 0,06]	[-0,45; 0,05]	[-0,52; 0,06]	[-0,52; 0,03]	[-0,46; 0,03]	[-0,54; 0,06]	[-0,64; 0,15]	[-0,75; 0,20]	[-0,83; 0,26]	[-0,85; 0,29]	[-0,81; 0,20]
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,33	-0,33	-0,34	-0,31	0,00	-0,37	-0,41	-0,41	-0,43	-0,39	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	439	281	269	238	212	185	183	162	160	148	143	132	121	119	124	119	128	111	
		Anteil in %	15,43	15,11	15,71	15,87	15,84	15,20	16,31	15,59	16,11	15,81	15,80	15,26	14,65	15,12	16,80	16,83	18,96	17,51	
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	1009	644	591	530	485	445	395	361	354	328	318	305	297	280	259	263	232	223	
		Anteil in %	35,45	34,62	34,52	35,33	36,25	36,57	35,20	34,74	35,65	35,04	35,14	35,26	35,96	35,58	35,09	37,20	34,37	35,17	
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	1398	935	852	732	641	587	544	516	479	460	444	428	408	388	355	325	315	300	
		Anteil in %	49,12	50,27	49,77	48,80	47,91	48,23	48,48	49,66	48,24	49,15	49,06	49,48	49,39	49,30	48,10	45,97	46,67	47,32	
	2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1353	1146	961	833	736	674	631	604	581	562	535	505	479	454	431	417	404	
		auswertbar	Anzahl	1346	1111	924	792	726	662	620	574	558	554	519	493	468	445	421	409	392	
		Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,96	30,77	30,69	30,72	30,87	30,74	30,80	30,89	30,91	31,00	31,10	30,97	30,88	30,62	30,71	30,60	30,52	
			CI Mean	[30,61; 31,31]	[30,40; 31,14]	[30,29; 31,09]	[30,30; 31,13]	[30,43; 31,31]	[30,29; 31,18]	[30,34; 31,25]	[30,40; 31,39]	[30,41; 31,41]	[30,49; 31,50]	[30,54; 31,66]	[30,41; 31,53]	[30,32; 31,45]	[30,05; 31,19]	[30,13; 31,29]	[30,03; 31,17]	[29,94; 31,10]	
			Median	29,75	29,69	29,54	29,74	30,04	30,04	29,94	30,08	29,76	29,97	30,06	30,06	30,04	29,35	29,41	29,35	29,40	
Fallbasis mittlere Differenz				1108	921	789	724	661	619	573	557	553	518	492	467	444	420	408	391		
Mittlere Differenz zur ED				-0,16	-0,28	-0,37	-0,30	-0,38	-0,26	-0,18	-0,22	-0,17	-0,04	-0,21	-0,31	-0,61	-0,59	-0,62	-0,70		
CI mittlere Differenz				[-0,31; 0,02]	[-0,45; 0,10]	[-0,61; 0,14]	[-0,53; 0,07]	[-0,59; 0,17]	[-0,46; 0,07]	[-0,40; 0,03]	[-0,45; 0,00]	[-0,41; 0,08]	[-0,37; 0,29]	[-0,49; 0,08]	[-0,59; 0,04]	[-0,88; 0,33]	[-0,88; 0,30]	[-0,92; 0,33]	[-1,01; 0,39]		
Median mittlere Differenz				0,00	0,00	0,00	0,00	-0,33	-0,30	0,00	-0,28	0,00	-0,30	-0,34	0,00	-0,42	-0,38	-0,39	-0,37		
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	179	157	133	119	91	90	82	76	73	69	68	68	69	68	61	61	59		
		Anteil in %	13,30	14,13	14,39	15,03	12,53	13,60	13,23	13,24	13,08	12,45	13,10	13,79	14,74	15,28	14,49	14,91	15,05		
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	507	426	353	286	270	240	230	208	210	209	190	178	163	163	159	157	153		
		Anteil in %	37,67	38,34	38,20	36,11	37,19	36,25	37,10	36,24	37,63	37,73	36,61	36,11	34,83	36,63	37,77	38,39	39,03		
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	660	528	438	387	365	332	308	290	275	276	261	247	236	214	201	191	180		
		Anteil in %	49,03	47,52	47,40	48,86	50,28	50,15	49,68	50,52	49,28	49,82	50,29	50,10	50,43	48,09	47,74	46,70	45,92		

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	827	747	655	568	510	469	442	419	400	386	363	334	319	304	290	272		
	auswertbar	Anzahl	825	709	618	551	498	453	425	402	390	374	356	330	314	296	281	263		
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,89	30,56	30,55	30,51	30,56	30,73	30,92	30,55	30,64	30,73	30,79	30,89	30,83	31,06	31,13	31,02		
		CI Mean	[30,51; 31,28]	[30,16; 30,96]	[30,12; 30,98]	[30,04; 30,97]	[30,07; 31,04]	[30,22; 31,24]	[30,34; 31,49]	[30,00; 31,10]	[30,08; 31,21]	[30,14; 31,32]	[30,18; 31,40]	[30,25; 31,52]	[30,18; 31,48]	[30,38; 31,73]	[30,48; 31,78]	[30,48; 31,71]	[30,34; 31,71]	
		Median	30,10	29,86	30,07	29,76	30,06	30,12	30,12	30,06	29,88	29,86	30,02	30,06	30,06	30,11	30,76	30,46		
		Fallbasis mittlere Differenz		709	618	551	498	453	425	402	390	374	356	330	314	296	281	263		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,28	-0,28	-0,26	-0,24	-0,14	0,08	-0,16	-0,21	-0,19	-0,11	-0,12	-0,17	-0,03	-0,04	-0,11		
		CI mittlere Differenz		[-0,46; - 0,10]	[-0,42; - 0,14]	[-0,45; - 0,06]	[-0,42; - 0,06]	[-0,34; - 0,05]	[-0,21; - 0,37]	[-0,40; - 0,07]	[-0,46; - 0,03]	[-0,38; - 0,16]	[-0,41; - 0,17]	[-0,47; - 0,13]	[-0,37; - 0,31]	[-0,37; - 0,29]	[-0,48; - 0,27]			
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	-0,31	-0,31	0,00	0,00	-0,31	0,00	-0,28	-0,15	0,00	-0,16	0,00	0,00	0,00		
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	93	96	86	80	72	64	57	57	58	55	52	46	42	35	29	28		
		Anteil in %	11,27	13,54	13,92	14,52	14,46	14,13	13,41	14,18	14,87	14,71	14,61	13,94	13,38	11,82	10,32	10,65		
		CI Anteil in %	[9,11; 13,43]	[11,02; 16,06]	[11,18; 16,65]	[11,57; 17,46]	[11,37; 17,55]	[10,92; 17,34]	[10,17; 16,66]	[10,76; 17,59]	[11,34; 18,41]	[11,11; 18,30]	[10,93; 18,28]	[10,20; 17,68]	[9,60; 17,15]	[8,14; 15,51]	[6,76; 13,88]	[6,91; 14,38]		
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	306	264	219	201	174	153	150	142	139	134	125	114	114	109	99	97		
		Anteil in %	37,09	37,24	35,44	36,48	34,94	33,77	35,29	35,32	35,64	35,83	35,11	34,55	36,31	36,82	35,23	36,88		
		CI Anteil in %	[33,79; 40,39]	[33,67; 40,80]	[31,66; 39,21]	[32,46; 40,50]	[30,75; 39,13]	[29,41; 38,13]	[30,75; 39,84]	[30,65; 40,00]	[30,88; 40,40]	[30,96; 40,70]	[30,15; 40,08]	[29,41; 39,68]	[30,98; 41,63]	[31,32; 42,33]	[29,64; 40,83]	[31,04; 42,72]		
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	426	349	313	270	252	236	218	203	193	185	179	170	158	152	153	138		
		Anteil in %	51,64	49,22	50,65	49,00	50,60	52,10	51,29	50,50	49,49	49,47	50,28	51,52	50,32	51,35	54,45	52,47		
		CI Anteil in %	[48,22; 55,05]	[45,54; 52,91]	[46,70; 54,59]	[44,82; 53,18]	[46,21; 55,00]	[47,49; 56,70]	[46,54; 56,05]	[45,60; 55,39]	[44,52; 54,46]	[44,39; 54,54]	[45,08; 55,48]	[46,11; 56,92]	[44,78; 55,86]	[45,65; 57,06]	[48,62; 60,28]	[46,42; 58,52]		
	2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1387	1238	1094	968	884	833	787	752	713	691	658	634	605	578	554		
		auswertbar	Anzahl	1377	1181	1050	939	858	797	757	730	693	672	644	619	587	563	536		
		Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,93	30,75	30,70	30,69	30,58	30,65	30,82	30,66	30,69	30,69	30,74	30,55	30,56	30,49	30,47		
CI Mean			[30,64; 31,23]	[30,43; 31,08]	[30,35; 31,05]	[30,31; 31,06]	[30,20; 30,96]	[30,26; 31,03]	[30,42; 31,23]	[30,25; 31,08]	[30,26; 31,11]	[30,26; 31,11]	[30,31; 31,18]	[30,11; 30,99]	[30,10; 31,02]	[30,02; 30,96]	[29,99; 30,95]			
Median			30,41	30,10	30,08	29,98	30,04	30,09	30,12	30,10	30,04	30,04	30,09	30,02	29,76	30,04	29,75			
Fallbasis mittlere Differenz				1181	1050	939	858	797	730	693	672	644	619	587	563	536				
Mittlere Differenz zur ED				-0,18	-0,19	-0,29	-0,37	-0,36	-0,26	-0,39	-0,41	-0,40	-0,38	-0,47	-0,49	-0,52	-0,54			
CI mittlere Differenz				[-0,32; - 0,04]	[-0,33; - 0,05]	[-0,44; - 0,13]	[-0,52; - 0,23]	[-0,52; - 0,20]	[-0,43; - 0,09]	[-0,59; - 0,19]	[-0,62; - 0,20]	[-0,62; - 0,18]	[-0,58; - 0,17]	[-0,70; - 0,24]	[-0,71; - 0,26]	[-0,75; - 0,28]	[-0,79; - 0,29]			
Median mittlere Differenz				0,00	0,00	-0,35	-0,34	-0,35	-0,32	-0,39	-0,38	-0,39	-0,35	-0,40	-0,38	-0,39	-0,39			
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	163	150	145	138	116	103	94	102	91	86	87	86	81	74	73			
		Anteil in %	11,84	12,70	13,81	14,70	13,52	12,92	12,42	13,97	13,13	12,80	13,51	13,89	13,80	13,14	13,62			
		CI Anteil in %	[10,13; 13,54]	[10,80; 14,60]	[11,72; 15,90]	[12,43; 16,96]	[11,23; 15,81]	[10,59; 15,25]	[10,07; 14,77]	[11,46; 16,49]	[10,61; 15,65]	[10,27; 15,33]	[10,87; 16,15]	[11,17; 16,62]	[11,01; 16,59]	[10,35; 15,94]	[10,71; 16,53]			
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	478	422	371	332	308	288	264	255	253	246	228	223	219	207	203			
		Anteil in %	34,71	35,73	35,33	35,36	35,90	36,14	34,87	34,93	36,51	36,61	35,40	36,03	37,31	36,77	37,87			
		CI Anteil in %	[32,20; 37,23]	[33,00; 38,47]	[32,44; 38,23]	[32,30; 38,42]	[32,69; 39,11]	[32,80; 39,47]	[31,48; 38,27]	[31,47; 38,39]	[32,92; 40,10]	[32,96; 40,25]	[31,71; 39,10]	[32,24; 39,81]	[33,39; 41,22]	[32,78; 40,75]	[33,76; 41,98]			
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	736	609	534	469	434	406	399	373	349	340	329	310	287	282	260			
		Anteil in %	53,45	51,57	50,86	49,95	50,58	50,94	52,71	51,10	50,36	50,60	51,09	50,08	48,89	50,09	48,51			
		CI Anteil in %	[50,81; 56,09]	[48,71; 54,42]	[47,83; 53,88]	[46,75; 53,15]	[47,24; 53,93]	[47,47; 54,41]	[49,15; 56,27]	[47,47; 54,72]	[46,64; 54,09]	[46,81; 54,38]	[47,22; 54,95]	[46,14; 54,02]	[44,85; 52,94]	[45,95; 54,22]	[44,27; 52,74]			

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1482	1314	1157	1044	985	918	881	831	807	761	726	688	656	618					
	auswertbar	Anzahl	1473	1279	1127	1025	957	881	843	796	775	726	688	657	624	590					
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		31,11	31,09	31,11	30,96	30,98	31,07	30,91	30,91	30,97	30,89	30,91	30,95	31,03	30,86				
		CI Mean		[30,80; 31,42]	[30,75; 31,43]	[30,76; 31,47]	[30,59; 31,33]	[30,59; 31,36]	[30,66; 31,48]	[30,52; 31,30]	[30,50; 31,33]	[30,49; 31,44]	[30,45; 31,33]	[30,46; 31,37]	[30,48; 31,41]	[30,55; 31,51]	[30,38; 31,34]				
		Median		30,46	30,35	30,42	30,26	30,25	30,35	30,30	30,32	30,41	30,12	30,33	30,26	30,35	30,12				
		Fallbasis mittlere Differenz			1278	1127	1025	957	881	843	796	775	726	688	657	624	590				
		Mittlere Differenz zur ED			-0,13	-0,23	-0,29	-0,28	-0,24	-0,27	-0,33	-0,22	-0,37	-0,42	-0,35	-0,39	-0,46				
		CI mittlere Differenz			[-0,26; - 0,01]	[-0,36; - 0,11]	[-0,43; - 0,14]	[-0,45; - 0,11]	[-0,43; - 0,05]	[-0,46; - 0,08]	[-0,52; - 0,15]	[-0,51; - 0,07]	[-0,58; - 0,17]	[-0,63; - 0,21]	[-0,57; - 0,13]	[-0,62; - 0,16]	[-0,70; - 0,22]				
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,14	-0,35	-0,32	-0,35	-0,34				
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		200	165	143	141	136	122	115	112	111	103	92	88	75	69				
		Anteil in %		13,58	12,90	12,69	13,76	14,21	13,85	13,64	14,07	14,32	14,19	13,37	13,39	12,02	11,69				
		CI Anteil in %		[11,83; 15,33]	[11,06; 14,74]	[10,74; 14,63]	[11,65; 15,87]	[12,00; 16,42]	[11,57; 16,13]	[11,32; 15,96]	[11,65; 16,49]	[11,85; 16,79]	[11,65; 16,73]	[10,83; 15,92]	[10,79; 16,00]	[9,47; 14,57]	[9,10; 14,29]				
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		499	439	384	343	323	292	291	269	257	249	235	230	225	218				
		Anteil in %		33,88	34,32	34,07	33,46	33,75	33,14	34,52	33,79	33,16	34,30	34,16	35,01	36,06	36,95				
		CI Anteil in %		[31,46; 36,29]	[31,72; 36,93]	[31,30; 36,84]	[30,57; 36,35]	[30,75; 36,75]	[30,03; 36,25]	[31,31; 37,73]	[30,51; 37,08]	[29,84; 36,48]	[30,84; 37,75]	[30,61; 37,70]	[31,36; 38,66]	[32,29; 39,83]	[33,05; 40,85]				
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		774	675	600	541	498	467	437	415	407	374	361	339	324	303				
		Anteil in %		52,55	52,78	53,24	52,78	52,04	53,01	51,84	52,14	52,52	51,52	52,47	51,60	51,92	51,36				
		CI Anteil in %		[49,99; 55,10]	[50,04; 55,51]	[50,32; 56,15]	[49,72; 55,84]	[48,87; 55,20]	[49,71; 56,31]	[48,46; 55,21]	[48,66; 55,61]	[49,00; 56,03]	[47,88; 55,15]	[48,74; 56,21]	[47,77; 55,42]	[48,00; 55,85]	[47,32; 55,39]				
	2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1487	1325	1182	1079	1012	953	906	859	804	764	727	695	653					
		auswertbar	Anzahl	1482	1296	1147	1039	979	918	879	836	786	740	704	670	632					
		Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		31,13	30,78	30,91	30,93	30,97	31,02	30,97	30,98	30,85	30,80	30,79	30,87	31,02				
			CI Mean		[30,81; 31,46]	[30,45; 31,10]	[30,57; 31,25]	[30,56; 31,30]	[30,58; 31,36]	[30,60; 31,44]	[30,54; 31,40]	[30,55; 31,42]	[30,41; 31,29]	[30,33; 31,26]	[30,32; 31,25]	[30,40; 31,35]	[30,52; 31,52]				
			Median		30,12	30,04	30,07	30,02	30,11	30,12	30,11	30,10	29,75	29,46	29,75	30,01	30,10				
			Fallbasis mittlere Differenz			1296	1147	1039	979	918	879	836	786	740	704	670	632				
Mittlere Differenz zur ED					-0,34	-0,38	-0,41	-0,38	-0,27	-0,25	-0,28	-0,41	-0,48	-0,50	-0,50	-0,38					
CI mittlere Differenz					[-0,44; - 0,24]	[-0,55; - 0,22]	[-0,56; - 0,25]	[-0,54; - 0,22]	[-0,50; - 0,03]	[-0,50; - 0,00]	[-0,51; - 0,04]	[-0,64; - 0,18]	[-0,73; - 0,22]	[-0,75; - 0,26]	[-0,74; - 0,26]	[-0,68; - 0,08]					
Median mittlere Differenz					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,31	-0,30	-0,13	-0,31	-0,33	-0,36	-0,34					
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl		184	199	180	162	149	144	134	124	115	115	116	101	93					
		Anteil in %		12,42	15,35	15,69	15,59	15,22	15,69	15,24	14,83	14,63	15,54	16,48	15,07	14,72					
		CI Anteil in %		[10,74; 14,10]	[13,39; 17,32]	[13,59; 17,80]	[13,38; 17,80]	[12,97; 17,47]	[13,33; 18,04]	[12,87; 17,62]	[12,42; 17,24]	[12,16; 17,10]	[12,93; 18,15]	[13,73; 19,22]	[12,36; 17,79]	[11,95; 17,48]					
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl		528	444	383	356	320	299	292	284	286	277	249	234	216					
		Anteil in %		35,63	34,26	33,39	34,26	32,69	32,57	33,22	33,97	36,39	37,43	35,37	34,93	34,18					
		CI Anteil in %		[33,19; 38,07]	[31,67; 36,84]	[30,66; 36,12]	[31,38; 37,15]	[29,75; 35,63]	[29,54; 35,60]	[30,10; 36,34]	[30,76; 37,18]	[33,02; 39,75]	[33,94; 40,92]	[31,83; 38,90]	[31,31; 38,54]	[30,48; 37,88]					
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl		770	653	584	521	510	475	453	428	385	348	339	335	323					
		Anteil in %		51,96	50,39	50,92	50,14	52,09	51,74	51,54	51,20	48,98	47,03	48,15	50,00	51,11					
		CI Anteil in %		[49,41; 54,50]	[47,66; 53,11]	[48,02; 53,81]	[47,10; 53,19]	[48,96; 55,22]	[48,51; 54,98]	[48,23; 54,84]	[47,81; 54,59]	[45,49; 52,48]	[43,43; 50,63]	[44,46; 51,85]	[46,21; 53,79]	[47,21; 55,01]					

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1218	1071	937	856	805	767	739	692	659	616	585	550							
	auswertbar	Anzahl	1216	1042	916	835	778	744	713	674	638	601	566	528							
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	31,08	30,90	31,02	30,95	31,07	31,17	31,24	31,25	31,26	31,33	31,21	31,25							
		CI Mean	[30,74; 31,43]	[30,53; 31,27]	[30,62; 31,43]	[30,52; 31,38]	[30,62; 31,53]	[30,70; 31,63]	[30,76; 31,71]	[30,76; 31,73]	[30,76; 31,75]	[30,83; 31,84]	[30,70; 31,73]	[30,73; 31,77]							
		Median	30,09	30,07	30,04	30,03	30,06	30,04	30,09	30,12	30,16	30,30	30,24	30,11							
		Fallbasis mittlere Differenz		1042	916	835	778	744	713	674	638	601	566	528							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,19	-0,18	-0,06	-0,07	-0,13	-0,19	-0,29	-0,23	-0,33	-0,37							
		CI mittlere Differenz		[-0,28; - 0,05]	[-0,33; - 0,06]	[-0,33; - 0,03]	[-0,26; - 0,14]	[-0,24; - 0,10]	[-0,32; - 0,06]	[-0,40; - 0,02]	[-0,50; - 0,09]	[-0,44; - 0,03]	[-0,55; - 0,11]	[-0,61; - 0,14]							
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,34							
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	167	144	124	114	105	100	100	87	83	73	67	61							
		Anteil in %	13,73	13,82	13,54	13,65	13,50	13,44	14,03	12,91	13,01	12,15	11,84	11,55							
		CI Anteil in %	[11,80; 15,67]	[11,72; 15,92]	[11,32; 15,75]	[11,32; 15,98]	[11,09; 15,90]	[10,99; 15,89]	[11,47; 16,58]	[10,37; 15,44]	[10,40; 15,62]	[9,53; 14,76]	[9,17; 14,50]	[8,82; 14,28]							
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	426	369	332	298	277	269	243	235	220	208	207	194							
		Anteil in %	35,03	35,41	36,24	35,69	35,60	36,16	34,08	34,87	34,48	34,61	36,57	36,74							
		CI Anteil in %	[32,35; 37,72]	[32,51; 38,32]	[33,13; 39,36]	[32,44; 38,94]	[32,24; 38,97]	[32,70; 39,61]	[30,60; 37,56]	[31,27; 38,47]	[30,79; 38,17]	[30,80; 38,42]	[32,60; 40,54]	[32,63; 40,86]							
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	623	529	460	423	396	375	370	352	335	320	292	273							
		Anteil in %	51,23	50,77	50,22	50,66	50,90	50,40	51,89	52,23	52,51	53,24	51,59	51,70							
		CI Anteil in %	[48,42; 54,04]	[47,73; 53,80]	[46,98; 53,46]	[47,27; 54,05]	[47,38; 54,41]	[46,81; 54,00]	[48,22; 55,56]	[48,45; 56,00]	[48,63; 56,39]	[49,25; 57,24]	[47,47; 55,71]	[47,44; 55,97]							
	2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1685	1509	1361	1278	1205	1135	1070	988	921	872	816							
		auswertbar	Anzahl	1681	1459	1304	1223	1152	1093	1022	937	873	818	779							
		Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,91	30,74	30,83	30,77	30,77	30,65	30,48	30,45	30,47	30,53	30,61							
			CI Mean	[30,64; 31,18]	[30,44; 31,03]	[30,52; 31,14]	[30,44; 31,10]	[30,44; 31,10]	[30,31; 30,99]	[30,13; 30,82]	[30,07; 30,82]	[30,09; 30,86]	[30,13; 30,93]	[30,19; 31,03]							
			Median	30,44	30,04	30,12	30,11	30,05	30,04	29,99	29,74	29,69	29,73	29,72							
			Fallbasis mittlere Differenz		1458	1303	1222	1151	1092	1021	936	872	817	778							
Mittlere Differenz zur ED				-0,24	-0,23	-0,35	-0,34	-0,43	-0,54	-0,56	-0,58	-0,54	-0,59								
CI mittlere Differenz				[-0,34; - 0,14]	[-0,35; - 0,12]	[-0,47; - 0,23]	[-0,47; - 0,21]	[-0,57; - 0,29]	[-0,70; - 0,38]	[-0,75; - 0,36]	[-0,76; - 0,41]	[-0,73; - 0,36]	[-0,79; - 0,39]								
Median mittlere Differenz				0,00	0,00	0,00	0,00	-0,31	-0,33	-0,34	-0,38	-0,37	-0,37								
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	212	203	172	169	152	152	153	148	136	122	118								
		Anteil in %	12,61	13,91	13,19	13,82	13,19	13,91	14,97	15,80	15,58	14,91	15,15								
		CI Anteil in %	[11,02; 14,20]	[12,14; 15,69]	[11,35; 15,03]	[11,88; 15,75]	[11,24; 15,15]	[11,85; 15,96]	[12,78; 17,16]	[13,46; 18,13]	[13,17; 17,99]	[12,47; 17,36]	[12,63; 17,67]								
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	570	524	460	428	419	391	359	333	319	302	282								
		Anteil in %	33,91	35,92	35,28	35,00	36,37	35,77	35,13	35,54	36,54	36,92	36,20								
		CI Anteil in %	[31,64; 36,17]	[33,45; 38,38]	[32,68; 37,87]	[32,32; 37,67]	[33,59; 39,15]	[32,93; 38,62]	[32,20; 38,06]	[32,47; 38,61]	[33,34; 39,74]	[33,61; 40,23]	[32,82; 39,58]								
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	899	732	672	626	581	550	510	456	418	394	379								
		Anteil in %	53,48	50,17	51,53	51,19	50,43	50,32	49,90	48,67	47,88	48,17	48,65								
		CI Anteil in %	[51,09; 55,87]	[47,60; 52,74]	[48,82; 54,25]	[48,38; 53,99]	[47,55; 53,32]	[47,35; 53,29]	[46,84; 52,97]	[45,46; 51,87]	[44,57; 51,20]	[44,74; 51,59]	[45,14; 52,16]								

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1629	1458	1334	1229	1155	1083	996	938	870	815							
	auswertbar	Anzahl	1618	1404	1283	1191	1124	1056	961	914	847	782							
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	31,18	31,00	30,97	31,05	31,02	31,10	31,09	31,06	31,03	30,99							
		CI Mean	[30,86; 31,50]	[30,68; 31,33]	[30,63; 31,31]	[30,69; 31,42]	[30,65; 31,39]	[30,72; 31,49]	[30,69; 31,49]	[30,66; 31,47]	[30,61; 31,46]	[30,55; 31,42]							
		Median	30,25	30,12	30,16	30,19	30,31	30,39	30,42	30,43	30,12	30,14							
		Fallbasis mittlere Differenz		1401	1281	1189	1122	1054	959	912	845	780							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,22	-0,29	-0,18	-0,25	-0,23	-0,25	-0,29	-0,30	-0,38							
		CI mittlere Differenz		[-0,34; - 0,09]	[-0,43; - 0,14]	[-0,36; 0,01]	[-0,45; - 0,05]	[-0,44; - 0,02]	[-0,47; - 0,04]	[-0,52; - 0,06]	[-0,55; - 0,06]	[-0,62; - 0,14]							
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,33							
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	212	198	192	165	161	145	131	122	110	105							
		Anteil in %	13,10	14,10	14,96	13,85	14,32	13,73	13,63	13,35	12,99	13,43							
		CI Anteil in %	[11,46; 14,75]	[12,28; 15,92]	[13,01; 16,92]	[11,89; 15,82]	[12,27; 16,37]	[11,65; 15,81]	[11,46; 15,80]	[11,14; 15,55]	[10,72; 15,25]	[11,04; 15,82]							
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	557	480	434	405	372	346	319	308	300	275							
		Anteil in %	34,43	34,19	33,83	34,01	33,10	32,77	33,19	33,70	35,42	35,17							
		CI Anteil in %	[32,11; 36,74]	[31,71; 36,67]	[31,24; 36,42]	[31,31; 36,70]	[30,34; 35,85]	[29,93; 35,60]	[30,22; 36,17]	[30,63; 36,76]	[32,20; 38,64]	[31,82; 38,52]							
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	849	726	657	621	591	565	511	484	437	402							
		Anteil in %	52,47	51,71	51,21	52,14	52,58	53,50	53,17	52,95	51,59	51,41							
		CI Anteil in %	[50,04; 54,91]	[49,09; 54,32]	[48,47; 53,94]	[49,30; 54,98]	[49,66; 55,50]	[50,49; 56,51]	[50,02; 56,33]	[49,72; 56,19]	[48,23; 54,96]	[47,90; 54,91]							
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1967	1792	1634	1502	1397	1299	1218	1157	1091								
	auswertbar	Anzahl	1961	1747	1581	1467	1363	1265	1194	1132	1060								
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	31,10	31,04	31,01	30,98	30,97	31,00	31,07	31,09	30,98								
		CI Mean	[30,84; 31,36]	[30,76; 31,32]	[30,72; 31,30]	[30,68; 31,28]	[30,66; 31,28]	[30,67; 31,33]	[30,73; 31,40]	[30,74; 31,44]	[30,63; 31,33]								
		Median	30,41	30,25	30,25	30,12	30,12	30,08	30,11	30,11	30,12								
		Fallbasis mittlere Differenz		1746	1580	1466	1362	1264	1193	1131	1059								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,18	-0,18	-0,26	-0,29	-0,32	-0,28	-0,27	-0,35								
		CI mittlere Differenz		[-0,28; - 0,07]	[-0,29; - 0,07]	[-0,37; - 0,14]	[-0,41; - 0,17]	[-0,48; - 0,16]	[-0,42; - 0,13]	[-0,45; - 0,09]	[-0,53; - 0,17]								
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	233	230	200	194	185	162	145	139	129								
		Anteil in %	11,88	13,17	12,65	13,22	13,57	12,81	12,14	12,28	12,17								
		CI Anteil in %	[10,45; 13,31]	[11,58; 14,75]	[11,01; 14,29]	[11,49; 14,96]	[11,75; 15,39]	[10,96; 14,65]	[10,29; 14,00]	[10,37; 14,19]	[10,20; 14,14]								
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	696	596	551	505	470	456	435	406	382								
		Anteil in %	35,49	34,12	34,85	34,42	34,48	36,05	36,43	35,87	36,04								
		CI Anteil in %	[33,37; 37,61]	[31,89; 36,34]	[32,50; 37,20]	[31,99; 36,86]	[31,96; 37,01]	[33,40; 38,69]	[33,70; 39,16]	[33,07; 38,66]	[33,15; 38,93]								
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	1032	921	830	768	708	647	614	587	549								
		Anteil in %	52,63	52,72	52,50	52,35	51,94	51,15	51,42	51,86	51,79								
		CI Anteil in %	[50,42; 54,84]	[50,38; 55,06]	[50,04; 54,96]	[49,80; 54,91]	[49,29; 54,60]	[48,39; 53,90]	[48,59; 54,26]	[48,94; 54,77]	[48,78; 54,80]								

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1318	1178	1068	975	878	813	769	725										
	auswertbar	Anzahl	1312	1136	1031	933	846	792	750	706										
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	31,09	31,06	31,03	31,25	30,98	30,84	30,75	30,57										
		CI Mean	[30,75; 31,44]	[30,69; 31,43]	[30,64; 31,42]	[30,83; 31,67]	[30,55; 31,42]	[30,40; 31,28]	[30,31; 31,20]	[30,13; 31,01]										
		Median	30,11	30,05	29,91	30,10	29,75	29,75	29,75	29,76										
		Fallbasis mittlere Differenz		1136	1031	933	846	792	750	706										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,11	-0,09	-0,04	-0,10	-0,12	-0,24	-0,37										
		CI mittlere Differenz		[-0,24; 0,02]	[-0,23; 0,06]	[-0,22; 0,14]	[-0,30; 0,10]	[-0,35; 0,12]	[-0,46; 0,01]	[-0,59; 0,14]										
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	165	147	137	115	109	115	111	102										
		Anteil in %	12,58	12,94	13,29	12,33	12,88	14,52	14,80	14,45										
		CI Anteil in %	[10,78; 14,37]	[10,99; 14,89]	[11,22; 15,36]	[10,22; 14,44]	[10,63; 15,14]	[12,07; 16,98]	[12,26; 17,34]	[11,85; 17,04]										
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	480	414	381	341	326	290	275	256										
		Anteil in %	36,59	36,44	36,95	36,55	38,53	36,62	36,67	36,26										
		CI Anteil in %	[33,98; 39,19]	[33,64; 39,24]	[34,01; 39,90]	[33,46; 39,64]	[35,25; 41,82]	[33,26; 39,97]	[33,22; 40,12]	[32,71; 39,81]										
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	667	575	513	477	411	387	364	348										
		Anteil in %	50,84	50,62	49,76	51,13	48,58	48,86	48,53	49,29										
		CI Anteil in %	[48,13; 53,54]	[47,71; 53,52]	[46,70; 52,81]	[47,92; 54,33]	[45,21; 51,95]	[45,38; 52,35]	[44,95; 52,11]	[45,60; 52,98]										
	2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1113	1006	886	824	758	710										
		auswertbar	Anzahl	1217	1089	977	860	797	739	684										
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean	31,31	31,13	31,12	30,84	31,04	31,06	31,02											
		CI Mean	[30,94; 31,68]	[30,75; 31,50]	[30,71; 31,52]	[30,43; 31,25]	[30,60; 31,47]	[30,60; 31,52]	[30,54; 31,51]											
		Median	30,12	30,12	30,02	29,88	30,02	29,94	30,02											
		Fallbasis mittlere Differenz		1088	976	859	796	738	683											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,19	-0,21	-0,29	-0,18	-0,20	-0,24											
		CI mittlere Differenz		[-0,32; 0,07]	[-0,37; 0,04]	[-0,47; 0,11]	[-0,37; 0,02]	[-0,40; 0,01]	[-0,47; 0,01]											
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	179	158	136	132	111	105	105											
		Anteil in %	14,71	14,51	13,92	15,35	13,93	14,21	15,35											
		CI Anteil in %	[12,72; 16,70]	[12,42; 16,60]	[11,75; 16,09]	[12,94; 17,76]	[11,52; 16,33]	[11,69; 16,73]	[12,65; 18,05]											
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	406	367	352	302	287	266	236											
		Anteil in %	33,36	33,70	36,03	35,12	36,01	35,99	34,50											
		CI Anteil in %	[30,71; 36,01]	[30,89; 36,51]	[33,02; 39,04]	[31,92; 38,31]	[32,68; 39,34]	[32,53; 39,46]	[30,94; 38,07]											
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	632	564	489	426	399	368	343											
		Anteil in %	51,93	51,79	50,05	49,53	50,06	49,80	50,15											
		CI Anteil in %	[49,12; 54,74]	[48,82; 54,76]	[46,91; 53,19]	[46,19; 52,88]	[46,59; 53,54]	[46,19; 53,40]	[46,40; 53,90]											

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1012	881	778	702	645												
	auswertbar	Anzahl	1132	980	844	748	673	617												
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	31,40	31,07	31,16	31,12	30,92	31,02												
		CI Mean	[30,99; 31,80]	[30,69; 31,46]	[30,74; 31,58]	[30,68; 31,56]	[30,45; 31,40]	[30,51; 31,53]												
		Median	30,31	30,02	30,30	30,38	29,76	30,04												
		Fallbasis mittlere Differenz		980	844	748	673	617												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,29	-0,30	-0,31	-0,32	-0,27												
		CI mittlere Differenz		[-0,42; - 0,16]	[-0,47; - 0,13]	[-0,50; - 0,12]	[-0,56; - 0,08]	[-0,53; - 0,01]												
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00												
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	143	128	116	102	95	83												
		Anteil in %	12,63	13,06	13,74	13,64	14,12	13,45												
		CI Anteil in %	[10,70; 14,57]	[10,95; 15,17]	[11,42; 16,07]	[11,18; 16,10]	[11,48; 16,75]	[10,76; 16,15]												
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	401	361	289	258	248	223												
		Anteil in %	35,42	36,84	34,24	34,49	36,85	36,14												
		CI Anteil in %	[32,64; 38,21]	[33,82; 39,86]	[31,04; 37,44]	[31,08; 37,90]	[33,20; 40,50]	[32,35; 39,94]												
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	588	491	439	388	330	311												
		Anteil in %	51,94	50,10	52,01	51,87	49,03	50,41												
		CI Anteil in %	[49,03; 54,86]	[46,97; 53,23]	[48,64; 55,39]	[48,29; 55,45]	[45,25; 52,81]	[46,46; 54,35]												
	2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1013	910	835	762												
		auswertbar	Anzahl	1139	983	894	806	734												
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean	31,33	31,09	31,05	30,99	30,96													
		CI Mean	[30,95; 31,71]	[30,70; 31,48]	[30,65; 31,46]	[30,57; 31,41]	[30,51; 31,40]													
		Median	30,43	30,19	30,35	30,38	30,19													
		Fallbasis mittlere Differenz		983	894	806	734													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,22	-0,27	-0,34	-0,38													
		CI mittlere Differenz		[-0,37; - 0,07]	[-0,45; - 0,09]	[-0,54; - 0,15]	[-0,58; - 0,17]													
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00													
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	152	133	116	108	99													
		Anteil in %	13,35	13,53	12,98	13,40	13,49													
		CI Anteil in %	[11,37; 15,32]	[11,39; 15,67]	[10,77; 15,18]	[11,05; 15,75]	[11,01; 15,96]													
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	378	338	314	275	252													
		Anteil in %	33,19	34,38	35,12	34,12	34,33													
		CI Anteil in %	[30,45; 35,92]	[31,41; 37,36]	[31,99; 38,25]	[30,84; 37,39]	[30,90; 37,77]													
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	609	512	464	423	383													
		Anteil in %	53,47	52,09	51,90	52,48	52,18													
		CI Anteil in %	[50,57; 56,37]	[48,96; 55,21]	[48,62; 55,18]	[49,03; 55,93]	[48,56; 55,80]													

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1264	1106	993	899														
	auswertbar	Anzahl	1253	1081	967	873														
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,92	30,77	30,60	30,63														
		CI Mean	[30,57; 31,27]	[30,39; 31,15]	[30,21; 30,99]	[30,23; 31,03]														
		Median	30,02	29,71	29,69	29,74														
		Fallbasis mittlere Differenz		1081	967	873														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,07	-0,17	-0,14														
		CI mittlere Differenz		[-0,20; 0,06]	[-0,30; 0,04]	[-0,30; 0,02]														
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00														
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	191	168	148	134														
		Anteil in %	15,24	15,54	15,31	15,35														
		CI Anteil in %	[13,25; 17,23]	[13,38; 17,70]	[13,03; 17,58]	[12,96; 17,74]														
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	435	400	361	314														
		Anteil in %	34,72	37,00	37,33	35,97														
		CI Anteil in %	[32,08; 37,35]	[34,12; 39,88]	[34,28; 40,38]	[32,78; 39,15]														
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	627	513	458	425														
		Anteil in %	50,04	47,46	47,36	48,68														
		CI Anteil in %	[47,27; 52,81]	[44,48; 50,43]	[44,21; 50,51]	[45,37; 52,00]														
	2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1287	1108	982														
		auswertbar	Anzahl	1277	1078	952														
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean	31,31	31,24	31,26															
		CI Mean	[30,98; 31,65]	[30,87; 31,60]	[30,87; 31,66]															
		Median	30,45	30,41	30,43															
		Fallbasis mittlere Differenz		1078	952															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,15	-0,18															
		CI mittlere Differenz		[-0,24; 0,06]	[-0,28; 0,07]															
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00															
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	158	137	119															
		Anteil in %	12,37	12,71	12,50															
		CI Anteil in %	[10,57; 14,18]	[10,72; 14,70]	[10,40; 14,60]															
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	442	376	322															
		Anteil in %	34,61	34,88	33,82															
		CI Anteil in %	[32,00; 37,22]	[32,03; 37,73]	[30,82; 36,83]															
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	677	565	511															
		Anteil in %	53,01	52,41	53,68															
		CI Anteil in %	[50,28; 55,75]	[49,43; 55,39]	[50,51; 56,85]															

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1178	1029																			
	auswertbar	Anzahl	1166	987																			
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		31,75	31,54																		
		CI Mean		[31,38; 32,12]	[31,15; 31,93]																		
		Median		31,08	30,86																		
		Fallbasis mittlere Differenz			987																		
		Mittlere Differenz zur ED				-0,10																	
		CI mittlere Differenz				[-0,20; - 0,01]																	
		Median mittlere Differenz				0,00																	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		139	120																		
		Anteil in %		11,92	12,16																		
		CI Anteil in %		[10,06; 13,78]	[10,12; 14,20]																		
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		368	314																		
		Anteil in %		31,56	31,81																		
		CI Anteil in %		[28,89; 34,23]	[28,91; 34,72]																		
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		659	553																		
		Anteil in %		56,52	56,03																		
		CI Anteil in %		[53,67; 59,36]	[52,93; 59,13]																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1361																				
	auswertbar	Anzahl	1352																				
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		31,20																			
		CI Mean		[30,85; 31,54]																			
		Median		30,44																			
		Fallbasis mittlere Differenz																					
		Mittlere Differenz zur ED																					
		CI mittlere Differenz																					
		Median mittlere Differenz																					
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		200																			
		Anteil in %		14,79																			
		CI Anteil in %		[12,90; 16,69]																			
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		433																			
		Anteil in %		32,03																			
		CI Anteil in %		[29,54; 34,51]																			
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		719																			
		Anteil in %		53,18																			
		CI Anteil in %		[50,52; 55,84]																			

In Tabelle 3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil

In der Kohorte 2003-2 waren laut Erstdokumentation 511 Personen Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 97 Patienten aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation Angaben vor. Davon waren im letzten Berichtshalbjahr noch 51,55 Prozent Raucher.

Tabelle 3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	511	362	280	231	208	188	173	166	155	147	135	127	122	119	113	106	102	99
	auswertbar	Anzahl		306	265	223	202	183	170	160	150	140	132	125	120	117	110	105	100	97
	Raucher	Anzahl		270	214	163	144	126	119	107	90	82	81	72	65	64	61	56	53	50
		Anteil in %		88,24	80,75	73,09	71,29	68,85	70,00	66,88	60,00	58,57	61,36	57,60	54,17	54,70	55,45	53,33	53,00	51,55
		CI Anteil in %		[84,62; 91,85]	[76,00; 85,51]	[67,26; 78,93]	[65,03; 77,54]	[62,12; 75,58]	[63,09; 76,91]	[59,56; 74,19]	[52,13; 67,87]	[50,38; 66,76]	[53,03; 69,70]	[48,90; 66,30]	[45,21; 63,12]	[45,64; 63,76]	[46,12; 64,79]	[43,75; 62,92]	[43,17; 62,83]	[41,55; 61,54]
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2892</i>	<i>2153</i>	<i>1778</i>	<i>1536</i>	<i>1387</i>	<i>1241</i>	<i>1141</i>	<i>1062</i>	<i>1013</i>	<i>962</i>	<i>922</i>	<i>881</i>	<i>845</i>	<i>798</i>	<i>756</i>	<i>720</i>	<i>686</i>	<i>650</i>
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	233	182	150	127	112	102	95	90	86	83	77	72	69	64	60	55	55	
	auswertbar	Anzahl		176	139	120	110	99	91	87	85	83	74	70	67	64	59	55	55	
	Raucher	Anzahl		151	107	87	70	61	50	45	47	41	34	36	35	34	31	29	30	
		Anteil in %		85,80	76,98	72,50	63,64	61,62	54,95	51,72	55,29	49,40	45,95	51,43	52,24	53,13	52,54	52,73	54,55	
		CI Anteil in %		[80,62; 90,97]	[69,95; 84,00]	[64,48; 80,52]	[54,61; 72,67]	[51,99; 71,24]	[44,67; 65,22]	[41,16; 62,29]	[44,66; 65,93]	[38,58; 60,22]	[34,51; 57,38]	[39,64; 63,22]	[40,19; 64,29]	[40,80; 65,45]	[39,69; 65,39]	[39,41; 66,04]	[41,26; 67,83]	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1353</i>	<i>1146</i>	<i>961</i>	<i>833</i>	<i>736</i>	<i>674</i>	<i>631</i>	<i>604</i>	<i>581</i>	<i>562</i>	<i>535</i>	<i>505</i>	<i>479</i>	<i>454</i>	<i>431</i>	<i>417</i>	<i>404</i>	
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	165	139	114	94	86	80	77	72	68	67	64	61	57	56	54	50		
	auswertbar	Anzahl		132	111	92	84	80	73	66	68	65	64	61	57	55	53	50		
	Raucher	Anzahl		110	91	74	56	54	46	39	46	43	40	35	34	32	31	28		
		Anteil in %		83,33	81,98	80,43	66,67	67,50	63,01	59,09	67,65	66,15	62,50	57,38	59,65	58,18	58,49	56,00		
		CI Anteil in %		[76,95; 89,72]	[74,80; 89,16]	[72,28; 88,59]	[56,52; 76,81]	[57,17; 77,83]	[51,86; 74,17]	[47,14; 71,04]	[56,44; 78,85]	[54,56; 77,75]	[50,55; 74,45]	[44,86; 69,89]	[46,80; 72,50]	[45,03; 71,34]	[45,10; 71,88]	[42,10; 69,90]		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>827</i>	<i>747</i>	<i>655</i>	<i>568</i>	<i>510</i>	<i>469</i>	<i>442</i>	<i>419</i>	<i>400</i>	<i>386</i>	<i>363</i>	<i>334</i>	<i>319</i>	<i>304</i>	<i>290</i>	<i>272</i>		
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	243	209	182	149	126	121	112	105	97	92	90	89	84	79	78			
	auswertbar	Anzahl		203	171	143	126	115	109	101	96	92	89	89	83	79	77			
	Raucher	Anzahl		175	139	110	85	75	70	65	65	60	55	55	49	45	41			
		Anteil in %		86,21	81,29	76,92	67,46	65,22	64,22	64,36	67,71	65,22	61,80	61,80	59,04	56,96	53,25			
		CI Anteil in %		[81,45; 90,96]	[75,42; 87,15]	[69,99; 83,85]	[59,25; 75,67]	[56,47; 73,96]	[55,18; 73,26]	[54,97; 73,74]	[58,31; 77,11]	[55,43; 75,00]	[51,65; 71,95]	[51,65; 71,95]	[48,39; 69,68]	[45,97; 67,95]	[42,03; 64,46]			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1387</i>	<i>1238</i>	<i>1094</i>	<i>968</i>	<i>884</i>	<i>833</i>	<i>787</i>	<i>752</i>	<i>713</i>	<i>691</i>	<i>658</i>	<i>634</i>	<i>605</i>	<i>578</i>	<i>554</i>			
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	263	224	189	168	153	145	140	132	129	122	118	110	104	94				
	auswertbar	Anzahl		219	184	165	148	138	137	128	126	117	111	106	98	88				
	Raucher	Anzahl		189	138	118	101	95	97	89	87	77	74	67	61	53				
		Anteil in %		86,30	75,00	71,52	68,24	68,84	70,80	69,53	69,05	65,81	66,67	63,21	62,24	60,23				
		CI Anteil in %		[81,74; 90,87]	[68,73; 81,27]	[64,61; 78,42]	[60,72; 75,77]	[61,09; 76,60]	[63,16; 78,44]	[61,53; 77,54]	[60,94; 77,15]	[57,18; 74,44]	[57,86; 75,48]	[53,98; 72,43]	[52,60; 71,89]	[49,94; 70,51]				
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1482</i>	<i>1314</i>	<i>1157</i>	<i>1044</i>	<i>985</i>	<i>918</i>	<i>881</i>	<i>831</i>	<i>807</i>	<i>761</i>	<i>726</i>	<i>688</i>	<i>656</i>	<i>618</i>				
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	293	244	210	185	174	165	150	144	135	128	122	115	108					
	auswertbar	Anzahl		239	203	178	167	158	145	140	131	126	118	110	104					
	Raucher	Anzahl		202	156	126	115	108	97	98	93	88	79	71	66					
		Anteil in %		84,52	76,85	70,79	68,86	68,35	66,90	70,00	70,99	69,84	66,95	64,55	63,46					
		CI Anteil in %		[79,92; 89,11]	[71,03; 82,66]	[64,09; 77,49]	[61,82; 75,91]	[61,08; 75,63]	[59,21; 74,58]	[62,38; 77,62]	[63,19; 78,79]	[61,80; 77,89]	[58,43; 75,47]	[55,56; 73,53]	[54,16; 72,76]					
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1487</i>	<i>1325</i>	<i>1182</i>	<i>1079</i>	<i>1012</i>	<i>953</i>	<i>906</i>	<i>859</i>	<i>804</i>	<i>764</i>	<i>727</i>	<i>695</i>	<i>653</i>					
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	230	198	171	151	141	136	133	127	120	114	107	97						
	auswertbar	Anzahl		193	161	147	133	133	129	123	118	112	103	92						
	Raucher	Anzahl		156	114	99	83	82	85	80	77	66	59	51						
		Anteil in %		80,83	70,81	67,35	62,41	61,65	65,89	65,04	65,25	58,93	57,28	55,43						
		CI Anteil in %		[75,26; 86,40]	[63,76; 77,85]	[59,74; 74,95]	[54,14; 70,67]	[53,36; 69,95]	[57,68; 74,10]	[56,58; 73,50]	[56,63; 73,88]	[49,78; 68,08]	[47,68; 66,88]	[45,22; 65,65]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>1071</i>	<i>937</i>	<i>856</i>	<i>805</i>	<i>767</i>	<i>739</i>	<i>692</i>	<i>659</i>	<i>616</i>	<i>585</i>	<i>550</i>						

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	326	288	253	231	211	202	186	171	161	153	140						
	auswertbar	Anzahl		278	247	222	209	199	185	167	160	151	138						
	Raucher	Anzahl		238	199	171	151	143	134	120	121	110	98						
		Anteil in %		85,61	80,57	77,03	72,25	71,86	72,43	71,86	75,63	72,85	71,01						
		CI Anteil in %		[81,48; 89,74]	[75,62; 85,51]	[71,48; 82,57]	[66,16; 78,33]	[65,60; 78,12]	[65,98; 78,89]	[65,02; 78,70]	[68,95; 82,30]	[65,73; 79,97]	[63,42; 78,61]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1509</i>	<i>1361</i>	<i>1278</i>	<i>1205</i>	<i>1135</i>	<i>1070</i>	<i>988</i>	<i>921</i>	<i>872</i>	<i>816</i>						
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	318	276	242	218	203	185	167	151	141	127							
	auswertbar	Anzahl		266	234	213	194	179	159	147	135	122							
	Raucher	Anzahl		231	184	158	139	128	108	101	93	87							
		Anteil in %		86,84	78,63	74,18	71,65	71,51	67,92	68,71	68,89	71,31							
		CI Anteil in %		[82,77; 90,91]	[73,37; 83,90]	[68,29; 80,07]	[65,29; 78,01]	[64,88; 78,14]	[60,65; 75,20]	[61,19; 76,23]	[61,05; 76,73]	[63,25; 79,37]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1458</i>	<i>1334</i>	<i>1229</i>	<i>1155</i>	<i>1083</i>	<i>996</i>	<i>938</i>	<i>870</i>	<i>815</i>							
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	362	314	274	246	227	214	194	183	172								
	auswertbar	Anzahl		306	267	239	223	208	191	181	170								
	Raucher	Anzahl		250	200	175	160	149	136	127	122								
		Anteil in %		81,70	74,91	73,22	71,75	71,63	71,20	70,17	71,76								
		CI Anteil in %		[77,36; 86,04]	[69,70; 80,12]	[67,60; 78,85]	[65,83; 77,67]	[65,49; 77,78]	[64,77; 77,64]	[63,48; 76,85]	[64,98; 78,55]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1792</i>	<i>1634</i>	<i>1502</i>	<i>1397</i>	<i>1299</i>	<i>1218</i>	<i>1157</i>	<i>1091</i>								
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	242	211	184	163	145	130	119	110									
	auswertbar	Anzahl		207	183	156	142	127	116	109									
	Raucher	Anzahl		198	167	138	127	115	99	96									
		Anteil in %		95,65	91,26	88,46	89,44	90,55	85,34	88,07									
		CI Anteil in %		[92,87; 98,44]	[87,15; 95,36]	[83,43; 93,49]	[84,36; 94,51]	[85,44; 95,66]	[78,88; 91,81]	[81,96; 94,19]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>1178</i>	<i>1068</i>	<i>975</i>	<i>878</i>	<i>813</i>	<i>769</i>	<i>725</i>									
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	248	223	202	170	152	135	126										
	auswertbar	Anzahl		221	198	168	147	132	124										
	Raucher	Anzahl		212	185	148	134	118	110										
		Anteil in %		95,93	93,43	88,10	91,16	89,39	88,71										
		CI Anteil in %		[93,32; 98,54]	[89,98; 96,89]	[83,18; 93,01]	[86,55; 95,76]	[84,12; 94,67]	[83,12; 94,30]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>1113</i>	<i>1006</i>	<i>886</i>	<i>824</i>	<i>758</i>	<i>710</i>										
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	248	213	178	149	129	118											
	auswertbar	Anzahl		208	174	144	126	115											
	Raucher	Anzahl		200	160	130	108	94											
		Anteil in %		96,15	91,95	90,28	85,71	81,74											
		CI Anteil in %		[93,53; 98,77]	[87,90; 96,01]	[85,42; 95,13]	[79,58; 91,85]	[74,65; 88,83]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1012</i>	<i>881</i>	<i>778</i>	<i>702</i>	<i>645</i>											
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	248	207	182	155	145												
	auswertbar	Anzahl		207	182	155	141												
	Raucher	Anzahl		198	168	137	123												
		Anteil in %		95,65	92,31	88,39	87,23												
		CI Anteil in %		[92,87; 98,44]	[88,43; 96,19]	[83,33; 93,45]	[81,71; 92,76]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1013</i>	<i>910</i>	<i>835</i>	<i>762</i>												
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	274	226	197	178													
	auswertbar	Anzahl		226	193	173													
	Raucher	Anzahl		215	173	153													
		Anteil in %		95,13	89,64	88,44													
		CI Anteil in %		[92,32; 97,94]	[85,33; 93,95]	[83,66; 93,22]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>	<i>1106</i>	<i>993</i>	<i>899</i>													
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	250	203	183														
	auswertbar	Anzahl		198	178														
	Raucher	Anzahl		186	163														
		Anteil in %		93,94	91,57														
		CI Anteil in %		[90,61; 97,27]	[87,48; 95,67]														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>	<i>1108</i>	<i>982</i>														

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr						
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	255	214																						
	auswertbar	Anzahl		206																						
	Raucher	Anzahl		196																						
		Anteil in %			95,15																					
		CI Anteil in %			[92,20; 98,09]																					
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>	<i>1029</i>																						
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	325																							
	auswertbar	Anzahl																								
	Raucher	Anzahl																								
		Anteil in %																								
		CI Anteil in %																								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>																							

In Tabelle 3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 2892 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 2892 der Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 17,67 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 650 Patienten eingeschrieben. Für 637 dieser Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 10,36 Prozent Raucher.

Tabelle 3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten

EZ	Raucherquote bei allen Patienten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2892	2153	1778	1536	1387	1241	1141	1062	1013	962	922	881	845	798	756	720	686	650
	auswertbar	Anzahl	2892	1863	1714	1501	1339	1219	1123	1041	994	937	906	868	829	791	741	709	678	637
	Raucher	Anzahl	511	312	259	202	166	143	138	122	106	97	107	94	84	80	79	76	71	66
		Anteil in %	17,67	16,75	15,11	13,46	12,40	11,73	12,29	11,72	10,66	10,35	11,81	10,83	10,13	10,11	10,66	10,72	10,47	10,36
		CI Anteil in %	[16,28; 19,06]	[15,05; 18,44]	[13,41; 16,81]	[11,73; 15,18]	[10,63; 14,16]	[9,92; 13,54]	[10,37; 14,21]	[9,76; 13,67]	[8,74; 12,58]	[8,40; 12,30]	[9,71; 13,91]	[8,76; 12,90]	[8,08; 12,19]	[8,01; 12,22]	[8,44; 12,88]	[8,44; 13,00]	[8,17; 12,78]	[7,99; 12,73]
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1353	1146	961	833	736	674	631	604	581	562	535	505	479	454	431	417	404	
	auswertbar	Anzahl	1353	1113	925	793	728	663	621	575	559	555	520	494	469	447	422	410	392	
	Raucher	Anzahl	233	180	128	104	83	74	62	60	61	55	47	51	49	47	44	43	44	
		Anteil in %	17,22	16,17	13,84	13,11	11,40	11,16	9,98	10,43	10,91	9,91	9,04	10,32	10,45	10,51	10,43	10,49	11,22	
		CI Anteil in %	[15,21; 19,23]	[14,01; 18,34]	[11,61; 16,06]	[10,76; 15,47]	[9,09; 13,71]	[8,76; 13,56]	[7,62; 12,34]	[7,93; 12,94]	[8,33; 13,50]	[7,42; 12,40]	[6,57; 11,51]	[7,64; 13,01]	[7,68; 13,22]	[7,67; 13,36]	[7,51; 13,35]	[7,52; 13,46]	[8,10; 14,35]	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	827	747	655	568	510	469	442	419	400	386	363	334	319	304	290	272		
	auswertbar	Anzahl	827	711	621	554	500	454	426	403	392	375	357	331	315	297	283	264		
	Raucher	Anzahl	165	134	114	92	75	66	55	47	60	56	52	46	44	39	38	33		
		Anteil in %	19,95	18,85	18,36	16,61	15,00	14,54	12,91	11,66	15,31	14,93	14,57	13,90	13,97	13,13	13,43	12,50		
		CI Anteil in %	[17,23; 22,68]	[15,97; 21,72]	[15,31; 21,40]	[13,50; 19,71]	[11,87; 18,13]	[11,29; 17,78]	[9,72; 16,10]	[8,52; 14,80]	[11,74; 18,87]	[11,32; 18,55]	[10,90; 18,23]	[10,17; 17,63]	[10,13; 17,80]	[9,28; 16,98]	[9,45; 17,41]	[8,50; 16,50]		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1387	1238	1094	968	884	833	787	752	713	691	658	634	605	578	554			
	auswertbar	Anzahl	1387	1190	1058	946	865	803	762	738	703	680	651	627	594	569	542			
	Raucher	Anzahl	243	201	160	134	103	90	87	84	88	79	75	77	67	65	59			
		Anteil in %	17,52	16,89	15,12	14,16	11,91	11,21	11,42	11,38	12,52	11,62	11,52	12,28	11,28	11,42	10,89			
		CI Anteil in %	[15,52; 19,52]	[14,76; 19,02]	[12,96; 17,28]	[11,94; 16,39]	[9,75; 14,07]	[9,02; 13,39]	[9,16; 13,68]	[9,09; 13,68]	[10,07; 14,97]	[9,21; 14,03]	[9,07; 13,98]	[9,71; 14,85]	[8,73; 13,83]	[8,81; 14,04]	[8,26; 13,51]			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1482	1314	1157	1044	985	918	881	831	807	761	726	688	656	618				
	auswertbar	Anzahl	1482	1286	1133	1031	961	885	849	816	793	741	705	673	641	603				
	Raucher	Anzahl	263	217	168	141	121	114	128	124	115	104	102	89	84	68				
		Anteil in %	17,75	16,87	14,83	13,68	12,59	12,88	15,08	15,20	14,50	14,04	14,47	13,22	13,10	11,28				
		CI Anteil in %	[15,80; 19,69]	[14,83; 18,92]	[12,76; 16,90]	[11,58; 15,77]	[10,49; 14,69]	[10,67; 15,09]	[12,67; 17,48]	[12,73; 17,66]	[12,05; 16,95]	[11,53; 16,54]	[11,87; 17,07]	[10,66; 15,79]	[10,49; 15,72]	[8,75; 13,80]				
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1487	1325	1182	1079	1012	953	906	859	804	764	727	695	653					
	auswertbar	Anzahl	1487	1300	1149	1041	981	921	888	842	793	752	711	678	639					
	Raucher	Anzahl	293	232	177	148	143	146	132	132	123	116	105	98	92					
		Anteil in %	19,70	17,85	15,40	14,22	14,58	15,85	14,86	15,68	15,51	15,43	14,77	14,45	14,40					
		CI Anteil in %	[17,68; 21,73]	[15,76; 19,93]	[13,32; 17,49]	[12,09; 16,34]	[12,37; 16,79]	[13,49; 18,21]	[12,52; 17,21]	[13,22; 18,13]	[12,99; 18,03]	[12,84; 18,01]	[12,16; 17,38]	[11,81; 17,10]	[11,67; 17,12]					
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1218	1071	937	856	805	767	739	692	659	616	585	550						
	auswertbar	Anzahl	1218	1044	918	837	782	753	723	684	648	610	575	539						
	Raucher	Anzahl	230	179	142	122	115	112	110	103	97	85	79	70						
		Anteil in %	18,88	17,15	15,47	14,58	14,71	14,87	15,21	15,06	14,97	13,93	13,74	12,99						
		CI Anteil in %	[16,68; 21,08]	[14,86; 19,43]	[13,13; 17,81]	[12,18; 16,97]	[12,22; 17,19]	[12,33; 17,42]	[12,59; 17,83]	[12,38; 17,74]	[12,22; 17,72]	[11,18; 16,68]	[10,92; 16,56]	[10,15; 15,83]						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1685	1509	1361	1278	1205	1135	1070	988	921	872	816							
	auswertbar	Anzahl	1685	1461	1307	1227	1169	1107	1035	950	885	834	790							
	Raucher	Anzahl	326	267	231	219	197	184	176	156	152	138	127							
		Anteil in %	19,35	18,28	17,67	17,85	16,85	16,62	17,00	16,42	17,18	16,55	16,08							
		CI Anteil in %	[17,46; 21,23]	[16,29; 20,26]	[15,61; 19,74]	[15,70; 19,99]	[14,71; 19,00]	[14,43; 18,82]	[14,71; 19,29]	[14,06; 18,78]	[14,69; 19,66]	[14,02; 19,07]	[13,51; 18,64]							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1629	1458	1334	1229	1155	1083	996	938	870	815								
	auswertbar	Anzahl	1629	1410	1287	1201	1136	1065	971	920	852	789								
	Raucher	Anzahl	318	257	215	190	168	153	138	130	122	117								
		Anteil in %	19,52	18,23	16,71	15,82	14,79	14,37	14,21	14,13	14,32	14,83								
		CI Anteil in %	[17,60; 21,45]	[16,21; 20,24]	[14,67; 18,74]	[13,76; 17,88]	[12,72; 16,85]	[12,26; 16,47]	[12,01; 16,41]	[11,88; 16,38]	[11,97; 16,67]	[12,35; 17,31]								

EZ	Raucherquote bei allen Patienten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1967	1792	1634	1502	1397	1299	1218	1157	1091											
	auswertbar	Anzahl	1967	1754	1593	1476	1372	1276	1201	1139	1070											
	Raucher	Anzahl	362	300	247	219	212	199	180	167	161											
		Anteil in %		18,40	17,10	15,51	14,84	15,45	15,60	14,99	14,66	15,05										
	CI Anteil in %		[16,69; 20,12]	[15,34; 18,87]	[13,73; 17,28]	[13,02; 16,65]	[13,54; 17,37]	[13,60; 17,59]	[12,97; 17,01]	[12,61; 16,72]	[12,90; 17,19]											
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1318	1178	1068	975	878	813	769	725												
	auswertbar	Anzahl	1318	1145	1042	943	861	800	757	712												
	Raucher	Anzahl	242	224	190	162	153	142	125	122												
		Anteil in %		18,36	19,56	18,23	17,18	17,77	17,75	16,51	17,13											
	CI Anteil in %		[16,27; 20,45]	[17,26; 21,86]	[15,89; 20,58]	[14,77; 19,59]	[15,22; 20,32]	[15,10; 20,40]	[13,87; 19,16]	[14,37; 19,90]												
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1113	1006	886	824	758	710													
	auswertbar	Anzahl	1224	1096	985	869	804	746	691													
	Raucher	Anzahl	248	228	202	170	156	142	132													
		Anteil in %		20,26	20,80	20,51	19,56	19,40	19,03	19,10												
	CI Anteil in %		[18,01; 22,51]	[18,40; 23,21]	[17,98; 23,03]	[16,92; 22,20]	[16,67; 22,14]	[16,22; 21,85]	[16,17; 22,04]													
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1012	881	778	702	645														
	auswertbar	Anzahl	1148	998	861	760	684	628														
	Raucher	Anzahl	248	216	171	144	126	110														
		Anteil in %		21,60	21,64	19,86	18,95	18,42	17,52													
	CI Anteil in %		[19,22; 23,98]	[19,09; 24,20]	[17,19; 22,53]	[16,16; 21,74]	[15,51; 21,33]	[14,54; 20,49]														
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1013	910	835	762															
	auswertbar	Anzahl	1148	991	901	814	742															
	Raucher	Anzahl	248	206	180	149	139															
		Anteil in %		21,60	20,79	19,98	18,30	18,73														
	CI Anteil in %		[19,22; 23,98]	[18,26; 23,31]	[17,37; 22,59]	[15,65; 20,96]	[15,92; 21,54]															
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1264	1106	993	899																
	auswertbar	Anzahl	1264	1091	973	879																
	Raucher	Anzahl	274	235	197	180																
		Anteil in %		21,68	21,54	20,25	20,48															
	CI Anteil in %		[19,40; 23,95]	[19,10; 23,98]	[17,72; 22,77]	[17,81; 23,15]																
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1287	1108	982																	
	auswertbar	Anzahl	1287	1087	959																	
	Raucher	Anzahl	250	209	181																	
		Anteil in %		19,43	19,23	18,87																
	CI Anteil in %		[17,26; 21,59]	[16,88; 21,57]	[16,40; 21,35]																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1178	1029																		
	auswertbar	Anzahl	1178	998																		
	Raucher	Anzahl	255	204																		
		Anteil in %		21,65	20,44																	
	CI Anteil in %		[19,29; 24,00]	[17,94; 22,94]																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1361																			
	auswertbar	Anzahl	1361																			
	Raucher	Anzahl	325																			
		Anteil in %		23,88																		
	CI Anteil in %		[21,61; 26,15]																			

In Tabelle 3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren.

Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2003-2 waren von den 2892 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 2164 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 482 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Pati-

enten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalb Jahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 53,18 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Tabelle 3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also mit „6. Patienten mit Blutdruck systolisch > 160 oder diastolisch > 100 und antihypertensive Therapie“. Die dort eingestufteten Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc..

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2164	1614	1345	1167	1049	936	858	795	755	719	686	654	625	590	559	535	512	482
	auswertbar	Anzahl	2164	1404	1153	1034	926	839	779	724	681	655	675	644	613	586	548	527	505	472
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	807	581	456	440	401	384	376	351	306	304	316	293	277	262	256	239	252	221
		Anteil in %	37,29	41,38	39,55	42,55	43,30	45,77	48,27	48,48	44,93	46,41	46,81	45,50	45,19	44,71	46,72	45,35	49,90	46,82
		CI Anteil in %	[35,25; 39,33]	[38,80; 43,96]	[36,73; 42,37]	[39,54; 45,57]	[40,11; 46,50]	[42,40; 49,14]	[44,76; 51,78]	[44,84; 52,12]	[41,20; 48,67]	[42,59; 50,23]	[43,05; 50,58]	[41,65; 49,35]	[41,24; 49,13]	[40,68; 48,74]	[42,53; 50,90]	[41,10; 49,61]	[45,54; 54,27]	[42,32; 51,33]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	43	63	16	14	15	19	17	7	7	9	27	18	17	11	17	17	17	14
		Anteil in %	1,99	4,49	1,39	1,35	1,62	2,26	2,18	0,97	1,03	1,37	4,00	2,80	2,77	1,88	3,10	3,23	3,37	2,97
		CI Anteil in %	[1,40; 2,58]	[3,40; 5,57]	[0,71; 2,06]	[0,65; 2,06]	[0,81; 2,43]	[1,26; 3,27]	[1,16; 3,21]	[0,25; 1,68]	[0,27; 1,79]	[0,48; 2,27]	[2,52; 5,48]	[1,52; 4,07]	[1,47; 4,07]	[0,78; 2,98]	[1,65; 4,56]	[1,72; 4,74]	[1,79; 4,94]	[1,43; 4,50]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	764	518	440	426	386	365	359	344	299	295	289	275	260	251	239	222	235	207
		Anteil in %	35,30	36,89	38,16	41,20	41,68	43,50	46,08	47,51	43,91	45,04	42,81	42,70	42,41	42,83	43,61	42,13	46,53	43,86
		CI Anteil in %	[33,29; 37,32]	[34,37; 39,42]	[35,36; 40,97]	[38,20; 44,20]	[38,51; 44,86]	[40,15; 46,86]	[42,58; 49,59]	[43,87; 51,15]	[40,18; 47,64]	[41,22; 48,85]	[39,08; 46,55]	[38,88; 46,53]	[38,50; 46,33]	[38,82; 46,84]	[39,46; 47,77]	[37,91; 46,34]	[42,18; 50,89]	[39,37; 48,34]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1357	823	697	594	525	455	403	373	375	351	359	351	336	324	292	288	253	251
		Anteil in %	62,71	58,62	60,45	57,45	56,70	54,23	51,73	51,52	55,07	53,59	53,19	54,50	54,81	55,29	53,28	54,65	50,10	53,18
		CI Anteil in %	[60,67; 64,75]	[56,04; 61,20]	[57,63; 63,27]	[54,43; 60,46]	[53,50; 59,89]	[50,86; 57,60]	[48,22; 55,24]	[47,88; 55,16]	[51,33; 58,80]	[49,77; 57,41]	[49,42; 56,95]	[50,65; 58,35]	[50,87; 58,76]	[51,26; 59,32]	[49,10; 57,47]	[50,39; 58,90]	[45,73; 54,46]	[48,67; 57,68]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	82	52	9	10	10	8	6	10	8	6	13	12	14	11	7	11	11	9
		Anteil in %	3,79	3,70	0,78	0,97	1,08	0,95	0,77	1,38	1,17	0,92	1,93	1,86	2,28	1,88	1,28	2,09	2,18	1,91
		CI Anteil in %	[2,98; 4,59]	[2,72; 4,69]	[0,27; 1,29]	[0,37; 1,56]	[0,41; 1,75]	[0,30; 1,61]	[0,16; 1,38]	[0,53; 2,23]	[0,36; 1,98]	[0,19; 1,65]	[0,89; 2,96]	[0,82; 2,91]	[1,10; 3,47]	[0,78; 2,98]	[0,34; 2,22]	[0,87; 3,31]	[0,90; 3,45]	[0,67; 3,14]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1011	634	587	500	471	403	358	328	329	304	304	293	291	266	251	245	220	218
		Anteil in %	46,72	45,16	50,91	48,36	50,86	48,03	45,96	45,30	48,31	46,41	45,04	45,50	47,47	45,39	45,80	46,49	43,56	46,19
		CI Anteil in %	[44,62; 48,82]	[42,55; 47,76]	[48,02; 53,80]	[45,31; 51,40]	[47,64; 54,09]	[44,65; 51,42]	[42,45; 49,46]	[41,68; 48,93]	[44,56; 52,07]	[42,59; 50,23]	[41,28; 48,79]	[41,65; 49,35]	[43,52; 51,43]	[41,36; 49,43]	[41,63; 49,98]	[42,23; 50,75]	[39,24; 47,89]	[41,68; 50,69]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	14	4	2	2	0	1	0	0	0	0	3	1	1	2	3	1	1	1
Anteil in %		0,65	0,28	0,17	0,19	0,00	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,44	0,16	0,16	0,34	0,55	0,19	0,20	0,21	
	CI Anteil in %	[0,31; 0,98]	[0,01; 0,56]	[0,00; 0,41]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,35]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,95]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,48]	[0,00; 0,81]	[0,00; 1,17]	[0,00; 0,56]	[0,00; 0,59]	[0,00; 0,63]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	250	133	99	82	44	43	39	35	38	41	39	45	30	45	31	31	21	23	
	Anteil in %	11,55	9,47	8,59	7,93	4,75	5,13	5,01	4,83	5,58	6,26	5,78	6,99	4,89	7,68	5,66	5,88	4,16	4,87	
	CI Anteil in %	[10,21; 12,90]	[7,94; 11,01]	[6,97; 10,20]	[6,28; 9,58]	[3,38; 6,12]	[3,63; 6,62]	[3,47; 6,54]	[3,27; 6,40]	[3,85; 7,31]	[4,40; 8,12]	[4,02; 7,54]	[5,02; 8,96]	[3,18; 6,60]	[5,52; 9,84]	[3,72; 7,59]	[3,87; 7,89]	[2,42; 5,90]	[2,93; 6,82]	
	Patienten insgesamt	Anzahl	2892	2153	1778	1536	1387	1241	1141	1062	1013	962	922	881	845	798	756	720	686	650

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	998	836	709	621	545	500	470	448	431	417	392	370	353	333	319	308	297
	auswertbar	Anzahl	997	726	616	543	502	460	437	392	387	409	380	362	343	328	312	302	288
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	302	262	240	204	206	204	219	160	177	174	174	160	168	146	151	146	141
		Anteil in %	30,29	36,09	38,96	37,57	41,04	44,35	50,11	40,82	45,74	42,54	45,79	44,20	48,98	44,51	48,40	48,34	48,96
		CI Anteil in %	[27,44; 33,14]	[32,59; 39,58]	[35,11; 42,82]	[33,49; 41,65]	[36,73; 45,34]	[39,80; 48,89]	[45,42; 54,81]	[35,94; 45,69]	[40,77; 50,71]	[37,75; 47,34]	[40,77; 50,81]	[39,08; 49,32]	[43,68; 54,28]	[39,13; 49,90]	[42,84; 53,95]	[42,70; 53,99]	[43,17; 54,74]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	16	19	11	10	10	6	5	2	2	11	13	9	11	9	6	4	6
		Anteil in %	1,60	2,62	1,79	1,84	1,99	1,30	1,14	0,51	0,52	2,69	3,42	2,49	3,21	2,74	1,92	1,32	2,08
		CI Anteil in %	[0,82; 2,39]	[1,45; 3,78]	[0,74; 2,83]	[0,71; 2,97]	[0,77; 3,22]	[0,27; 2,34]	[0,15; 2,14]	[0,00; 1,22]	[0,00; 1,23]	[1,12; 4,26]	[1,59; 5,25]	[0,88; 4,09]	[1,34; 5,07]	[0,97; 4,51]	[0,40; 3,45]	[0,03; 2,62]	[0,43; 3,74]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	286	243	229	194	196	198	214	158	175	163	161	151	157	137	145	142	135
		Anteil in %	28,69	33,47	37,18	35,73	39,04	43,04	48,97	40,31	45,22	39,85	42,37	41,71	45,77	41,77	46,47	47,02	46,88
		CI Anteil in %	[25,88; 31,50]	[30,04; 36,91]	[33,36; 40,99]	[31,69; 39,76]	[34,77; 43,32]	[38,51; 47,57]	[44,28; 53,66]	[35,44; 45,17]	[40,25; 50,18]	[35,10; 44,60]	[37,39; 47,34]	[36,63; 46,80]	[40,49; 51,05]	[36,42; 47,11]	[40,93; 52,02]	[41,38; 52,66]	[41,10; 52,65]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	695	464	376	339	296	256	218	232	210	235	206	202	175	182	161	156	147
		Anteil in %	69,71	63,91	61,04	62,43	58,96	55,65	49,89	59,18	54,26	57,46	54,21	55,80	51,02	55,49	51,60	51,66	51,04
		CI Anteil in %	[66,86; 72,56]	[60,42; 67,41]	[57,18; 64,89]	[58,35; 66,51]	[54,66; 63,27]	[51,11; 60,20]	[45,19; 54,58]	[54,31; 64,06]	[49,29; 59,23]	[52,66; 62,25]	[49,19; 59,23]	[50,68; 60,92]	[45,72; 56,32]	[50,10; 60,87]	[46,05; 57,16]	[46,01; 57,30]	[45,26; 56,83]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	36	14	9	7	6	3	3	2	3	17	8	9	8	9	9	7	5
		Anteil in %	3,61	1,93	1,46	1,29	1,20	0,65	0,69	0,51	0,78	4,16	2,11	2,49	2,33	2,74	2,88	2,32	1,74
		CI Anteil in %	[2,45; 4,77]	[0,93; 2,93]	[0,51; 2,41]	[0,34; 2,24]	[0,24; 2,15]	[0,00; 1,39]	[0,00; 1,46]	[0,00; 1,22]	[0,00; 1,65]	[2,22; 6,09]	[0,66; 3,55]	[0,88; 4,09]	[0,73; 3,93]	[0,97; 4,51]	[1,02; 4,74]	[0,62; 4,02]	[0,22; 3,25]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	547	382	319	294	251	224	198	198	189	190	180	172	142	157	137	132	121
		Anteil in %	54,86	52,62	51,79	54,14	50,00	48,70	45,31	50,51	48,84	46,45	47,37	47,51	41,40	47,87	43,91	43,71	42,01
		CI Anteil in %	[51,77; 57,96]	[48,98; 56,25]	[47,84; 55,73]	[49,95; 58,34]	[45,62; 54,38]	[44,12; 53,27]	[40,64; 49,98]	[45,55; 55,47]	[43,85; 53,82]	[41,62; 51,29]	[42,34; 52,40]	[42,36; 52,67]	[36,18; 46,62]	[42,45; 53,28]	[38,39; 49,43]	[38,10; 49,31]	[36,30; 47,72]
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	12	3	0	1	0	1	0	1	0	2	1	2	2	0	1	2	1	
	Anteil in %	1,20	0,41	0,00	0,18	0,00	0,22	0,00	0,26	0,00	0,49	0,26	0,55	0,58	0,00	0,32	0,66	0,35	
	CI Anteil in %	[0,53; 1,88]	[0,00; 0,88]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,55]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,64]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,76]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,17]	[0,00; 0,78]	[0,00; 1,32]	[0,00; 1,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,95]	[0,00; 1,58]	[0,00; 1,03]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	100	65	48	37	39	28	17	31	18	26	17	19	23	16	14	15	20	
	Anteil in %	10,03	8,95	7,79	6,81	7,77	6,09	3,89	7,91	4,65	6,36	4,47	5,25	6,71	4,88	4,49	4,97	6,94	
	CI Anteil in %	[8,16; 11,90]	[6,87; 11,03]	[5,67; 9,91]	[4,69; 8,94]	[5,42; 10,11]	[3,90; 8,27]	[2,08; 5,71]	[5,23; 10,58]	[2,55; 6,75]	[3,99; 8,72]	[2,39; 6,55]	[2,95; 7,55]	[4,05; 9,36]	[2,54; 7,21]	[2,19; 6,79]	[2,51; 7,42]	[4,00; 9,89]	
Patienten insgesamt	Anzahl	1353	1146	961	833	736	674	631	604	581	562	535	505	479	454	431	417	404	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	593	536	477	414	366	335	317	301	286	276	258	234	222	213	202	188	
	auswertbar	Anzahl	495	446	392	355	322	292	281	261	280	267	252	231	218	207	195	185	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	167	178	178	168	146	148	123	135	135	127	128	103	111	113	101	90	
		Anteil in %	33,74	39,91	45,41	47,32	45,34	50,68	43,77	51,72	48,21	47,57	50,79	44,59	50,92	54,59	51,79	48,65	
		CI Anteil in %	[29,57; 37,91]	[35,36; 44,46]	[40,47; 50,34]	[42,12; 52,53]	[39,90; 50,79]	[44,94; 56,43]	[37,96; 49,58]	[45,65; 57,80]	[42,35; 54,08]	[41,56; 53,57]	[44,61; 56,98]	[38,16; 51,01]	[44,27; 57,57]	[47,79; 61,39]	[44,76; 58,83]	[41,43; 55,87]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	6	8	6	7	5	3	6	10	5	7	4	4	5	5	5	
		Anteil in %	1,01	1,35	2,04	1,69	2,17	1,71	1,07	2,30	3,57	1,87	2,78	1,73	1,83	2,42	2,56	2,70	
		CI Anteil in %	[0,13; 1,89]	[0,27; 2,42]	[0,64; 3,44]	[0,35; 3,03]	[0,58; 3,77]	[0,22; 3,20]	[0,00; 2,27]	[0,48; 4,12]	[1,39; 5,75]	[0,24; 3,50]	[0,74; 4,81]	[0,05; 3,42]	[0,05; 3,62]	[0,32; 4,51]	[0,34; 4,79]	[0,36; 5,05]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	162	172	170	162	139	143	120	129	125	122	121	99	107	108	96	85	
		Anteil in %	32,73	38,57	43,37	45,63	43,17	48,97	42,70	49,43	44,64	45,69	48,02	42,86	49,08	52,17	49,23	45,95	
		CI Anteil in %	[28,59; 36,87]	[34,04; 43,09]	[38,46; 48,28]	[40,45; 50,82]	[37,75; 48,59]	[43,23; 54,72]	[36,91; 48,50]	[43,35; 55,50]	[38,81; 50,48]	[39,71; 51,68]	[41,84; 54,20]	[36,46; 49,25]	[42,43; 55,73]	[45,35; 59,00]	[42,20; 56,27]	[38,75; 53,15]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	328	268	214	187	176	144	158	126	145	140	124	128	107	94	94	95	
		Anteil in %	66,26	60,09	54,59	52,68	54,66	49,32	56,23	48,28	51,79	52,43	49,21	55,41	49,08	45,41	48,21	51,35	
		CI Anteil in %	[62,09; 70,43]	[55,54; 64,64]	[49,66; 59,53]	[47,47; 57,88]	[49,21; 60,10]	[43,57; 55,06]	[50,42; 62,04]	[42,20; 54,35]	[45,92; 57,65]	[46,43; 58,44]	[43,02; 55,39]	[48,99; 61,84]	[42,43; 55,73]	[38,61; 52,21]	[41,17; 55,24]	[44,13; 58,57]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10	6	4	7	6	6	7	4	9	7	3	5	2	3	2	2	
		Anteil in %	2,02	1,35	1,02	1,97	1,86	2,05	2,49	1,53	3,21	2,62	1,19	2,16	0,92	1,45	1,03	1,08	
		CI Anteil in %	[0,78; 3,26]	[0,27; 2,42]	[0,02; 2,02]	[0,52; 3,42]	[0,38; 3,34]	[0,42; 3,68]	[0,67; 4,32]	[0,04; 3,03]	[1,14; 5,28]	[0,70; 4,54]	[0,00; 2,53]	[0,28; 4,05]	[0,00; 2,19]	[0,00; 3,08]	[0,00; 2,44]	[0,00; 2,58]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	262	235	182	163	152	118	136	108	113	112	103	108	87	77	81	77	
		Anteil in %	52,93	52,69	46,43	45,92	47,20	40,41	48,40	41,38	40,36	41,95	40,87	46,75	39,91	37,20	41,54	41,62	
		CI Anteil in %	[48,53; 57,33]	[48,05; 57,33]	[41,49; 51,37]	[40,72; 51,11]	[41,74; 52,67]	[34,77; 46,05]	[42,54; 54,25]	[35,39; 47,37]	[34,60; 46,11]	[36,02; 47,88]	[34,79; 46,95]	[40,30; 53,20]	[33,39; 46,42]	[30,60; 43,80]	[34,60; 48,47]	[34,50; 48,74]	
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	2	1	0	0	0	1	0	3	2	1	0	1	0	0	0		
	Anteil in %	0,20	0,45	0,26	0,00	0,00	0,00	0,36	0,00	1,07	0,75	0,40	0,00	0,46	0,00	0,00	0,00		
	CI Anteil in %	[0,00; 0,60]	[0,00; 1,07]	[0,00; 0,76]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,28]	[0,00; 1,79]	[0,00; 1,17]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,36]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	55	25	27	17	18	20	14	14	20	19	17	15	17	14	11	16		
	Anteil in %	11,11	5,61	6,89	4,79	5,59	6,85	4,98	5,36	7,14	7,12	6,75	6,49	7,80	6,76	5,64	8,65		
	CI Anteil in %	[8,34; 13,88]	[3,47; 7,74]	[4,38; 9,40]	[2,56; 7,01]	[3,08; 8,10]	[3,95; 9,75]	[2,43; 7,53]	[2,63; 8,10]	[4,12; 10,16]	[4,03; 10,21]	[3,64; 9,85]	[3,31; 9,68]	[4,23; 11,37]	[3,33; 10,19]	[2,39; 8,89]	[4,59; 12,71]		
Patienten insgesamt	Anzahl	827	747	655	568	510	469	442	419	400	386	363	334	319	304	290	272		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1014	920	814	722	658	619	585	559	529	513	491	472	449	426	409			
	auswertbar	Anzahl	850	790	704	636	585	542	515	549	521	507	487	467	441	421	400			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	350	352	355	315	302	284	268	268	265	250	242	232	231	231	216			
		Anteil in %	41,18	44,56	50,43	49,53	51,62	52,40	52,04	48,82	50,86	49,31	49,69	49,68	52,38	54,87	54,00			
		CI Anteil in %	[37,87; 44,49]	[41,09; 48,03]	[46,73; 54,12]	[45,64; 53,42]	[47,57; 55,68]	[48,19; 56,61]	[47,72; 56,36]	[44,63; 53,00]	[46,57; 55,16]	[44,95; 53,67]	[45,25; 54,14]	[45,14; 54,22]	[47,71; 57,05]	[50,11; 59,63]	[49,11; 58,89]			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	8	5	6	4	8	9	8	22	21	17	17	13	17	20	16			
		Anteil in %	0,94	0,63	0,85	0,63	1,37	1,66	1,55	4,01	4,03	3,35	3,49	2,78	3,85	4,75	4,00			
		CI Anteil in %	[0,29; 1,59]	[0,08; 1,19]	[0,17; 1,53]	[0,01; 1,24]	[0,43; 2,31]	[0,58; 2,74]	[0,48; 2,62]	[2,37; 5,65]	[2,34; 5,72]	[1,78; 4,92]	[1,86; 5,12]	[1,29; 4,28]	[2,06; 5,65]	[2,72; 6,78]	[2,08; 5,92]			
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	342	347	349	311	294	275	260	246	244	233	225	219	214	211	200			
		Anteil in %	40,24	43,92	49,57	48,90	50,26	50,74	50,49	44,81	46,83	45,96	46,20	46,90	48,53	50,12	50,00			
		CI Anteil in %	[36,94; 43,53]	[40,46; 47,39]	[45,88; 53,27]	[45,01; 52,79]	[46,20; 54,31]	[46,53; 54,95]	[46,16; 54,81]	[40,65; 48,97]	[42,54; 51,12]	[41,61; 50,30]	[41,77; 50,63]	[42,36; 51,43]	[43,86; 53,20]	[45,34; 54,90]	[45,09; 54,91]			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	500	438	349	321	283	258	247	281	256	257	245	235	210	190	184			
		Anteil in %	58,82	55,44	49,57	50,47	48,38	47,60	47,96	51,18	49,14	50,69	50,31	50,32	47,62	45,13	46,00			
		CI Anteil in %	[55,51; 62,13]	[51,97; 58,91]	[45,88; 53,27]	[46,58; 54,36]	[44,32; 52,43]	[43,39; 51,81]	[43,64; 52,28]	[47,00; 55,37]	[44,84; 53,43]	[46,33; 55,05]	[45,86; 54,75]	[45,78; 54,86]	[42,95; 52,29]	[40,37; 49,89]	[41,11; 50,89]			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	8	11	8	6	2	2	2	19	16	17	13	18	13	8	11			
		Anteil in %	0,94	1,39	1,14	0,94	0,34	0,37	0,39	3,46	3,07	3,35	2,67	3,85	2,95	1,90	2,75			
		CI Anteil in %	[0,29; 1,59]	[0,57; 2,21]	[0,35; 1,92]	[0,19; 1,70]	[0,00; 0,82]	[0,00; 0,88]	[0,00; 0,93]	[1,93; 4,99]	[1,59; 4,55]	[1,78; 4,92]	[1,24; 4,10]	[2,11; 5,60]	[1,37; 4,53]	[0,59; 3,21]	[1,15; 4,35]			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	402	365	305	286	251	227	224	231	218	213	197	189	179	161	152			
		Anteil in %	47,29	46,20	43,32	44,97	42,91	41,88	43,50	42,08	41,84	42,01	40,45	40,47	40,59	38,24	38,00			
		CI Anteil in %	[43,94; 50,65]	[42,72; 49,68]	[39,66; 46,99]	[41,10; 48,84]	[38,89; 46,92]	[37,72; 46,04]	[39,21; 47,78]	[37,94; 46,21]	[37,60; 46,08]	[37,71; 46,31]	[36,09; 44,82]	[36,01; 44,93]	[36,00; 45,18]	[33,59; 42,89]	[33,24; 42,76]			
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	2	1	0	0	0	3	1	1	1	0	1	0	1			
		Anteil in %	0,24	0,00	0,28	0,16	0,00	0,00	0,00	0,55	0,19	0,20	0,21	0,00	0,23	0,00	0,25			
		CI Anteil in %	[0,00; 0,56]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,68]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,16]	[0,00; 0,57]	[0,00; 0,58]	[0,00; 0,61]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,74]			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	88	62	34	28	30	29	21	28	21	26	34	28	17	21	20				
	Anteil in %	10,35	7,85	4,83	4,40	5,13	5,35	4,08	5,10	4,03	5,13	6,98	6,00	3,85	4,99	5,00				
	CI Anteil in %	[8,30; 12,40]	[5,97; 9,72]	[3,24; 6,41]	[2,81; 6,00]	[3,34; 6,92]	[3,45; 7,25]	[2,37; 5,79]	[3,26; 6,94]	[2,34; 5,72]	[3,21; 7,05]	[4,72; 9,25]	[3,84; 8,15]	[2,06; 5,65]	[2,91; 7,07]	[2,86; 7,14]				
Patienten insgesamt	Anzahl	1387	1238	1094	968	884	833	787	752	713	691	658	634	605	578	554				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1059	948	844	760	715	670	644	608	589	553	531	500	479	450				
	auswertbar	Anzahl	881	822	737	678	628	581	616	597	579	536	514	488	467	438				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	342	331	347	329	277	280	286	300	272	274	258	256	247	229				
		Anteil in %	38,82	40,27	47,08	48,53	44,11	48,19	46,43	50,25	46,98	51,12	50,19	52,46	52,89	52,28				
		CI Anteil in %	[35,60; 42,04]	[36,91; 43,62]	[43,48; 50,69]	[44,76; 52,29]	[40,22; 47,99]	[44,13; 50,37]	[42,49; 54,27]	[46,24; 54,27]	[42,91; 51,05]	[46,88; 55,36]	[45,87; 54,52]	[48,02; 56,89]	[48,36; 57,42]	[47,60; 56,97]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	12	7	6	3	1	20	19	14	16	19	18	18	16				
		Anteil in %	0,57	1,46	0,95	0,88	0,48	0,17	3,25	3,18	2,42	2,99	3,70	3,69	3,85	3,65				
		CI Anteil in %	[0,07; 1,06]	[0,64; 2,28]	[0,25; 1,65]	[0,18; 1,59]	[0,00; 1,02]	[0,00; 0,51]	[1,85; 4,65]	[1,77; 4,59]	[1,17; 3,67]	[1,54; 4,43]	[2,06; 5,33]	[2,01; 5,36]	[2,11; 5,60]	[1,89; 5,41]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	337	319	340	323	274	279	266	281	258	258	239	238	229	213				
		Anteil in %	38,25	38,81	46,13	47,64	43,63	48,02	43,18	47,07	44,56	48,13	46,50	48,77	49,04	48,63				
		CI Anteil in %	[35,04; 41,46]	[35,47; 42,14]	[42,53; 49,73]	[43,88; 51,40]	[39,75; 47,51]	[43,95; 52,09]	[39,27; 47,10]	[43,06; 51,08]	[40,51; 48,61]	[43,90; 52,37]	[42,18; 50,81]	[44,33; 53,21]	[44,50; 53,58]	[43,94; 53,32]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	539	491	390	349	351	301	330	297	307	262	256	232	220	209				
		Anteil in %	61,18	59,73	52,92	51,47	55,89	51,81	53,57	49,75	53,02	48,88	49,81	47,54	47,11	47,72				
		CI Anteil in %	[57,96; 64,40]	[56,38; 63,09]	[49,31; 56,52]	[47,71; 55,24]	[52,01; 59,78]	[47,74; 55,87]	[49,63; 57,51]	[45,73; 53,76]	[48,95; 57,09]	[44,64; 53,12]	[45,48; 54,13]	[43,11; 51,98]	[42,58; 51,64]	[43,03; 52,40]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10	9	6	6	7	3	20	14	12	12	13	7	6	7				
		Anteil in %	1,14	1,09	0,81	0,88	1,11	0,52	3,25	2,35	2,07	2,24	2,53	1,43	1,28	1,60				
		CI Anteil in %	[0,44; 1,83]	[0,38; 1,81]	[0,16; 1,46]	[0,18; 1,59]	[0,29; 1,94]	[0,00; 1,10]	[1,85; 4,65]	[1,13; 3,56]	[0,91; 3,23]	[0,99; 3,49]	[1,17; 3,89]	[0,38; 2,49]	[0,26; 2,31]	[0,42; 2,77]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	443	407	329	303	296	263	267	250	263	206	207	194	182	179				
		Anteil in %	50,28	49,51	44,64	44,69	47,13	45,27	43,34	41,88	45,42	38,43	40,27	39,75	38,97	40,87				
		CI Anteil in %	[46,98; 53,59]	[46,09; 52,93]	[41,05; 48,23]	[40,95; 48,44]	[43,23; 51,04]	[41,22; 49,32]	[39,43; 47,26]	[37,92; 45,84]	[41,36; 49,48]	[34,31; 42,55]	[36,03; 44,52]	[35,41; 44,10]	[34,54; 43,40]	[36,26; 45,48]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	2	1	0	0	2	0	2	2	2	0	0	1	2				
Anteil in %		0,45	0,24	0,14	0,00	0,00	0,34	0,00	0,34	0,35	0,37	0,00	0,00	0,21	0,46					
CI Anteil in %		[0,01; 0,90]	[0,00; 0,58]	[0,00; 0,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,82]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,80]	[0,00; 0,82]	[0,00; 0,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,63]	[0,00; 1,09]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	82	73	54	40	48	33	43	31	30	42	36	31	31	21					
	Anteil in %	9,31	8,88	7,33	5,90	7,64	5,68	6,98	5,19	5,18	7,84	7,00	6,35	6,64	4,79					
	CI Anteil in %	[7,39; 11,23]	[6,93; 10,83]	[5,44; 9,21]	[4,12; 7,67]	[5,56; 9,72]	[3,80; 7,56]	[4,97; 8,99]	[3,41; 6,97]	[3,37; 6,99]	[5,56; 10,11]	[4,80; 9,21]	[4,19; 8,52]	[4,38; 8,90]	[2,79; 6,80]					
	Patienten insgesamt	Anzahl	1482	1314	1157	1044	985	918	881	831	807	761	726	688	656	618				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1064	952	854	780	729	682	651	614	576	548	523	500	467						
	auswertbar	Anzahl	890	835	743	688	647	661	639	602	570	541	510	490	455						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	296	352	312	313	297	316	289	285	270	243	244	250	235						
		Anteil in %	33,26	42,16	41,99	45,49	45,90	47,81	45,23	47,34	47,37	44,92	47,84	51,02	51,65						
		CI Anteil in %	[30,16; 36,36]	[38,80; 45,51]	[38,44; 45,54]	[41,77; 49,22]	[42,06; 49,75]	[44,00; 51,62]	[41,36; 49,09]	[43,35; 51,33]	[43,27; 51,47]	[40,72; 49,11]	[43,50; 52,18]	[46,59; 55,45]	[47,05; 56,25]						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	17	12	10	8	31	22	25	23	15	20	18	17						
		Anteil in %	0,56	2,04	1,62	1,45	1,24	4,69	3,44	4,15	4,04	2,77	3,92	3,67	3,74						
		CI Anteil in %	[0,07; 1,05]	[1,08; 2,99]	[0,71; 2,52]	[0,56; 2,35]	[0,38; 2,09]	[3,08; 6,30]	[2,03; 4,86]	[2,56; 5,75]	[2,42; 5,65]	[1,39; 4,16]	[2,24; 5,61]	[2,01; 5,34]	[1,99; 5,48]						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	291	335	300	303	289	285	267	260	247	228	224	232	218						
		Anteil in %	32,70	40,12	40,38	44,04	44,67	43,12	41,78	43,19	43,33	42,14	43,92	47,35	47,91						
		CI Anteil in %	[29,61; 35,78]	[36,79; 43,45]	[36,85; 43,91]	[40,33; 47,75]	[40,83; 48,50]	[39,34; 46,89]	[37,96; 45,61]	[39,23; 47,15]	[39,26; 47,41]	[37,98; 46,31]	[39,61; 48,23]	[42,92; 51,77]	[43,32; 52,51]						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	594	483	431	375	350	345	350	317	300	298	266	240	220						
		Anteil in %	66,74	57,84	58,01	54,51	54,10	52,19	54,77	52,66	52,63	55,08	52,16	48,98	48,35						
		CI Anteil in %	[63,64; 69,84]	[54,49; 61,20]	[54,46; 61,56]	[50,78; 58,23]	[50,25; 57,94]	[48,38; 56,00]	[50,91; 58,64]	[48,67; 56,65]	[48,53; 56,73]	[50,89; 59,28]	[47,82; 56,50]	[44,55; 53,41]	[43,75; 52,95]						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	13	11	9	12	7	24	26	16	21	19	11	11	9						
		Anteil in %	1,46	1,32	1,21	1,74	1,08	3,63	4,07	2,66	3,68	3,51	2,16	2,24	1,98						
		CI Anteil in %	[0,67; 2,25]	[0,54; 2,09]	[0,42; 2,00]	[0,77; 2,72]	[0,28; 1,88]	[2,20; 5,06]	[2,54; 5,60]	[1,37; 3,94]	[2,14; 5,23]	[1,96; 5,06]	[0,89; 3,42]	[0,93; 3,56]	[0,70; 3,26]						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	491	410	372	304	299	278	290	260	248	248	231	202	188						
		Anteil in %	55,17	49,10	50,07	44,19	46,21	42,06	45,38	43,19	43,51	45,84	45,29	41,22	41,32						
		CI Anteil in %	[51,90; 58,44]	[45,71; 52,49]	[46,47; 53,66]	[40,47; 47,90]	[42,37; 50,06]	[38,29; 45,82]	[41,52; 49,25]	[39,23; 47,15]	[39,44; 47,58]	[41,64; 50,04]	[40,97; 49,62]	[36,86; 45,59]	[36,79; 45,85]						
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	2	0	2	1	1	3	2	2	3	1	2	0						
		Anteil in %	0,45	0,24	0,00	0,29	0,15	0,15	0,47	0,33	0,35	0,55	0,20	0,41	0,00						
		CI Anteil in %	[0,01; 0,89]	[0,00; 0,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,69]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,45]	[0,00; 1,00]	[0,00; 0,79]	[0,00; 0,84]	[0,00; 1,18]	[0,00; 0,58]	[0,00; 0,97]	[0,00; 0,00]						
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	86	60	50	57	43	42	31	39	29	28	23	25	23							
	Anteil in %	9,66	7,19	6,73	8,28	6,65	6,35	4,85	6,48	5,09	5,18	4,51	5,10	5,05							
	CI Anteil in %	[7,72; 11,61]	[5,43; 8,94]	[4,93; 8,53]	[6,22; 10,35]	[4,73; 8,57]	[4,49; 8,22]	[3,18; 6,52]	[4,51; 8,45]	[3,28; 6,89]	[3,31; 7,04]	[2,71; 6,31]	[3,15; 7,05]	[3,04; 7,07]							
Patienten insgesamt	Anzahl	1487	1325	1182	1079	1012	953	906	859	804	764	727	695	653							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	859	766	672	626	589	564	544	512	486	452	431	405							
	auswertbar	Anzahl	726	663	584	543	571	556	532	507	476	448	425	398							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	308	306	266	269	276	278	265	256	221	220	220	196							
		Anteil in %	42,42	46,15	45,55	49,54	48,34	50,00	49,81	50,49	46,43	49,11	51,76	49,25							
		CI Anteil in %	[38,83; 46,02]	[42,36; 49,95]	[41,51; 49,59]	[45,33; 53,75]	[44,23; 52,44]	[45,84; 54,16]	[45,56; 54,06]	[46,14; 54,85]	[41,94; 50,91]	[44,47; 53,74]	[47,01; 56,52]	[44,33; 54,16]							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	14	5	5	2	35	26	24	22	18	18	19	19							
		Anteil in %	1,93	0,75	0,86	0,37	6,13	4,68	4,51	4,34	3,78	4,02	4,47	4,77							
		CI Anteil in %	[0,93; 2,93]	[0,10; 1,41]	[0,11; 1,60]	[0,00; 0,88]	[4,16; 8,10]	[2,92; 6,43]	[2,75; 6,28]	[2,56; 6,11]	[2,07; 5,50]	[2,20; 5,84]	[2,50; 6,44]	[2,68; 6,87]							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	294	301	261	267	241	252	241	234	203	202	201	177							
		Anteil in %	40,50	45,40	44,69	49,17	42,21	45,32	45,30	46,15	42,65	45,09	47,29	44,47							
		CI Anteil in %	[36,92; 44,07]	[41,61; 49,19]	[40,66; 48,73]	[44,96; 53,38]	[38,15; 46,26]	[41,18; 49,47]	[41,07; 49,53]	[41,81; 50,50]	[38,20; 47,09]	[40,48; 49,70]	[42,54; 52,05]	[39,58; 49,36]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	418	357	318	274	295	278	267	251	255	228	205	202							
		Anteil in %	57,58	53,85	54,45	50,46	51,66	50,00	50,19	49,51	53,57	50,89	48,24	50,75							
		CI Anteil in %	[53,98; 61,17]	[50,05; 57,64]	[50,41; 58,49]	[46,25; 54,67]	[47,56; 55,77]	[45,84; 54,16]	[45,94; 54,44]	[45,15; 53,86]	[49,09; 58,06]	[46,26; 55,53]	[43,48; 52,99]	[45,84; 55,67]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	7	4	4	6	20	23	15	22	23	21	16	17							
		Anteil in %	0,96	0,60	0,68	1,10	3,50	4,14	2,82	4,34	4,83	4,69	3,76	4,27							
		CI Anteil in %	[0,25; 1,68]	[0,01; 1,19]	[0,02; 1,35]	[0,22; 1,99]	[1,99; 5,01]	[2,48; 5,79]	[1,41; 4,23]	[2,56; 6,11]	[2,90; 6,76]	[2,73; 6,65]	[1,95; 5,58]	[2,28; 6,26]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	351	309	274	238	223	218	207	192	207	182	170	169							
		Anteil in %	48,35	46,61	46,92	43,83	39,05	39,21	38,91	37,87	43,49	40,63	40,00	42,46							
		CI Anteil in %	[44,71; 51,98]	[42,81; 50,41]	[42,87; 50,97]	[39,65; 48,01]	[35,05; 43,06]	[35,15; 43,27]	[34,76; 43,06]	[33,64; 42,10]	[39,03; 47,95]	[36,07; 45,18]	[35,34; 44,66]	[37,60; 47,32]							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	4	5	5	3	3	2	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,70	0,90	0,94	0,59	0,63	0,45	0,00	0,00							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,02; 1,39]	[0,11; 1,68]	[0,12; 1,76]	[0,00; 1,26]	[0,00; 1,34]	[0,00; 1,06]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	60	44	40	30	48	32	40	34	22	23	19	16								
	Anteil in %	8,26	6,64	6,85	5,52	8,41	5,76	7,52	6,71	4,62	5,13	4,47	4,02								
	CI Anteil in %	[6,26; 10,27]	[4,74; 8,53]	[4,80; 8,90]	[3,60; 7,45]	[6,13; 10,68]	[3,82; 7,69]	[5,28; 9,76]	[4,53; 8,89]	[2,73; 6,51]	[3,09; 7,18]	[2,50; 6,44]	[2,09; 5,95]								
	Patienten insgesamt	Anzahl	1218	1071	937	856	805	767	739	692	659	616	585	550							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1146	1050	954	899	845	790	740	680	637	597	562										
	auswertbar	Anzahl	947	895	802	864	820	768	717	656	611	572	544										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	390	407	380	397	381	376	362	335	298	286	282										
		Anteil in %	41,18	45,47	47,38	45,95	46,46	48,96	50,49	51,07	48,77	50,00	51,84										
		CI Anteil in %	[38,05; 44,32]	[42,21; 48,74]	[43,92; 50,84]	[42,62; 49,27]	[43,05; 49,88]	[45,42; 52,50]	[46,83; 54,15]	[47,24; 54,90]	[44,81; 52,74]	[45,90; 54,10]	[47,64; 56,04]										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	5	3	41	41	30	28	26	25	26	21										
		Anteil in %	0,63	0,56	0,37	4,75	5,00	3,91	3,91	3,96	4,09	4,55	3,86										
		CI Anteil in %	[0,13; 1,14]	[0,07; 1,05]	[0,00; 0,80]	[3,33; 6,16]	[3,51; 6,49]	[2,54; 5,28]	[2,49; 5,32]	[2,47; 5,46]	[2,52; 5,66]	[2,84; 6,25]	[2,24; 5,48]										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	384	402	377	356	340	346	334	309	273	260	261										
		Anteil in %	40,55	44,92	47,01	41,20	41,46	45,05	46,58	47,10	44,68	45,45	47,98										
		CI Anteil in %	[37,42; 43,68]	[41,66; 48,18]	[43,55; 50,46]	[37,92; 44,49]	[38,09; 44,84]	[41,53; 48,57]	[42,93; 50,24]	[43,28; 50,93]	[40,74; 48,63]	[41,37; 49,54]	[43,78; 52,18]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	557	488	422	467	439	392	355	321	313	286	262										
		Anteil in %	58,82	54,53	52,62	54,05	53,54	51,04	49,51	48,93	51,23	50,00	48,16										
		CI Anteil in %	[55,68; 61,95]	[51,26; 57,79]	[49,16; 56,08]	[50,73; 57,38]	[50,12; 56,95]	[47,50; 54,58]	[45,85; 53,17]	[45,10; 52,76]	[47,26; 55,19]	[45,90; 54,10]	[43,96; 52,36]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	9	5	6	45	26	21	18	21	24	19	16										
		Anteil in %	0,95	0,56	0,75	5,21	3,17	2,73	2,51	3,20	3,93	3,32	2,94										
		CI Anteil in %	[0,33; 1,57]	[0,07; 1,05]	[0,15; 1,34]	[3,73; 6,69]	[1,97; 4,37]	[1,58; 3,89]	[1,36; 3,66]	[1,85; 4,55]	[2,39; 5,47]	[1,85; 4,79]	[1,52; 4,36]										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	463	424	375	365	371	325	288	258	261	243	215										
		Anteil in %	48,89	47,37	46,76	42,25	45,24	42,32	40,17	39,33	42,72	42,48	39,52										
		CI Anteil in %	[45,71; 52,08]	[44,10; 50,65]	[43,30; 50,21]	[38,95; 45,54]	[41,84; 48,65]	[38,82; 45,81]	[36,58; 43,76]	[35,59; 43,07]	[38,79; 46,64]	[38,43; 46,54]	[35,41; 43,63]										
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	1	3	2	5	4	0	1	1	2										
		Anteil in %	0,00	0,11	0,12	0,35	0,24	0,65	0,56	0,00	0,16	0,17	0,37										
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,33]	[0,00; 0,37]	[0,00; 0,74]	[0,00; 0,58]	[0,08; 1,22]	[0,01; 1,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,48]	[0,00; 0,52]	[0,00; 0,88]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	85	58	40	54	40	41	45	42	27	23	29											
	Anteil in %	8,98	6,48	4,99	6,25	4,88	5,34	6,28	6,40	4,42	4,02	5,33											
	CI Anteil in %	[7,15; 10,80]	[4,87; 8,09]	[3,48; 6,50]	[4,63; 7,87]	[3,40; 6,35]	[3,75; 6,93]	[4,50; 8,05]	[4,53; 8,28]	[2,79; 6,05]	[2,41; 5,63]	[3,44; 7,22]											
	Patienten insgesamt	Anzahl	1685	1509	1361	1278	1205	1135	1070	988	921	872	816										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1150	1050	957	885	840	792	735	691	638	597							
	auswertbar	Anzahl	939	887	920	862	827	778	715	677	627	578							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	435	437	431	401	399	405	356	326	296	292							
		Anteil in %	46,33	49,27	46,85	46,52	48,25	52,06	49,79	48,15	47,21	50,52							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[43,13; 49,52]	[45,98; 52,56]	[43,62; 50,07]	[43,19; 49,85]	[44,84; 51,65]	[48,54; 55,57]	[46,12; 53,46]	[44,39; 51,92]	[43,30; 51,12]	[46,44; 54,60]							
		Anzahl	17	13	42	39	37	37	31	23	21	21							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	1,81	1,47	4,57	4,52	4,47	4,76	4,34	3,40	3,35	3,63							
		CI Anteil in %	[0,96; 2,66]	[0,67; 2,26]	[3,22; 5,91]	[3,14; 5,91]	[3,06; 5,88]	[3,26; 6,25]	[2,84; 5,83]	[2,03; 4,76]	[1,94; 4,76]	[2,11; 5,16]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	418	424	389	362	362	368	325	303	275	271							
		Anteil in %	44,52	47,80	42,28	42,00	43,77	47,30	45,45	44,76	43,86	46,89							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[41,33; 47,70]	[44,51; 51,09]	[39,09; 45,48]	[38,70; 45,29]	[40,39; 47,16]	[43,79; 50,81]	[41,80; 49,11]	[41,01; 48,50]	[39,97; 47,75]	[42,81; 50,96]							
		Anzahl	504	450	489	461	428	373	359	351	331	286							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	53,67	50,73	53,15	53,48	51,75	47,94	50,21	51,85	52,79	49,48							
		CI Anteil in %	[50,48; 56,87]	[47,44; 54,02]	[49,93; 56,38]	[50,15; 56,81]	[48,35; 55,16]	[44,43; 51,46]	[46,54; 53,88]	[48,08; 55,61]	[48,88; 56,70]	[45,40; 53,56]							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	9	35	32	24	20	22	23	18	14							
		Anteil in %	0,43	1,01	3,80	3,71	2,90	2,57	3,08	3,40	2,87	2,42							
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,01; 0,84]	[0,35; 1,67]	[2,57; 5,04]	[2,45; 4,98]	[1,76; 4,05]	[1,46; 3,68]	[1,81; 4,34]	[2,03; 4,76]	[1,56; 4,18]	[1,17; 3,68]							
		Anzahl	420	388	385	364	341	303	298	292	277	242							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	44,73	43,74	41,85	42,23	41,23	38,95	41,68	43,13	44,18	41,87							
		CI Anteil in %	[41,55; 47,91]	[40,48; 47,01]	[38,66; 45,04]	[38,93; 45,53]	[37,88; 44,59]	[35,52; 42,37]	[38,06; 45,29]	[39,40; 46,86]	[40,29; 48,07]	[37,84; 45,89]							
Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	0	1	2	2	1	1	1	2	3								
	Anteil in %	0,21	0,00	0,11	0,23	0,24	0,13	0,14	0,15	0,32	0,52								
Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,32]	[0,00; 0,55]	[0,00; 0,58]	[0,00; 0,38]	[0,00; 0,41]	[0,00; 0,44]	[0,00; 0,76]	[0,00; 1,11]								
	Anzahl	78	53	68	63	61	49	38	35	34	27								
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	8,31	5,98	7,39	7,31	7,38	6,30	5,31	5,17	5,42	4,67								
	CI Anteil in %	[6,54; 10,07]	[4,41; 7,54]	[5,70; 9,08]	[5,57; 9,05]	[5,59; 9,16]	[4,59; 8,01]	[3,67; 6,96]	[3,50; 6,84]	[3,65; 7,20]	[2,95; 6,39]								
Patienten insgesamt	Anzahl	1629	1458	1334	1229	1155	1083	996	938	870	815								
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1380	1272	1174	1086	1020	950	889	840	791								
	auswertbar	Anzahl	1122	1245	1139	1069	1002	931	875	828	775								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	483	563	511	487	499	484	435	397	371								
		Anteil in %	43,05	45,22	44,86	45,56	49,80	51,99	49,71	47,95	47,87								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[40,15; 45,95]	[42,46; 47,99]	[41,97; 47,75]	[42,57; 48,54]	[46,70; 52,90]	[48,78; 55,20]	[46,40; 53,03]	[44,54; 51,35]	[44,35; 51,39]								
		Anzahl	12	65	57	53	51	48	38	33	25								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	1,07	5,22	5,00	4,96	5,09	5,16	4,34	3,99	3,23								
		CI Anteil in %	[0,47; 1,67]	[3,98; 6,46]	[3,74; 6,27]	[3,66; 6,26]	[3,73; 6,45]	[3,73; 6,58]	[2,99; 5,69]	[2,65; 5,32]	[1,98; 4,47]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	471	498	454	434	448	436	397	364	346								
		Anteil in %	41,98	40,00	39,86	40,60	44,71	46,83	45,37	43,96	44,65								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[39,09; 44,87]	[37,28; 42,72]	[37,01; 42,70]	[37,65; 43,54]	[41,63; 47,79]	[43,62; 50,04]	[42,07; 48,67]	[40,58; 47,34]	[41,14; 48,15]								
		Anzahl	639	682	628	582	503	447	440	431	404								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	56,95	54,78	55,14	54,44	50,20	48,01	50,29	52,05	52,13								
		CI Anteil in %	[54,05; 59,85]	[52,01; 57,54]	[52,25; 58,03]	[51,46; 57,43]	[47,10; 53,30]	[44,80; 51,22]	[46,97; 53,60]	[48,65; 55,46]	[48,61; 55,65]								
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	14	66	55	44	38	25	23	24	25								
		Anteil in %	1,25	5,30	4,83	4,12	3,79	2,69	2,63	2,90	3,23								
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,60; 1,90]	[4,06; 6,55]	[3,58; 6,07]	[2,92; 5,31]	[2,61; 4,98]	[1,65; 3,72]	[1,57; 3,69]	[1,76; 4,04]	[1,98; 4,47]								
		Anzahl	530	517	483	459	402	368	370	361	331								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	47,24	41,53	42,41	42,94	40,12	39,53	42,29	43,60	42,71								
		CI Anteil in %	[44,31; 50,16]	[38,79; 44,26]	[39,53; 45,28]	[39,97; 45,91]	[37,08; 43,16]	[36,39; 42,67]	[39,01; 45,56]	[40,22; 46,98]	[39,22; 46,19]								
Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	8	4	5	3	2	3	1	3									
	Anteil in %	0,27	0,64	0,35	0,47	0,30	0,21	0,34	0,12	0,39									
Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[0,00; 0,57]	[0,20; 1,09]	[0,01; 0,69]	[0,06; 0,88]	[0,00; 0,64]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,73]	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,82]									
	Anzahl	92	91	86	74	60	52	44	45	45									
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	8,20	7,31	7,55	6,92	5,99	5,59	5,03	5,43	5,81									
	CI Anteil in %	[6,59; 9,81]	[5,86; 8,76]	[6,02; 9,09]	[5,40; 8,44]	[4,52; 7,46]	[4,11; 7,06]	[3,58; 6,48]	[3,89; 6,98]	[4,16; 7,45]									
Patienten insgesamt	Anzahl	1967	1792	1634	1502	1397	1299	1218	1157	1091									

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	883	812	748	678	612	570	539	506									
	auswertbar	Anzahl	881	786	727	653	599	561	535	496									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	375	341	337	306	289	282	265	244									
		Anteil in %	42,57	43,38	46,35	46,86	48,25	50,27	49,53	49,19									
		CI Anteil in %	[39,30; 45,83]	[39,92; 46,85]	[42,73; 49,98]	[43,03; 50,69]	[44,24; 52,25]	[46,13; 54,41]	[45,29; 53,77]	[44,79; 53,60]									
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	35	29	20	24	22	22	21	20									
		Anteil in %	3,97	3,69	2,75	3,68	3,67	3,92	3,93	4,03									
		CI Anteil in %	[2,68; 5,26]	[2,37; 5,01]	[1,56; 3,94]	[2,23; 5,12]	[2,17; 5,18]	[2,31; 5,53]	[2,28; 5,57]	[2,30; 5,77]									
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	340	312	317	282	267	260	244	224									
		Anteil in %	38,59	39,69	43,60	43,19	44,57	46,35	45,61	45,16									
		CI Anteil in %	[35,38; 41,81]	[36,27; 43,12]	[40,00; 47,21]	[39,38; 46,99]	[40,59; 48,56]	[42,22; 50,48]	[41,38; 49,83]	[40,78; 49,55]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	506	445	390	347	310	279	270	252									
		Anteil in %	57,43	56,62	53,65	53,14	51,75	49,73	50,47	50,81									
		CI Anteil in %	[54,17; 60,70]	[53,15; 60,08]	[50,02; 57,27]	[49,31; 56,97]	[47,75; 55,76]	[45,59; 53,87]	[46,23; 54,71]	[46,40; 55,21]									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	39	24	27	22	19	15	16	15									
		Anteil in %	4,43	3,05	3,71	3,37	3,17	2,67	2,99	3,02									
		CI Anteil in %	[3,07; 5,79]	[1,85; 4,26]	[2,34; 5,09]	[1,98; 4,75]	[1,77; 4,58]	[1,34; 4,01]	[1,55; 4,44]	[1,52; 4,53]									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	395	353	303	282	255	226	215	202									
		Anteil in %	44,84	44,91	41,68	43,19	42,57	40,29	40,19	40,73									
		CI Anteil in %	[41,55; 48,12]	[41,43; 48,39]	[38,09; 45,26]	[39,38; 46,99]	[38,61; 46,53]	[36,22; 44,35]	[36,03; 44,35]	[36,40; 45,05]									
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7	2	3	2	2	2	2	1										
	Anteil in %	0,79	0,25	0,41	0,31	0,33	0,36	0,37	0,20										
	CI Anteil in %	[0,21; 1,38]	[0,00; 0,61]	[0,00; 0,88]	[0,00; 0,73]	[0,00; 0,80]	[0,00; 0,85]	[0,00; 0,89]	[0,00; 0,60]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	65	66	57	41	34	36	37	34										
	Anteil in %	7,38	8,40	7,84	6,28	5,68	6,42	6,92	6,85										
	CI Anteil in %	[5,65; 9,11]	[6,46; 10,34]	[5,89; 9,80]	[4,42; 8,14]	[3,82; 7,53]	[4,39; 8,45]	[4,76; 9,07]	[4,63; 9,08]										
	Patienten insgesamt	Anzahl	1318	1178	1068	975	878	813	769	725									

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	796	734	673	604	563	521	494											
	auswertbar	Anzahl	796	724	659	591	546	514	478											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	324	318	292	288	270	268	229											
		Anteil in %	40,70	43,92	44,31	48,73	49,45	52,14	47,91											
		CI Anteil in %	[37,29; 44,12]	[40,31; 47,54]	[40,51; 48,11]	[44,70; 52,76]	[45,25; 53,65]	[47,82; 56,46]	[43,42; 52,39]											
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	21	35	21	25	26	20	17											
		Anteil in %	2,64	4,83	3,19	4,23	4,76	3,89	3,56											
		CI Anteil in %	[1,52; 3,75]	[3,27; 6,40]	[1,84; 4,53]	[2,61; 5,85]	[2,97; 6,55]	[2,22; 5,56]	[1,89; 5,22]											
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	303	283	271	263	244	248	212											
		Anteil in %	38,07	39,09	41,12	44,50	44,69	48,25	44,35											
		CI Anteil in %	[34,69; 41,44]	[35,53; 42,65]	[37,36; 44,88]	[40,49; 48,51]	[40,51; 48,86]	[43,92; 52,57]	[39,89; 48,81]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	472	406	367	303	276	246	249											
		Anteil in %	59,30	56,08	55,69	51,27	50,55	47,86	52,09											
		CI Anteil in %	[55,88; 62,71]	[52,46; 59,69]	[51,89; 59,49]	[47,24; 55,30]	[46,35; 54,75]	[43,54; 52,18]	[47,61; 56,58]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	39	31	26	21	16	15	13											
		Anteil in %	4,90	4,28	3,95	3,55	2,93	2,92	2,72											
		CI Anteil in %	[3,40; 6,40]	[2,81; 5,76]	[2,46; 5,43]	[2,06; 5,05]	[1,51; 4,35]	[1,46; 4,37]	[1,26; 4,18]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	340	319	299	248	231	198	210											
		Anteil in %	42,71	44,06	45,37	41,96	42,31	38,52	43,93											
		CI Anteil in %	[39,27; 46,15]	[40,44; 47,68]	[41,57; 49,18]	[37,98; 45,94]	[38,16; 46,46]	[34,31; 42,73]	[39,48; 48,39]											
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	2	3	0	1	1	0												
	Anteil in %	0,75	0,28	0,46	0,00	0,18	0,19	0,00												
	CI Anteil in %	[0,15; 1,36]	[0,00; 0,66]	[0,00; 0,97]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,58]	[0,00; 0,00]												
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	87	54	39	34	28	32	26												
	Anteil in %	10,93	7,46	5,92	5,75	5,13	6,23	5,44												
	CI Anteil in %	[8,76; 13,10]	[5,54; 9,37]	[4,12; 7,72]	[3,87; 7,63]	[3,28; 6,98]	[4,13; 8,32]	[3,40; 7,47]												
Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1113	1006	886	824	758	710												
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	778	693	609	544	488	452												
	auswertbar	Anzahl	778	681	594	532	475	438												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	346	337	313	273	230	226												
		Anteil in %	44,47	49,49	52,69	51,32	48,42	51,60												
		CI Anteil in %	[40,98; 47,97]	[45,73; 53,24]	[48,68; 56,71]	[47,06; 55,57]	[43,92; 52,92]	[46,91; 56,28]												
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	20	24	23	16	15	12												
		Anteil in %	2,57	3,52	3,87	3,01	3,16	2,74												
		CI Anteil in %	[1,46; 3,68]	[2,14; 4,91]	[2,32; 5,42]	[1,55; 4,46]	[1,58; 4,73]	[1,21; 4,27]												
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	326	313	290	257	215	214												
		Anteil in %	41,90	45,96	48,82	48,31	45,26	48,86												
		CI Anteil in %	[38,43; 45,37]	[42,22; 49,71]	[44,80; 52,84]	[44,06; 52,56]	[40,78; 49,74]	[44,17; 53,55]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	432	344	281	259	245	212												
		Anteil in %	55,53	50,51	47,31	48,68	51,58	48,40												
		CI Anteil in %	[52,03; 59,02]	[46,76; 54,27]	[43,29; 51,32]	[44,43; 52,94]	[47,08; 56,08]	[43,72; 53,09]												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	34	19	12	15	12	12												
		Anteil in %	4,37	2,79	2,02	2,82	2,53	2,74												
		CI Anteil in %	[2,93; 5,81]	[1,55; 4,03]	[0,89; 3,15]	[1,41; 4,23]	[1,11; 3,94]	[1,21; 4,27]												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	337	275	240	222	210	183												
		Anteil in %	43,32	40,38	40,40	41,73	44,21	41,78												
		CI Anteil in %	[39,83; 46,80]	[36,69; 44,07]	[36,45; 44,35]	[37,54; 45,92]	[39,74; 48,68]	[37,16; 46,41]												
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	3	1	0	0	0													
	Anteil in %	0,77	0,44	0,17	0,00	0,00	0,00													
	CI Anteil in %	[0,16; 1,39]	[0,00; 0,94]	[0,00; 0,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]													
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	55	47	28	22	23	17													
	Anteil in %	7,07	6,90	4,71	4,14	4,84	3,88													
	CI Anteil in %	[5,27; 8,87]	[5,00; 8,81]	[3,01; 6,42]	[2,44; 5,83]	[2,91; 6,77]	[2,07; 5,69]													
Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1012	881	778	702	645													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	742	671	607	560	511													
	auswertbar	Anzahl	740	657	601	544	493													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	311	326	291	259	259													
		Anteil in %	42,03	49,62	48,42	47,61	52,54													
		CI Anteil in %	[38,47; 45,59]	[45,79; 53,45]	[44,42; 52,42]	[43,41; 51,81]	[48,12; 56,95]													
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	23	32	29	23	25													
		Anteil in %	3,11	4,87	4,83	4,23	5,07													
		CI Anteil in %	[1,86; 4,36]	[3,22; 6,52]	[3,11; 6,54]	[2,54; 5,92]	[3,13; 7,01]													
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	288	294	262	236	234													
		Anteil in %	38,92	44,75	43,59	43,38	47,46													
		CI Anteil in %	[35,40; 42,43]	[40,94; 48,55]	[39,63; 47,56]	[39,21; 47,55]	[43,05; 51,88]													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	429	331	310	285	234													
		Anteil in %	57,97	50,38	51,58	52,39	47,46													
		CI Anteil in %	[54,41; 61,53]	[46,55; 54,21]	[47,58; 55,58]	[48,19; 56,59]	[43,05; 51,88]													
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	30	25	23	25	18													
		Anteil in %	4,05	3,81	3,83	4,60	3,65													
		CI Anteil in %	[2,63; 5,48]	[2,34; 5,27]	[2,29; 5,36]	[2,83; 6,36]	[1,99; 5,31]													
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	324	266	264	232	183													
		Anteil in %	43,78	40,49	43,93	42,65	37,12													
		CI Anteil in %	[40,21; 47,36]	[36,73; 44,24]	[39,96; 47,90]	[38,49; 46,81]	[32,85; 41,39]													
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	12	6	2	2	2														
	Anteil in %	1,62	0,91	0,33	0,37	0,41														
	CI Anteil in %	[0,71; 2,53]	[0,19; 1,64]	[0,00; 0,79]	[0,00; 0,88]	[0,00; 0,97]														
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	63	34	21	26	31														
	Anteil in %	8,51	5,18	3,49	4,78	6,29														
	CI Anteil in %	[6,50; 10,53]	[3,48; 6,87]	[2,02; 4,96]	[2,99; 6,57]	[4,14; 8,43]														
Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1013	910	835	762														
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	840	748	681	621														
	auswertbar	Anzahl	840	737	667	606														
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	371	372	307	312														
		Anteil in %	44,17	50,47	46,03	51,49														
		CI Anteil in %	[40,81; 47,53]	[46,86; 54,09]	[42,24; 49,81]	[47,50; 55,47]														
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	32	29	16	18														
		Anteil in %	3,81	3,93	2,40	2,97														
		CI Anteil in %	[2,51; 5,10]	[2,53; 5,34]	[1,24; 3,56]	[1,62; 4,32]														
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	339	343	291	294														
		Anteil in %	40,36	46,54	43,63	48,51														
		CI Anteil in %	[37,04; 43,68]	[42,94; 50,14]	[39,86; 47,39]	[44,53; 52,50]														
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	469	365	360	294														
		Anteil in %	55,83	49,53	53,97	48,51														
		CI Anteil in %	[52,47; 59,19]	[45,91; 53,14]	[50,19; 57,76]	[44,53; 52,50]														
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	42	22	25	16														
		Anteil in %	5,00	2,99	3,75	2,64														
		CI Anteil in %	[3,53; 6,47]	[1,76; 4,21]	[2,31; 5,19]	[1,36; 3,92]														
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	366	308	301	242														
		Anteil in %	43,57	41,79	45,13	39,93														
		CI Anteil in %	[40,22; 46,93]	[38,23; 45,35]	[41,35; 48,91]	[36,03; 43,84]														
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	3	2	4															
	Anteil in %	0,60	0,41	0,30	0,66															
	CI Anteil in %	[0,07; 1,12]	[0,00; 0,87]	[0,00; 0,72]	[0,01; 1,31]															
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	56	32	32	32															
	Anteil in %	6,67	4,34	4,80	5,28															
	CI Anteil in %	[4,98; 8,35]	[2,87; 5,81]	[3,17; 6,42]	[3,50; 7,06]															
Patienten insgesamt	Anzahl	1264	1106	993	899															

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	863	752	670															
	auswertbar	Anzahl	863	739	655															
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	365	331	318															
		Anteil in %	42,29	44,79	48,55															
		CI Anteil in %	[39,00; 45,59]	[41,20; 48,38]	[44,72; 52,38]															
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	28	25	29															
		Anteil in %	3,24	3,38	4,43															
		CI Anteil in %	[2,06; 4,43]	[2,08; 4,69]	[2,85; 6,00]															
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	337	306	289															
		Anteil in %	39,05	41,41	44,12															
		CI Anteil in %	[35,79; 42,31]	[37,85; 44,96]	[40,32; 47,93]															
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	498	408	337															
		Anteil in %	57,71	55,21	51,45															
		CI Anteil in %	[54,41; 61,00]	[51,62; 58,80]	[47,62; 55,28]															
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	29	29	14															
		Anteil in %	3,36	3,92	2,14															
		CI Anteil in %	[2,16; 4,56]	[2,52; 5,33]	[1,03; 3,25]															
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	396	333	276															
		Anteil in %	45,89	45,06	42,14															
		CI Anteil in %	[42,56; 49,21]	[41,47; 48,65]	[38,35; 45,92]															
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	4	6																
	Anteil in %	1,04	0,54	0,92																
	CI Anteil in %	[0,36; 1,72]	[0,01; 1,07]	[0,19; 1,65]																
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	64	42	41																
	Anteil in %	7,42	5,68	6,26																
	CI Anteil in %	[5,67; 9,17]	[4,01; 7,35]	[4,40; 8,12]																
Patienten insgesamt	Anzahl	1287	1108	982																
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	747	659																
	auswertbar	Anzahl	746	636																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	316	302																
		Anteil in %	42,36	47,48																
		CI Anteil in %	[38,81; 45,91]	[43,60; 51,37]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	23	23																
		Anteil in %	3,08	3,62																
		CI Anteil in %	[1,84; 4,32]	[2,16; 5,07]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	293	279																
		Anteil in %	39,28	43,87																
		CI Anteil in %	[35,77; 42,78]	[40,01; 47,73]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	430	334																
		Anteil in %	57,64	52,52																
		CI Anteil in %	[54,09; 61,19]	[48,63; 56,40]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	42	26																
		Anteil in %	5,63	4,09																
		CI Anteil in %	[3,97; 7,29]	[2,55; 5,63]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	316	267																
		Anteil in %	42,36	41,98																
		CI Anteil in %	[38,81; 45,91]	[38,14; 45,82]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	5																	
	Anteil in %	0,54	0,79																	
	CI Anteil in %	[0,01; 1,06]	[0,10; 1,47]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	68	36																	
	Anteil in %	9,12	5,66																	
	CI Anteil in %	[7,05; 11,18]	[3,86; 7,46]																	
Patienten insgesamt	Anzahl	1178	1029																	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	915																	
	auswertbar	Anzahl	914																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	381																	
		Anteil in %	41,68																	
		CI Anteil in %	[38,49; 44,88]																	
	Kategorie 1 " <i>normal ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	33																	
		Anteil in %	3,61																	
		CI Anteil in %	[2,40; 4,82]																	
	Kategorie 2 " <i>normal mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	348																	
		Anteil in %	38,07																	
		CI Anteil in %	[34,92; 41,22]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	533																	
		Anteil in %	58,32																	
		CI Anteil in %	[55,12; 61,51]																	
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	32																	
		Anteil in %	3,50																	
		CI Anteil in %	[2,31; 4,69]																	
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	415																	
		Anteil in %	45,40																	
		CI Anteil in %	[42,18; 48,63]																	
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7																		
	Anteil in %	0,77																		
	CI Anteil in %	[0,20; 1,33]																		
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	79																		
	Anteil in %	8,64																		
	CI Anteil in %	[6,82; 10,47]																		
	Patienten insgesamt	Anzahl	1361																	

In Tabelle 3.1.5 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitrittsjahr für 2164 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 142,35 mmHg, der Median bei 140,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtsjahr lagen für 472 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 136,72 und der Median bei 140,00.

Tabelle 3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2164	1614	1345	1167	1049	936	858	795	755	719	686	654	625	590	559	535	512	482
	auswertbar	Anzahl	2164	1405	1299	1140	1015	919	850	780	743	702	675	644	613	586	548	527	505	472
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	142,35	140,80	140,75	139,42	137,83	137,35	137,18	137,31	137,47	137,57	137,64	139,06	138,26	138,34	137,67	137,62	136,69	136,72
		CI Mean	[141,57; 143,13]	[139,90; 141,70]	[139,79; 141,70]	[138,46; 140,38]	[136,89; 138,78]	[136,37; 138,32]	[136,14; 138,23]	[136,28; 138,35]	[136,39; 138,55]	[136,40; 138,75]	[136,43; 138,85]	[137,84; 140,28]	[137,06; 139,45]	[137,03; 139,64]	[136,34; 139,00]	[136,26; 138,98]	[135,35; 138,03]	[135,34; 138,10]
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	139,00	138,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	135,00
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2892</i>	<i>2153</i>	<i>1778</i>	<i>1536</i>	<i>1387</i>	<i>1241</i>	<i>1141</i>	<i>1062</i>	<i>1013</i>	<i>962</i>	<i>922</i>	<i>881</i>	<i>845</i>	<i>798</i>	<i>756</i>	<i>720</i>	<i>686</i>	<i>650</i>	
2004-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	998	836	709	621	545	500	470	448	431	417	392	370	353	333	319	308	297	
	auswertbar	Anzahl	998	816	682	590	538	492	464	423	414	410	381	363	344	329	313	303	289	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	144,18	141,62	140,34	139,80	139,67	138,57	136,72	139,00	136,84	138,35	137,57	137,76	138,04	137,82	136,93	137,27	136,72	
		CI Mean	[143,07; 145,30]	[140,46; 142,79]	[139,09; 141,59]	[138,56; 141,04]	[138,30; 141,04]	[137,25; 139,88]	[135,44; 138,00]	[137,55; 140,45]	[135,41; 138,27]	[136,86; 139,84]	[136,04; 139,11]	[136,16; 139,35]	[136,28; 139,81]	[136,20; 139,43]	[135,12; 138,75]	[135,54; 138,99]	[134,86; 138,57]	
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	138,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	136,00	140,00	138,00	140,00	136,00
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1353</i>	<i>1146</i>	<i>961</i>	<i>833</i>	<i>736</i>	<i>674</i>	<i>631</i>	<i>604</i>	<i>581</i>	<i>562</i>	<i>535</i>	<i>505</i>	<i>479</i>	<i>454</i>	<i>431</i>	<i>417</i>	<i>404</i>		
2004-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	593	536	477	414	366	335	317	301	286	276	258	234	222	213	202	188		
	auswertbar	Anzahl	593	513	450	401	360	327	304	287	280	267	252	231	218	207	195	185		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	143,71	139,34	138,86	136,92	137,88	137,92	137,73	135,77	137,14	138,69	137,11	137,35	137,60	136,36	135,47	137,05		
		CI Mean	[142,31; 145,11]	[137,95; 140,73]	[137,46; 140,26]	[135,45; 138,38]	[136,36; 139,40]	[136,30; 139,54]	[136,05; 139,40]	[133,93; 137,61]	[135,16; 139,12]	[136,67; 140,72]	[135,33; 138,89]	[135,39; 139,32]	[135,38; 139,81]	[134,30; 138,41]	[133,40; 137,55]	[134,69; 139,41]		
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	138,00	140,00	132,00	138,00	138,00	135,00	139,00	135,00	130,00	135,00	135,00		
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>827</i>	<i>747</i>	<i>655</i>	<i>568</i>	<i>510</i>	<i>469</i>	<i>442</i>	<i>419</i>	<i>400</i>	<i>386</i>	<i>363</i>	<i>334</i>	<i>319</i>	<i>304</i>	<i>290</i>	<i>272</i>			
2005-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1014	920	814	722	658	619	585	559	529	513	491	472	449	426	409			
	auswertbar	Anzahl	1014	884	786	709	643	600	570	549	521	507	487	467	441	421	400			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	141,73	139,09	136,95	136,19	136,50	136,22	136,66	137,22	136,47	136,77	137,37	137,31	135,78	136,00	135,80			
		CI Mean	[140,65; 142,82]	[138,00; 140,19]	[135,83; 138,07]	[135,08; 137,31]	[135,31; 137,69]	[134,99; 137,46]	[135,39; 137,93]	[135,91; 138,53]	[135,18; 137,76]	[135,42; 138,12]	[135,90; 138,84]	[135,83; 138,80]	[134,38; 137,18]	[134,54; 137,47]	[134,17; 137,42]			
		Median	140,00	140,00	138,00	135,00	135,00	135,00	135,00	137,00	135,00	136,00	135,00	136,00	135,00	135,00	130,00			
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1387</i>	<i>1238</i>	<i>1094</i>	<i>968</i>	<i>884</i>	<i>833</i>	<i>787</i>	<i>752</i>	<i>713</i>	<i>691</i>	<i>658</i>	<i>634</i>	<i>605</i>	<i>578</i>	<i>554</i>				
2005-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1059	948	844	760	715	670	644	608	589	553	531	500	479	450				
	auswertbar	Anzahl	1059	928	828	751	698	646	616	597	579	536	514	488	467	438				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	141,11	139,55	138,07	137,29	138,34	137,15	137,31	136,45	137,37	136,68	136,92	136,09	136,17	135,60				
		CI Mean	[140,08; 142,14]	[138,50; 140,61]	[136,94; 139,21]	[136,15; 138,43]	[137,07; 139,60]	[135,89; 138,41]	[136,00; 138,62]	[135,20; 137,71]	[136,16; 138,59]	[135,26; 138,10]	[135,53; 138,30]	[134,72; 137,45]	[134,69; 137,65]	[134,21; 136,98]				
		Median	140,00	140,00	140,00	136,00	140,00	136,00	140,00	135,00	136,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00				
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1482</i>	<i>1314</i>	<i>1157</i>	<i>1044</i>	<i>985</i>	<i>918</i>	<i>881</i>	<i>831</i>	<i>807</i>	<i>761</i>	<i>726</i>	<i>688</i>	<i>656</i>	<i>618</i>					
2006-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1064	952	854	780	729	682	651	614	576	548	523	500	467					
	auswertbar	Anzahl	1064	934	830	752	711	661	639	602	570	541	510	490	455					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	141,97	138,93	138,75	138,13	137,08	137,52	137,10	137,15	136,76	137,12	136,28	136,13	135,58					
		CI Mean	[140,93; 143,01]	[137,85; 140,01]	[137,62; 139,87]	[136,89; 139,37]	[135,91; 138,25]	[136,30; 138,75]	[135,88; 138,31]	[135,88; 138,43]	[135,50; 138,02]	[135,89; 138,35]	[135,01; 137,56]	[134,75; 137,52]	[134,09; 137,06]					
		Median	140,00	140,00	140,00	138,50	140,00	138,00	140,00	138,00	140,00	140,00	140,00	135,00	135,00					
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1487</i>	<i>1325</i>	<i>1182</i>	<i>1079</i>	<i>1012</i>	<i>953</i>	<i>906</i>	<i>859</i>	<i>804</i>	<i>764</i>	<i>727</i>	<i>695</i>	<i>653</i>						

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2006-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	859	766	672	626	589	564	544	512	486	452	431	405							
	auswertbar	Anzahl	859	751	663	614	571	556	532	507	476	448	425	398							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,25	137,49	138,00	136,73	138,33	136,71	137,25	136,96	137,64	136,34	136,11	135,85							
		CI Mean	[138,12; 140,38]	[136,31; 138,67]	[136,70; 139,30]	[135,44; 138,02]	[136,93; 139,73]	[135,38; 138,04]	[135,84; 138,67]	[135,61; 138,31]	[136,30; 138,97]	[134,92; 137,76]	[134,64; 137,57]	[134,39; 137,32]							
		Median	140,00	140,00	140,00	135,00	138,00	135,00	135,00	135,00	135,00	137,50	135,00	135,00	135,00						
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>1071</i>	<i>937</i>	<i>856</i>	<i>805</i>	<i>767</i>	<i>739</i>	<i>692</i>	<i>659</i>	<i>616</i>	<i>585</i>	<i>550</i>								
2007-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1146	1050	954	899	845	790	740	680	637	597	562								
	auswertbar	Anzahl	1146	1022	922	864	820	768	717	656	611	572	544								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,74	138,19	137,22	137,94	136,86	136,80	137,18	136,51	136,12	136,48	136,59								
		CI Mean	[139,75; 141,73]	[137,18; 139,20]	[136,17; 138,27]	[136,88; 139,00]	[135,82; 137,91]	[135,71; 137,90]	[136,02; 138,34]	[135,30; 137,72]	[134,93; 137,32]	[135,29; 137,66]	[135,24; 137,94]								
		Median	140,00	140,00	138,00	140,00	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	137,00	135,00							
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1509</i>	<i>1361</i>	<i>1278</i>	<i>1205</i>	<i>1135</i>	<i>1070</i>	<i>988</i>	<i>921</i>	<i>872</i>	<i>816</i>									
2007-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1150	1050	957	885	840	792	735	691	638	597									
	auswertbar	Anzahl	1150	1011	920	862	827	778	715	677	627	578									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,40	137,18	138,25	137,80	137,82	136,54	137,30	136,62	136,73	135,93									
		CI Mean	[138,40; 140,40]	[136,21; 138,16]	[137,17; 139,33]	[136,68; 138,92]	[136,68; 138,96]	[135,36; 137,71]	[136,17; 138,43]	[135,48; 137,76]	[135,48; 137,98]	[134,68; 137,17]									
		Median	140,00	135,00	138,00	138,00	138,00	135,00	135,00	136,00	137,00	135,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1458</i>	<i>1334</i>	<i>1229</i>	<i>1155</i>	<i>1083</i>	<i>996</i>	<i>938</i>	<i>870</i>	<i>815</i>										
2008-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1380	1272	1174	1086	1020	950	889	840	791										
	auswertbar	Anzahl	1380	1245	1139	1069	1002	931	875	828	775										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,49	138,95	138,36	138,64	137,05	136,52	136,67	137,23	137,25										
		CI Mean	[138,58; 140,41]	[138,02; 139,88]	[137,41; 139,31]	[137,63; 139,65]	[136,04; 138,05]	[135,52; 137,51]	[135,68; 137,66]	[136,13; 138,32]	[136,17; 138,33]										
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	136,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1792</i>	<i>1634</i>	<i>1502</i>	<i>1397</i>	<i>1299</i>	<i>1218</i>	<i>1157</i>	<i>1091</i>											
2008-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	883	812	748	678	612	570	539	506											
	auswertbar	Anzahl	883	789	729	654	600	562	536	497											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,55	138,37	138,31	137,21	137,11	137,65	137,45	138,49											
		CI Mean	[137,50; 139,60]	[137,23; 139,50]	[137,09; 139,52]	[136,04; 138,39]	[135,88; 138,33]	[136,32; 138,98]	[136,11; 138,80]	[136,99; 139,99]											
		Median	140,00	140,00	138,00	135,00	136,00	135,00	135,00	135,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>1178</i>	<i>1068</i>	<i>975</i>	<i>878</i>	<i>813</i>	<i>769</i>	<i>725</i>												
2009-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	796	734	673	604	563	521	494												
	auswertbar	Anzahl	796	724	659	591	546	514	479												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,64	139,01	138,00	136,90	136,70	136,52	136,51												
		CI Mean	[139,40; 141,89]	[137,79; 140,23]	[136,81; 139,20]	[135,68; 138,13]	[135,42; 137,98]	[135,17; 137,88]	[135,07; 137,94]												
		Median	140,00	140,00	140,00	135,00	135,00	135,00	138,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>1113</i>	<i>1006</i>	<i>886</i>	<i>824</i>	<i>758</i>	<i>710</i>													
2009-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	778	693	609	544	488	452													
	auswertbar	Anzahl	778	681	594	532	475	438													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,14	137,34	135,22	136,02	135,40	135,40													
		CI Mean	[136,97; 139,31]	[136,08; 138,61]	[133,99; 136,46]	[134,78; 137,25]	[133,96; 136,84]	[133,95; 136,86]													
		Median	140,00	135,00	130,00	135,00	135,00	135,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1012</i>	<i>881</i>	<i>778</i>	<i>702</i>	<i>645</i>														

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2010-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	742	671	607	560	511												
	auswertbar	Anzahl	742	658	602	545	494												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,05	136,40	135,66	136,86	136,12												
		CI Mean	[138,89; 141,22]	[135,22; 137,59]	[134,49; 136,82]	[135,56; 138,15]	[134,62; 137,63]												
		Median	140,00	135,00	135,00	140,00	132,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1013</i>	<i>910</i>	<i>835</i>	<i>762</i>													
2010-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	840	748	681	621													
	auswertbar	Anzahl	840	737	667	606													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,42	135,84	137,14	135,71													
		CI Mean	[137,29; 139,55]	[134,77; 136,91]	[136,02; 138,26]	[134,51; 136,90]													
		Median	140,00	135,00	140,00	135,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>	<i>1106</i>	<i>993</i>	<i>899</i>														
2011-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	863	752	670														
	auswertbar	Anzahl	863	739	655														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,11	137,97	137,47														
		CI Mean	[138,00; 140,22]	[136,85; 139,09]	[136,22; 138,71]														
		Median	140,00	140,00	135,00														
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>	<i>1108</i>	<i>982</i>															
2011-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	747	659															
	auswertbar	Anzahl	747	637															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,44	137,05															
		CI Mean	[138,19; 140,70]	[135,86; 138,24]															
		Median	140,00	136,00															
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>	<i>1029</i>																
2012-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	915																
	auswertbar	Anzahl	915																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,04																
		CI Mean	[137,86; 140,23]																
		Median	140,00																
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>																	

In Tabelle 3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitrittsjahr für 2164 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 82,21 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 472 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 79,21 und der Median bei 80,00.

Tabelle 3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2164	1614	1345	1167	1049	936	858	795	755	719	686	654	625	590	559	535	512	482
	auswertbar	Anzahl	2164	1405	1299	1140	1015	919	850	780	743	702	675	644	613	586	548	527	505	472
		Mean	82,21	80,99	80,79	80,22	79,56	79,65	79,49	79,46	78,60	79,05	79,23	79,47	79,13	79,16	78,66	78,77	78,63	79,21
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,78; 82,63]	[80,52; 81,46]	[80,28; 81,30]	[79,72; 80,72]	[79,04; 80,08]	[79,12; 80,19]	[78,96; 80,02]	[78,87; 80,05]	[77,98; 79,22]	[78,38; 79,72]	[78,63; 79,84]	[78,81; 80,13]	[78,43; 79,82]	[78,44; 79,87]	[77,93; 79,38]	[78,02; 79,52]	[77,79; 79,46]	[78,40; 80,01]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2892</i>	<i>2153</i>	<i>1778</i>	<i>1536</i>	<i>1387</i>	<i>1241</i>	<i>1141</i>	<i>1062</i>	<i>1013</i>	<i>962</i>	<i>922</i>	<i>881</i>	<i>845</i>	<i>798</i>	<i>756</i>	<i>720</i>	<i>686</i>	<i>650</i>
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	998	836	709	621	545	500	470	448	431	417	392	370	353	333	319	308	297	
	auswertbar	Anzahl	998	816	682	590	538	492	464	423	414	410	381	363	344	329	313	303	289	
		Mean	83,13	81,69	81,01	80,76	80,72	80,23	79,03	79,76	79,64	79,81	79,41	79,16	79,75	78,86	79,68	78,16	79,39	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[82,55; 83,72]	[81,08; 82,30]	[80,35; 81,67]	[80,05; 81,47]	[80,05; 81,39]	[79,52; 80,94]	[78,33; 79,74]	[78,96; 80,56]	[78,82; 80,47]	[79,01; 80,60]	[78,52; 80,30]	[78,34; 79,99]	[78,81; 80,69]	[77,92; 79,81]	[78,88; 80,49]	[77,29; 79,03]	[78,42; 80,35]	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1353</i>	<i>1146</i>	<i>961</i>	<i>833</i>	<i>736</i>	<i>674</i>	<i>631</i>	<i>604</i>	<i>581</i>	<i>562</i>	<i>535</i>	<i>505</i>	<i>479</i>	<i>454</i>	<i>431</i>	<i>417</i>	<i>404</i>	
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	593	536	477	414	366	335	317	301	286	276	258	234	222	213	202	188		
	auswertbar	Anzahl	593	513	450	401	360	327	304	287	280	267	252	231	218	207	195	185		
		Mean	82,70	81,02	80,42	79,87	80,59	79,97	79,91	79,77	79,77	80,41	79,59	80,52	79,64	79,71	79,18	79,55		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,92; 83,47]	[80,29; 81,74]	[79,66; 81,17]	[79,07; 80,66]	[79,73; 81,46]	[79,03; 80,90]	[78,99; 80,83]	[78,77; 80,78]	[78,78; 80,76]	[79,27; 81,54]	[78,49; 80,70]	[79,42; 81,61]	[78,37; 80,92]	[78,48; 80,94]	[77,97; 80,40]	[78,08; 81,02]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>827</i>	<i>747</i>	<i>655</i>	<i>568</i>	<i>510</i>	<i>469</i>	<i>442</i>	<i>419</i>	<i>400</i>	<i>386</i>	<i>363</i>	<i>334</i>	<i>319</i>	<i>304</i>	<i>290</i>	<i>272</i>		
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1014	920	814	722	658	619	585	559	529	513	491	472	449	426	409			
	auswertbar	Anzahl	1014	884	786	709	643	600	570	549	521	507	487	467	441	421	400			
		Mean	82,37	81,23	80,51	80,02	79,86	79,36	79,54	79,26	79,67	79,36	79,49	79,09	78,72	78,89	78,59			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,80; 82,94]	[80,64; 81,83]	[79,90; 81,12]	[79,40; 80,63]	[79,20; 80,51]	[78,68; 80,05]	[78,86; 80,21]	[78,58; 79,94]	[78,95; 80,39]	[78,66; 80,06]	[78,71; 80,27]	[78,30; 79,88]	[77,90; 79,54]	[78,09; 79,70]	[77,78; 79,41]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1387</i>	<i>1238</i>	<i>1094</i>	<i>968</i>	<i>884</i>	<i>833</i>	<i>787</i>	<i>752</i>	<i>713</i>	<i>691</i>	<i>658</i>	<i>634</i>	<i>605</i>	<i>578</i>	<i>554</i>			
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1059	948	844	760	715	670	644	608	589	553	531	500	479	450				
	auswertbar	Anzahl	1059	928	828	751	698	646	616	597	579	536	514	488	467	438				
		Mean	82,03	81,43	80,49	79,99	80,04	79,52	79,92	79,38	79,99	79,71	79,30	78,21	79,10	78,99				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,46; 82,60]	[80,84; 82,01]	[79,87; 81,11]	[79,35; 80,62]	[79,38; 80,70]	[78,85; 80,20]	[79,18; 80,67]	[78,65; 80,11]	[79,29; 80,69]	[78,90; 80,53]	[78,53; 80,07]	[77,48; 78,94]	[78,32; 79,88]	[78,12; 79,87]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00				
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1482</i>	<i>1314</i>	<i>1157</i>	<i>1044</i>	<i>985</i>	<i>918</i>	<i>881</i>	<i>831</i>	<i>807</i>	<i>761</i>	<i>726</i>	<i>688</i>	<i>656</i>	<i>618</i>				
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1064	952	854	780	729	682	651	614	576	548	523	500	467					
	auswertbar	Anzahl	1064	934	830	752	711	661	639	602	570	541	510	490	455					
		Mean	82,50	81,07	80,30	80,27	79,82	80,25	79,71	79,47	79,28	78,98	78,88	79,08	78,28					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,91; 83,09]	[80,50; 81,63]	[79,71; 80,89]	[79,62; 80,91]	[79,15; 80,49]	[79,50; 81,00]	[79,04; 80,39]	[78,78; 80,16]	[78,49; 80,08]	[78,25; 79,72]	[78,07; 79,70]	[78,30; 79,87]	[77,43; 79,13]					
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00					
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1487</i>	<i>1325</i>	<i>1182</i>	<i>1079</i>	<i>1012</i>	<i>953</i>	<i>906</i>	<i>859</i>	<i>804</i>	<i>764</i>	<i>727</i>	<i>695</i>	<i>653</i>					
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	859	766	672	626	589	564	544	512	486	452	431	405						
	auswertbar	Anzahl	859	751	663	614	571	556	532	507	476	448	425	398						
		Mean	81,74	80,40	80,17	79,61	79,88	79,11	79,68	79,65	79,14	78,84	78,38	78,49						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,08; 82,41]	[79,73; 81,07]	[79,51; 80,84]	[78,89; 80,33]	[79,11; 80,65]	[78,34; 79,88]	[78,93; 80,43]	[78,87; 80,43]	[78,37; 79,91]	[78,05; 79,64]	[77,57; 79,19]	[77,62; 79,36]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>1071</i>	<i>937</i>	<i>856</i>	<i>805</i>	<i>767</i>	<i>739</i>	<i>692</i>	<i>659</i>	<i>616</i>	<i>585</i>	<i>550</i>						

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1146	1050	954	899	845	790	740	680	637	597	562							
	auswertbar	Anzahl	1146	1022	922	864	820	768	717	656	611	572	544							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,21	80,88	80,68	80,73	80,44	80,61	80,07	79,77	79,50	79,61	79,23							
		CI Mean	[81,65; 82,78]	[80,35; 81,40]	[80,10; 81,25]	[80,16; 81,31]	[79,85; 81,02]	[79,99; 81,23]	[79,43; 80,70]	[79,12; 80,42]	[78,85; 80,15]	[78,93; 80,29]	[78,48; 79,99]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1509</i>	<i>1361</i>	<i>1278</i>	<i>1205</i>	<i>1135</i>	<i>1070</i>	<i>988</i>	<i>921</i>	<i>872</i>	<i>816</i>								
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1150	1050	957	885	840	792	735	691	638	597								
	auswertbar	Anzahl	1150	1011	920	862	827	778	715	677	627	578								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,61	80,18	80,94	80,65	80,50	79,88	79,79	79,86	80,48	79,90								
		CI Mean	[81,05; 82,17]	[79,67; 80,69]	[80,39; 81,50]	[80,03; 81,27]	[79,89; 81,11]	[79,23; 80,53]	[79,16; 80,42]	[79,21; 80,51]	[79,72; 81,24]	[79,16; 80,64]								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1458</i>	<i>1334</i>	<i>1229</i>	<i>1155</i>	<i>1083</i>	<i>996</i>	<i>938</i>	<i>870</i>	<i>815</i>									
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1380	1272	1174	1086	1020	950	889	840	791									
	auswertbar	Anzahl	1380	1245	1139	1069	1002	931	875	828	775									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,46	80,84	80,76	81,01	80,45	79,74	79,80	79,76	80,18									
		CI Mean	[80,96; 81,96]	[80,34; 81,34]	[80,25; 81,27]	[80,46; 81,55]	[79,89; 81,01]	[79,19; 80,29]	[79,25; 80,36]	[79,19; 80,34]	[79,58; 80,77]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1792</i>	<i>1634</i>	<i>1502</i>	<i>1397</i>	<i>1299</i>	<i>1218</i>	<i>1157</i>	<i>1091</i>										
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	883	812	748	678	612	570	539	506										
	auswertbar	Anzahl	883	789	729	654	600	562	536	497										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,60	81,31	80,99	80,66	80,26	80,53	80,21	80,51										
		CI Mean	[80,98; 82,22]	[80,72; 81,90]	[80,32; 81,67]	[80,02; 81,30]	[79,56; 80,96]	[79,83; 81,23]	[79,48; 80,95]	[79,75; 81,28]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>1178</i>	<i>1068</i>	<i>975</i>	<i>878</i>	<i>813</i>	<i>769</i>	<i>725</i>											
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	796	734	673	604	563	521	494											
	auswertbar	Anzahl	796	724	659	591	546	514	479											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,17	81,29	80,34	80,26	79,98	79,89	79,92											
		CI Mean	[81,48; 82,86]	[80,64; 81,95]	[79,67; 81,00]	[79,57; 80,94]	[79,25; 80,71]	[79,14; 80,63]	[79,06; 80,79]											
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>1113</i>	<i>1006</i>	<i>886</i>	<i>824</i>	<i>758</i>	<i>710</i>												
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	778	693	609	544	488	452												
	auswertbar	Anzahl	778	681	594	532	475	438												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,71	80,01	79,48	79,37	79,00	79,02												
		CI Mean	[81,01; 82,41]	[79,31; 80,71]	[78,80; 80,16]	[78,70; 80,04]	[78,19; 79,80]	[78,21; 79,82]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1012</i>	<i>881</i>	<i>778</i>	<i>702</i>	<i>645</i>													
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	742	671	607	560	511													
	auswertbar	Anzahl	742	658	602	545	494													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,08	80,54	80,67	81,13	80,18													
		CI Mean	[81,39; 82,77]	[79,86; 81,22]	[80,02; 81,32]	[80,41; 81,86]	[79,39; 80,98]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1013</i>	<i>910</i>	<i>835</i>	<i>762</i>														
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	840	748	681	621														
	auswertbar	Anzahl	840	737	667	606														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,99	79,98	80,51	79,74														
		CI Mean	[80,38; 81,60]	[79,37; 80,59]	[79,82; 81,20]	[79,01; 80,46]														
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>	<i>1106</i>	<i>993</i>	<i>899</i>															
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	863	752	670															
	auswertbar	Anzahl	863	739	655															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,39	81,00	80,84															
		CI Mean	[80,74; 82,04]	[80,36; 81,65]	[80,14; 81,54]															
		Median	80,00	80,00	80,00															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>	<i>1108</i>	<i>982</i>																

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr						
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	747	659																					
	auswertbar	Anzahl	747	637																					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,42	81,22																					
		CI Mean	[81,71; 83,13]	[80,51; 81,94]																					
		Median	80,00	80,00																					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>	<i>1029</i>																						
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	915																						
	auswertbar	Anzahl	915																						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,98																						
		CI Mean	[81,31; 82,64]																						
		Median	80,00																						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>																							

3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensiviertere Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

Eine etwaige Beeinträchtigung der Filter- bzw. Klärfunktion der Nieren kann durch die so genannte Kreatinin-Clearance beurteilt werden. Für deren Berechnung wird der Kreatininwert im Blut (Serum) des Patienten ermittelt. Ein erhöhter Kreatininwert kann eine Funktionsverschlechterung der Nieren anzeigen.

In Tabelle 3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts-halbjahr 2892 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 2889 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,14 %; der Median lag bei 6,90 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,45 %; der Median lag bei 7,30 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Tabelle 3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2892	2153	1778	1536	1387	1241	1141	1062	1013	962	922	881	845	798	756	720	686	650
	auswertbar	Anzahl	2889	1862	1714	1501	1339	1219	1123	1041	994	937	906	868	829	790	741	709	677	637
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,14	7,12	7,01	7,12	7,19	7,24	7,16	7,30	7,25	7,25	7,21	7,28	7,22	7,38	7,34	7,39	7,38	7,45
		CI Mean	[7,09; 7,19]	[7,06; 7,18]	[6,96; 7,07]	[7,07; 7,18]	[7,12; 7,25]	[7,18; 7,31]	[7,09; 7,23]	[7,23; 7,37]	[7,17; 7,32]	[7,17; 7,32]	[7,14; 7,28]	[7,21; 7,36]	[7,15; 7,30]	[7,30; 7,46]	[7,26; 7,42]	[7,31; 7,48]	[7,29; 7,46]	[7,36; 7,54]
		Median	6,90	6,90	6,80	6,90	7,00	7,10	7,00	7,10	7,10	7,10	7,00	7,10	7,00	7,20	7,20	7,20	7,20	7,30
		Fallbasis mittlere Differenz		1860	1711	1498	1336	1217	1122	1040	993	936	905	867	828	789	741	709	677	637
		Mittlere Differenz zur ED		0,03	-0,06	0,09	0,15	0,24	0,15	0,30	0,26	0,28	0,26	0,32	0,26	0,42	0,38	0,45	0,45	0,51
		CI mittlere Differenz		[-0,02; 0,07]	[-0,11; -0,01]	[0,03; 0,14]	[0,09; 0,22]	[0,17; 0,31]	[0,08; 0,22]	[0,22; 0,37]	[0,18; 0,34]	[0,21; 0,36]	[0,18; 0,34]	[0,23; 0,41]	[0,18; 0,35]	[0,33; 0,50]	[0,29; 0,47]	[0,35; 0,54]	[0,35; 0,54]	[0,41; 0,61]
Median mittlere Differenz		0,10	0,00	0,20	0,20	0,30	0,20	0,40	0,30	0,30	0,30	0,40	0,30	0,50	0,40	0,50	0,50	0,50		
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1353	1146	961	833	736	674	631	604	581	562	535	505	479	454	431	417	404	
	auswertbar	Anzahl	1353	1113	925	793	728	663	621	575	559	555	519	494	469	447	422	410	392	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,36	7,01	7,11	7,17	7,20	7,05	7,31	7,25	7,29	7,28	7,28	7,15	7,35	7,30	7,32	7,37	7,48	
		CI Mean	[7,28; 7,43]	[6,94; 7,08]	[7,03; 7,19]	[7,08; 7,26]	[7,11; 7,29]	[6,97; 7,14]	[7,21; 7,41]	[7,15; 7,34]	[7,18; 7,39]	[7,18; 7,37]	[7,18; 7,38]	[7,06; 7,25]	[7,24; 7,46]	[7,19; 7,40]	[7,21; 7,43]	[7,25; 7,48]	[7,35; 7,60]	
		Median	7,10	6,80	6,90	6,90	6,95	6,80	7,00	7,00	7,00	7,10	7,00	7,00	7,10	7,10	7,10	7,20	7,30	
		Fallbasis mittlere Differenz		1113	925	793	728	663	621	575	559	555	519	494	469	447	422	410	392	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,31	-0,20	-0,13	-0,07	-0,21	0,05	0,00	0,07	0,08	0,08	-0,03	0,18	0,13	0,16	0,21	0,34	
		CI mittlere Differenz		[-0,37; -0,24]	[-0,28; -0,12]	[-0,22; -0,04]	[-0,16; 0,02]	[-0,31; -0,12]	[-0,05; 0,15]	[-0,11; 0,10]	[-0,05; 0,18]	[-0,03; 0,19]	[-0,04; 0,20]	[-0,14; 0,09]	[0,05; 0,30]	[0,00; 0,25]	[0,04; 0,28]	[0,09; 0,34]	[0,20; 0,48]	
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00	0,10	0,00	0,20	0,10	0,10	0,20	0,20	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20			
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	827	747	655	568	510	469	442	419	400	386	363	334	319	304	290	272		
	auswertbar	Anzahl	827	711	621	554	500	454	426	403	392	374	357	331	315	297	283	264		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,23	7,06	7,05	7,09	7,07	7,26	7,15	7,08	7,14	7,16	7,10	7,25	7,24	7,27	7,22	7,30		
		CI Mean	[7,13; 7,33]	[6,97; 7,15]	[6,95; 7,14]	[6,98; 7,19]	[6,96; 7,17]	[7,13; 7,38]	[7,04; 7,27]	[6,97; 7,20]	[7,02; 7,25]	[7,04; 7,28]	[6,97; 7,22]	[7,12; 7,37]	[7,10; 7,37]	[7,13; 7,41]	[7,09; 7,35]	[7,16; 7,44]		
		Median	6,90	6,80	6,80	6,80	6,85	7,00	6,90	6,90	6,90	6,90	6,80	7,00	7,00	7,10	7,10			
		Fallbasis mittlere Differenz		711	621	554	500	454	426	403	392	374	357	331	315	297	283	264		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,15	-0,10	-0,04	-0,05	0,16	0,08	0,06	0,09	0,09	0,06	0,23	0,23	0,27	0,21	0,29		
		CI mittlere Differenz		[-0,24; -0,06]	[-0,20; 0,00]	[-0,15; 0,07]	[-0,17; 0,08]	[0,02; 0,30]	[-0,06; 0,22]	[-0,07; 0,19]	[-0,04; 0,22]	[-0,05; 0,23]	[-0,08; 0,20]	[0,09; 0,36]	[0,07; 0,38]	[0,11; 0,43]	[0,05; 0,37]	[0,12; 0,47]		
Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,30	0,40	0,40	0,35					
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1387	1238	1094	968	884	833	787	752	713	691	658	634	605	578	554			
	auswertbar	Anzahl	1387	1190	1058	946	865	803	762	737	703	680	650	627	592	569	542			
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,35	7,06	7,05	6,99	7,11	7,08	7,08	7,07	7,15	7,05	7,21	7,20	7,22	7,25	7,35			
		CI Mean	[7,27; 7,43]	[6,99; 7,13]	[6,98; 7,12]	[6,92; 7,06]	[7,04; 7,19]	[7,00; 7,17]	[7,00; 7,16]	[6,99; 7,14]	[7,07; 7,23]	[6,97; 7,12]	[7,12; 7,30]	[7,11; 7,28]	[7,13; 7,31]	[7,16; 7,33]	[7,25; 7,45]			
		Median	7,00	6,80	6,80	6,80	6,90	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00	7,00	7,05	7,10	7,20			
		Fallbasis mittlere Differenz		1190	1058	946	865	803	762	737	703	680	650	627	592	569	542			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,22	-0,17	-0,24	-0,10	-0,11	-0,12	-0,11	-0,04	-0,13	0,06	0,05	0,06	0,09	0,20			
		CI mittlere Differenz		[-0,28; -0,15]	[-0,25; -0,10]	[-0,32; -0,16]	[-0,19; -0,01]	[-0,21; -0,01]	[-0,22; -0,02]	[-0,22; -0,01]	[-0,15; 0,07]	[-0,24; -0,02]	[-0,06; 0,17]	[-0,06; 0,16]	[-0,05; 0,17]	[-0,02; 0,21]	[0,08; 0,31]			
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,00	0,10	0,20	0,20	0,20						
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1482	1314	1157	1044	985	918	881	831	807	761	726	688	656	618				
	auswertbar	Anzahl	1482	1286	1133	1030	961	885	849	816	793	741	705	673	641	603				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,24	7,08	6,99	7,13	7,07	7,03	7,07	7,14	7,07	7,21	7,17	7,26	7,28	7,31				
		CI Mean	[7,17; 7,31]	[7,01; 7,14]	[6,93; 7,06]	[7,05; 7,20]	[6,99; 7,14]	[6,95; 7,10]	[6,99; 7,14]	[7,06; 7,22]	[6,99; 7,14]	[7,12; 7,30]	[7,08; 7,26]	[7,16; 7,36]	[7,18; 7,38]	[7,21; 7,41]				
		Median	6,90	6,80	6,70	6,90	6,80	6,80	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00	7,00	7,00				
		Fallbasis mittlere Differenz		1286	1133	1030	961	885	849	816	793	741	705	673	641	603				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,14	-0,21	-0,06	-0,09	-0,16	-0,12	-0,04	-0,10	0,07	0,06	0,16	0,19	0,22				
		CI mittlere Differenz		[-0,20; -0,08]	[-0,28; -0,15]	[-0,14; 0,01]	[-0,17; -0,01]	[-0,24; -0,08]	[-0,20; -0,04]	[-0,12; 0,04]	[-0,18; -0,02]	[-0,03; 0,16]	[-0,04; 0,15]	[0,07; 0,26]	[0,09; 0,29]	[0,12; 0,32]				
Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,20							

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1113	1006	886	824	758	710										
	auswertbar	Anzahl	1222	1095	985	869	804	745	691										
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,25	6,86	6,97	6,97	7,00	7,03	7,11										
		CI Mean	[7,17; 7,34]	[6,79; 6,92]	[6,90; 7,05]	[6,89; 7,05]	[6,91; 7,09]	[6,94; 7,12]	[7,01; 7,20]										
		Median	6,70	6,50	6,60	6,60	6,60	6,70	6,70										
		Fallbasis mittlere Differenz		1093	983	868	804	745	691										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,37	-0,24	-0,23	-0,18	-0,16	-0,10										
		CI mittlere Differenz		[-0,44; -0,30]	[-0,31; -0,16]	[-0,31; -0,14]	[-0,27; -0,08]	[-0,26; -0,06]	[-0,20; -0,01]										
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00										
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1012	881	778	702	645											
	auswertbar	Anzahl	1148	998	861	760	683	628											
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,23	7,10	7,02	7,10	7,12	7,17											
		CI Mean	[7,14; 7,31]	[7,02; 7,18]	[6,94; 7,11]	[7,00; 7,19]	[7,01; 7,22]	[7,07; 7,26]											
		Median	6,80	6,70	6,70	6,80	6,70	6,80											
		Fallbasis mittlere Differenz		998	861	760	683	628											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,13	-0,14	-0,05	-0,01	0,05											
		CI mittlere Differenz		[-0,21; -0,06]	[-0,22; -0,06]	[-0,14; -0,03]	[-0,11; -0,09]	[-0,04; -0,15]											
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,10											
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1013	910	835	762												
	auswertbar	Anzahl	1148	991	901	814	741												
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,35	6,95	6,98	6,97	7,05												
		CI Mean	[7,25; 7,44]	[6,87; 7,03]	[6,90; 7,06]	[6,89; 7,06]	[6,96; 7,14]												
		Median	6,80	6,50	6,60	6,70	6,70												
		Fallbasis mittlere Differenz		991	901	814	741												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,34	-0,30	-0,27	-0,17												
		CI mittlere Differenz		[-0,42; -0,27]	[-0,38; -0,22]	[-0,35; -0,18]	[-0,26; -0,08]												
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00												
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1264	1106	993	899													
	auswertbar	Anzahl	1264	1091	973	879													
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,41	7,15	7,07	7,16													
		CI Mean	[7,33; 7,50]	[7,07; 7,23]	[6,99; 7,14]	[7,07; 7,24]													
		Median	6,90	6,80	6,70	6,80													
		Fallbasis mittlere Differenz		1091	973	879													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,23	-0,27	-0,14													
		CI mittlere Differenz		[-0,31; -0,16]	[-0,35; -0,19]	[-0,23; -0,05]													
		Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00													
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1287	1108	982														
	auswertbar	Anzahl	1286	1087	959														
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,35	7,03	7,08														
		CI Mean	[7,27; 7,44]	[6,95; 7,10]	[7,00; 7,16]														
		Median	6,80	6,60	6,70														
		Fallbasis mittlere Differenz		1086	958														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,27	-0,19														
		CI mittlere Differenz		[-0,34; -0,20]	[-0,28; -0,11]														
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10														
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1178	1029															
	auswertbar	Anzahl	1177	998															
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,39	7,12															
		CI Mean	[7,30; 7,48]	[7,03; 7,20]															
		Median	6,80	6,70															
		Fallbasis mittlere Differenz		998															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,23															
		CI mittlere Differenz		[-0,30; -0,16]															
		Median mittlere Differenz		0,00															

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1361																				
	auswertbar	Anzahl	1357																				
		Mean	7,36																				
		CI Mean	[7,27; 7,45]																				
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Median	6,70																				
		Fallbasis mittlere Differenz																					
		Mittlere Differenz zur ED																					
		CI mittlere Differenz																					
		Median mittlere Differenz																					

In Tabelle 3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalbjahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 2892 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 2889 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 50,54 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalbjahr wurden dieser Kategorie 49,76 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Tabelle 3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2892	2153	1778	1536	1387	1241	1141	1062	1013	962	922	881	845	798	756	720	686	650
	auswertbar	Anzahl	2889	1862	1714	1501	1339	1219	1123	1041	994	937	906	868	829	790	741	709	677	637
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	561	310	307	210	174	157	134	90	115	100	91	83	80	74	58	61	55	61
		Anteil in %	19,42	16,65	17,91	13,99	12,99	12,88	11,93	8,65	11,57	10,67	10,04	9,56	9,65	9,37	7,83	8,60	8,12	9,58
		CI Anteil in %	[17,98; 20,86]	[14,96; 18,34]	[16,10; 19,73]	[12,24; 15,75]	[11,19; 14,80]	[11,00; 14,76]	[10,04; 13,83]	[6,94; 10,35]	[9,58; 13,56]	[8,69; 12,65]	[8,09; 12,00]	[7,60; 11,52]	[7,64; 11,66]	[7,33; 11,40]	[5,89; 9,76]	[6,54; 10,67]	[6,06; 10,18]	[7,29; 11,86]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1460	1005	967	837	754	659	670	586	567	541	540	498	487	421	425	382	371	317
		Anteil in %	50,54	53,97	56,42	55,76	56,31	54,06	59,66	56,29	57,04	57,74	59,60	57,37	58,75	53,29	57,35	53,88	54,80	49,76
		CI Anteil in %	[48,71; 52,36]	[51,71; 56,24]	[54,07; 58,77]	[53,25; 58,28]	[53,65; 58,97]	[51,26; 56,86]	[56,79; 62,53]	[53,28; 59,31]	[53,96; 60,12]	[54,57; 60,90]	[56,41; 62,80]	[54,08; 60,67]	[55,39; 62,10]	[49,81; 56,77]	[53,79; 60,92]	[50,21; 57,55]	[51,05; 58,55]	[45,88; 53,65]
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	517	330	281	294	271	250	191	243	199	189	183	182	171	186	176	176	163	174
		Anteil in %	17,90	17,72	16,39	19,59	20,24	20,51	17,01	23,34	20,02	20,17	20,20	20,97	20,63	23,54	23,75	24,82	24,08	27,32
		CI Anteil in %	[16,50; 19,29]	[15,99; 19,46]	[14,64; 18,15]	[17,58; 21,60]	[18,09; 22,39]	[18,24; 22,78]	[14,81; 19,21]	[20,77; 25,91]	[17,53; 22,51]	[17,60; 22,74]	[17,58; 22,81]	[18,26; 23,68]	[17,87; 23,38]	[20,58; 26,50]	[20,69; 26,82]	[21,64; 28,01]	[20,85; 27,30]	[23,85; 30,78]
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	239	168	126	130	104	124	99	94	83	87	73	83	74	84	63	70	67	62
		Anteil in %	8,27	9,02	7,35	8,66	7,77	10,17	8,82	9,03	8,35	9,28	8,06	9,56	8,93	10,63	8,50	9,87	9,90	9,73
		CI Anteil in %	[7,27; 9,28]	[7,72; 10,32]	[6,12; 8,59]	[7,24; 10,08]	[6,33; 9,20]	[8,47; 11,87]	[7,16; 10,47]	[7,29; 10,77]	[6,63; 10,07]	[7,43; 11,14]	[6,28; 9,83]	[7,60; 11,52]	[6,98; 10,87]	[8,48; 12,78]	[6,49; 10,51]	[7,68; 12,07]	[7,65; 12,15]	[7,43; 12,04]
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	112	49	33	30	36	29	29	28	30	20	19	22	17	25	19	20	21	23	
	Anteil in %	3,88	2,63	1,93	2,00	2,69	2,38	2,58	2,69	3,02	2,13	2,10	2,53	2,05	3,16	2,56	2,82	3,10	3,61	
	CI Anteil in %	[3,17; 4,58]	[1,90; 3,36]	[1,27; 2,58]	[1,29; 2,71]	[1,82; 3,56]	[1,52; 3,23]	[1,65; 3,51]	[1,71; 3,67]	[1,95; 4,08]	[1,21; 3,06]	[1,16; 3,03]	[1,49; 3,58]	[1,09; 3,02]	[1,94; 4,39]	[1,43; 3,70]	[1,60; 4,04]	[1,79; 4,41]	[2,16; 5,06]	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1353	1146	961	833	736	674	604	581	562	535	505	479	454	431	417	404		
	auswertbar	Anzahl	1353	1113	925	793	728	663	621	575	559	555	519	494	469	447	422	410	392	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	230	219	144	119	102	90	62	60	61	52	51	59	38	36	39	29	27	
		Anteil in %	17,00	19,68	15,57	15,01	14,01	13,57	9,98	10,43	10,91	9,37	9,83	11,94	8,10	8,05	9,24	7,07	6,89	
		CI Anteil in %	[15,00; 19,00]	[17,34; 22,01]	[13,23; 17,91]	[12,52; 17,49]	[11,49; 16,53]	[10,97; 16,18]	[7,62; 12,34]	[7,93; 12,94]	[8,33; 13,50]	[6,94; 11,80]	[7,26; 12,39]	[9,08; 14,81]	[5,63; 10,57]	[5,53; 10,58]	[6,48; 12,01]	[4,59; 9,56]	[4,38; 9,40]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	647	611	529	444	408	410	352	330	316	331	294	286	269	261	244	232	214	
		Anteil in %	47,82	54,90	57,19	55,99	56,04	61,84	56,68	57,39	56,53	59,64	56,65	57,89	57,36	58,39	57,82	56,59	54,59	
		CI Anteil in %	[45,16; 50,48]	[51,97; 57,82]	[54,00; 60,38]	[52,53; 59,45]	[52,44; 59,65]	[58,14; 65,54]	[52,78; 60,58]	[53,35; 61,44]	[52,42; 60,64]	[55,55; 63,73]	[52,38; 60,92]	[53,54; 62,25]	[52,88; 61,84]	[53,81; 62,96]	[53,10; 62,54]	[51,78; 61,39]	[49,66; 59,53]	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	234	168	150	135	123	104	117	109	98	94	105	103	103	92	88	94	98	
		Anteil in %	17,29	15,09	16,22	17,02	16,90	15,69	18,84	18,96	17,53	16,94	20,23	20,85	21,96	20,58	20,85	22,93	25,00	
		CI Anteil in %	[15,28; 19,31]	[12,99; 17,20]	[13,84; 18,59]	[14,41; 19,64]	[14,17; 19,62]	[12,92; 18,46]	[15,76; 21,92]	[15,75; 22,16]	[14,38; 20,69]	[13,81; 20,06]	[16,77; 23,69]	[17,26; 24,44]	[18,21; 25,71]	[16,83; 24,33]	[16,97; 24,73]	[18,85; 27,00]	[20,71; 29,29]	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	153	85	73	73	72	43	67	62	63	61	54	37	38	40	41	43	36	
		Anteil in %	11,31	7,64	7,89	9,21	9,89	6,49	10,79	10,78	11,27	10,99	10,40	7,49	8,10	8,95	9,72	10,49	9,18	
		CI Anteil in %	[9,62; 13,00]	[6,08; 9,20]	[6,15; 9,63]	[7,19; 11,22]	[7,72; 12,06]	[4,61; 8,36]	[8,35; 13,23]	[8,25; 13,32]	[8,65; 13,89]	[8,39; 13,60]	[7,78; 13,03]	[5,17; 9,81]	[5,63; 10,57]	[6,30; 11,60]	[6,89; 12,54]	[7,52; 13,46]	[6,32; 12,05]	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	89	30	29	22	23	16	23	14	21	17	15	9	21	18	10	12	17		
	Anteil in %	6,58	2,70	3,14	2,77	3,16	2,41	3,70	2,43	3,76	3,06	2,89	1,82	4,48	4,03	2,37	2,93	4,34		
	CI Anteil in %	[5,26; 7,90]	[1,74; 3,65]	[2,01; 4,26]	[1,63; 3,92]	[1,89; 4,43]	[1,24; 3,58]	[2,22; 5,19]	[1,17; 3,70]	[2,18; 5,33]	[1,63; 4,50]	[1,45; 4,33]	[0,64; 3,00]	[2,60; 6,35]	[2,20; 5,85]	[0,92; 3,82]	[1,29; 4,56]	[2,32; 6,36]		

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1361																	
	auswertbar	Anzahl	1357																	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	173																	
		Anteil in %	12,75																	
		CI Anteil in %	[10,97; 14,52]																	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	793																	
		Anteil in %	58,44																	
		CI Anteil in %	[55,81; 61,06]																	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	154																	
		Anteil in %	11,35																	
		CI Anteil in %	[9,66; 13,04]																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	108																	
		Anteil in %	7,96																	
		CI Anteil in %	[6,52; 9,40]																	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	129																		
	Anteil in %	9,51																		
	CI Anteil in %	[7,95; 11,07]																		

In der folgenden Tabelle 3.2.3 ist die Entwicklung der **Serum-Kreatinin-Werte** ausgewiesen. Zu beachten ist dabei, dass diese Werte erst im neuen Dokumentationsbogen nach der 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung erhoben wurden. Für jede Kohorte können die entsprechenden Werte daher erst ab dem Berichtshalbjahr 2004-2 ausgewiesen werden. Die ersten Zeilen beziehen sich auf die Unterteilung der Patienten in zwei spezifische Untergruppen. Zunächst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zur Serum-Kreatinin-Untersuchung vorliegen (erhobener und plausibler Wert gemäß Tabelle 0.1.2 bzw. die Angabe, dass keine Untersuchung erfolgte).

Diese „auswertbaren“ Patienten werden wiederum in zwei Gruppen unterteilt: Zunächst wird ausgewiesen, wie viele Patienten nicht auf Serum-Kreatinin untersucht wurden und welchen Anteil an den „auswertbaren“ Patienten diese Personengruppe ausmacht. Anschließend wird ausgewiesen, bei wie vielen Patienten die Serum-Kreatinin-Werte erhoben wurden und plausible

Ergebnisse dokumentiert sind („untersuchte Patienten“). Diese Anzahl entspricht der Fallbasis für Berechnung von arithmetischem Mittel und Median. Die patientenbezogenen mittlere Differenz zwischen dem Serum-Kreatinin-Wert im Berichtshalbjahr und Beitritts-halbjahr kann dabei erst für Kohorten ab dem Beitritts-halbjahr 2004-2 dargestellt werden und beträgt im Beitritts-halbjahr selbst definitionsgemäß Null. Zudem ist für diese Größe die Fallbasis gesondert angegeben: Da für diese Differenz Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen müssen, kann die Fallzahl geringer ausfallen als die Anzahl der untersuchten Patienten.

In der Kohorte 2004-2 waren im letzten Halbjahr 272 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 264 Patienten lagen auswertbare Angaben vor. Bei 252 von diesen Patienten erfolgte eine Untersuchung auf Serum-Kreatinin und es wurden plausible Werte dokumentiert. Bei ihnen betrug der durchschnittliche Serum-Kreatinin-Wert 86,86 µmol/l; der Median lag bei 80,00 µmol/l.

Tabelle 3.2.3 Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	827	747	655	568	510	469	442	419	400	386	363	334	319	304	290	272		
	auswertbar	Anzahl	819	706	618	554	497	449	422	399	392	375	357	331	315	297	283	264		
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	37	32	33	25	29	28	37	19	27	24	27	26	28	16	22	12		
		Anteil in %	4,52	4,53	5,34	4,51	5,84	6,24	8,77	4,76	6,89	6,40	7,56	7,85	8,89	5,39	7,77	4,55		
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[3,09; 5,94]	[3,00; 6,07]	[3,57; 7,11]	[2,78; 6,24]	[3,77; 7,90]	[4,00; 8,48]	[6,07; 11,47]	[2,67; 6,85]	[4,38; 9,40]	[3,92; 8,88]	[4,82; 10,31]	[4,95; 10,76]	[5,74; 12,04]	[2,82; 7,96]	[4,65; 10,90]	[2,03; 7,06]		
		Anzahl	782	674	585	529	468	421	385	380	365	351	330	305	287	281	261	252		
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	95,48	91,69	92,81	95,59	93,72	90,63	88,88	91,04	88,95	87,38	85,73	88,58	88,54	88,53	89,44	86,86		
		CI Mean	[89,24; 101,73]	[86,42; 96,96]	[87,00; 98,62]	[89,01; 102,17]	[87,58; 99,86]	[85,08; 96,19]	[84,93; 92,83]	[86,30; 95,78]	[83,54; 94,36]	[83,39; 91,38]	[81,82; 89,64]	[83,48; 93,68]	[81,66; 95,42]	[82,77; 94,30]	[85,22; 93,67]	[83,38; 90,34]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	79,00	80,00	80,00	80,00	82,00	80,00		
		Fallbasis mittlere Differenz		645	559	504	447	403	367	360	350	336	317	294	277	272	253	244		
		Mittlere Differenz zur ED		-4,25	0,77	1,78	-1,91	-3,94	-5,07	-6,78	-2,57	-8,44	-10,39	-3,56	-1,56	-6,85	-4,74	-7,80		
		CI mittlere Differenz		[-12,35; 3,85]	[-6,64; 8,19]	[-7,67; 11,23]	[-9,96; 6,13]	[-13,24; 5,36]	[-13,56; 3,43]	[-16,12; 2,57]	[-11,59; 6,45]	[-18,37; 1,49]	[-20,73; 0,06]	[-13,30; 6,18]	[-12,17; 9,06]	[-18,65; 4,96]	[-16,70; 7,22]	[-19,83; 4,23]		
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1387	1238	1094	968	884	833	787	752	713	691	658	634	605	578	554			
	auswertbar	Anzahl	1380	1188	1058	945	864	802	761	732	701	680	651	626	594	569	542			
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	75	51	59	72	42	59	38	44	35	57	49	61	42	36	33			
		Anteil in %	5,43	4,29	5,58	7,62	4,86	7,36	4,99	6,01	4,99	8,38	7,53	9,74	7,07	6,33	6,09			
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[4,24; 6,63]	[3,14; 5,45]	[4,19; 6,96]	[5,93; 9,31]	[3,43; 6,30]	[5,55; 9,16]	[3,44; 6,54]	[4,29; 7,73]	[3,38; 6,61]	[6,30; 10,47]	[5,50; 9,56]	[7,42; 12,07]	[5,01; 9,13]	[4,32; 8,33]	[4,07; 8,10]			
		Anzahl	1305	1137	999	873	822	743	723	688	666	623	602	565	552	533	509			
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	92,34	92,89	94,67	89,71	87,01	94,71	89,28	84,55	87,49	84,85	87,47	87,26	91,85	90,36	93,28			
		CI Mean	[88,06; 96,61]	[88,37; 97,41]	[89,67; 99,67]	[85,89; 93,52]	[84,84; 89,17]	[89,19; 100,23]	[85,84; 92,73]	[81,93; 87,17]	[83,51; 91,47]	[81,86; 87,84]	[83,62; 91,32]	[84,19; 90,32]	[86,94; 96,75]	[86,94; 93,78]	[89,17; 97,39]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	82,00	82,00	83,00			
		Fallbasis mittlere Differenz		1086	961	840	787	708	689	659	634	592	576	538	525	507	487			
		Mittlere Differenz zur ED		-1,24	1,20	-4,62	-8,05	-0,54	-2,69	-8,68	-6,74	-9,41	-8,35	-9,57	-2,15	-2,60	-1,94			
		CI mittlere Differenz		[-5,71; 3,23]	[-4,25; 6,65]	[-11,16; 1,92]	[-14,18; -1,92]	[-8,87; 7,79]	[-8,87; 3,49]	[-15,36; -1,99]	[-14,45; 0,98]	[-16,74; -2,08]	[-16,58; 0,12]	[-17,96; 1,18]	[-10,96; 6,65]	[-10,10; 4,90]	[-10,82; 6,93]			
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1012	881	778	702	645											
	auswertbar	Anzahl	1141	996	860	760	684	628											
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	178	103	121	89	86	64											
		Anteil in %	15,60	10,34	14,07	11,71	12,57	10,19											
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[13,49; 17,71]	[8,45; 12,23]	[11,74; 16,40]	[9,42; 14,00]	[10,09; 15,06]	[7,82; 12,56]											
		Anzahl	963	893	739	671	598	564											
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	81,93	82,66	83,18	84,04	86,01	84,74											
		CI Mean	[79,85; 84,00]	[80,26; 85,07]	[80,65; 85,70]	[80,97; 87,10]	[82,30; 89,71]	[81,47; 88,01]											
		Median	76,00	77,00	77,00	79,00	77,50	77,00											
		Fallbasis mittlere Differenz		771	648	570	518	478											
		Mittlere Differenz zur ED		0,85	0,18	2,88	4,61	3,72											
		CI mittlere Differenz			[-1,73; 3,43]	[-1,80; 2,16]	[-0,46; 6,22]	[0,78; 8,44]	[0,17; 7,26]										
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1013	910	835	762												
	auswertbar	Anzahl	1146	991	901	814	742												
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	157	114	94	97	71												
		Anteil in %	13,70	11,50	10,43	11,92	9,57												
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[11,71; 15,69]	[9,52; 13,49]	[8,44; 12,43]	[9,69; 14,14]	[7,45; 11,69]												
		Anzahl	989	877	807	717	671												
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	82,99	81,37	81,63	85,04	85,46												
		CI Mean	[80,13; 85,85]	[79,11; 83,62]	[79,46; 83,81]	[81,71; 88,37]	[82,18; 88,75]												
		Median	76,00	76,00	76,00	78,00	78,00												
		Fallbasis mittlere Differenz		778	717	641	593												
		Mittlere Differenz zur ED		-1,26	0,21	4,06	4,19												
		CI mittlere Differenz			[-3,43; 0,91]	[-2,56; 2,97]	[-0,01; 8,12]	[0,07; 8,31]											
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1264	1106	993	899													
	auswertbar	Anzahl	1261	1091	971	879													
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	144	87	96	73													
		Anteil in %	11,42	7,97	9,89	8,30													
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[9,66; 13,18]	[6,37; 9,58]	[8,01; 11,77]	[6,48; 10,13]													
		Anzahl	1117	1004	875	806													
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	82,35	85,12	85,98	85,32													
		CI Mean	[80,27; 84,44]	[82,28; 87,96]	[82,72; 89,24]	[82,64; 88,01]													
		Median	76,00	77,00	78,00	80,00													
		Fallbasis mittlere Differenz		924	809	737													
		Mittlere Differenz zur ED		2,29	3,14	2,92													
		CI mittlere Differenz			[-0,50; 5,09]	[0,03; 6,26]	[0,11; 5,72]												
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1287	1108	982														
	auswertbar	Anzahl	1283	1087	959														
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	163	109	81														
		Anteil in %	12,70	10,03	8,45														
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[10,88; 14,53]	[8,24; 11,81]	[6,69; 10,21]														
		Anzahl	1120	978	878														
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	83,93	85,57	84,74														
		CI Mean	[81,05; 86,81]	[82,80; 88,35]	[81,94; 87,54]														
		Median	78,00	79,00	77,00														
		Fallbasis mittlere Differenz		882	787														
		Mittlere Differenz zur ED		1,75	0,28														
		CI mittlere Differenz			[-0,42; 3,93]	[-3,43; 3,99]													
Median mittlere Differenz			0,00	0,00															

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1178	1029																				
	auswertbar	Anzahl	1178	998																				
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	138	95																				
		Anteil in %	11,71	9,52																				
		CI Anteil in %	[9,88; 13,55]	[7,70; 11,34]																				
		untersuchte Patienten	Anzahl	1040	903																			
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	83,51	84,50																				
		CI Mean	[81,05; 85,97]	[81,83; 87,18]																				
		Median	78,00	79,00																				
		Fallbasis mittlere Differenz		830																				
		Mittlere Differenz zur ED		2,00																				
		CI mittlere Differenz			[-1,20; 5,21]																			
		Median mittlere Differenz			0,00																			
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1361																					
	auswertbar	Anzahl	1359																					
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	148																					
		Anteil in %	10,89																					
		CI Anteil in %	[9,23; 12,55]																					
		untersuchte Patienten	Anzahl	1211																				
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	83,47																					
		CI Mean	[81,32; 85,62]																					
		Median	79,00																					
		Fallbasis mittlere Differenz																						
		Mittlere Differenz zur ED																						
		CI mittlere Differenz																						
		Median mittlere Differenz																						

3.3 Medikation

Neben Gewichtsreduktion, Ernährungsumstellung sowie ausreichender Bewegung - wodurch ein Teil der Patienten potenziell keine Arzneimitteltherapie mehr benötigt - besteht die Therapie des Diabetes mellitus in der Anwendung von den Blutzuckerspiegel senkenden Arzneimitteln. Bei insulinpflichtigen Diabetikern muss der Insulinmangel mit Hilfe von subkutan zu spritzendem Insulin (Human- oder Schweineinsulin) oder mit gegenüber dem menschlichen oder tierischen Hormon leicht verändertem Insulin (Insulinanaloga) ausgeglichen werden. Weiterhin gibt es Medikamente, die die Insulinproduktion der Bauchspeicheldrüse anregen (Sulfonylharnstoffe, Glinide), die Verteilung von Glukose im Organismus (Biguanide) beeinflussen, die Wirkung von Insulin verstärken (Glitazone) oder den Kohlenhydratabbau im Darmtrakt (Glucosidasehemmer) verzögern bzw. verhindern. Diese Medikamentengruppen können in Tablettenform eingenommen werden und werden allesamt als orale Antidiabetika (OAD) bezeichnet. Metformin (Biguanid) ist dabei das Mittel der ersten Wahl bei übergewichtigen Diabetikern, bei normalgewichtigen Diabetikern sind dies die Sulfonylharnstoffe (z.B. Glibenclamid). Diese beiden Präparategruppen sind in diesem Bericht als "vorrangig empfohlene" OAD ausgewiesen. Neben der Verwendung einzelner Arzneimittel aus diesen Medikamentengruppen (Monotherapie) ist auch eine Kombinationstherapie aus zwei „vorrangig empfohlenen“ Präparaten oder die Kombination von „vorrangig empfohlenen“ mit Arzneimitteln aus „nachrangig empfohlenen“ Gruppen (Glinide, Glitazone, Glucosidasehemmer) als Kombinationstherapie möglich. Bei einem Teil der Patienten ist auch eine Kombinationstherapie sowohl mit dem ebenfalls vorrangig empfohlenen Insulin als auch mit OAD indiziert.

In der Tabelle 3.3.1 ist die Entwicklung der **Medikation** der Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu zunächst unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird - z.T. differenziert nach dem BMI der Patienten - ausgewiesen, bei wie vielen Patienten welche Medikation erfolgte und welchem Anteil an den „auswertbaren“ Patienten dies entspricht. Die solchermaßen gebildeten Kategorien sind nicht erschöpfend.

Zu beachten ist dabei, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam. Anstelle der medikamentösen Therapie mit „Metformin“ (ab 2004-2) wurden bis 2004-1 „Biguanide“ erhoben; in der Auswertung ist jedoch in beiden Fällen die Kategorie „Metformin“ zu verwenden. Da aus der Gruppe der Biguanide seit langer Zeit nur noch Metformin angewandt wird, verursacht diese Umformulierung jedoch keine Änderungen bei den Häufigkeiten bzw. bei der Vollständigkeit der Erfassung.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts-halb-jahr 2892 Patienten in das Programm eingeschrieben. Es konnten 2871 Patienten in die Auswertung einbezogen werden.

Bei ihnen erfolgte in 20,97 Prozent der Fälle keine Diabetes-spezifische Medikation. Im letzten Berichtshalb-jahr erfolgte in 13,97 Prozent der Fälle keine diabetes-spezifische Medikation.

Tabelle 3.3.1 Patienten und ihre Medikation

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2892	2153	1778	1536	1387	1241	1141	1062	1013	962	922	881	845	798	756	720	686	650
	auswertbar	Anzahl	2871	1413	1714	1501	1339	1219	1123	1041	994	937	905	867	829	791	741	709	678	637
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	602	0	346	289	252	213	196	181	173	156	146	131	127	116	106	99	96	89
		Anteil in %	20,97	0,00	20,19	19,25	18,82	17,47	17,45	17,39	17,40	16,65	16,13	15,11	15,32	14,66	14,30	13,96	14,16	13,97
		CI Anteil in %	[19,48; 22,46]	[0,00; 0,00]	[18,29; 22,09]	[17,26; 21,25]	[16,73; 20,91]	[15,34; 19,61]	[15,23; 19,67]	[15,08; 19,69]	[15,05; 19,76]	[14,26; 19,04]	[13,73; 18,53]	[12,72; 17,49]	[12,87; 17,77]	[12,20; 17,13]	[11,78; 16,83]	[11,41; 16,52]	[11,53; 16,79]	[11,28; 16,67]
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	342	233	238	216	194	170	157	149	141	136	118	125	120	113	111	107	111	106
		Anteil in %	11,91	16,49	13,89	14,39	14,49	13,95	13,98	14,31	14,19	14,51	13,04	14,42	14,48	14,29	14,98	15,09	16,37	16,64
		CI Anteil in %	[10,73; 13,10]	[14,55; 18,43]	[12,25; 15,52]	[12,61; 16,17]	[12,60; 16,37]	[12,00; 15,89]	[11,95; 16,01]	[12,18; 16,44]	[12,02; 16,36]	[12,26; 16,77]	[10,84; 15,23]	[12,08; 16,76]	[12,08; 16,87]	[11,85; 16,73]	[12,41; 17,55]	[12,45; 17,73]	[13,58; 19,16]	[13,75; 19,54]
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	168	102	86	65	59	51	46	40	40	33	25	19	21	13	15	14	10	7
		Anteil in %	5,85	7,22	5,02	4,33	4,41	4,18	4,10	3,84	4,02	3,52	2,76	2,19	2,53	1,64	2,02	1,97	1,47	1,10
		CI Anteil in %	[4,99; 6,71]	[5,87; 8,57]	[3,98; 6,05]	[3,30; 5,36]	[3,31; 5,51]	[3,06; 5,31]	[2,94; 5,26]	[2,67; 5,01]	[2,80; 5,25]	[2,34; 4,70]	[1,69; 3,83]	[1,22; 3,17]	[1,46; 3,60]	[0,76; 2,53]	[1,01; 3,04]	[0,95; 3,00]	[0,57; 2,38]	[0,29; 1,91]
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	154	98	72	59	50	44	41	32	23	21	16	19	16	16	12	12	9	8
		Anteil in %	5,36	6,94	4,20	3,93	3,73	3,61	3,65	3,07	2,31	2,24	1,77	2,19	1,93	2,02	1,62	1,69	1,33	1,26
		CI Anteil in %	[4,54; 6,19]	[5,61; 8,26]	[3,25; 5,15]	[2,95; 4,91]	[2,72; 4,75]	[2,56; 4,66]	[2,55; 4,75]	[2,02; 4,12]	[1,38; 3,25]	[1,29; 3,19]	[0,91; 2,63]	[1,22; 3,17]	[0,99; 2,87]	[1,04; 3,00]	[0,71; 2,53]	[0,74; 2,64]	[0,47; 2,19]	[0,39; 2,12]
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	174	115	120	111	94	91	76	76	73	69	77	75	61	58	62	64	58	53
		Anteil in %	6,06	8,14	7,00	7,40	7,02	7,47	6,77	7,30	7,34	7,36	8,51	8,65	7,36	7,33	8,37	9,03	8,55	8,32
		CI Anteil in %	[5,19; 6,93]	[6,71; 9,56]	[5,79; 8,21]	[6,07; 8,72]	[5,65; 8,39]	[5,99; 8,94]	[5,30; 8,24]	[5,72; 8,88]	[5,72; 8,97]	[5,69; 9,04]	[6,69; 10,33]	[6,78; 10,52]	[5,58; 9,14]	[5,51; 9,15]	[6,37; 10,36]	[6,92; 11,14]	[6,45; 10,66]	[6,17; 10,47]
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	273	179	178	138	121	116	100	96	93	86	106	92	85	83	71	66	67	59
		Anteil in %	9,51	12,67	10,39	9,19	9,04	9,52	8,90	9,22	9,36	9,18	11,71	10,61	10,25	10,49	9,58	9,31	9,88	9,26
		CI Anteil in %	[8,44; 10,58]	[10,93; 14,40]	[8,94; 11,83]	[7,73; 10,66]	[7,50; 10,57]	[7,87; 11,16]	[7,24; 10,57]	[7,46; 10,98]	[7,54; 11,17]	[7,33; 11,03]	[9,62; 13,81]	[8,56; 12,66]	[8,19; 12,32]	[8,36; 12,63]	[7,46; 11,70]	[7,17; 11,45]	[7,63; 12,13]	[7,01; 11,52]
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Metformin)	Anzahl	346	230	204	191	173	160	148	112	103	91	95	90	82	74	64	66	63	53	
	Anteil in %	12,05	16,28	11,90	12,72	12,92	13,13	13,18	10,76	10,36	9,71	10,50	10,38	9,89	9,36	8,64	9,31	9,29	8,32	
	CI Anteil in %	[10,86; 13,24]	[14,35; 18,20]	[10,37; 13,44]	[11,04; 14,41]	[11,12; 14,72]	[11,23; 15,02]	[11,20; 15,16]	[8,88; 12,64]	[8,47; 12,26]	[7,81; 11,61]	[8,50; 12,50]	[8,35; 12,41]	[7,86; 11,92]	[7,32; 11,39]	[6,61; 10,66]	[7,17; 11,45]	[7,11; 11,48]	[6,17; 10,47]	
Kombination aus einem „vorrangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	160	90	86	70	71	70	66	65	64	71	55	52	57	65	57	47	48	53	
	Anteil in %	5,57	6,37	5,02	4,66	5,30	5,74	5,88	6,24	6,44	7,58	6,08	6,00	6,88	8,22	7,69	6,63	7,08	8,32	
	CI Anteil in %	[4,73; 6,41]	[5,10; 7,64]	[3,98; 6,05]	[3,60; 5,73]	[4,10; 6,50]	[4,44; 7,05]	[4,50; 7,25]	[4,77; 7,71]	[4,91; 7,97]	[5,88; 9,27]	[4,52; 7,63]	[4,42; 7,58]	[5,15; 8,60]	[6,30; 10,13]	[5,77; 9,61]	[4,80; 8,46]	[5,15; 9,01]	[6,17; 10,47]	
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	387	262	294	284	257	245	241	241	236	226	226	220	220	211	202	189	179	174	
	Anteil in %	13,48	18,54	17,15	18,92	19,19	20,10	21,46	23,15	23,74	24,12	24,97	25,37	26,54	26,68	27,26	26,66	26,40	27,32	
	CI Anteil in %	[12,23; 14,73]	[16,51; 20,57]	[15,37; 18,94]	[16,94; 20,90]	[17,08; 21,30]	[17,85; 22,35]	[19,06; 23,86]	[20,59; 25,71]	[21,10; 26,39]	[21,38; 26,86]	[22,15; 27,79]	[22,48; 28,27]	[23,53; 29,55]	[23,59; 29,76]	[24,05; 30,47]	[23,40; 29,91]	[23,08; 29,72]	[23,85; 30,78]	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1353	1146	961	833	736	674	631	604	581	562	535	505	479	454	431	417	404
	auswertbar	Anzahl	1346	1113	925	793	728	663	621	575	559	555	520	494	469	447	421	410	392
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	293	219	183	138	117	108	97	87	86	87	78	75	74	75	68	59	55
		Anteil in %	21,77	19,68	19,78	17,40	16,07	16,29	15,62	15,13	15,38	15,68	15,00	15,18	15,78	16,78	16,15	14,39	14,03
		CI Anteil in %	[19,56; 23,97]	[17,34; 22,01]	[17,22; 22,35]	[14,76; 20,04]	[13,40; 18,74]	[13,48; 19,10]	[12,76; 18,48]	[12,20; 18,06]	[12,39; 18,38]	[12,65; 18,70]	[11,93; 18,07]	[12,01; 18,35]	[12,48; 19,08]	[13,31; 20,25]	[12,63; 19,67]	[10,99; 17,79]	[10,59; 17,47]
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	144	135	108	102	93	81	82	72	71	66	56	51	47	43	44	41	38
		Anteil in %	10,70	12,13	11,68	12,86	12,77	12,22	13,20	12,52	12,70	11,89	10,77	10,32	10,02	9,62	10,45	10,00	9,69
		CI Anteil in %	[9,05; 12,35]	[10,21; 14,05]	[9,61; 13,75]	[10,53; 15,19]	[10,35; 15,20]	[9,72; 14,71]	[10,54; 15,87]	[9,81; 15,23]	[9,94; 15,46]	[9,20; 14,59]	[8,10; 13,44]	[7,64; 13,01]	[7,30; 12,74]	[6,88; 12,36]	[7,53; 13,38]	[7,09; 12,91]	[6,76; 12,63]
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	77	65	42	38	41	37	31	27	18	20	18	18	18	17	14	14	15
		Anteil in %	5,72	5,84	4,54	4,79	5,63	5,58	4,99	4,70	3,22	3,60	3,46	3,64	3,84	3,80	3,33	3,41	3,83
		CI Anteil in %	[4,48; 6,96]	[4,46; 7,22]	[3,20; 5,88]	[3,30; 6,28]	[3,96; 7,31]	[3,83; 7,33]	[3,28; 6,71]	[2,97; 6,43]	[1,76; 4,68]	[2,05; 5,16]	[1,89; 5,03]	[1,99; 5,30]	[2,10; 5,58]	[2,03; 5,58]	[1,61; 5,04]	[1,65; 5,17]	[1,93; 5,73]
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	83	64	46	41	34	28	21	21	18	22	20	17	14	13	11	12	7
		Anteil in %	6,17	5,75	4,97	5,17	4,67	4,22	3,38	3,65	3,22	3,96	3,85	3,44	2,99	2,91	2,61	2,93	1,79
		CI Anteil in %	[4,88; 7,45]	[4,38; 7,12]	[3,57; 6,37]	[3,63; 6,71]	[3,14; 6,20]	[2,69; 5,76]	[1,96; 4,80]	[2,12; 5,19]	[1,76; 4,68]	[2,34; 5,59]	[2,19; 5,50]	[1,83; 5,05]	[1,44; 4,53]	[1,35; 4,47]	[1,09; 4,14]	[1,29; 4,56]	[0,47; 3,10]
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	96	90	74	65	59	57	52	48	52	52	47	43	41	41	39	39	35
		Anteil in %	7,13	8,09	8,00	8,20	8,10	8,60	8,37	8,35	9,30	9,37	9,04	8,70	8,74	9,17	9,26	9,51	8,93
		CI Anteil in %	[5,76; 8,51]	[6,48; 9,69]	[6,25; 9,75]	[6,29; 10,11]	[6,12; 10,09]	[6,46; 10,73]	[6,19; 10,55]	[6,08; 10,61]	[6,89; 11,71]	[6,94; 11,80]	[6,57; 11,51]	[6,22; 11,19]	[6,18; 11,30]	[6,49; 11,85]	[6,49; 12,04]	[6,67; 12,36]	[6,10; 11,76]
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	155	129	106	94	87	68	73	68	60	63	62	53	50	41	42	49	50
		Anteil in %	11,52	11,59	11,46	11,85	11,95	10,26	11,76	11,83	10,73	11,35	11,92	10,73	10,66	9,17	9,98	11,95	12,76
		CI Anteil in %	[9,81; 13,22]	[9,71; 13,47]	[9,41; 13,51]	[9,60; 14,10]	[9,59; 14,31]	[7,95; 12,57]	[9,22; 14,29]	[9,18; 14,47]	[8,17; 13,30]	[8,71; 13,99]	[9,14; 14,71]	[8,00; 13,46]	[7,86; 13,46]	[6,49; 11,85]	[7,11; 12,84]	[8,81; 15,10]	[9,45; 16,06]
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	136	128	110	97	85	78	69	69	70	58	54	50	45	45	37	35	31
		Anteil in %	10,10	11,50	11,89	12,23	11,68	11,76	11,11	12,00	12,52	10,45	10,38	10,12	9,59	10,07	8,79	8,54	7,91
		CI Anteil in %	[8,49; 11,71]	[9,63; 13,38]	[9,80; 13,98]	[9,95; 14,51]	[9,34; 14,01]	[9,31; 14,22]	[8,64; 13,58]	[9,34; 14,66]	[9,78; 15,27]	[7,90; 13,00]	[7,76; 13,01]	[7,46; 12,78]	[6,93; 12,26]	[7,27; 12,86]	[6,08; 11,50]	[5,83; 11,24]	[5,23; 10,58]
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	83	66	63	49	51	49	46	42	44	47	41	47	46	48	45	42	44
Anteil in %		6,17	5,93	6,81	6,18	7,01	7,39	7,41	7,30	7,87	8,47	7,88	9,51	9,81	10,74	10,69	10,24	11,22	
	CI Anteil in %	[4,88; 7,45]	[4,54; 7,32]	[5,19; 8,44]	[4,50; 7,86]	[5,15; 8,86]	[5,40; 9,38]	[5,35; 9,47]	[5,18; 9,43]	[5,64; 10,11]	[6,15; 10,79]	[5,57; 10,20]	[6,92; 12,10]	[7,11; 12,50]	[7,86; 13,61]	[7,73; 13,64]	[7,31; 13,18]	[8,10; 14,35]	
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	150	147	139	125	121	116	108	102	104	109	109	108	108	95	92	90	90	
	Anteil in %	11,14	13,21	15,03	15,76	16,62	17,50	17,39	17,74	18,60	19,64	20,96	21,86	23,03	21,25	21,85	21,95	22,96	
	CI Anteil in %	[9,46; 12,83]	[11,22; 15,20]	[12,72; 17,33]	[13,23; 18,30]	[13,91; 19,33]	[14,60; 20,39]	[14,41; 20,37]	[14,61; 20,86]	[15,38; 21,83]	[16,33; 22,95]	[17,46; 24,46]	[18,21; 25,51]	[19,21; 26,84]	[17,46; 25,05]	[17,90; 25,80]	[17,94; 25,96]	[18,79; 27,13]	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	827	747	655	568	510	469	442	419	400	386	363	334	319	304	290	272	
	auswertbar	Anzahl	827	711	621	554	500	454	426	403	392	375	357	331	315	297	283	264	
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	271	213	181	161	136	122	115	108	105	92	89	81	72	70	67	61	
		Anteil in %	32,77	29,96	29,15	29,06	27,20	26,87	27,00	26,80	26,79	24,53	24,93	24,47	22,86	23,57	23,67	23,11	
		CI Anteil in %	[29,57; 35,97]	[26,59; 33,33]	[25,57; 32,72]	[25,28; 32,85]	[23,30; 31,10]	[22,79; 30,95]	[22,77; 31,22]	[22,47; 31,13]	[22,40; 31,18]	[20,17; 28,89]	[20,44; 29,42]	[19,83; 29,11]	[18,21; 27,50]	[18,73; 28,40]	[18,71; 28,64]	[18,01; 28,20]	
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	82	71	55	52	44	44	39	39	44	43	40	33	31	30	24	21	
		Anteil in %	9,92	9,99	8,86	9,39	8,80	9,69	9,15	9,68	11,22	11,47	11,20	9,97	9,84	10,10	8,48	7,95	
		CI Anteil in %	[7,88; 11,95]	[7,78; 12,19]	[6,62; 11,09]	[6,96; 11,82]	[6,31; 11,29]	[6,97; 12,42]	[6,41; 11,90]	[6,79; 12,57]	[8,10; 14,35]	[8,24; 14,70]	[7,93; 14,48]	[6,74; 13,20]	[6,55; 13,14]	[6,67; 13,53]	[5,23; 11,73]	[4,68; 11,22]	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	20	22	19	13	13	9	7	8	6	7	7	5	3	1	1	1	
		Anteil in %	2,42	3,09	3,06	2,35	2,60	1,98	1,64	1,99	1,53	1,87	1,96	1,51	0,95	0,34	0,35	0,38	
		CI Anteil in %	[1,37; 3,47]	[1,82; 4,37]	[1,70; 4,42]	[1,08; 3,61]	[1,20; 4,00]	[0,70; 3,27]	[0,43; 2,85]	[0,62; 3,35]	[0,31; 2,75]	[0,49; 3,24]	[0,52; 3,40]	[0,19; 2,83]	[0,00; 2,03]	[0,00; 1,00]	[0,00; 1,05]	[0,00; 1,12]	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	31	30	24	20	22	16	17	11	10	10	9	6	9	6	7	5	
		Anteil in %	3,75	4,22	3,86	3,61	4,40	3,52	3,99	2,73	2,55	2,67	2,52	1,81	2,86	2,02	2,47	1,89	
		CI Anteil in %	[2,45; 5,04]	[2,74; 5,70]	[2,35; 5,38]	[2,06; 5,16]	[2,60; 6,20]	[1,83; 5,22]	[2,13; 5,85]	[1,14; 4,32]	[0,99; 4,11]	[1,03; 4,30]	[0,89; 4,15]	[0,37; 3,25]	[1,01; 4,70]	[0,42; 3,62]	[0,66; 4,29]	[0,25; 3,54]	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	52	46	44	32	27	27	25	30	28	30	28	26	26	21	17	15	
		Anteil in %	6,29	6,47	7,09	5,78	5,40	5,95	5,87	7,44	7,14	8,00	7,84	7,85	8,25	7,07	6,01	5,68	
		CI Anteil in %	[4,63; 7,94]	[4,66; 8,28]	[5,07; 9,11]	[3,83; 7,72]	[3,42; 7,38]	[3,77; 8,13]	[3,63; 8,10]	[4,88; 10,01]	[4,59; 9,70]	[5,25; 10,75]	[5,05; 10,64]	[4,95; 10,76]	[5,21; 11,30]	[4,15; 9,99]	[3,23; 8,78]	[2,88; 8,48]	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	119	96	84	76	72	63	60	54	50	47	43	39	33	35	35	35	
		Anteil in %	14,39	13,50	13,53	13,72	14,40	13,88	14,08	13,40	12,76	12,53	12,04	11,78	10,48	11,78	12,37	13,26	
		CI Anteil in %	[12,00; 16,78]	[10,99; 16,02]	[10,83; 16,22]	[10,85; 16,59]	[11,32; 17,48]	[10,69; 17,06]	[10,78; 17,39]	[10,07; 16,73]	[9,45; 16,06]	[9,18; 15,89]	[8,66; 15,43]	[8,30; 15,26]	[7,09; 13,86]	[8,11; 15,46]	[8,53; 16,21]	[9,16; 17,36]	
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	70	73	61	61	55	48	43	39	39	34	32	27	28	27	23	23		
	Anteil in %	8,46	10,27	9,82	11,01	11,00	10,57	10,09	9,68	9,95	9,07	8,96	8,16	8,89	9,09	8,13	8,71		
	CI Anteil in %	[6,57; 10,36]	[8,03; 12,50]	[7,48; 12,17]	[8,40; 13,62]	[8,25; 13,75]	[7,74; 13,40]	[7,23; 12,96]	[6,79; 12,57]	[6,98; 12,92]	[6,16; 11,98]	[6,00; 11,93]	[5,20; 11,11]	[5,74; 12,04]	[5,82; 12,37]	[4,94; 11,32]	[5,30; 12,12]		
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	49	41	44	38	34	31	31	30	28	28	25	26	28	23	23	20		
	Anteil in %	5,93	5,77	7,09	6,86	6,80	6,83	7,28	7,44	7,14	7,47	7,00	7,85	8,89	7,74	8,13	7,58		
	CI Anteil in %	[4,31; 7,54]	[4,05; 7,48]	[5,07; 9,11]	[4,75; 8,97]	[4,59; 9,01]	[4,51; 9,15]	[4,81; 9,75]	[4,88; 10,01]	[4,59; 9,70]	[4,80; 10,13]	[4,35; 9,65]	[4,95; 10,76]	[5,74; 12,04]	[4,70; 10,79]	[4,94; 11,32]	[4,38; 10,77]		
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	81	78	72	66	69	66	63	60	58	55	60	63	61	60	65	59		
	Anteil in %	9,79	10,97	11,59	11,91	13,80	14,54	14,79	14,89	14,80	14,67	16,81	19,03	19,37	20,20	22,97	22,35		
	CI Anteil in %	[7,77; 11,82]	[8,67; 13,27]	[9,07; 14,11]	[9,21; 14,61]	[10,77; 16,83]	[11,29; 17,78]	[11,41; 18,16]	[11,41; 18,37]	[11,28; 18,32]	[11,08; 18,25]	[12,92; 20,69]	[14,80; 23,27]	[14,99; 23,74]	[15,63; 24,78]	[18,06; 27,88]	[17,31; 27,38]		

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1387	1238	1094	968	884	833	787	752	713	691	658	634	605	578	554		
	auswertbar	Anzahl	1387	1190	1058	946	865	803	762	738	703	680	650	626	593	568	540		
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	390	296	252	213	195	173	162	155	144	131	121	122	105	102	89		
		Anteil in %	28,12	24,87	23,82	22,52	22,54	21,54	21,26	21,00	20,48	19,26	18,62	19,49	17,71	17,96	16,48		
		CI Anteil in %	[25,75; 30,49]	[22,42; 27,33]	[21,25; 26,39]	[19,85; 25,18]	[19,76; 25,33]	[18,70; 24,39]	[18,35; 24,17]	[18,06; 23,94]	[17,50; 23,47]	[16,30; 22,23]	[15,62; 21,61]	[16,38; 22,59]	[14,63; 20,78]	[14,80; 21,12]	[13,35; 19,61]		
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	125	115	116	101	100	88	83	91	77	73	68	65	64	65	66		
		Anteil in %	9,01	9,66	10,96	10,68	11,56	10,96	10,89	12,33	10,95	10,74	10,46	10,38	10,79	11,44	12,22		
		CI Anteil in %	[7,50; 10,52]	[7,98; 11,34]	[9,08; 12,85]	[8,71; 12,65]	[9,43; 13,69]	[8,80; 13,12]	[8,68; 13,11]	[9,96; 14,70]	[8,64; 13,26]	[8,41; 13,06]	[8,11; 12,82]	[7,99; 12,77]	[8,29; 13,29]	[8,82; 14,06]	[9,46; 14,99]		
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	44	45	37	35	29	23	17	17	15	15	13	17	12	11	11		
		Anteil in %	3,17	3,78	3,50	3,70	3,35	2,86	2,23	2,30	2,13	2,21	2,00	2,72	2,02	1,94	2,04		
		CI Anteil in %	[2,25; 4,10]	[2,70; 4,87]	[2,39; 4,60]	[2,50; 4,90]	[2,15; 4,55]	[1,71; 4,02]	[1,18; 3,28]	[1,22; 3,39]	[1,06; 3,20]	[1,10; 3,31]	[0,92; 3,08]	[1,44; 3,99]	[0,89; 3,16]	[0,80; 3,07]	[0,84; 3,23]		
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	65	45	40	30	23	17	19	18	20	18	16	14	12	11	13		
		Anteil in %	4,69	3,78	3,78	3,17	2,66	2,12	2,49	2,44	2,84	2,65	2,46	2,24	2,02	1,94	2,41		
		CI Anteil in %	[3,57; 5,80]	[2,70; 4,87]	[2,63; 4,93]	[2,05; 4,29]	[1,59; 3,73]	[1,12; 3,11]	[1,39; 3,60]	[1,33; 3,55]	[1,62; 4,07]	[1,44; 3,85]	[1,27; 3,65]	[1,08; 3,40]	[0,89; 3,16]	[0,80; 3,07]	[1,11; 3,70]		
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	101	95	83	76	71	73	63	59	64	59	54	48	57	60	54		
		Anteil in %	7,28	7,98	7,84	8,03	8,21	9,09	8,27	7,99	9,10	8,68	8,31	7,67	9,61	10,56	10,00		
		CI Anteil in %	[5,91; 8,65]	[6,44; 9,52]	[6,22; 9,47]	[6,30; 9,77]	[6,38; 10,04]	[7,10; 11,08]	[6,31; 10,22]	[6,04; 9,95]	[6,98; 11,23]	[6,56; 10,79]	[6,18; 10,43]	[5,58; 9,75]	[7,24; 11,99]	[8,03; 13,09]	[7,47; 12,53]		
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	207	186	177	158	140	126	127	122	108	111	106	98	86	70	68		
		Anteil in %	14,92	15,63	16,73	16,70	16,18	15,69	16,67	16,53	15,36	16,32	16,31	15,65	14,50	12,32	12,59		
		CI Anteil in %	[13,05; 16,80]	[13,57; 17,69]	[14,48; 18,98]	[14,32; 19,08]	[13,73; 18,64]	[13,17; 18,21]	[14,02; 19,31]	[13,85; 19,21]	[12,70; 18,03]	[13,54; 19,10]	[13,47; 19,15]	[12,81; 18,50]	[11,67; 17,34]	[9,62; 15,03]	[9,79; 15,39]		
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	124	108	96	94	78	80	75	70	67	61	55	55	48	49	47			
	Anteil in %	8,94	9,08	9,07	9,94	9,02	9,96	9,84	9,49	9,53	8,97	8,46	8,79	8,09	8,63	8,70			
	CI Anteil in %	[7,44; 10,44]	[7,44; 10,71]	[7,34; 10,81]	[8,03; 11,84]	[7,11; 10,93]	[7,89; 12,04]	[7,73; 11,96]	[7,37; 11,60]	[7,36; 11,70]	[6,82; 11,12]	[6,32; 10,60]	[6,57; 11,01]	[5,90; 10,29]	[6,32; 10,94]	[6,32; 11,08]			
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	58	46	50	45	44	50	50	54	54	54	50	53	55	54	49			
	Anteil in %	4,18	3,87	4,73	4,76	5,09	6,23	6,56	7,32	7,68	7,94	7,69	8,47	9,27	9,51	9,07			
	CI Anteil in %	[3,13; 5,24]	[2,77; 4,96]	[3,45; 6,01]	[3,40; 6,11]	[3,62; 6,55]	[4,55; 7,90]	[4,80; 8,32]	[5,44; 9,20]	[5,71; 9,65]	[5,91; 9,97]	[5,64; 9,74]	[6,28; 10,65]	[6,94; 11,61]	[7,09; 11,92]	[6,65; 11,50]			
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	190	183	154	149	140	131	128	121	124	123	127	120	121	119	110			
	Anteil in %	13,70	15,38	14,56	15,75	16,18	16,31	16,80	16,40	17,64	18,09	19,54	19,17	20,40	20,95	20,37			
	CI Anteil in %	[11,89; 15,51]	[13,33; 17,43]	[12,43; 16,68]	[13,43; 18,07]	[13,73; 18,64]	[13,76; 18,87]	[14,14; 19,45]	[13,72; 19,07]	[14,82; 20,46]	[15,19; 20,98]	[16,49; 22,59]	[16,08; 22,26]	[17,16; 23,65]	[17,60; 24,30]	[16,97; 23,77]			

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1482	1314	1157	1044	985	918	881	831	807	761	726	688	656	618				
	auswertbar	Anzahl	1482	1286	1133	1031	961	885	849	816	793	741	705	673	641	603				
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	429	331	274	251	230	203	197	186	173	153	154	147	133	117				
		Anteil in %	28,95	25,74	24,18	24,35	23,93	22,94	23,20	22,79	21,82	20,65	21,84	21,84	20,75	19,40				
		CI Anteil in %	[26,64; 31,26]	[23,35; 28,13]	[21,69; 26,68]	[21,72; 26,97]	[21,23; 26,63]	[20,17; 25,71]	[20,36; 26,05]	[19,91; 25,67]	[18,94; 24,69]	[17,73; 23,56]	[18,79; 24,90]	[18,72; 24,97]	[17,61; 23,89]	[16,24; 22,56]				
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	156	132	123	107	96	88	81	80	79	72	70	65	68	68				
		Anteil in %	10,53	10,26	10,86	10,38	9,99	9,94	9,54	9,80	9,96	9,72	9,93	9,66	10,61	11,28				
		CI Anteil in %	[8,96; 12,09]	[8,60; 11,92]	[9,04; 12,67]	[8,52; 12,24]	[8,09; 11,89]	[7,97; 11,92]	[7,56; 11,52]	[7,76; 11,85]	[7,88; 12,05]	[7,58; 11,85]	[7,72; 12,14]	[7,42; 11,89]	[8,22; 12,99]	[8,75; 13,80]				
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	57	45	34	29	25	29	26	26	23	19	16	15	13	12				
		Anteil in %	3,85	3,50	3,00	2,81	2,60	3,28	3,06	3,19	2,90	2,56	2,27	2,23	2,03	1,99				
		CI Anteil in %	[2,87; 4,83]	[2,49; 4,50]	[2,01; 3,99]	[1,80; 3,82]	[1,59; 3,61]	[2,10; 4,45]	[1,90; 4,22]	[1,98; 4,39]	[1,73; 4,07]	[1,43; 3,70]	[1,17; 3,37]	[1,11; 3,34]	[0,94; 3,12]	[0,87; 3,11]				
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	61	45	35	30	25	19	25	24	21	16	12	15	15	16				
		Anteil in %	4,12	3,50	3,09	2,91	2,60	2,15	2,94	2,94	2,65	2,16	1,70	2,23	2,34	2,65				
		CI Anteil in %	[3,10; 5,13]	[2,49; 4,50]	[2,08; 4,10]	[1,88; 3,94]	[1,59; 3,61]	[1,19; 3,10]	[1,81; 4,08]	[1,78; 4,10]	[1,53; 3,77]	[1,11; 3,21]	[0,75; 2,66]	[1,11; 3,34]	[1,17; 3,51]	[1,37; 3,94]				
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	125	115	113	107	106	100	91	90	85	79	74	69	70	65				
		Anteil in %	8,43	8,94	9,97	10,38	11,03	11,30	10,72	11,03	10,72	10,66	10,50	10,25	10,92	10,78				
		CI Anteil in %	[7,02; 9,85]	[7,38; 10,50]	[8,23; 11,72]	[8,52; 12,24]	[9,05; 13,01]	[9,21; 13,39]	[8,64; 12,80]	[8,88; 13,18]	[8,56; 12,87]	[8,44; 12,88]	[8,23; 12,76]	[7,96; 12,55]	[8,50; 13,34]	[8,30; 13,26]				
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	184	167	153	131	139	117	109	103	97	99	92	82	83	77				
		Anteil in %	12,42	12,99	13,50	12,71	14,46	13,22	12,84	12,62	12,23	13,36	13,05	12,18	12,95	12,77				
		CI Anteil in %	[10,74; 14,10]	[11,15; 14,82]	[11,51; 15,49]	[10,67; 14,74]	[12,24; 16,69]	[10,99; 15,45]	[10,59; 15,09]	[10,34; 14,90]	[9,95; 14,51]	[10,91; 15,81]	[10,56; 15,54]	[9,71; 14,66]	[10,35; 15,55]	[10,10; 15,44]				
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	131	118	105	94	80	76	87	73	72	61	67	58	55	48				
		Anteil in %	8,84	9,18	9,27	9,12	8,32	8,59	10,25	8,95	9,08	8,23	9,50	8,62	8,58	7,96				
		CI Anteil in %	[7,39; 10,29]	[7,60; 10,75]	[7,58; 10,96]	[7,36; 10,88]	[6,58; 10,07]	[6,74; 10,43]	[8,21; 12,29]	[6,99; 10,91]	[7,08; 11,08]	[6,25; 10,21]	[7,34; 11,67]	[6,50; 10,74]	[6,41; 10,75]	[5,80; 10,12]				
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	75	74	65	59	56	56	59	63	64	57	58	49	45					
Anteil in %		5,06	5,75	5,74	5,72	5,83	6,33	6,60	7,23	7,94	8,64	8,09	8,62	7,64	7,46					
CI Anteil in %		[3,94; 6,18]	[4,48; 7,03]	[4,38; 7,09]	[4,30; 7,14]	[4,35; 7,31]	[4,72; 7,93]	[4,93; 8,27]	[5,45; 9,01]	[6,06; 9,83]	[6,61; 10,66]	[6,07; 10,10]	[6,50; 10,74]	[5,59; 9,70]	[5,36; 9,56]					
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	182	186	165	161	143	143	130	130	132	128	123	127	116	118					
	Anteil in %	12,28	14,46	14,56	15,62	14,88	16,16	15,31	15,93	16,65	17,27	17,45	18,87	18,10	19,57					
	CI Anteil in %	[10,61; 13,95]	[12,54; 16,39]	[12,51; 16,62]	[13,40; 17,83]	[12,63; 17,13]	[13,73; 18,58]	[12,89; 17,74]	[13,42; 18,44]	[14,05; 19,24]	[14,55; 20,00]	[14,64; 20,25]	[15,91; 21,83]	[15,11; 21,08]	[16,40; 22,74]					

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1487	1325	1182	1079	1012	953	906	859	804	764	727	695	653						
	auswertbar	Anzahl	1487	1300	1149	1041	981	921	888	841	792	750	709	676	637						
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	468	383	331	301	274	239	224	207	195	188	178	165	157						
		Anteil in %	31,47	29,46	28,81	28,91	27,93	25,95	25,23	24,61	24,62	25,07	25,11	24,41	24,65						
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	CI Anteil in %	[29,11; 33,83]	[26,98; 31,94]	[26,19; 31,43]	[26,16; 31,67]	[25,12; 30,74]	[23,12; 28,78]	[22,37; 28,08]	[21,70; 27,53]	[21,62; 27,62]	[21,96; 28,17]	[21,91; 28,30]	[21,17; 27,65]	[21,30; 28,00]						
		Anzahl	165	138	122	110	108	89	89	85	80	73	69	69	64						
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anteil in %	11,10	10,62	10,62	10,57	11,01	9,66	10,02	10,11	10,10	9,73	9,73	10,21	10,05						
		CI Anteil in %	[9,50; 12,69]	[8,94; 12,29]	[8,84; 12,40]	[8,70; 12,44]	[9,05; 12,97]	[7,75; 11,57]	[8,05; 12,00]	[8,07; 12,15]	[8,00; 12,20]	[7,61; 11,86]	[7,55; 11,92]	[7,92; 12,49]	[7,71; 12,38]						
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	53	42	32	25	20	24	24	19	19	18	17	13	13						
		Anteil in %	3,56	3,23	2,79	2,40	2,04	2,61	2,70	2,26	2,40	2,40	2,40	1,92	2,04						
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	CI Anteil in %	[2,62; 4,51]	[2,27; 4,19]	[1,83; 3,74]	[1,47; 3,33]	[1,15; 2,92]	[1,58; 3,64]	[1,64; 3,77]	[1,25; 3,26]	[1,33; 3,47]	[1,30; 3,50]	[1,27; 3,52]	[0,89; 2,96]	[0,94; 3,14]						
		Anzahl	40	35	24	21	19	22	18	17	14	14	14	11	11						
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anteil in %	2,69	2,69	2,09	2,02	1,94	2,39	2,03	2,02	1,77	1,87	1,97	1,63	1,73						
		CI Anteil in %	[1,87; 3,51]	[1,81; 3,57]	[1,26; 2,92]	[1,16; 2,87]	[1,07; 2,80]	[1,40; 3,38]	[1,10; 2,95]	[1,07; 2,97]	[0,85; 2,69]	[0,90; 2,84]	[0,95; 3,00]	[0,67; 2,58]	[0,71; 2,74]						
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	116	99	88	84	82	75	72	69	71	73	73	65	58						
		Anteil in %	7,80	7,62	7,66	8,07	8,36	8,14	8,11	8,20	8,96	9,73	10,30	9,62	9,11						
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	CI Anteil in %	[6,44; 9,16]	[6,17; 9,06]	[6,12; 9,20]	[6,41; 9,72]	[6,63; 10,09]	[6,38; 9,91]	[6,31; 9,90]	[6,35; 10,06]	[6,97; 10,96]	[7,61; 11,86]	[8,06; 12,53]	[7,39; 11,84]	[6,87; 11,34]						
		Anzahl	188	181	170	155	153	150	138	136	121	114	107	112	100						
	Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anteil in %	12,64	13,92	14,80	14,89	15,60	16,29	15,54	16,17	15,28	15,20	15,09	16,57	15,70						
		CI Anteil in %	[10,95; 14,33]	[12,04; 15,81]	[12,74; 16,85]	[12,73; 17,05]	[13,32; 17,87]	[13,90; 18,67]	[13,16; 17,92]	[13,68; 18,66]	[12,77; 17,79]	[12,63; 17,77]	[12,45; 17,73]	[13,76; 19,37]	[12,87; 18,53]						
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	137	116	97	86	78	82	76	77	73	63	59	54	50							
	Anteil in %	9,21	8,92	8,44	8,26	7,95	8,90	8,56	9,16	9,22	8,40	8,32	7,99	7,85							
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	CI Anteil in %	[7,74; 10,68]	[7,37; 10,47]	[6,83; 10,05]	[6,59; 9,93]	[6,26; 9,64]	[7,06; 10,74]	[6,72; 10,40]	[7,21; 11,11]	[7,20; 11,23]	[6,41; 10,39]	[6,29; 10,36]	[5,94; 10,03]	[5,76; 9,94]							
	Anzahl	71	59	57	54	51	51	52	50	42	42	41	40	39							
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anteil in %	4,77	4,54	4,96	5,19	5,20	5,54	5,86	5,95	5,30	5,60	5,78	5,92	6,12							
	CI Anteil in %	[3,69; 5,86]	[3,41; 5,67]	[3,70; 6,22]	[3,84; 6,54]	[3,81; 6,59]	[4,06; 7,02]	[4,31; 7,40]	[4,35; 7,54]	[3,74; 6,86]	[3,95; 7,25]	[4,06; 7,50]	[4,14; 7,70]	[4,26; 7,99]							
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	174	171	155	138	134	134	141	139	139	129	123	123	118							
	Anteil in %	11,70	13,15	13,49	13,26	13,66	14,55	15,88	16,53	17,55	17,20	17,35	18,20	18,52							
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	CI Anteil in %	[10,07; 13,34]	[11,32; 14,99]	[11,51; 15,47]	[11,20; 15,32]	[11,51; 15,81]	[12,27; 16,83]	[13,47; 18,28]	[14,02; 19,04]	[14,90; 20,20]	[14,50; 19,90]	[14,56; 20,14]	[15,28; 21,11]	[15,50; 21,54]							

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1218	1071	937	856	805	767	739	692	659	616	585	550								
	auswertbar	Anzahl	1218	1044	918	837	780	750	721	683	646	608	574	537								
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	377	292	249	232	210	197	187	169	160	147	134	121								
		Anteil in %	30,95	27,97	27,12	27,72	26,92	26,27	25,94	24,74	24,77	24,18	23,34	22,53								
		CI Anteil in %	[28,36; 33,55]	[25,25; 30,69]	[24,25; 30,00]	[24,68; 30,75]	[23,81; 30,04]	[23,11; 29,42]	[22,73; 29,14]	[21,51; 27,98]	[21,44; 28,10]	[20,77; 27,58]	[19,88; 26,81]	[19,00; 26,07]								
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	106	93	79	74	66	63	59	62	58	53	51	50								
		Anteil in %	8,70	8,91	8,61	8,84	8,46	8,40	8,18	9,08	8,98	8,72	8,89	9,31								
		CI Anteil in %	[7,12; 10,29]	[7,18; 10,64]	[6,79; 10,42]	[6,92; 10,77]	[6,51; 10,42]	[6,41; 10,39]	[6,18; 10,19]	[6,18; 11,23]	[6,92; 11,18]	[6,77; 10,96]	[6,47; 11,21]	[6,56; 11,77]	[6,85; 11,77]							
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	38	34	24	24	24	24	16	14	15	16	15	12								
		Anteil in %	3,12	3,26	2,61	2,87	3,08	3,20	2,22	2,05	2,32	2,63	2,61	2,23								
		CI Anteil in %	[2,14; 4,10]	[2,18; 4,33]	[1,58; 3,65]	[1,74; 4,00]	[1,86; 4,29]	[1,94; 4,46]	[1,14; 3,30]	[0,99; 3,11]	[1,16; 3,48]	[1,36; 3,91]	[1,31; 3,92]	[0,98; 3,49]								
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	29	21	15	12	17	14	13	12	10	11	7	6								
		Anteil in %	2,38	2,01	1,63	1,43	2,18	1,87	1,80	1,76	1,55	1,81	1,22	1,12								
		CI Anteil in %	[1,52; 3,24]	[1,16; 2,86]	[0,81; 2,45]	[0,63; 2,24]	[1,15; 3,20]	[0,90; 2,84]	[0,83; 2,77]	[0,77; 2,74]	[0,60; 2,50]	[0,75; 2,87]	[0,32; 2,12]	[0,23; 2,01]								
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	102	88	82	78	82	80	75	73	68	63	64	60								
		Anteil in %	8,37	8,43	8,93	9,32	10,51	10,67	10,40	10,69	10,53	10,36	11,15	11,17								
		CI Anteil in %	[6,82; 9,93]	[6,74; 10,12]	[7,09; 10,78]	[7,35; 11,29]	[8,36; 12,67]	[8,46; 12,88]	[8,17; 12,63]	[8,37; 13,01]	[8,16; 12,89]	[7,94; 12,79]	[8,57; 13,73]	[8,51; 13,84]								
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	177	159	133	109	109	102	99	95	96	97	89	83								
		Anteil in %	14,53	15,23	14,49	13,02	13,97	13,60	13,73	13,91	14,86	15,95	15,51	15,46								
		CI Anteil in %	[12,55; 16,51]	[13,05; 17,41]	[12,21; 16,77]	[10,74; 15,30]	[11,54; 16,41]	[11,15; 16,05]	[11,22; 16,24]	[11,31; 16,51]	[12,12; 17,61]	[13,04; 18,87]	[12,54; 18,47]	[12,40; 18,52]								
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	91	90	74	60	52	57	59	57	53	42	37	39									
	Anteil in %	7,47	8,62	8,06	7,17	6,67	7,60	8,18	8,35	8,20	6,91	6,45	7,26									
	CI Anteil in %	[5,99; 8,95]	[6,92; 10,32]	[6,30; 9,82]	[5,42; 8,92]	[4,91; 8,42]	[5,70; 9,50]	[6,18; 10,19]	[6,27; 10,42]	[6,09; 10,32]	[4,89; 8,93]	[4,44; 8,46]	[5,07; 9,46]									
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	64	67	65	59	46	42	49	47	43	39	40	30									
	Anteil in %	5,25	6,42	7,08	7,05	5,90	5,60	6,80	6,88	6,66	6,41	6,97	5,59									
	CI Anteil in %	[4,00; 6,51]	[4,93; 7,90]	[5,42; 8,74]	[5,31; 8,78]	[4,24; 7,55]	[3,95; 7,25]	[4,96; 8,63]	[4,98; 8,78]	[4,73; 8,58]	[4,47; 8,36]	[4,88; 9,05]	[3,64; 7,53]									
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	174	151	138	131	127	119	118	113	111	104	101	97									
	Anteil in %	14,29	14,46	15,03	15,65	16,28	15,87	16,37	16,54	17,18	17,11	17,60	18,06									
	CI Anteil in %	[12,32; 16,25]	[12,33; 16,60]	[12,72; 17,35]	[13,19; 18,11]	[13,69; 18,87]	[13,25; 18,48]	[13,66; 19,07]	[13,76; 19,33]	[14,27; 20,09]	[14,11; 20,10]	[14,48; 20,71]	[14,81; 21,32]									

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1685	1509	1361	1278	1205	1135	1070	988	921	872	816						
	auswertbar	Anzahl	1685	1461	1307	1227	1169	1107	1034	949	884	833	789						
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	564	459	417	368	340	319	302	261	252	243	223						
		Anteil in %	33,47	31,42	31,91	29,99	29,08	28,82	29,21	27,50	28,51	29,17	28,26						
		CI Anteil in %	[31,22; 35,73]	[29,04; 33,80]	[29,38; 34,43]	[27,43; 32,56]	[26,48; 31,69]	[26,15; 31,49]	[26,43; 31,98]	[24,66; 30,35]	[25,53; 31,48]	[26,08; 32,26]	[25,12; 31,41]						
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	123	111	100	94	95	87	71	63	54	52	48						
		Anteil in %	7,30	7,60	7,65	7,66	8,13	7,86	6,87	6,64	6,11	6,24	6,08						
		CI Anteil in %	[6,06; 8,54]	[6,24; 8,96]	[6,21; 9,09]	[6,17; 9,15]	[6,56; 9,69]	[6,27; 9,45]	[5,32; 8,41]	[5,05; 8,22]	[4,53; 7,69]	[4,60; 7,89]	[4,41; 7,75]						
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	47	43	37	31	31	23	20	24	22	19	16						
		Anteil in %	2,79	2,94	2,83	2,53	2,65	2,08	1,93	2,53	2,49	2,28	2,03						
		CI Anteil in %	[2,00; 3,58]	[2,08; 3,81]	[1,93; 3,73]	[1,65; 3,40]	[1,73; 3,57]	[1,24; 2,92]	[1,09; 2,77]	[1,53; 3,53]	[1,46; 3,52]	[1,27; 3,30]	[1,04; 3,01]						
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	49	42	35	31	31	26	25	21	17	19	16						
		Anteil in %	2,91	2,87	2,68	2,53	2,65	2,35	2,42	2,21	1,92	2,28	2,03						
		CI Anteil in %	[2,11; 3,71]	[2,02; 3,73]	[1,80; 3,55]	[1,65; 3,40]	[1,73; 3,57]	[1,46; 3,24]	[1,48; 3,35]	[1,28; 3,15]	[1,02; 2,83]	[1,27; 3,30]	[1,04; 3,01]						
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	132	114	111	107	106	101	100	100	92	83	83						
		Anteil in %	7,83	7,80	8,49	8,72	9,07	9,12	9,67	10,54	10,41	9,96	10,52						
		CI Anteil in %	[6,55; 9,12]	[6,43; 9,18]	[6,98; 10,00]	[7,14; 10,30]	[7,42; 10,71]	[7,43; 10,82]	[7,87; 11,47]	[8,58; 12,49]	[8,39; 12,42]	[7,93; 12,00]	[8,38; 12,66]						
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	257	218	189	182	167	164	140	127	122	112	108						
		Anteil in %	15,25	14,92	14,46	14,83	14,29	14,81	13,54	13,38	13,80	13,45	13,69						
		CI Anteil in %	[13,54; 16,97]	[13,09; 16,75]	[12,55; 16,37]	[12,84; 16,82]	[12,28; 16,29]	[12,72; 16,91]	[11,45; 15,63]	[11,22; 15,55]	[11,53; 16,08]	[11,13; 15,76]	[11,29; 16,09]						
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	146	119	99	100	95	93	89	82	69	65	60							
	Anteil in %	8,66	8,15	7,57	8,15	8,13	8,40	8,61	8,64	7,81	7,80	7,60							
	CI Anteil in %	[7,32; 10,01]	[6,74; 9,55]	[6,14; 9,01]	[6,62; 9,68]	[6,56; 9,69]	[6,77; 10,04]	[6,90; 10,32]	[6,85; 10,43]	[6,04; 9,57]	[5,98; 9,63]	[5,75; 9,46]							
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	85	87	81	82	76	75	81	82	81	75	67							
	Anteil in %	5,04	5,95	6,20	6,68	6,50	6,78	7,83	8,64	9,16	9,00	8,49							
	CI Anteil in %	[4,00; 6,09]	[4,74; 7,17]	[4,89; 7,51]	[5,29; 8,08]	[5,09; 7,92]	[5,29; 8,26]	[6,20; 9,47]	[6,85; 10,43]	[7,26; 11,07]	[7,06; 10,95]	[6,55; 10,44]							
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	201	191	167	164	167	160	153	142	138	128	132							
	Anteil in %	11,93	13,07	12,78	13,37	14,29	14,45	14,80	14,96	15,61	15,37	16,73							
	CI Anteil in %	[10,38; 13,48]	[11,34; 14,80]	[10,97; 14,59]	[11,46; 15,27]	[12,28; 16,29]	[12,38; 16,53]	[12,63; 16,96]	[12,69; 17,23]	[13,22; 18,00]	[12,92; 17,82]	[14,12; 19,34]							

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1629	1458	1334	1229	1155	1083	996	938	870	815							
	auswertbar	Anzahl	1629	1410	1287	1200	1136	1065	971	919	852	789							
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	557	443	382	337	316	294	271	254	241	224							
		Anteil in %	34,19	31,42	29,68	28,08	27,82	27,61	27,91	27,64	28,29	28,39							
		CI Anteil in %	[31,89; 36,50]	[28,99; 33,84]	[27,18; 32,18]	[25,54; 30,63]	[25,21; 30,42]	[24,92; 30,29]	[25,09; 30,73]	[24,75; 30,53]	[25,26; 31,31]	[25,24; 31,54]							
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	113	109	90	92	84	82	70	64	55	52							
		Anteil in %	6,94	7,73	6,99	7,67	7,39	7,70	7,21	6,96	6,46	6,59							
		CI Anteil in %	[5,70; 8,17]	[6,34; 9,13]	[5,60; 8,39]	[6,16; 9,17]	[5,87; 8,92]	[6,10; 9,30]	[5,58; 8,84]	[5,32; 8,61]	[4,80; 8,11]	[4,86; 8,32]							
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	40	36	33	32	33	28	33	27	24	20							
		Anteil in %	2,46	2,55	2,56	2,67	2,90	2,63	3,40	2,94	2,82	2,53							
		CI Anteil in %	[1,70; 3,21]	[1,73; 3,38]	[1,70; 3,43]	[1,75; 3,58]	[1,93; 3,88]	[1,67; 3,59]	[2,26; 4,54]	[1,85; 4,03]	[1,71; 3,93]	[1,44; 3,63]							
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	47	38	35	30	27	22	19	15	12	14							
		Anteil in %	2,89	2,70	2,72	2,50	2,38	2,07	1,96	1,63	1,41	1,77							
		CI Anteil in %	[2,07; 3,70]	[1,85; 3,54]	[1,83; 3,61]	[1,62; 3,38]	[1,49; 3,26]	[1,21; 2,92]	[1,09; 2,83]	[0,81; 2,45]	[0,62; 2,20]	[0,85; 2,70]							
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	145	147	139	122	122	106	97	99	95	86							
		Anteil in %	8,90	10,43	10,80	10,17	10,74	9,95	9,99	10,77	11,15	10,90							
		CI Anteil in %	[7,52; 10,28]	[8,83; 12,02]	[9,10; 12,50]	[8,46; 11,88]	[8,94; 12,54]	[8,15; 11,75]	[8,10; 11,88]	[8,77; 12,78]	[9,04; 13,26]	[8,72; 13,08]							
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	234	196	190	177	166	149	136	135	122	115							
		Anteil in %	14,36	13,90	14,76	14,75	14,61	13,99	14,01	14,69	14,32	14,58							
		CI Anteil in %	[12,66; 16,07]	[12,09; 15,71]	[12,82; 16,70]	[12,74; 16,76]	[12,56; 16,67]	[11,91; 16,07]	[11,82; 16,19]	[12,40; 16,98]	[11,97; 16,67]	[12,11; 17,04]							
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	123	109	117	103	81	78	71	57	53	49								
	Anteil in %	7,55	7,73	9,09	8,58	7,13	7,32	7,31	6,20	6,22	6,21								
	CI Anteil in %	[6,27; 8,83]	[6,34; 9,13]	[7,52; 10,66]	[7,00; 10,17]	[5,63; 8,63]	[5,76; 8,89]	[5,67; 8,95]	[4,64; 7,76]	[4,60; 7,84]	[4,53; 7,90]								
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	106	103	83	76	76	83	77	78	72	64								
	Anteil in %	6,51	7,30	6,45	6,33	6,69	7,79	7,93	8,49	8,45	8,11								
	CI Anteil in %	[5,31; 7,71]	[5,95; 8,66]	[5,11; 7,79]	[4,95; 7,71]	[5,24; 8,14]	[6,18; 9,40]	[6,23; 9,63]	[6,68; 10,29]	[6,58; 10,32]	[6,21; 10,02]								
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	173	153	139	145	147	146	136	129	128	120								
	Anteil in %	10,62	10,85	10,80	12,08	12,94	13,71	14,01	14,04	15,02	15,21								
	CI Anteil in %	[9,12; 12,12]	[9,23; 12,48]	[9,10; 12,50]	[10,24; 13,93]	[10,99; 14,89]	[11,64; 15,78]	[11,82; 16,19]	[11,79; 16,28]	[12,62; 17,42]	[12,70; 17,72]								

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1967	1792	1634	1502	1397	1299	1218	1157	1091								
	auswertbar	Anzahl	1967	1746	1589	1473	1368	1272	1198	1136	1067								
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	753	606	538	492	453	422	382	358	325								
		Anteil in %	38,28	34,71	33,86	33,40	33,11	33,18	31,89	31,51	30,46								
		CI Anteil in %	[36,13; 40,43]	[32,47; 36,94]	[31,53; 36,19]	[30,99; 35,81]	[30,62; 35,61]	[30,59; 35,76]	[29,25; 34,53]	[28,81; 34,22]	[27,70; 33,22]								
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	149	127	114	102	88	75	67	66	66								
		Anteil in %	7,57	7,27	7,17	6,92	6,43	5,90	5,59	5,81	6,19								
		CI Anteil in %	[6,41; 8,74]	[6,06; 8,49]	[5,91; 8,44]	[5,63; 8,22]	[5,13; 7,73]	[4,60; 7,19]	[4,29; 6,89]	[4,45; 7,17]	[4,74; 7,63]								
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	44	33	33	29	20	17	14	14	12								
		Anteil in %	2,24	1,89	2,08	1,97	1,46	1,34	1,17	1,23	1,12								
		CI Anteil in %	[1,58; 2,89]	[1,25; 2,53]	[1,38; 2,78]	[1,26; 2,68]	[0,83; 2,10]	[0,71; 1,97]	[0,56; 1,78]	[0,59; 1,87]	[0,49; 1,76]								
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	37	35	33	27	25	20	23	18	13								
		Anteil in %	1,88	2,00	2,08	1,83	1,83	1,57	1,92	1,58	1,22								
		CI Anteil in %	[1,28; 2,48]	[1,35; 2,66]	[1,38; 2,78]	[1,15; 2,52]	[1,12; 2,54]	[0,89; 2,26]	[1,14; 2,70]	[0,86; 2,31]	[0,56; 1,88]								
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	161	173	158	147	138	135	116	110	109								
		Anteil in %	8,19	9,91	9,94	9,98	10,09	10,61	9,68	9,68	10,22								
		CI Anteil in %	[6,97; 9,40]	[8,51; 11,31]	[8,47; 11,42]	[8,45; 11,51]	[8,49; 11,68]	[8,92; 12,31]	[8,01; 11,36]	[7,96; 11,40]	[8,40; 12,03]								
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	316	267	263	247	233	210	221	205	182								
		Anteil in %	16,07	15,29	16,55	16,77	17,03	16,51	18,45	18,05	17,06								
		CI Anteil in %	[14,44; 17,69]	[13,60; 16,98]	[14,72; 18,38]	[14,86; 18,68]	[15,04; 19,02]	[14,47; 18,55]	[16,25; 20,64]	[15,81; 20,28]	[14,80; 19,32]								
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	161	136	115	116	106	101	94	85	85								
		Anteil in %	8,19	7,79	7,24	7,88	7,75	7,94	7,85	7,48	7,97								
		CI Anteil in %	[6,97; 9,40]	[6,53; 9,05]	[5,96; 8,51]	[6,50; 9,25]	[6,33; 9,17]	[6,45; 9,43]	[6,32; 9,37]	[5,95; 9,01]	[6,34; 9,59]								
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	90	95	83	79	91	84	76	80	79								
		Anteil in %	4,58	5,44	5,22	5,36	6,65	6,60	6,34	7,04	7,40								
		CI Anteil in %	[3,65; 5,50]	[4,38; 6,51]	[4,13; 6,32]	[4,21; 6,51]	[5,33; 7,97]	[5,24; 7,97]	[4,96; 7,72]	[5,55; 8,53]	[5,83; 8,98]								
	Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	172	177	166	156	152	140	138	131	124								
		Anteil in %	8,74	10,14	10,45	10,59	11,11	11,01	11,52	11,53	11,62								
CI Anteil in %		[7,50; 9,99]	[8,72; 11,55]	[8,94; 11,95]	[9,02; 12,16]	[9,45; 12,78]	[9,29; 12,73]	[9,71; 13,33]	[9,67; 13,39]	[9,70; 13,55]									

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1318	1178	1068	975	878	813	769	725										
	auswertbar	Anzahl	1317	1144	1041	942	860	799	756	711										
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	498	423	376	327	296	269	246	235										
		Anteil in %	37,81	36,98	36,12	34,71	34,42	33,67	32,54	33,05										
		CI Anteil in %	[35,19; 40,43]	[34,18; 39,77]	[33,20; 39,04]	[31,67; 37,76]	[31,24; 37,60]	[30,39; 36,95]	[29,20; 35,88]	[29,59; 36,51]										
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	91	71	63	54	56	50	48	48										
		Anteil in %	6,91	6,21	6,05	5,73	6,51	6,26	6,35	6,75										
		CI Anteil in %	[5,54; 8,28]	[4,81; 7,61]	[4,60; 7,50]	[4,25; 7,22]	[4,86; 8,16]	[4,58; 7,94]	[4,61; 8,09]	[4,91; 8,60]										
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	33	28	26	21	15	14	14	14										
		Anteil in %	2,51	2,45	2,50	2,23	1,74	1,75	1,85	1,97										
		CI Anteil in %	[1,66; 3,35]	[1,55; 3,34]	[1,55; 3,45]	[1,29; 3,17]	[0,87; 2,62]	[0,84; 2,66]	[0,89; 2,81]	[0,95; 2,99]										
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	24	23	18	16	13	10	10	9										
		Anteil in %	1,82	2,01	1,73	1,70	1,51	1,25	1,32	1,27										
		CI Anteil in %	[1,10; 2,55]	[1,20; 2,82]	[0,94; 2,52]	[0,87; 2,52]	[0,70; 2,33]	[0,48; 2,02]	[0,51; 2,14]	[0,44; 2,09]										
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	95	93	80	73	74	69	62	57										
		Anteil in %	7,21	8,13	7,68	7,75	8,60	8,64	8,20	8,02										
		CI Anteil in %	[5,82; 8,61]	[6,55; 9,71]	[6,07; 9,30]	[6,04; 9,46]	[6,73; 10,48]	[6,69; 10,58]	[6,24; 10,16]	[6,02; 10,01]										
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	215	185	171	159	138	132	125	118										
		Anteil in %	16,32	16,17	16,43	16,88	16,05	16,52	16,53	16,60										
		CI Anteil in %	[14,33; 18,32]	[14,04; 18,31]	[14,17; 18,68]	[14,49; 19,27]	[13,59; 18,50]	[13,94; 19,10]	[13,88; 19,18]	[13,86; 19,33]										
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	99	91	75	75	74	69	67	56											
	Anteil in %	7,52	7,95	7,20	7,96	8,60	8,64	8,86	7,88											
	CI Anteil in %	[6,09; 8,94]	[6,39; 9,52]	[5,63; 8,78]	[6,23; 9,69]	[6,73; 10,48]	[6,69; 10,58]	[6,84; 10,89]	[5,89; 9,86]											
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	67	65	71	65	51	48	49	39											
	Anteil in %	5,09	5,68	6,82	6,90	5,93	6,01	6,48	5,49											
	CI Anteil in %	[3,90; 6,27]	[4,34; 7,02]	[5,29; 8,35]	[5,28; 8,52]	[4,35; 7,51]	[4,36; 7,66]	[4,73; 8,24]	[3,81; 7,16]											
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	124	108	102	96	88	84	87	89											
	Anteil in %	9,42	9,44	9,80	10,19	10,23	10,51	11,51	12,52											
	CI Anteil in %	[7,84; 10,99]	[7,75; 11,14]	[7,99; 11,61]	[8,26; 12,12]	[8,21; 12,26]	[8,38; 12,64]	[9,23; 13,78]	[10,08; 14,95]											

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1113	1006	886	824	758	710											
	auswertbar	Anzahl	1222	1094	984	868	803	745	690											
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	513	460	391	358	322	290	272											
		Anteil in %	41,98	42,05	39,74	41,24	40,10	38,93	39,42											
		CI Anteil in %	[39,21; 44,75]	[39,12; 44,97]	[36,68; 42,79]	[37,97; 44,52]	[36,71; 43,49]	[35,42; 42,43]	[35,77; 43,07]											
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	80	68	68	62	54	52	51											
		Anteil in %	6,55	6,22	6,91	7,14	6,72	6,98	7,39											
		CI Anteil in %	[5,16; 7,93]	[4,78; 7,65]	[5,32; 8,50]	[5,43; 8,86]	[4,99; 8,46]	[5,15; 8,81]	[5,44; 9,34]											
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	24	21	14	11	6	6	6											
		Anteil in %	1,96	1,92	1,42	1,27	0,75	0,81	0,87											
		CI Anteil in %	[1,19; 2,74]	[1,11; 2,73]	[0,68; 2,16]	[0,52; 2,01]	[0,15; 1,34]	[0,16; 1,45]	[0,18; 1,56]											
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	20	13	12	10	11	11	11											
		Anteil in %	1,64	1,19	1,22	1,15	1,37	1,48	1,59											
		CI Anteil in %	[0,92; 2,35]	[0,55; 1,83]	[0,53; 1,91]	[0,44; 1,86]	[0,57; 2,17]	[0,61; 2,34]	[0,66; 2,53]											
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	106	95	94	86	88	80	73											
		Anteil in %	8,67	8,68	9,55	9,91	10,96	10,74	10,58											
		CI Anteil in %	[7,10; 10,25]	[7,01; 10,35]	[7,72; 11,39]	[7,92; 11,90]	[8,80; 13,12]	[8,51; 12,96]	[8,28; 12,88]											
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	214	197	184	149	143	123	115											
		Anteil in %	17,51	18,01	18,70	17,17	17,81	16,51	16,67											
		CI Anteil in %	[15,38; 19,64]	[15,73; 20,29]	[16,26; 21,14]	[14,66; 19,68]	[15,16; 20,46]	[13,84; 19,18]	[13,88; 19,45]											
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	84	67	55	51	49	49	40												
	Anteil in %	6,87	6,12	5,59	5,88	6,10	6,58	5,80												
	CI Anteil in %	[5,45; 8,29]	[4,70; 7,55]	[4,15; 7,03]	[4,31; 7,44]	[4,45; 7,76]	[4,80; 8,36]	[4,05; 7,54]												
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	40	43	38	31	26	26	28												
	Anteil in %	3,27	3,93	3,86	3,57	3,24	3,49	4,06												
	CI Anteil in %	[2,28; 4,27]	[2,78; 5,08]	[2,66; 5,07]	[2,34; 4,81]	[2,01; 4,46]	[2,17; 4,81]	[2,58; 5,53]												
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	98	93	88	76	71	75	65												
	Anteil in %	8,02	8,50	8,94	8,76	8,84	10,07	9,42												
	CI Anteil in %	[6,50; 9,54]	[6,85; 10,15]	[7,16; 10,73]	[6,87; 10,64]	[6,88; 10,81]	[7,90; 12,23]	[7,24; 11,60]												

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1012	881	778	702	645												
	auswertbar	Anzahl	1145	996	859	759	684	627												
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	436	361	302	257	232	206												
		Anteil in %	38,08	36,24	35,16	33,86	33,92	32,85												
		CI Anteil in %	[35,26; 40,89]	[33,26; 39,23]	[31,96; 38,35]	[30,49; 37,23]	[30,37; 37,47]	[29,18; 36,53]												
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	58	49	42	33	30	28												
		Anteil in %	5,07	4,92	4,89	4,35	4,39	4,47												
		CI Anteil in %	[3,79; 6,34]	[3,58; 6,26]	[3,45; 6,33]	[2,90; 5,80]	[2,85; 5,92]	[2,85; 6,08]												
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	20	14	9	8	5	3												
		Anteil in %	1,75	1,41	1,05	1,05	0,73	0,48												
		CI Anteil in %	[0,99; 2,51]	[0,67; 2,14]	[0,37; 1,73]	[0,33; 1,78]	[0,09; 1,37]	[0,00; 1,02]												
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	24	21	13	12	11	9												
		Anteil in %	2,10	2,11	1,51	1,58	1,61	1,44												
		CI Anteil in %	[1,27; 2,93]	[1,22; 3,00]	[0,70; 2,33]	[0,69; 2,47]	[0,66; 2,55]	[0,50; 2,37]												
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	103	91	85	77	75	70												
		Anteil in %	9,00	9,14	9,90	10,14	10,96	11,16												
		CI Anteil in %	[7,34; 10,65]	[7,35; 10,93]	[7,90; 11,89]	[8,00; 12,29]	[8,62; 13,31]	[8,70; 13,63]												
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	192	174	164	146	122	117												
		Anteil in %	16,77	17,47	19,09	19,24	17,84	18,66												
		CI Anteil in %	[14,60; 18,93]	[15,11; 19,83]	[16,46; 21,72]	[16,43; 22,04]	[14,97; 20,71]	[15,61; 21,71]												
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	91	71	54	55	45	42												
		Anteil in %	7,95	7,13	6,29	7,25	6,58	6,70												
		CI Anteil in %	[6,38; 9,51]	[5,53; 8,73]	[4,66; 7,91]	[5,40; 9,09]	[4,72; 8,44]	[4,74; 8,66]												
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	51	47	48	43	45	43												
		Anteil in %	4,45	4,72	5,59	5,67	6,58	6,86												
		CI Anteil in %	[3,26; 5,65]	[3,40; 6,04]	[4,05; 7,12]	[4,02; 7,31]	[4,72; 8,44]	[4,88; 8,84]												
	Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	102	105	85	81	78	74												
Anteil in %		8,91	10,54	9,90	10,67	11,40	11,80													
CI Anteil in %		[7,26; 10,56]	[8,63; 12,45]	[7,90; 11,89]	[8,47; 12,87]	[9,02; 13,79]	[9,27; 14,33]													

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1013	910	835	762													
	auswertbar	Anzahl	1147	990	900	811	741													
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	462	392	341	310	279													
		Anteil in %	40,28	39,60	37,89	38,22	37,65													
		CI Anteil in %	[37,44; 43,12]	[36,55; 42,64]	[34,72; 41,06]	[34,88; 41,57]	[34,16; 41,14]													
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	76	65	55	48	49													
		Anteil in %	6,63	6,57	6,11	5,92	6,61													
		CI Anteil in %	[5,19; 8,07]	[5,02; 8,11]	[4,55; 7,68]	[4,29; 7,54]	[4,82; 8,40]													
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	10	7	8	8	6													
		Anteil in %	0,87	0,71	0,89	0,99	0,81													
		CI Anteil in %	[0,33; 1,41]	[0,18; 1,23]	[0,28; 1,50]	[0,31; 1,67]	[0,16; 1,46]													
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	11	12	11	8	6													
		Anteil in %	0,96	1,21	1,22	0,99	0,81													
		CI Anteil in %	[0,39; 1,52]	[0,53; 1,89]	[0,50; 1,94]	[0,31; 1,67]	[0,16; 1,46]													
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	114	100	103	95	83													
		Anteil in %	9,94	10,10	11,44	11,71	11,20													
		CI Anteil in %	[8,21; 11,67]	[8,22; 11,98]	[9,36; 13,53]	[9,50; 13,93]	[8,93; 13,47]													
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	202	174	163	148	140													
		Anteil in %	17,61	17,58	18,11	18,25	18,89													
		CI Anteil in %	[15,41; 19,82]	[15,20; 19,95]	[15,59; 20,63]	[15,59; 20,91]	[16,07; 21,71]													
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	48	39	37	30	24													
		Anteil in %	4,18	3,94	4,11	3,70	3,24													
		CI Anteil in %	[3,03; 5,34]	[2,73; 5,15]	[2,81; 5,41]	[2,40; 5,00]	[1,96; 4,51]													
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	64	60	52	53	59													
		Anteil in %	5,58	6,06	5,78	6,54	7,96													
		CI Anteil in %	[4,25; 6,91]	[4,57; 7,55]	[4,25; 7,30]	[4,83; 8,24]	[6,01; 9,91]													
	Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	91	87	83	72	61													
Anteil in %		7,93	8,79	9,22	8,88	8,23														
CI Anteil in %		[6,37; 9,50]	[7,02; 10,55]	[7,33; 11,11]	[6,92; 10,84]	[6,25; 10,21]														

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1264	1106	993	899															
	auswertbar	Anzahl	1264	1091	973	878															
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	464	370	331	300															
		Anteil in %	36,71	33,91	34,02	34,17															
		CI Anteil in %	[34,05; 39,37]	[31,10; 36,72]	[31,04; 37,00]	[31,03; 37,31]															
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	96	88	71	64															
		Anteil in %	7,59	8,07	7,30	7,29															
		CI Anteil in %	[6,13; 9,06]	[6,45; 9,68]	[5,66; 8,93]	[5,57; 9,01]															
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	27	24	21	16															
		Anteil in %	2,14	2,20	2,16	1,82															
		CI Anteil in %	[1,34; 2,93]	[1,33; 3,07]	[1,24; 3,07]	[0,94; 2,71]															
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	19	14	17	18															
		Anteil in %	1,50	1,28	1,75	2,05															
		CI Anteil in %	[0,83; 2,17]	[0,62; 1,95]	[0,92; 2,57]	[1,11; 2,99]															
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	125	114	107	91															
		Anteil in %	9,89	10,45	11,00	10,36															
		CI Anteil in %	[8,24; 11,54]	[8,63; 12,27]	[9,03; 12,96]	[8,35; 12,38]															
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	216	192	168	147															
		Anteil in %	17,09	17,60	17,27	16,74															
		CI Anteil in %	[15,01; 19,16]	[15,34; 19,86]	[14,89; 19,64]	[14,27; 19,21]															
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	87	73	57	57															
Anteil in %		6,88	6,69	5,86	6,49																
CI Anteil in %		[5,49; 8,28]	[5,21; 8,17]	[4,38; 7,33]	[4,86; 8,12]																
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	62	61	60	55																
	Anteil in %	4,91	5,59	6,17	6,26																
	CI Anteil in %	[3,71; 6,10]	[4,23; 6,96]	[4,65; 7,68]	[4,66; 7,87]																
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	111	109	103	93																
	Anteil in %	8,78	9,99	10,59	10,59																
	CI Anteil in %	[7,22; 10,34]	[8,21; 11,77]	[8,65; 12,52]	[8,56; 12,63]																

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1287	1108	982																
	auswertbar	Anzahl	1285	1086	957																
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	519	418	375																
		Anteil in %	40,39	38,49	39,18																
		CI Anteil in %	[37,71; 43,07]	[35,59; 41,39]	[36,09; 42,28]																
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	70	67	49																
		Anteil in %	5,45	6,17	5,12																
		CI Anteil in %	[4,21; 6,69]	[4,74; 7,60]	[3,72; 6,52]																
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	22	16	14																
		Anteil in %	1,71	1,47	1,46																
		CI Anteil in %	[1,00; 2,42]	[0,76; 2,19]	[0,70; 2,22]																
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	15	13	9																
		Anteil in %	1,17	1,20	0,94																
		CI Anteil in %	[0,58; 1,75]	[0,55; 1,84]	[0,33; 1,55]																
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	126	108	92																
		Anteil in %	9,81	9,94	9,61																
		CI Anteil in %	[8,18; 11,43]	[8,16; 11,73]	[7,74; 11,48]																
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	233	194	170																
		Anteil in %	18,13	17,86	17,76																
		CI Anteil in %	[16,02; 20,24]	[15,58; 20,14]	[15,34; 20,19]																
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	77	60	56																	
	Anteil in %	5,99	5,52	5,85																	
	CI Anteil in %	[4,69; 7,29]	[4,17; 6,88]	[4,36; 7,34]																	
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	49	53	43																	
	Anteil in %	3,81	4,88	4,49																	
	CI Anteil in %	[2,77; 4,86]	[3,60; 6,16]	[3,18; 5,81]																	
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	126	112	102																	
	Anteil in %	9,81	10,31	10,66																	
	CI Anteil in %	[8,18; 11,43]	[8,50; 12,12]	[8,70; 12,61]																	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1178	1029																	
	auswertbar	Anzahl	1177	996																	
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	471	398																	
		Anteil in %	40,02	39,96																	
		CI Anteil in %	[37,22; 42,82]	[36,92; 43,00]																	
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	70	52																	
		Anteil in %	5,95	5,22																	
		CI Anteil in %	[4,60; 7,30]	[3,84; 6,60]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	13	11																	
		Anteil in %	1,10	1,10																	
		CI Anteil in %	[0,51; 1,70]	[0,46; 1,75]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	12	10																	
		Anteil in %	1,02	1,00																	
		CI Anteil in %	[0,45; 1,59]	[0,38; 1,62]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	115	92																	
		Anteil in %	9,77	9,24																	
		CI Anteil in %	[8,07; 11,47]	[7,44; 11,04]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	203	174																	
		Anteil in %	17,25	17,47																	
		CI Anteil in %	[15,09; 19,41]	[15,11; 19,83]																	
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	66	69																		
	Anteil in %	5,61	6,93																		
	CI Anteil in %	[4,29; 6,92]	[5,35; 8,51]																		
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	59	54																		
	Anteil in %	5,01	5,42																		
	CI Anteil in %	[3,77; 6,26]	[4,01; 6,83]																		
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	113	93																		
	Anteil in %	9,60	9,34																		
	CI Anteil in %	[7,92; 11,28]	[7,53; 11,15]																		

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1361																	
	auswertbar	Anzahl	1357																	
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	582																	
		Anteil in %	42,89																	
		CI Anteil in %	[40,25; 45,52]																	
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	72																	
		Anteil in %	5,31																	
		CI Anteil in %	[4,11; 6,50]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	15																	
		Anteil in %	1,11																	
		CI Anteil in %	[0,55; 1,66]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	12																	
		Anteil in %	0,88																	
		CI Anteil in %	[0,39; 1,38]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	135																	
		Anteil in %	9,95																	
		CI Anteil in %	[8,36; 11,54]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	264																	
Anteil in %		19,45																		
	CI Anteil in %	[17,35; 21,56]																		
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	59																		
	Anteil in %	4,35																		
	CI Anteil in %	[3,26; 5,43]																		
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	53																		
	Anteil in %	3,91																		
	CI Anteil in %	[2,87; 4,94]																		
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	102																		
	Anteil in %	7,52																		
	CI Anteil in %	[6,11; 8,92]																		

3.4 Prozessparameter

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Hierzu ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird.

Gefürchtete Langzeitkomplikationen des Diabetes bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen (sog. Mikroangiopathien). Betroffen sind grundsätzlich alle Gefäße, besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes.

In der Tabelle 3.4.1 ist für die Berichtshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlenen Diabetes-Schulung** teilgenommen haben, aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten oder nicht teilgenommen haben. Diese Darstellung kann folglich als Indikator für die *Compliance der Patienten*- also als kooperatives Verhalten des Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien - interpretiert werden. Für das Beitrittsjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden.

Zu beachten ist bei dieser Auswertung, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam, die keine direkte Vergleichbarkeit mehr zulässt. Gemäß den Kriterien des BVA sind die Schulungsdaten aus „alten“ und „neuen“ Dokumentationsbögen in einer gemeinsamen Zeile darzustellen. Folglich sind bei der Interpretation der Tabellenzeilen „Schulung wahrgenommen“, „Schulung aktuell nicht möglich“ und „Schulung nicht wahrgenommen“ entsprechende Einschränkungen für die Vergleichbarkeit über die Berichtshalbjahre gegeben.⁷

Zunächst wird unter „Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar)“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine Diabetesschulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele dieser Patienten mit empfohlener Diabetesschulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben bzw. bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.

⁷ Für den Berichtszeitraum *vor* der Änderung, d.h. Berichtshalbjahre bis einschließlich 2004-1, ist auszuweisen, ob eine Schulung durchgeführt wurde oder aus plausiblen Grund aktuell nicht möglich war oder aus plausiblen Grund nicht wahrgenommen wurde („Compliance“) oder ob sie ohne Begründung abgelehnt wurde. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten waren veranlasste und nicht erforderliche Schulungen. Für den Berichtszeitraum *nach* der Änderung, d.h. ab dem Berichtshalbjahr 2004-2, ist auszuweisen, ob eine empfohlene Schulung wahrgenommen wurde oder die Wahrnehmung aktuell nicht möglich war („Compliance“) oder ob keine Teilnahme an der Schulung erfolgte. Eine weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeit war, dass bei der letzten Dokumentation keine Schulung empfohlen wurde.

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2007-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	422	169	227	183	125	88	62	66	67	63								
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	254	101	89	59	37	37	40	22	25	27	23							
		Anteil in %	60,19	59,76	39,21	32,24	29,60	45,45	35,48	37,88	40,30	36,51								
		CI Anteil in %	[55,51; 64,87]	[52,35; 67,18]	[32,84; 45,57]	[25,45; 39,03]	[21,57; 37,63]	[34,99; 55,92]	[23,48; 47,49]	[26,09; 49,67]	[28,46; 52,13]	[24,52; 48,49]								
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	117	42	41	42	34	23	22	18	22	23								
		Anteil in %	27,73	24,85	18,06	22,95	27,20	26,14	35,48	27,27	32,84	36,51								
		CI Anteil in %	[23,45; 32,00]	[18,32; 31,39]	[13,05; 23,08]	[16,84; 29,06]	[19,37; 35,03]	[16,90; 35,37]	[23,48; 47,49]	[16,45; 38,10]	[21,51; 44,17]	[24,52; 48,49]								
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	51	26	97	82	54	25	18	23	18	17								
		Anteil in %	12,09	15,38	42,73	44,81	43,20	28,41	29,03	34,85	26,87	26,98								
		CI Anteil in %	[8,97; 15,20]	[9,93; 20,84]	[36,28; 49,18]	[37,58; 52,03]	[34,48; 51,92]	[18,93; 37,89]	[17,64; 40,42]	[23,26; 46,43]	[16,17; 37,56]	[15,94; 38,03]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1509</i>	<i>1361</i>	<i>1278</i>	<i>1205</i>	<i>1135</i>	<i>1070</i>	<i>988</i>	<i>921</i>	<i>872</i>	<i>816</i>								
2007-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	358	237	188	125	84	72	77	74	63									
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	230	90	67	38	28	36	34	29	26									
		Anteil in %	64,25	37,97	35,64	30,40	33,33	50,00	44,16	39,19	41,27									
		CI Anteil in %	[59,27; 69,22]	[31,78; 44,17]	[28,77; 42,50]	[22,30; 38,50]	[23,19; 43,48]	[38,37; 61,63]	[32,99; 55,32]	[27,99; 50,39]	[29,02; 53,52]									
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	85	56	54	46	29	18	30	31	27									
		Anteil in %	23,74	23,63	28,72	36,80	34,52	25,00	38,96	41,89	42,86									
		CI Anteil in %	[19,33; 28,16]	[18,21; 29,05]	[22,24; 35,21]	[28,31; 45,29]	[24,30; 44,75]	[14,93; 35,07]	[28,00; 49,93]	[30,57; 53,21]	[30,54; 55,18]									
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	43	91	67	41	27	18	13	14	10									
		Anteil in %	12,01	38,40	35,64	32,80	32,14	25,00	16,88	18,92	15,87									
		CI Anteil in %	[8,64; 15,38]	[32,19; 44,60]	[28,77; 42,50]	[24,54; 41,06]	[22,10; 42,19]	[14,93; 35,07]	[8,46; 25,31]	[9,93; 27,90]	[6,78; 24,97]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1458</i>	<i>1334</i>	<i>1229</i>	<i>1155</i>	<i>1083</i>	<i>996</i>	<i>938</i>	<i>870</i>	<i>815</i>									
2008-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	512	313	191	136	117	134	121	105										
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	226	98	66	74	67	74	73	53										
		Anteil in %	44,14	31,31	34,55	54,41	57,26	55,22	60,33	50,48										
		CI Anteil in %	[39,84; 48,45]	[26,16; 36,46]	[27,79; 41,32]	[46,01; 62,81]	[48,26; 66,27]	[46,77; 63,68]	[51,58; 69,08]	[40,87; 60,09]										
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	131	88	61	30	28	30	31	27										
		Anteil in %	25,59	28,12	31,94	22,06	23,93	22,39	25,62	25,71										
		CI Anteil in %	[21,80; 29,37]	[23,13; 33,10]	[25,31; 38,57]	[15,06; 29,05]	[16,17; 31,70]	[15,30; 29,47]	[17,81; 33,43]	[17,31; 34,11]										
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	155	127	64	32	22	30	17	25										
		Anteil in %	30,27	40,58	33,51	23,53	18,80	22,39	14,05	23,81										
		CI Anteil in %	[26,29; 34,26]	[35,13; 46,02]	[26,80; 40,22]	[16,37; 30,68]	[11,69; 25,91]	[15,30; 29,47]	[7,83; 20,27]	[15,62; 32,00]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1792</i>	<i>1634</i>	<i>1502</i>	<i>1397</i>	<i>1299</i>	<i>1218</i>	<i>1157</i>	<i>1091</i>										
2008-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	376	198	112	94	85	91	84											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	137	70	46	43	45	49	47											
		Anteil in %	36,44	35,35	41,07	45,74	52,94	53,85	55,95											
		CI Anteil in %	[31,57; 41,31]	[28,68; 42,03]	[31,92; 50,22]	[35,62; 55,87]	[42,27; 63,62]	[43,55; 64,15]	[45,27; 66,63]											
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	112	59	37	29	26	30	28											
		Anteil in %	29,79	29,80	33,04	30,85	30,59	32,97	33,33											
		CI Anteil in %	[25,16; 34,42]	[23,41; 36,18]	[24,29; 41,79]	[21,46; 40,24]	[20,73; 40,44]	[23,25; 42,68]	[23,19; 43,48]											
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	127	69	29	22	14	12	9											
		Anteil in %	33,78	34,85	25,89	23,40	16,47	13,19	10,71											
		CI Anteil in %	[28,99; 38,56]	[28,19; 41,50]	[17,74; 34,04]	[14,80; 32,01]	[8,54; 24,40]	[6,20; 20,18]	[4,06; 17,37]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>1178</i>	<i>1068</i>	<i>975</i>	<i>878</i>	<i>813</i>	<i>769</i>	<i>725</i>											

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	310	123	96	87	86	70												
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	156	61	39	46	49	42												
		Anteil in %	50,32	49,59	40,63	52,87	56,98	60,00												
		CI Anteil in %	[44,75; 55,90]	[40,72; 58,47]	[30,75; 50,50]	[42,32; 63,42]	[46,45; 67,50]	[48,44; 71,56]												
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	89	29	28	18	15	18												
		Anteil in %	28,71	23,58	29,17	20,69	17,44	25,71												
		CI Anteil in %	[23,67; 33,75]	[16,04; 31,11]	[20,03; 38,31]	[12,13; 29,25]	[9,37; 25,51]	[15,40; 36,03]												
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	65	33	29	23	22	10												
		Anteil in %	20,97	26,83	30,21	26,44	25,58	14,29												
		CI Anteil in %	[16,43; 25,51]	[18,97; 34,69]	[20,97; 39,44]	[17,12; 35,76]	[16,31; 34,86]	[6,03; 22,54]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>1113</i>	<i>1006</i>	<i>886</i>	<i>824</i>	<i>758</i>	<i>710</i>												
2009-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	254	121	96	86	78													
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	126	47	52	40	32													
		Anteil in %	49,61	38,84	54,17	46,51	41,03													
		CI Anteil in %	[43,45; 55,77]	[30,12; 47,56]	[44,15; 64,19]	[35,91; 57,12]	[30,04; 52,01]													
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	61	37	21	23	23													
		Anteil in %	24,02	30,58	21,88	26,74	29,49													
		CI Anteil in %	[18,75; 29,28]	[22,33; 38,82]	[13,56; 30,19]	[17,33; 36,15]	[19,30; 39,67]													
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	67	37	23	23	23													
		Anteil in %	26,38	30,58	23,96	26,74	29,49													
		CI Anteil in %	[20,95; 31,81]	[22,33; 38,82]	[15,38; 32,54]	[17,33; 36,15]	[19,30; 39,67]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1012</i>	<i>881</i>	<i>778</i>	<i>702</i>	<i>645</i>													
2010-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	239	131	106	91														
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	125	72	57	37														
		Anteil in %	52,30	54,96	53,77	40,66														
		CI Anteil in %	[45,96; 58,65]	[46,41; 63,51]	[44,24; 63,31]	[30,51; 50,81]														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	74	31	26	31														
		Anteil in %	30,96	23,66	24,53	34,07														
		CI Anteil in %	[25,09; 36,84]	[16,36; 30,97]	[16,30; 32,76]	[24,27; 43,86]														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	40	28	23	23														
		Anteil in %	16,74	21,37	21,70	25,27														
		CI Anteil in %	[11,99; 21,48]	[14,33; 28,42]	[13,81; 29,58]	[16,30; 34,25]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1013</i>	<i>910</i>	<i>835</i>	<i>762</i>														
2010-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	242	121	114															
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	130	51	45															
		Anteil in %	53,72	42,15	39,47															
		CI Anteil in %	[47,42; 60,01]	[33,31; 50,98]	[30,46; 48,49]															
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	67	43	49															
		Anteil in %	27,69	35,54	42,98															
		CI Anteil in %	[22,04; 33,34]	[26,97; 44,10]	[33,85; 52,11]															
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	45	27	20															
		Anteil in %	18,60	22,31	17,54															
		CI Anteil in %	[13,68; 23,51]	[14,86; 29,76]	[10,53; 24,56]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>	<i>1106</i>	<i>993</i>	<i>899</i>															

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		222	126														
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		101	54														
		Anteil in %			45,50	42,86													
		CI Anteil in %			[38,93; 52,06]	[34,18; 51,53]													
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		77	41														
		Anteil in %			34,68	32,54													
		CI Anteil in %			[28,41; 40,96]	[24,33; 40,75]													
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		44	31														
		Anteil in %			19,82	24,60													
		CI Anteil in %			[14,56; 25,08]	[17,05; 32,15]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>	<i>1108</i>	<i>982</i>															
2011-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		238															
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		91															
		Anteil in %			38,24														
		CI Anteil in %			[32,05; 44,42]														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		78															
		Anteil in %			32,77														
		CI Anteil in %			[26,80; 38,75]														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		69															
		Anteil in %			28,99														
		CI Anteil in %			[23,21; 34,77]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>	<i>1029</i>																
2012-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl																	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>																	

In der Tabelle 3.4.2 ist für die Berichtshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlener Hypertonie-Schulung** teilgenommen haben (oder aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten) oder nicht teilgenommen haben. Diese Darstellung kann folglich als Indikator für die *Compliance der Patienten* - also als kooperatives Verhalten des Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien - interpretiert werden. Für das Beitrittsjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden.

Zu beachten ist bei dieser Auswertung, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam, die keine direkte Vergleichbarkeit mehr zulässt. Gemäß den Kriterien des BVA sind die Schulungsdaten aus „alten“ und „neuen“ Dokumentationsbögen in einer gemeinsamen Zeile darzustellen. Folglich sind bei der Interpretation der Tabellenzeilen „Schulung wahrgenommen“, „Schulung aktuell nicht möglich“ und „Schulung nicht wahrgenommen“ entsprechende Einschränkungen für die Vergleichbarkeit über die Berichtshalbjahre gegeben.⁸

Zunächst wird unter „Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar)“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine Hypertonieschulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele dieser Patienten mit empfohlener Hypertonieschulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben bzw. bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.

⁸ Für den Berichtszeitraum *vor* der Änderung, d.h. Berichtshalbjahre bis einschließlich 2004-1, ist auszuweisen, ob eine Schulung durchgeführt wurde oder aus plausiblen Grund aktuell nicht möglich war oder aus plausiblen Grund nicht wahrgenommen wurde („Compliance“) oder ob sie ohne Begründung abgelehnt wurde. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten waren veranlasste und nicht erforderliche Schulungen. Für den Berichtszeitraum *nach* der Änderung, d.h. ab dem Berichtshalbjahr 2004-2, ist auszuweisen, ob eine empfohlene Schulung wahrgenommen wurde oder die Wahrnehmung aktuell nicht möglich war („Compliance“) oder ob keine Teilnahme an der Schulung erfolgte. Eine weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeit war, dass bei der letzten Dokumentation keine Schulung empfohlen wurde.

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-1	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	161	82	73	64	54	45												
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	23	22	20	24	19	25												
		Anteil in %	14,29	26,83	27,40	37,50	35,19	55,56												
		CI Anteil in %	[8,86; 19,71]	[17,18; 36,48]	[17,10; 37,70]	[25,55; 49,45]	[22,33; 48,04]	[40,87; 70,24]												
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	60	22	21	15	12	8												
		Anteil in %	37,27	26,83	28,77	23,44	22,22	17,78												
		CI Anteil in %	[29,77; 44,76]	[17,18; 36,48]	[18,31; 39,22]	[12,98; 33,90]	[11,03; 33,42]	[6,48; 29,07]												
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	78	38	32	25	23	12												
		Anteil in %	48,45	46,34	43,84	39,06	42,59	26,67												
		CI Anteil in %	[40,70; 56,19]	[35,48; 57,20]	[32,37; 55,30]	[27,01; 51,11]	[29,28; 55,91]	[13,60; 39,73]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>1113</i>	<i>1006</i>	<i>886</i>	<i>824</i>	<i>758</i>	<i>710</i>											
	2009-2	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	128	73	66	53	51												
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	23	16	19	13	16												
Anteil in %			17,97	21,92	28,79	24,53	31,37													
CI Anteil in %			[11,29; 24,65]	[12,36; 31,47]	[17,78; 39,80]	[12,83; 36,22]	[18,51; 44,23]													
Schulung aktuell nicht möglich		Anzahl	25	18	17	17	9													
		Anteil in %	19,53	24,66	25,76	32,08	17,65													
		CI Anteil in %	[12,64; 26,43]	[14,70; 34,61]	[15,13; 36,39]	[19,39; 44,76]	[7,08; 28,21]													
Schulung nicht wahrgenommen		Anzahl	80	39	30	23	26													
		Anteil in %	62,50	53,42	45,45	43,40	50,98													
		CI Anteil in %	[54,08; 70,92]	[41,90; 64,95]	[33,35; 57,56]	[29,93; 56,87]	[37,12; 64,84]													
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1012</i>	<i>881</i>	<i>778</i>	<i>702</i>	<i>645</i>												
2010-1		Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	95	72	63	53													
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	22	23	18	16													
	Anteil in %		23,16	31,94	28,57	30,19														
	CI Anteil in %		[14,63; 31,69]	[21,10; 42,79]	[17,33; 39,82]	[17,71; 42,67]														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	32	19	21	15														
		Anteil in %	33,68	26,39	33,33	28,30														
		CI Anteil in %	[24,13; 43,24]	[16,14; 36,64]	[21,60; 45,07]	[16,06; 40,55]														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	41	30	24	22														
		Anteil in %	43,16	41,67	38,10	41,51														
		CI Anteil in %	[33,15; 53,17]	[30,20; 53,13]	[26,01; 50,18]	[28,12; 54,90]														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1013</i>	<i>910</i>	<i>835</i>	<i>762</i>													
	2010-2	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	100	66	60														
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	25	16	17														
Anteil in %			25,00	24,24	28,33															
CI Anteil in %			[16,47; 33,53]	[13,82; 34,66]	[16,83; 39,83]															
Schulung aktuell nicht möglich		Anzahl	36	22	16															
		Anteil in %	36,00	33,33	26,67															
		CI Anteil in %	[26,54; 45,46]	[21,87; 44,79]	[15,38; 37,95]															
Schulung nicht wahrgenommen		Anzahl	39	28	27															
		Anteil in %	39,00	42,42	45,00															
		CI Anteil in %	[29,39; 48,61]	[30,41; 54,44]	[32,31; 57,69]															
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>	<i>1106</i>	<i>993</i>	<i>899</i>														

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-1	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		117	76																
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		24	21																
		Anteil in %			20,51	27,63															
		CI Anteil in %			[13,16; 27,86]	[17,51; 37,75]															
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		43	23																
		Anteil in %			36,75	30,26															
		CI Anteil in %			[27,98; 45,53]	[19,87; 40,66]															
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		50	32																
		Anteil in %			42,74	42,11															
		CI Anteil in %			[33,73; 51,74]	[30,93; 53,28]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>	<i>1108</i>	<i>982</i>																	
2011-2	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		137																	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		25																	
		Anteil in %			18,25																
		CI Anteil in %			[11,76; 24,74]																
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		46																	
		Anteil in %			33,58																
		CI Anteil in %			[25,64; 41,51]																
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		66																	
		Anteil in %			48,18																
		CI Anteil in %			[39,78; 56,57]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>	<i>1029</i>																		
2012-1	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl																			
	Schulung wahrgenommen	Anzahl																			
		Anteil in %																			
		CI Anteil in %																			
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl																			
		Anteil in %																			
		CI Anteil in %																			
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl																			
		Anteil in %																			
		CI Anteil in %																			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>																			

In Tabelle 3.4.3 wird untersucht, bei wie vielen Patienten bzw. welchem Anteil eine **jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung** erfolgte. Die Auswertungen erfolgen also nicht im üblichen Halbjahresbezug. Da die Angaben aus der Erstdokumentation sich über einen unbekanntem Zeitraum erstrecken, können die Angaben des Beitrittsjahres nicht für die jährliche Betrachtungsweise verwendet werden. Der Jahresbezug wird folgendermaßen definiert: Eine jährliche Untersuchung gilt als gegeben, wenn eine Untersuchung im zweiten und/oder dritten Halbjahr dokumentiert ist bzw. im vierten und/oder fünften Halbjahr, etc. Betrachtet werden dabei alle Versicherten, die jeweils in beiden Halbjahren Programmteilnehmer waren.

In Tabelle 3.4.3. wird unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr bzw. im Untersuchungsjahr (noch) Programmteilnehmer waren. Da eine **jährliche** Auswertung vorgenommen werden soll, wird ausgewiesen, wie viele Patienten in der zweiten Hälfte des untersuchten Jahreszeitraumes (zweites/drittes Halbjahr, viertes/fünftes Halbjahr, etc.) noch Programmteilnehmer waren. Patienten, die lediglich in der ersten Jahreshälfte im Programm waren, werden nicht berücksichtigt. Anschließend wird dargestellt, wie viele der „auswertbaren“ Patienten bzw. welcher Anteil im interessierenden Jahreszeitraum (= aktuelles Halbjahrespaar) eine augenärztliche Untersuchung erfolgte.

Bei der Interpretation der Tabelle ist zu beachten, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam, die keine direkte Vergleichbarkeit mehr zulässt. Gemäß den Kriterien des BVA sind die Daten zu augenärztlichen Untersuchungen aus „alten“ und „neuen“ Dokumentationsbögen in einer gemeinsamen Zeile darzustellen. Folglich sind bei der Interpretation der Tabellenzeile „mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)“ entsprechende Einschränkungen für die Vergleichbarkeit im Zeitverlauf gegeben.

Für den Berichtszeitraum *vor* der Änderung (Berichtshalbjahre bis einschließlich 2004-1) ist die Dokumentation „veranlasste Funduskopien“ als neue ophthalmologische Netzhautuntersuchungen auszuweisen. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten waren der Funduskopie-Status sowie die Einschätzung „Funduskopie nicht erforderlich“. Für den Berichtszeitraum *nach* der Änderung (Berichtshalbjahre ab 2004-2) sind in der entsprechenden Tabellenzeile dokumentierte „durchgeführte ophthalmologische Netzhautuntersuchungen“ auszuweisen. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten zur Netzhautuntersuchung waren „nicht durchgeführt“ und „veranlasst“.

In der Kohorte 2003-2 waren im letzten Untersuchungsjahr 686 Patienten in das Programm eingeschrieben; sie waren damit sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr dieses Untersuchungsjahres Programmteilnehmer. Für 684 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 74,42 Prozent von ihnen erfolgte im entsprechenden Jahreszeitraum eine augenärztliche Untersuchung.

Tabelle 3.4.3 Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung

EZ	Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersuchungs-jahr	Im 2. Untersuchungs-jahr	Im 3. Untersuchungs-jahr	Im 4. Untersuchungs-jahr	Im 5. Untersuchungs-jahr	Im 6. Untersuchungs-jahr	Im 7. Untersuchungs-jahr	Im 8. Untersuchungs-jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2892	1778	1387	1141	1013	922	845	756	686
	auswertbar	Anzahl		1765	1386	1139	1012	919	843	753	684
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		1644	1127	973	846	745	667	588	509
		Anteil in %		93,14	81,31	85,43	83,60	81,07	79,12	78,09	74,42
		CI Anteil in %		[91,97; 94,32]	[79,26; 83,37]	[83,38; 87,48]	[81,31; 85,88]	[78,53; 83,60]	[76,38; 81,87]	[75,13; 81,04]	[71,14; 77,69]
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1353	961	736	631	581	535	479	431	404
	auswertbar	Anzahl		958	734	631	576	533	477	428	400
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		772	598	519	487	423	369	344	307
		Anteil in %		80,58	81,47	82,25	84,55	79,36	77,36	80,37	76,75
		CI Anteil in %		[78,08; 83,09]	[78,66; 84,28]	[79,27; 85,23]	[81,59; 87,50]	[75,92; 82,80]	[73,60; 81,12]	[76,61; 84,14]	[72,61; 80,89]
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	827	655	510	442	400	363	319	290	
	auswertbar	Anzahl		648	510	442	397	360	317	288	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		514	426	350	327	271	246	214	
		Anteil in %		79,32	83,53	79,19	82,37	75,28	77,60	74,31	
		CI Anteil in %		[76,20; 82,44]	[80,31; 86,75]	[75,40; 82,97]	[78,61; 86,12]	[70,82; 79,74]	[73,01; 82,20]	[69,25; 79,36]	
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1387	1094	884	787	713	658	605	554	
	auswertbar	Anzahl		1088	884	779	708	654	601	550	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		879	715	627	551	496	457	370	
		Anteil in %		80,79	80,88	80,49	77,82	75,84	76,04	67,27	
		CI Anteil in %		[78,45; 83,13]	[78,29; 83,48]	[77,70; 83,27]	[74,76; 80,89]	[72,56; 79,12]	[72,62; 79,46]	[63,35; 71,20]	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1482	1157	985	881	807	726	656		
	auswertbar	Anzahl		1156	984	874	799	719	649		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		926	738	653	542	470	425		
		Anteil in %		80,10	75,00	74,71	67,83	65,37	65,49		
		CI Anteil in %		[77,80; 82,41]	[72,29; 77,71]	[71,83; 77,60]	[64,59; 71,08]	[61,89; 68,85]	[61,82; 69,15]		
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1487	1182	1012	906	804	727	653		
	auswertbar	Anzahl		1179	1003	899	798	721	648		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		909	735	631	545	479	417		
		Anteil in %		77,10	73,28	70,19	68,30	66,44	64,35		
		CI Anteil in %		[74,70; 79,50]	[70,54; 76,02]	[67,20; 73,18]	[65,07; 71,53]	[62,99; 69,88]	[60,66; 68,04]		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1218	937	805	739	659	585			
	auswertbar	Anzahl		934	802	737	657	583			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		707	587	514	447	385			
		Anteil in %		75,70	73,19	69,74	68,04	66,04			
		CI Anteil in %		[72,94; 78,45]	[70,12; 76,26]	[66,42; 73,06]	[64,47; 71,61]	[62,19; 69,89]			
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1685	1361	1205	1070	921	816			
	auswertbar	Anzahl		1354	1187	1052	902	798			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		999	811	713	589	507			
		Anteil in %		73,78	68,32	67,78	65,30	63,53			
		CI Anteil in %		[71,44; 76,12]	[65,68; 70,97]	[64,95; 70,60]	[62,19; 68,41]	[60,19; 66,88]			

EZ	Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersu-chungs-jahr	Im 2. Untersu-chungs-jahr	Im 3. Untersu-chungs-jahr	Im 4. Untersu-chungs-jahr	Im 5. Untersu-chungs-jahr	Im 6. Untersu-chungs-jahr	Im 7. Untersu-chungs-jahr	Im 8. Untersu-chungs-jahr
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1629	1334	1155	996	870			
	auswertbar	Anzahl		1326	1150	990	864			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		940	738	632	564			
		Anteil in %		70,89	64,17	63,84	65,28			
		CI Anteil in %		[68,44; 73,34]	[61,40; 66,95]	[60,84; 66,83]	[62,10; 68,45]			
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1967	1634	1397	1218	1091			
	auswertbar	Anzahl		1625	1389	1212	1085			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		1046	870	818	710			
		Anteil in %		64,37	62,63	67,49	65,44			
		CI Anteil in %		[62,04; 66,70]	[60,09; 65,18]	[64,85; 70,13]	[62,61; 68,27]			
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1318	1068	878	769				
	auswertbar	Anzahl		1059	871	764				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		655	534	491				
		Anteil in %		61,85	61,31	64,27				
		CI Anteil in %		[58,92; 64,78]	[58,07; 64,55]	[60,87; 67,67]				
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1006	824	710				
	auswertbar	Anzahl		1004	822	708				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		633	531	428				
		Anteil in %		63,05	64,60	60,45				
		CI Anteil in %		[60,06; 66,03]	[61,33; 67,87]	[56,85; 64,06]				
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	881	702					
	auswertbar	Anzahl		876	696					
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		573	434					
		Anteil in %		65,41	62,36					
		CI Anteil in %		[62,26; 68,56]	[58,75; 65,96]					
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	910	762					
	auswertbar	Anzahl		906	757					
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		564	490					
		Anteil in %		62,25	64,73					
		CI Anteil in %		[59,09; 65,41]	[61,32; 68,14]					
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1264	993						
	auswertbar	Anzahl		990						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		619						
		Anteil in %		62,53						
		CI Anteil in %		[59,51; 65,54]						
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1287	982						
	auswertbar	Anzahl		977						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		555						
		Anteil in %		56,81						
		CI Anteil in %		[53,70; 59,91]						
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1178							
	auswertbar	Anzahl								
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl								
		Anteil in %								
		CI Anteil in %								
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1361							
	auswertbar	Anzahl								
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl								
		Anteil in %								
		CI Anteil in %								

3.5 Ereigniszeitanalysen bei Begleit- und Folgeerkrankungen, primären und sekundären Endpunkten

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathie sowie Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven, bedingt und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Eine frühzeitige Erkennung und Therapie kann die Progredienz deutlich verlangsamen. Eine gefürchtete Folge des Diabetes mellitus besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderung der Nierengefäße in Form der diabetischen Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Eine weitere Schädigung besteht in Form des diabetischen Fußes, bei dessen fortgeschrittenen Stadien Amputationen von Zehen, des Vorfusses oder gar des Unterschenkels notwendig werden können. Ein weiteres von Gefäßveränderungen betroffenes Organ ist das Herz, bei dem es in ausgeprägten Stadien zu so genannten (durch die gleichzeitige Schädigung der Nerven) „stummen Infarkten“, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren, kommen kann. Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin Schlaganfälle verursacht werden. In den folgenden Tabellen wird das neue Auftreten von Endpunkten dokumentiert; d.h. es werden erstmalig auftretende Endpunkte ausgewiesen. Folgeerkrankungen an den Augen und Nieren sind typische Schäden, die sich mit zunehmender Erkrankungsdauer ausbilden können. Das frühzeitige Erkennen und eine frühzeitig einsetzende Behandlung ist ein wichtiges Ziel.

Die folgenden Tabellen beinhalten **Ereigniszeitanalysen** zum Erstauftreten der eben beschriebenen Ereignisse sowie die Angaben zur kumulierten „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier**. Diese gibt die Wahrscheinlichkeit in Prozent

wieder, mit der für Patienten des Basiskollektivs ohne Ereignis zur ED im jeweiligen Halbjahr (noch) keines der im Einzelnen betrachteten Ereignisse eingetreten ist. Bezugsgröße im Halbjahr ist das Restkollektiv und entspricht dem Basiskollektiv, reduziert um ausgeschriebene Patienten sowie Patienten, bei denen im Verlauf bereits ein Ereignis eingetreten ist. Pro Halbjahr fließen also die verbleibenden Patienten unter Risiko in die Auswertung ein.

Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit wird in jeder der folgenden Tabellen in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

In Tabelle 3.5.1 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren vom **Erstaufreten einer Erblindungen** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen laut Erstdokumentation keine Erblindung vermerkt war. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier** dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Erblindung dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil eine erstmalig aufgetretene Erblindung dokumentiert ist.

EZ	Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1144	1008	879	775	698	641											
	auswertbar	Anzahl		995	860	758	681	625											
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	1	1	0	0											
		Anteil in %		0,00	0,12	0,13	0,00	0,00											
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,34]	[0,00; 0,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	99,88	99,75	99,75	99,75											
CI			[100,00; 100,00]	[99,65; 100,00]	[99,41; 100,00]	[99,41; 100,00]	[99,41; 100,00]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1148</i>	<i>1012</i>	<i>881</i>	<i>778</i>	<i>702</i>	<i>645</i>											
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1147	1012	910	835	762												
	auswertbar	Anzahl		990	901	814	742												
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0												
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00												
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00												
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1148</i>	<i>1013</i>	<i>910</i>	<i>835</i>	<i>762</i>												
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1263	1105	992	898													
	auswertbar	Anzahl		1090	972	878													
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0													
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00													
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00													
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1264</i>	<i>1106</i>	<i>993</i>	<i>899</i>													
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1285	1106	980														
	auswertbar	Anzahl		1085	958														
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0														
		Anteil in %		0,00	0,00														
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00														
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1287</i>	<i>1108</i>	<i>982</i>														
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1176	1028															
	auswertbar	Anzahl		997															
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0															
		Anteil in %		0,00															
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00															
CI			[100,00; 100,00]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1178</i>	<i>1029</i>															
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1361																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
CI																			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1361</i>																

EZ	Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1188	1085	967	847	781	712	658										
	auswertbar	Anzahl		1069	947	832	761	701	641										
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		17	11	8	5	9	3										
		Anteil in %		1,59	1,16	0,96	0,66	1,28	0,47										
		CI Anteil in %		[0,84; 2,34]	[0,48; 1,84]	[0,30; 1,63]	[0,08; 1,23]	[0,45; 2,12]	[0,00; 1,00]										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,42	97,29	96,36	95,73	94,52	94,07										
CI			[97,67; 99,17]	[96,30; 98,28]	[95,19; 97,53]	[94,44; 97,02]	[93,02; 96,02]	[92,50; 95,64]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1224</i>	<i>1113</i>	<i>1006</i>	<i>886</i>	<i>824</i>	<i>758</i>	<i>710</i>										
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1115	991	855	752	674	613											
	auswertbar	Anzahl		978	836	736	657	597											
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		11	4	9	8	3											
		Anteil in %		1,12	0,48	1,22	1,22	0,50											
		CI Anteil in %		[0,46; 1,79]	[0,01; 0,95]	[0,43; 2,02]	[0,38; 2,06]	[0,00; 1,07]											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,88	98,41	97,22	96,04	95,56											
CI			[98,22; 99,54]	[97,61; 99,21]	[96,11; 98,33]	[94,68; 97,40]	[94,10; 97,02]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1148</i>	<i>1012</i>	<i>881</i>	<i>778</i>	<i>702</i>	<i>645</i>											
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1114	989	881	800	726												
	auswertbar	Anzahl		967	872	780	709												
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		12	11	9	5												
		Anteil in %		1,24	1,26	1,15	0,71												
		CI Anteil in %		[0,54; 1,94]	[0,52; 2,00]	[0,40; 1,90]	[0,09; 1,32]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,78	97,54	96,42	95,74												
CI			[98,09; 99,47]	[96,54; 98,54]	[95,20; 97,64]	[94,39; 97,09]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1148</i>	<i>1013</i>	<i>910</i>	<i>835</i>	<i>762</i>												
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1232	1078	956	852													
	auswertbar	Anzahl		1063	936	833													
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		13	14	8													
		Anteil in %		1,22	1,50	0,96													
		CI Anteil in %		[0,56; 1,88]	[0,72; 2,27]	[0,30; 1,62]													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,79	97,32	96,39													
CI			[98,14; 99,44]	[96,32; 98,32]	[95,21; 97,57]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1264</i>	<i>1106</i>	<i>993</i>	<i>899</i>													
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1236	1067	928														
	auswertbar	Anzahl		1047	906														
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		24	8														
		Anteil in %		2,29	0,88														
		CI Anteil in %		[1,39; 3,20]	[0,27; 1,49]														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,73	96,87														
CI			[96,83; 98,63]	[95,80; 97,94]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1287</i>	<i>1108</i>	<i>982</i>														
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1138	999															
	auswertbar	Anzahl		969															
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		17															
		Anteil in %		1,75															
		CI Anteil in %		[0,93; 2,58]															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,25															
CI			[97,42; 99,08]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1178</i>	<i>1029</i>															
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1317																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
CI																			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1361</i>																

In Tabelle 3.5.3 wird dokumentiert, bei wie vielen Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren **ein erheblich auffälliger Fußstatus** (definiert als erstmalig vermerkte Wagner-Stadien 2 bis 5 oder Armstrong-Stadien C bis D) dokumentiert war. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation kein auffälliger oder ein leicht auffälliger Fußstatus vorlag. Dieser Status ist wie folgt definiert: Keine Amputationen und unauffälliger Fußstatus und keine Angaben zu Wagner-oder Armstrong-Stadien oder Wagner-Stadien 0 bis 1 oder Armstrong-Stadien A bis B. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ **nach Kaplan-Meier**“ dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch kein erheblich auffälliger Fußstatus dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die benötigten Angaben vorlagen. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. bei welchem Anteil im Berichtshalbjahr ein erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus dokumentiert ist (Wagner-Stadium 2 bis 5 oder Armstrong-Stadium C bis D).

In der Kohorte 2003-2 waren anfangs 2892 Patienten eingeschrieben. Bei 2834 dieser Personen war laut Erstdokumentation kein auffälliger oder nur ein leicht auffälliger Fußstatus dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 629 Mitglieder. Bei 507 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,20 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr ein erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner-Stadien 2 bis 5 oder Armstrong-Stadien C bis D) dokumentiert.

Tabelle 3.5.3 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	2834	2113	1731	1494	1347	1203	1105	1028	978	929	894	856	822	776	736	699	664	629
	auswertbar	Anzahl		1828	1475	1252	1106	1031	938	881	823	755	746	708	675	614	585	554	542	507
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		15	7	4	2	2	2	2	1	0	0	0	0	0	2	2	2	1
		Anteil in %		0,82	0,47	0,32	0,18	0,19	0,21	0,23	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,34	0,36	0,37	0,20
		CI Anteil in %		[0,41; 1,23]	[0,12; 0,83]	[0,01; 0,63]	[0,00; 0,43]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,82]	[0,00; 0,86]	[0,00; 0,88]	[0,00; 0,58]
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		15	5	3	1	2	1	2	1						0	2	2	0
		Anteil in %		100,00	71,43	75,00	50,00	100,00	50,00	100,00	100,00						0,00	100,00	100,00	0,00
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[35,28; 100,00]	[26,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]						[0,00; 0,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 0,00]
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		0	3	2	2	0	1	0	0						2	0	0	1
		Anteil in %		0,00	42,86	50,00	100,00	0,00	50,00	0,00	0,00						100,00	0,00	0,00	100,00
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[3,26; 82,46]	[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 100,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						[100,00; 100,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[100,00; 100,00]
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,24	98,82	98,54	98,38	98,21	98,03	97,83	97,72	97,72	97,72	97,72	97,72	97,72	97,43	97,13	96,80	96,61
		CI		[98,86; 99,62]	[98,33; 99,31]	[97,98; 99,10]	[97,78; 98,98]	[97,57; 98,85]	[97,34; 98,72]	[97,09; 98,57]	[96,95; 98,49]	[96,95; 98,49]	[96,95; 98,49]	[96,95; 98,49]	[96,95; 98,49]	[96,95; 98,49]	[96,56; 98,30]	[96,17; 98,09]	[95,74; 97,86]	[95,49; 97,73]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>2892</i>	<i>2153</i>	<i>1778</i>	<i>1536</i>	<i>1387</i>	<i>1241</i>	<i>1141</i>	<i>1062</i>	<i>1013</i>	<i>962</i>	<i>922</i>	<i>881</i>	<i>845</i>	<i>798</i>	<i>756</i>	<i>720</i>	<i>686</i>	<i>650</i>
2004-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1329	1125	939	815	722	660	619	592	570	549	522	492	466	443	420	406	393	
	auswertbar	Anzahl		1012	768	652	609	547	523	471	449	449	408	397	362	337	329	326	321	
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		4	3	1	1	0	0	2	2	1	0	1	0	0	1	2	0	
		Anteil in %		0,40	0,39	0,15	0,16	0,00	0,00	0,42	0,45	0,22	0,00	0,25	0,00	0,00	0,30	0,61	0,00	
		CI Anteil in %		[0,01; 0,78]	[0,00; 0,83]	[0,00; 0,45]	[0,00; 0,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,01]	[0,00; 1,06]	[0,00; 0,66]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,75]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,90]	[0,00; 1,46]	[0,00; 0,00]	
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		2	3	1	1			2	1	1		1			1	1		
		Anteil in %		50,00	100,00	100,00	100,00			100,00	50,00	100,00		100,00			100,00	50,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		[100,00; 100,00]			[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]		
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		2	1	0	0			1	2	0		0			0	1		
		Anteil in %		50,00	33,33	0,00	0,00			50,00	100,00	0,00		0,00			0,00	50,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 100,00]	[0,00; 98,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 0,00]		[0,00; 0,00]			[0,00; 0,00]	[0,00; 100,00]		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,63	99,29	99,16	99,01	99,01	99,01	98,66	98,28	98,08	98,08	97,86	97,86	97,86	97,61	97,07	97,07	
		CI		[99,27; 99,99]	[98,76; 99,82]	[98,57; 99,75]	[98,36; 99,66]	[98,36; 99,66]	[98,36; 99,66]	[97,84; 99,48]	[97,32; 99,24]	[97,04; 99,12]	[97,04; 99,12]	[96,74; 98,98]	[96,74; 98,98]	[96,74; 98,98]	[96,38; 98,84]	[95,64; 98,50]	[95,64; 98,50]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1353</i>	<i>1146</i>	<i>961</i>	<i>833</i>	<i>736</i>	<i>674</i>	<i>631</i>	<i>604</i>	<i>581</i>	<i>562</i>	<i>535</i>	<i>505</i>	<i>479</i>	<i>454</i>	<i>431</i>	<i>417</i>	<i>404</i>	

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2004-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	762	691	601	520	469	432	407	387	370	358	336	309	296	282	269	251	
	auswertbar	Anzahl		588	494	437	389	365	346	313	310	294	277	238	228	218	213	198	
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		2	3	2	2	2	0	0	1	0	0	0	0	1	2	0	
		Anteil in %		0,34	0,61	0,46	0,51	0,55	0,00	0,00	0,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,46	0,94	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,81]	[0,00; 1,29]	[0,00; 1,09]	[0,00; 1,23]	[0,00; 1,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,36]	[0,00; 2,24]	[0,00; 0,00]	
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		2	3	1	1	2			1					1	2		
		Anteil in %		100,00	100,00	50,00	50,00	100,00			100,00					100,00	100,00		
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			[100,00; 100,00]					[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		2	1	1	1	2			1					1	1		
		Anteil in %		100,00	33,33	50,00	50,00	100,00			100,00					100,00	50,00		
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[0,00; 98,67]	[0,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			[100,00; 100,00]					[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,69	99,16	98,76	98,32	97,85	97,85	97,85	97,56	97,56	97,56	97,56	97,56	97,18	96,37	96,37	
CI			[99,26; 100,00]	[98,43; 99,89]	[97,84; 99,68]	[97,22; 99,42]	[96,58; 99,12]	[96,58; 99,12]	[96,58; 99,12]	[96,17; 98,95]	[96,17; 98,95]	[96,17; 98,95]	[96,17; 98,95]	[96,17; 98,95]	[95,61; 98,75]	[94,46; 98,28]	[94,46; 98,28]		
<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	827	747	655	568	510	469	442	419	400	386	363	334	319	304	290	272		
2005-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1165	1039	915	809	739	700	658	627	595	576	547	528	506	482	461		
	auswertbar	Anzahl		898	815	720	644	587	554	547	489	480	444	436	405	388	365		
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		3	1	2	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	
		Anteil in %		0,33	0,12	0,28	0,16	0,00	0,00	0,18	0,00	0,00	0,00	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,71]	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,66]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,68]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		3	1	1	1			1				0					
		Anteil in %		100,00	100,00	50,00	100,00			100,00				0,00					
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			[100,00; 100,00]				[0,00; 0,00]					
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		0	1	1	0			0				1					
		Anteil in %		0,00	100,00	50,00	0,00			0,00				100,00					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[0,00; 0,00]			[0,00; 0,00]				[100,00; 100,00]					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,70	99,58	99,33	99,19	99,19	99,19	99,02	99,02	99,02	99,02	98,82	98,82	98,82	98,82		
CI			[99,36; 100,00]	[99,17; 99,99]	[98,79; 99,87]	[98,59; 99,79]	[98,59; 99,79]	[98,59; 99,79]	[98,34; 99,70]	[98,34; 99,70]	[98,34; 99,70]	[98,34; 99,70]	[98,34; 99,70]	[98,03; 99,61]	[98,03; 99,61]	[98,03; 99,61]	[98,03; 99,61]		
<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	1387	1238	1094	968	884	833	787	752	713	691	658	634	605	578	554			
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1175	1058	936	845	797	744	710	674	655	617	588	558	530	497			
	auswertbar	Anzahl		975	844	761	706	644	610	574	556	503	470	456	449	415			
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		4	2	1	0	4	0	1	3	0	0	0	2	1			
		Anteil in %		0,41	0,24	0,13	0,00	0,62	0,00	0,17	0,54	0,00	0,00	0,00	0,45	0,24			
		CI Anteil in %		[0,01; 0,81]	[0,00; 0,57]	[0,00; 0,39]	[0,00; 0,00]	[0,01; 1,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,52]	[0,00; 1,15]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,06]	[0,00; 0,71]			
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		3	2	1		3		1	3				2	1			
		Anteil in %		75,00	100,00	100,00		75,00		100,00	100,00				100,00	100,00			
		CI Anteil in %		[26,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		[26,00; 100,00]		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		2	0	0		3		0	0				0	1			
		Anteil in %		50,00	0,00	0,00		75,00		0,00	0,00				0,00	100,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 100,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		[26,00; 100,00]		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				[0,00; 0,00]	[100,00; 100,00]			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,61	99,39	99,27	99,27	98,72	98,56	98,09	98,09	98,09	98,09	98,09	97,68	97,45			
CI			[99,23; 99,99]	[98,91; 99,87]	[98,73; 99,81]	[98,73; 99,81]	[97,96; 99,48]	[97,96; 99,48]	[97,74; 99,38]	[97,11; 99,07]	[97,11; 99,07]	[97,11; 99,07]	[97,11; 99,07]	[96,56; 98,80]	[96,24; 98,66]				
<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	1482	1314	1157	1044	985	918	881	831	807	761	726	688	656	618				

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1270	1134	1007	916	855	801	770	729	676	643	611	586	549				
	auswertbar	Anzahl		1032	887	801	740	686	673	620	574	547	497	488	440				
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		2	1	3	4	2	1	3	1	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,19	0,11	0,37	0,54	0,29	0,15	0,48	0,17	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,46]	[0,00; 0,33]	[0,00; 0,80]	[0,01; 1,07]	[0,00; 0,70]	[0,00; 0,44]	[0,00; 1,03]	[0,00; 0,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		2	1	2	4	2	1	3	1								
		Anteil in %		100,00	100,00	66,67	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00								
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[1,33; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]								
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		0	0	1	1	1	0	2	1								
		Anteil in %		0,00	0,00	33,33	25,00	50,00	0,00	66,67	100,00								
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 98,67]	[0,00; 74,00]	[0,00; 100,00]	[0,00; 0,00]	[1,33; 100,00]	[100,00; 100,00]								
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,82	99,72	99,38	98,89	98,64	98,50	98,07	97,92	97,92	97,92	97,92	97,92					
CI			[99,57; 100,00]	[99,40; 100,00]	[98,88; 99,88]	[98,20; 99,58]	[97,87; 99,41]	[97,69; 99,31]	[97,13; 99,01]	[96,93; 98,91]	[96,93; 98,91]	[96,93; 98,91]	[96,93; 98,91]	[96,93; 98,91]					
Patienten insgesamt	Anzahl	1487	1325	1182	1079	1012	953	906	859	804	764	727	695	653					
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	974	857	753	682	643	612	592	556	530	496	472	445					
	auswertbar	Anzahl		776	670	599	547	520	494	465	430	403	374	365					
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		1	1	0	2	1	0	1	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,13	0,15	0,00	0,37	0,19	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,38]	[0,00; 0,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,87]	[0,00; 0,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,64]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		1	1		1	1		1									
		Anteil in %		100,00	100,00		50,00	100,00		100,00									
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		[100,00; 100,00]									
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		0	0		1	0		0									
		Anteil in %		0,00	0,00		50,00	0,00		0,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		[0,00; 100,00]	[0,00; 0,00]		[0,00; 0,00]									
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,88	99,74	99,74	99,42	99,25	99,25	99,06	99,06	99,06	99,06	99,06	99,06					
CI			[99,64; 100,00]	[99,38; 100,00]	[99,38; 100,00]	[98,85; 99,99]	[98,59; 99,91]	[98,59; 99,91]	[98,30; 99,82]	[98,30; 99,82]	[98,30; 99,82]	[98,30; 99,82]	[98,30; 99,82]	[98,30; 99,82]					
Patienten insgesamt	Anzahl	1218	1071	937	856	805	767	739	692	659	616	585	550						
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1444	1295	1168	1096	1029	974	921	848	798	758	708						
	auswertbar	Anzahl		1149	1010	922	859	820	730	685	607	580	528						
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		1	3	2	0	0	3	1	0	0	0						
		Anteil in %		0,09	0,30	0,22	0,00	0,00	0,41	0,15	0,00	0,00	0,00						
		CI Anteil in %		[0,00; 0,26]	[0,00; 0,63]	[0,00; 0,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,88]	[0,00; 0,43]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		1	2	1			3	1									
		Anteil in %		100,00	66,67	50,00			100,00	100,00									
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[1,33; 100,00]	[0,00; 100,00]			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]									
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		1	2	2			2	0									
		Anteil in %		100,00	66,67	100,00			66,67	0,00									
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[1,33; 100,00]	[100,00; 100,00]			[1,33; 100,00]	[0,00; 0,00]									
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,92	99,65	99,46	99,46	99,46	99,10	98,97	98,97	98,97	98,97	98,97						
CI			[99,76; 100,00]	[99,31; 99,99]	[99,02; 99,90]	[99,02; 99,90]	[99,02; 99,90]	[98,51; 99,69]	[98,32; 99,62]	[98,32; 99,62]	[98,32; 99,62]	[98,32; 99,62]	[98,32; 99,62]						
Patienten insgesamt	Anzahl	1685	1509	1361	1278	1205	1135	1070	988	921	872	816							

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitrittshalbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1426	1282	1174	1081	1015	954	877	826	764	717							
	auswertbar	Anzahl		1145	1001	919	854	800	715	673	611	550							
	erstmals aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		2	3	1	1	3	0	0	0	2							
		Anteil in %		0,17	0,30	0,11	0,12	0,38	0,00	0,00	0,00	0,36							
		CI Anteil in %		[0,00; 0,42]	[0,00; 0,64]	[0,00; 0,32]	[0,00; 0,35]	[0,00; 0,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,87]							
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		2	3	1	1	3				2							
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				100,00							
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				[100,00; 100,00]							
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		1	1	1	0	1				0							
		Anteil in %		50,00	33,33	100,00	0,00	33,33				0,00							
		CI Anteil in %		[0,00; 100,00]	[0,00; 98,67]	[100,00; 100,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 98,67]				[0,00; 0,00]							
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,84	99,57	99,47	99,36	99,02	99,02	99,02	99,02	98,66							
	CI		[99,62; 100,00]	[99,19; 99,95]	[99,04; 99,90]	[98,89; 99,83]	[98,41; 99,63]	[98,41; 99,63]	[98,41; 99,63]	[98,41; 99,63]	[97,88; 99,44]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1458</i>	<i>1334</i>	<i>1229</i>	<i>1155</i>	<i>1083</i>	<i>996</i>	<i>938</i>	<i>870</i>	<i>815</i>								
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1604	1470	1349	1247	1161	1084	1021	978	926								
	auswertbar	Anzahl		1332	1135	1078	983	867	833	774	729								
	erstmals aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		1	0	2	3	1	1	0	1								
		Anteil in %		0,08	0,00	0,19	0,31	0,12	0,12	0,00	0,14								
		CI Anteil in %		[0,00; 0,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,44]	[0,00; 0,65]	[0,00; 0,34]	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,41]								
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		1		2	3	1	1		0								
		Anteil in %		100,00		100,00	100,00	100,00	100,00		0,00								
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		[0,00; 0,00]								
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		1		1	1	0	1		1								
		Anteil in %		100,00		50,00	33,33	0,00	100,00		100,00								
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]		[0,00; 100,00]	[0,00; 98,67]	[0,00; 0,00]	[100,00; 100,00]		[100,00; 100,00]								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,93	99,93	99,76	99,48	99,38	99,27	99,27	99,13								
	CI		[99,79; 100,00]	[99,79; 100,00]	[99,49; 100,00]	[99,06; 99,90]	[98,92; 99,84]	[98,76; 99,78]	[98,76; 99,78]	[98,56; 99,70]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1792</i>	<i>1634</i>	<i>1502</i>	<i>1397</i>	<i>1299</i>	<i>1218</i>	<i>1157</i>	<i>1091</i>									
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1082	979	889	812	732	678	642	609									
	auswertbar	Anzahl		874	749	653	602	566	519	485									
	erstmals aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		1	1	0	0	1	0	2									
		Anteil in %		0,11	0,13	0,00	0,00	0,18	0,00	0,41									
		CI Anteil in %		[0,00; 0,34]	[0,00; 0,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,98]									
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		1	1			1		2									
		Anteil in %		100,00	100,00			100,00		100,00									
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			[100,00; 100,00]		[100,00; 100,00]									
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		1	0			0		2									
		Anteil in %		100,00	0,00			0,00		100,00									
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[0,00; 0,00]			[0,00; 0,00]		[100,00; 100,00]									
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,89	99,77	99,77	99,77	99,61	99,61	99,20									
	CI		[99,68; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,16; 100,00]	[99,16; 100,00]	[98,48; 99,92]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>1178</i>	<i>1068</i>	<i>975</i>	<i>878</i>	<i>813</i>	<i>769</i>	<i>725</i>										

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1000	909	825	727	683	626	586										
	auswertbar	Anzahl		835	710	598	570	501	475										
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		2	0	1	0	0	0										
		Anteil in %		0,24	0,00	0,17	0,00	0,00	0,00										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		2		1													
		Anteil in %		100,00		100,00													
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]		[100,00; 100,00]													
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		1		1													
		Anteil in %		50,00		100,00													
		CI Anteil in %		[0,00; 100,00]		[100,00; 100,00]													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,77	99,77	99,62	99,62	99,62	99,62	99,62									
		CI		[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,19; 100,00]	[99,19; 100,00]	[99,19; 100,00]	[99,19; 100,00]	[99,19; 100,00]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>1113</i>	<i>1006</i>	<i>886</i>	<i>824</i>	<i>758</i>	<i>710</i>											
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	899	788	679	604	537	492											
	auswertbar	Anzahl		713	579	503	438	399											
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	1	1	0	0											
		Anteil in %		0,00	0,17	0,20	0,00	0,00											
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,59]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl			1	1													
		Anteil in %			100,00	100,00													
		CI Anteil in %			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl			0	0													
		Anteil in %			0,00	0,00													
		CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	99,84	99,66	99,66	99,66	99,66										
		CI		[100,00; 100,00]	[99,53; 100,00]	[99,19; 100,00]	[99,19; 100,00]	[99,19; 100,00]	[99,19; 100,00]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1012</i>	<i>881</i>	<i>778</i>	<i>702</i>	<i>645</i>												
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	914	802	726	666	615												
	auswertbar	Anzahl		696	638	560	511												
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		4	2	0	0												
		Anteil in %		0,57	0,31	0,00	0,00												
		CI Anteil in %		[0,01; 1,14]	[0,00; 0,75]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		4	2														
		Anteil in %		100,00	100,00														
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]														
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		2	0														
		Anteil in %		50,00	0,00														
		CI Anteil in %		[0,00; 100,00]	[0,00; 0,00]														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,48	99,19	99,19	99,19												
		CI		[98,97; 99,99]	[98,54; 99,84]	[98,54; 99,84]	[98,54; 99,84]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1013</i>	<i>910</i>	<i>835</i>	<i>762</i>													

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	915	809	719	641													
	auswertbar	Anzahl		727	623	547													
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		2	2	0													
		Anteil in %		0,28	0,32	0,00													
		CI Anteil in %		[0,00; 0,66]	[0,00; 0,77]	[0,00; 0,00]													
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		2	1														
		Anteil in %		100,00	50,00														
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]														
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		0	1														
		Anteil in %		0,00	50,00														
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 100,00]														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,74	99,44	99,44													
		CI		[99,38; 100,00]	[98,89; 99,99]	[98,89; 99,99]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1264</i>	<i>1106</i>	<i>993</i>	<i>899</i>													
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	935	808	717														
	auswertbar	Anzahl		724	627														
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		2	0														
		Anteil in %		0,28	0,00														
		CI Anteil in %		[0,00; 0,66]	[0,00; 0,00]														
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		0															
		Anteil in %		0,00															
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]															
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		2															
		Anteil in %		100,00															
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,74	99,74														
		CI		[99,38; 100,00]	[99,38; 100,00]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1287</i>	<i>1108</i>	<i>982</i>														
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	873	763															
	auswertbar	Anzahl		661															
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		2															
		Anteil in %		0,30															
		CI Anteil in %		[0,00; 0,72]															
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		2															
		Anteil in %		100,00															
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]															
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		1															
		Anteil in %		50,00															
		CI Anteil in %		[0,00; 100,00]															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,70															
		CI		[99,28; 100,00]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1178</i>	<i>1029</i>															

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1005																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmals aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl																	
		Anteil in %																	
CI Anteil in %																			
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																		
	CI																		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	1361																

EZ	Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1224	1113	1005	885	823	757	708										
	auswertbar	Anzahl		1096	984	868	803	745	689										
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		1	1	0	0	1	0										
		Anteil in %		0,09	0,10	0,00	0,00	0,13	0,00										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,27]	[0,00; 0,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,40]	[0,00; 0,00]										
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	99,91	99,81	99,81	99,81	99,68	99,68										
		CI	[99,73; 100,00]	[99,54; 100,00]	[99,54; 100,00]	[99,54; 100,00]	[99,31; 100,00]	[99,31; 100,00]											
	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1113	1006	886	824	758	710										
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1142	1007	875	772	695	640											
	auswertbar	Anzahl		993	855	755	677	623											
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		1	1	1	0	0											
		Anteil in %		0,10	0,12	0,13	0,00	0,00											
		CI Anteil in %		[0,00; 0,30]	[0,00; 0,35]	[0,00; 0,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	99,90	99,78	99,65	99,65	99,65	99,65										
		CI	[99,70; 100,00]	[99,48; 100,00]	[99,25; 100,00]	[99,25; 100,00]	[99,25; 100,00]	[99,25; 100,00]											
	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1012	881	778	702	645											
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1136	1002	901	826	752												
	auswertbar	Anzahl		981	892	805	733												
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		1	0	2	1												
		Anteil in %		0,10	0,00	0,25	0,14												
		CI Anteil in %		[0,00; 0,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,59]	[0,00; 0,40]												
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	99,90	99,90	99,65	99,52												
		CI	[99,70; 100,00]	[99,70; 100,00]	[99,26; 100,00]	[99,05; 99,99]													
	Patienten insgesamt	Anzahl	1148	1013	910	835	762												
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1256	1099	984	891													
	auswertbar	Anzahl		1084	964	872													
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		3	1	2													
		Anteil in %		0,28	0,10	0,23													
		CI Anteil in %		[0,00; 0,59]	[0,00; 0,31]	[0,00; 0,55]													
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	99,73	99,62	99,39													
		CI	[99,42; 100,00]	[99,25; 99,99]	[98,90; 99,88]														
	Patienten insgesamt	Anzahl	1264	1106	993	899													
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1286	1107	981														
	auswertbar	Anzahl		1086	958														
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	2														
		Anteil in %		0,00	0,21														
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,50]														
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	100,00	99,79														
		CI	[100,00; 100,00]	[99,50; 100,00]															
	Patienten insgesamt	Anzahl	1287	1108	982														
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1173	1024															
	auswertbar	Anzahl		994															
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0															
		Anteil in %		0,00															
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]															
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	100,00															
		CI	[100,00; 100,00]																
	Patienten insgesamt	Anzahl	1178	1029															
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1356																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																
		CI																	
	Patienten insgesamt	Anzahl	1361																

EZ	Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1113	982	853	753	679	621											
	auswertbar	Anzahl		969	836	735	662	604											
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		1	3	1	3	0											
		Anteil in %			0,10	0,36	0,14	0,45	0,00										
		CI Anteil in %			[0,00; 0,31]	[0,00; 0,76]	[0,00; 0,40]	[0,00; 0,97]	[0,00; 0,00]										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,90	99,54	99,41	98,96	98,96											
		CI		[99,70; 100,00]	[99,09; 99,99]	[98,89; 99,93]	[98,24; 99,68]	[98,24; 99,68]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1148</i>	<i>1012</i>	<i>881</i>	<i>778</i>	<i>702</i>	<i>645</i>											
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1120	988	887	811	738												
	auswertbar	Anzahl		967	878	792	718												
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		1	1	1	1												
		Anteil in %			0,10	0,11	0,13	0,14											
		CI Anteil in %			[0,00; 0,31]	[0,00; 0,34]	[0,00; 0,37]	[0,00; 0,41]											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,90	99,78	99,66	99,52												
		CI		[99,70; 100,00]	[99,48; 100,00]	[99,27; 100,00]	[99,05; 99,99]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1148</i>	<i>1013</i>	<i>910</i>	<i>835</i>	<i>762</i>												
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1227	1073	961	867													
	auswertbar	Anzahl		1058	942	848													
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		3	2	0													
		Anteil in %			0,28	0,21	0,00												
		CI Anteil in %			[0,00; 0,60]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,00]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,72	99,51	99,51													
		CI		[99,40; 100,00]	[99,08; 99,94]	[99,08; 99,94]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1264</i>	<i>1106</i>	<i>993</i>	<i>899</i>													
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1257	1080	954														
	auswertbar	Anzahl		1060	932														
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		4	4														
		Anteil in %			0,38	0,43													
		CI Anteil in %			[0,01; 0,75]	[0,01; 0,85]													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,63	99,20														
		CI		[99,26; 100,00]	[98,65; 99,75]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1287</i>	<i>1108</i>	<i>982</i>														
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1148	1002															
	auswertbar	Anzahl		971															
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		2															
		Anteil in %			0,21														
		CI Anteil in %			[0,00; 0,49]														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,79															
		CI		[99,50; 100,00]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1178</i>	<i>1029</i>															
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1326																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
		CI																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1361</i>																

EZ	Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1089	959	832	733	658	604											
	auswertbar	Anzahl		946	813	715	641	590											
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		5	2	5	2	2											
		Anteil in %		0,53	0,25	0,70	0,31	0,34											
		CI Anteil in %		[0,07; 0,99]	[0,00; 0,59]	[0,09; 1,31]	[0,00; 0,74]	[0,00; 0,81]											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,47	99,23	98,54	98,24	97,90											
		CI		[99,01; 99,93]	[98,66; 99,80]	[97,71; 99,37]	[97,32; 99,16]	[96,87; 98,93]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1012</i>	<i>881</i>	<i>778</i>	<i>702</i>	<i>645</i>												
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1106	980	880	805	738												
	auswertbar	Anzahl		959	872	786	719												
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	3	1	2												
		Anteil in %		0,00	0,34	0,13	0,28												
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,73]	[0,00; 0,38]	[0,00; 0,66]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	99,66	99,53	99,25												
		CI		[100,00; 100,00]	[99,27; 100,00]	[99,07; 99,99]	[98,65; 99,85]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1013</i>	<i>910</i>	<i>835</i>	<i>762</i>													
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1189	1038	924	837													
	auswertbar	Anzahl		1023	907	819													
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		7	4	1													
		Anteil in %		0,68	0,44	0,12													
		CI Anteil in %		[0,18; 1,19]	[0,01; 0,87]	[0,00; 0,36]													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,32	98,89	98,77													
		CI		[98,82; 99,82]	[98,24; 99,54]	[98,07; 99,47]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>	<i>1106</i>	<i>993</i>	<i>899</i>														
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1228	1055	934														
	auswertbar	Anzahl		1035	915														
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		4	4														
		Anteil in %		0,39	0,44														
		CI Anteil in %		[0,01; 0,76]	[0,01; 0,86]														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,62	99,18														
		CI		[99,25; 99,99]	[98,61; 99,75]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>	<i>1108</i>	<i>982</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1132	985															
	auswertbar	Anzahl		955															
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		9															
		Anteil in %		0,94															
		CI Anteil in %		[0,33; 1,56]															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,06															
		CI		[98,45; 99,67]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>	<i>1029</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1315																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
		CI																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>																	

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1147	1012	909	834	760												
	auswertbar	Anzahl		990	900	813	741												
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		1	0	1	0												
		Anteil in %			0,10	0,00	0,12	0,00											
		CI Anteil in %			[0,00; 0,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,00]											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,90	99,90	99,78	99,78												
		CI			[99,70; 100,00]	[99,70; 100,00]	[99,47; 100,00]	[99,47; 100,00]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>1013</i>	<i>910</i>	<i>835</i>	<i>762</i>													
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1262	1104	991	896													
	auswertbar	Anzahl		1089	971	876													
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	1	0													
		Anteil in %			0,00	0,10	0,00												
		CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,30]	[0,00; 0,00]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	99,90	99,90													
		CI			[100,00; 100,00]	[99,70; 100,00]	[99,70; 100,00]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>	<i>1106</i>	<i>993</i>	<i>899</i>														
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1284	1105	979														
	auswertbar	Anzahl		1084	956														
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	1														
		Anteil in %			0,00	0,10													
		CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,31]													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	99,90														
		CI			[100,00; 100,00]	[99,70; 100,00]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>	<i>1108</i>	<i>982</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1178	1029															
	auswertbar	Anzahl		998															
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		2															
		Anteil in %			0,20														
		CI Anteil in %			[0,00; 0,48]														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,80															
		CI			[99,52; 100,00]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>	<i>1029</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1361																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
		CI																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>																	

In der Tabelle 3.5.8 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier bezüglich primärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen oder im PM-Datensatz ein Sterbedatum vermerkt war. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten bis einschließlich des Berichtshalbjahres keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren und bei wie vielen Patienten erstmalig primäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs unter Risiko dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten <u>ohne</u> primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1068	918	810														
	auswertbar	Anzahl		903	797														
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		15	21														
		Anteil in %		1,66	2,63														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,36	95,77														
	CI		[97,54; 99,18]	[94,41; 97,13]															
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1010	885															
	auswertbar	Anzahl		860															
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		17															
		Anteil in %		1,98															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,02															
	CI		[97,09; 98,95]																
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1148																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl																	
		Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
	CI																		

In der Tabelle 3.5.9 wird die kumulierte **„Rate der ereignisfreien Zeit“ nach Kaplan-Meier** bezüglich primärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten in der Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären aber ein oder mehrere sekundäre Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen oder im PM-Datensatz ein Sterbedatum vermerkt war. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten erstmalig primäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, <u>aber</u> mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	133	112	98														
	auswertbar	Anzahl		111	98														
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		2	6														
		Anteil in %		1,80	6,12														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,21	92,20														
	CI		[95,76; 100,00]	[87,00; 97,40]															
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	89	71															
	auswertbar	Anzahl		69															
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		3															
		Anteil in %		4,35															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,65															
	CI		[90,84; 100,00]																
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	129																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl																	
		Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
	CI																		

In Tabelle 3.5.10 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier** bezüglich primärer oder sekundärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten erstmalig primäre oder sekundäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs unter Risiko dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

EZ	Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1254	1109	994	932	797	722	667	609	561	528	480						
	auswertbar	Anzahl		1083	962	904	776	705	648	585	539	506	463						
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		29	19	100	42	26	28	21	15	24	13						
		Anteil in %		2,68	1,98	11,06	5,41	3,69	4,32	3,59	2,78	4,74	2,81						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,37	95,48	85,07	80,50	77,54	74,20	71,57	69,60	66,34	64,48						
		CI		[96,43; 98,31]	[94,23; 96,73]	[82,84; 87,30]	[78,00; 83,00]	[74,89; 80,19]	[71,39; 77,01]	[68,64; 74,50]	[66,59; 72,61]	[63,20; 69,48]	[61,27; 67,69]						
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1215	1080	980	829	747	675	613	559	513	479							
	auswertbar	Anzahl		1050	948	817	737	663	603	549	504	470							
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		31	96	40	31	17	24	20	16	17							
		Anteil in %		2,95	10,13	4,90	4,21	2,56	3,98	3,64	3,17	3,62							
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,11	87,45	83,19	79,71	77,68	74,61	71,90	69,63	67,12							
		CI		[96,11; 98,11]	[85,41; 89,49]	[80,86; 85,52]	[77,17; 82,25]	[75,03; 80,33]	[71,79; 77,43]	[68,95; 74,85]	[66,57; 72,69]	[63,94; 70,30]							
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1538	1404	1173	1034	931	847	786	736	681								
	auswertbar	Anzahl		1380	1154	1022	917	838	775	727	670								
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		134	62	36	34	26	27	24	28								
		Anteil in %		9,71	5,37	3,52	3,71	3,10	3,48	3,30	4,18								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		90,40	85,58	82,58	79,54	77,08	74,41	71,96	68,96								
		CI		[88,85; 91,95]	[83,71; 87,45]	[80,53; 84,63]	[77,33; 81,75]	[74,74; 79,42]	[71,95; 76,87]	[69,39; 74,53]	[66,27; 71,65]								
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1067	948	773	686	609	548	509	472									
	auswertbar	Anzahl		928	760	671	600	543	503	466									
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		95	34	26	22	15	13	14									
		Anteil in %		10,24	4,47	3,87	3,67	2,76	2,58	3,00									
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		89,93	85,94	82,66	79,66	77,47	75,47	73,21									
		CI		[88,01; 91,85]	[83,69; 88,19]	[80,16; 85,16]	[76,96; 82,36]	[74,62; 80,32]	[72,50; 78,44]	[70,10; 76,32]									
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1010	925	798	690	622	557	512										
	auswertbar	Anzahl		913	784	682	612	550	502										
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		50	21	27	30	13	17										
		Anteil in %		5,48	2,68	3,96	4,90	2,36	3,39										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		94,57	92,05	88,43	84,15	82,18	79,39										
		CI		[93,11; 96,03]	[90,27; 93,83]	[86,26; 90,60]	[81,60; 86,70]	[79,47; 84,89]	[76,47; 82,31]										
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	950	842	707	612	533	478											
	auswertbar	Anzahl		835	696	602	522	469											
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		46	27	31	20	15											
		Anteil in %		5,51	3,88	5,15	3,83	3,20											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		94,52	90,89	86,25	82,98	80,32											
		CI		[92,98; 96,06]	[88,89; 92,89]	[83,77; 88,73]	[80,21; 85,75]	[77,33; 83,31]											
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	950	845	734	659	600												
	auswertbar	Anzahl		827	727	648	589												
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		35	18	20	11												
		Anteil in %		4,23	2,48	3,09	1,87												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,83	93,46	90,60	88,91												
		CI		[94,48; 97,18]	[91,76; 95,16]	[88,54; 92,66]	[86,66; 91,16]												
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1042	908	761	668													
	auswertbar	Anzahl		895	750	660													
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		67	37	29													
		Anteil in %		7,49	4,93	4,39													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		92,61	88,09	84,22													
		CI		[90,91; 94,31]	[85,93; 90,25]	[81,74; 86,70]													

EZ	Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten <u>ohne</u> primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1068	918	773														
	auswertbar	Anzahl		903	760														
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		57	38														
		Anteil in %		6,31	5,00														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		93,76	89,07														
	CI		[92,19; 95,33]	[86,99; 91,15]															
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1010	885															
	auswertbar	Anzahl		860															
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		55															
		Anteil in %		6,40															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		93,60															
	CI		[91,96; 95,24]																
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1148																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl																	
		Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
	CI																		

Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patienten. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Evaluationsberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient berechnet. In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die diabetesspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- Ambulante ärztliche Behandlung
- Krankenhausbehandlung
- Arzneimittel
- Heilmittel
- Hilfsmittel
- Dialyse-Sachkosten
- Anschlussrehabilitation
- Häusliche Krankenpflege
- Krankengeld

Für die Zuordnung der Kosten zu einem Halbjahreszeitraum ist in der Regel der Beginn der Maßnahme ausschlaggebend, der die Kosten zuzuordnen sind. So sind die Kosten für einen Krankenhausaufenthalt dem (Halb-)Jahr zuzuordnen, in dem der Krankenhausaufenthalt begann. Allerdings ist für die Zuordnung der Heilmittelkosten relevant, in welchem Monat sie abgerechnet wurden. Bei Neueinschreibungen gilt, dass die Kosten des vollständigen Quartals, in dem die Einschreibung erfolgt, berücksichtigt werden.

In den nachfolgenden standardisierten Tabellen wird die Entwicklung der durchschnittlichen Ausgaben zunächst getrennt nach Leistungsbereichen ausgewiesen, bevor die Gesamtbetrachtung erfolgt. Die Tabellen enthalten für alle Halbjahres-Kohorten die statistischen Kennwerte arithmetisches Mittel, Konfidenzintervall (95%) und Standardabweichung.

Das arithmetische Mittel wird berechnet, indem die gesamten Ausgaben eines Leistungsbereiches, die innerhalb eines Halbjahres für eine Kohorte angefallen sind, durch die Anzahl der teilnehmenden Patienten dieser Kohorte in diesem Halbjahr dividiert werden. Patienten, die im Berichtshalbjahr versterben, sind mit 0,5 zu gewichten. Patienten, die aus anderen Gründen ausscheiden, sind ebenfalls mit 0,5 zu gewichten, sofern ihr Ausscheiden im 1. Quartal des Halbjahres erfolgt.

Würden beispielsweise im Berichtshalbjahr von zehn Patienten zwei im zweiten Quartal versterben und einer aus sonstigen Gründen im zweiten Quartal ausscheiden, wären die beiden verstorbenen Patienten halb, der aus sonstigen Gründen ausgeschiedene Patient sowie die im Programm verbliebenen Patienten voll zu gewichten. Die Bezugsgröße für die Mittelwertbildung beliefe sich rechnerisch auf neun Fälle.

Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum ohne Beitrittshalbjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden, sofern die Daten vorliegen, die Ausgaben der Patienten einer Kohorte über alle Berichtshalbjahre aufsummiert und durch die Summe der gewichteten Teilnahmejahre dividiert (jeweils ohne Beitrittshalbjahr).

Bei den Auswertungen zu Krankengeldausgaben entfällt die Gewichtung.

Einschränkend ist anzumerken, dass in allen Leistungsbereichen erstmals die mit Beginn 2004 anfallenden Abrechnungsdaten genutzt werden können, da erst ab diesem Zeitpunkt wesentliche Abrechnungsdaten (ambulante ärztliche Behandlung) verfügbar sind. Folglich sind die Ausgaben insgesamt und nach Leistungsbereichen erst ab dem 1. Halbjahr 2004 darzustellen. Für vorige Halbjahre wird daher in diesem Bericht nur die Anzahl der Patienten in der Stichprobe ausgewiesen. Für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege sind die Leistungsausgaben sogar erst ab dem 1. Halbjahr 2006 darzustellen, da eine frühere versichertenbezogene Erfassung dieser Daten bei einigen Krankenkassen sehr aufwändig wäre.

Neben den durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient, deren Berechnung auf Zufallsstichproben basiert, werden weitere Kosten der Versorgung der DMP-Patienten dargestellt. Diese beinhalten die gesonderten Kosten der Krankenkassen für Verwaltung, Qualitätssicherung u.ä. im Rahmen der DMP. Die Verwaltungskosten und die Kosten der Qualitätssicherung werden durch die programmduchführenden Krankenkassen kalkulatorisch ermittelt und basieren nicht auf Stichproben. Eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Patienten, die nicht während des gesamten Jahres eingeschrieben waren, gehen anteilig in die Berechnung ein. Die Durchschnittskosten ergeben sich folglich als der Quotient aus den Gesamtkosten für Verwaltung und Qualitätssicherung und den Versichertenjahren (= Gesamtzahl der eingeschriebenen Versicherten gewichtet mit dem Anteil ihres Teilnahmezeitraums im betrachteten Jahr).

Als **Verwaltungskosten** der Krankenkassen für die DMPs gelten

- Personal- und Sachkosten inklusive der Raumkosten, die mit der Durchführung der DMPs zusammenhängen und
- Kosten für die Datenverarbeitung und -erfassung sowie für die Evaluation, die in erster Linie an Dritte vergeben wird.

Als **Kosten der Qualitätssicherung** der Krankenkassen gelten

- Kosten der versichertenbezogenen Qualitätssicherung, die intern oder durch die Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen anfallen, z.B. durch Beratung der Versicherten, Reminder, Broschüren;
- Kosten der arztbezogenen Qualitätssicherung, die, je nach Datenflussmodell, direkt bei den Kassen anfallen können, bei der gemeinsamen Einrichtung oder bei Dritten (z.B. Erstellung von Feedbackberichten durch Datenstellen).

Die genaue Methode zur Ermittlung der Verwaltungskosten ist in diesem Evaluationsbericht nicht darzustellen; die Kassen haben die jeweils von ihnen verwendete Methodik dem BVA jedoch auf Anfrage mitzuteilen.

Im Gegensatz zu den Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Inhalte im ersten Teil basiert die Evaluation der ökonomischen Inhalte nicht auf den Daten aller Teilnehmer des evaluierten DMP. Vielmehr werden dazu aus allen Halbjahres-Kohorten **Stichproben** gezogen. Der Stichprobenumfang beträgt in der Regel zehn Prozent der Patientenanzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patienten. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patienten werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patienten umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.

Zu beachten ist dabei, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patienten im Berichtsteil I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Zu beachten sind bezüglich der Stichprobengröße auch Sondereffekte, die sich aus der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 ergeben. Für alle Kohorten vor der Fusion (bis einschließlich der Kohorte 2007-2) wurden die Stichproben für DMP-Teilnehmer von AOK und See-Krankenkasse gemeinsam gezogen, da auch die Versicherten der See-Krankenkasse an den DMPs der AOK teilnahmen. Nach der Fusion waren die Versicherten der See-Krankenkasse gemäß der Vorgaben des BVA mit ihrer gesamten Historie den Berichten der Knappschaft zuzuordnen. Diese nachträgliche Neuordnung der (ehemaligen) See-Versicherten führt sowohl in den Evaluationsberichten der AOK als auch in den Evaluationsberichten der Knappschaft dazu, dass häufig in den Kohorten bis einschließlich 2007-2 die Stichprobenfallzahlen nicht mehr der oben beschriebenen Stichprobenquote bzw. den oben definierten Ober- und Untergrenzen entsprechen.

Auswertungskapitel 4: Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben

Tabelle 4.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patienten für die Ausgabenanalysen zur Verfügung standen. Dabei handelt es sich um Stichproben aus der Gesamtzahl der Patienten je Kohorte. Ihre Anzahl wird jeweils in der ersten Zeile ausgewiesen. Im Laufe der weiteren Teilnahmehalbjahre kann sich die Anzahl verringern, weil Patienten wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen ist jedoch nicht die Zahl der Patienten zu Beginn des Berichtshalbjahres relevant, sondern die Zahl der gewichteten Patienten (siehe einführende Anmerkungen zum Berichtsteil II), für die im Berichtshalbjahr die erforderlichen Angaben zu den Leistungsausgaben vorliegen. Zur Information wird diese Zahl in der zweiten Zeile ausgewiesen. Da die Daten zu den Leistungsausgaben erst ab dem Halbjahr 2004-1 vorliegen, können für davor liegende Halbjahre keine Auswertungen vorgenommen werden.

In der jeweils dritten Zeile wird ausgewiesen, wie viele Patienten im jeweiligen Berichtshalbjahr aus der Stichprobe ausgeschieden sind. Die vierte Zeile weist den kumulierten Wert aus: Sie gibt an, wie viele Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres verstorben oder aus anderen Gründen aus der Stichprobe ausgeschieden sind.

Umfasst eine Kohorte in der Stichprobe weniger als 10 Patientinnen, werden keine Auswertungen vorgenommen. Stattdessen sind die Zahlenfelder der Auswertungstabellen in diesem Fall mit „-“ gefüllt.

In der Kohorte 2003-2 umfasst die Stichprobe im Beitrittsjahr 275 Patienten. Als Berechnungsbasis für die durchschnittlichen Leistungsausgaben dieser Kohorte und des jeweils letzten Berichtshalbjahres werden in den folgenden Tabellen diese 59,5 auswertbaren und gewichteten Patienten herangezogen.

Tabelle 4.1 Patienten in der Stichprobe (Anzahl)

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	275	213	175	151	139	124	115	110	101	95	90	82	76	74	69	67	66	63	
		auswertbar und gewichtet		203,5	167,0	149,5	135,0	122,0	113,0	103,0	96,5	91,0	85,0	76,5	72,0	69,5	65,0	64,0	44,0	59,5	
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden		38	24	12	15	9	5	9	6	5	8	6	2	5	2	1	3	1	
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden		100	124	136	151	160	165	174	180	185	193	199	201	206	208	209	212	213	
2004-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	128	109	90	72	64	61	56	51	48	47	45	43	42	42	40	39	37		
		auswertbar und gewichtet	121,5	105,0	84,0	70,0	63,5	59,0	53,5	49,0	46,5	43,0	40,5	38,5	38,0	37,0	36,0	16,5	31,5		
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	19	19	18	8	3	5	5	3	1	2	2	1	0	2	1	2	3		
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	19	38	56	64	67	72	77	80	81	83	85	86	86	88	89	91	94		
2004-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	90	84	73	63	58	50	48	45	44	44	41	37	35	33	33	31			
		auswertbar und gewichtet	89,0	80,0	70,5	61,5	57,5	49,0	46,5	44,5	44,0	42,5	39,5	36,5	34,0	33,0	21,0	30,5			
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	6	11	10	5	8	2	3	1	0	3	4	2	2	0	2	1			
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	6	17	27	32	40	42	45	46	46	49	53	55	57	57	59	60			
2005-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	125	109	105	99	86	84	79	71	68	66	61	59	56	53	52				
		auswertbar und gewichtet	122,0	108,0	103,0	95,5	85,0	82,0	76,0	69,5	67,0	65,0	60,5	58,0	55,0	33,0	50,5				
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	16	4	6	13	2	5	8	3	2	5	2	3	3	1	4				
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	16	20	26	39	41	46	54	57	59	64	66	69	72	73	77				
2005-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	138	117	100	90	85	82	80	73	73	71	65	60	58	54					
		auswertbar und gewichtet	133,0	111,0	95,5	88,5	83,5	81,5	77,5	73,0	72,5	70,0	63,5	59,5	32,0	54,0					
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	21	17	10	5	3	2	7	0	2	6	5	2	4	0					
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	21	38	48	53	56	58	65	65	67	73	78	80	84	84					
2006-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	136	126	115	105	100	95	91	88	84	79	77	75	72						
		auswertbar und gewichtet	131,5	123,5	110,0	102,0	97,0	93,0	89,0	85,5	81,0	77,0	75,5	50,5	71,0						
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	10	11	10	5	5	4	3	4	5	2	2	3	1						
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	10	21	31	36	41	45	48	52	57	59	61	64	65						
2006-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	110	97	81	78	77	72	67	59	55	53	51	50							
		auswertbar und gewichtet	106,0	90,5	78,0	76,0	73,0	68,0	62,0	56,0	52,5	50,5	29,0	45,5							
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	13	16	3	1	5	5	8	4	2	2	1	3							
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	13	29	32	33	38	43	51	55	57	59	60	63							
2007-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	162	145	131	129	121	113	101	92	87	85	81								
		auswertbar und gewichtet	158,0	139,5	128,0	123,5	115,5	107,0	96,5	88,5	84,5	43,5	71,5								
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	17	14	2	8	8	12	9	5	2	4	1								
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	17	31	33	41	49	61	70	75	77	81	82								
2007-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	159	146	132	123	117	108	99	94	90	82									
		auswertbar und gewichtet	154,5	140,5	127,0	118,5	112,5	103,5	95,0	89,5	37,5	72,5									
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	13	14	9	6	9	9	5	4	8	5									
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	13	27	36	42	51	60	65	69	77	82									

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2008-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	192	172	161	150	144	135	127	121	114												
		auswertbar und gewichtet	184,5	166,0	156,5	147,0	137,5	129,5	121,5	115,5	98,0												
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	20	11	11	6	9	8	6	7	4												
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	20	31	42	48	57	65	71	78	82												
2008-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	119	107	97	92	83	74	69	66													
		auswertbar und gewichtet	118,0	103,5	95,0	89,0	80,5	69,5	65,5	59,5													
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	12	10	5	9	9	5	3	1													
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	12	22	27	36	45	50	53	54													
2009-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	120	108	96	85	81	78	72														
		auswertbar und gewichtet	117,5	104,5	93,0	83,5	79,0	76,0	67,0														
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	12	12	11	4	3	6	5														
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	12	24	35	39	42	48	53														
2009-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	112	99	89	80	68	63															
		auswertbar und gewichtet	110,0	94,0	86,5	74,0	64,5	58,5															
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	13	10	9	12	5	1															
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	13	23	32	44	49	50															
2010-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	112	99	92	84	76																
		auswertbar und gewichtet	104,5	94,5	84,5	75,0	58,5																
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	13	7	8	8	8																
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	13	20	28	36	44																
2010-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	132	113	105	89																	
		auswertbar und gewichtet	127,0	109,0	98,5	80,5																	
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	19	8	16	5																	
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	19	27	43	48																	
2011-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	126	111	100																		
		auswertbar und gewichtet	120,5	104,5	86,0																		
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	15	11	8																		
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	15	26	34																		
2011-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	115	101																			
		auswertbar und gewichtet	111,5	91,5																			
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	14	5																			
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	14	19																			
2012-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	133																				
		auswertbar und gewichtet	116,5																				
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	12																				
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	12																				

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		162	145	131	129	121	113	101	92	87	85	81						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		158,0	139,5	128,0	123,5	115,5	107,0	96,5	88,5	84,5	43,5	71,5						
	Leistungsausgaben	Mean	987,87	374,94	385,24	419,87	494,31	635,04	488,29	592,88	482,89	441,71	472,35	573,43						
		CI	[895,56; 1080,17]	[335,69; 414,18]	[327,75; 442,72]	[365,41; 474,33]	[374,03; 614,58]	[359,35; 910,72]	[387,28; 589,29]	[407,73; 778,03]	[327,68; 638,10]	[381,45; 501,98]	[367,74; 576,96]	[435,07; 711,78]						
SD		1487,73	251,70	346,41	314,37	681,96	1511,64	533,05	927,97	744,98	282,65	352,01	596,89							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		159	146	132	123	117	108	99	94	90	82							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		154,5	140,5	127,0	118,5	112,5	103,5	95,0	89,5	37,5	72,5							
	Leistungsausgaben	Mean	849,02	423,82	387,28	416,35	523,92	413,16	384,95	422,17	484,39	391,24	368,95							
		CI	[797,35; 900,69]	[350,62; 497,02]	[329,95; 444,61]	[336,04; 496,65]	[422,90; 624,93]	[354,09; 472,23]	[341,36; 428,53]	[336,09; 508,24]	[391,62; 577,17]	[315,63; 466,85]	[321,68; 416,23]							
SD		789,32	464,21	346,70	461,74	561,02	319,65	226,22	428,04	447,80	236,22	205,38								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		192	172	161	150	144	135	127	121	114								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		184,5	166,0	156,5	147,0	137,5	129,5	121,5	115,5	98,0								
	Leistungsausgaben	Mean	982,80	473,25	459,21	517,84	464,03	539,46	467,32	498,89	466,02	529,80								
		CI	[931,18; 1034,43]	[400,73; 545,77]	[396,77; 521,64]	[450,81; 584,88]	[411,68; 516,37]	[447,16; 631,76]	[410,88; 523,77]	[392,85; 604,93]	[404,68; 527,35]	[451,24; 608,35]								
SD		862,20	502,57	410,42	427,85	323,78	552,20	327,71	596,34	336,31	396,76									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		119	107	97	92	83	74	69	66									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		118,0	103,5	95,0	89,0	80,5	69,5	65,5	59,5									
	Leistungsausgaben	Mean	1049,48	540,42	698,76	519,18	484,14	442,77	487,92	517,85	453,12									
		CI	[906,74; 1192,22]	[353,82; 727,02]	[352,34; 1045,19]	[415,11; 623,25]	[404,31; 563,97]	[377,26; 508,27]	[410,01; 565,83]	[379,55; 656,16]	[350,03; 556,21]									
SD		1727,27	1034,20	1798,16	517,52	384,24	299,88	331,39	571,09	405,73										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		120	108	96	85	81	78	72										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		117,5	104,5	93,0	83,5	79,0	76,0	67,0										
	Leistungsausgaben	Mean	1047,34	503,01	527,52	594,78	421,04	552,32	524,77	511,85										
		CI	[949,46; 1145,23]	[444,92; 561,11]	[428,18; 626,86]	[441,13; 748,43]	[358,72; 483,35]	[439,33; 665,31]	[369,16; 680,38]	[408,08; 615,63]										
SD		1120,05	321,29	518,12	755,98	290,50	512,40	692,14	433,39											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	89	80	68	63											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	94,0	86,5	74,0	64,5	58,5											
	Leistungsausgaben	Mean	982,04	419,06	427,92	427,97	475,25	519,51	674,18											
		CI	[807,51; 1156,58]	[372,32; 465,80]	[361,08; 494,75]	[353,92; 502,03]	[367,57; 582,93]	[292,03; 746,98]	[212,57; 1135,80]											
SD		1730,16	250,10	330,62	351,40	472,59	932,09	1801,37												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	92	84	76												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,5	94,5	84,5	75,0	58,5												
	Leistungsausgaben	Mean	1036,62	603,27	606,39	520,32	437,72	476,47												
		CI	[815,88; 1257,37]	[313,54; 892,99]	[267,44; 945,33]	[401,37; 639,27]	[354,11; 521,32]	[388,62; 564,31]												
SD		1990,98	1511,09	1681,07	557,88	369,39	342,79													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		132	113	105	89													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	109,0	98,5	80,5													
	Leistungsausgaben	Mean	1015,62	504,54	550,39	455,27	514,45													
		CI	[920,89; 1110,35]	[395,35; 613,73]	[456,17; 644,60]	[394,96; 515,58]	[431,81; 597,09]													
SD		820,22	627,80	501,87	305,39	378,28														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		126	111	100														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		120,5	104,5	86,0														
	Leistungsausgaben	Mean	927,65	484,09	473,51	452,05														
		CI	[806,08; 1049,21]	[406,94; 561,24]	[377,24; 569,78]	[384,82; 519,28]														
SD		856,07	432,08	502,13	318,10															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		115	101																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	91,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	1104,14	426,40	552,07																	
		CI	[881,26;	[370,85;	[440,63;																	
		Mean	1327,03]	481,95]	663,51]																	
SD	1087,75	299,28	543,88																			
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		133																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		116,5																		
	Leistungsausgaben	Mean		512,07																		
		CI		[430,32;																		
		Mean		593,81]																		
SD			450,15																			

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		162	145	131	129	121	113	101	92	87	85	81						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		158,0	139,5	128,0	123,5	115,5	107,0	96,5	88,5	84,5	43,5	71,5						
	Leistungsausgaben	Mean	1641,35	780,28	800,57	559,30	960,21	1052,18	947,63	817,07	793,48	884,18	632,55	600,78						
		CI	[1322,03; 1960,67]	[411,93; 1148,64]	[359,19; 1241,94]	[217,36; 901,23]	[490,65; 1429,78]	[499,70; 1604,65]	[529,60; 1365,66]	[371,31; 1262,83]	[111,01; 1475,96]	[209,42; 1558,94]	[115,18; 1149,92]	[130,39; 1071,16]						
SD		5146,80	2362,32	2659,74	1973,75	2662,39	3029,35	2206,17	2234,13	3275,69	3164,62	1740,96	2029,31							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		159	146	132	123	117	108	99	94	90	82							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		154,5	140,5	127,0	118,5	112,5	103,5	95,0	89,5	37,5	72,5							
	Leistungsausgaben	Mean	1611,11	988,37	712,33	707,95	751,21	843,00	1046,62	632,34	679,83	1324,98	957,27							
		CI	[1251,88; 1970,33]	[440,55; 1536,20]	[299,21; 1125,45]	[357,52; 1058,38]	[408,38; 1094,04]	[285,63; 1400,36]	[271,24; 1822,00]	[214,38; 1050,31]	[218,58; 1141,07]	[161,38; 2488,57]	[136,69; 1777,85]							
SD		5487,69	3474,16	2498,36	2014,85	1904,05	3016,18	4024,66	2078,48	2226,32	3635,48	3564,78								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		192	172	161	150	144	135	127	121	114								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		184,5	166,0	156,5	147,0	137,5	129,5	121,5	115,5	98,0								
	Leistungsausgaben	Mean	1414,75	707,60	544,91	953,21	425,80	551,09	566,04	768,89	822,27	1206,70								
		CI	[1119,82; 1709,68]	[358,75; 1056,45]	[276,86; 812,97]	[468,44; 1437,99]	[169,89; 681,71]	[137,38; 964,80]	[95,12; 1036,97]	[334,71; 1203,07]	[389,79; 1254,76]	[600,23; 1813,17]								
SD		4925,58	2417,59	1762,07	3094,17	1583,06	2475,08	2734,18	2441,75	2371,42	3063,15									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		119	107	97	92	83	74	69	66									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		118,0	103,5	95,0	89,0	80,5	69,5	65,5	59,5									
	Leistungsausgaben	Mean	2158,59	1123,75	1121,86	1731,42	998,18	658,37	912,44	1069,96	860,07									
		CI	[1572,71; 2744,47]	[477,08; 1770,43]	[364,75; 1878,96]	[642,11; 2820,73]	[334,73; 1661,62]	[240,57; 1076,17]	[177,64; 1647,24]	[362,11; 1777,82]	[338,32; 1381,81]									
SD		7089,48	3584,03	3929,81	5416,97	3193,32	1912,53	3125,41	2922,87	2053,33										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		120	108	96	85	81	78	72										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		117,5	104,5	93,0	83,5	79,0	76,0	67,0										
	Leistungsausgaben	Mean	2172,20	813,26	863,71	653,74	335,08	1847,96	624,46	2594,43										
		CI	[1040,82; 3303,59]	[429,59; 1196,92]	[374,14; 1353,28]	[252,02; 1055,46]	[101,57; 568,59]	[384,17; 3311,75]	[135,33; 1113,58]	[0,00; 6303,10]										
SD		12946,07	2121,85	2553,39	1976,55	1088,66	6637,98	2175,55	15488,15											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	89	80	68	63											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	94,0	86,5	74,0	64,5	58,5											
	Leistungsausgaben	Mean	1762,29	1116,80	403,06	787,94	1334,44	982,33	1102,20											
		CI	[1078,16; 2446,41]	[483,82; 1749,78]	[145,95; 660,16]	[259,91; 1315,96]	[211,70; 2457,19]	[205,89; 1758,78]	[0,00; 2266,67]											
SD		6781,72	3387,14	1271,79	2505,57	4927,67	3181,52	4544,14												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	92	84	76												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,5	94,5	84,5	75,0	58,5												
	Leistungsausgaben	Mean	1467,31	988,33	507,12	636,25	830,81	1115,72												
		CI	[973,61; 1961,01]	[481,11; 1495,56]	[61,89; 952,36]	[234,53; 1037,98]	[389,75; 1271,87]	[361,42; 1870,03]												
SD		4452,78	2645,45	2208,26	1884,11	1948,82	2943,54													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		132	113	105	89													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	109,0	98,5	80,5													
	Leistungsausgaben	Mean	2258,97	789,23	806,29	1182,82	1501,84													
		CI	[1454,72; 3063,22]	[390,72; 1187,73]	[380,63; 1231,94]	[395,62; 1970,02]	[600,54; 2403,14]													
SD		6963,55	2291,29	2267,34	3986,09	4125,82														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		126	111	100														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		120,5	104,5	86,0														
	Leistungsausgaben	Mean	2378,14	984,74	1158,26	1226,51														
		CI	[1150,38; 3605,91]	[365,25; 1604,23]	[323,41; 1993,11]	[315,63; 2137,40]														
SD		8645,83	3469,52	4354,22	4309,80															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		115	101																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	91,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	2173,04	698,84	1086,52																	
		CI	[167,92;	[240,25;	[83,96;																	
		Mean	4178,17]	1157,44]	2089,08]																	
SD	9785,79	2470,63	4892,89																			
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		133																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		116,5																		
	Leistungsausgaben	Mean		911,93																		
		CI		[447,20;																		
		Mean		1376,65]																		
SD			2559,19																			

EZ	Patienten mit mindestens einem Krankenhaus- aufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	120	108	96	85	81	78	72										
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	31	23	18	14	22	11	12										
		Anteil in %	25,83	21,30	18,75	16,47	27,16	14,10	16,67										
		CI Anteil in %	[17,97; 33,69]	[13,54; 29,06]	[10,90; 26,60]	[8,54; 24,40]	[17,41; 36,91]	[6,33; 21,87]	[8,00; 25,34]										
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	112	99	89	80	68	63											
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	22	14	14	15	12	8											
		Anteil in %	19,64	14,14	15,73	18,75	17,65	12,70											
		CI Anteil in %	[12,25; 27,03]	[7,24; 21,04]	[8,12; 23,34]	[10,14; 27,36]	[8,52; 26,78]	[4,41; 20,99]											
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	112	99	92	84	76												
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	25	12	16	18	17												
		Anteil in %	22,32	12,12	17,39	21,43	22,37												
		CI Anteil in %	[14,57; 30,07]	[5,66; 18,58]	[9,60; 25,18]	[12,60; 30,26]	[12,94; 31,80]												
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	132	113	105	89													
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	21	23	26	22													
		Anteil in %	15,91	20,35	24,76	24,72													
		CI Anteil in %	[9,65; 22,17]	[12,89; 27,81]	[16,46; 33,06]	[15,71; 33,73]													
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	126	111	100														
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	22	23	16														
		Anteil in %	17,46	20,72	16,00														
		CI Anteil in %	[10,80; 24,12]	[13,15; 28,29]	[8,78; 23,22]														
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	115	101															
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	18	17															
		Anteil in %	15,65	16,83															
		CI Anteil in %	[8,98; 22,32]	[9,50; 24,16]															
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	133																
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	26																
		Anteil in %	19,55																
		CI Anteil in %	[12,78; 26,32]																

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		162	145	131	129	121	113	101	92	87	85	81						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		158,0	139,5	128,0	123,5	115,5	107,0	96,5	88,5	84,5	43,5	71,5						
	Leistungsausgaben	Mean	1446,09	518,78	673,81	710,15	731,23	718,25	696,60	778,12	781,14	694,06	765,52	737,56						
		CI Mean	[1287,60; 1604,59]	[397,29; 640,28]	[489,67; 857,95]	[481,82; 938,47]	[505,36; 957,10]	[456,47; 980,04]	[470,81; 922,40]	[542,77; 1013,48]	[397,51; 1164,77]	[459,86; 928,25]	[404,31; 1126,72]	[534,96; 940,16]						
	SD	2554,65	779,19	1109,64	1317,98	1280,65	1435,43	1191,64	1179,59	1841,32	1098,38	1215,46	874,07							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		159	146	132	123	117	108	99	94	90	82							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		154,5	140,5	127,0	118,5	112,5	103,5	95,0	89,5	37,5	72,5							
	Leistungsausgaben	Mean	1069,41	487,47	533,49	567,70	561,07	531,77	543,07	537,86	533,93	417,63	486,18							
		CI Mean	[989,52; 1149,31]	[384,16; 590,78]	[421,64; 645,33]	[436,57; 698,83]	[447,53; 674,62]	[428,29; 635,25]	[433,52; 652,63]	[428,62; 647,11]	[417,99; 649,88]	[286,74; 548,53]	[362,47; 609,89]							
	SD	1220,53	655,16	676,37	753,96	630,62	559,99	568,64	543,28	559,63	408,95	537,41								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		192	172	161	150	144	135	127	121	114								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		184,5	166,0	156,5	147,0	137,5	129,5	121,5	115,5	98,0								
	Leistungsausgaben	Mean	947,37	459,24	451,60	470,11	474,00	493,02	481,11	472,72	478,60	474,78								
		CI Mean	[895,41; 999,33]	[397,03; 521,45]	[388,82; 514,39]	[402,09; 538,13]	[404,67; 543,33]	[417,63; 568,40]	[402,17; 560,05]	[395,71; 549,73]	[402,18; 555,02]	[385,57; 563,98]								
	SD	867,80	431,13	412,71	434,14	428,86	451,01	458,33	433,11	419,03	450,56									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		119	107	97	92	83	74	69	66									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		118,0	103,5	95,0	89,0	80,5	69,5	65,5	59,5									
	Leistungsausgaben	Mean	872,59	479,20	439,86	456,28	513,11	511,02	316,79	432,70	325,74									
		CI Mean	[739,42; 1005,75]	[382,14; 576,26]	[320,01; 559,71]	[349,56; 562,99]	[243,70; 782,52]	[258,41; 763,63]	[239,10; 394,47]	[274,89; 590,50]	[240,01; 411,47]									
	SD	1611,38	537,93	622,07	530,68	1296,76	1156,35	330,43	651,60	337,40										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		120	108	96	85	81	78	72										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		117,5	104,5	93,0	83,5	79,0	76,0	67,0										
	Leistungsausgaben	Mean	1247,76	499,98	496,30	640,84	522,81	738,09	882,14	497,66										
		CI Mean	[996,91; 1498,61]	[397,86; 602,10]	[397,48; 595,13]	[332,59; 949,09]	[362,56; 683,06]	[381,31; 1094,88]	[293,96; 1470,33]	[360,55; 634,78]										
	SD	2870,41	564,78	515,43	1516,67	747,11	1617,93	2616,16	572,62											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	89	80	68	63											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	94,0	86,5	74,0	64,5	58,5											
	Leistungsausgaben	Mean	935,14	434,42	398,58	427,14	477,71	537,37	548,43											
		CI Mean	[810,34; 1059,95]	[326,60; 542,24]	[315,32; 481,84]	[321,30; 532,98]	[335,04; 620,39]	[362,01; 712,73]	[324,47; 772,38]											
	SD	1237,18	576,95	411,85	502,24	626,18	718,55	873,93												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	92	84	76												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,5	94,5	84,5	75,0	58,5												
	Leistungsausgaben	Mean	1151,99	471,29	482,32	499,11	539,64	884,98												
		CI Mean	[796,04; 1507,94]	[323,57; 619,01]	[301,42; 663,21]	[324,57; 673,65]	[325,47; 753,81]	[57,69; 1712,28]												
	SD	3210,39	770,44	897,19	818,59	946,31	3228,35													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		132	113	105	89													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	109,0	98,5	80,5													
	Leistungsausgaben	Mean	1098,42	589,26	610,72	539,74	477,50													
		CI Mean	[905,81; 1291,02]	[363,41; 815,10]	[407,54; 813,91]	[402,21; 677,26]	[355,27; 599,74]													
	SD	1667,67	1298,53	1082,32	696,36	559,55														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		126	111	100														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		120,5	104,5	86,0														
	Leistungsausgaben	Mean	979,11	514,68	508,66	466,34														
		CI Mean	[804,64; 1153,59]	[364,34; 665,02]	[381,08; 636,24]	[350,34; 582,34]														
	SD	1228,64	841,99	665,40	548,84															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		115	101																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	91,5																
	Leistungsausgaben	Mean	1965,21	615,91	982,60																
		CI Mean	[594,49; 3335,92]	[344,82; 887,00]	[297,25; 1667,96]																
SD		6689,62	1460,50	3344,81																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		133																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		116,5																	
	Leistungsausgaben	Mean		543,42																	
		CI Mean		[361,89; 724,95]																	
SD			999,67																		

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		162	145	131	129	121	113	101	92	87	85	81						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		158,0	139,5	128,0	123,5	115,5	107,0	96,5	88,5	84,5	43,5	71,5						
	Leistungsausgaben	Mean	50,23	31,75	12,28	17,94	22,70	33,78	21,97	23,19	25,42	33,58	58,81	29,60						
		CI Mean	[38,86; 61,60]	[13,99; 49,52]	[5,95; 18,61]	[8,14; 27,74]	[10,90; 34,50]	[10,88; 56,67]	[11,53; 32,42]	[5,02; 41,35]	[11,25; 39,59]	[5,86; 61,31]	[3,77; 113,85]	[3,04; 56,16]						
	SD	183,27	113,94	38,12	56,56	66,91	125,53	55,13	91,06	68,01	130,02	185,22	114,60							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		159	146	132	123	117	108	99	94	90	82							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		154,5	140,5	127,0	118,5	112,5	103,5	95,0	89,5	37,5	72,5							
	Leistungsausgaben	Mean	54,32	14,90	28,14	28,58	23,63	33,30	15,95	12,92	32,03	83,71	18,48							
		CI Mean	[37,20; 71,45]	[3,54; 26,27]	[10,63; 45,64]	[9,31; 47,84]	[7,57; 39,69]	[0,00; 71,75]	[4,37; 27,52]	[0,00; 26,09]	[0,00; 67,51]	[0,00; 170,61]	[5,32; 31,63]							
	SD	261,64	72,07	105,89	110,78	89,21	208,09	60,10	65,52	171,27	271,49	57,15								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		192	172	161	150	144	135	127	121	114								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		184,5	166,0	156,5	147,0	137,5	129,5	121,5	115,5	98,0								
	Leistungsausgaben	Mean	68,76	22,86	21,37	24,13	23,07	22,04	36,85	49,82	51,59	64,35								
		CI Mean	[49,22; 88,30]	[8,70; 37,02]	[11,29; 31,46]	[12,31; 35,95]	[6,10; 40,05]	[7,18; 36,91]	[6,96; 66,74]	[7,76; 91,87]	[5,98; 97,20]	[14,31; 114,38]								
	SD	326,32	98,15	66,30	75,44	105,03	88,96	173,54	236,52	250,09	252,70									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		119	107	97	92	83	74	69	66									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		118,0	103,5	95,0	89,0	80,5	69,5	65,5	59,5									
	Leistungsausgaben	Mean	112,91	43,85	47,05	40,39	57,82	51,48	77,14	65,74	68,77									
		CI Mean	[71,02; 154,80]	[2,80; 84,89]	[0,00; 96,54]	[0,00; 84,94]	[3,43; 112,22]	[0,00; 107,07]	[9,33; 144,95]	[15,97; 115,51]	[0,00; 143,13]									
	SD	506,91	227,48	256,88	221,52	261,81	254,46	288,44	205,51	292,65										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		120	108	96	85	81	78	72										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		117,5	104,5	93,0	83,5	79,0	76,0	67,0										
	Leistungsausgaben	Mean	34,24	16,59	17,37	17,01	9,72	16,30	23,76	19,54										
		CI Mean	[24,07; 44,41]	[7,50; 25,68]	[6,78; 27,95]	[7,31; 26,71]	[2,69; 16,75]	[3,70; 28,91]	[3,00; 44,53]	[6,96; 32,12]										
	SD	116,33	50,26	55,21	47,72	32,77	57,18	92,35	52,53											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	89	80	68	63											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	94,0	86,5	74,0	64,5	58,5											
	Leistungsausgaben	Mean	50,96	22,29	20,20	20,53	26,88	37,26	26,51											
		CI Mean	[36,70; 65,22]	[9,54; 35,05]	[8,72; 31,67]	[6,29; 34,77]	[9,09; 44,67]	[15,61; 58,92]	[10,26; 42,77]											
	SD	141,33	68,26	56,76	67,57	78,06	88,74	63,44												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	92	84	76												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,5	94,5	84,5	75,0	58,5												
	Leistungsausgaben	Mean	49,48	44,86	16,31	34,29	23,98	25,54												
		CI Mean	[31,50; 67,46]	[0,00; 98,97]	[7,45; 25,17]	[12,83; 55,74]	[5,57; 42,38]	[1,22; 49,86]												
	SD	162,15	282,20	43,94	100,64	81,33	94,89													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		132	113	105	89													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	109,0	98,5	80,5													
	Leistungsausgaben	Mean	76,92	35,27	40,75	39,90	33,59													
		CI Mean	[45,00; 108,84]	[12,30; 58,24]	[11,95; 69,56]	[13,25; 66,56]	[7,20; 59,97]													
	SD	276,39	132,07	153,44	134,97	120,77														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		126	111	100														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		120,5	104,5	86,0														
	Leistungsausgaben	Mean	44,02	28,40	27,97	14,77														
		CI Mean	[23,12; 64,93]	[0,00; 59,70]	[10,21; 45,73]	[6,50; 23,04]														
	SD	147,20	175,32	92,65	39,14															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		115	101																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	91,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	38,46	13,72	19,23																	
		CI Mean	[20,80; 56,12]	[5,48; 21,95]	[10,40; 28,06]																	
		SD	86,18	44,37	43,09																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		133																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		116,5																		
	Leistungsausgaben	Mean		38,41																		
		CI Mean		[16,48; 60,34]																		
SD			120,74																			

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		162	145	131	129	121	113	101	92	87	85	81						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		158,0	139,5	128,0	123,5	115,5	107,0	96,5	88,5	84,5	43,5	71,5						
	Leistungsausgaben	Mean	131,63	61,54	39,02	61,69	57,39	48,68	60,29	60,10	67,18	107,51	133,68	91,40						
		CI Mean	[103,44; 159,81]	[28,68; 94,39]	[9,15; 68,88]	[23,91; 99,47]	[22,53; 92,25]	[19,12; 78,25]	[23,68; 96,91]	[26,37; 93,83]	[29,59; 104,77]	[18,98; 196,04]	[29,37; 237,98]	[40,46; 142,33]						
	SD	454,33	210,71	179,96	218,08	197,66	162,11	193,24	169,06	180,43	415,21	350,99	219,73							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		159	146	132	123	117	108	99	94	90	82							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		154,5	140,5	127,0	118,5	112,5	103,5	95,0	89,5	37,5	72,5							
	Leistungsausgaben	Mean	150,51	32,57	47,23	39,21	33,26	61,79	60,18	133,11	100,35	162,51	151,84							
		CI Mean	[110,80; 190,22]	[6,92; 58,22]	[20,60; 73,86]	[14,63; 63,79]	[8,13; 58,38]	[25,64; 97,94]	[21,34; 99,01]	[37,69; 228,53]	[28,10; 172,61]	[0,00; 325,92]	[22,64; 281,05]							
	SD	606,61	162,66	161,05	141,35	139,52	195,63	201,59	474,51	348,76	510,53	561,31								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		192	172	161	150	144	135	127	121	114								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		184,5	166,0	156,5	147,0	137,5	129,5	121,5	115,5	98,0								
	Leistungsausgaben	Mean	105,87	62,89	37,09	37,38	42,80	41,00	55,24	55,04	63,49	118,47								
		CI Mean	[80,66; 131,08]	[20,86; 104,92]	[10,73; 63,44]	[16,82; 57,94]	[9,51; 76,10]	[19,07; 62,93]	[23,90; 86,58]	[24,71; 85,38]	[33,97; 93,02]	[28,60; 208,34]								
	SD	421,08	291,30	173,23	131,23	205,95	131,17	181,95	170,60	161,88	453,92									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		119	107	97	92	83	74	69	66									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		118,0	103,5	95,0	89,0	80,5	69,5	65,5	59,5									
	Leistungsausgaben	Mean	191,05	54,66	74,50	91,87	58,90	77,44	137,82	58,94	208,07									
		CI Mean	[117,98; 264,13]	[19,93; 89,39]	[26,38; 122,63]	[45,07; 138,67]	[16,81; 100,99]	[15,06; 139,82]	[0,00; 326,36]	[20,94; 96,93]	[0,00; 421,74]									
	SD	884,25	192,47	249,80	232,74	202,60	285,56	801,95	156,91	840,89										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		120	108	96	85	81	78	72										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		117,5	104,5	93,0	83,5	79,0	76,0	67,0										
	Leistungsausgaben	Mean	157,03	57,81	50,58	130,14	76,22	64,35	100,14	45,46										
		CI Mean	[85,18; 228,88]	[23,33; 92,30]	[17,22; 83,93]	[0,00; 296,51]	[20,77; 131,68]	[18,39; 110,32]	[24,24; 176,03]	[2,06; 88,87]										
	SD	822,17	190,71	173,96	818,58	258,52	208,43	337,57	181,28											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	89	80	68	63											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	94,0	86,5	74,0	64,5	58,5											
	Leistungsausgaben	Mean	129,29	128,02	87,67	34,57	66,13	64,53	70,36											
		CI Mean	[75,02; 183,55]	[23,10; 232,93]	[0,00; 176,06]	[10,64; 58,50]	[21,83; 110,42]	[18,93; 110,13]	[9,38; 131,35]											
	SD	537,91	561,39	437,25	113,55	194,43	186,84	237,98												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	92	84	76												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,5	94,5	84,5	75,0	58,5												
	Leistungsausgaben	Mean	288,41	98,63	125,09	135,34	215,03	97,09												
		CI Mean	[115,23; 461,60]	[22,24; 175,01]	[13,58; 236,61]	[0,00; 333,43]	[0,00; 451,26]	[0,20; 193,97]												
	SD	1562,01	398,41	553,07	929,05	1043,75	378,07													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		132	113	105	89													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	109,0	98,5	80,5													
	Leistungsausgaben	Mean	259,46	69,17	89,03	166,90	139,36													
		CI Mean	[171,76; 347,15]	[0,00; 142,73]	[50,38; 127,68]	[60,34; 273,45]	[69,54; 209,18]													
	SD	759,32	422,97	205,87	539,57	319,62														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		126	111	100														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		120,5	104,5	86,0														
	Leistungsausgaben	Mean	162,00	77,26	72,48	91,35														
		CI Mean	[100,57; 223,43]	[36,60; 117,92]	[30,66; 114,30]	[45,92; 136,77]														
	SD	432,60	227,72	218,11	214,92															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		115	101																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	91,5																
	Leistungsausgaben	Mean	109,41	63,09	54,70																
		CI Mean	[38,19; 180,63]	[24,86; 101,32]	[19,09; 90,31]																
		SD	347,57	205,94	173,79																
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		133																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		116,5																	
	Leistungsausgaben	Mean		53,55																	
		CI Mean		[0,00; 109,81]																	
		SD		309,79																	

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		162	145	131	129	121	113	101	92	87	85	81						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		158,0	139,5	128,0	123,5	115,5	107,0	96,5	88,5	84,5	43,5	71,5						
	Leistungsausgaben	Mean	50,63	0,00	0,00	0,00	37,19	178,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[0,00; 133,78]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 110,10]	[0,00; 529,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	SD	1340,25	0,00	0,00	0,00	413,36	1923,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		159	146	132	123	117	108	99	94	90	82							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		154,5	140,5	127,0	118,5	112,5	103,5	95,0	89,5	37,5	72,5							
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		192	172	161	150	144	135	127	121	114								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		184,5	166,0	156,5	147,0	137,5	129,5	121,5	115,5	98,0								
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		119	107	97	92	83	74	69	66									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		118,0	103,5	95,0	89,0	80,5	69,5	65,5	59,5									
	Leistungsausgaben	Mean	64,07	80,82	174,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Mean	[0,00; 189,64]	[0,00; 239,23]	[0,00; 515,37]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	SD	1519,48	877,95	1771,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		120	108	96	85	81	78	72										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		117,5	104,5	93,0	83,5	79,0	76,0	67,0										
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	89	80	68	63											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	94,0	86,5	74,0	64,5	58,5											
	Leistungsausgaben	Mean	92,66	1,69	0,00	0,00	0,00	90,39	199,31											
		CI Mean	[0,00; 227,90]	[0,00; 4,99]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 267,58]	[0,00; 590,00]										
	SD	1340,57	17,69	0,00	0,00	0,00	726,05	1524,56												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	92	84	76												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,5	94,5	84,5	75,0	58,5												
	Leistungsausgaben	Mean	88,19	131,87	145,82	0,00	0,00	0,00												
		CI Mean	[0,00; 261,06]	[0,00; 390,37]	[0,00; 431,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
	SD	1559,11	1348,22	1417,65	0,00	0,00	0,00													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		132	113	105	89													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	109,0	98,5	80,5													
	Leistungsausgaben	Mean	6,13	0,00	0,00	0,00	10,97													
		CI Mean	[0,00; 18,16]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 32,48]													
	SD	104,09	0,00	0,00	0,00	98,46														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		126	111	100														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		120,5	104,5	86,0														
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00														
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]														
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		115	101																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	91,5																
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00																
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]															
	SD	0,00	0,00	0,00																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		133																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		116,5																	
	Leistungsausgaben	Mean		0,00																	
		CI Mean		[0,00; 0,00]																	
SD			0,00																		

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		162	145	131	129	121	113	101	92	87	85	81						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		158,0	139,5	128,0	123,5	115,5	107,0	96,5	88,5	84,5	43,5	71,5						
	Leistungsausgaben	Mean	30,18	20,29	11,04	0,00	95,79	0,00	15,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[0,00; 66,03]	[0,00; 48,35]	[0,00; 32,68]	[0,00; 0,00]	[0,00; 235,72]	[0,00; 0,00]	[0,00; 46,74]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	577,81	179,94	130,40	0,00	793,40	0,00	163,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		159	146	132	123	117	108	99	94	90	82							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		154,5	140,5	127,0	118,5	112,5	103,5	95,0	89,5	37,5	72,5							
	Leistungsausgaben	Mean	8,35	9,97	0,00	1,84	11,86	18,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[0,00; 19,45]	[0,00; 29,51]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,46]	[0,00; 35,11]	[0,00; 55,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	169,56	123,90	0,00	20,79	129,14	198,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		192	172	161	150	144	135	127	121	114								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		184,5	166,0	156,5	147,0	137,5	129,5	121,5	115,5	98,0								
	Leistungsausgaben	Mean	40,13	17,56	30,35	40,04	20,90	0,00	10,66	0,00	18,01	37,36								
		CI Mean	[9,61; 70,65]	[0,00; 41,84]	[0,00; 89,84]	[0,00; 96,19]	[0,00; 49,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 31,54]	[0,00; 0,00]	[0,00; 53,31]	[0,00; 110,58]								
	SD	509,71	168,25	391,06	358,36	178,59	0,00	121,28	0,00	193,55	369,86									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		119	107	97	92	83	74	69	66									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		118,0	103,5	95,0	89,0	80,5	69,5	65,5	59,5									
	Leistungsausgaben	Mean	24,00	13,05	17,88	17,47	0,00	40,25	0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Mean	[0,50; 47,50]	[0,00; 38,63]	[0,00; 52,92]	[0,00; 51,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 95,72]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	SD	284,37	141,77	181,89	170,33	0,00	253,92	0,00	0,00	0,00	0,00									
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		120	108	96	85	81	78	72										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		117,5	104,5	93,0	83,5	79,0	76,0	67,0										
	Leistungsausgaben	Mean	21,63	30,67	52,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
		CI Mean	[0,00; 46,35]	[0,00; 73,44]	[0,00; 111,13]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	SD	282,83	236,58	308,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	89	80	68	63											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	94,0	86,5	74,0	64,5	58,5											
	Leistungsausgaben	Mean	8,79	15,09	0,00	19,19	0,00	0,00	0,00	0,00										
		CI Mean	[0,00; 26,03]	[0,00; 44,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 56,81]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	SD	170,88	158,28	0,00	178,50	0,00	0,00	0,00	0,00											
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	92	84	76												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,5	94,5	84,5	75,0	58,5												
	Leistungsausgaben	Mean	29,51	0,00	0,00	0,00	0,00	78,82												
		CI Mean	[0,00; 73,18]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 194,93]												
	SD	393,86	0,00	0,00	0,00	0,00	453,10													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		132	113	105	89													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	109,0	98,5	80,5													
	Leistungsausgaben	Mean	12,03	27,45	0,00	17,59	0,00													
		CI Mean	[0,00; 35,62]	[0,00; 81,26]	[0,00; 0,00]	[0,00; 52,08]	[0,00; 0,00]													
	SD	204,23	309,39	0,00	174,65	0,00														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		126	111	100														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		120,5	104,5	86,0														
	Leistungsausgaben	Mean	24,13	0,00	15,45	7,95														
		CI Mean	[0,00; 60,16]	[0,00; 0,00]	[0,00; 45,75]	[0,00; 23,53]														
	SD	253,68	0,00	158,01	73,73															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		115	101																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	91,5																
	Leistungsausgaben	Mean	72,16	33,32	36,08																
		CI Mean	[0,00; 171,65]	[0,00; 79,70]	[0,00; 85,82]																
	SD	485,55	249,86	242,78																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		133																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		116,5																	
	Leistungsausgaben	Mean		0,00																	
		CI Mean		[0,00; 0,00]																	
	SD		0,00																		

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		162	145	131	129	121	113	101	92	87	85	81						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		158,0	139,5	128,0	123,5	115,5	107,0	96,5	88,5	84,5	43,5	71,5						
	Leistungsausgaben	Mean	229,11	111,59	75,40	118,64	68,14	51,35	66,14	113,67	151,73	159,54	379,10	179,40						
		CI Mean	[153,76; 304,45]	[4,14; 219,03]	[8,56; 142,23]	[4,06; 233,23]	[0,00; 136,36]	[0,00; 121,93]	[0,00; 132,64]	[9,89; 217,44]	[0,00; 321,55]	[0,00; 328,38]	[25,38; 732,83]	[5,68; 353,12]						
	SD	1214,35	689,06	402,74	661,42	386,77	387,02	350,93	520,11	815,10	791,86	1190,30	749,46							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		159	146	132	123	117	108	99	94	90	82							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		154,5	140,5	127,0	118,5	112,5	103,5	95,0	89,5	37,5	72,5							
	Leistungsausgaben	Mean	535,85	71,19	177,77	236,47	239,83	266,27	351,41	366,96	324,18	256,62	233,72							
		CI Mean	[397,13; 674,58]	[13,58; 128,80]	[45,09; 310,45]	[47,29; 425,65]	[56,28; 423,37]	[65,39; 467,15]	[120,72; 582,10]	[111,63; 622,30]	[97,99; 550,37]	[0,00; 538,61]	[0,00; 472,66]							
	SD	2119,27	365,34	802,40	1087,73	1019,41	1087,06	1197,39	1269,74	1091,77	881,04	1038,02								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		192	172	161	150	144	135	127	121	114								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		184,5	166,0	156,5	147,0	137,5	129,5	121,5	115,5	98,0								
	Leistungsausgaben	Mean	312,31	110,03	78,02	103,35	141,83	179,34	241,61	186,34	147,90	221,17								
		CI Mean	[208,60; 416,03]	[25,35; 194,71]	[0,00; 161,03]	[12,04; 194,67]	[12,50; 271,17]	[39,48; 319,19]	[43,28; 439,95]	[12,67; 360,01]	[0,00; 323,90]	[3,65; 438,69]								
	SD	1732,13	586,87	545,68	582,86	800,03	836,69	1151,53	976,68	965,02	1098,64									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		119	107	97	92	83	74	69	66									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		118,0	103,5	95,0	89,0	80,5	69,5	65,5	59,5									
	Leistungsausgaben	Mean	276,76	148,41	123,28	118,58	140,02	164,93	126,48	125,66	185,77									
		CI Mean	[163,42; 390,09]	[19,24; 277,57]	[4,75; 241,82]	[0,00; 237,47]	[2,74; 277,30]	[6,51; 323,35]	[0,00; 283,96]	[0,00; 275,73]	[0,00; 435,14]									
	SD	1371,41	715,87	615,26	591,19	660,76	725,20	669,83	619,70	981,40										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		120	108	96	85	81	78	72										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		117,5	104,5	93,0	83,5	79,0	76,0	67,0										
	Leistungsausgaben	Mean	301,52	168,63	265,41	179,27	125,45	117,15	87,91	74,83										
		CI Mean	[159,72; 443,32]	[10,40; 326,87]	[6,86; 523,95]	[0,00; 364,00]	[12,42; 238,48]	[6,17; 228,14]	[0,00; 180,41]	[0,00; 161,76]										
	SD	1622,63	875,11	1348,47	908,91	526,96	503,29	411,43	363,02											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	89	80	68	63											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	94,0	86,5	74,0	64,5	58,5											
	Leistungsausgaben	Mean	194,94	110,02	135,65	58,19	67,09	82,03	149,65											
		CI Mean	[93,99; 295,89]	[10,21; 209,83]	[12,33; 258,97]	[0,00; 128,22]	[0,00; 150,58]	[0,00; 183,84]	[0,00; 331,16]											
	SD	1000,69	534,10	610,02	332,30	366,46	417,16	708,31												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	92	84	76												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,5	94,5	84,5	75,0	58,5												
	Leistungsausgaben	Mean	276,53	55,39	93,36	138,02	179,55	158,22												
		CI Mean	[126,72; 426,34]	[0,00; 116,89]	[0,00; 196,79]	[0,00; 297,13]	[7,01; 352,10]	[0,00; 336,32]												
	SD	1351,16	320,75	512,98	746,24	762,39	694,99													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		132	113	105	89													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	109,0	98,5	80,5													
	Leistungsausgaben	Mean	407,92	125,99	196,50	228,01	184,64													
		CI Mean	[183,85; 631,99]	[18,94; 233,03]	[20,84; 372,15]	[27,10; 428,92]	[0,00; 396,16]													
	SD	1940,08	615,48	935,65	1017,35	968,28														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		126	111	100														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		120,5	104,5	86,0														
	Leistungsausgaben	Mean	406,07	130,10	135,72	284,84														
		CI Mean	[92,91; 719,23]	[0,00; 275,22]	[0,70; 270,73]	[0,00; 590,74]														
	SD	2205,26	812,78	704,18	1447,35															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		115	101																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	91,5																
	Leistungsausgaben	Mean	201,86	173,88	100,93																
		CI Mean	[0,00; 484,27]	[0,00; 354,34]	[0,00; 242,13]																
	SD	1378,25	972,18	689,13																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		133																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		116,5																	
	Leistungsausgaben	Mean		169,38																	
		CI Mean		[18,23; 320,53]																	
	SD		832,37																		

Tabelle 5.10 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben für **Krankengeld** (ohne Kinderkrankengeld) bei Patienten mit Krankengeldanspruch. Der Krankengeldanspruch wurde dabei jeweils zum 1.1. eines Kalenderjahres erhoben, erstmalig im Jahr 2008. Fehlten die Angaben über den Krankengeldanspruch zum Jahresersten, wurden die Angaben vom Jahresersten des vorangegangenen Jahres übernommen. Die Auswertungen wurden unter der Annahme vorgenommen, dass ein zum 1.1. ermittelter Krankengeldanspruch im gesamten Vorjahr bestand. Bei Patienten, die zum 1.1. 2009 Anspruch auf Krankengeld hatten, wurde demnach ein Krankengeldanspruch für das Berichtshalbjahr 2008-1 angenommen.⁹

Die Angaben für diese Tabelle basieren daher nur auf einer Teilmenge der Stichprobe. Im Unterschied zu den mittleren Ausgaben in den anderen Leistungsbereichen und bei den Leistungsausgaben insgesamt werden also nicht alle Patienten der Stichprobe berücksichtigt.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren Patienten mit Krankengeldanspruch das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungszeitraum ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungszeiträume der Patienten dividiert.

In der Kohorte 2003-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der 2 auswertbaren Patienten mit Krankengeldanspruch in der Stichprobe die durchschnittlichen Ausgaben für Krankengeld je Anspruchsberechtigtem 0,00 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 0,00].

Tabelle 5.10 Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)¹⁰

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)*	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl		275	213	175	151	139	124	115	110	101	95	90	82	76	74	69	67	66	63
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl			23	20	18	17	15	14	10	9	8	8	8	7	5	4	5	1	2
	Leistungsausgaben	Mean	238,02		2,52	0,00	0,00	48,28	0,00	490,30	0,00	0,00	36,06	114,44	613,48	0,00	106,01	257,35	1058,75	0,00	0,00
		CI Mean	[41,41; 434,63]		[0,00; 7,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 142,90]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1143,35]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 106,74]	[0,00; 338,75]	[0,00; 1803,55]	[0,00; 0,00]	[0,00; 313,80]	[0,00; 761,76]	[0,00; 3133,90]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	SD	1323,20		12,07	0,00	0,00	199,05	0,00	1246,68	0,00	0,00	101,99	323,69	1717,36	0,00	237,05	514,70	2367,44	0,00	0,00	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl		128	109	90	72	64	61	56	51	48	47	45	43	42	42	40	39	37	
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		12	9	9	7	6	5	4	4	4	4	4	4	4	4	5	1	5	
	Leistungsausgaben	Mean	265,72	182,39	260,15	786,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	268,80	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Mean	[0,00; 634,51]	[0,00; 539,88]	[0,00; 725,17]	[0,00; 2328,29]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 795,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	SD	1672,40	631,82	711,77	2359,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	537,60	0,00	0,00	0,00	0,00		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl		90	84	73	63	58	50	48	45	44	44	41	37	35	33	33	31		
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		7	7	5	5	5	3	2	2	2	1	1	1	1	1	0	1		
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl		125	109	105	99	86	84	79	71	68	66	61	59	56	53	52			
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		17	13	13	12	11	10	6	6	6	6	5	5	7	2	4			
	Leistungsausgaben	Mean	417,52	628,55	1097,63	433,83	49,95	0,00	0,00	0,00	108,75	0,00	0,00	0,00	0,00	6,56	0,00	230,49			
		CI Mean	[0,00; 952,00]	[0,00; 1860,50]	[0,00; 3221,35]	[0,00; 895,03]	[0,00; 147,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 321,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,42]	[0,00; 0,00]	[0,00; 682,25]			
	SD	2807,56	2591,57	3906,72	848,41	173,02	0,00	0,00	0,00	266,37	0,00	0,00	0,00	0,00	17,36	0,00	460,98				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl		138	117	100	90	85	82	80	73	73	71	65	60	58	54				
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		14	11	9	9	9	10	10	9	9	7	7	6	3	6				
	Leistungsausgaben	Mean	256,67	86,65	32,69	261,40	0,00	55,40	0,00	269,32	626,75	0,00	0,00	0,00	134,58	374,33	0,00				
		CI Mean	[47,46; 465,88]	[0,00; 256,48]	[0,00; 96,78]	[0,00; 773,74]	[0,00; 0,00]	[0,00; 163,98]	[0,00; 0,00]	[0,00; 663,07]	[0,00; 1582,37]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 398,37]	[0,00; 1108,03]	[0,00; 0,00]				
	SD	1093,78	324,21	108,44	784,19	0,00	166,20	0,00	635,29	1462,68	0,00	0,00	0,00	329,66	648,36	0,00					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl		136	126	115	105	100	95	91	88	84	79	77	75	72					
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		12	10	8	7	5	5	4	3	3	3	3	1	3					
	Leistungsausgaben	Mean	1009,22	35,88	4,68	0,00	558,09	2528,91	2207,29	29,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Mean	[0,00; 2210,03]	[0,00; 106,20]	[0,00; 13,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1651,95]	[0,00; 7485,58]	[0,00; 6437,85]	[0,00; 88,26]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	SD	4543,59	124,29	14,78	0,00	1476,57	5654,82	4826,44	59,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							

⁹ Für die vorigen Berichtshalb-jahre (bis 2007-2) wurde angenommen, dass - mangels voriger Erhebung des Krankengeldanspruchs - der Krankengeldanspruch vom 1.1. 2008 gilt.

¹⁰ berechnet unter der Annahme eines Krankengeldanspruchs wie im Begleittext zu Tabelle 5.10 beschrieben

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)*	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		110	97	81	78	77	72	67	59	55	53	51	50					
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		19	15	13	11	11	9	8	8	7	5	2	5					
	Leistungsausgaben	Mean	119,20	138,09	0,00	0,00	0,00	109,13	261,15	97,93	158,51	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Mean	[0,03; 238,36]	[0,00; 408,76]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 323,02]	[0,00; 772,99]	[0,00; 289,87]	[0,00; 366,90]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
		SD	589,47	601,94	0,00	0,00	0,00	361,94	783,44	276,99	300,72	0,00	0,00	0,00	0,00					
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		162	145	131	129	121	113	101	92	87	85	81						
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		23	22	19	19	20	16	13	12	13	6	10						
	Leistungsausgaben	Mean	284,07	14,22	51,96	67,95	46,34	7,87	332,13	28,67	0,00	245,92	833,31	394,92						
		CI Mean	[55,19; 512,94]	[0,00; 42,09]	[0,00; 153,81]	[0,00; 189,26]	[0,00; 110,78]	[0,00; 23,31]	[0,00; 980,18]	[0,00; 84,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 727,93]	[0,00; 2466,58]	[0,00; 1085,10]						
		SD	1430,19	68,19	243,73	269,80	143,31	35,21	1322,54	103,35	0,00	886,69	2041,17	1113,54						
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		159	146	132	123	117	108	99	94	90	82							
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		28	25	24	23	21	11	11	11	5	11							
	Leistungsausgaben	Mean	756,55	1079,58	139,84	680,04	557,60	927,38	145,31	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Mean	[196,82; 1316,28]	[36,04; 2123,12]	[0,00; 391,57]	[0,00; 1627,16]	[0,00; 1325,84]	[0,00; 2187,39]	[0,00; 366,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
		SD	3403,02	2817,29	642,18	2367,29	1879,77	2945,96	374,11	0,00	0,00	0,00	0,00							
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		192	172	161	150	144	135	127	121	114								
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		20	16	16	15	11	11	13	12	8								
	Leistungsausgaben	Mean	1213,42	104,08	63,22	768,45	428,55	1015,76	679,22	0,00	957,37	1502,02								
		CI Mean	[313,06; 2113,78]	[0,00; 247,79]	[0,00; 150,17]	[0,00; 2237,52]	[0,00; 1069,55]	[0,00; 3006,64]	[0,00; 1864,47]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2534,49]	[0,00; 4445,98]								
		SD	4639,38	327,89	177,46	2998,09	1266,61	3368,88	2005,63	0,00	2787,40	4248,36								
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		119	107	97	92	83	74	69	66									
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		20	14	12	9	7	6	6	8									
	Leistungsausgaben	Mean	542,21	1290,54	704,77	314,91	0,00	451,84	0,00	0,00	0,00									
		CI Mean	[0,00; 1168,76]	[0,00; 2806,26]	[0,00; 1939,23]	[0,00; 876,36]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1337,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
		SD	2517,07	3458,42	2356,60	992,30	0,00	1195,46	0,00	0,00	0,00									
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		120	108	96	85	81	78	72										
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		15	14	6	6	6	6	6										
	Leistungsausgaben	Mean	753,38	278,08	579,45	0,00	273,89	288,73	0,00	847,72										
		CI Mean	[0,00; 1536,99]	[0,00; 767,14]	[0,00; 1586,98]	[0,00; 0,00]	[0,00; 810,70]	[0,00; 854,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2409,28]										
		SD	2652,00	966,39	1923,38	0,00	670,88	707,25	0,00	1951,55										
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	89	80	68	63											
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		22	15	13	11	10	10											
	Leistungsausgaben	Mean	89,07	492,47	0,00	202,12	0,00	0,00	0,00											
		CI Mean	[0,00; 228,31]	[0,00; 1145,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 512,16]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
		SD	545,68	1562,07	0,00	570,35	0,00	0,00	0,00											
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		112	99	92	84	76												
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		16	13	13	10	8												
	Leistungsausgaben	Mean	868,63	1539,09	1219,22	250,77	0,00	0,00												
		CI Mean	[0,00; 2010,16]	[0,00; 3147,85]	[0,00; 3091,50]	[0,00; 643,18]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
		SD	3863,29	3283,18	3444,18	721,85	0,00	0,00												
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		132	113	105	89													
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		15	8	7	7													
	Leistungsausgaben	Mean	440,99	291,85	606,36	0,00	0,00													
		CI Mean	[0,00; 1305,33]	[0,00; 685,24]	[0,00; 1794,83]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]													
		SD	2068,43	777,34	1715,05	0,00	0,00													

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)*	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		126	111	100																
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		24	21	15																
	Leistungsausgaben	Mean	812,08	756,25	508,03	263,25																
		CI Mean	[147,35; 1476,81]	[0,00; 1707,19]	[2,81; 1013,26]	[0,00; 641,01]																
		SD	2034,89	2376,87	1181,24	746,46																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		115	101																	
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		18	16																	
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	199,29	0,00																	
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 589,90]	[0,00; 0,00]																	
		SD	0,00	845,51	0,00																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		133																		
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		20																		
	Leistungsausgaben	Mean		964,15																		
		CI Mean		[0,00; 2322,10]																		
		SD		3098,45																		

Tabelle 5.11 gibt Auskunft über die **durchschnittlichen Gesamtausgaben** je Patient für alle bislang einzeln ausgewiesenen Leistungsbereiche, wobei Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006 berücksichtigt werden. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Das arithmetische Mittel der Gesamtausgaben in Tabelle 5.11 entspricht nicht der Summe der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen, die in den vorangegangenen Tabellen ausgewiesen wurden. Das liegt daran, dass die Durchschnittsausgaben teils für unterschiedliche Personengruppen zu ermitteln waren. In der Regel wurden die Durchschnittsausgaben für alle auswertbaren und gewichteten Patienten der Stichprobe berechnet. Davon abweichend waren in Tabelle 5.10 die durchschnittlichen Krankengeldausgaben nicht für die gesamte Stichprobe zu ermitteln, sondern nur für die Patienten mit Krankengeldanspruch laut Stichtagsregelung wie im Begleittext beschrieben wird.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Diese Angaben beziehen sich – wie bei der Darstellung der einzelnen Leistungsbereiche – auf die Ausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr bzw. im Durchschnitt der Patientenjahre. Bei der Interpretation der Gesamtausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr ist zu beachten, dass die Ausgaben für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006-1 enthalten sind.

Zusätzlich wird in dieser Tabelle das arithmetische Mittel der kumulierten Leistungsausgaben im Zeitverlauf dargestellt. In diese Durchschnittsbildung wurden alle Patienten einbezogen, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren („Restkohorte“). Da im Berichtshalbjahr – nicht aber in den davor liegenden Halbjahren – die Gewichtungsregeln für verstorbene oder aus anderem Grund ausgeschiedene Kohortenmitglieder zu beachten sind, sind nicht einfach die Leistungsausgaben der Restkohorte bis zum aktuellen Berichtshalbjahr aufzusummieren und durch die Anzahl der Kohortenmitglieder zu teilen. Stattdessen sind Durchschnittswerte für alle betrachteten Halbjahre zu bilden und aufzusummieren. Umfasst beispielsweise eine Kohorte im Berichtshalbjahr 8.000 Patienten ungewichtet und 7.500 Patienten gewichtet und soll das kumulierte arithmetische Mittel für das dritte Halbjahr berechnet werden, ist folgendermaßen vorzugehen: Das arithmetische Mittel des ersten und zweiten Halbjahres wird jeweils gebildet, indem die jeweilige Summe der Leistungsausgaben der 8.000 Kohortenmitglieder durch ihre ungewichtete Anzahl dividiert wird. Das arithmetische Mittel des dritten Halbjahres – des Berichtshalbjahres – wird gebildet, indem die Summe der Leistungsausgaben der Kohortenmitglieder durch ihre gewichtete Anzahl geteilt wird, also durch 7.500. In der Tabelle wird dann als kumulierter Wert die Summe dieser drei Teilwerte ausgewiesen.

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	112	99	92	84	76															
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,5	94,5	84,5	75,0	58,5														
	Leistungsausgaben	Mean	4510,35	2629,29	2144,14	2001,91	2226,73	2836,84														
		CI Mean	[3598,82; 5421,89]	[1729,10; 3529,48]	[1214,05; 3074,23]	[1319,79; 2684,04]	[1443,74; 3009,71]	[1521,59; 4152,09]														
		SD	8221,35	4695,01	4613,02	3199,18	3459,60	5132,52														
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2629,29</i>	<i>4643,48</i>	<i>5885,31</i>	<i>8134,56</i>	<i>10679,24</i>															
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	132	113	105	89																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	109,0	98,5	80,5															
	Leistungsausgaben	Mean	5215,61	2175,37	2379,23	2652,72	2862,35															
		CI Mean	[4244,40; 6186,82]	[1584,16; 2766,58]	[1748,00; 3010,46]	[1728,50; 3576,94]	[1849,91; 3874,78]															
		SD	8409,16	3399,29	3362,36	4679,91	4634,55															
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2175,37</i>	<i>4552,90</i>	<i>7036,35</i>	<i>8849,75</i>																
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	126	111	100																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		120,5	104,5	86,0																
	Leistungsausgaben	Mean	5131,37	2438,00	2502,10	2642,95																
		CI Mean	[3703,36; 6559,38]	[1593,07; 3282,92]	[1550,63; 3453,57]	[1557,73; 3728,17]																
		SD	10055,91	4732,11	4962,45	5134,64																
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2438,00</i>	<i>4709,06</i>	<i>6774,71</i>																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	115	101																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	91,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	5664,28	2057,33	2832,14																	
		CI Mean	[2958,24; 8370,31]	[1438,80; 2675,87]	[1479,12; 4185,15]																	
		SD	13206,50	3332,32	6603,25																	
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2057,33</i>	<i>4638,13</i>																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	133																			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		116,5																		
	Leistungsausgaben	Mean		2394,28																		
		CI Mean		[1706,51; 3082,05]																		
		SD		3787,48																		
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2394,28</i>																			

Auswertungskapitel 6: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung

In den folgenden Tabelle 6.1 werden die Kosten für Qualitätssicherung und Verwaltung des DMP-Programms pro eingeschriebenem Patienten und Kalenderjahr ausgewiesen; eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Zu beachten ist dabei, dass alle eingeschriebenen Patienten in die Berechnung eingehen; im Gegensatz zu den bisherigen Auswertungen im ökonomischen Berichtsteil wird also nicht auf eine Stichprobe zurückgegriffen. Da die Durchschnittskosten auch von der Anzahl der Programmteilnehmer abhängen, werden zur Information zudem die Versichertenjahre im Programm ausgewiesen.

Tabelle 6.1 Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmer und Jahr und Versichertenjahre¹¹

EZ	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Verwaltungskosten in Euro	--	108,61	64,25	49,10	47,77	27,58	25,47	25,42	25,66	23,11
Qualitätssicherungskosten in Euro	--	8,20	2,22	2,68	2,26	0,58	0,77	1,50	0,96	0,63
Gesamtkosten in Euro	--	116,81	66,47	51,78	50,03	28,16	26,24	26,92	26,62	23,74
<i>zur Information: Versichertenjahre im Programm</i>	--	2346,2	4342,4	6519,6	8462,1	10086,0	10543,0	11137,0	10725,0	12056,0

¹¹ Die Kosten der Qualitätssicherung und Verwaltung ergeben sich aus den gemäß den Vorgaben des BVA gebuchten Aufwendungen und deren Verhältnis zu Versicherten in Jahren. Sollten in vorangegangenen Berichten Beträge enthalten sein, die vor Abschluss des Haushaltsjahres ermittelt wurden, oder Zahlen zu den Versichertenjahren verwendet worden seien, die vor Erstellung der amtlichen Statistiken ermittelt wurden, so können diese Zahlen u.U. von den Zahlen des aktuellen Berichtes abweichen, da sie im Nachhinein nochmals aktualisiert wurden. Zu beachten ist zudem, dass fusionsbedingt die Angaben von Versicherten der (ehemaligen) See-Krankenkasse ab 2008 nicht mehr in den AOK-, sondern in den Knappschaftsberichten berücksichtigt werden.

Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität

Ein Bestandteil der Evaluation ist die Analyse, wie sich die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Patienten im Laufe der Teilnahme an Disease-Management-Programmen verändert. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen. Es handelt sich um ein standardisiertes Instrument, das von Patienten selbst ausgefüllt werden kann und auf seine metrischen Eigenschaften hin mit guten Ergebnissen geprüft wurde. Der SF-36 entstand im Rahmen der Medical Outcome Study (MOS) und ist die Kurzform einer 149 Items umfassenden Fragebatterie zur Funktionsfähigkeit und Lebensqualität. Der Fragebogen umfasst insgesamt 36 Items. Erfasst werden damit 8 Dimensionen der Gesundheit mit jeweils 2-10 Items sowie die Gesundheitsveränderungen in den vergangenen 12 Monaten mittels einer Frage. Die Skalen beinhalten folgende Dimensionen des Gesundheitszustandes:

- Körperliche Funktionsfähigkeit
- Körperliche Rollenfunktion
- Körperliche Schmerzen
- Allgemeine Gesundheitswahrnehmung
- Vitalität
- Soziale Funktionsfähigkeit
- Emotionale Rollenfunktion
- Psychisches Wohlbefinden

Die Bearbeitungszeit des SF-36 wird von den Entwicklern auf 8-15 Minuten geschätzt. Der Fragebogen kann in zwei verschiedenen Versionen eingesetzt werden. Eine davon bezieht die Fragen rückblickend auf eine Woche, die andere im Rahmen der Evaluation der strukturierten Behandlungsprogramme eingesetzte Version hat ein Zeitfenster von 4 zurückliegenden Wochen (vgl. Bullinger/ Kirchberger 1998)¹².

Die Veränderungen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität werden mittels des SF 36 schriftlich erhoben. Der Versand der Fragebögen erfolgt durch die jeweils zuständige Krankenkasse. Dem Fragebogen ist ein standardisiertes Anschreiben, das zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und dem BVA abgestimmt wurde, beigelegt.

Analog zu den ökonomischen Auswertungen basieren auch die Auswertungen zum SF-36 nicht auf den Daten aller Patienten, sondern auf einer Stichprobe. Für den SF-36 werden genau dieselben Patienten befragt, für welche auch die ökonomischen Auswertungen vorgenommen wurden. Entsprechend beträgt der Stichprobenumfang in der Regel zehn Prozent der Patientenzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patienten. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patienten werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patienten umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.¹³

Zu beachten ist weiterhin, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patienten im Berichtsteil I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Die gesundheitsbezogene Lebensqualität wird ab der Eintrittskohorte 2006-2 erhoben. Für frühere Kohorten entfällt die Befragung zur Lebensqualität. Die Erstbefragung findet nach dem Beitrittsjahr statt; Wiederholungsbefragungen erfolgen in zweijährigen Abständen. Der vorliegende Bericht enthält somit Auswertungen zum SF-36 für die Erst-, Zweitbefragungen sowie Drittbefragungen der Kohorten 2006-2 bis 2008-1, für die Erst- und Zweitbefragungen der Kohorten 2008-2 bis 2010-1 und für die Erstbefragungen der Kohorten 2010-2 bis 2012-1.

Um die gesundheitsbezogene Lebensqualität auszuwerten und darzustellen, werden die Items des Fragebogens nach einem standardisierten Algorithmus zu Skalenwerten verdichtet, die verschiedene Dimensionen des allgemeinen Gesundheitszustandes abbilden. Durch eine Transformation der Skalenrohre können alle Skalen Werte zwischen „0“ und „100“ annehmen. Der Wert „100“ stellt dabei den Bestwert dar, d.h. je höher der Wert auf einer Skala für einen Patienten ausfällt, desto besser ist sein Gesundheitszustand in dieser Dimension. Neben den acht Subskalen des SF-36 können durch die Gewichtung

von Items zwei übergeordnete Dimensionen, d.h. eine körperliche Summenskala und eine psychische Summenskala berechnet werden, in die jeweils mehrere Skalenwerte eingehen. Diese können ebenfalls Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) annehmen.

Die Ergebnisse zur Lebensqualität beinhalten eine differenzierte Darstellung der Zahl der versendeten Fragebögen und des Rücklaufes je Kohorte und Erhebungszeitpunkt. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in den durch den SF-36 erfassten Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität sowie des Items „Veränderung der Gesundheit“ je Kohorte im Zeitverlauf aufgezeigt.

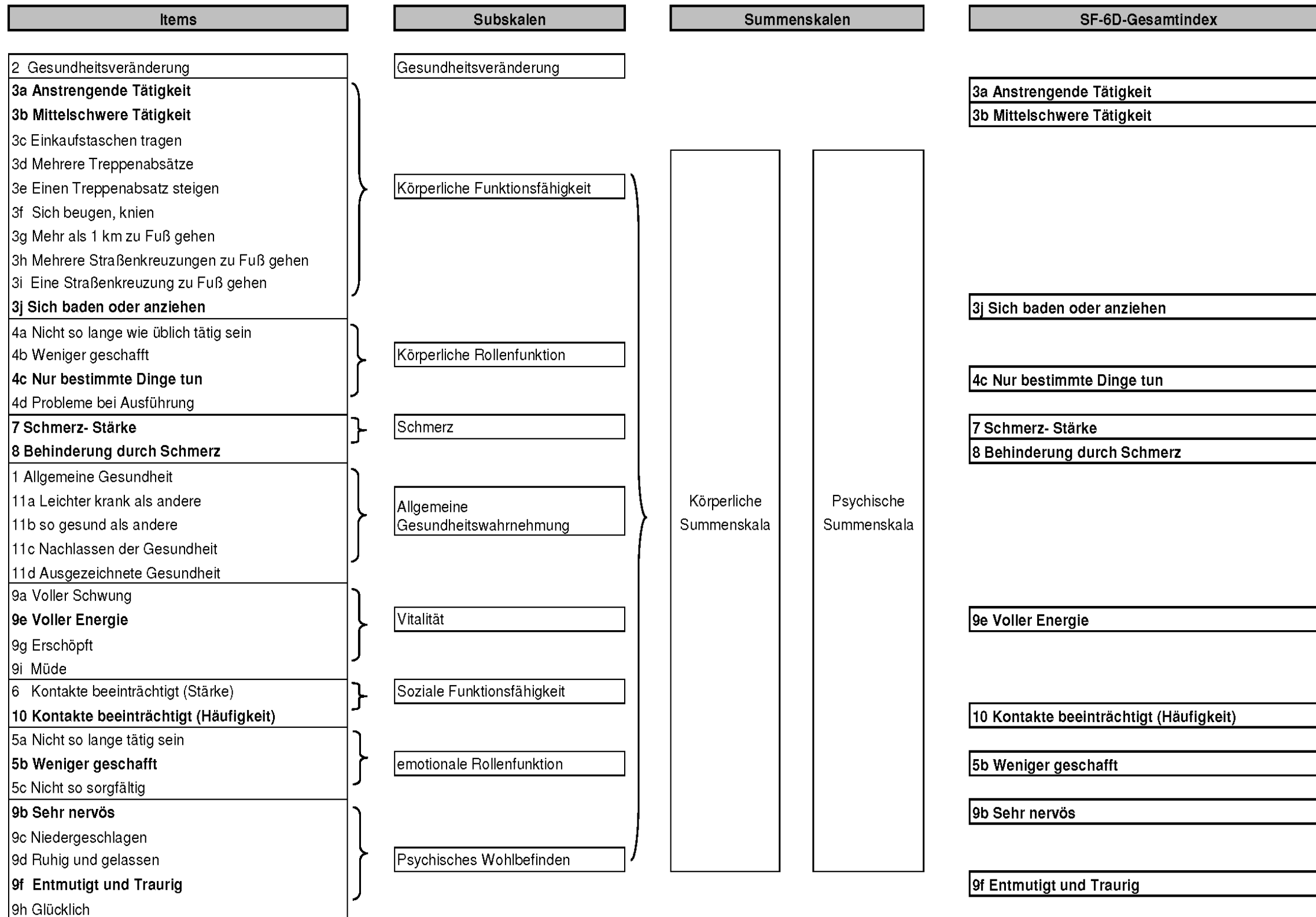
Die Lebensqualität und ihre Veränderung im Zeitverlauf werden zudem anhand eines Indexwertes, dem SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) evaluiert. Der SF-6D ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis 1 (bestmöglicher Gesundheitszustand). Der SF-6D kann aus Erhebungsdaten des SF-36 anhand von 11 dazu benötigten Items mit jeweils zwei bis sechs Antwortabstufungen extrahiert werden. Der SF-6D umfasst insgesamt sechs Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität: Körperliche Funktionsfähigkeit, Rollenfunktion, Soziale Funktionsfähigkeit, Schmerz, Psychisches Wohlbefinden, Vitalität.

Der SF-6D wurde mit der Zielsetzung entwickelt, einen patientennahen Ergebnisindikator wie die gesundheitsbezogene Lebensqualität in gesundheitsökonomischen Studien zur Effizienz- und Effektivitätsbeurteilung z.B. den Kosten einer Behandlungsmaßnahme entgegen zu setzen. Dazu ist es notwendig, die Lebensqualität, die physische, psychische und soziale Aspekte von Gesundheit umfasst, zu einem einzigen Indexwert zu aggregieren.

¹² Bullinger M., Kirchberger I: SF-36 Fragebogen zum Gesundheitszustand, Handanweisung. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe, Verlag für Psychologie 1998.

¹³ Fusionsbedingt können die Stichproben in den AOK-Berichten kleiner und in den Knappschafts-Berichten größer ausfallen als gemäß obiger Beschreibung zu erwarten wäre. Sofern die Stichprobe Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse enthielt, mussten diese mit der evaluationsseitigen Umsetzung der Fusion von Knappschaft und ehemaliger See-Krankenkasse aus den Auswertungen der AOK-Berichte ausgeschlossen und in die Auswertungen der Knappschaftsberichte aufgenommen werden.

Abb. III.1 Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex



Auswertungskapitel 7: Rücklaufstatistik

Tabelle 7.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patienten für die Auswertungen zur Lebensqualität zur Verfügung standen. Grundlage ist dieselbe Stichprobe aus der Gesamtzahl der Patienten wie für die Ausgabenanalysen in dem Auswertungskapitel 5. Die Anzahl der Stichprobenmitglieder kann sich im Laufe der weiteren Teilnahmehalbjahre verringern, weil Patienten wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden.

Anschließend wird dargestellt, wie viele Patienten den Fragebogen insgesamt zurückgesendet haben¹⁴, wie viele Patienten den Fragebogen *vollständig* ausgefüllt haben und welchem Anteil an der Brutto-Stichprobe dies jeweils entspricht.

In der Kohorte 2006-2 umfasst die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 110 Patienten. 57 von ihnen schickten den Fragebogen zurück. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 51,82 Prozent der Brutto-Stichprobe. Bei der wiederholten Befragung der Patienten dieser Kohorte 2006-2 lag die Rücklaufquote bei 57,33 Prozent.

¹⁴ Die an dieser Stelle ausgewiesene Anzahl der zurückgesendeten Fragebögen kann – insbesondere in den von der Fusion zwischen Knappschaft und der See-Krankenkasse betroffenen Halbjahren bis 2008-1 – von der entsprechenden Anzahl in den spezifischen Tabellen 8.1 bis 8.12 leicht abweichen. Auf die Anzahl der auswertbaren Fragebögen und damit auf die Auswertungsergebnisse zur Lebensqualität hat dies keinen Einfluss.

Tabelle 7.1 Patienten in der Stichprobe (Anzahl)

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	110	75	54
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	57	43	32
		Anteil an Brutto-SP in %	51,82	57,33	59,26
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	49	35	26
		Anteil an Brutto-SP in %	44,55	46,67	48,15
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>805</i>	<i>659</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	162	121	87
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	86	67	50
		Anteil an Brutto-SP in %	53,09	55,37	57,47
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	70	59	47
		Anteil an Brutto-SP in %	43,21	48,76	54,02
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1205</i>	<i>921</i>	
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	159	117	90
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	79	59	40
		Anteil an Brutto-SP in %	49,69	50,43	44,44
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	74	53	37
		Anteil an Brutto-SP in %	46,54	45,30	41,11
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1155</i>	<i>870</i>	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	89	63	48
		Anteil an Brutto-SP in %	46,35	44,37	42,11
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	84	57	43
		Anteil an Brutto-SP in %	43,75	40,14	37,72
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>	<i>1091</i>	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	55	40	
		Anteil an Brutto-SP in %	46,22	48,19	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	50	33	
		Anteil an Brutto-SP in %	42,02	39,76	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>		
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	66	38	
		Anteil an Brutto-SP in %	55,00	47,50	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	61	35	
		Anteil an Brutto-SP in %	50,83	43,75	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>		
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	47	35	
		Anteil an Brutto-SP in %	41,96	51,47	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	43	30	
		Anteil an Brutto-SP in %	38,39	44,12	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>		

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	42	31	
		Anteil an Brutto-SP in %	37,50	41,33	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	37	23	
		Anteil an Brutto-SP in %	33,04	30,67	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>762</i>		
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	66		
		Anteil an Brutto-SP in %	50,00		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	61		
		Anteil an Brutto-SP in %	46,21		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>			
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	58		
		Anteil an Brutto-SP in %	46,03		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	52		
		Anteil an Brutto-SP in %	41,27		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>			
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	50		
		Anteil an Brutto-SP in %	43,48		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	44		
		Anteil an Brutto-SP in %	38,26		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>			
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	133		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	61		
		Anteil an Brutto-SP in %	45,86		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	51		
		Anteil an Brutto-SP in %	38,35		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>			

Auswertungskapitel 8: Auswertungen zur Lebensqualität

Tabelle 8.1 gibt Auskunft über den **Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr**. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten die vergleichende Frage zum Gesundheitszustand im vergangenen Jahr beantwortet haben. Anschließend wird für diese Personengruppe ausgewiesen, wie sich die Antworten auf einer Skala von 1 „viel besser“ bis 5 „viel schlechter“ verteilen und auf welchen Wert die Antwort im Durchschnitt fiel.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 110 Patienten. 57 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 57 Patienten hatten die Frage zum Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr beantwortet. 3,51 Prozent von ihnen ging es zum Zeitpunkt der Befragung im Vergleich zum vergangenen Jahr viel besser, 10,53 Prozent etwas besser.

Bei der ersten Wiederholungsbefragung der Kohorte 2006-2 sendeten 44 Patienten den Fragebogen zurück. Die Fragen zum Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr hatten 41 von ihnen beantwortet. Viel besser als im Vergleich zum Vorjahr ging es 2,44 Prozent, etwas besser 2,44 Prozent der Patienten.

Tabelle 8.1 Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	110	75	54
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	57	44	34
		Anteil in %	51,82	58,67	62,96
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	57	41	30
		Anteil in %	100,00	93,18	88,24
		Anteil 2 in %*	51,82	54,67	55,56
	(1) viel besser	Anzahl	3,51	2,44	0,00
	(2) etwas besser	Anzahl	10,53	2,44	0,00
	(3) etwa gleich	Anzahl	50,88	65,85	50,00
	(4) etwas schlechter	Anzahl	26,32	19,51	40,00
	(5) viel schlechter	Anzahl	8,77	9,76	10,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>805</i>	<i>659</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	162	121	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	86	67	52
		Anteil in %	53,09	55,37	59,77
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	85	65	50
		Anteil in %	98,84	97,01	96,15
		Anteil 2 in %*	52,47	53,72	57,47
	(1) viel besser	Anzahl	3,53	3,08	4,00
	(2) etwas besser	Anzahl	9,41	12,31	8,00
	(3) etwa gleich	Anzahl	42,35	46,15	44,00
	(4) etwas schlechter	Anzahl	35,29	29,23	26,00
	(5) viel schlechter	Anzahl	9,41	9,23	18,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1205</i>	<i>921</i>	
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	159	117	90
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	63	42
		Anteil in %	49,69	53,85	46,67
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	78	57	40
		Anteil in %	98,73	90,48	95,24
		Anteil 2 in %*	49,06	48,72	44,44
	(1) viel besser	Anzahl	1,28	1,75	7,50
	(2) etwas besser	Anzahl	16,67	12,28	10,00
	(3) etwa gleich	Anzahl	38,46	45,61	55,00
	(4) etwas schlechter	Anzahl	30,77	28,07	20,00
	(5) viel schlechter	Anzahl	12,82	12,28	7,50
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1155</i>	<i>870</i>	

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	89	68	49
		Anteil in %	46,35	47,89	42,98
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	88	59	46
		Anteil in %	98,88	86,76	93,88
		Anteil 2 in %*	45,83	41,55	40,35
	(1) viel besser	Anzahl	3,41	1,69	2,17
	(2) etwas besser	Anzahl	11,36	15,25	6,52
	(3) etwa gleich	Anzahl	42,05	35,59	47,83
	(4) etwas schlechter	Anzahl	30,68	38,98	28,26
	(5) viel schlechter	Anzahl	12,50	8,47	15,22
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>	<i>1091</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	55	45	
		Anteil in %	46,22	54,22	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	53	40	
		Anteil in %	96,36	88,89	
		Anteil 2 in %*	44,54	48,19	
	(1) viel besser	Anzahl	5,66	5,00	
	(2) etwas besser	Anzahl	9,43	5,00	
	(3) etwa gleich	Anzahl	50,94	37,50	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	26,42	37,50	
	(5) viel schlechter	Anzahl	7,55	15,00	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	40	
		Anteil in %	55,00	50,00	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	64	38	
		Anteil in %	96,97	95,00	
		Anteil 2 in %*	53,33	47,50	
	(1) viel besser	Anzahl	1,56	0,00	
	(2) etwas besser	Anzahl	12,50	5,26	
	(3) etwa gleich	Anzahl	45,31	52,63	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	25,00	34,21	
	(5) viel schlechter	Anzahl	15,63	7,89	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	39	
		Anteil in %	41,96	57,35	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	47	32	
		Anteil in %	100,00	82,05	
		Anteil 2 in %*	41,96	47,06	
	(1) viel besser	Anzahl	6,38	3,13	
	(2) etwas besser	Anzahl	12,77	6,25	
	(3) etwa gleich	Anzahl	44,68	50,00	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	25,53	34,38	
	(5) viel schlechter	Anzahl	10,64	6,25	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>	
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	31	
		Anteil in %	37,50	41,33	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	40	28	
		Anteil in %	95,24	90,32	
		Anteil 2 in %*	35,71	37,33	
	(1) viel besser	Anzahl	2,50	3,57	
	(2) etwas besser	Anzahl	7,50	3,57	
	(3) etwa gleich	Anzahl	57,50	57,14	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	25,00	25,00	
	(5) viel schlechter	Anzahl	7,50	10,71	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>762</i>	

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	
		Anteil in %	50,00	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	64	
		Anteil in %	96,97	
		Anteil 2 in %*	48,48	
	(1) viel besser	Anzahl	3,13	
	(2) etwas besser	Anzahl	14,06	
	(3) etwa gleich	Anzahl	40,63	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	29,69	
	(5) viel schlechter	Anzahl	12,50	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	58	
		Anteil in %	46,03	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	58	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %*	46,03	
	(1) viel besser	Anzahl	3,45	
	(2) etwas besser	Anzahl	12,07	
	(3) etwa gleich	Anzahl	43,10	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	24,14	
	(5) viel schlechter	Anzahl	17,24	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	50	
		Anteil in %	43,48	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	49	
		Anteil in %	98,00	
		Anteil 2 in %*	42,61	
	(1) viel besser	Anzahl	4,08	
	(2) etwas besser	Anzahl	12,24	
	(3) etwa gleich	Anzahl	48,98	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	24,49	
	(5) viel schlechter	Anzahl	10,20	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>		
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	133	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	45,86	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	59	
		Anteil in %	96,72	
		Anteil 2 in %*	44,36	
	(1) viel besser	Anzahl	3,39	
	(2) etwas besser	Anzahl	8,47	
	(3) etwa gleich	Anzahl	37,29	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	40,68	
	(5) viel schlechter	Anzahl	10,17	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>		

Tabelle 8.2 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 110 Patienten. 57 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 56 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Funktionsfähigkeit“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 52,50.

44 Patienten sendeten nach der ersten Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 97,73 Prozent die Fragen zur körperlichen Funktionsfähigkeit beantwortet, so dass sie für die Skala auswertbar waren. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 51,15.

Tabelle 8.2 SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-	Befragung nach	Befragung nach	
			halbjahr	5. Halbjahr	9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	110	75	54
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	57	44	34	
		Anteil in %	51,82	58,67	62,96	
	für Skala auswertbar	Anzahl	56	43	32	
		Anteil in %	98,25	97,73	94,12	
		Anteil 2 in %*	50,91	57,33	59,26	
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,50	51,15	47,07	
		SD	27,37	28,02	28,58	
		CI	[45,33; 59,67]	[42,78; 59,53]	[37,17; 56,98]	
		Range: Min.	5,00	5,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,40	-1,46	-1,64	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>805</i>	<i>659</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	162	121	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	86	67	52	
		Anteil in %	53,09	55,37	59,77	
	für Skala auswertbar	Anzahl	85	65	49	
		Anteil in %	98,84	97,01	94,23	
		Anteil 2 in %*	52,47	53,72	56,32	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,21	48,63	48,95	
		SD	30,71	26,65	27,32	
		CI	[39,68; 52,74]	[42,15; 55,11]	[41,30; 56,60]	
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,67	-1,57	-1,55	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1205</i>	<i>921</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	159	117	90
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	63	42	
		Anteil in %	49,69	53,85	46,67	
	für Skala auswertbar	Anzahl	78	59	39	
		Anteil in %	98,73	93,65	92,86	
		Anteil 2 in %*	49,06	50,43	43,33	
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,72	53,30	53,75	
		SD	32,05	31,14	31,47	
		CI	[42,60; 56,83]	[45,35; 61,25]	[43,88; 63,63]	
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,52	-1,36	-1,34	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1155</i>	<i>870</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	89	68	49
		Anteil in %	46,35	47,89	42,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	88	63	47
		Anteil in %	98,88	92,65	95,92
		Anteil 2 in %*	45,83	44,37	41,23
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,84	50,55	44,49
		SD	27,30	30,29	30,71
		CI	[48,13; 59,54]	[43,07; 58,03]	[35,71; 53,27]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,34	-1,48	-1,75
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>	<i>1091</i>
	2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	55	45	
		Anteil in %	46,22	54,22	
für Skala auswertbar		Anzahl	55	40	
		Anteil in %	100,00	88,89	
		Anteil 2 in %*	46,22	48,19	
transformierte Skalenwerte		Mean	49,55	47,79	
		SD	29,83	33,64	
		CI	[41,66; 57,43]	[37,37; 58,22]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,53	-1,60	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>	
2009-1		Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	40	
		Anteil in %	55,00	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	64	37	
		Anteil in %	96,97	92,50	
		Anteil 2 in %*	53,33	46,25	
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,47	39,50	
		SD	31,30	25,65	
		CI	[42,80; 58,14]	[31,24; 47,77]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	95,00	
		z-Wert	-1,49	-1,97	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>	
	2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	47	39	
		Anteil in %	41,96	57,35	
für Skala auswertbar		Anzahl	47	35	
		Anteil in %	100,00	89,74	
		Anteil 2 in %*	41,96	51,47	
transformierte Skalenwerte		Mean	56,50	55,86	
		SD	31,93	27,69	
		CI	[47,38; 65,63]	[46,68; 65,03]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,22	-1,25	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	31	
		Anteil in %	37,50	41,33	
	für Skala auswertbar	Anzahl	41	31	
		Anteil in %	97,62	100,00	
		Anteil 2 in %*	36,61	41,33	
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,97	55,34	
		SD	29,06	33,08	
		CI	[44,08; 61,87]	[43,70; 66,99]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,38	-1,27	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>762</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66		
		Anteil in %	50,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	66		
		Anteil in %	100,00		
		Anteil 2 in %*	50,00		
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,87		
		SD	30,44		
		CI	[38,52; 53,21]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,69		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	58		
		Anteil in %	46,03		
	für Skala auswertbar	Anzahl	57		
		Anteil in %	98,28		
		Anteil 2 in %*	45,24		
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,27		
		SD	29,96		
		CI	[45,49; 61,04]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,37		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	50		
		Anteil in %	43,48		
	für Skala auswertbar	Anzahl	49		
		Anteil in %	98,00		
		Anteil 2 in %*	42,61		
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,31		
		SD	30,37		
		CI	[36,80; 53,81]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,71		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>		

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	133	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	45,86	
	für Skala auswertbar	Anzahl	60	
		Anteil in %	98,36	
		Anteil 2 in %	45,11	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,56	
		SD	32,31	
		CI	[39,39; 55,74]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,61	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>		

Tabelle 8.3 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 110 Patienten. 57 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 53 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Rollenfunktion“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 44,34.

44 Patienten sendeten nach der ersten Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 93,18 Prozent alle Fragen zur körperlichen Rollenfunktion beantwortet und konnten daher für die Skala ausgewertet werden. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 31,10.

Tabelle 8.3 SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	110	75	54
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	57	44	34
		Anteil in %	51,82	58,67	62,96
	für Skala auswertbar	Anzahl	53	41	30
		Anteil in %	92,98	93,18	88,24
		Anteil 2 in %*	48,18	54,67	55,56
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,34	31,10	38,61
		SD	41,50	37,82	40,26
		CI	[33,17; 55,51]	[19,52; 42,68]	[24,20; 53,02]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,09	-1,48	-1,26
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>805</i>	<i>659</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	162	121	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	86	67	52
		Anteil in %	53,09	55,37	59,77
	für Skala auswertbar	Anzahl	80	64	48
		Anteil in %	93,02	95,52	92,31
		Anteil 2 in %*	49,38	52,89	55,17
	transformierte Skalenwerte	Mean	35,31	26,04	29,69
		SD	41,09	37,22	37,42
		CI	[26,31; 44,32]	[16,92; 35,16]	[19,10; 40,27]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,36	-1,63	-1,52
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1205</i>	<i>921</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	159	117	90
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	63	42
		Anteil in %	49,69	53,85	46,67
	für Skala auswertbar	Anzahl	77	57	38
		Anteil in %	97,47	90,48	90,48
		Anteil 2 in %*	48,43	48,72	42,22
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,56	39,47	50,00
		SD	43,98	41,98	43,88
		CI	[31,73; 51,38]	[28,58; 50,37]	[36,05; 63,95]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,17	-1,23	-0,92
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1155</i>	<i>870</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	89	68	49
		Anteil in %	46,35	47,89	42,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	87	61	46
		Anteil in %	97,75	89,71	93,88
		Anteil 2 in %*	45,31	42,96	40,35
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,13	38,11	34,78
		SD	39,43	41,23	41,66
		CI	[31,85; 48,42]	[27,77; 48,46]	[22,74; 46,82]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,22	-1,27	-1,37
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	55	45	
		Anteil in %	46,22	54,22	
	für Skala auswertbar	Anzahl	54	37	
		Anteil in %	98,18	82,22	
		Anteil 2 in %*	45,38	44,58	
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,74	39,19	
		SD	40,43	44,31	
		CI	[29,96; 51,52]	[24,91; 53,47]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,20	-1,24	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	40	
		Anteil in %	55,00	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	64	36	
		Anteil in %	96,97	90,00	
		Anteil 2 in %*	53,33	45,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,20	24,31	
		SD	40,94	35,09	
		CI	[26,17; 46,23]	[12,84; 35,77]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,33	-1,68	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	39	
		Anteil in %	41,96	57,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	45	34	
		Anteil in %	95,74	87,18	
		Anteil 2 in %*	40,18	50,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,89	42,65	
		SD	40,99	42,87	
		CI	[31,91; 55,87]	[28,24; 57,06]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,10	-1,14	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	31	
		Anteil in %	37,50	41,33	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	29	
		Anteil in %	95,24	93,55	
		Anteil 2 in %*	35,71	38,67	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,75	45,69	
		SD	45,20	47,28	
		CI	[29,74; 57,76]	[28,48; 62,90]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,11	-1,05	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>762</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66		
		Anteil in %	50,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	65		
		Anteil in %	98,48		
		Anteil 2 in %*	49,24		
	transformierte Skalenwerte	Mean	33,08		
		SD	41,48		
		CI	[22,99; 43,16]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,42		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	58		
		Anteil in %	46,03		
	für Skala auswertbar	Anzahl	57		
		Anteil in %	98,28		
		Anteil 2 in %*	45,24		
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,79		
		SD	42,42		
		CI	[29,78; 51,80]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,20		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	50		
		Anteil in %	43,48		
	für Skala auswertbar	Anzahl	47		
		Anteil in %	94,00		
		Anteil 2 in %*	40,87		
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,96		
		SD	43,75		
		CI	[28,45; 53,46]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,19		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>		

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	133	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	45,86	
	für Skala auswertbar	Anzahl	58	
		Anteil in %	95,08	
		Anteil 2 in %*	43,61	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,10	
		SD	43,13	
		CI	[31,00; 53,20]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,16	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>

Tabelle 8.4 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zu **Körperlichen Schmerzen**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 110 Patienten. 57 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 57 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Schmerzen“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 45,35.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 44 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 32,73 Prozent alle Fragen zum Thema „Körperliche Schmerzen“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 48,51.

Tabelle 8.4 SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	110	75	54
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	57	44	34
		Anteil in %	51,82	58,67	62,96
	für Skala auswertbar	Anzahl	57	43	32
		Anteil in %	100,00	97,73	94,12
		Anteil 2 in %*	51,82	57,33	59,26
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,35	48,51	49,31
		SD	28,35	24,49	24,71
		CI	[37,99; 52,71]	[41,19; 55,83]	[40,75; 57,87]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,28	-1,15	-1,11
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>805</i>	<i>659</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	162	121	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	86	67	52
		Anteil in %	53,09	55,37	59,77
	für Skala auswertbar	Anzahl	83	66	49
		Anteil in %	96,51	98,51	94,23
		Anteil 2 in %*	51,23	54,55	56,32
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,58	46,36	40,31
		SD	30,42	25,43	28,27
		CI	[40,03; 53,12]	[40,23; 52,50]	[32,39; 48,22]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,23	-1,24	-1,49
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1205</i>	<i>921</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	159	117	90
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	63	42
		Anteil in %	49,69	53,85	46,67
	für Skala auswertbar	Anzahl	78	58	39
		Anteil in %	98,73	92,06	92,86
		Anteil 2 in %*	49,06	49,57	43,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,86	47,14	54,64
		SD	30,28	27,34	31,89
		CI	[42,14; 55,58]	[40,10; 54,17]	[44,63; 64,65]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,13	-1,20	-0,89
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1155</i>	<i>870</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	89	68	49
		Anteil in %	46,35	47,89	42,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	89	63	48
		Anteil in %	100,00	92,65	97,96
		Anteil 2 in %*	46,35	44,37	42,11
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,33	48,02	43,65
		SD	29,76	29,07	31,44
		CI	[41,14; 53,51]	[40,84; 55,20]	[34,75; 52,54]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,20	-1,17	-1,35
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	55	45	
		Anteil in %	46,22	54,22	
	für Skala auswertbar	Anzahl	54	40	
		Anteil in %	98,18	88,89	
		Anteil 2 in %*	45,38	48,19	
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,20	45,18	
		SD	30,10	31,14	
		CI	[44,18; 60,23]	[35,52; 54,83]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,99	-1,29	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	40	
		Anteil in %	55,00	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	38	
		Anteil in %	98,48	95,00	
		Anteil 2 in %*	54,17	47,50	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,15	40,26	
		SD	30,26	21,50	
		CI	[39,80; 54,51]	[33,43; 47,10]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	74,00	
		z-Wert	-1,20	-1,50	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	39	
		Anteil in %	41,96	57,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	47	35	
		Anteil in %	100,00	89,74	
		Anteil 2 in %*	41,96	51,47	
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,04	52,74	
		SD	31,44	28,59	
		CI	[49,06; 67,03]	[43,27; 62,22]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,74	-0,97	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	31
		Anteil in %	37,50	41,33
	für Skala auswertbar	Anzahl	42	31
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	37,50	41,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,14	55,94
		SD	31,87	27,23
		CI	[40,50; 59,78]	[46,35; 65,52]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,08	-0,83
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	
		Anteil in %	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	
		Anteil in %	98,48	
		Anteil 2 in %*	49,24	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,23	
		SD	31,01	
		CI	[36,69; 51,77]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,33	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	58	
		Anteil in %	46,03	
	für Skala auswertbar	Anzahl	56	
		Anteil in %	96,55	
		Anteil 2 in %*	44,44	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,88	
		SD	29,65	
		CI	[35,11; 50,64]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,38	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	50	
		Anteil in %	43,48	
	für Skala auswertbar	Anzahl	49	
		Anteil in %	98,00	
		Anteil 2 in %*	42,61	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,35	
		SD	33,32	
		CI	[37,02; 55,68]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,24	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	133	
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	61	
			Anteil in %	45,86	
	für Skala auswertbar		Anzahl	58	
			Anteil in %	95,08	
			Anteil 2 in %	43,61	
	transformierte Skalenwerte		Mean	48,05	
			SD	30,09	
			CI	[40,31; 55,80]	
			Range: Min.	0,00	
			Range: Max.	100,00	
			z-Wert	-1,16	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>		

Tabelle 8.5 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Allgemeinen Gesundheitswahrnehmung**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 110 Patienten. 57 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 54 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Allgemeine Gesundheitswahrnehmung“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 48,33.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 44 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 32,51 Prozent alle Fragen zur allgemeinen Gesundheitswahrnehmung beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 47,68.

Tabelle 8.5 SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-	Befragung nach	Befragung nach	
			halbjahr	5. Halbjahr	9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	110	75	54
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	57	44	34	
		Anteil in %	51,82	58,67	62,96	
	für Skala auswertbar	Anzahl	54	41	31	
		Anteil in %	94,74	93,18	91,18	
		Anteil 2 in %*	49,09	54,67	57,41	
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,33	47,68	38,35	
		SD	18,13	18,96	16,59	
		CI	[43,50; 53,17]	[41,88; 53,49]	[32,51; 44,19]	
		Range: Min.	10,00	10,00	10,00	
		Range: Max.	100,00	92,00	65,00	
		z-Wert	-1,18	-1,22	-1,68	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>805</i>	<i>659</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	162	121	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	86	67	52	
		Anteil in %	53,09	55,37	59,77	
	für Skala auswertbar	Anzahl	80	62	49	
		Anteil in %	93,02	92,54	94,23	
		Anteil 2 in %*	49,38	51,24	56,32	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,59	45,60	42,64	
		SD	19,58	18,60	18,94	
		CI	[41,30; 49,88]	[40,96; 50,23]	[37,34; 47,95]	
		Range: Min.	5,00	10,00	5,00	
		Range: Max.	92,00	87,00	86,67	
		z-Wert	-1,32	-1,32	-1,47	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1205</i>	<i>921</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	159	117	90
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	63	42	
		Anteil in %	49,69	53,85	46,67	
	für Skala auswertbar	Anzahl	79	57	38	
		Anteil in %	100,00	90,48	90,48	
		Anteil 2 in %*	49,69	48,72	42,22	
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,60	45,85	51,22	
		SD	23,21	18,79	20,10	
		CI	[44,49; 54,72]	[40,98; 50,73]	[44,83; 57,62]	
		Range: Min.	10,00	10,00	15,00	
		Range: Max.	92,00	92,00	97,00	
		z-Wert	-1,12	-1,31	-1,04	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1155</i>	<i>870</i>

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	89	68	49
		Anteil in %	46,35	47,89	42,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	88	63	46
		Anteil in %	98,88	92,65	93,88
		Anteil 2 in %*	45,83	44,37	40,35
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,41	48,61	43,09
		SD	21,22	20,51	20,50
		CI	[41,97; 50,84]	[43,55; 53,68]	[37,16; 49,01]
		Range: Min.	5,00	0,00	5,00
		Range: Max.	97,00	97,00	97,00
		z-Wert	-1,28	-1,17	-1,44
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>	<i>1091</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	55	45	
		Anteil in %	46,22	54,22	
	für Skala auswertbar	Anzahl	53	37	
		Anteil in %	96,36	82,22	
		Anteil 2 in %*	44,54	44,58	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,01	47,16	
		SD	23,08	22,76	
		CI	[40,80; 53,23]	[39,82; 54,49]	
		Range: Min.	5,00	10,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,25	-1,24	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	40	
		Anteil in %	55,00	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	37	
		Anteil in %	98,48	92,50	
		Anteil 2 in %*	54,17	46,25	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,24	39,18	
		SD	17,51	18,32	
		CI	[37,99; 46,50]	[33,27; 45,08]	
		Range: Min.	5,00	12,50	
		Range: Max.	77,00	77,00	
		z-Wert	-1,49	-1,64	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	39	
		Anteil in %	41,96	57,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	44	35	
		Anteil in %	93,62	89,74	
		Anteil 2 in %*	39,29	51,47	
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,46	47,44	
		SD	22,44	21,27	
		CI	[41,83; 55,09]	[40,40; 54,49]	
		Range: Min.	5,00	10,00	
		Range: Max.	97,00	97,00	
		z-Wert	-1,18	-1,23	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>	

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	31	
		Anteil in %	37,50	41,33	
	für Skala auswertbar	Anzahl	41	30	
		Anteil in %	97,62	96,77	
		Anteil 2 in %*	36,61	40,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,72	48,62	
		SD	20,98	17,97	
		CI	[38,30; 51,14]	[42,19; 55,05]	
		Range: Min.	10,00	18,75	
		Range: Max.	92,00	92,00	
		z-Wert	-1,36	-1,17	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>762</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66		
		Anteil in %	50,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	65		
		Anteil in %	98,48		
		Anteil 2 in %*	49,24		
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,57		
		SD	22,52		
		CI	[38,09; 49,04]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	92,00		
		z-Wert	-1,42		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	58		
		Anteil in %	46,03		
	für Skala auswertbar	Anzahl	56		
		Anteil in %	96,55		
		Anteil 2 in %*	44,44		
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,11		
		SD	20,22		
		CI	[39,82; 50,41]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	92,00		
		z-Wert	-1,34		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	50		
		Anteil in %	43,48		
	für Skala auswertbar	Anzahl	49		
		Anteil in %	98,00		
		Anteil 2 in %*	42,61		
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,70		
		SD	21,21		
		CI	[37,77; 49,64]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,41		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>		

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befra- gung nach Beitritts- halbjahr	Befra- gung nach 5. Halbjahr	Befra- gung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	133	
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	61	
			Anteil in %	45,86	
	für Skala auswertbar		Anzahl	58	
			Anteil in %	95,08	
			Anteil 2 in %	43,61	
	transformierte Skalenwerte		Mean	45,68	
			SD	21,11	
			CI	[40,25; 51,11]	
			Range: Min.	5,00	
			Range: Max.	97,00	
			z-Wert	-1,32	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>	

Tabelle 8.6 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Vitalität**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 110 Patienten. 57 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 57 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Vitalität“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 40,15.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 44 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 31 Prozent alle Fragen zum Thema „Vitalität“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 43,18.

Tabelle 8.6 SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
			Anzahl			
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	110	75	54
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	57	44	34
			Anteil in %	51,82	58,67	62,96
	für Skala auswertbar		Anzahl	57	43	31
			Anteil in %	100,00	97,73	91,18
			Anteil 2 in %*	51,82	57,33	57,41
	transformierte Skalenwerte		Mean	40,15	43,18	42,74
			SD	20,16	18,12	17,41
			CI	[34,91; 45,38]	[37,76; 48,59]	[36,61; 48,87]
			Range: Min.	0,00	10,00	5,00
			Range: Max.	90,00	100,00	90,00
			z-Wert	-1,00	-0,86	-0,88
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>805</i>	<i>659</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	162	121	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	86	67	52
			Anteil in %	53,09	55,37	59,77
	für Skala auswertbar		Anzahl	82	65	49
			Anteil in %	95,35	97,01	94,23
			Anteil 2 in %*	50,62	53,72	56,32
	transformierte Skalenwerte		Mean	43,37	41,77	39,80
			SD	20,99	17,93	18,34
			CI	[38,83; 47,92]	[37,41; 46,13]	[34,66; 44,93]
			Range: Min.	0,00	0,00	5,00
			Range: Max.	100,00	80,00	90,00
			z-Wert	-0,85	-0,92	-1,02
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1205</i>	<i>921</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	159	117	90
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	79	63	42
			Anteil in %	49,69	53,85	46,67
	für Skala auswertbar		Anzahl	79	58	39
			Anteil in %	100,00	92,06	92,86
			Anteil 2 in %*	49,69	49,57	43,33
	transformierte Skalenwerte		Mean	45,02	44,40	48,33
			SD	22,27	20,69	21,01
			CI	[40,11; 49,93]	[39,07; 49,72]	[41,74; 54,93]
			Range: Min.	0,00	0,00	10,00
			Range: Max.	100,00	95,00	90,00
			z-Wert	-0,77	-0,80	-0,61
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1155</i>	<i>870</i>

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	89	68	49
		Anteil in %	46,35	47,89	42,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	89	62	47
		Anteil in %	100,00	91,18	95,92
		Anteil 2 in %*	46,35	43,66	41,23
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,16	46,24	39,04
		SD	22,83	21,96	23,99
		CI	[41,42; 50,90]	[40,77; 51,70]	[32,18; 45,90]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	85,00
		z-Wert	-0,71	-0,71	-1,05
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>
	2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	55	45	
		Anteil in %	46,22	54,22	
für Skala auswertbar		Anzahl	53	38	
		Anteil in %	96,36	84,44	
		Anteil 2 in %*	44,54	45,78	
transformierte Skalenwerte		Mean	45,25	44,08	
		SD	20,97	25,36	
		CI	[39,60; 50,90]	[36,02; 52,14]	
		Range: Min.	10,00	10,00	
		Range: Max.	90,00	90,00	
		z-Wert	-0,76	-0,81	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>
2009-1		Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	40	
		Anteil in %	55,00	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	66	38	
		Anteil in %	100,00	95,00	
		Anteil 2 in %*	55,00	47,50	
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,59	34,91	
		SD	20,64	19,43	
		CI	[33,61; 43,56]	[28,73; 41,09]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	95,00	80,00	
		z-Wert	-1,08	-1,25	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>
	2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	47	39	
		Anteil in %	41,96	57,35	
für Skala auswertbar		Anzahl	47	35	
		Anteil in %	100,00	89,74	
		Anteil 2 in %*	41,96	51,47	
transformierte Skalenwerte		Mean	47,16	44,43	
		SD	24,11	18,89	
		CI	[40,27; 54,06]	[38,17; 50,69]	
		Range: Min.	0,00	15,00	
		Range: Max.	100,00	85,00	
		z-Wert	-0,67	-0,80	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	31	
		Anteil in %	37,50	41,33	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	30	
		Anteil in %	95,24	96,77	
		Anteil 2 in %*	35,71	40,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,17	48,17	
		SD	19,86	22,72	
		CI	[38,01; 50,32]	[40,04; 56,30]	
		Range: Min.	5,00	10,00	
		Range: Max.	85,00	100,00	
		z-Wert	-0,81	-0,62	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>762</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66		
		Anteil in %	50,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	66		
		Anteil in %	100,00		
		Anteil 2 in %*	50,00		
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,74		
		SD	23,54		
		CI	[36,06; 47,42]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,93		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	58		
		Anteil in %	46,03		
	für Skala auswertbar	Anzahl	56		
		Anteil in %	96,55		
		Anteil 2 in %*	44,44		
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,24		
		SD	23,95		
		CI	[33,97; 46,51]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	95,00		
		z-Wert	-1,00		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	50		
		Anteil in %	43,48		
	für Skala auswertbar	Anzahl	49		
		Anteil in %	98,00		
		Anteil 2 in %*	42,61		
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,05		
		SD	20,28		
		CI	[35,38; 46,73]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	80,00		
		z-Wert	-0,96		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>		

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	133		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61		
		Anteil in %	45,86		
	für Skala auswertbar	Anzahl	60		
		Anteil in %	98,36		
		Anteil 2 in %	45,11		
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,92		
		SD	23,55		
		CI	[36,96; 48,87]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,87		
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>	

Tabelle 8.7 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Sozialen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 110 Patienten. 57 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 57 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Soziale Funktionsfähigkeit“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 67,98.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 44 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 32 Prozent alle Fragen zur sozialen Funktionsfähigkeit beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 69,19.

Tabelle 8.7 SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	110	75	54
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	57	44	34
		Anteil in %	51,82	58,67	62,96
	für Skala auswertbar	Anzahl	57	43	32
		Anteil in %	100,00	97,73	94,12
		Anteil 2 in %*	51,82	57,33	59,26
	transformierte Skalenwerte	Mean	67,98	69,19	58,20
		SD	26,52	22,22	26,87
		CI	[61,10; 74,87]	[62,54; 75,83]	[48,89; 67,51]
		Range: Min.	0,00	25,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,70	-0,64	-1,13
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>805</i>	<i>659</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	162	121	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	86	67	52
		Anteil in %	53,09	55,37	59,77
	für Skala auswertbar	Anzahl	84	66	49
		Anteil in %	97,67	98,51	94,23
		Anteil 2 in %*	51,85	54,55	56,32
	transformierte Skalenwerte	Mean	68,01	68,94	63,78
		SD	27,12	24,34	26,67
		CI	[62,21; 73,81]	[63,07; 74,81]	[56,31; 71,24]
		Range: Min.	0,00	12,50	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,70	-0,66	-0,89
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1205</i>	<i>921</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	159	117	90
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	63	42
		Anteil in %	49,69	53,85	46,67
	für Skala auswertbar	Anzahl	79	59	39
		Anteil in %	100,00	93,65	92,86
		Anteil 2 in %*	49,69	50,43	43,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	68,20	60,38	66,99
		SD	29,74	28,16	29,73
		CI	[61,64; 74,75]	[53,20; 67,57]	[57,66; 76,32]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,69	-1,04	-0,74
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1155</i>	<i>870</i>

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	89	68	49
		Anteil in %	46,35	47,89	42,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	89	63	48
		Anteil in %	100,00	92,65	97,96
		Anteil 2 in %*	46,35	44,37	42,11
	transformierte Skalenwerte	Mean	70,51	70,63	73,96
		SD	26,47	28,14	26,90
		CI	[65,01; 76,00]	[63,68; 77,58]	[66,35; 81,57]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,59	-0,58	-0,43
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>	<i>1091</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	55	45	
		Anteil in %	46,22	54,22	
	für Skala auswertbar	Anzahl	55	39	
		Anteil in %	100,00	86,67	
		Anteil 2 in %*	46,22	46,99	
	transformierte Skalenwerte	Mean	67,05	62,50	
		SD	26,39	31,67	
		CI	[60,07; 74,02]	[52,56; 72,44]	
		Range: Min.	12,50	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,74	-0,94	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	40	
		Anteil in %	55,00	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	66	38	
		Anteil in %	100,00	95,00	
		Anteil 2 in %*	55,00	47,50	
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,66	58,22	
		SD	29,97	29,25	
		CI	[52,43; 66,89]	[48,92; 67,52]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,07	-1,13	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	39	
		Anteil in %	41,96	57,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	47	35	
		Anteil in %	100,00	89,74	
		Anteil 2 in %*	41,96	51,47	
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,36	69,64	
		SD	29,94	30,06	
		CI	[55,80; 72,92]	[59,69; 79,60]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,86	-0,62	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>	

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	31	
		Anteil in %	37,50	41,33	
	für Skala auswertbar	Anzahl	42	31	
		Anteil in %	100,00	100,00	
		Anteil 2 in %*	37,50	41,33	
	transformierte Skalenwerte	Mean	68,45	69,35	
		SD	26,23	24,55	
		CI	[60,52; 76,38]	[60,71; 78,00]	
		Range: Min.	0,00	12,50	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,68	-0,64	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>762</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66		
		Anteil in %	50,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	66		
		Anteil in %	100,00		
		Anteil 2 in %*	50,00		
	transformierte Skalenwerte	Mean	68,37		
		SD	27,49		
		CI	[61,74; 75,00]		
		Range: Min.	12,50		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,68		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	58		
		Anteil in %	46,03		
	für Skala auswertbar	Anzahl	58		
		Anteil in %	100,00		
		Anteil 2 in %*	46,03		
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,72		
		SD	31,72		
		CI	[54,55; 70,88]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,93		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	50		
		Anteil in %	43,48		
	für Skala auswertbar	Anzahl	50		
		Anteil in %	100,00		
		Anteil 2 in %*	43,48		
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,75		
		SD	32,09		
		CI	[53,85; 71,65]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,93		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>		

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	133	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	45,86	
	für Skala auswertbar	Anzahl	61	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	45,86	
	transformierte Skalenwerte	Mean	63,73	
		SD	29,73	
		CI	[56,27; 71,19]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,89	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>

Tabelle 8.8 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Emotionalen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 110 Patienten. 57 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 53 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Emotionale Rollenfunktion“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 49,69.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 44 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 90,91 Prozent alle Fragen zum Thema „Emotionale Rollenfunktion“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 48,75.

Tabelle 8.8 SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
			Anzahl			
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	110	75	54
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	57	44	34
			Anteil in %	51,82	58,67	62,96
	für Skala auswertbar		Anzahl	53	40	30
			Anteil in %	92,98	90,91	88,24
			Anteil 2 in %*	48,18	53,33	55,56
	transformierte Skalenwerte		Mean	49,69	48,75	45,56
			SD	45,58	44,56	45,05
			CI	[37,41; 61,96]	[34,94; 62,56]	[29,44; 61,68]
			Range: Min.	0,00	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00	100,00
			z-Wert	-0,96	-0,99	-1,08
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>805</i>	<i>659</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	162	121	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	86	67	52
			Anteil in %	53,09	55,37	59,77
	für Skala auswertbar		Anzahl	79	63	47
			Anteil in %	91,86	94,03	90,38
			Anteil 2 in %*	48,77	52,07	54,02
	transformierte Skalenwerte		Mean	51,90	40,21	51,06
			SD	47,06	45,66	45,50
			CI	[41,52; 62,28]	[28,94; 51,49]	[38,06; 64,07]
			Range: Min.	0,00	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00	100,00
			z-Wert	-0,89	-1,24	-0,92
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1205</i>	<i>921</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	159	117	90
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	79	63	42
			Anteil in %	49,69	53,85	46,67
	für Skala auswertbar		Anzahl	76	58	39
			Anteil in %	96,20	92,06	92,86
			Anteil 2 in %*	47,80	49,57	43,33
	transformierte Skalenwerte		Mean	52,63	46,55	64,10
			SD	45,95	47,12	46,13
			CI	[42,30; 62,96]	[34,43; 58,68]	[49,63; 78,58]
			Range: Min.	0,00	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00	100,00
			z-Wert	-0,87	-1,05	-0,52
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1155</i>	<i>870</i>

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	89	68	49
		Anteil in %	46,35	47,89	42,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	85	61	45
		Anteil in %	95,51	89,71	91,84
		Anteil 2 in %*	44,27	42,96	39,47
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,86	54,10	54,81
		SD	44,79	45,61	46,69
		CI	[47,34; 66,38]	[42,65; 65,54]	[41,17; 68,46]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,74	-0,82	-0,80
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>	<i>1091</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	55	45	
		Anteil in %	46,22	54,22	
	für Skala auswertbar	Anzahl	52	36	
		Anteil in %	94,55	80,00	
		Anteil 2 in %*	43,70	43,37	
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,56	45,37	
		SD	44,94	47,24	
		CI	[40,35; 64,78]	[29,94; 60,80]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,87	-1,09	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	40	
		Anteil in %	55,00	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	64	37	
		Anteil in %	96,97	92,50	
		Anteil 2 in %*	53,33	46,25	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,92	54,05	
		SD	47,09	48,02	
		CI	[36,38; 59,45]	[38,58; 69,53]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,01	-0,82	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	39	
		Anteil in %	41,96	57,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	46	33	
		Anteil in %	97,87	84,62	
		Anteil 2 in %*	41,07	48,53	
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,14	56,57	
		SD	47,46	46,76	
		CI	[46,43; 73,86]	[40,61; 72,52]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,64	-0,75	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>	

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befra- gung nach Beitritts- halbjahr	Befra- gung nach 5. Halbjahr	Befra- gung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	31
		Anteil in %	37,50	41,33
	für Skala auswertbar	Anzahl	39	27
		Anteil in %	92,86	87,10
		Anteil 2 in %*	34,82	36,00
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,12	61,11
		SD	45,06	43,12
		CI	[43,98; 72,26]	[44,85; 77,37]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,70	-0,61
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>762</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	
		Anteil in %	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	
		Anteil in %	98,48	
		Anteil 2 in %*	49,24	
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,87	
		SD	46,84	
		CI	[43,49; 66,26]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,80	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	58	
		Anteil in %	46,03	
	für Skala auswertbar	Anzahl	56	
		Anteil in %	96,55	
		Anteil 2 in %*	44,44	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,24	
		SD	46,89	
		CI	[32,96; 57,52]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,09	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	50	
		Anteil in %	43,48	
	für Skala auswertbar	Anzahl	46	
		Anteil in %	92,00	
		Anteil 2 in %*	40,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,70	
		SD	46,18	
		CI	[45,35; 72,04]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,68	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>	

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	133	
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	61	
			Anteil in %	45,86	
	für Skala auswertbar		Anzahl	55	
			Anteil in %	90,16	
			Anteil 2 in %	41,35	
	transformierte Skalenwerte		Mean	58,18	
			SD	45,00	
			CI	[46,29; 70,08]	
			Range: Min.	0,00	
			Range: Max.	100,00	
			z-Wert	-0,70	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>		

Tabelle 8.9 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zum **psychischen Wohlbefinden**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 110 Patienten. 57 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 57 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Psychisches Wohlbefinden“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 58,88.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 44 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 95,45 Prozent alle Fragen zum psychischen Wohlbefinden beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 63,55.

Tabelle 8.9 SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	110	75	54
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	57	44	34
		Anteil in %	51,82	58,67	62,96
	für Skala auswertbar	Anzahl	57	42	32
		Anteil in %	100,00	95,45	94,12
		Anteil 2 in %*	51,82	56,00	59,26
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,88	63,55	58,04
		SD	21,95	19,85	20,84
		CI	[53,18; 64,57]	[57,54; 69,55]	[50,82; 65,26]
		Range: Min.	0,00	24,00	8,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,89	-0,63	-0,93
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>805</i>	<i>659</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	162	121	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	86	67	52
		Anteil in %	53,09	55,37	59,77
	für Skala auswertbar	Anzahl	81	65	49
		Anteil in %	94,19	97,01	94,23
		Anteil 2 in %*	50,00	53,72	56,32
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,95	59,26	57,82
		SD	19,88	21,08	17,84
		CI	[56,62; 65,29]	[54,14; 64,39]	[52,83; 62,82]
		Range: Min.	12,00	16,00	24,00
		Range: Max.	100,00	96,00	100,00
		z-Wert	-0,77	-0,87	-0,94
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1205</i>	<i>921</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	159	117	90
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	63	42
		Anteil in %	49,69	53,85	46,67
	für Skala auswertbar	Anzahl	79	58	39
		Anteil in %	100,00	92,06	92,86
		Anteil 2 in %*	49,69	49,57	43,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,23	59,59	63,54
		SD	22,38	20,10	18,89
		CI	[56,29; 66,16]	[54,41; 64,76]	[57,61; 69,47]
		Range: Min.	8,00	8,00	28,00
		Range: Max.	100,00	96,00	96,00
		z-Wert	-0,76	-0,85	-0,63
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1155</i>	<i>870</i>

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	89	68	49
		Anteil in %	46,35	47,89	42,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	88	62	47
		Anteil in %	98,88	91,18	95,92
		Anteil 2 in %*	45,83	43,66	41,23
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,95	61,09	60,88
		SD	21,50	21,66	22,15
		CI	[57,46; 66,44]	[55,69; 66,48]	[54,55; 67,21]
		Range: Min.	8,00	4,00	20,00
		Range: Max.	100,00	100,00	96,00
		z-Wert	-0,72	-0,76	-0,78
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>	<i>1091</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	55	45	
		Anteil in %	46,22	54,22	
	für Skala auswertbar	Anzahl	53	38	
		Anteil in %	96,36	84,44	
		Anteil 2 in %*	44,54	45,78	
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,65	58,55	
		SD	23,02	25,79	
		CI	[54,45; 66,84]	[50,35; 66,75]	
		Range: Min.	8,00	8,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,79	-0,90	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	40	
		Anteil in %	55,00	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	38	
		Anteil in %	98,48	95,00	
		Anteil 2 in %*	54,17	47,50	
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,52	55,68	
		SD	22,71	24,63	
		CI	[51,00; 62,04]	[47,85; 63,52]	
		Range: Min.	8,00	4,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,02	-1,06	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	39	
		Anteil in %	41,96	57,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	44	35	
		Anteil in %	93,62	89,74	
		Anteil 2 in %*	39,29	51,47	
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,52	62,71	
		SD	24,50	24,08	
		CI	[54,28; 68,76]	[54,74; 70,69]	
		Range: Min.	20,00	24,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,74	-0,67	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>	

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	31	
		Anteil in %	37,50	41,33	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	30	
		Anteil in %	95,24	96,77	
		Anteil 2 in %*	35,71	40,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,53	60,70	
		SD	20,05	20,06	
		CI	[53,31; 65,74]	[53,52; 67,88]	
		Range: Min.	5,00	20,00	
		Range: Max.	92,00	100,00	
		z-Wert	-0,85	-0,79	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>762</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66		
		Anteil in %	50,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	66		
		Anteil in %	100,00		
		Anteil 2 in %*	50,00		
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,39		
		SD	20,58		
		CI	[54,43; 64,36]		
		Range: Min.	4,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,86		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	58		
		Anteil in %	46,03		
	für Skala auswertbar	Anzahl	56		
		Anteil in %	96,55		
		Anteil 2 in %*	44,44		
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,96		
		SD	23,36		
		CI	[47,85; 60,08]		
		Range: Min.	8,00		
		Range: Max.	96,00		
		z-Wert	-1,16		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	50		
		Anteil in %	43,48		
	für Skala auswertbar	Anzahl	49		
		Anteil in %	98,00		
		Anteil 2 in %*	42,61		
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,94		
		SD	22,34		
		CI	[52,68; 65,19]		
		Range: Min.	12,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,88		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>		

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	133		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61		
		Anteil in %	45,86		
	für Skala auswertbar	Anzahl	60		
		Anteil in %	98,36		
		Anteil 2 in %	45,11		
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,02		
		SD	22,33		
		CI	[51,37; 62,67]		
		Range: Min.	8,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,99		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>			

Tabelle 8.10 gibt Auskunft über die **körperliche Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 110 Patienten. 57 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 49 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der „Körperlichen Summenskala“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 37,68.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 44 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 36,36 Prozent alle nötigen Fragen, die „Körperliche Summenskala“ betreffend beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 35,63.

Tabelle 8.10 Körperliche Summenskala

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
			Anzahl			
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	110	75	54
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	57	44	34	
		Anteil in %	51,82	58,67	62,96	
	für Skala auswertbar	Anzahl	49	38	29	
		Anteil in %	85,96	86,36	85,29	
		Anteil 2 in %*	44,55	50,67	53,70	
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,68	35,63	34,31	
		SD	10,58	9,34	10,62	
		CI	[34,72; 40,64]	[32,66; 38,60]	[30,44; 38,17]	
		Range: Min.	16,52	16,46	14,87	
		Range: Max.	55,68	51,56	52,57	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	1218	805	659	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	162	121	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	86	67	52	
		Anteil in %	53,09	55,37	59,77	
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	60	47	
		Anteil in %	83,72	89,55	90,38	
		Anteil 2 in %*	44,44	49,59	54,02	
	transformierte Skalenwerte	Mean	34,94	34,82	33,22	
		SD	11,36	9,60	10,37	
		CI	[32,32; 37,56]	[32,39; 37,25]	[30,25; 36,18]	
		Range: Min.	13,79	12,74	17,44	
		Range: Max.	59,44	52,88	57,28	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	1685	1205	921	
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	159	117	90
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	63	42	
		Anteil in %	49,69	53,85	46,67	
	für Skala auswertbar	Anzahl	75	55	37	
		Anteil in %	94,94	87,30	88,10	
		Anteil 2 in %*	47,17	47,01	41,11	
	transformierte Skalenwerte	Mean	35,99	36,51	38,02	
		SD	12,64	10,98	13,20	
		CI	[33,13; 38,85]	[33,61; 39,41]	[33,76; 42,27]	
		Range: Min.	11,97	18,32	11,08	
		Range: Max.	62,81	57,53	58,27	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	1629	1155	870	

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	89	68	49
		Anteil in %	46,35	47,89	42,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	85	60	44
		Anteil in %	95,51	88,24	89,80
		Anteil 2 in %*	44,27	42,25	38,60
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,04	35,62	33,10
		SD	10,92	11,18	12,36
		CI	[33,72; 38,36]	[32,79; 38,45]	[29,45; 36,76]
		Range: Min.	10,83	15,02	12,92
		Range: Max.	57,07	58,00	54,66
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>	<i>1091</i>
	2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	55	45	
		Anteil in %	46,22	54,22	
für Skala auswertbar		Anzahl	52	33	
		Anteil in %	94,55	73,33	
		Anteil 2 in %*	43,70	39,76	
transformierte Skalenwerte		Mean	36,69	37,04	
		SD	12,32	12,54	
		CI	[33,34; 40,04]	[32,76; 41,32]	
		Range: Min.	17,86	17,82	
		Range: Max.	58,78	60,65	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>	
2009-1		Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	40	
		Anteil in %	55,00	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	62	35	
		Anteil in %	93,94	87,50	
		Anteil 2 in %*	51,67	43,75	
	transformierte Skalenwerte	Mean	35,97	30,19	
		SD	10,93	8,11	
		CI	[33,25; 38,70]	[27,50; 32,88]	
		Range: Min.	19,45	18,56	
		Range: Max.	56,71	48,93	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>	
	2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	47	39	
		Anteil in %	41,96	57,35	
für Skala auswertbar		Anzahl	43	33	
		Anteil in %	91,49	84,62	
		Anteil 2 in %*	38,39	48,53	
transformierte Skalenwerte		Mean	38,65	37,75	
		SD	11,99	11,22	
		CI	[35,06; 42,23]	[33,92; 41,57]	
		Range: Min.	15,15	18,19	
		Range: Max.	57,73	59,12	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>	

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	31	
		Anteil in %	37,50	41,33	
	für Skala auswertbar	Anzahl	38	26	
		Anteil in %	90,48	83,87	
		Anteil 2 in %*	33,93	34,67	
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,49	38,17	
		SD	11,28	12,78	
		CI	[32,91; 40,08]	[33,26; 43,08]	
		Range: Min.	14,25	14,12	
		Range: Max.	58,22	57,27	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>762</i>		
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66		
		Anteil in %	50,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	63		
		Anteil in %	95,45		
		Anteil 2 in %*	47,73		
	transformierte Skalenwerte	Mean	33,02		
		SD	12,53		
		CI	[29,93; 36,12]		
		Range: Min.	10,53		
		Range: Max.	58,92		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>			
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	58		
		Anteil in %	46,03		
	für Skala auswertbar	Anzahl	52		
		Anteil in %	89,66		
		Anteil 2 in %*	41,27		
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,66		
		SD	10,62		
		CI	[33,78; 39,55]		
		Range: Min.	14,10		
		Range: Max.	56,38		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>			
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	50		
		Anteil in %	43,48		
	für Skala auswertbar	Anzahl	45		
		Anteil in %	90,00		
		Anteil 2 in %*	39,13		
	transformierte Skalenwerte	Mean	35,01		
		SD	13,06		
		CI	[31,19; 38,82]		
		Range: Min.	11,53		
		Range: Max.	57,56		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>			

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	133	
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	61	
			Anteil in %	45,86	
	für Skala auswertbar		Anzahl	51	
			Anteil in %	83,61	
			Anteil 2 in %	38,35	
	transformierte Skalenwerte		Mean	36,29	
			SD	12,52	
			CI	[32,85; 39,73]	
			Range: Min.	14,76	
			Range: Max.	58,02	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	1361	

Tabelle 8.11 gibt Auskunft über die **psychische Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtesten Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 110 Patienten. 57 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 49 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der „Psychischen Summenskala“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 43,19.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 44 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 36,36 Prozent alle notwendigen Fragen für die Auswertung der „Psychischen Summenskala“ beantwortet. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 45,68.

Tabelle 8.11 Psychische Summenskala

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-	Befragung nach	Befragung nach
			halbjahr	5. Halbjahr	9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	110	75	54
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	57	44	34
		Anteil in %	51,82	58,67	62,96
	für Skala auswertbar	Anzahl	49	38	29
		Anteil in %	85,96	86,36	85,29
		Anteil 2 in %*	44,55	50,67	53,70
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,19	45,68	41,83
		SD	12,46	10,36	11,35
		CI	[39,70; 46,68]	[42,39; 48,98]	[37,69; 45,96]
		Range: Min.	17,43	25,73	23,57
		Range: Max.	64,33	67,21	62,56
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>805</i>	<i>659</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	162	121	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	86	67	52
		Anteil in %	53,09	55,37	59,77
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	60	47
		Anteil in %	83,72	89,55	90,38
		Anteil 2 in %*	44,44	49,59	54,02
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,63	43,07	43,80
		SD	10,67	10,69	11,54
		CI	[43,16; 48,09]	[40,36; 45,78]	[40,50; 47,09]
		Range: Min.	22,73	23,85	23,41
		Range: Max.	66,24	64,31	69,17
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1205</i>	<i>921</i>	
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	159	117	90
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	63	42
		Anteil in %	49,69	53,85	46,67
	für Skala auswertbar	Anzahl	75	55	37
		Anteil in %	94,94	87,30	88,10
		Anteil 2 in %*	47,17	47,01	41,11
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,27	42,64	46,38
		SD	11,85	10,84	11,77
		CI	[42,59; 47,95]	[39,78; 45,51]	[42,59; 50,17]
		Range: Min.	18,44	20,17	22,82
		Range: Max.	66,62	61,83	61,07
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1155</i>	<i>870</i>	

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	89	68	49
		Anteil in %	46,35	47,89	42,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	85	60	44
		Anteil in %	95,51	88,24	89,80
		Anteil 2 in %*	44,27	42,25	38,60
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,16	46,08	46,96
		SD	11,80	11,20	10,93
		CI	[43,66; 48,67]	[43,24; 48,91]	[43,73; 50,19]
		Range: Min.	15,45	24,13	26,39
		Range: Max.	73,23	64,43	67,03
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>	<i>1091</i>	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	55	45	
		Anteil in %	46,22	54,22	
	für Skala auswertbar	Anzahl	52	33	
		Anteil in %	94,55	73,33	
		Anteil 2 in %*	43,70	39,76	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,72	42,95	
		SD	11,88	13,80	
		CI	[41,49; 47,95]	[38,24; 47,65]	
		Range: Min.	19,70	14,31	
		Range: Max.	63,42	65,74	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>		
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	40	
		Anteil in %	55,00	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	62	35	
		Anteil in %	93,94	87,50	
		Anteil 2 in %*	51,67	43,75	
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,75	42,50	
		SD	13,26	13,74	
		CI	[38,45; 45,05]	[37,95; 47,05]	
		Range: Min.	14,88	17,69	
		Range: Max.	66,75	67,07	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>		
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	39	
		Anteil in %	41,96	57,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	43	33	
		Anteil in %	91,49	84,62	
		Anteil 2 in %*	38,39	48,53	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,31	45,08	
		SD	13,52	14,44	
		CI	[41,27; 49,36]	[40,16; 50,01]	
		Range: Min.	9,60	21,49	
		Range: Max.	63,47	64,93	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>		

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	31	
		Anteil in %	37,50	41,33	
	für Skala auswertbar	Anzahl	38	26	
		Anteil in %	90,48	83,87	
		Anteil 2 in %*	33,93	34,67	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,97	45,09	
		SD	10,31	11,36	
		CI	[41,69; 48,25]	[40,73; 49,46]	
		Range: Min.	23,25	21,63	
		Range: Max.	66,96	61,86	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>762</i>		
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66		
		Anteil in %	50,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	63		
		Anteil in %	95,45		
		Anteil 2 in %*	47,73		
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,56		
		SD	11,38		
		CI	[42,75; 48,37]		
		Range: Min.	19,92		
		Range: Max.	65,24		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>			
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	58		
		Anteil in %	46,03		
	für Skala auswertbar	Anzahl	52		
		Anteil in %	89,66		
		Anteil 2 in %*	41,27		
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,25		
		SD	13,68		
		CI	[37,53; 44,97]		
		Range: Min.	15,42		
		Range: Max.	66,32		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>			
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	50		
		Anteil in %	43,48		
	für Skala auswertbar	Anzahl	45		
		Anteil in %	90,00		
		Anteil 2 in %*	39,13		
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,44		
		SD	13,00		
		CI	[41,65; 49,24]		
		Range: Min.	19,03		
		Range: Max.	66,26		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>			

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	133	
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	61	
			Anteil in %	45,86	
	für Skala auswertbar		Anzahl	51	
			Anteil in %	83,61	
			Anteil 2 in %	38,35	
	transformierte Skalenwerte		Mean	45,01	
			SD	12,47	
			CI	[41,59; 48,43]	
			Range: Min.	19,42	
			Range: Max.	67,97	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	1361	

Tabelle 8.12 gibt Auskunft über den **SF-6D-Gesamtindex**. Der SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis „1“ (bestmöglicher Gesundheitszustand). Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung des SF-6D-Gesamtindex herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Indexwert. Darüber hinaus wird ausgewiesen, wie groß die Differenz zwischen der aktuellen Befragung und der ersten Befragung nach dem Beitrittsjahr auf patientenindividueller Ebene im Durchschnitt ist.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 110 Patienten. 57 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 52 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung des „SF-6D-Gesamtindex“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Indexwert bei 0,61.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 44 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 39,54 Prozent alle nötigen Fragen zur Ermittlung des „SF-6D-Gesamtindex“ beantwortet und wurden so für die Auswertung des Index berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 0,62.

Tabelle 8.12 SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	110	75	54
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	57	44	34
		Anteil in %	51,82	58,67	62,96
	für Skala auswertbar	Anzahl	52	39	30
		Anteil in %	91,23	88,64	88,24
		Anteil 2 in %	47,27	52,00	55,56
	Indexwert	Mean	0,61	0,62	0,61
		SD	0,13	0,10	0,12
		CI	[0,58; 0,65]	[0,59; 0,65]	[0,57; 0,65]
		Range: Min.	0,33	0,41	0,32
		Range: Max.	0,92	0,85	0,89
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02	-0,05
		CI		[-0,07; 0,03]	[-0,09; 0,00]
		Fallbasis		25	21
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>805</i>	<i>659</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	162	121	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	86	67	52
		Anteil in %	53,09	55,37	59,77
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	62	46
		Anteil in %	82,56	92,54	88,46
		Anteil 2 in %	43,83	51,24	52,87
	Indexwert	Mean	0,63	0,61	0,61
		SD	0,13	0,12	0,13
		CI	[0,60; 0,66]	[0,58; 0,64]	[0,58; 0,65]
		Range: Min.	0,39	0,38	0,37
		Range: Max.	0,97	0,89	0,93
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,03	-0,02
		CI		[-0,06; 0,01]	[-0,06; 0,01]
		Fallbasis		41	33
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1685</i>	<i>1205</i>	<i>921</i>	

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	159	117	90
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	63	42
		Anteil in %	49,69	53,85	46,67
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	55	37
		Anteil in %	91,14	87,30	88,10
		Anteil 2 in %	45,28	47,01	41,11
	Indexwert	Mean	0,64	0,62	0,66
		SD	0,16	0,14	0,17
		CI	[0,60; 0,67]	[0,58; 0,66]	[0,60; 0,71]
		Range: Min.	0,32	0,32	0,35
		Range: Max.	1,00	0,85	0,96
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,04	-0,01
		CI		[-0,07; 0,00]	[-0,06; 0,03]
		Fallbasis		34	26
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1629</i>	<i>1155</i>	<i>870</i>	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	192	142	114
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	89	68	49
		Anteil in %	46,35	47,89	42,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	85	58	45
		Anteil in %	95,51	85,29	91,84
		Anteil 2 in %	44,27	40,85	39,47
	Indexwert	Mean	0,64	0,64	0,62
		SD	0,14	0,14	0,15
		CI	[0,61; 0,66]	[0,61; 0,68]	[0,57; 0,66]
		Range: Min.	0,40	0,34	0,32
		Range: Max.	1,00	1,00	0,89
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02	-0,03
		CI		[-0,05; 0,01]	[-0,07; 0,01]
		Fallbasis		45	33
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1967</i>	<i>1397</i>	<i>1091</i>	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	119	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	55	45	
		Anteil in %	46,22	54,22	
	für Skala auswertbar	Anzahl	51	34	
		Anteil in %	92,73	75,56	
		Anteil 2 in %	42,86	40,96	
	Indexwert	Mean	0,63	0,62	
		SD	0,15	0,18	
		CI	[0,59; 0,67]	[0,56; 0,68]	
		Range: Min.	0,33	0,32	
		Range: Max.	0,93	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,05	
		CI		[-0,10; 0,00]	
		Fallbasis		26	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1318</i>	<i>878</i>		

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	120	80	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66	40	
		Anteil in %	55,00	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	62	36	
		Anteil in %	93,94	90,00	
		Anteil 2 in %	51,67	45,00	
	Indexwert	Mean	0,60	0,57	
		SD	0,14	0,13	
		CI	[0,56; 0,63]	[0,53; 0,62]	
		Range: Min.	0,32	0,30	
		Range: Max.	0,96	0,85	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02	
		CI		[-0,05; 0,01]	
		Fallbasis		26	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>824</i>		
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	68	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	39	
		Anteil in %	41,96	57,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	43	30	
		Anteil in %	91,49	76,92	
		Anteil 2 in %	38,39	44,12	
	Indexwert	Mean	0,66	0,65	
		SD	0,15	0,15	
		CI	[0,62; 0,71]	[0,60; 0,70]	
		Range: Min.	0,32	0,32	
		Range: Max.	1,00	0,89	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,04	
		CI		[-0,10; 0,01]	
		Fallbasis		22	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>702</i>		
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	112	75	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	31	
		Anteil in %	37,50	41,33	
	für Skala auswertbar	Anzahl	37	29	
		Anteil in %	88,10	93,55	
		Anteil 2 in %	33,04	38,67	
	Indexwert	Mean	0,63	0,65	
		SD	0,13	0,16	
		CI	[0,59; 0,67]	[0,59; 0,71]	
		Range: Min.	0,35	0,33	
		Range: Max.	0,89	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,01	
		CI		[-0,03; 0,05]	
		Fallbasis		17	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>	<i>762</i>		

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	132		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	66		
		Anteil in %	50,00		
	für Skala auswertbar	Anzahl	65		
		Anteil in %	98,48		
		Anteil 2 in %	49,24		
	Indexwert	Mean	0,62		
		SD	0,16		
		CI	[0,58; 0,65]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
Fallbasis					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1264</i>			
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	126		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	58		
		Anteil in %	46,03		
	für Skala auswertbar	Anzahl	51		
		Anteil in %	87,93		
		Anteil 2 in %	40,48		
	Indexwert	Mean	0,62		
		SD	0,16		
		CI	[0,57; 0,66]		
		Range: Min.	0,39		
		Range: Max.	0,97		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
Fallbasis					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1287</i>			
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	115		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	50		
		Anteil in %	43,48		
	für Skala auswertbar	Anzahl	44		
		Anteil in %	88,00		
		Anteil 2 in %	38,26		
	Indexwert	Mean	0,62		
		SD	0,15		
		CI	[0,58; 0,66]		
		Range: Min.	0,33		
		Range: Max.	0,89		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
Fallbasis					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1178</i>			

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
	2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	133	
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	61		
		Anteil in %	45,86		
für Skala auswertbar		Anzahl	55		
		Anteil in %	90,16		
		Anteil 2 in %	41,35		
Indexwert		Mean	0,64		
		SD	0,16		
		CI	[0,60; 0,68]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
		Fallbasis			
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>1361</i>		

Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang A werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel A.1 direkt das Auswertungskapitel A.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong), periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

Auswertungskapitel A.1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle A.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2003-2 insgesamt 1906 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 741 Männer und 1165 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 469 Teilnehmer im Programm, 167 Männer und 302 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1906	1435	1184	1030	939	849	785	738	708	673	653	623	598	565	540	515	495	469
	männlich	Anzahl	741	547	443	386	353	315	293	275	262	247	238	226	214	201	191	183	173	167
		Anteil in %	38,88	38,12	37,42	37,48	37,59	37,10	37,32	37,26	37,01	36,70	36,45	36,28	35,79	35,58	35,37	35,53	34,95	35,61
	weiblich	Anzahl	1165	888	741	644	586	534	492	463	446	426	415	397	384	364	349	332	322	302
Anteil in %		61,12	61,88	62,58	62,52	62,41	62,90	62,68	62,74	62,99	63,30	63,55	63,72	64,21	64,42	64,63	64,47	65,05	64,39	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	947	810	683	592	528	483	453	440	424	414	396	377	360	343	328	318	310	
	männlich	Anzahl	387	329	273	234	199	180	170	165	156	152	147	139	134	124	118	115	110	
		Anteil in %	40,87	40,62	39,97	39,53	37,69	37,27	37,53	37,50	36,79	36,71	37,12	36,87	37,22	36,15	35,98	36,16	35,48	
	weiblich	Anzahl	560	481	410	358	329	303	283	275	268	262	249	238	226	219	210	203	200	
Anteil in %		59,13	59,38	60,03	60,47	62,31	62,73	62,47	62,50	63,21	63,29	62,88	63,13	62,78	63,85	64,02	63,84	64,52		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	593	533	467	410	367	336	322	305	294	282	268	250	240	229	221	211		
	männlich	Anzahl	245	224	195	177	154	141	136	130	128	126	120	106	103	97	90			
		Anteil in %	41,32	42,03	41,76	43,17	41,96	41,96	42,24	42,62	43,54	44,68	44,78	42,40	42,92	44,98	43,89	42,65		
	weiblich	Anzahl	348	309	272	233	213	195	186	175	166	156	148	144	137	126	124	121		
Anteil in %		58,68	57,97	58,24	56,83	58,04	58,04	57,76	57,38	56,46	55,32	55,22	57,60	57,08	55,02	56,11	57,35			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1005	896	804	714	654	613	580	557	530	516	492	474	457	437	417			
	männlich	Anzahl	396	353	313	277	255	239	229	217	206	202	196	191	186	181	173			
		Anteil in %	39,40	39,40	38,93	38,80	38,99	38,99	39,48	38,96	38,87	39,15	39,84	40,30	40,70	41,42	41,49			
	weiblich	Anzahl	609	543	491	437	399	374	351	340	324	314	296	283	271	256	244			
Anteil in %		60,60	60,60	61,07	61,20	61,01	61,01	60,52	61,04	61,13	60,85	60,16	59,70	59,30	58,58	58,51				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1078	947	831	744	711	659	636	601	585	549	526	501	479	458				
	männlich	Anzahl	468	399	350	313	300	280	274	259	251	236	227	217	206	201				
		Anteil in %	43,41	42,13	42,12	42,07	42,19	42,49	43,08	43,09	42,91	42,99	43,16	43,31	43,01	43,89				
	weiblich	Anzahl	610	548	481	431	411	379	362	342	334	313	299	284	273	257				
Anteil in %		56,59	57,87	57,88	57,93	57,81	57,51	56,92	56,91	57,09	57,01	56,84	56,69	56,99	56,11					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1021	907	807	743	700	661	636	605	566	541	513	495	465					
	männlich	Anzahl	450	389	337	306	287	271	259	242	233	223	211	201	191					
		Anteil in %	44,07	42,89	41,76	41,18	41,00	41,00	40,72	40,00	41,17	41,22	41,13	40,61	41,08					
	weiblich	Anzahl	571	518	470	437	413	390	377	363	333	318	302	294	274					
Anteil in %		55,93	57,11	58,24	58,82	59,00	59,00	59,28	60,00	58,83	58,78	58,87	59,39	58,92						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	906	786	686	628	596	568	548	516	494	466	440	419						
	männlich	Anzahl	407	338	298	275	256	242	232	222	212	199	189	178						
		Anteil in %	44,92	43,00	43,44	43,79	42,95	42,61	42,34	43,02	42,91	42,70	42,95	42,48						
	weiblich	Anzahl	499	448	388	353	340	326	316	294	282	267	251	241						
Anteil in %		55,08	57,00	56,56	56,21	57,05	57,39	57,66	56,98	57,09	57,30	57,05	57,52							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1254	1109	1009	957	909	864	821	765	715	687	639							
	männlich	Anzahl	573	496	447	425	404	387	370	344	322	310	286							
		Anteil in %	45,69	44,72	44,30	44,41	44,44	44,79	45,07	44,97	45,03	45,12	44,76							
	weiblich	Anzahl	681	613	562	532	505	477	451	421	393	377	353							
Anteil in %		54,31	55,28	55,70	55,59	55,56	55,21	54,93	55,03	54,97	54,88	55,24								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1215	1080	998	918	861	803	743	700	659	624								
	männlich	Anzahl	511	447	412	376	348	327	299	280	262	248								
		Anteil in %	42,06	41,39	41,28	40,96	40,42	40,72	40,24	40,00	39,76	39,74								
	weiblich	Anzahl	704	633	586	542	513	476	444	420	397	376								
Anteil in %		57,94	58,61	58,72	59,04	59,58	59,28	59,76	60,00	60,24	60,26									

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1538	1404	1291	1191	1105	1033	978	936	889									
	männlich	Anzahl	677	603	555	520	476	442	413	395	371									
		Anteil in %	44,02	42,95	42,99	43,66	43,08	42,79	42,23	42,20	41,73									
	weiblich	Anzahl	861	801	736	671	629	591	565	541	518									
Anteil in %		55,98	57,05	57,01	56,34	56,92	57,21	57,77	57,80	58,27										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1067	948	858	789	719	666	634	598										
	männlich	Anzahl	483	434	387	350	312	284	269	252										
		Anteil in %	45,27	45,78	45,10	44,36	43,39	42,64	42,43	42,14										
	weiblich	Anzahl	584	514	471	439	407	382	365	346										
Anteil in %		54,73	54,22	54,90	55,64	56,61	57,36	57,57	57,86											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1010	925	839	738	685	632	592											
	männlich	Anzahl	453	411	372	328	303	274	257											
		Anteil in %	44,85	44,43	44,34	44,44	44,23	43,35	43,41											
	weiblich	Anzahl	557	514	467	410	382	358	335											
Anteil in %		55,15	55,57	55,66	55,56	55,77	56,65	56,59												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	950	842	742	655	593	545												
	männlich	Anzahl	403	364	313	265	238	224												
		Anteil in %	42,42	43,23	42,18	40,46	40,13	41,10												
	weiblich	Anzahl	547	478	429	390	355	321												
Anteil in %		57,58	56,77	57,82	59,54	59,87	58,90													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	950	845	761	697	645													
	männlich	Anzahl	434	382	343	309	281													
		Anteil in %	45,68	45,21	45,07	44,33	43,57													
	weiblich	Anzahl	516	463	418	388	364													
Anteil in %		54,32	54,79	54,93	55,67	56,43														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1042	908	812	740														
	männlich	Anzahl	473	405	361	337														
		Anteil in %	45,39	44,60	44,46	45,54														
	weiblich	Anzahl	569	503	451	403														
Anteil in %		54,61	55,40	55,54	54,46															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1068	918	815															
	männlich	Anzahl	496	416	367															
		Anteil in %	46,44	45,32	45,03															
	weiblich	Anzahl	572	502	448															
Anteil in %		53,56	54,68	54,97																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1010	885																
	männlich	Anzahl	464	404																
		Anteil in %	45,94	45,65																
	weiblich	Anzahl	546	481																
Anteil in %		54,06	54,35																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148																	
	männlich	Anzahl	549																	
		Anteil in %	47,82																	
	weiblich	Anzahl	599																	
Anteil in %		52,18																		

Tabelle A.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2003-2 mit 1906 Teilnehmern. 1456 von ihnen bzw. 76,39 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	471	722	876	967	1057	1121	1168	1198	1233	1253	1283	1308	1341	1366	1391	1411	1437	1456
		Anteil in %	24,71	37,88	45,96	50,73	55,46	58,81	61,28	62,85	64,69	65,74	67,31	68,63	70,36	71,67	72,98	74,03	75,39	76,39
		CI Anteil in %	[22,77; 26,65]	[35,70; 40,06]	[43,72; 48,20]	[48,49; 52,98]	[53,22; 57,69]	[56,60; 61,02]	[59,09; 63,47]	[60,68; 65,02]	[62,54; 66,84]	[63,61; 67,87]	[65,21; 69,42]	[66,54; 70,71]	[68,31; 72,41]	[69,64; 73,69]	[70,99; 74,97]	[72,06; 76,00]	[73,46; 77,33]	[74,48; 78,30]
	davon wegen Tod	Anzahl	6	18	25	35	45	56	67	80	94	103	116	128	141	145	156	167	174	187
		Anteil in %	0,31	0,94	1,31	1,84	2,36	2,94	3,52	4,20	4,93	5,40	6,09	6,72	7,40	7,61	8,18	8,76	9,13	9,81
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	328	519	634	692	737	778	811	820	837	844	859	870	886	901	913	921	936	941
		Anteil in %	17,21	27,23	33,26	36,31	38,67	40,82	42,55	43,02	43,91	44,28	45,07	45,65	46,48	47,27	47,90	48,32	49,11	49,37
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	2	5	8	13	16	21	23	24	24	24	26	31	33	33	34	34
		Anteil in %	0,00	0,05	0,10	0,26	0,42	0,68	0,84	1,10	1,21	1,26	1,26	1,26	1,36	1,63	1,73	1,73	1,78	1,78
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	137	184	215	235	267	274	274	277	279	282	284	286	288	289	289	290	293	294
		Anteil in %	7,19	9,65	11,28	12,33	14,01	14,38	14,38	14,53	14,64	14,80	14,90	15,01	15,11	15,16	15,16	15,22	15,37	15,42
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1906	1435	1184	1030	939	849	785	738	708	673	653	623	598	565	540	515	495
am Ende des Halbjahres		Anzahl	1435	1184	1030	939	849	785	738	708	673	653	623	598	565	540	515	495	469	450
2004-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	137	264	355	419	464	494	507	523	533	551	570	587	604	619	629	637	652	
		Anteil in %	14,47	27,88	37,49	44,24	49,00	52,16	53,54	55,23	56,28	58,18	60,19	61,99	63,78	65,36	66,42	67,27	68,85	
		CI Anteil in %	[12,23; 16,71]	[25,02; 30,73]	[34,40; 40,57]	[41,08; 47,41]	[45,81; 52,18]	[48,98; 55,35]	[50,36; 56,72]	[52,06; 58,40]	[53,12; 59,44]	[55,04; 61,33]	[57,07; 63,31]	[58,89; 65,08]	[60,72; 66,84]	[62,33; 68,40]	[63,41; 69,43]	[64,27; 70,26]	[65,90; 71,80]	
	davon wegen Tod	Anzahl	0	9	14	22	25	31	35	43	46	49	56	57	63	69	73	76	84	
		Anteil in %	0,00	0,95	1,48	2,32	2,64	3,27	3,70	4,54	4,86	5,17	5,91	6,02	6,65	7,29	7,71	8,03	8,87	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	114	215	277	306	345	368	376	381	387	400	408	423	434	441	446	451	458	
		Anteil in %	12,04	22,70	29,25	32,31	36,43	38,86	39,70	40,23	40,87	42,24	43,08	44,67	45,83	46,57	47,10	47,62	48,36	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	4	6	6	7	8	11	11	11	14	15	15	15	15	15	15	
		Anteil in %	0,00	0,11	0,42	0,63	0,63	0,74	0,84	1,16	1,16	1,16	1,48	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	23	39	60	85	88	88	88	88	89	91	92	92	92	94	95	95	95	
		Anteil in %	2,43	4,12	6,34	8,98	9,29	9,29	9,29	9,29	9,29	9,40	9,61	9,71	9,71	9,71	9,93	10,03	10,03	10,03
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	947	810	683	592	528	483	453	440	424	414	396	377	360	343	328	318	310
am Ende des Halbjahres		Anzahl	810	683	592	528	483	453	440	424	414	396	377	360	343	328	318	310	295	
2004-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	60	126	183	226	257	271	288	299	311	325	343	353	364	372	382	392		
		Anteil in %	10,12	21,25	30,86	38,11	43,34	45,70	48,57	50,42	52,45	54,81	57,84	59,53	61,38	62,73	64,42	66,10		
		CI Anteil in %	[7,69; 12,55]	[17,95; 24,54]	[27,14; 34,58]	[34,20; 42,02]	[39,35; 47,33]	[41,69; 49,71]	[44,54; 52,59]	[46,39; 54,45]	[48,42; 56,47]	[50,80; 58,82]	[53,86; 61,82]	[55,57; 63,48]	[57,46; 65,30]	[58,84; 66,63]	[60,56; 68,27]	[62,29; 69,92]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	3	7	10	12	14	18	21	26	32	35	38	40	43	45	53		
		Anteil in %	0,00	0,51	1,18	1,69	2,02	2,36	3,04	3,54	4,38	5,40	5,90	6,41	6,75	7,25	7,59	8,94		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	55	98	129	161	188	197	208	212	218	224	238	245	253	257	263	265		
		Anteil in %	9,27	16,53	21,75	27,15	31,70	33,22	35,08	35,75	36,76	37,77	40,13	41,32	42,66	43,34	44,35	44,69		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	2	3	4	4	5	7	9	10	11	12	12	13	14	14	14		
		Anteil in %	0,34	0,34	0,51	0,67	0,67	0,84	1,18	1,52	1,69	1,85	2,02	2,02	2,19	2,36	2,36	2,36		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	23	44	51	53	55	55	57	57	58	58	58	58	58	60	60		
		Anteil in %	0,51	3,88	7,42	8,60	8,94	9,27	9,27	9,61	9,61	9,78	9,78	9,78	9,78	9,78	10,12	10,12		
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	593	533	467	410	367	336	322	305	294	282	268	250	240	229	221	211	
am Ende des Halbjahres		Anzahl	533	467	410	367	336	322	305	294	282	268	250	240	229	221	211	201		

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2005-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	109	201	291	351	392	425	448	475	489	513	531	548	568	588	603		
		Anteil in %	10,85	20,00	28,96	34,93	39,00	42,29	44,58	47,26	48,66	51,04	52,84	54,53	56,52	58,51	60,00		
		CI Anteil in %	[8,92; 12,77]	[17,53; 22,47]	[26,15; 31,76]	[31,98; 37,87]	[35,99; 42,02]	[39,23; 45,34]	[41,50; 47,65]	[44,18; 50,35]	[45,56; 51,75]	[47,95; 54,14]	[49,75; 55,92]	[51,45; 57,61]	[53,45; 59,58]	[55,46; 61,56]	[56,97; 63,03]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	5	15	22	26	32	38	48	49	55	62	65	72	78	84		
		Anteil in %	0,00	0,50	1,49	2,19	2,59	3,18	3,78	4,78	4,88	5,47	6,17	6,47	7,16	7,76	8,36		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	98	167	229	277	303	325	337	352	359	375	385	397	409	421	429		
		Anteil in %	9,75	16,62	22,79	27,56	30,15	32,34	33,53	35,02	35,72	37,31	38,31	39,50	40,70	41,89	42,69		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	9	14	21	26	31	32	35	35	36	38	38	39	39		
		Anteil in %	0,10	0,30	0,90	1,39	2,09	2,59	3,08	3,18	3,48	3,48	3,58	3,78	3,78	3,88	3,88		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	10	26	38	38	42	42	42	43	46	48	48	48	49	50	51		
Anteil in %		1,00	2,59	3,78	3,78	4,18	4,18	4,18	4,28	4,58	4,78	4,78	4,78	4,88	4,98	5,07			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1005	896	804	714	654	613	580	557	530	516	492	474	457	437	417		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	896	804	714	654	613	580	557	530	516	492	474	457	437	417	402		
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	131	247	334	367	419	442	477	493	529	552	577	599	620	635			
		Anteil in %	12,15	22,91	30,98	34,04	38,87	41,00	44,25	45,73	49,07	51,21	53,53	55,57	57,51	58,91			
		CI Anteil in %	[10,20; 14,10]	[20,40; 25,42]	[28,22; 33,75]	[31,21; 36,87]	[35,96; 41,78]	[38,06; 43,94]	[41,28; 47,21]	[42,76; 48,71]	[46,09; 52,06]	[48,22; 54,19]	[50,55; 56,50]	[52,60; 58,53]	[54,56; 60,47]	[55,97; 61,84]			
	davon wegen Tod	Anzahl	6	14	19	22	32	37	51	56	67	70	81	90	94	103			
		Anteil in %	0,56	1,30	1,76	2,04	2,97	3,43	4,73	5,19	6,22	6,49	7,51	8,35	8,72	9,55			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	115	199	271	295	331	346	364	375	397	411	423	435	452	457			
		Anteil in %	10,67	18,46	25,14	27,37	30,71	32,10	33,77	34,79	36,83	38,13	39,24	40,35	41,93	42,39			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	12	16	18	24	25	26	26	27	31	33	33	33	33			
		Anteil in %	0,56	1,11	1,48	1,67	2,23	2,32	2,41	2,41	2,50	2,88	3,06	3,06	3,06	3,06			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	22	28	32	32	34	36	36	38	40	40	41	41	42			
Anteil in %		0,37	2,04	2,60	2,97	2,97	3,15	3,34	3,34	3,53	3,71	3,71	3,80	3,80	3,90				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1078	947	831	744	711	659	636	601	585	549	526	501	479	458			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	947	831	744	711	659	636	601	585	549	526	501	479	458	443			
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	114	214	278	321	360	385	416	455	480	508	526	556	569				
		Anteil in %	11,17	20,96	27,23	31,44	35,26	37,71	40,74	44,56	47,01	49,76	51,52	54,46	55,73				
		CI Anteil in %	[9,23; 13,10]	[18,46; 23,46]	[24,50; 29,96]	[28,59; 34,29]	[32,33; 38,19]	[34,73; 40,68]	[37,73; 43,76]	[41,51; 47,61]	[43,95; 50,08]	[46,69; 52,82]	[48,45; 54,59]	[51,40; 57,51]	[52,68; 58,78]				
	davon wegen Tod	Anzahl	0	8	14	18	27	31	39	45	53	63	69	80	86				
		Anteil in %	0,00	0,78	1,37	1,76	2,64	3,04	3,82	4,41	5,19	6,17	6,76	7,84	8,42				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	103	187	234	266	292	310	329	357	372	389	401	417	422				
		Anteil in %	10,09	18,32	22,92	26,05	28,60	30,36	32,22	34,97	36,43	38,10	39,28	40,84	41,33				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	13	21	26	28	31	33	38	38	39	39	40	42				
		Anteil in %	0,78	1,27	2,06	2,55	2,74	3,04	3,23	3,72	3,72	3,82	3,82	3,92	4,11				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	6	9	11	13	13	15	15	17	17	17	19	19				
Anteil in %		0,29	0,59	0,88	1,08	1,27	1,27	1,47	1,47	1,67	1,67	1,67	1,86	1,86					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1021	907	807	743	700	661	636	605	566	541	513	495	465				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	907	807	743	700	661	636	605	566	541	513	495	465	452				
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	120	220	278	310	338	358	390	412	440	466	487	502					
		Anteil in %	13,25	24,28	30,68	34,22	37,31	39,51	43,05	45,47	48,57	51,43	53,75	55,41					
		CI Anteil in %	[11,04; 15,45]	[21,49; 27,08]	[27,68; 33,69]	[31,13; 37,31]	[34,16; 40,46]	[36,33; 42,70]	[39,82; 46,27]	[42,23; 48,72]	[45,31; 51,82]	[48,18; 54,69]	[50,50; 57,00]	[52,17; 58,65]					
	davon wegen Tod	Anzahl	5	15	24	30	36	43	51	54	63	71	79	83					
		Anteil in %	0,55	1,66	2,65	3,31	3,97	4,75	5,63	5,96	6,95	7,84	8,72	9,16					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	107	183	225	247	266	277	297	313	331	344	357	365					
		Anteil in %	11,81	20,20	24,83	27,26	29,36	30,57	32,78	34,55	36,53	37,97	39,40	40,29					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	19	26	29	31	31	35	37	38	40	40	42					
		Anteil in %	0,66	2,10	2,87	3,20	3,42	3,42	3,86	4,08	4,19	4,42	4,42	4,64					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	3	3	4	5	7	7	8	8	11	11	12					
Anteil in %		0,22	0,33	0,33	0,44	0,55	0,77	0,77	0,88	0,88	1,21	1,21	1,32						
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	906	786	686	628	596	568	548	516	494	466	440	419					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	786	686	628	596	568	548	516	494	466	440	419	404					

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	145	245	297	345	390	433	489	539	567	615	635								
		Anteil in %	11,56	19,54	23,68	27,51	31,10	34,53	39,00	42,98	45,22	49,04	50,64								
		CI Anteil in %	[9,79; 13,33]	[17,34; 21,73]	[21,33; 26,04]	[25,04; 29,98]	[28,54; 33,66]	[31,90; 37,16]	[36,29; 41,70]	[40,24; 45,72]	[42,46; 47,97]	[46,28; 51,81]	[47,87; 53,41]								
	davon wegen Tod	Anzahl	3	12	19	32	40	50	63	77	84	104	110								
		Anteil in %	0,24	0,96	1,52	2,55	3,19	3,99	5,02	6,14	6,70	8,29	8,77								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	129	209	247	278	309	339	379	413	433	458	469								
		Anteil in %	10,29	16,67	19,70	22,17	24,64	27,03	30,22	32,93	34,53	36,52	37,40								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	9	19	23	24	29	32	33	34	35	37	39								
		Anteil in %	0,72	1,52	1,83	1,91	2,31	2,55	2,63	2,71	2,79	2,95	3,11								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	5	8	11	12	12	14	15	15	16	17								
		Anteil in %	0,32	0,40	0,64	0,88	0,96	0,96	1,12	1,20	1,20	1,28	1,36								
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1254	1109	1009	957	909	864	821	765	715	687	639							
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	1109	1009	957	909	864	821	765	715	687	639	619							
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	135	217	297	354	412	472	515	556	591	615									
		Anteil in %	11,11	17,86	24,44	29,14	33,91	38,85	42,39	45,76	48,64	50,62									
		CI Anteil in %	[9,34; 12,88]	[15,71; 20,01]	[22,03; 26,86]	[26,58; 31,69]	[31,25; 36,57]	[36,11; 41,59]	[39,61; 45,17]	[42,96; 48,56]	[45,83; 51,45]	[47,80; 53,43]									
	davon wegen Tod	Anzahl	1	13	33	41	50	57	67	74	83	93									
		Anteil in %	0,08	1,07	2,72	3,37	4,12	4,69	5,51	6,09	6,83	7,65									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	122	181	227	270	312	358	386	416	440	450									
		Anteil in %	10,04	14,90	18,68	22,22	25,68	29,47	31,77	34,24	36,21	37,04									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	15	25	28	32	39	43	45	46	49									
		Anteil in %	0,66	1,23	2,06	2,30	2,63	3,21	3,54	3,70	3,79	4,03									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	8	12	15	18	18	19	21	22	23									
		Anteil in %	0,33	0,66	0,99	1,23	1,48	1,48	1,56	1,73	1,81	1,89									
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1215	1080	998	918	861	803	743	700	659	624								
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	1080	998	918	861	803	743	700	659	624	600								
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	134	247	347	433	505	560	602	649	684										
		Anteil in %	8,71	16,06	22,56	28,15	32,83	36,41	39,14	42,20	44,47										
		CI Anteil in %	[7,30; 10,12]	[14,22; 17,90]	[20,47; 24,65]	[25,90; 30,40]	[30,49; 35,18]	[34,01; 38,82]	[36,70; 41,58]	[39,73; 44,67]	[41,99; 46,96]										
	davon wegen Tod	Anzahl	3	13	26	40	52	60	69	82	91										
		Anteil in %	0,20	0,85	1,69	2,60	3,38	3,90	4,49	5,33	5,92										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	115	207	283	351	399	440	471	498	518										
		Anteil in %	7,48	13,46	18,40	22,82	25,94	28,61	30,62	32,38	33,68										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	9	14	22	26	36	42	43	48	50										
		Anteil in %	0,59	0,91	1,43	1,69	2,34	2,73	2,80	3,12	3,25										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	7	13	16	16	18	18	19	21	25										
		Anteil in %	0,46	0,85	1,04	1,04	1,17	1,17	1,24	1,37	1,63										
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1538	1404	1291	1191	1105	1033	978	936	889									
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	1404	1291	1191	1105	1033	978	936	889	854									
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	119	209	278	348	401	433	469	491											
		Anteil in %	11,15	19,59	26,05	32,61	37,58	40,58	43,96	46,02											
		CI Anteil in %	[9,26; 13,04]	[17,21; 21,97]	[23,42; 28,69]	[29,80; 35,43]	[34,67; 40,49]	[37,63; 43,53]	[40,98; 46,93]	[43,02; 49,01]											
	davon wegen Tod	Anzahl	2	10	17	23	28	34	40	49											
		Anteil in %	0,19	0,94	1,59	2,16	2,62	3,19	3,75	4,59											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	108	183	241	299	343	367	394	406											
		Anteil in %	10,12	17,15	22,59	28,02	32,15	34,40	36,93	38,05											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	13	17	21	24	25	28	29											
		Anteil in %	0,75	1,22	1,59	1,97	2,25	2,34	2,62	2,72											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	3	5	6	7	7	7											
		Anteil in %	0,09	0,28	0,28	0,47	0,56	0,66	0,66	0,66											
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1067	948	858	789	719	666	634	598										
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	948	858	789	719	666	634	598	576										

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	85	171	272	325	378	418	455												
		Anteil in %	8,42	16,93	26,93	32,18	37,43	41,39	45,05												
		CI Anteil in %	[6,70; 10,13]	[14,62; 19,24]	[24,19; 29,67]	[29,30; 35,06]	[34,44; 40,41]	[38,35; 44,43]	[41,98; 48,12]												
	davon wegen Tod	Anzahl	5	9	16	24	37	41	51												
		Anteil in %	0,50	0,89	1,58	2,38	3,66	4,06	5,05												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	70	142	227	265	305	338	360												
		Anteil in %	6,93	14,06	22,48	26,24	30,20	33,47	35,64												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	17	23	27	27	29	32												
		Anteil in %	0,79	1,68	2,28	2,67	2,67	2,87	3,17												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	3	6	9	9	10	12												
Anteil in %		0,20	0,30	0,59	0,89	0,89	0,99	1,19													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1010	925	839	738	685	632	592												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	925	839	738	685	632	592	555												
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	108	208	295	357	405	425													
		Anteil in %	11,37	21,89	31,05	37,58	42,63	44,74													
		CI Anteil in %	[9,35; 13,39]	[19,26; 24,53]	[28,11; 34,00]	[34,50; 40,66]	[39,49; 45,78]	[41,57; 47,90]													
	davon wegen Tod	Anzahl	4	12	24	31	40	45													
		Anteil in %	0,42	1,26	2,53	3,26	4,21	4,74													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	101	181	254	304	338	353													
		Anteil in %	10,63	19,05	26,74	32,00	35,58	37,16													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	11	12	15	18	18													
		Anteil in %	0,21	1,16	1,26	1,58	1,89	1,89													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	4	5	7	9	9													
Anteil in %		0,11	0,42	0,53	0,74	0,95	0,95														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	950	842	742	655	593	545													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	842	742	655	593	545	525													
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	105	189	253	305	337														
		Anteil in %	11,05	19,89	26,63	32,11	35,47														
		CI Anteil in %	[9,06; 13,05]	[17,35; 22,43]	[23,82; 29,44]	[29,13; 35,08]	[32,43; 38,52]														
	davon wegen Tod	Anzahl	0	6	11	21	27														
		Anteil in %	0,00	0,63	1,16	2,21	2,84														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	102	176	234	274	299														
		Anteil in %	10,74	18,53	24,63	28,84	31,47														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	4	5	6	7														
		Anteil in %	0,21	0,42	0,53	0,63	0,74														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	3	4	4														
Anteil in %		0,11	0,32	0,32	0,42	0,42															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	950	845	761	697	645														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	845	761	697	645	613														
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	134	230	302	345															
		Anteil in %	12,86	22,07	28,98	33,11															
		CI Anteil in %	[10,83; 14,89]	[19,55; 24,59]	[26,23; 31,74]	[30,25; 35,97]															
	davon wegen Tod	Anzahl	6	19	32	45															
		Anteil in %	0,58	1,82	3,07	4,32															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	119	198	247	268															
		Anteil in %	11,42	19,00	23,70	25,72															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	7	8	14	20															
		Anteil in %	0,67	0,77	1,34	1,92															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	5	9	12															
Anteil in %		0,19	0,48	0,86	1,15																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1042	908	812	740															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	908	812	740	697															

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	150	253	320															
		Anteil in %	14,04	23,69	29,96															
		CI Anteil in %	[11,96; 16,13]	[21,14; 26,24]	[27,21; 32,71]															
	davon wegen Tod	Anzahl	8	17	31															
		Anteil in %	0,75	1,59	2,90															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	138	226	272															
		Anteil in %	12,92	21,16	25,47															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	8	14															
		Anteil in %	0,37	0,75	1,31															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	3															
Anteil %		0,00	0,19	0,28																
<i>Patienten</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1068</i>	<i>918</i>	<i>815</i>															
<i>insgesamt:</i>	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>918</i>	<i>815</i>	<i>748</i>															
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	125	203																
		Anteil in %	12,38	20,10																
		CI Anteil in %	[10,34; 14,41]	[17,63; 22,57]																
	davon wegen Tod	Anzahl	2	10																
		Anteil in %	0,20	0,99																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	117	180																
		Anteil in %	11,58	17,82																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	13																
		Anteil in %	0,59	1,29																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0																
Anteil %		0,00	0,00																	
<i>Patienten</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1010</i>	<i>885</i>																
<i>insgesamt:</i>	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>885</i>	<i>807</i>																
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	99																	
		Anteil in %	8,62																	
		CI Anteil in %	[7,00; 10,25]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	3																	
		Anteil in %	0,26																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	91																	
		Anteil in %	7,93																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	5																	
		Anteil in %	0,44																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0																	
Anteil %		0,00																		
<i>Patienten</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>																	
<i>insgesamt:</i>	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1049</i>																	

In Tabelle A.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 starteten 1906 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 64,50 Jahre, der Median lag bei 65,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	64,50
	CI Mean	[64,00; 64,99]
	Median	65,00
	Fallbasis	1906
2004-1	Mean	63,92
	CI Mean	[63,19; 64,64]
	Median	65,00
	Fallbasis	947
2004-2	Mean	62,55
	CI Mean	[61,59; 63,50]
	Median	64,00
	Fallbasis	593
2005-1	Mean	62,84
	CI Mean	[62,14; 63,55]
	Median	64,00
	Fallbasis	1005
2005-2	Mean	62,18
	CI Mean	[61,47; 62,90]
	Median	64,00
	Fallbasis	1078
2006-1	Mean	62,16
	CI Mean	[61,40; 62,92]
	Median	63,00
	Fallbasis	1021
2006-2	Mean	62,26
	CI Mean	[61,43; 63,10]
	Median	64,00
	Fallbasis	906
2007-1	Mean	62,60
	CI Mean	[61,90; 63,30]
	Median	64,00
	Fallbasis	1254
2007-2	Mean	62,03
	CI Mean	[61,33; 62,73]
	Median	64,00
	Fallbasis	1215
2008-1	Mean	62,47
	CI Mean	[61,82; 63,12]
	Median	64,00
	Fallbasis	1538

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2008-2	Mean	61,83
	CI Mean	[61,04; 62,62]
	Median	62,00
	<i>Fallbasis</i>	1067
2009-1	Mean	62,00
	CI Mean	[61,18; 62,82]
	Median	62,00
	<i>Fallbasis</i>	1010
2009-2	Mean	61,30
	CI Mean	[60,44; 62,15]
	Median	62,50
	<i>Fallbasis</i>	950
2010-1	Mean	61,74
	CI Mean	[60,88; 62,60]
	Median	62,00
	<i>Fallbasis</i>	950
2010-2	Mean	61,19
	CI Mean	[60,38; 62,01]
	Median	61,00
	<i>Fallbasis</i>	1042
2011-1	Mean	62,38
	CI Mean	[61,60; 63,16]
	Median	63,00
	<i>Fallbasis</i>	1068
2011-2	Mean	60,86
	CI Mean	[60,04; 61,68]
	Median	62,00
	<i>Fallbasis</i>	1010
2012-1	Mean	61,37
	CI Mean	[60,61; 62,12]
	Median	62,00
	<i>Fallbasis</i>	1148

In Tabelle A.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 entfielen im Beitrittsjahr 734 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2003-2	bis 50	221
	51 bis 60	381
	61 bis 70	734
	71 bis 80	437
	81 und älter	133
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1906</i>
2004-1	bis 50	120
	51 bis 60	197
	61 bis 70	360
	71 bis 80	214
	81 und älter	56
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>947</i>
2004-2	bis 50	97
	51 bis 60	130
	61 bis 70	202
	71 bis 80	139
	81 und älter	25
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>593</i>
2005-1	bis 50	158
	51 bis 60	223
	61 bis 70	365
	71 bis 80	212
	81 und älter	47
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1005</i>
2005-2	bis 50	188
	51 bis 60	227
	61 bis 70	398
	71 bis 80	218
	81 und älter	47
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1078</i>
2006-1	bis 50	189
	51 bis 60	233
	61 bis 70	335
	71 bis 80	206
	81 und älter	58
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1021</i>
2006-2	bis 50	176
	51 bis 60	199
	61 bis 70	275
	71 bis 80	204
	81 und älter	52
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>906</i>
2007-1	bis 50	210
	51 bis 60	318
	61 bis 70	361
	71 bis 80	294
	81 und älter	71
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1254</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2007-2	bis 50	228
	51 bis 60	277
	61 bis 70	408
	71 bis 80	236
	81 und älter	65
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1214</i>
2008-1	bis 50	297
	51 bis 60	344
	61 bis 70	442
	71 bis 80	346
	81 und älter	109
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1538</i>
2008-2	bis 50	232
	51 bis 60	261
	61 bis 70	266
	71 bis 80	237
	81 und älter	71
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1067</i>
2009-1	bis 50	219
	51 bis 60	245
	61 bis 70	239
	71 bis 80	237
	81 und älter	70
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1010</i>
2009-2	bis 50	213
	51 bis 60	221
	61 bis 70	253
	71 bis 80	204
	81 und älter	59
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>950</i>
2010-1	bis 50	196
	51 bis 60	242
	61 bis 70	243
	71 bis 80	190
	81 und älter	78
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>949</i>
2010-2	bis 50	236
	51 bis 60	263
	61 bis 70	254
	71 bis 80	210
	81 und älter	79
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1042</i>
2011-1	bis 50	218
	51 bis 60	240
	61 bis 70	281
	71 bis 80	253
	81 und älter	76
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1068</i>
2011-2	bis 50	238
	51 bis 60	243
	61 bis 70	251
	71 bis 80	221
	81 und älter	57
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1010</i>
2012-1	bis 50	247
	51 bis 60	276
	61 bis 70	307
	71 bis 80	247
	81 und älter	71
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1148</i>

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr						
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	950	845	761	697	645																		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		18	7	16	14																		
		Anteil in %		2,13	0,92	2,30	2,17																		
		CI Anteil in %		[1,16; 3,10]	[0,24; 1,60]	[1,18; 3,41]	[1,05; 3,30]																		
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1042	908	812	740																			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		15	15	13																			
		Anteil in %		1,65	1,85	1,76																			
		CI Anteil in %		[0,82; 2,48]	[0,92; 2,77]	[0,81; 2,70]																			
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1068	918	815																				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		18	17																				
		Anteil in %		1,96	2,09																				
		CI Anteil in %		[1,06; 2,86]	[1,10; 3,07]																				
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1010	885																					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		26																					
		Anteil in %		2,94																					
		CI Anteil in %		[1,82; 4,05]																					
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148																						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																							
		Anteil in %																							
		CI Anteil in %																							

Auswertungskapitel A.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte

A.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu zwei Variablen dargestellt. Die Tabelle „Patienten und ihr Body-Mass-Index“ entfällt für die Auswertung nach Subkohorten. Das Kapitel A.3.1 beginnt daher mit der Tabelle A.3.1.2. Zunächst werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle A.3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitritts halbjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	242	209	188	173	161	155	143	131	122	117	107						
	auswertbar	Anzahl		202	185	169	160	153	142	128	121	115	106						
	Raucher	Anzahl		170	149	129	112	109	101	89	90	82	74						
		Anteil in %		84,16	80,54	76,33	70,00	71,24	71,13	69,53	74,38	71,30	69,81						
		CI Anteil in %		[79,11; 89,21]	[74,82; 86,26]	[69,90; 82,76]	[62,88; 77,12]	[64,05; 78,44]	[63,65; 78,61]	[61,53; 77,54]	[66,57; 82,19]	[63,00; 79,61]	[61,03; 78,59]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1254</i>	<i>1109</i>	<i>1009</i>	<i>957</i>	<i>909</i>	<i>864</i>	<i>821</i>	<i>765</i>	<i>715</i>	<i>687</i>	<i>639</i>						
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	240	209	188	170	156	141	125	112	104	94							
	auswertbar	Anzahl		200	181	166	148	136	118	109	99	91							
	Raucher	Anzahl		170	142	124	110	100	81	76	69	65							
		Anteil in %		85,00	78,45	74,70	74,32	73,53	68,64	69,72	69,70	71,43							
		CI Anteil in %		[80,04; 89,96]	[72,45; 84,46]	[68,07; 81,33]	[67,26; 81,39]	[66,09; 80,97]	[60,24; 77,05]	[61,06; 78,39]	[60,60; 78,80]	[62,10; 80,76]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1215</i>	<i>1080</i>	<i>998</i>	<i>918</i>	<i>861</i>	<i>803</i>	<i>743</i>	<i>700</i>	<i>659</i>	<i>624</i>							
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	268	232	203	182	167	160	147	138	131								
	auswertbar	Anzahl		226	197	177	163	156	144	137	130								
	Raucher	Anzahl		182	146	129	117	116	105	99	95								
		Anteil in %		80,53	74,11	72,88	71,78	74,36	72,92	72,26	73,08								
		CI Anteil in %		[75,36; 85,70]	[67,98; 80,24]	[66,31; 79,45]	[64,85; 78,71]	[67,48; 81,23]	[65,63; 80,20]	[64,74; 79,79]	[65,42; 80,73]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1538</i>	<i>1404</i>	<i>1291</i>	<i>1191</i>	<i>1105</i>	<i>1033</i>	<i>978</i>	<i>936</i>	<i>889</i>								
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	195	170	148	134	120	106	98	90									
	auswertbar	Anzahl		167	148	131	118	103	96	90									
	Raucher	Anzahl		159	133	114	104	92	81	79									
		Anteil in %		95,21	89,86	87,02	88,14	89,32	84,38	87,78									
		CI Anteil in %		[91,96; 98,46]	[84,99; 94,74]	[81,25; 92,80]	[82,28; 94,00]	[83,33; 95,31]	[77,07; 91,68]	[80,97; 94,58]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1067</i>	<i>948</i>	<i>858</i>	<i>789</i>	<i>719</i>	<i>666</i>	<i>634</i>	<i>598</i>									
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	208	189	169	140	123	107	100										
	auswertbar	Anzahl		187	166	139	118	105	98										
	Raucher	Anzahl		178	153	122	107	94	86										
		Anteil in %		95,19	92,17	87,77	90,68	89,52	87,76										
		CI Anteil in %		[92,11; 98,26]	[88,07; 96,27]	[82,30; 93,24]	[85,41; 95,95]	[83,64; 95,41]	[81,23; 94,28]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1010</i>	<i>925</i>	<i>839</i>	<i>738</i>	<i>685</i>	<i>632</i>	<i>592</i>										
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	204	181	151	129	114	103											
	auswertbar	Anzahl		179	148	125	112	101											
	Raucher	Anzahl		171	136	112	98	85											
		Anteil in %		95,53	91,89	89,60	87,50	84,16											
		CI Anteil in %		[92,50; 98,57]	[87,48; 96,30]	[84,23; 94,97]	[81,35; 93,65]	[77,00; 91,31]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>950</i>	<i>842</i>	<i>742</i>	<i>655</i>	<i>593</i>	<i>545</i>											
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	215	179	157	137	128												
	auswertbar	Anzahl		179	157	133	125												
	Raucher	Anzahl		170	144	117	108												
		Anteil in %		94,97	91,72	87,97	86,40												
		CI Anteil in %		[91,76; 98,18]	[87,40; 96,04]	[82,42; 93,52]	[80,37; 92,43]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>950</i>	<i>845</i>	<i>761</i>	<i>697</i>	<i>645</i>												
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	216	176	150	140													
	auswertbar	Anzahl		176	147	137													
	Raucher	Anzahl		168	133	121													
		Anteil in %		95,45	90,48	88,32													
		CI Anteil in %		[92,37; 98,54]	[85,71; 95,24]	[82,92; 93,72]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1042</i>	<i>908</i>	<i>812</i>	<i>740</i>													

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	199	158	139														
	auswertbar	Anzahl		153	135														
	Raucher	Anzahl		149	129														
		Anteil in %		97,39	95,56														
		CI Anteil in %		[94,85; 99,92]	[92,07; 99,04]														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1068</i>	<i>918</i>	<i>815</i>														
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	223	189															
	auswertbar	Anzahl		181															
	Raucher	Anzahl		172															
		Anteil in %		95,03															
		CI Anteil in %		[91,85; 98,20]															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1010</i>	<i>885</i>															
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	270																
	auswertbar	Anzahl																	
	Raucher	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>																

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1538	1404	1291	1191	1105	1033	978	936	889									
	auswertbar	Anzahl	1538	1376	1262	1170	1083	1015	963	922	872									
	Raucher	Anzahl	268	218	181	164	157	155	141	130	128									
		Anteil in %	17,43	15,84	14,34	14,02	14,50	15,27	14,64	14,10	14,68									
	CI Anteil in %	[15,53; 19,32]	[13,91; 17,77]	[12,41; 16,28]	[12,03; 16,01]	[12,40; 16,59]	[13,06; 17,48]	[12,41; 16,88]	[11,85; 16,35]	[12,33; 17,03]										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1067	948	858	789	719	666	634	598										
	auswertbar	Anzahl	1067	925	840	770	706	657	626	588										
	Raucher	Anzahl	195	181	152	135	127	114	103	100										
		Anteil in %	18,28	19,57	18,10	17,53	17,99	17,35	16,45	17,01										
	CI Anteil in %	[15,96; 20,60]	[17,01; 22,13]	[15,49; 20,70]	[14,84; 20,22]	[15,15; 20,82]	[14,45; 20,25]	[13,55; 19,36]	[13,97; 20,05]											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1010	925	839	738	685	632	592											
	auswertbar	Anzahl	1010	912	822	726	668	623	576											
	Raucher	Anzahl	208	192	167	140	124	112	101											
		Anteil in %	20,59	21,05	20,32	19,28	18,56	17,98	17,53											
	CI Anteil in %	[18,10; 23,09]	[18,41; 23,70]	[17,56; 23,07]	[16,41; 22,16]	[15,61; 21,51]	[14,96; 21,00]	[14,43; 20,64]												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	950	842	742	655	593	545												
	auswertbar	Anzahl	950	834	727	641	578	532												
	Raucher	Anzahl	204	183	147	125	114	100												
		Anteil in %	21,47	21,94	20,22	19,50	19,72	18,80												
	CI Anteil in %	[18,86; 24,09]	[19,13; 24,75]	[17,30; 23,14]	[16,43; 22,57]	[16,48; 22,97]	[15,47; 22,12]													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	950	845	761	697	645													
	auswertbar	Anzahl	950	827	754	681	631													
	Raucher	Anzahl	215	178	155	129	122													
		Anteil in %	22,63	21,52	20,56	18,94	19,33													
	CI Anteil in %	[19,97; 25,29]	[18,72; 24,33]	[17,67; 23,44]	[16,00; 21,89]	[16,25; 22,42]														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1042	908	812	740														
	auswertbar	Anzahl	1042	893	797	727														
	Raucher	Anzahl	216	183	151	139														
		Anteil in %	20,73	20,49	18,95	19,12														
	CI Anteil in %	[18,27; 23,19]	[17,84; 23,14]	[16,22; 21,67]	[16,26; 21,98]															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1068	918	815															
	auswertbar	Anzahl	1068	900	798															
	Raucher	Anzahl	199	169	146															
		Anteil in %	18,63	18,78	18,30															
	CI Anteil in %	[16,30; 20,97]	[16,22; 21,33]	[15,61; 20,98]																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1010	885																
	auswertbar	Anzahl	1010	859																
	Raucher	Anzahl	223	178																
		Anteil in %	22,08	20,72																
	CI Anteil in %	[19,52; 24,64]	[18,01; 23,43]																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148																	
	auswertbar	Anzahl	1148																	
	Raucher	Anzahl	270																	
		Anteil in %	23,52																	
	CI Anteil in %	[21,06; 25,97]																		

In Tabelle A.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

Ferner ist zu beachten, dass durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung eine Änderung in den Dokumentationsmöglichkeiten erfolgte. Bis einschließlich 2004-1 war bei der AHT ein „ja“ oder „nein“ zu dokumentieren. Ab 2004-2 war nur noch das Ankreuzen eines „ja“-Feldes möglich. Dadurch lässt sich in den Daten nicht mehr zwischen „nein“ und „fehlende Angabe“ unterscheiden. Um durchgehend eine einheitliche Rechenregel zu verwenden, sind daher in der Auswertung - unabhängig von den Dokumentationsmöglichkeiten - alle Fälle, in denen bei der AHT kein „ja“ dokumentiert ist, als „nein“ zu werten. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	665	561	478	422	373	341	322	313	303	296	279	266	257	244	236	229	222
	auswertbar	Anzahl	664	468	404	363	338	309	301	274	270	289	271	262	250	241	233	226	217
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	189	159	148	125	132	133	141	108	123	119	122	107	127	106	117	112	107
		Anteil in %	28,46	33,97	36,63	34,44	39,05	43,04	46,84	39,42	45,56	41,18	45,02	40,84	50,80	43,98	50,21	49,56	49,31
		CI Anteil in %	[25,03; 31,90]	[29,68; 38,27]	[31,93; 41,34]	[29,54; 39,33]	[33,84; 44,26]	[37,51; 48,57]	[41,20; 52,49]	[33,62; 45,21]	[39,60; 51,51]	[35,49; 46,86]	[39,08; 50,95]	[34,88; 46,80]	[44,59; 57,01]	[37,70; 50,26]	[43,78; 56,65]	[43,02; 56,09]	[42,64; 55,98]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	12	11	8	6	3	2	3	1	0	7	10	6	5	5	3	3	4
		Anteil in %	1,81	2,35	1,98	1,65	0,89	0,65	1,00	0,36	0,00	2,42	3,69	2,29	2,00	2,07	1,29	1,33	1,84
		CI Anteil in %	[0,79; 2,82]	[0,98; 3,72]	[0,62; 3,34]	[0,34; 2,97]	[0,00; 1,89]	[0,00; 1,54]	[0,00; 2,12]	[0,00; 1,08]	[0,00; 0,00]	[0,65; 4,20]	[1,44; 5,94]	[0,48; 4,10]	[0,26; 3,74]	[0,27; 3,88]	[0,00; 2,74]	[0,00; 2,82]	[0,05; 3,64]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	177	148	140	119	129	131	138	107	123	112	112	101	122	101	114	109	103
		Anteil in %	26,66	31,62	34,65	32,78	38,17	42,39	45,85	39,05	45,56	38,75	41,33	38,55	48,80	41,91	48,93	48,23	47,47
		CI Anteil in %	[23,29; 30,02]	[27,41; 35,84]	[30,01; 39,30]	[27,95; 37,62]	[32,98; 43,35]	[36,88; 47,91]	[40,21; 51,49]	[33,26; 44,84]	[39,60; 51,51]	[33,13; 44,38]	[35,45; 47,20]	[32,64; 44,45]	[42,59; 55,01]	[35,67; 48,15]	[42,49; 55,36]	[41,70; 54,76]	[40,81; 54,12]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	475	309	256	238	206	176	160	166	147	170	149	155	123	135	116	114	110
		Anteil in %	71,54	66,03	63,37	65,56	60,95	56,96	53,16	60,58	54,44	58,82	54,98	59,16	49,20	56,02	49,79	50,44	50,69
		CI Anteil in %	[68,10; 74,97]	[61,73; 70,32]	[58,66; 68,07]	[60,67; 70,46]	[55,74; 66,16]	[51,43; 62,49]	[47,51; 58,80]	[54,79; 66,38]	[48,49; 60,40]	[53,14; 64,51]	[49,05; 60,92]	[53,20; 65,12]	[42,99; 55,41]	[49,74; 62,30]	[43,35; 56,22]	[43,91; 56,98]	[44,02; 57,36]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	27	10	6	6	5	2	1	0	2	15	6	7	7	7	8	6	4
		Anteil in %	4,07	2,14	1,49	1,65	1,48	0,65	0,33	0,00	0,74	5,19	2,21	2,67	2,80	2,90	3,43	2,65	1,84
		CI Anteil in %	[2,56; 5,57]	[0,83; 3,45]	[0,30; 2,67]	[0,34; 2,97]	[0,19; 2,77]	[0,00; 1,54]	[0,00; 0,98]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,77]	[2,63; 7,75]	[0,46; 3,97]	[0,72; 4,63]	[0,75; 4,85]	[0,78; 5,03]	[1,09; 5,78]	[0,55; 4,76]	[0,05; 3,64]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	369	256	221	205	175	155	148	140	133	139	131	132	96	115	96	95	89
		Anteil in %	55,57	54,70	54,70	56,47	51,78	50,16	49,17	51,09	49,26	48,10	48,34	50,38	38,40	47,72	41,20	42,04	41,01
		CI Anteil in %	[51,79; 59,35]	[50,19; 59,22]	[49,84; 59,56]	[51,37; 61,58]	[46,44; 57,11]	[44,58; 55,75]	[43,51; 54,83]	[45,17; 57,02]	[43,28; 55,23]	[42,33; 53,87]	[42,38; 54,30]	[44,32; 56,45]	[32,36; 44,44]	[41,40; 54,04]	[34,87; 47,54]	[35,59; 48,49]	[34,45; 47,57]
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	1	0	1	0	0	0	1	0	2	1	1	1	0	1	2	1	
	Anteil in %	1,36	0,21	0,00	0,28	0,00	0,00	0,00	0,36	0,00	0,69	0,37	0,38	0,40	0,00	0,43	0,88	0,46	
	CI Anteil in %	[0,48; 2,24]	[0,00; 0,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,82]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,08]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,65]	[0,00; 1,09]	[0,00; 1,13]	[0,00; 1,18]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,27]	[0,00; 2,11]	[0,00; 1,36]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	70	42	29	26	19	11	25	12	14	11	15	19	13	11	11	11	16	
	Anteil in %	10,54	8,97	7,18	7,16	7,69	6,15	3,65	9,12	4,44	4,84	4,06	5,73	7,60	5,39	4,72	4,87	7,37	
	CI Anteil in %	[8,20; 12,88]	[6,38; 11,57]	[4,66; 9,70]	[4,51; 9,82]	[4,85; 10,54]	[3,47; 8,83]	[1,53; 5,78]	[5,71; 12,54]	[1,98; 6,91]	[2,36; 7,32]	[1,71; 6,41]	[2,91; 8,54]	[4,31; 10,89]	[2,54; 8,25]	[1,99; 7,45]	[2,06; 7,68]	[3,89; 10,86]	
Patienten insgesamt	Anzahl	947	810	683	592	528	483	453	440	424	414	396	377	360	343	328	318	310	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	404	366	326	287	253	231	220	207	199	191	180	165	157	150	144	137	
	auswertbar	Anzahl	323	307	266	247	220	200	194	181	195	186	177	163	155	147	142	135	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	109	113	126	118	101	105	81	95	101	85	93	73	79	75	73	65	
		Anteil in %	33,75	36,81	47,37	47,77	45,91	52,50	41,75	52,49	51,79	45,70	52,54	44,79	50,97	51,02	51,41	48,15	
		CI Anteil in %	[28,58; 38,91]	[31,40; 42,21]	[41,36; 53,38]	[41,53; 54,02]	[39,31; 52,51]	[45,56; 59,44]	[34,80; 48,71]	[45,19; 59,78]	[44,76; 58,83]	[38,52; 52,88]	[45,16; 59,92]	[37,13; 52,44]	[43,07; 58,86]	[42,91; 59,13]	[43,16; 59,66]	[39,69; 56,61]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	3	4	6	4	3	2	6	10	5	7	4	3	4	4	5	
		Anteil in %	0,93	0,98	1,50	2,43	1,82	1,50	1,03	3,31	5,13	2,69	3,95	2,45	1,94	2,72	2,82	3,70	
		CI Anteil in %	[0,00; 1,98]	[0,00; 2,08]	[0,04; 2,97]	[0,51; 4,35]	[0,05; 3,59]	[0,00; 3,19]	[0,00; 2,46]	[0,70; 5,93]	[2,02; 8,23]	[0,36; 5,02]	[1,08; 6,83]	[0,07; 4,84]	[0,00; 4,11]	[0,08; 5,36]	[0,09; 5,55]	[0,51; 6,90]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	106	110	122	112	97	102	79	89	91	80	86	69	76	71	69	60	
		Anteil in %	32,82	35,83	45,86	45,34	44,09	51,00	40,72	49,17	46,67	43,01	48,59	42,33	49,03	48,30	48,59	44,44	
		CI Anteil in %	[27,69; 37,95]	[30,46; 41,20]	[39,87; 51,86]	[39,12; 51,57]	[37,52; 50,67]	[44,05; 57,95]	[33,79; 47,65]	[41,87; 56,47]	[39,65; 53,69]	[35,88; 50,15]	[41,20; 55,97]	[34,72; 49,94]	[41,14; 56,93]	[40,19; 56,41]	[40,34; 56,84]	[36,03; 52,86]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	214	194	140	129	119	95	113	86	94	101	84	90	76	72	69	70	
		Anteil in %	66,25	63,19	52,63	52,23	54,09	47,50	58,25	47,51	48,21	54,30	47,46	55,21	49,03	48,98	48,59	51,85	
		CI Anteil in %	[61,09; 71,42]	[57,79; 68,60]	[46,62; 58,64]	[45,98; 58,47]	[47,49; 60,69]	[40,56; 54,44]	[51,29; 65,20]	[40,22; 54,81]	[41,17; 55,24]	[47,12; 61,48]	[40,08; 54,84]	[47,56; 62,87]	[41,14; 56,93]	[40,87; 57,09]	[40,34; 56,84]	[43,39; 60,31]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5	5	3	4	6	5	5	1	6	6	2	3	1	1	1	0	
		Anteil in %	1,55	1,63	1,13	1,62	2,73	2,50	2,58	0,55	3,08	3,23	1,13	1,84	0,65	0,68	0,70	0,00	
		CI Anteil in %	[0,20; 2,90]	[0,21; 3,05]	[0,00; 2,40]	[0,04; 3,20]	[0,57; 4,88]	[0,33; 4,67]	[0,34; 4,81]	[0,00; 1,64]	[0,65; 5,51]	[0,68; 5,77]	[0,00; 2,69]	[0,00; 3,91]	[0,00; 1,91]	[0,00; 2,01]	[0,00; 2,08]	[0,00; 0,00]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	172	172	115	114	105	77	97	76	73	80	70	77	62	59	60	56	
		Anteil in %	53,25	56,03	43,23	46,15	47,73	38,50	50,00	41,99	37,44	43,01	39,55	47,24	40,00	40,14	42,25	41,48	
		CI Anteil in %	[47,80; 58,70]	[50,46; 61,59]	[37,27; 49,20]	[39,92; 52,38]	[41,11; 54,34]	[31,74; 45,26]	[42,95; 57,05]	[34,78; 49,20]	[30,63; 44,25]	[35,88; 50,15]	[32,32; 46,77]	[39,55; 54,93]	[32,26; 47,74]	[32,18; 48,09]	[34,10; 50,41]	[33,14; 49,82]	
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	2	1	0	0	0	1	0	2	1	1	0	1	0	0	0	
Anteil in %		0,00	0,65	0,38	0,00	0,00	0,00	0,52	0,00	1,03	0,54	0,56	0,00	0,65	0,00	0,00	0,00		
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 1,55]	[0,00; 1,11]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,53]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,44]	[0,00; 1,59]	[0,00; 1,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	37	15	21	11	8	13	10	9	13	14	11	10	12	12	8	14		
	Anteil in %	11,46	4,89	7,89	4,45	3,64	6,50	5,15	4,97	6,67	7,53	6,21	6,13	7,74	8,16	5,63	10,37		
	CI Anteil in %	[7,98; 14,93]	[2,47; 7,30]	[4,65; 11,14]	[1,88; 7,03]	[1,16; 6,12]	[3,07; 9,93]	[2,04; 8,27]	[1,80; 8,15]	[3,16; 10,18]	[3,73; 11,33]	[2,65; 9,78]	[2,44; 9,83]	[3,52; 11,96]	[3,72; 12,60]	[1,83; 9,44]	[5,21; 15,53]		
	Patienten insgesamt	Anzahl	593	533	467	410	367	336	322	305	294	282	268	250	240	229	221	211	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	694	633	568	509	465	435	413	396	376	368	354	340	328	310	297		
	auswertbar	Anzahl	562	526	483	438	402	371	349	391	372	365	352	335	321	306	289		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	223	232	239	216	210	198	185	194	193	175	174	168	167	173	152		
		Anteil in %	39,68	44,11	49,48	49,32	52,24	53,37	53,01	49,62	51,88	47,95	49,43	50,15	52,02	56,54	52,60		
		CI Anteil in %	[35,63; 43,73]	[39,86; 48,35]	[45,02; 53,95]	[44,63; 54,00]	[47,35; 57,13]	[48,29; 58,45]	[47,76; 58,25]	[44,65; 54,58]	[46,80; 56,97]	[42,81; 53,08]	[44,20; 54,66]	[44,79; 55,51]	[46,55; 57,50]	[50,97; 62,10]	[46,83; 58,36]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	4	6	3	8	8	5	18	19	13	14	11	15	18	14		
		Anteil in %	1,07	0,76	1,24	0,68	1,99	2,16	1,43	4,60	5,11	3,56	3,98	3,28	4,67	5,88	4,84		
		CI Anteil in %	[0,22; 1,92]	[0,02; 1,50]	[0,25; 2,23]	[0,00; 1,46]	[0,62; 3,36]	[0,68; 3,64]	[0,18; 2,68]	[2,52; 6,68]	[2,87; 7,35]	[1,66; 5,47]	[1,93; 6,02]	[1,37; 5,19]	[2,36; 6,99]	[3,24; 8,52]	[2,36; 7,32]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	217	228	233	213	202	190	180	176	174	162	160	157	152	155	138		
		Anteil in %	38,61	43,35	48,24	48,63	50,25	51,21	51,58	45,01	46,77	44,38	45,45	46,87	47,35	50,65	47,75		
		CI Anteil in %	[34,58; 42,64]	[39,11; 47,59]	[43,78; 52,70]	[43,94; 53,32]	[45,35; 55,14]	[46,12; 56,31]	[46,33; 56,83]	[40,08; 49,95]	[41,70; 51,85]	[39,28; 49,49]	[40,25; 50,66]	[41,51; 52,22]	[41,88; 52,82]	[45,04; 56,26]	[41,98; 53,52]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	339	294	244	222	192	173	164	197	179	190	178	167	154	133	137		
		Anteil in %	60,32	55,89	50,52	50,68	47,76	46,63	46,99	50,38	48,12	52,05	50,57	49,85	47,98	43,46	47,40		
		CI Anteil in %	[56,27; 64,37]	[51,65; 60,14]	[46,05; 54,98]	[46,00; 55,37]	[42,87; 52,65]	[41,55; 51,71]	[41,75; 52,24]	[45,42; 55,35]	[43,03; 53,20]	[46,92; 57,19]	[45,34; 55,80]	[44,49; 55,21]	[42,50; 53,45]	[37,90; 49,03]	[41,64; 53,17]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	7	9	7	4	1	2	2	15	12	15	10	15	10	7	8		
		Anteil in %	1,25	1,71	1,45	0,91	0,25	0,54	0,57	3,84	3,23	4,11	2,84	4,48	3,12	2,29	2,77		
		CI Anteil in %	[0,33; 2,16]	[0,60; 2,82]	[0,38; 2,52]	[0,02; 1,81]	[0,00; 0,74]	[0,00; 1,29]	[0,00; 1,37]	[1,93; 5,74]	[1,43; 5,02]	[2,07; 6,15]	[1,10; 4,58]	[2,26; 6,70]	[1,21; 5,02]	[0,61; 3,97]	[0,87; 4,66]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	263	239	214	199	174	153	147	159	152	156	139	130	132	112	111		
		Anteil in %	46,80	45,44	44,31	45,43	43,28	41,24	42,12	40,66	40,86	42,74	39,49	38,81	41,12	36,60	38,41		
		CI Anteil in %	[42,67; 50,93]	[41,18; 49,70]	[39,87; 48,74]	[40,77; 50,10]	[38,43; 48,13]	[36,22; 46,26]	[36,93; 47,31]	[35,79; 45,54]	[35,86; 45,86]	[37,66; 47,82]	[34,37; 44,60]	[33,58; 44,03]	[35,73; 46,51]	[31,20; 42,01]	[32,79; 44,03]		
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	1	1	0	0	0	3	1	0	1	0	1	0	1			
	Anteil in %	0,18	0,00	0,21	0,23	0,00	0,00	0,00	0,77	0,27	0,00	0,28	0,00	0,31	0,00	0,35			
	CI Anteil in %	[0,00; 0,53]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,61]	[0,00; 0,68]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,63]	[0,00; 0,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,02]			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	68	46	22	18	17	18	15	20	14	19	28	22	11	14	17			
	Anteil in %	12,10	8,75	4,55	4,11	4,23	4,85	4,30	5,12	3,76	5,21	7,95	6,57	3,43	4,58	5,88			
	CI Anteil in %	[9,40; 14,80]	[6,33; 11,16]	[2,69; 6,42]	[2,25; 5,97]	[2,26; 6,20]	[2,66; 7,04]	[2,17; 6,43]	[2,93; 7,30]	[1,83; 5,70]	[2,92; 7,49]	[5,12; 10,79]	[3,91; 9,22]	[1,43; 5,42]	[2,23; 6,92]	[3,16; 8,60]			
	Patienten insgesamt	Anzahl	1005	896	804	714	654	613	580	557	530	516	492	474	457	437	417		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	726	644	575	513	491	457	444	420	408	379	367	348	335	321				
	auswertbar	Anzahl	589	545	492	446	422	392	430	414	403	372	360	342	329	313				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	226	210	210	199	178	177	188	194	181	196	181	179	169	160				
		Anteil in %	38,37	38,53	42,68	44,62	42,18	45,15	43,72	46,86	44,91	52,69	50,28	52,34	51,37	51,12				
		CI Anteil in %	[34,44; 42,30]	[34,44; 42,62]	[38,31; 47,06]	[40,00; 49,24]	[37,46; 46,90]	[40,22; 50,09]	[39,03; 48,41]	[42,05; 51,67]	[40,05; 49,78]	[47,61; 57,77]	[45,11; 55,45]	[47,04; 57,64]	[45,96; 56,78]	[45,57; 56,66]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	10	6	3	1	0	16	12	9	11	13	11	13	10				
		Anteil in %	0,85	1,83	1,22	0,67	0,24	0,00	3,72	2,90	2,23	2,96	3,61	3,22	3,95	3,19				
		CI Anteil in %	[0,11; 1,59]	[0,71; 2,96]	[0,25; 2,19]	[0,00; 1,43]	[0,00; 0,70]	[0,00; 0,00]	[1,93; 5,51]	[1,28; 4,52]	[0,79; 3,68]	[1,23; 4,68]	[1,68; 5,54]	[1,34; 5,09]	[1,84; 6,06]	[1,24; 5,15]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	221	200	204	196	177	177	172	182	172	185	168	168	156	150				
		Anteil in %	37,52	36,70	41,46	43,95	41,94	45,15	40,00	43,96	42,68	49,73	46,67	49,12	47,42	47,92				
		CI Anteil in %	[33,61; 41,43]	[32,65; 40,75]	[37,11; 45,82]	[39,33; 48,56]	[37,23; 46,66]	[40,22; 50,09]	[35,36; 44,64]	[39,17; 48,75]	[37,84; 47,52]	[44,64; 54,82]	[41,51; 51,83]	[43,82; 54,43]	[42,01; 52,82]	[42,38; 53,47]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	363	335	282	247	244	215	242	220	222	176	179	163	160	153				
		Anteil in %	61,63	61,47	57,32	55,38	57,82	54,85	56,28	53,14	55,09	47,31	49,72	47,66	48,63	48,88				
		CI Anteil in %	[57,70; 65,56]	[57,38; 65,56]	[52,94; 61,69]	[50,76; 60,00]	[53,10; 62,54]	[49,91; 59,78]	[51,59; 60,97]	[48,33; 57,95]	[50,22; 59,95]	[42,23; 52,39]	[44,55; 54,89]	[42,36; 52,96]	[43,22; 54,04]	[43,34; 54,43]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	5	5	4	3	1	13	11	9	9	6	5	3	5				
		Anteil in %	1,02	0,92	1,02	0,90	0,71	0,26	3,02	2,66	2,23	2,42	1,67	1,46	0,91	1,60				
		CI Anteil in %	[0,21; 1,83]	[0,12; 1,72]	[0,13; 1,90]	[0,02; 1,77]	[0,00; 1,51]	[0,00; 0,76]	[1,40; 4,64]	[1,11; 4,21]	[0,79; 3,68]	[0,86; 3,98]	[0,34; 2,99]	[0,19; 2,74]	[0,00; 1,94]	[0,21; 2,99]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	299	283	237	212	211	192	192	187	186	135	143	135	129	130				
		Anteil in %	50,76	51,93	48,17	47,53	50,00	48,98	44,65	45,17	46,15	36,29	39,72	39,47	39,21	41,53				
		CI Anteil in %	[46,72; 54,80]	[47,73; 56,13]	[43,75; 52,59]	[42,89; 52,17]	[45,22; 54,78]	[44,02; 53,93]	[39,95; 49,36]	[40,37; 49,97]	[41,28; 51,03]	[31,40; 41,18]	[34,66; 44,78]	[34,29; 44,66]	[33,93; 44,49]	[36,07; 47,00]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	2	1	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1	1				
		Anteil in %	0,51	0,37	0,20	0,00	0,00	0,26	0,00	0,00	0,25	0,27	0,00	0,00	0,30	0,32				
		CI Anteil in %	[0,00; 1,08]	[0,00; 0,88]	[0,00; 0,60]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,76]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,73]	[0,00; 0,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,90]	[0,00; 0,95]				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	55	45	39	31	30	21	37	22	26	31	30	23	27	17					
	Anteil in %	9,34	8,26	7,93	6,95	7,11	5,36	8,60	5,31	6,45	8,33	8,33	6,73	8,21	5,43					
	CI Anteil in %	[6,99; 11,69]	[5,94; 10,57]	[5,54; 10,32]	[4,59; 9,31]	[4,65; 9,56]	[3,13; 7,59]	[5,95; 11,26]	[3,15; 7,48]	[4,05; 8,85]	[5,52; 11,15]	[5,47; 11,19]	[4,07; 9,38]	[5,24; 11,18]	[2,92; 7,95]					
Patienten insgesamt	Anzahl	1078	947	831	744	711	659	636	601	585	549	526	501	479	458					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	679	608	543	501	471	440	426	402	377	362	345	333	310					
	auswertbar	Anzahl	538	521	456	429	404	428	417	396	372	356	337	326	302					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	162	215	189	191	180	192	184	180	173	159	155	170	146					
		Anteil in %	30,11	41,27	41,45	44,52	44,55	44,86	44,12	45,45	46,51	44,66	45,99	52,15	48,34					
		CI Anteil in %	[26,23; 33,99]	[37,04; 45,50]	[36,92; 45,97]	[39,81; 49,23]	[39,70; 49,41]	[40,14; 49,58]	[39,35; 48,90]	[40,54; 50,37]	[41,43; 51,58]	[39,49; 49,83]	[40,66; 51,32]	[46,72; 57,58]	[42,70; 53,99]					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	12	9	8	5	22	17	17	19	12	16	14	14					
		Anteil in %	0,56	2,30	1,97	1,86	1,24	5,14	4,08	4,29	5,11	3,37	4,75	4,29	4,64					
		CI Anteil in %	[0,00; 1,19]	[1,01; 3,59]	[0,70; 3,25]	[0,58; 3,15]	[0,16; 2,32]	[3,05; 7,23]	[2,18; 5,98]	[2,29; 6,29]	[2,87; 7,35]	[1,49; 5,25]	[2,47; 7,02]	[2,09; 6,50]	[2,26; 7,01]					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	159	203	180	183	175	170	167	163	154	147	139	156	132					
		Anteil in %	29,55	38,96	39,47	42,66	43,32	39,72	40,05	41,16	41,40	41,29	41,25	47,85	43,71					
		CI Anteil in %	[25,69; 33,41]	[34,77; 43,16]	[34,98; 43,97]	[37,97; 47,34]	[38,48; 48,15]	[35,08; 44,36]	[35,34; 44,76]	[36,31; 46,01]	[36,39; 46,41]	[36,17; 46,41]	[35,98; 46,51]	[42,42; 53,28]	[38,10; 49,31]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	376	306	267	238	224	236	233	216	199	197	182	156	156					
		Anteil in %	69,89	58,73	58,55	55,48	55,45	55,14	55,88	54,55	53,49	55,34	54,01	47,85	51,66					
		CI Anteil in %	[66,01; 73,77]	[54,50; 62,96]	[54,03; 63,08]	[50,77; 60,19]	[50,59; 60,30]	[50,42; 59,86]	[51,10; 60,65]	[49,63; 59,46]	[48,42; 58,57]	[50,17; 60,51]	[48,68; 59,34]	[42,42; 53,28]	[46,01; 57,30]					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10	9	5	8	3	19	22	14	18	17	11	10	7					
		Anteil in %	1,86	1,73	1,10	1,86	0,74	4,44	5,28	3,54	4,84	4,78	3,26	3,07	2,32					
		CI Anteil in %	[0,72; 3,00]	[0,61; 2,85]	[0,14; 2,05]	[0,58; 3,15]	[0,00; 1,58]	[2,49; 6,39]	[3,13; 7,42]	[1,71; 5,36]	[2,66; 7,02]	[2,56; 6,99]	[1,36; 5,16]	[1,19; 4,94]	[0,62; 4,02]					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	309	256	232	192	193	185	188	168	159	154	156	129	134					
		Anteil in %	57,43	49,14	50,88	44,76	47,77	43,22	45,08	42,42	42,74	43,26	46,29	39,57	44,37					
		CI Anteil in %	[53,25; 61,62]	[44,84; 53,43]	[46,28; 55,47]	[40,04; 49,47]	[42,90; 52,65]	[38,53; 47,92]	[40,30; 49,87]	[37,55; 47,30]	[37,71; 47,78]	[38,10; 48,41]	[40,96; 51,62]	[34,25; 44,89]	[38,76; 49,98]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	2	0	2	1	1	2	2	2	3	1	2	0					
		Anteil in %	0,56	0,38	0,00	0,47	0,25	0,23	0,48	0,51	0,54	0,84	0,30	0,61	0,00					
		CI Anteil in %	[0,00; 1,19]	[0,00; 0,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,11]	[0,00; 0,73]	[0,00; 0,69]	[0,00; 1,14]	[0,00; 1,20]	[0,00; 1,28]	[0,00; 1,79]	[0,00; 0,88]	[0,00; 1,46]	[0,00; 0,00]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	54	39	30	36	27	31	21	32	20	23	14	15	15						
	Anteil in %	10,04	7,49	6,58	8,39	6,68	7,24	5,04	8,08	5,38	6,46	4,15	4,60	4,97						
	CI Anteil in %	[7,50; 12,58]	[5,22; 9,75]	[4,30; 8,86]	[5,76; 11,02]	[4,24; 9,12]	[4,78; 9,70]	[2,93; 7,14]	[5,39; 10,77]	[3,08; 7,67]	[3,90; 9,02]	[2,02; 6,29]	[2,32; 6,88]	[2,51; 7,42]						
	Patienten insgesamt	Anzahl	1021	907	807	743	700	661	636	605	566	541	513	495	465					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	608	536	467	439	416	400	385	362	346	326	307	291								
	auswertbar	Anzahl	492	448	394	372	405	393	380	360	339	323	304	286								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	201	196	181	180	187	193	186	173	146	153	146	135								
		Anteil in %	40,85	43,75	45,94	48,39	46,17	49,11	48,95	48,06	43,07	47,37	48,03	47,20								
		CI Anteil in %	[36,51; 45,20]	[39,15; 48,35]	[41,01; 50,87]	[43,30; 53,47]	[41,31; 51,03]	[44,16; 54,06]	[43,91; 53,98]	[42,89; 53,22]	[37,79; 48,35]	[41,91; 52,82]	[42,40; 53,65]	[41,41; 53,00]								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	9	3	4	1	28	21	20	16	13	15	16	17								
		Anteil in %	1,83	0,67	1,02	0,27	6,91	5,34	5,26	4,44	3,83	4,64	5,26	5,94								
		CI Anteil in %	[0,64; 3,01]	[0,00; 1,43]	[0,02; 2,01]	[0,00; 0,80]	[4,44; 9,39]	[3,12; 7,57]	[3,02; 7,51]	[2,31; 6,58]	[1,79; 5,88]	[2,35; 6,94]	[2,75; 7,78]	[3,20; 8,69]								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	192	193	177	179	159	172	166	157	133	138	130	118								
		Anteil in %	39,02	43,08	44,92	48,12	39,26	43,77	43,68	43,61	39,23	42,72	42,76	41,26								
		CI Anteil in %	[34,71; 43,34]	[38,49; 47,67]	[40,01; 49,84]	[43,03; 53,20]	[34,50; 44,02]	[38,85; 48,68]	[38,69; 48,68]	[38,48; 48,74]	[34,03; 44,44]	[37,32; 48,13]	[37,19; 48,33]	[35,54; 46,97]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	291	252	213	192	218	200	194	187	193	170	158	151								
		Anteil in %	59,15	56,25	54,06	51,61	53,83	50,89	51,05	51,94	56,93	52,63	51,97	52,80								
		CI Anteil in %	[54,80; 63,49]	[51,65; 60,85]	[49,13; 58,99]	[46,53; 56,70]	[48,97; 58,69]	[45,94; 55,84]	[46,02; 56,09]	[46,78; 57,11]	[51,65; 62,21]	[47,18; 58,09]	[46,35; 57,60]	[47,00; 58,59]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	3	2	6	18	18	12	19	22	15	12	13								
		Anteil in %	1,22	0,67	0,51	1,61	4,44	4,58	3,16	5,28	6,49	4,64	3,95	4,55								
		CI Anteil in %	[0,25; 2,19]	[0,00; 1,43]	[0,00; 1,21]	[0,33; 2,89]	[2,43; 6,45]	[2,51; 6,65]	[1,40; 4,92]	[2,96; 7,59]	[3,86; 9,12]	[2,35; 6,94]	[1,75; 6,14]	[2,13; 6,96]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	245	214	185	167	162	156	147	139	155	137	133	125								
		Anteil in %	49,80	47,77	46,95	44,89	40,00	39,69	38,68	38,61	45,72	42,41	43,75	43,71								
		CI Anteil in %	[45,37; 54,22]	[43,14; 52,40]	[42,02; 51,89]	[39,83; 49,95]	[35,22; 44,78]	[34,85; 44,54]	[33,78; 43,59]	[33,57; 43,65]	[40,41; 51,03]	[37,02; 47,81]	[38,16; 49,34]	[37,95; 49,47]								
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	3	5	5	3	2	2	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,74	1,27	1,32	0,83	0,59	0,62	0,00	0,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,58]	[0,16; 2,38]	[0,17; 2,46]	[0,00; 1,77]	[0,00; 1,41]	[0,00; 1,48]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	40	35	26	19	35	21	30	26	14	16	13	13									
	Anteil in %	8,13	7,81	6,60	5,11	8,64	5,34	7,89	7,22	4,13	4,95	4,28	4,55									
	CI Anteil in %	[5,71; 10,55]	[5,32; 10,30]	[4,14; 9,05]	[2,87; 7,35]	[5,90; 11,38]	[3,12; 7,57]	[5,18; 10,61]	[4,54; 9,90]	[2,01; 6,25]	[2,58; 7,32]	[2,00; 6,55]	[2,13; 6,96]									
	Patienten insgesamt	Anzahl	906	786	686	628	596	568	548	516	494	466	440	419								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	800	724	663	631	600	568	537	499	468	447	417									
	auswertbar	Anzahl	641	608	545	611	584	552	519	481	450	424	403									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	249	260	251	276	279	261	275	247	219	217	209									
		Anteil in %	38,85	42,76	46,06	45,17	47,77	47,28	52,99	51,35	48,67	51,18	51,86									
		CI Anteil in %	[35,07; 42,62]	[38,83; 46,70]	[41,87; 50,24]	[41,22; 49,12]	[43,72; 51,83]	[43,11; 51,45]	[48,69; 57,28]	[46,88; 55,82]	[44,04; 53,29]	[46,42; 55,94]	[46,98; 56,75]									
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4	5	2	27	35	21	22	21	23	22	18									
		Anteil in %	0,62	0,82	0,37	4,42	5,99	3,80	4,24	4,37	5,11	5,19	4,47									
		CI Anteil in %	[0,01; 1,23]	[0,10; 1,54]	[0,00; 0,88]	[2,79; 6,05]	[4,07; 7,92]	[2,21; 5,40]	[2,50; 5,97]	[2,54; 6,19]	[3,07; 7,15]	[3,07; 7,30]	[2,45; 6,49]									
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	245	255	249	249	244	240	253	226	196	195	191									
		Anteil in %	38,22	41,94	45,69	40,75	41,78	43,48	48,75	46,99	43,56	45,99	47,39									
		CI Anteil in %	[34,46; 41,99]	[38,02; 45,87]	[41,50; 49,87]	[36,85; 44,65]	[37,78; 45,78]	[39,34; 47,62]	[44,44; 53,05]	[42,52; 51,45]	[38,97; 48,14]	[41,24; 50,74]	[42,51; 52,28]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	392	348	294	335	305	291	244	234	231	207	194									
		Anteil in %	61,15	57,24	53,94	54,83	52,23	52,72	47,01	48,65	51,33	48,82	48,14									
		CI Anteil in %	[57,38; 64,93]	[53,30; 61,17]	[49,76; 58,13]	[50,88; 58,78]	[48,17; 56,28]	[48,55; 56,89]	[42,72; 51,31]	[44,18; 53,12]	[46,71; 55,96]	[44,06; 53,58]	[43,25; 53,02]									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	3	6	40	21	21	14	17	20	18	14									
		Anteil in %	0,94	0,49	1,10	6,55	3,60	3,80	2,70	3,53	4,44	4,25	3,47									
		CI Anteil in %	[0,19; 1,68]	[0,00; 1,05]	[0,22; 1,98]	[4,58; 8,51]	[2,08; 5,11]	[2,21; 5,40]	[1,30; 4,09]	[1,88; 5,19]	[2,54; 6,35]	[2,32; 6,17]	[1,68; 5,26]									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	327	309	256	257	250	233	194	187	186	171	161									
		Anteil in %	51,01	50,82	46,97	42,06	42,81	42,21	37,38	38,88	41,33	40,33	39,95									
		CI Anteil in %	[47,14; 54,89]	[46,85; 54,80]	[42,78; 51,17]	[38,14; 45,98]	[38,79; 46,82]	[38,09; 46,33]	[33,21; 41,55]	[34,52; 43,24]	[36,78; 45,89]	[35,66; 45,01]	[35,16; 44,74]									
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	1	3	2	5	4	0	0	1	2									
Anteil in %		0,00	0,16	0,18	0,49	0,34	0,91	0,77	0,00	0,00	0,24	0,50										
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,49]	[0,00; 0,54]	[0,00; 1,05]	[0,00; 0,82]	[0,11; 1,70]	[0,02; 1,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,70]	[0,00; 1,18]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	59	35	31	35	32	32	32	30	25	17	17										
	Anteil in %	9,20	5,76	5,69	5,73	5,48	5,80	6,17	6,24	5,56	4,01	4,22										
	CI Anteil in %	[6,96; 11,44]	[3,90; 7,61]	[3,74; 7,63]	[3,88; 7,57]	[3,63; 7,33]	[3,85; 7,75]	[4,09; 8,24]	[4,07; 8,40]	[3,44; 7,67]	[2,14; 5,88]	[2,25; 6,18]										
	Patienten insgesamt	Anzahl	1254	1109	1009	957	909	864	821	765	715	687	639									

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	788	721	666	614	583	547	510	479	451	425										
	auswertbar	Anzahl	621	597	639	600	574	536	496	471	443	412										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	275	280	283	272	264	262	231	215	195	194										
		Anteil in %	44,28	46,90	44,29	45,33	45,99	48,88	46,57	45,65	44,02	47,09										
		CI Anteil in %	[40,37; 48,19]	[42,89; 50,91]	[40,43; 48,14]	[41,35; 49,32]	[41,91; 50,07]	[44,64; 53,12]	[42,18; 50,97]	[41,14; 50,15]	[39,39; 48,65]	[42,26; 51,91]										
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	12	5	27	28	27	23	21	14	14	13										
		Anteil in %	1,93	0,84	4,23	4,67	4,70	4,29	4,23	2,97	3,16	3,16										
		CI Anteil in %	[0,85; 3,02]	[0,11; 1,57]	[2,66; 5,79]	[2,98; 6,36]	[2,97; 6,44]	[2,57; 6,01]	[2,46; 6,01]	[1,44; 4,51]	[1,53; 4,79]	[1,47; 4,85]										
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	263	275	256	244	237	239	210	201	181	181										
		Anteil in %	42,35	46,06	40,06	40,67	41,29	44,59	42,34	42,68	40,86	43,93										
		CI Anteil in %	[38,46; 46,24]	[42,06; 50,07]	[36,26; 43,87]	[36,73; 44,60]	[37,26; 45,32]	[40,38; 48,80]	[37,99; 46,69]	[38,20; 47,15]	[36,27; 45,44]	[39,13; 48,73]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	346	317	356	328	310	274	265	256	248	218										
		Anteil in %	55,72	53,10	55,71	54,67	54,01	51,12	53,43	54,35	55,98	52,91										
		CI Anteil in %	[51,81; 59,63]	[49,09; 57,11]	[51,86; 59,57]	[50,68; 58,65]	[49,93; 58,09]	[46,88; 55,36]	[49,03; 57,82]	[49,85; 58,86]	[51,35; 60,61]	[48,09; 57,74]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	6	31	25	16	15	17	17	13	11										
		Anteil in %	0,48	1,01	4,85	4,17	2,79	2,80	3,43	3,61	2,93	2,67										
		CI Anteil in %	[0,00; 1,03]	[0,20; 1,81]	[3,18; 6,52]	[2,57; 5,77]	[1,44; 4,14]	[1,40; 4,20]	[1,82; 5,03]	[1,92; 5,30]	[1,36; 4,51]	[1,11; 4,23]										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	286	278	276	259	252	217	217	214	208	181										
		Anteil in %	46,05	46,57	43,19	43,17	43,90	40,49	43,75	45,44	46,95	43,93										
		CI Anteil in %	[42,13; 49,98]	[42,56; 50,57]	[39,35; 47,04]	[39,20; 47,13]	[39,84; 47,97]	[36,33; 44,64]	[39,38; 48,12]	[40,93; 49,94]	[42,30; 51,61]	[39,13; 48,73]										
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	1	0	0	0	0	1	2	3										
		Anteil in %	0,32	0,00	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,21	0,45	0,73										
		CI Anteil in %	[0,00; 0,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,63]	[0,00; 1,08]	[0,00; 1,55]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	55	33	48	44	42	42	31	24	25	23											
	Anteil in %	8,86	5,53	7,51	7,33	7,32	7,84	6,25	5,10	5,64	5,58											
	CI Anteil in %	[6,62; 11,09]	[3,69; 7,36]	[5,47; 9,56]	[5,25; 9,42]	[5,18; 9,45]	[5,56; 10,11]	[4,12; 8,38]	[3,11; 7,08]	[3,49; 7,79]	[3,36; 7,80]											
Patienten insgesamt	Anzahl	1215	1080	998	918	861	803	743	700	659	624											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1016	943	877	816	766	718	676	642	612								
	auswertbar	Anzahl	807	925	854	803	751	703	664	634	599								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	331	425	366	356	371	361	332	297	289								
		Anteil in %	41,02	45,95	42,86	44,33	49,40	51,35	50,00	46,85	48,25								
		CI Anteil in %	[37,62; 44,41]	[42,73; 49,16]	[39,54; 46,18]	[40,90; 47,77]	[45,82; 52,98]	[47,65; 55,05]	[46,19; 53,81]	[42,96; 50,73]	[44,24; 52,25]								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	11	55	46	42	40	39	31	27	22								
		Anteil in %	1,36	5,95	5,39	5,23	5,33	5,55	4,67	4,26	3,67								
		CI Anteil in %	[0,56; 2,16]	[4,42; 7,47]	[3,87; 6,90]	[3,69; 6,77]	[3,72; 6,93]	[3,85; 7,24]	[3,06; 6,27]	[2,69; 5,83]	[2,17; 5,18]								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	320	370	320	314	331	322	301	270	267								
		Anteil in %	39,65	40,00	37,47	39,10	44,07	45,80	45,33	42,59	44,57								
		CI Anteil in %	[36,28; 43,03]	[36,84; 43,16]	[34,22; 40,72]	[35,73; 42,48]	[40,52; 47,63]	[42,12; 49,49]	[41,54; 49,12]	[38,73; 46,44]	[40,59; 48,56]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	476	500	488	447	380	342	332	337	310								
		Anteil in %	58,98	54,05	57,14	55,67	50,60	48,65	50,00	53,15	51,75								
		CI Anteil in %	[55,59; 62,38]	[50,84; 57,27]	[53,82; 60,46]	[52,23; 59,10]	[47,02; 54,18]	[44,95; 52,35]	[46,19; 53,81]	[49,27; 57,04]	[47,75; 55,76]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	9	52	46	40	32	21	20	21	22								
		Anteil in %	1,12	5,62	5,39	4,98	4,26	2,99	3,01	3,31	3,67								
		CI Anteil in %	[0,39; 1,84]	[4,14; 7,11]	[3,87; 6,90]	[3,48; 6,49]	[2,82; 5,71]	[1,73; 4,25]	[1,71; 4,31]	[1,92; 4,71]	[2,17; 5,18]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	393	376	378	342	296	274	273	279	252								
		Anteil in %	48,70	40,65	44,26	42,59	39,41	38,98	41,11	44,01	42,07								
		CI Anteil in %	[45,25; 52,15]	[37,48; 43,82]	[40,93; 47,60]	[39,17; 46,01]	[35,92; 42,91]	[35,37; 42,58]	[37,37; 44,86]	[40,14; 47,87]	[38,11; 46,03]								
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	8	3	2	3	1	3	1	2									
	Anteil in %	0,37	0,86	0,35	0,25	0,40	0,14	0,45	0,16	0,33									
	CI Anteil in %	[0,00; 0,79]	[0,27; 1,46]	[0,00; 0,75]	[0,00; 0,59]	[0,00; 0,85]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,96]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,80]									
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	71	64	61	63	49	46	36	36	34									
	Anteil in %	8,80	6,92	7,14	7,85	6,52	6,54	5,42	5,68	5,68									
	CI Anteil in %	[6,84; 10,75]	[5,28; 8,56]	[5,41; 8,87]	[5,98; 9,71]	[4,76; 8,29]	[4,71; 8,37]	[3,70; 7,15]	[3,88; 7,48]	[3,82; 7,53]									
	Patienten insgesamt	Anzahl	1538	1404	1291	1191	1105	1033	978	936	889								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	677	620	573	525	483	452	432	405									
	auswertbar	Anzahl	676	604	560	513	474	447	430	398									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	274	259	258	233	227	224	208	190									
		Anteil in %	40,53	42,88	46,07	45,42	47,89	50,11	48,37	47,74									
		CI Anteil in %	[36,83; 44,24]	[38,93; 46,83]	[41,94; 50,20]	[41,11; 49,73]	[43,39; 52,39]	[45,47; 54,75]	[43,64; 53,10]	[42,83; 52,65]									
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	31	26	17	19	20	19	18	18									
		Anteil in %	4,59	4,30	3,04	3,70	4,22	4,25	4,19	4,52									
		CI Anteil in %	[3,01; 6,16]	[2,68; 5,92]	[1,61; 4,46]	[2,07; 5,34]	[2,41; 6,03]	[2,38; 6,12]	[2,29; 6,08]	[2,48; 6,57]									
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	243	233	241	214	207	205	190	172									
		Anteil in %	35,95	38,58	43,04	41,72	43,67	45,86	44,19	43,22									
		CI Anteil in %	[32,33; 39,57]	[34,69; 42,46]	[38,93; 47,14]	[37,44; 45,99]	[39,20; 48,14]	[41,24; 50,49]	[39,49; 48,89]	[38,34; 48,09]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	402	345	302	280	247	223	222	208									
		Anteil in %	59,47	57,12	53,93	54,58	52,11	49,89	51,63	52,26									
		CI Anteil in %	[55,76; 63,17]	[53,17; 61,07]	[49,80; 58,06]	[50,27; 58,89]	[47,61; 56,61]	[45,25; 54,53]	[46,90; 56,36]	[47,35; 57,17]									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	34	18	24	19	15	13	13	11									
		Anteil in %	5,03	2,98	4,29	3,70	3,16	2,91	3,02	2,76									
		CI Anteil in %	[3,38; 6,68]	[1,62; 4,34]	[2,61; 5,96]	[2,07; 5,34]	[1,59; 4,74]	[1,35; 4,47]	[1,40; 4,64]	[1,15; 4,38]									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	308	279	234	227	203	177	173	167									
		Anteil in %	45,56	46,19	41,79	44,25	42,83	39,60	40,23	41,96									
		CI Anteil in %	[41,80; 49,32]	[42,21; 50,17]	[37,70; 45,87]	[39,95; 48,55]	[38,37; 47,29]	[35,06; 44,14]	[35,59; 44,87]	[37,11; 46,81]									
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	2	2	2	2	1	2	1									
Anteil in %		0,89	0,33	0,36	0,39	0,42	0,22	0,47	0,25										
CI Anteil in %		[0,18; 1,60]	[0,00; 0,79]	[0,00; 0,85]	[0,00; 0,93]	[0,00; 1,01]	[0,00; 0,66]	[0,00; 1,11]	[0,00; 0,74]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	54	46	42	32	27	32	34	29										
	Anteil in %	7,99	7,62	7,50	6,24	5,70	7,16	7,91	7,29										
	CI Anteil in %	[5,94; 10,03]	[5,50; 9,73]	[5,32; 9,68]	[4,14; 8,33]	[3,61; 7,78]	[4,77; 9,55]	[5,35; 10,46]	[4,73; 9,84]										
Patienten insgesamt	Anzahl	1067	948	858	789	719	666	634	598										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	737																	
	auswertbar	Anzahl	736																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	305																	
		Anteil in %	41,44																	
		CI Anteil in %	[37,88; 45,00]																	
	Kategorie 1 " <i>normal ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	29																	
		Anteil in %	3,94																	
		CI Anteil in %	[2,53; 5,35]																	
	Kategorie 2 " <i>normal mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	276																	
		Anteil in %	37,50																	
		CI Anteil in %	[34,00; 41,00]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	431																	
		Anteil in %	58,56																	
		CI Anteil in %	[55,00; 62,12]																	
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	30																	
		Anteil in %	4,08																	
		CI Anteil in %	[2,65; 5,51]																	
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	329																	
		Anteil in %	44,70																	
		CI Anteil in %	[41,11; 48,30]																	
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7																		
	Anteil in %	0,95																		
	CI Anteil in %	[0,25; 1,65]																		
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	65																		
	Anteil in %	8,83																		
	CI Anteil in %	[6,78; 10,88]																		
	Patienten insgesamt	Anzahl	1148																	

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	686	597	532														
	auswertbar	Anzahl	686	585	522														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,97	138,20	137,82														
		CI Mean	[137,71; 140,22]	[136,93; 139,46]	[136,41; 139,23]														
		Median	140,00	140,00	137,50														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1068</i>	<i>918</i>	<i>815</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	616	547															
	auswertbar	Anzahl	616	530															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,30	137,88															
		CI Mean	[138,92; 141,68]	[136,56; 139,20]															
		Median	140,00	138,00															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1010</i>	<i>885</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	737																
	auswertbar	Anzahl	737																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,34																
		CI Mean	[137,99; 140,69]																
		Median	140,00																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>																	

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	686	597	532														
	auswertbar	Anzahl	686	585	522														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,77	81,21	81,17														
		CI Mean	[81,04; 82,51]	[80,48; 81,93]	[80,37; 81,97]														
		Median	80,00	80,00	80,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1068</i>	<i>918</i>	<i>815</i>														
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	616	547															
	auswertbar	Anzahl	616	530															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,62	81,62															
		CI Mean	[81,82; 83,42]	[80,83; 82,40]															
		Median	80,00	80,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1010</i>	<i>885</i>															
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	737																
	auswertbar	Anzahl	737																
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,44																
		CI Mean	[81,70; 83,17]																
		Median	80,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1148</i>																

A.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensiviertere Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle A.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 1906 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 1904 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,03 %; der Median lag bei 6,80 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,37 %; der Median lag bei 7,30 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1906	1435	1184	1030	939	849	785	738	708	673	653	623	598	565	540	515	495	469
	auswertbar	Anzahl	1904	1241	1145	1008	908	835	777	725	694	658	643	615	585	559	531	510	490	460
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,03	7,04	6,93	7,01	7,05	7,15	7,07	7,22	7,16	7,15	7,14	7,24	7,15	7,32	7,25	7,30	7,33	7,37
		CI Mean	[6,97; 7,09]	[6,97; 7,10]	[6,86; 6,99]	[6,95; 7,08]	[6,98; 7,12]	[7,07; 7,23]	[6,99; 7,15]	[7,14; 7,31]	[7,07; 7,24]	[7,06; 7,23]	[7,06; 7,23]	[7,15; 7,33]	[7,06; 7,24]	[7,22; 7,42]	[7,16; 7,35]	[7,20; 7,40]	[7,22; 7,43]	[7,26; 7,48]
		Median	6,80	6,80	6,70	6,80	6,80	7,00	6,90	7,10	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,10	7,10	7,20	7,20	7,30
		Fallbasis mittlere Differenz		1239	1143	1006	906	834	776	724	693	657	642	614	584	558	531	510	490	460
		Mittlere Differenz zur ED		0,05	-0,04	0,10	0,15	0,26	0,19	0,35	0,29	0,30	0,30	0,39	0,30	0,46	0,41	0,48	0,51	0,53
		CI mittlere Differenz		[-0,01; 0,10]	[-0,10; 0,02]	[0,03; 0,16]	[0,08; 0,23]	[0,18; 0,34]	[0,11; 0,27]	[0,26; 0,43]	[0,20; 0,38]	[0,21; 0,39]	[0,21; 0,39]	[0,29; 0,49]	[0,21; 0,40]	[0,36; 0,56]	[0,31; 0,51]	[0,38; 0,59]	[0,40; 0,61]	[0,42; 0,65]
		Median mittlere Differenz		0,10	0,10	0,20	0,20	0,30	0,20	0,40	0,30	0,30	0,30	0,40	0,35	0,50	0,40	0,50	0,50	0,50
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	947	810	683	592	528	483	453	440	424	414	396	377	360	343	328	318	310	
	auswertbar	Anzahl	947	781	656	563	522	474	449	422	410	408	385	371	353	338	324	315	302	
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,29	6,91	6,98	7,08	7,08	6,96	7,22	7,19	7,17	7,18	7,20	7,09	7,25	7,18	7,24	7,33	7,45	
		CI Mean	[7,19; 7,38]	[6,82; 6,99]	[6,89; 7,07]	[6,97; 7,18]	[6,98; 7,18]	[6,86; 7,06]	[7,11; 7,34]	[7,08; 7,30]	[7,06; 7,28]	[7,07; 7,28]	[7,09; 7,31]	[6,98; 7,19]	[7,13; 7,37]	[7,06; 7,30]	[7,12; 7,37]	[7,20; 7,46]	[7,30; 7,59]	
		Median	7,00	6,70	6,80	6,80	6,80	6,70	6,90	7,00	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00	7,00	7,10	7,10	7,20	
		Fallbasis mittlere Differenz		781	656	563	522	474	449	422	410	408	385	371	353	338	324	315	302	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,34	-0,25	-0,15	-0,11	-0,23	0,01	0,00	0,02	0,06	0,06	-0,05	0,11	0,04	0,12	0,20	0,34	
		CI mittlere Differenz		[-0,42; -0,26]	[-0,34; -0,16]	[-0,26; -0,04]	[-0,22; 0,00]	[-0,35; -0,11]	[-0,11; 0,13]	[-0,12; 0,13]	[-0,11; 0,16]	[-0,07; 0,19]	[-0,08; 0,20]	[-0,19; 0,09]	[-0,04; 0,26]	[-0,11; 0,18]	[-0,02; 0,26]	[0,05; 0,35]	[0,18; 0,51]	
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00	0,10	0,00	0,20	0,20	0,10	0,20	0,20	0,20	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	593	533	467	410	367	336	322	305	294	282	268	250	240	229	221	211		
	auswertbar	Anzahl	593	511	448	404	359	328	311	297	288	275	265	248	238	225	219	204		
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,15	6,97	7,01	7,05	7,01	7,21	7,10	7,05	7,08	7,08	7,01	7,20	7,18	7,25	7,22	7,32		
		CI Mean	[7,03; 7,27]	[6,87; 7,08]	[6,89; 7,12]	[6,93; 7,17]	[6,89; 7,13]	[7,06; 7,36]	[6,96; 7,23]	[6,92; 7,18]	[6,96; 7,21]	[6,95; 7,21]	[6,88; 7,15]	[7,06; 7,35]	[7,03; 7,33]	[7,09; 7,41]	[7,07; 7,37]	[7,16; 7,48]		
		Median	6,80	6,70	6,80	6,80	6,80	6,90	6,90	6,80	6,90	6,90	6,80	7,00	7,00	7,00	7,10	7,10		
		Fallbasis mittlere Differenz		511	448	404	359	328	311	297	288	275	265	248	238	225	219	204		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,11	-0,07	-0,07	0,13	0,05	0,04	0,08	0,06	0,01	0,20	0,19	0,26	0,21	0,33		
		CI mittlere Differenz		[-0,26; -0,05]	[-0,23; 0,01]	[-0,20; 0,06]	[-0,21; 0,07]	[-0,02; 0,28]	[-0,11; 0,20]	[-0,10; 0,19]	[-0,07; 0,23]	[-0,10; 0,22]	[-0,15; 0,17]	[0,03; 0,36]	[0,02; 0,37]	[0,08; 0,44]	[0,03; 0,40]	[0,13; 0,53]		
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,10	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,20	0,40	0,40	0,40		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1005	896	804	714	654	613	580	557	530	516	492	474	457	437	417			
	auswertbar	Anzahl	1005	860	781	700	640	590	558	549	524	509	488	467	447	429	406			
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,25	6,94	6,96	6,90	7,02	6,96	6,99	6,99	7,06	6,97	7,12	7,12	7,17	7,20	7,29			
		CI Mean	[7,16; 7,35]	[6,86; 7,01]	[6,88; 7,04]	[6,82; 6,98]	[6,94; 7,11]	[6,87; 7,06]	[6,90; 7,07]	[6,91; 7,08]	[6,97; 7,15]	[6,88; 7,05]	[7,02; 7,22]	[7,03; 7,22]	[7,07; 7,27]	[7,09; 7,30]	[7,18; 7,41]			
		Median	6,80	6,70	6,70	6,70	6,80	6,75	6,80	6,80	6,80	6,80	6,90	6,90	7,00	7,00	7,10			
		Fallbasis mittlere Differenz		860	781	700	640	590	558	549	524	509	488	467	447	429	406			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,25	-0,17	-0,23	-0,10	-0,12	-0,12	-0,08	-0,01	-0,09	0,08	0,10	0,12	0,15	0,26			
		CI mittlere Differenz		[-0,33; -0,16]	[-0,26; -0,08]	[-0,32; -0,13]	[-0,20; 0,01]	[-0,23; -0,01]	[-0,23; 0,00]	[-0,19; 0,04]	[-0,13; 0,11]	[-0,21; 0,03]	[-0,05; 0,21]	[-0,03; 0,22]	[-0,01; 0,25]	[0,02; 0,29]	[0,12; 0,39]			
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,00	0,10	0,20	0,00	0,20	0,20	0,20	0,30	0,30			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1078	947	831	744	711	659	636	601	585	549	526	501	479	458				
	auswertbar	Anzahl	1078	927	815	735	697	640	619	593	577	539	517	492	471	447				
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,18	6,98	6,90	7,04	6,99	6,97	7,01	7,09	7,00	7,15	7,14	7,17	7,25	7,24				
		CI Mean	[7,09; 7,26]	[6,91; 7,06]	[6,82; 6,98]	[6,96; 7,12]	[6,90; 7,07]	[6,89; 7,06]	[6,92; 7,10]	[7,00; 7,18]	[6,92; 7,09]	[7,05; 7,25]	[7,03; 7,24]	[7,06; 7,28]	[7,13; 7,36]	[7,13; 7,36]				
		Median	6,80	6,70	6,70	6,80	6,70	6,80	6,80	6,90	6,80	6,90	6,90	6,90	7,00	7,00				
		Fallbasis mittlere Differenz		927	815	735	697	640	619	593	577	539	517	492	471	447				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,23	-0,07	-0,09	-0,13	-0,10	-0,01	-0,08	0,09	0,10	0,15	0,23	0,22				
		CI mittlere Differenz		[-0,23; -0,10]	[-0,30; -0,15]	[-0,16; 0,02]	[-0,18; 0,00]	[-0,22; -0,04]	[-0,20; -0,01]	[-0,11; 0,09]	[-0,18; 0,01]	[-0,01; 0,20]	[-0,01; 0,20]	[0,04; 0,26]	[0,11; 0,34]	[0,10; 0,34]				
		Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10				

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1021	907	807	743	700	661	636	605	566	541	513	495	465					
	auswertbar	Anzahl	1021	894	786	718	678	643	623	596	558	531	503	483	456					
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,42	7,02	7,13	7,08	7,12	7,16	7,19	7,08	7,25	7,16	7,22	7,20	7,30					
		CI Mean	[7,32; 7,51]	[6,94; 7,10]	[7,04; 7,21]	[6,99; 7,18]	[7,02; 7,21]	[7,06; 7,26]	[7,09; 7,29]	[6,98; 7,18]	[7,14; 7,36]	[7,07; 7,26]	[7,11; 7,33]	[7,09; 7,30]	[7,18; 7,41]					
		Median	7,00	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,70	7,00	6,90	7,00	6,90	7,00					
		Fallbasis mittlere Differenz		894	786	718	678	643	623	596	558	531	503	483	456					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,35	-0,22	-0,23	-0,18	-0,14	-0,09	-0,22	-0,05	-0,10	-0,03	-0,04	0,10					
		CI mittlere Differenz		[-0,43; -0,27]	[-0,31; -0,13]	[-0,32; -0,13]	[-0,28; -0,08]	[-0,24; -0,04]	[-0,20; -0,01]	[-0,34; -0,11]	[-0,18; -0,07]	[-0,22; -0,01]	[-0,16; -0,10]	[-0,17; -0,09]	[-0,02; -0,23]					
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	-0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10							
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	906	786	686	628	596	568	548	516	494	466	440	419						
	auswertbar	Anzahl	906	767	671	617	582	555	540	511	486	461	434	410						
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,32	7,12	6,97	6,97	7,01	7,02	6,97	7,11	7,17	7,21	7,23	7,35						
		CI Mean	[7,22; 7,43]	[7,02; 7,22]	[6,88; 7,06]	[6,88; 7,05]	[6,91; 7,10]	[6,93; 7,10]	[6,87; 7,06]	[7,01; 7,21]	[7,06; 7,28]	[7,09; 7,32]	[7,11; 7,36]	[7,21; 7,48]						
		Median	6,80	6,80	6,70	6,70	6,80	6,80	6,90	6,90	7,00	7,00	7,00	7,10						
		Fallbasis mittlere Differenz		767	671	617	582	555	540	511	486	461	434	410						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,14	-0,28	-0,24	-0,23	-0,17	-0,21	-0,07	-0,04	0,01	0,00	0,11						
		CI mittlere Differenz		[-0,23; -0,05]	[-0,38; -0,19]	[-0,34; -0,15]	[-0,33; -0,12]	[-0,28; -0,07]	[-0,32; -0,09]	[-0,19; -0,05]	[-0,17; -0,08]	[-0,13; -0,15]	[-0,14; -0,15]	[-0,04; -0,27]						
Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20								
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1254	1109	1009	957	909	864	821	765	715	687	639							
	auswertbar	Anzahl	1254	1078	974	923	884	843	793	736	688	653	618							
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,33	7,03	6,95	7,01	7,10	7,02	7,12	7,14	7,18	7,21	7,27							
		CI Mean	[7,25; 7,42]	[6,95; 7,10]	[6,88; 7,02]	[6,94; 7,08]	[7,02; 7,18]	[6,94; 7,10]	[7,04; 7,21]	[7,05; 7,23]	[7,09; 7,28]	[7,12; 7,31]	[7,17; 7,38]							
		Median	6,90	6,70	6,70	6,80	6,80	6,70	6,80	6,80	6,90	6,90	7,00							
		Fallbasis mittlere Differenz		1078	974	923	884	843	793	736	688	653	618							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,26	-0,31	-0,26	-0,17	-0,24	-0,13	-0,13	-0,05	0,00	0,07							
		CI mittlere Differenz		[-0,34; -0,19]	[-0,39; -0,24]	[-0,34; -0,18]	[-0,26; -0,09]	[-0,33; -0,15]	[-0,22; -0,03]	[-0,23; -0,03]	[-0,15; -0,05]	[-0,11; -0,10]	[-0,04; -0,18]							
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10									
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1215	1080	998	918	861	803	743	700	659	624								
	auswertbar	Anzahl	1213	1046	961	899	846	788	723	689	645	606								
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,40	7,01	7,03	7,09	7,01	7,12	7,09	7,15	7,15	7,25								
		CI Mean	[7,31; 7,50]	[6,94; 7,09]	[6,96; 7,10]	[7,01; 7,17]	[6,93; 7,09]	[7,03; 7,21]	[7,00; 7,18]	[7,06; 7,25]	[7,05; 7,25]	[7,15; 7,36]								
		Median	6,90	6,70	6,80	6,80	6,70	6,80	6,80	6,90	6,80	6,90								
		Fallbasis mittlere Differenz		1044	959	899	846	788	723	689	645	606								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,37	-0,36	-0,30	-0,35	-0,22	-0,24	-0,15	-0,14	-0,03								
		CI mittlere Differenz		[-0,45; -0,28]	[-0,45; -0,26]	[-0,39; -0,20]	[-0,45; -0,25]	[-0,33; -0,11]	[-0,34; -0,13]	[-0,26; -0,04]	[-0,26; -0,01]	[-0,15; -0,10]								
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10										
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1538	1404	1291	1191	1105	1033	978	936	889									
	auswertbar	Anzahl	1536	1376	1261	1169	1083	1015	963	922	871									
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,22	6,95	6,97	6,91	7,02	7,01	7,11	7,11	7,21									
		CI Mean	[7,15; 7,30]	[6,89; 7,01]	[6,91; 7,03]	[6,85; 6,97]	[6,95; 7,09]	[6,94; 7,08]	[7,04; 7,19]	[7,03; 7,19]	[7,13; 7,30]									
		Median	6,80	6,70	6,70	6,70	6,80	6,70	6,80	6,80	6,90									
		Fallbasis mittlere Differenz		1374	1259	1167	1081	1013	961	920	869									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,25	-0,18	-0,23	-0,12	-0,11	0,00	-0,01	0,10									
		CI mittlere Differenz		[-0,31; -0,19]	[-0,24; -0,11]	[-0,30; -0,17]	[-0,19; -0,04]	[-0,19; -0,03]	[-0,08; -0,08]	[-0,09; -0,07]	[0,01; 0,18]									
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10											
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1067	948	858	789	719	666	634	598										
	auswertbar	Anzahl	1066	925	840	770	706	657	626	588										
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,22	6,98	6,88	7,00	6,96	7,07	7,06	7,17										
		CI Mean	[7,13; 7,30]	[6,91; 7,05]	[6,81; 6,95]	[6,91; 7,08]	[6,87; 7,04]	[6,98; 7,16]	[6,97; 7,15]	[7,08; 7,27]										
		Median	6,80	6,70	6,60	6,70	6,70	6,80	6,80	6,90										
		Fallbasis mittlere Differenz		924	839	769	705	656	625	587										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,20	-0,26	-0,13	-0,17	-0,06	-0,06	0,04										
		CI mittlere Differenz		[-0,27; -0,13]	[-0,34; -0,18]	[-0,22; -0,04]	[-0,26; -0,07]	[-0,16; -0,04]	[-0,16; -0,04]	[-0,07; -0,15]										
Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	-0,10	0,00	0,00	0,10												

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1010	925	839	738	685	632	592										
	auswertbar	Anzahl	1008	911	822	726	668	622	576										
	Auswertungs-ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,23	6,82	6,93	6,94	6,96	6,99	7,07										
		CI Mean	[7,13; 7,32]	[6,75; 6,89]	[6,85; 7,01]	[6,85; 7,03]	[6,86; 7,05]	[6,89; 7,09]	[6,97; 7,18]										
		Median	6,70	6,50	6,60	6,60	6,60	6,60	6,70										
		Fallbasis mittlere Differenz		909	820	725	668	622	576										
		Mittlere Differenz zur ED			-0,38	-0,26	-0,25	-0,21	-0,19	-0,11									
		CI mittlere Differenz			[-0,46; -0,30]	[-0,35; -0,18]	[-0,35; -0,16]	[-0,31; -0,11]	[-0,30; -0,08]	[-0,23; -0,00]									
		Median mittlere Differenz			-0,10	-0,10	-0,10	0,00	-0,10	0,00									
	2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	950	842	742	655	593	545										
auswertbar		Anzahl	950	834	727	641	578	532											
Auswertungs-ergebnisse zum HbA1c		Mean	7,15	7,03	6,98	7,03	7,07	7,10											
		CI Mean	[7,06; 7,23]	[6,95; 7,12]	[6,89; 7,07]	[6,94; 7,13]	[6,96; 7,18]	[7,00; 7,21]											
		Median	6,70	6,70	6,70	6,70	6,70	6,70											
		Fallbasis mittlere Differenz			834	727	641	578	532										
		Mittlere Differenz zur ED			-0,12	-0,11	-0,05	0,01	0,06										
		CI mittlere Differenz			[-0,20; -0,05]	[-0,20; -0,03]	[-0,14; -0,04]	[-0,10; -0,11]	[-0,04; -0,16]										
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,10										
2010-1		Patienten insgesamt	Anzahl	950	845	761	697	645											
	auswertbar	Anzahl	950	827	754	681	630												
	Auswertungs-ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,30	6,85	6,90	6,89	6,98												
		CI Mean	[7,20; 7,40]	[6,77; 6,93]	[6,81; 6,98]	[6,81; 6,97]	[6,89; 7,08]												
		Median	6,70	6,50	6,60	6,60	6,70												
		Fallbasis mittlere Differenz			827	754	681	630											
		Mittlere Differenz zur ED			-0,37	-0,33	-0,29	-0,19											
		CI mittlere Differenz			[-0,46; -0,29]	[-0,42; -0,24]	[-0,38; -0,20]	[-0,29; -0,08]											
		Median mittlere Differenz			-0,10	-0,10	-0,10	0,00											
	2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1042	908	812	740												
auswertbar		Anzahl	1042	893	797	727													
Auswertungs-ergebnisse zum HbA1c		Mean	7,38	7,09	7,00	7,11													
		CI Mean	[7,28; 7,48]	[7,00; 7,17]	[6,92; 7,08]	[7,01; 7,20]													
		Median	6,80	6,70	6,70	6,80													
		Fallbasis mittlere Differenz			893	797	727												
		Mittlere Differenz zur ED			-0,25	-0,28	-0,14												
		CI mittlere Differenz			[-0,33; -0,17]	[-0,37; -0,20]	[-0,23; -0,04]												
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00												
2011-1		Patienten insgesamt	Anzahl	1068	918	815													
	auswertbar	Anzahl	1067	900	798														
	Auswertungs-ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,28	6,95	6,99														
		CI Mean	[7,19; 7,37]	[6,87; 7,03]	[6,91; 7,08]														
		Median	6,70	6,60	6,60														
		Fallbasis mittlere Differenz			899	797													
		Mittlere Differenz zur ED			-0,27	-0,19													
		CI mittlere Differenz			[-0,35; -0,20]	[-0,28; -0,10]													
		Median mittlere Differenz			-0,10	-0,10													
	2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1010	885														
auswertbar		Anzahl	1009	859															
Auswertungs-ergebnisse zum HbA1c		Mean	7,33	7,07															
		CI Mean	[7,23; 7,42]	[6,98; 7,16]															
		Median	6,80	6,70															
		Fallbasis mittlere Differenz			859														
		Mittlere Differenz zur ED			-0,21														
		CI mittlere Differenz			[-0,28; -0,13]														
		Median mittlere Differenz			0,00														

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148																					
	auswertbar	Anzahl	1144																					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c		Mean	7,33																				
			CI Mean	[7,23; 7,43]																				
			Median	6,70																				
			Fallbasis mittlere Differenz																					
			Mittlere Differenz zur ED																					
			CI mittlere Differenz																					
			Median mittlere Differenz																					

In Tabelle A.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalbjahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 1906 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 1904 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 51,37 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalbjahr wurden dieser Kategorie 51,30 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1906	1435	1184	1030	939	849	785	738	708	673	653	623	598	565	540	515	495	469
	auswertbar	Anzahl	1904	1241	1145	1008	908	835	777	725	694	658	643	615	585	559	531	510	490	460
		Anzahl	410	232	230	162	142	126	110	78	95	85	77	66	66	61	51	51	44	51
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anteil in %	21,53	18,69	20,09	16,07	15,64	15,09	14,16	10,76	13,69	12,92	11,98	10,73	11,28	10,91	9,60	10,00	8,98	11,09
		CI Anteil in %	[19,69; 23,38]	[16,52; 20,86]	[17,77; 22,41]	[13,80; 18,34]	[13,27; 18,00]	[12,66; 17,52]	[11,70; 16,61]	[8,50; 13,02]	[11,13; 16,25]	[10,35; 15,48]	[9,46; 14,49]	[8,28; 13,18]	[8,72; 13,85]	[8,33; 13,50]	[7,10; 12,11]	[7,39; 12,61]	[6,45; 11,51]	[8,21; 13,96]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	978	674	656	580	524	467	469	408	399	390	388	360	351	312	314	286	276	236
		Anteil in %	51,37	54,31	57,29	57,54	57,71	55,93	60,36	56,28	57,49	59,27	60,34	58,54	60,00	55,81	59,13	56,08	56,33	51,30
		CI Anteil in %	[49,12; 53,61]	[51,54; 57,08]	[54,43; 60,16]	[54,49; 60,59]	[54,49; 60,92]	[52,56; 59,30]	[56,92; 63,80]	[52,66; 59,89]	[53,81; 61,17]	[55,51; 63,03]	[56,56; 64,13]	[54,64; 62,43]	[56,03; 63,97]	[51,69; 59,93]	[54,95; 63,32]	[51,77; 60,39]	[51,93; 60,72]	[46,73; 55,88]
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	312	203	165	171	161	151	118	162	130	115	119	113	110	113	112	115	111	120
		Anteil in %	16,39	16,36	14,41	16,96	17,73	18,08	15,19	22,34	18,73	17,48	18,51	18,37	18,80	20,21	21,09	22,55	22,65	26,09
		CI Anteil in %	[14,72; 18,05]	[14,30; 18,42]	[12,38; 16,45]	[14,65; 19,28]	[15,25; 20,22]	[15,47; 20,70]	[12,66; 17,71]	[19,31; 25,38]	[15,83; 21,64]	[14,57; 20,38]	[15,50; 21,51]	[15,31; 21,44]	[15,63; 21,97]	[16,88; 23,55]	[17,62; 24,57]	[18,92; 26,18]	[18,94; 26,36]	[22,07; 30,10]
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	137	104	74	79	65	68	61	60	50	55	43	58	46	54	42	46	42	38
		Anteil in %	7,20	8,38	6,46	7,84	7,16	8,14	7,85	8,28	7,20	8,36	6,69	9,43	7,86	9,66	7,91	9,02	8,57	8,26
		CI Anteil in %	[6,03; 8,36]	[6,84; 9,92]	[5,04; 7,89]	[6,18; 9,50]	[5,48; 8,84]	[6,29; 10,00]	[5,96; 9,74]	[6,27; 10,28]	[5,28; 9,13]	[6,24; 10,48]	[4,76; 8,62]	[7,12; 11,74]	[5,68; 10,05]	[7,21; 12,11]	[5,61; 10,21]	[6,53; 11,51]	[6,09; 11,05]	[5,74; 10,78]
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	67	28	20	16	16	23	19	17	20	13	16	18	12	19	12	12	17	15
		Anteil in %	3,52	2,26	1,75	1,59	1,76	2,75	2,45	2,34	2,88	1,98	2,49	2,93	2,05	3,40	2,26	2,35	3,47	3,26
		CI Anteil in %	[2,69; 4,35]	[1,43; 3,08]	[0,99; 2,51]	[0,82; 2,36]	[0,91; 2,62]	[1,64; 3,87]	[1,36; 3,53]	[1,24; 3,45]	[1,64; 4,13]	[0,91; 3,04]	[1,28; 3,69]	[1,59; 4,26]	[0,90; 3,20]	[1,90; 4,90]	[0,99; 3,53]	[1,04; 3,67]	[1,85; 5,09]	[1,64; 4,89]
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	947	810	683	592	528	483	453	440	424	414	396	377	360	343	328	318	310	
	auswertbar	Anzahl	947	781	656	563	522	474	449	422	410	408	385	371	353	338	324	315	302	
		Anzahl	173	182	126	99	87	73	53	51	50	42	43	47	34	33	35	26	23	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anteil in %	18,27	23,30	19,21	17,58	16,67	15,40	11,80	12,09	12,20	10,29	11,17	12,67	9,63	9,76	10,80	8,25	7,62	
		CI Anteil in %	[15,81; 20,73]	[20,34; 26,27]	[16,19; 22,22]	[14,44; 20,73]	[13,47; 19,87]	[12,15; 18,65]	[8,82; 14,79]	[8,97; 15,20]	[9,02; 15,37]	[7,34; 13,25]	[8,02; 14,32]	[9,28; 16,06]	[6,55; 12,71]	[6,59; 12,93]	[7,42; 14,19]	[5,21; 11,30]	[4,62; 10,61]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	458	422	376	321	302	295	263	243	242	249	227	225	206	203	191	183	168	
		Anteil in %	48,36	54,03	57,32	57,02	57,85	62,24	58,57	57,58	59,02	61,03	58,96	60,65	58,36	60,06	58,95	58,10	55,63	
		CI Anteil in %	[45,18; 51,55]	[50,54; 57,53]	[53,53; 61,11]	[52,92; 61,11]	[53,61; 62,09]	[57,87; 66,61]	[54,01; 63,14]	[52,86; 62,30]	[54,26; 63,79]	[56,29; 65,77]	[54,04; 63,88]	[55,67; 65,62]	[53,21; 63,51]	[54,83; 65,29]	[53,59; 64,32]	[52,64; 63,55]	[50,02; 61,24]	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	153	104	94	83	75	70	78	76	64	68	68	66	73	67	66	67	71	
		Anteil in %	16,16	13,32	14,33	14,74	14,37	14,77	17,37	18,01	15,61	16,67	17,66	17,79	20,68	19,82	20,37	21,27	23,51	
		CI Anteil in %	[13,81; 18,50]	[10,93; 15,70]	[11,65; 17,01]	[11,81; 17,67]	[11,36; 17,38]	[11,57; 17,97]	[13,86; 20,88]	[14,34; 21,68]	[12,09; 19,13]	[13,05; 20,29]	[13,85; 21,48]	[13,89; 21,69]	[16,45; 24,91]	[15,57; 24,08]	[15,98; 24,76]	[16,74; 25,80]	[18,72; 28,30]	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	102	57	40	45	43	26	39	44	41	41	39	28	28	25	24	28	25	
		Anteil in %	10,77	7,30	6,10	7,99	8,24	5,49	8,69	10,43	10,00	10,05	10,13	7,55	7,93	7,40	7,41	8,89	8,28	
		CI Anteil in %	[8,80; 12,75]	[5,47; 9,12]	[4,27; 7,93]	[5,75; 10,23]	[5,88; 10,60]	[3,43; 7,54]	[6,08; 11,29]	[7,51; 13,35]	[7,09; 12,91]	[7,13; 12,97]	[7,11; 13,15]	[4,86; 10,24]	[5,11; 10,76]	[4,60; 10,19]	[4,55; 10,26]	[5,74; 12,04]	[5,17; 11,39]	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	61	16	20	15	15	10	16	8	13	8	8	5	12	10	8	11	15	
		Anteil in %	6,44	2,05	3,05	2,66	2,87	2,11	3,56	1,90	3,17	1,96	2,08	1,35	3,40	2,96	2,47	3,49	4,97	
		CI Anteil in %	[4,88; 8,01]	[1,05; 3,04]	[1,73; 4,37]	[1,33; 4,00]	[1,44; 4,31]	[0,81; 3,40]	[1,85; 5,28]	[0,59; 3,20]	[1,47; 4,87]	[0,61; 3,31]	[0,65; 3,50]	[0,17; 2,52]	[1,51; 5,29]	[1,15; 4,77]	[0,78; 4,16]	[1,46; 5,52]	[2,51; 7,42]	

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	593	533	467	410	367	336	322	305	294	282	268	250	240	229	221	211	
	auswertbar	Anzahl	593	511	448	404	359	328	311	297	288	275	265	248	238	225	219	204	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	120	113	97	81	64	46	46	51	34	34	42	30	24	26	22	21	
		Anteil in %	20,24	22,11	21,65	20,05	17,83	14,02	14,79	17,17	11,81	12,36	15,85	12,10	10,08	11,56	10,05	10,29	
		CI Anteil in %	[17,00; 23,47]	[18,51; 25,72]	[17,83; 25,47]	[16,14; 23,96]	[13,86; 21,79]	[10,26; 17,79]	[10,84; 18,74]	[12,88; 21,47]	[8,07; 15,54]	[8,47; 16,26]	[11,44; 20,25]	[8,03; 16,16]	[6,25; 13,92]	[7,37; 15,74]	[6,06; 14,04]	[6,11; 14,47]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	306	276	230	218	208	180	185	178	186	174	159	143	147	124	130	112	
		Anteil in %	51,60	54,01	51,34	53,96	57,94	54,88	59,49	59,93	64,58	63,27	60,00	57,66	61,76	55,11	59,36	54,90	
		CI Anteil in %	[47,58; 55,63]	[49,69; 58,34]	[46,71; 55,97]	[49,09; 58,83]	[52,82; 63,05]	[49,48; 60,27]	[54,02; 64,95]	[54,35; 65,52]	[59,05; 70,12]	[57,56; 68,98]	[54,09; 65,91]	[51,50; 63,82]	[55,58; 67,95]	[48,60; 61,62]	[52,84; 65,88]	[48,06; 61,75]	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	80	67	77	62	53	55	46	38	44	40	41	50	46	54	39	42	
		Anteil in %	13,49	13,11	17,19	15,35	14,76	16,77	14,79	12,79	15,28	14,55	15,47	20,16	19,33	24,00	17,81	20,59	
		CI Anteil in %	[10,74; 16,24]	[10,18; 16,04]	[13,69; 20,68]	[11,83; 18,87]	[11,09; 18,44]	[12,72; 20,82]	[10,84; 18,74]	[8,99; 16,60]	[11,12; 19,44]	[10,37; 18,72]	[11,11; 19,83]	[15,16; 25,16]	[14,30; 24,36]	[18,41; 29,59]	[12,73; 22,89]	[15,03; 26,15]	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	61	44	29	30	25	36	24	24	19	20	15	18	13	11	24	23	
		Anteil in %	10,29	8,61	6,47	7,43	6,96	10,98	7,72	8,08	6,60	7,27	5,66	7,26	5,46	4,89	10,96	11,27	
		CI Anteil in %	[7,84; 12,73]	[6,18; 11,05]	[4,19; 8,75]	[4,87; 9,99]	[4,33; 9,60]	[7,59; 14,36]	[4,75; 10,69]	[4,98; 11,19]	[3,73; 9,47]	[4,20; 10,35]	[2,87; 8,45]	[4,02; 10,49]	[2,57; 8,36]	[2,06; 7,71]	[6,81; 15,11]	[6,92; 15,63]	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	26	11	15	13	9	11	10	6	5	7	8	7	8	10	4	6	
		Anteil in %	4,38	2,15	3,35	3,22	2,51	3,35	3,22	2,02	1,74	2,55	3,02	2,82	3,36	4,44	1,83	2,94	
		CI Anteil in %	[2,74; 6,03]	[0,89; 3,41]	[1,68; 5,02]	[1,49; 4,94]	[0,89; 4,13]	[1,40; 5,31]	[1,25; 5,18]	[0,42; 3,62]	[0,22; 3,25]	[0,68; 4,41]	[0,95; 5,08]	[0,76; 4,89]	[1,07; 5,66]	[1,75; 7,14]	[0,05; 3,60]	[0,62; 5,27]	
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1005	896	804	714	654	613	580	557	530	516	492	474	457	437	417		
	auswertbar	Anzahl	1005	860	781	700	640	590	558	549	524	509	488	467	447	429	406		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	168	174	138	120	81	90	86	68	54	76	62	51	48	47	33		
		Anteil in %	16,72	20,23	17,67	17,14	12,66	15,25	15,41	12,39	10,31	14,93	12,70	10,92	10,74	10,96	8,13		
		CI Anteil in %	[14,41; 19,02]	[17,55; 22,92]	[14,99; 20,35]	[14,35; 19,94]	[10,08; 15,23]	[12,35; 18,16]	[12,41; 18,41]	[9,63; 15,14]	[7,70; 12,91]	[11,83; 18,03]	[9,75; 15,66]	[8,09; 13,75]	[7,86; 13,61]	[8,00; 13,91]	[5,47; 10,79]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	512	479	465	434	411	369	342	361	348	327	294	289	280	258	240		
		Anteil in %	50,95	55,70	59,54	62,00	64,22	62,54	61,29	65,76	66,41	64,24	60,25	61,88	62,64	60,14	59,11		
		CI Anteil in %	[47,85; 54,04]	[52,38; 59,02]	[56,09; 62,98]	[58,40; 65,60]	[60,50; 67,94]	[58,63; 66,45]	[57,25; 65,34]	[61,78; 69,73]	[62,36; 70,46]	[60,08; 68,41]	[55,90; 64,59]	[57,47; 66,29]	[58,15; 67,13]	[55,50; 64,78]	[54,33; 63,90]		
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	171	128	105	97	95	81	86	74	73	66	84	80	74	79	83		
		Anteil in %	17,01	14,88	13,44	13,86	14,84	13,73	15,41	13,48	13,93	12,97	17,21	17,13	16,55	18,41	20,44		
		CI Anteil in %	[14,69; 19,34]	[12,50; 17,26]	[11,05; 15,84]	[11,30; 16,42]	[12,09; 17,60]	[10,95; 16,51]	[12,41; 18,41]	[10,62; 16,34]	[10,96; 16,90]	[10,05; 15,89]	[13,86; 20,57]	[13,71; 20,55]	[13,11; 20,00]	[14,74; 22,09]	[16,52; 24,37]		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	94	62	53	34	40	37	33	39	39	37	38	34	36	35	37		
		Anteil in %	9,35	7,21	6,79	4,86	6,25	6,27	5,91	7,10	7,44	7,27	7,79	7,28	8,05	8,16	9,11		
		CI Anteil in %	[7,55; 11,15]	[5,48; 8,94]	[5,02; 8,55]	[3,26; 6,45]	[4,37; 8,13]	[4,31; 8,23]	[3,95; 7,87]	[4,95; 9,25]	[5,19; 9,69]	[5,01; 9,53]	[5,41; 10,17]	[4,92; 9,64]	[5,53; 10,58]	[5,57; 10,75]	[6,31; 11,92]		
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	60	17	20	15	13	13	11	7	10	3	10	13	9	10	13		
		Anteil in %	5,97	1,98	2,56	2,14	2,03	2,20	1,97	1,28	1,91	0,59	2,05	2,78	2,01	2,33	3,20		
		CI Anteil in %	[4,50; 7,44]	[1,05; 2,91]	[1,45; 3,67]	[1,07; 3,22]	[0,94; 3,13]	[1,02; 3,39]	[0,82; 3,13]	[0,34; 2,21]	[0,74; 3,08]	[0,00; 1,26]	[0,79; 3,31]	[1,29; 4,28]	[0,71; 3,32]	[0,90; 3,76]	[1,49; 4,92]		
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1078	947	831	744	711	659	636	601	585	549	526	501	479	458			
	auswertbar	Anzahl	1078	927	815	735	697	640	619	593	577	539	517	492	471	447			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	165	167	147	103	117	93	82	66	77	66	64	50	51	52			
		Anteil in %	15,31	18,02	18,04	14,01	16,79	14,53	13,25	11,13	13,34	12,24	12,38	10,16	10,83	11,63			
		CI Anteil in %	[13,16; 17,46]	[15,54; 20,49]	[15,40; 20,68]	[11,50; 16,52]	[14,01; 19,56]	[11,80; 17,26]	[10,57; 15,92]	[8,60; 13,66]	[10,57; 16,12]	[9,47; 15,01]	[9,54; 15,22]	[7,49; 12,84]	[8,02; 13,64]	[8,66; 14,61]			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	617	545	513	461	418	400	397	382	375	330	316	311	280	258			
		Anteil in %	57,24	58,79	62,94	62,72	59,97	62,50	64,14	64,42	64,99	61,22	61,12	63,21	59,45	57,72			
		CI Anteil in %	[54,28; 60,19]	[55,62; 61,96]	[59,63; 66,26]	[59,22; 66,22]	[56,33; 63,61]	[58,75; 66,25]	[60,35; 67,92]	[60,56; 68,27]	[61,10; 68,89]	[57,11; 65,34]	[56,92; 65,33]	[58,95; 67,48]	[55,01; 63,89]	[53,13; 62,30]			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	158	120	87	95	95	86	92	98	78	83	86	80	76	87			
		Anteil in %	14,66	12,94	10,67	12,93	13,63	13,44	14,86	16,53	13,52	15,40	16,63	16,26	16,14	19,46			
		CI Anteil in %	[12,54; 16,77]	[10,78; 15,11]	[8,55; 12,80]	[10,50; 15,35]	[11,08; 16,18]	[10,79; 16,08]	[12,06; 17,67]	[13,53; 19,52]	[10,73; 16,31]	[12,35; 18,45]	[13,42; 19,85]	[13,00; 19,52]	[12,81; 19,46]	[15,79; 23,14]			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	82	78	51	57	49	48	36	32	42	43	35	34	48	37			
		Anteil in %	7,61	8,41	6,26	7,76	7,03	7,50	5,82	5,40	7,28	7,98	6,77	6,91	10,19	8,28			
		CI Anteil in %	[6,02; 9,19]	[6,63; 10,20]	[4,59; 7,92]	[5,82; 9,69]	[5,13; 8,93]	[5,46; 9,54]	[3,97; 7,66]	[3,58; 7,22]	[5,16; 9,40]	[5,69; 10,27]	[4,60; 8,94]	[4,67; 9,15]	[7,46; 12,93]	[5,72; 10,83]			
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	56	17	17	19	18	13	12	15	5	17	16	17	16	13			
		Anteil in %	5,19	1,83	2,09	2,59	2,58	2,03	1,94	2,53	0,87	3,15	3,09	3,46	3,40	2,91			
		CI Anteil in %	[3,87; 6,52]	[0,97; 2,70]	[1,10; 3,07]	[1,44; 3,73]	[1,40; 3,76]	[0,94; 3,13]	[0,85; 3,03]	[1,26; 3,79]	[0,11; 1,62]	[1,68; 4,63]	[1,60; 4,59]	[1,84; 5,07]	[1,76; 5,03]	[1,35; 4,47]			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1021	907	807	743	700	661	636	605	566	541	513	495	465					
	auswertbar	Anzahl	1021	894	786	718	678	643	623	596	558	531	503	483	456					
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	138	164	108	117	109	100	82	102	73	57	58	50	50					
		Anteil in %	13,52	18,34	13,74	16,30	16,08	15,55	13,16	17,11	13,08	10,73	11,53	10,35	10,96					
	CI Anteil in %		[11,42; 15,61]	[15,81; 20,88]	[11,33; 16,15]	[13,59; 19,00]	[13,31; 18,84]	[12,75; 18,36]	[10,51; 15,82]	[14,09; 20,14]	[10,28; 15,88]	[8,10; 13,37]	[8,74; 14,32]	[7,63; 13,07]	[8,09; 13,84]					
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	529	521	457	410	383	357	371	347	316	318	294	292	251					
		Anteil in %	51,81	58,28	58,14	57,10	56,49	55,52	59,55	58,22	56,63	59,89	58,45	60,46	55,04					
	CI Anteil in %		[48,75; 54,88]	[55,04; 61,51]	[54,69; 61,59]	[53,48; 60,73]	[52,76; 60,22]	[51,68; 59,37]	[55,69; 63,41]	[54,26; 62,18]	[52,52; 60,75]	[55,71; 64,06]	[54,14; 62,76]	[56,09; 64,82]	[50,47; 59,61]					
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	162	116	127	111	105	95	84	78	96	84	88	82	90					
		Anteil in %	15,87	12,98	16,16	15,46	15,49	14,77	13,48	13,09	17,20	15,82	17,50	16,98	19,74					
	CI Anteil in %		[13,62; 18,11]	[10,77; 15,18]	[13,58; 18,73]	[12,81; 18,11]	[12,76; 18,21]	[12,03; 17,52]	[10,80; 16,17]	[10,38; 15,80]	[14,07; 20,34]	[12,71; 18,93]	[14,17; 20,82]	[13,63; 20,33]	[16,08; 23,39]					
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	122	61	73	60	57	66	58	44	48	62	44	38	46					
		Anteil in %	11,95	6,82	9,29	8,36	8,41	10,26	9,31	7,38	8,60	11,68	8,75	7,87	10,09					
	CI Anteil in %		[9,96; 13,94]	[5,17; 8,48]	[7,26; 11,32]	[6,33; 10,38]	[6,32; 10,50]	[7,92; 12,61]	[7,03; 11,59]	[5,28; 9,48]	[6,27; 10,93]	[8,94; 14,41]	[6,28; 11,22]	[5,46; 10,27]	[7,32; 12,86]					
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	70	32	21	20	24	25	28	25	25	10	19	21	19						
	Anteil in %	6,86	3,58	2,67	2,79	3,54	3,89	4,49	4,19	4,48	1,88	3,78	4,35	4,17						
CI Anteil in %		[5,31; 8,41]	[2,36; 4,80]	[1,54; 3,80]	[1,58; 3,99]	[2,15; 4,93]	[2,39; 5,38]	[2,87; 6,12]	[2,58; 5,81]	[2,76; 6,20]	[0,73; 3,04]	[2,11; 5,45]	[2,53; 6,17]	[2,33; 6,00]						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	906	786	686	628	596	568	548	516	494	466	440	419						
	auswertbar	Anzahl	906	767	671	617	582	555	540	511	486	461	434	410						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	131	131	122	108	99	83	95	71	69	63	59	48						
		Anteil in %	14,46	17,08	18,18	17,50	17,01	14,95	17,59	13,89	14,20	13,67	13,59	11,71						
	CI Anteil in %		[12,17; 16,75]	[14,41; 19,74]	[15,26; 21,10]	[14,50; 20,50]	[13,96; 20,07]	[11,99; 17,92]	[14,38; 20,81]	[10,89; 16,90]	[11,09; 17,30]	[10,53; 16,80]	[10,37; 16,82]	[8,59; 14,82]						
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	507	430	397	363	341	334	322	296	281	261	243	224						
		Anteil in %	55,96	56,06	59,17	58,83	58,59	60,18	59,63	57,93	57,82	56,62	55,99	54,63						
	CI Anteil in %		[52,73; 59,19]	[52,55; 59,58]	[55,44; 62,89]	[54,95; 62,72]	[54,59; 62,60]	[56,10; 64,26]	[55,49; 63,77]	[53,64; 62,21]	[53,42; 62,21]	[52,09; 61,15]	[51,32; 60,67]	[49,81; 59,46]						
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	122	112	89	96	93	103	75	90	83	82	82	80						
		Anteil in %	13,47	14,60	13,26	15,56	15,98	18,56	13,89	17,61	17,08	17,79	18,89	19,51						
	CI Anteil in %		[11,24; 15,69]	[12,10; 17,10]	[10,70; 15,83]	[12,70; 18,42]	[13,00; 18,96]	[15,32; 21,80]	[10,97; 16,81]	[14,31; 20,92]	[13,73; 20,43]	[14,29; 21,28]	[15,21; 22,58]	[15,67; 23,35]						
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	76	58	43	39	32	22	41	39	35	39	34	42						
		Anteil in %	8,39	7,56	6,41	6,32	5,50	3,96	7,59	7,63	7,20	8,46	7,83	10,24						
	CI Anteil in %		[6,58; 10,19]	[5,69; 9,43]	[4,55; 8,26]	[4,40; 8,24]	[3,64; 7,35]	[2,34; 5,59]	[5,36; 9,83]	[5,33; 9,94]	[4,90; 9,50]	[5,92; 11,00]	[5,30; 10,37]	[7,31; 13,18]						
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	70	36	20	11	17	13	7	15	18	16	16	16							
	Anteil in %	7,73	4,69	2,98	1,78	2,92	2,34	1,30	2,94	3,70	3,47	3,69	3,90							
CI Anteil in %		[5,99; 9,47]	[3,20; 6,19]	[1,69; 4,27]	[0,74; 2,83]	[1,55; 4,29]	[1,08; 3,60]	[0,34; 2,25]	[1,47; 4,40]	[2,02; 5,38]	[1,80; 5,14]	[1,91; 5,46]	[2,03; 5,78]							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1254	1109	1009	957	909	864	821	765	715	687	639							
	auswertbar	Anzahl	1254	1078	974	923	884	843	793	736	688	653	618							
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	174	194	180	155	127	140	107	97	95	71	69							
		Anteil in %	13,88	18,00	18,48	16,79	14,37	16,61	13,49	13,18	13,81	10,87	11,17							
	CI Anteil in %		[11,96; 15,79]	[15,70; 20,29]	[16,04; 20,92]	[14,38; 19,21]	[12,05; 16,68]	[14,09; 19,12]	[11,11; 15,87]	[10,73; 15,62]	[11,23; 16,39]	[8,48; 13,26]	[8,68; 13,65]							
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	677	617	584	545	525	501	470	444	394	389	348							
		Anteil in %	53,99	57,24	59,96	59,05	59,39	59,43	59,27	60,33	57,27	59,57	56,31							
	CI Anteil in %		[51,23; 56,75]	[54,28; 60,19]	[56,88; 63,04]	[55,87; 62,22]	[56,15; 62,63]	[56,11; 62,75]	[55,85; 62,69]	[56,79; 63,86]	[53,57; 60,97]	[55,80; 63,34]	[52,40; 60,22]							
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	192	148	130	136	134	120	121	103	108	99	115							
		Anteil in %	15,31	13,73	13,35	14,73	15,16	14,23	15,26	13,99	15,70	15,16	18,61							
	CI Anteil in %		[13,32; 17,30]	[11,67; 15,78]	[11,21; 15,48]	[12,45; 17,02]	[12,79; 17,52]	[11,87; 16,59]	[12,75; 17,76]	[11,49; 16,50]	[12,98; 18,42]	[12,41; 17,91]	[15,54; 21,68]							
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	127	87	56	61	64	63	72	61	67	72	56							
		Anteil in %	10,13	8,07	5,75	6,61	7,24	7,47	9,08	8,29	9,74	11,03	9,06							
	CI Anteil in %		[8,46; 11,80]	[6,44; 9,70]	[4,29; 7,21]	[5,01; 8,21]	[5,53; 8,95]	[5,70; 9,25]	[7,08; 11,08]	[6,29; 10,28]	[7,52; 11,96]	[8,62; 13,43]	[6,80; 11,33]							
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	84	32	24	26	34	19	23	31	24	22	30								
	Anteil in %	6,70	2,97	2,46	2,82	3,85	2,25	2,90	4,21	3,49	3,37	4,85								
CI Anteil in %		[5,31; 8,08]	[1,95; 3,98]	[1,49; 3,44]	[1,75; 3,88]	[2,58; 5,11]	[1,25; 3,26]	[1,73; 4,07]	[2,76; 5,66]	[2,12; 4,86]	[1,98; 4,75]	[3,16; 6,55]								

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1010	925	839	738	685	632	592										
	auswertbar	Anzahl	1008	911	822	726	668	622	576										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	113	169	160	147	119	110	89										
		Anteil in %	11,21	18,55	19,46	20,25	17,81	17,68	15,45										
	CI Anteil in %		[9,26; 13,16]	[16,03; 21,08]	[16,76; 22,17]	[17,32; 23,17]	[14,91; 20,72]	[14,68; 20,69]	[12,50; 18,41]										
		Anzahl	620	578	485	424	411	377	343										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	61,51	63,45	59,00	58,40	61,53	60,61	59,55										
		CI Anteil in %	[58,50; 64,51]	[60,32; 66,58]	[55,64; 62,37]	[54,81; 61,99]	[57,83; 65,22]	[56,77; 64,45]	[55,54; 63,56]										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	120	90	100	86	75	78	84										
		Anteil in %	11,90	9,88	12,17	11,85	11,23	12,54	14,58										
	CI Anteil in %		[9,90; 13,90]	[7,94; 11,82]	[9,93; 14,40]	[9,49; 14,20]	[8,83; 13,62]	[9,94; 15,14]	[11,70; 17,47]										
		Anzahl	95	53	51	47	41	32	33										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	9,42	5,82	6,20	6,47	6,14	5,14	5,73										
		CI Anteil in %	[7,62; 11,23]	[4,30; 7,34]	[4,55; 7,85]	[4,68; 8,26]	[4,32; 7,96]	[3,41; 6,88]	[3,83; 7,63]										
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	60	21	26	22	22	25	27											
	Anteil in %	5,95	2,31	3,16	3,03	3,29	4,02	4,69											
CI Anteil in %		[4,49; 7,41]	[1,33; 3,28]	[1,97; 4,36]	[1,78; 4,28]	[1,94; 4,65]	[2,47; 5,56]	[2,96; 6,42]											
	Patienten insgesamt	Anzahl	950	842	742	655	593	545											
2009-2	auswertbar	Anzahl	950	834	727	641	578	532											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	134	137	133	109	90	79											
		Anteil in %	14,11	16,43	18,29	17,00	15,57	14,85											
	CI Anteil in %		[11,89; 16,32]	[13,91; 18,94]	[15,48; 21,11]	[14,09; 19,92]	[12,61; 18,53]	[11,83; 17,87]											
		Anzahl	573	497	430	381	353	304											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	60,32	59,59	59,15	59,44	61,07	57,14											
		CI Anteil in %	[57,20; 63,43]	[56,26; 62,92]	[55,57; 62,72]	[55,63; 63,24]	[57,09; 65,05]	[52,93; 61,35]											
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	106	105	89	90	74	92											
		Anteil in %	11,16	12,59	12,24	14,04	12,80	17,29											
	CI Anteil in %		[9,15; 13,16]	[10,34; 14,84]	[9,86; 14,63]	[11,35; 16,73]	[10,08; 15,53]	[14,08; 20,51]											
		Anzahl	82	66	56	38	40	40											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	8,63	7,91	7,70	5,93	6,92	7,52											
		CI Anteil in %	[6,84; 10,42]	[6,08; 9,75]	[5,76; 9,64]	[4,10; 7,76]	[4,85; 8,99]	[5,28; 9,76]											
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	55	29	19	23	21	17											
Anteil in %		5,79	3,48	2,61	3,59	3,63	3,20												
CI Anteil in %		[4,30; 7,28]	[2,23; 4,72]	[1,45; 3,77]	[2,15; 5,03]	[2,11; 5,16]	[1,70; 4,69]												
	Patienten insgesamt	Anzahl	950	845	761	697	645												
2010-1	auswertbar	Anzahl	950	827	754	681	630												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	113	164	142	127	109												
		Anteil in %	11,89	19,83	18,83	18,65	17,30												
	CI Anteil in %		[9,84; 13,95]	[17,11; 22,55]	[16,04; 21,63]	[15,72; 21,58]	[14,35; 20,26]												
		Anzahl	563	514	463	422	380												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	59,26	62,15	61,41	61,97	60,32												
		CI Anteil in %	[56,14; 62,39]	[58,84; 65,46]	[57,93; 64,88]	[58,32; 65,62]	[56,49; 64,14]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	117	77	85	77	79												
		Anteil in %	12,32	9,31	11,27	11,31	12,54												
	CI Anteil in %		[10,22; 14,41]	[7,33; 11,29]	[9,01; 13,53]	[8,93; 13,69]	[9,95; 15,13]												
		Anzahl	79	55	45	42	44												
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	8,32	6,65	5,97	6,17	6,98												
		CI Anteil in %	[6,56; 10,07]	[4,95; 8,35]	[4,28; 7,66]	[4,36; 7,98]	[4,99; 8,98]												
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	78	17	19	13	18												
Anteil in %		8,21	2,06	2,52	1,91	2,86													
CI Anteil in %		[6,46; 9,96]	[1,09; 3,02]	[1,40; 3,64]	[0,88; 2,94]	[1,56; 4,16]													

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1042	908	812	740																	
	auswertbar	Anzahl	1042	893	797	727																	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	125	147	128	101																	
		Anteil in %	12,00	16,46	16,06	13,89																	
	CI Anteil in %		[10,02; 13,97]	[14,03; 18,89]	[13,51; 18,61]	[11,38; 16,41]																	
		Anzahl	594	519	486	438																	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	57,01	58,12	60,98	60,25																	
		CI Anteil in %	[54,00; 60,01]	[54,88; 61,36]	[57,59; 64,37]	[56,69; 63,81]																	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	134	121	99	101																	
		Anteil in %	12,86	13,55	12,42	13,89																	
	CI Anteil in %		[10,83; 14,89]	[11,30; 15,80]	[10,13; 14,71]	[11,38; 16,41]																	
		Anzahl	109	67	62	64																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,46	7,50	7,78	8,80																	
		CI Anteil in %	[8,60; 12,32]	[5,77; 9,23]	[5,92; 9,64]	[6,74; 10,86]																	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	80	39	22	23																	
Anteil in %		7,68	4,37	2,76	3,16																		
CI Anteil in %		[6,06; 9,29]	[3,03; 5,71]	[1,62; 3,90]	[1,89; 4,44]																		
	Anzahl	1068	918	815																			
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1068	918	815																		
	auswertbar	Anzahl	1067	900	798																		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	119	154	130																		
		Anteil in %	11,15	17,11	16,29																		
	CI Anteil in %		[9,26; 13,04]	[14,65; 19,57]	[13,73; 18,85]																		
		Anzahl	644	549	484																		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	60,36	61,00	60,65																		
		CI Anteil in %	[57,42; 63,29]	[57,81; 64,19]	[57,26; 64,04]																		
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	144	107	100																		
		Anteil in %	13,50	11,89	12,53																		
	CI Anteil in %		[11,44; 15,55]	[9,77; 14,00]	[10,23; 14,83]																		
		Anzahl	92	62	59																		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	8,62	6,89	7,39																		
		CI Anteil in %	[6,94; 10,31]	[5,23; 8,54]	[5,58; 9,21]																		
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	68	28	25																		
Anteil in %		6,37	3,11	3,13																			
CI Anteil in %		[4,91; 7,84]	[1,98; 4,25]	[1,92; 4,34]																			
	Anzahl	1010	885																				
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1010	885																			
	auswertbar	Anzahl	1009	859																			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	127	157																			
		Anteil in %	12,59	18,28																			
	CI Anteil in %		[10,54; 14,63]	[15,69; 20,86]																			
		Anzahl	567	487																			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	56,19	56,69																			
		CI Anteil in %	[53,13; 59,26]	[53,38; 60,01]																			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	141	109																			
		Anteil in %	13,97	12,69																			
	CI Anteil in %		[11,83; 16,11]	[10,46; 14,92]																			
		Anzahl	99	63																			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	9,81	7,33																			
		CI Anteil in %	[7,98; 11,65]	[5,59; 9,08]																			
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	75	43																			
Anteil in %		7,43	5,01																				
CI Anteil in %		[5,81; 9,05]	[3,55; 6,46]																				

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1148																
	auswertbar	Anzahl	1144																
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	156																
		Anteil in %	13,64																
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[11,65; 15,63]																
		Anzahl	671																
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	58,65																
		CI Anteil in %	[55,80; 61,51]																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	128																
		Anteil in %	11,19																
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[9,36; 13,02]																
		Anzahl	78																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	6,82																
		CI Anteil in %	[5,36; 8,28]																
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	111																	
	Anteil in %	9,70																	
	CI Anteil in %	[7,99; 11,42]																	

Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang B werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten mit primären Endpunkten** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel B.1 direkt das Auswertungskapitel B.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong), periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

Auswertungskapitel B.1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle B.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2003-2 insgesamt 450 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 244 Männer und 206 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 67 Teilnehmer im Programm, 36 Männer und 31 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	450	324	259	215	193	166	148	132	122	111	102	97	93	89	83	78	70	67
	männlich	Anzahl	244	176	142	117	107	88	79	70	64	58	54	51	50	47	44	43	37	36
		Anteil in %	54,22	54,32	54,83	54,42	55,44	53,01	53,38	53,03	52,46	52,25	52,94	52,58	53,76	52,81	53,01	55,13	52,86	53,73
	weiblich	Anzahl	206	148	117	98	86	78	69	62	58	53	48	46	43	42	39	35	33	31
Anteil in %		45,78	45,68	45,17	45,58	44,56	46,99	46,62	46,97	47,54	47,75	47,06	47,42	46,24	47,19	46,99	44,87	47,14	46,27	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	202	165	143	122	104	95	86	77	74	67	63	58	54	52	48	45	42	
	männlich	Anzahl	122	102	90	78	65	58	55	48	46	40	38	35	32	31	28	26	25	
		Anteil in %	60,40	61,82	62,94	63,93	62,50	61,05	63,95	62,34	62,16	59,70	60,32	60,34	59,26	59,62	58,33	57,78	59,52	
	weiblich	Anzahl	80	63	53	44	39	37	31	29	28	27	25	23	22	21	20	19	17	
Anteil in %		39,60	38,18	37,06	36,07	37,50	38,95	36,05	37,66	37,84	40,30	39,68	39,66	40,74	40,38	41,67	42,22	40,48		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	107	96	84	70	62	60	57	55	52	50	46	40	36	34	29			
	männlich	Anzahl	66	59	53	45	40	40	38	36	35	33	31	27	27	24	22	19		
		Anteil in %	61,68	61,46	63,10	64,29	64,52	66,67	66,67	65,45	67,31	66,00	67,39	67,50	67,50	66,67	64,71	65,52		
	weiblich	Anzahl	41	37	31	25	22	20	19	19	17	17	15	13	13	12	12	10		
Anteil in %		38,32	38,54	36,90	35,71	35,48	33,33	33,33	34,55	32,69	34,00	32,61	32,50	32,50	33,33	35,29	34,48			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	142	128	105	90	81	75	72	69	64	60	57	56	50	49	48			
	männlich	Anzahl	85	76	60	50	45	42	41	39	35	33	30	30	28	27	27			
		Anteil in %	59,86	59,38	57,14	55,56	55,56	56,00	56,94	56,52	54,69	55,00	52,63	53,57	56,00	55,10	56,25			
	weiblich	Anzahl	57	52	45	40	36	33	31	30	29	27	27	26	22	22	21			
Anteil in %		40,14	40,63	42,86	44,44	44,44	44,00	43,06	43,48	45,31	45,00	47,37	46,43	44,00	44,90	43,75				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	167	155	144	129	118	110	103	95	94	88	81	76	70	61				
	männlich	Anzahl	103	96	90	79	73	68	61	57	57	53	50	49	45	39				
		Anteil in %	61,68	61,94	62,50	61,24	61,86	61,82	59,22	60,00	60,64	60,23	61,73	64,47	64,29	63,93				
	weiblich	Anzahl	64	59	54	50	45	42	42	38	37	35	31	27	25	22				
Anteil in %		38,32	38,06	37,50	38,76	38,14	38,18	40,78	40,00	39,36	39,77	38,27	35,53	35,71	36,07					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	206	180	161	140	132	123	114	108	99	92	88	84	79					
	männlich	Anzahl	116	100	95	85	78	73	67	66	62	57	53	52	48					
		Anteil in %	56,31	55,56	59,01	60,71	59,09	59,35	58,77	61,11	62,63	61,96	60,23	61,90	60,76					
	weiblich	Anzahl	90	80	66	55	54	50	47	42	37	35	35	32	31					
Anteil in %		43,69	44,44	40,99	39,29	40,91	40,65	41,23	38,89	37,37	38,04	39,77	38,10	39,24						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	137	128	113	105	95	90	86	81	76	66	65	58						
	männlich	Anzahl	88	81	70	66	62	58	56	53	51	42	41	36						
		Anteil in %	64,23	63,28	61,95	62,86	65,26	64,44	65,12	65,43	67,11	63,64	63,08	62,07						
	weiblich	Anzahl	49	47	43	39	33	32	30	28	25	24	24	22						
Anteil in %		35,77	36,72	38,05	37,14	34,74	35,56	34,88	34,57	32,89	36,36	36,92	37,93							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	220	206	180	163	155	140	130	116	105	96	92							
	männlich	Anzahl	118	111	100	93	89	82	74	64	58	55	52							
		Anteil in %	53,64	53,88	55,56	57,06	57,42	58,57	56,92	55,17	55,24	57,29	56,52							
	weiblich	Anzahl	102	95	80	70	66	58	56	52	47	41	40							
Anteil in %		46,36	46,12	44,44	42,94	42,58	41,43	43,08	44,83	44,76	42,71	43,48								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	202	189	171	158	146	139	126	118	101	94								
	männlich	Anzahl	124	113	102	95	90	87	82	78	65	62								
		Anteil in %	61,39	59,79	59,65	60,13	61,64	62,59	65,08	66,10	64,36	65,96								
	weiblich	Anzahl	78	76	69	63	56	52	44	40	36	32								
Anteil in %		38,61	40,21	40,35	39,87	38,36	37,41	34,92	33,90	35,64	34,04									

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	219	193	168	156	150	138	126	116	104													
	männlich	Anzahl	140	123	105	97	93	84	77	74	67													
		Anteil in %	63,93	63,73	62,50	62,18	62,00	60,87	61,11	63,79	64,42													
	weiblich	Anzahl	79	70	63	59	57	54	49	42	37													
Anteil in %		36,07	36,27	37,50	37,82	38,00	39,13	38,89	36,21	35,58														
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	105	98	94	82	63	58	53	52														
	männlich	Anzahl	56	51	49	44	33	31	30	30														
		Anteil in %	53,33	52,04	52,13	53,66	52,38	53,45	56,60	57,69														
	weiblich	Anzahl	49	47	45	38	30	27	23	22														
Anteil in %		46,67	47,96	47,87	46,34	47,62	46,55	43,40	42,31															
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	85	78	73	68	63	58	53															
	männlich	Anzahl	40	39	38	36	34	32	28															
		Anteil in %	47,06	50,00	52,05	52,94	53,97	55,17	52,83															
	weiblich	Anzahl	45	39	35	32	29	26	25															
Anteil in %		52,94	50,00	47,95	47,06	46,03	44,83	47,17																
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	89	78	68	62	54																
	männlich	Anzahl	51	47	44	39	33	28																
		Anteil in %	51,52	52,81	56,41	57,35	53,23	51,85																
	weiblich	Anzahl	48	42	34	29	29	26																
Anteil in %		48,48	47,19	43,59	42,65	46,77	48,15																	
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	79	69	60	57	49																	
	männlich	Anzahl	41	35	31	30	26																	
		Anteil in %	51,90	50,72	51,67	52,63	53,06																	
	weiblich	Anzahl	38	34	29	27	23																	
Anteil in %		48,10	49,28	48,33	47,37	46,94																		
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	118	106	97	83																		
	männlich	Anzahl	71	63	58	48																		
		Anteil in %	60,17	59,43	59,79	57,83																		
	weiblich	Anzahl	47	43	39	35																		
Anteil in %		39,83	40,57	40,21	42,17																			
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	67																			
	männlich	Anzahl	47	43	40																			
		Anteil in %	54,65	55,13	59,70																			
	weiblich	Anzahl	39	35	27																			
Anteil in %		45,35	44,87	40,30																				
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	79	73																				
	männlich	Anzahl	47	43																				
		Anteil in %	59,49	58,90																				
	weiblich	Anzahl	32	30																				
Anteil in %		40,51	41,10																					
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	84																					
	männlich	Anzahl	51																					
		Anteil in %	60,71																					
	weiblich	Anzahl	33																					
Anteil in %		39,29																						

Tabelle B.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2003-2 mit 450 Teilnehmern. 386 von ihnen bzw. 85,78 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	126	191	235	257	284	302	318	328	339	348	353	357	361	367	372	380	383	386
		Anteil in %	28,00	42,44	52,22	57,11	63,11	67,11	70,67	72,89	75,33	77,33	78,44	79,33	80,22	81,56	82,67	84,44	85,11	85,78
		CI Anteil in %	[23,85; 32,15]	[37,87; 47,02]	[47,60; 56,84]	[52,53; 61,69]	[58,65; 67,57]	[62,77; 71,46]	[66,46; 74,88]	[68,78; 77,00]	[71,35; 79,32]	[73,46; 81,21]	[74,64; 82,25]	[75,59; 83,08]	[76,54; 83,91]	[77,97; 85,14]	[79,17; 86,17]	[81,09; 87,80]	[81,82; 88,40]	[82,55; 89,01]
	davon wegen Tod	Anzahl	2	7	14	18	24	30	32	38	45	49	51	53	56	60	64	68	69	71
		Anteil in %	0,44	1,56	3,11	4,00	5,33	6,67	7,11	8,44	10,00	10,89	11,33	11,78	12,44	13,33	14,22	15,11	15,33	15,78
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	92	134	159	169	181	192	206	209	212	216	218	220	221	223	224	228	230	231
		Anteil in %	20,44	29,78	35,33	37,56	40,22	42,67	45,78	46,44	47,11	48,00	48,44	48,89	49,11	49,56	49,78	50,67	51,11	51,33
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	1	1	1	2	2	2	3	4	5	5	5	5	5	5	5	5
		Anteil in %	0,00	0,00	0,22	0,22	0,22	0,44	0,44	0,44	0,67	0,89	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	32	50	61	69	78	78	78	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79	79
Anteil in %		7,11	11,11	13,56	15,33	17,33	17,33	17,33	17,56	17,56	17,56	17,56	17,56	17,56	17,56	17,56	17,56	17,56	17,56	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	450	324	259	215	193	166	148	132	122	111	102	97	93	89	83	78	70	67
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	324	259	215	193	166	148	132	122	111	102	97	93	89	83	78	70	67	64
2004-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	37	59	80	98	107	116	125	128	135	139	144	148	150	154	157	160	161	161
		Anteil in %	18,32	29,21	39,60	48,51	52,97	57,43	61,88	63,37	66,83	68,81	71,29	73,27	74,26	76,24	77,72	79,21	79,70	79,70
		CI Anteil in %	[12,97; 23,66]	[22,92; 35,49]	[32,84; 46,37]	[41,61; 55,42]	[46,07; 59,87]	[50,59; 64,26]	[55,17; 68,60]	[56,71; 70,03]	[60,32; 73,34]	[62,41; 75,22]	[65,03; 77,54]	[67,15; 79,39]	[68,21; 80,30]	[70,35; 82,12]	[71,97; 83,48]	[73,60; 84,82]	[74,14; 85,26]	
	davon wegen Tod	Anzahl	3	5	6	10	14	16	18	19	25	26	28	29	30	33	35	36	36	36
		Anteil in %	1,49	2,48	2,97	4,95	6,93	7,92	8,91	9,41	12,38	12,87	13,86	14,36	14,85	16,34	17,33	17,82	17,82	17,82
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	28	43	58	64	67	74	80	82	83	85	88	91	91	91	92	94	95	95
		Anteil in %	13,86	21,29	28,71	31,68	33,17	36,63	39,60	40,59	41,09	42,08	43,56	45,05	45,05	45,05	45,54	46,53	47,03	47,03
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,50	0,50	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	6	11	16	24	26	26	26	26	26	26	26	26	27	28	28	28	28	28
Anteil in %		2,97	5,45	7,92	11,88	12,87	12,87	12,87	12,87	12,87	12,87	12,87	12,87	12,87	13,37	13,86	13,86	13,86	13,86	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	202	165	143	122	104	95	86	77	74	67	63	58	54	52	48	45	42	42
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	165	143	122	104	95	86	77	74	67	63	58	54	52	48	45	42	41	41
2004-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	11	23	37	45	47	50	52	55	57	61	67	67	71	73	78	80	80	80
		Anteil in %	10,28	21,50	34,58	42,06	43,93	46,73	48,60	51,40	53,27	57,01	62,62	62,62	66,36	68,22	72,90	74,77	74,77	74,77
		CI Anteil in %	[4,50; 16,06]	[13,68; 29,32]	[25,52; 43,63]	[32,66; 51,45]	[34,48; 53,37]	[37,23; 56,23]	[39,08; 58,11]	[41,89; 60,92]	[43,77; 62,77]	[47,58; 66,43]	[53,41; 71,83]	[53,41; 71,83]	[57,36; 75,35]	[59,36; 77,09]	[64,44; 81,36]	[66,50; 83,04]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	2	6	6	8	9	10	11	14	17	17	18	20	22	22	22	22
		Anteil in %	0,00	0,93	1,87	5,61	5,61	7,48	8,41	9,35	10,28	13,08	15,89	15,89	16,82	18,69	20,56	20,56	20,56	20,56
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	10	21	27	31	33	34	35	37	38	39	42	42	44	44	47	49	49	49
		Anteil in %	9,35	19,63	25,23	28,97	30,84	31,78	32,71	34,58	35,51	36,45	39,25	39,25	41,12	41,12	43,93	45,79	45,79	45,79
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,93	0,93	0,93	0,93	0,93	0,93
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Anteil in %		0,93	0,93	7,48	7,48	7,48	7,48	7,48	7,48	7,48	7,48	7,48	7,48	7,48	7,48	7,48	7,48	7,48	7,48	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	107	96	84	70	62	60	57	55	52	50	46	40	36	34	29	29	29	29
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	96	84	70	62	60	57	55	52	50	46	40	40	36	34	29	27	27	27

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	8	19	22															
		Anteil in %	9,30	22,09	25,58															
		CI Anteil in %	[3,13; 15,48]	[13,27; 30,91]	[16,31; 34,86]															
	davon wegen Tod	Anzahl	1	5	6															
		Anteil in %	1,16	5,81	6,98															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	6	11	13															
		Anteil in %	6,98	12,79	15,12															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	2															
		Anteil in %	1,16	2,33	2,33															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1															
Anteil %		0,00	1,16	1,16																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	86	78	67															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	78	67	64															
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	6	14																
		Anteil in %	7,59	17,72																
		CI Anteil in %	[1,72; 13,47]	[9,25; 26,20]																
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2																
		Anteil in %	0,00	2,53																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	5	10																
		Anteil in %	6,33	12,66																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0																
		Anteil in %	0,00	0,00																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2																
Anteil %		1,27	2,53																	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	79	73																
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	73	65																
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	9																	
		Anteil in %	10,71																	
		CI Anteil in %	[4,06; 17,37]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	1																	
		Anteil in %	1,19																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	7																	
		Anteil in %	8,33																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1																	
		Anteil in %	1,19																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0																	
Anteil %		0,00																		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	84																	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	75																	

In Tabelle B.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 starteten 450 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 68,43 Jahre, der Median lag bei 69,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr
2003-2	Mean	68,43
	CI Mean	[67,54; 69,32]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	450
2004-1	Mean	68,29
	CI Mean	[67,00; 69,57]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	202
2004-2	Mean	68,17
	CI Mean	[66,46; 69,88]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	107
2005-1	Mean	68,32
	CI Mean	[66,85; 69,79]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	142
2005-2	Mean	67,68
	CI Mean	[66,15; 69,20]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	167
2006-1	Mean	69,02
	CI Mean	[67,66; 70,38]
	Median	69,50
	<i>Fallbasis</i>	206
2006-2	Mean	67,42
	CI Mean	[65,84; 69,01]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	137
2007-1	Mean	68,20
	CI Mean	[66,79; 69,62]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	220
2007-2	Mean	68,21
	CI Mean	[66,69; 69,73]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	202
2008-1	Mean	66,89
	CI Mean	[65,53; 68,25]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	219

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2008-2	Mean	71,38
	CI Mean	[69,47; 73,30]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	105
2009-1	Mean	67,84
	CI Mean	[65,39; 70,28]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	85
2009-2	Mean	67,66
	CI Mean	[65,55; 69,77]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	99
2010-1	Mean	69,81
	CI Mean	[67,59; 72,03]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	79
2010-2	Mean	68,99
	CI Mean	[67,38; 70,61]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	118
2011-1	Mean	68,97
	CI Mean	[66,61; 71,32]
	Median	71,50
	<i>Fallbasis</i>	86
2011-2	Mean	68,25
	CI Mean	[65,76; 70,75]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	79
2012-1	Mean	68,30
	CI Mean	[65,93; 70,67]
	Median	68,50
	<i>Fallbasis</i>	84

In Tabelle B.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 entfielen im Beitrittsjahr 185 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-2	bis 50	19
	51 bis 60	59
	61 bis 70	185
	71 bis 80	139
	81 und älter	48
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>450</i>
2004-1	bis 50	9
	51 bis 60	27
	61 bis 70	85
	71 bis 80	62
	81 und älter	19
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>202</i>
2004-2	bis 50	4
	51 bis 60	14
	61 bis 70	47
	71 bis 80	32
	81 und älter	10
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>107</i>
2005-1	bis 50	4
	51 bis 60	20
	61 bis 70	64
	71 bis 80	41
	81 und älter	13
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>142</i>
2005-2	bis 50	8
	51 bis 60	33
	61 bis 70	55
	71 bis 80	51
	81 und älter	20
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>167</i>
2006-1	bis 50	8
	51 bis 60	34
	61 bis 70	70
	71 bis 80	72
	81 und älter	22
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>206</i>
2006-2	bis 50	8
	51 bis 60	20
	61 bis 70	61
	71 bis 80	38
	81 und älter	10
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>137</i>
2007-1	bis 50	16
	51 bis 60	33
	61 bis 70	74
	71 bis 80	74
	81 und älter	23
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>220</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr
2007-2	bis 50	13
	51 bis 60	37
	61 bis 70	65
	71 bis 80	57
	81 und älter	30
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>202</i>
2008-1	bis 50	15
	51 bis 60	49
	61 bis 70	72
	71 bis 80	63
	81 und älter	20
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>219</i>
2008-2	bis 50	1
	51 bis 60	15
	61 bis 70	36
	71 bis 80	32
	81 und älter	21
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>105</i>
2009-1	bis 50	6
	51 bis 60	19
	61 bis 70	25
	71 bis 80	23
	81 und älter	12
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>85</i>
2009-2	bis 50	6
	51 bis 60	21
	61 bis 70	33
	71 bis 80	28
	81 und älter	11
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>99</i>
2010-1	bis 50	1
	51 bis 60	15
	61 bis 70	21
	71 bis 80	32
	81 und älter	10
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>79</i>
2010-2	bis 50	2
	51 bis 60	19
	61 bis 70	39
	71 bis 80	50
	81 und älter	8
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>118</i>
2011-1	bis 50	6
	51 bis 60	17
	61 bis 70	17
	71 bis 80	34
	81 und älter	12
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>86</i>
2011-2	bis 50	5
	51 bis 60	13
	61 bis 70	24
	71 bis 80	30
	81 und älter	7
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>79</i>
2012-1	bis 50	3
	51 bis 60	21
	61 bis 70	22
	71 bis 80	27
	81 und älter	11
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>84</i>

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr			
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	85	78	73	68	63	58	53													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	1	2	2	1	1													
		Anteil in %		1,28	1,37	2,94	3,17	1,72	1,89													
		CI Anteil in %		[0,00; 3,79]	[0,00; 4,05]	[0,00; 6,99]	[0,00; 7,54]	[0,00; 5,10]	[0,00; 5,58]													
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	89	78	68	62	54														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	4	2	2	3														
		Anteil in %		3,37	5,13	2,94	3,23	5,56														
		CI Anteil in %		[0,00; 7,14]	[0,20; 10,05]	[0,00; 6,99]	[0,00; 7,66]	[0,00; 11,72]														
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	79	69	60	57	49															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	1	2	1															
		Anteil in %		4,35	1,67	3,51	2,04															
		CI Anteil in %		[0,00; 9,19]	[0,00; 4,93]	[0,00; 8,33]	[0,00; 6,04]															
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	118	106	97	83																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0	4	4																
		Anteil in %		0,00	4,12	4,82																
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,15; 8,10]	[0,18; 9,46]																
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	67																	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	4																	
		Anteil in %		2,56	5,97																	
		CI Anteil in %		[0,00; 6,09]	[0,25; 11,69]																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	79	73																		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2																		
		Anteil in %		2,74																		
		CI Anteil in %		[0,00; 6,51]																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	84																			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				

Auswertungskapitel B.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte

B.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu zwei Variablen dargestellt. Die Tabelle „Patienten und ihr Body-Mass-Index“ entfällt für die Auswertung nach Subkohorten. Das Kapitel B.3.1 beginnt daher mit der Tabelle B.3.1.2. Zunächst werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle B.3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

In der Kohorte 2003-2 waren laut Erstdokumentation 78 Personen Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 10 Patienten aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation Angaben vor. Davon waren im letzten Berichtshalbjahr noch 70,00 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	78	59	46	34	31	29	27	26	24	23	18	16	15	15	15	12	12		
	auswertbar		Anzahl		47	41	33	30	27	26	24	23	21	17	14	14	14	14	14	11	10	
	Raucher	Anzahl		44	37	26	26	21	20	17	13	12	13	10	10	10	10	10	10	8	7	
		Anteil in %			93,62	90,24	78,79	86,67	77,78	76,92	70,83	56,52	57,14	76,47	71,43	71,43	71,43	71,43	71,43	72,73	70,00	
		CI Anteil in %			[86,55; 100,00]	[81,05; 99,44]	[64,62; 92,95]	[74,29; 99,04]	[61,80; 93,76]	[60,41; 93,44]	[52,26; 89,41]	[35,81; 77,24]	[35,45; 78,83]	[55,69; 97,26]	[46,87; 95,99]	[46,87; 95,99]	[46,87; 95,99]	[46,87; 95,99]	[46,87; 95,99]	[45,12; 100,00]	[40,06; 99,94]	
Patienten insgesamt		Anzahl	450	324	259	215	193	166	148	132	122	111	102	97	93	89	83	78	70	67		
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	30	19	17	13	13	12	11	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar		Anzahl		19	16	13	13	11	11	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Raucher	Anzahl		18	13	9	9	8	8	5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %			94,74	81,25	69,23	69,23	72,73	72,73	50,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %			[84,42; 100,00]	[61,50; 100,00]	[43,12; 95,34]	[43,12; 95,34]	[45,12; 100,00]	[45,12; 100,00]	[17,33; 82,67]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Patienten insgesamt		Anzahl	202	165	143	122	104	95	86	77	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	25	23	19	15	13	13	11	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar		Anzahl		20	18	14	13	13	10	9	10	9	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Raucher	Anzahl		18	15	12	9	9	7	5	7	6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %			90,00	83,33	85,71	69,23	69,23	70,00	55,56	70,00	66,67	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %			[76,51; 100,00]	[65,62; 100,00]	[66,69; 100,00]	[43,12; 95,34]	[43,12; 95,34]	[40,06; 99,94]	[21,12; 89,94]	[40,06; 99,94]	[34,00; 99,33]	--	--	--	--	--	--	--	--	
Patienten insgesamt		Anzahl	107	96	84	70	62	60	57	55	52	50	--	--	--	--	--	--	--	--		
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	24	23	16	15	14	13	12	12	11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar		Anzahl		22	14	14	14	12	12	12	11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Raucher	Anzahl		19	13	13	11	9	10	8	8	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %			86,36	92,86	92,86	78,57	75,00	83,33	66,67	72,73	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %			[71,69; 100,00]	[78,86; 100,00]	[78,86; 100,00]	[56,27; 100,00]	[49,41; 100,00]	[61,31; 100,00]	[38,81; 94,52]	[45,12; 100,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Patienten insgesamt		Anzahl	142	128	105	90	81	75	72	69	64	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	28	25	24	19	18	17	17	17	16	16	13	10							
	auswertbar		Anzahl		25	22	18	17	15	16	16	16	14	13	14	11	9					
	Raucher	Anzahl		21	16	12	10	11	13	13	13	9	10	10	8	7						
		Anteil in %			84,00	72,73	66,67	58,82	73,33	81,25	81,25	81,25	64,29	76,92	71,43	72,73	77,78					
		CI Anteil in %			[69,33; 98,67]	[53,68; 91,78]	[44,26; 89,08]	[34,71; 82,94]	[50,17; 96,50]	[61,50; 100,00]	[61,50; 100,00]	[61,50; 100,00]	[38,24; 90,33]	[53,08; 100,00]	[46,87; 95,99]	[45,12; 100,00]	[48,97; 100,00]					
Patienten insgesamt		Anzahl	167	155	144	129	118	110	103	95	94	88	81	76	70	61						
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	37	32	28	25	23	21	19	19	18	17	17	15							
	auswertbar		Anzahl		32	27	24	23	20	18	18	18	17	16	16	14						
	Raucher	Anzahl		26	18	17	15	12	10	11	13	12	11	11	9							
		Anteil in %			81,25	66,67	70,83	65,22	60,00	55,56	61,11	72,22	70,59	68,75	68,75	64,29						
		CI Anteil in %			[67,51; 94,99]	[48,55; 84,79]	[52,26; 89,41]	[45,31; 85,12]	[37,97; 82,03]	[31,93; 79,18]	[37,94; 84,29]	[50,93; 93,51]	[48,26; 92,91]	[45,29; 92,21]	[45,29; 92,21]	[38,24; 90,33]						
Patienten insgesamt		Anzahl	206	180	161	140	132	123	114	108	99	92	88	84	79							
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	25	25	22	20	17	15	14	14	13	13	10								
	auswertbar		Anzahl		23	21	20	14	15	14	13	13	13	10								
	Raucher	Anzahl		22	18	19	12	12	11	11	11	9	9	7								
		Anteil in %			95,65	85,71	95,00	85,71	80,00	78,57	84,62	84,62	69,23	69,23	70,00							
		CI Anteil in %			[87,13; 100,00]	[70,38; 100,00]	[85,20; 100,00]	[66,69; 100,00]	[59,05; 100,00]	[56,27; 100,00]	[64,20; 100,00]	[64,20; 100,00]	[43,12; 95,34]	[43,12; 95,34]	[40,06; 99,94]							
Patienten insgesamt		Anzahl	137	128	113	105	95	90	86	81	76	66	58									

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13																	
	auswertbar	Anzahl																		
	Raucher	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>79</i>	<i>73</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	16																	
	auswertbar	Anzahl																		
	Raucher	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>84</i>																	

In Tabelle B.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 450 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 450 der Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 17,33 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 67 Patienten eingeschrieben. Für 63 dieser Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 14,29 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	450	324	259	215	193	166	148	132	122	111	102	97	93	89	83	78	70	67
	auswertbar	Anzahl	450	278	246	206	185	161	144	127	118	107	100	93	90	87	79	74	67	63
	Raucher	Anzahl	78	54	46	31	27	24	22	19	14	13	16	13	12	11	12	13	11	9
	CI Anteil in %		17,33	19,42	18,70	15,05	14,59	14,91	15,28	14,96	11,86	12,15	16,00	13,98	13,33	12,64	15,19	17,57	16,42	14,29
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	202	165	143	122	104	95	86	77	74	67	63	58	54	52	48	45	42	
	auswertbar	Anzahl	202	162	139	115	103	93	83	72	70	66	60	56	52	51	45	43	41	
	Raucher	Anzahl	30	22	18	13	11	10	9	7	7	9	6	5	5	5	6	6	6	
	CI Anteil in %		14,85	13,58	12,95	11,30	10,68	10,75	10,84	9,72	10,00	13,64	10,00	8,93	9,62	9,80	13,33	13,95	14,63	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	107	96	84	70	62	60	57	55	52	50	46	40	40	36	34	29		
	auswertbar	Anzahl	107	86	75	66	62	58	54	51	51	48	45	40	39	36	32	29		
	Raucher	Anzahl	25	22	18	14	13	12	9	8	11	9	9	7	7	6	6	6		
	CI Anteil in %		23,36	25,58	24,00	21,21	20,97	20,69	16,67	15,69	21,57	18,75	20,00	17,50	17,95	16,67	18,75	20,69		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	142	128	105	90	81	75	72	69	64	60	57	56	50	49	48			
	auswertbar	Anzahl	142	121	98	85	79	72	71	67	63	59	56	56	49	48	48			
	Raucher	Anzahl	24	22	15	15	13	12	11	9	9	8	7	7	6	7	6			
	CI Anteil in %		16,90	18,18	15,31	17,65	16,46	16,67	15,49	13,43	14,29	13,56	12,50	12,50	12,24	14,58	12,50			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	167	155	144	129	118	110	103	95	94	88	81	76	70	61				
	auswertbar	Anzahl	167	153	139	127	113	99	99	93	91	83	76	73	67	59				
	Raucher	Anzahl	28	24	20	17	15	14	19	19	19	14	15	15	10	9				
	CI Anteil in %		16,77	15,69	14,39	13,39	13,27	14,14	19,19	20,43	20,88	16,87	19,74	20,55	14,93	15,25				
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	206	180	161	140	132	123	114	108	99	92	88	84	79					
	auswertbar	Anzahl	206	176	155	136	129	119	112	103	98	92	87	83	76					
	Raucher	Anzahl	37	32	19	22	23	20	15	15	16	15	14	14	13					
	CI Anteil in %		17,96	18,18	12,26	16,18	17,83	16,81	13,39	14,56	16,33	16,30	16,09	16,87	17,11					
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	137	128	113	105	95	90	86	81	76	66	65	58						
	auswertbar	Anzahl	137	125	111	100	90	90	84	79	74	66	64	58						
	Raucher	Anzahl	25	25	21	22	16	16	15	15	16	13	13	11						
	CI Anteil in %		18,25	20,00	18,92	22,00	17,78	17,78	17,86	18,99	21,62	19,70	20,31	18,97						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	220	206	180	163	155	140	130	116	105	96	92							
	auswertbar	Anzahl	220	196	171	155	147	134	124	108	99	93	89							
	Raucher	Anzahl	32	25	22	22	20	17	19	16	15	15	14							
	CI Anteil in %		14,55	12,76	12,87	14,19	13,61	12,69	15,32	14,81	15,15	16,13	15,73							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	202	189	171	158	146	139	126	118	101	94								
	auswertbar	Anzahl	202	184	165	152	142	136	121	113	98	91								
	Raucher	Anzahl	37	32	24	23	22	19	17	14	14	14								
	CI Anteil in %		18,32	17,39	14,55	15,13	15,49	13,97	14,05	12,39	14,29	15,38								

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	219	193	168	156	150	138	126	116	104									
	auswertbar	Anzahl	219	186	166	154	148	135	126	115	104									
	Raucher	Anzahl	46	40	27	22	23	19	17	17	17									
		Anteil in %	21,00	21,51	16,27	14,29	15,54	14,07	13,49	14,78	16,35									
	CI Anteil in %	[15,60; 26,41]	[15,58; 27,43]	[10,63; 21,90]	[8,74; 19,83]	[9,68; 21,40]	[8,19; 19,96]	[7,50; 19,48]	[8,27; 21,30]	[9,20; 23,49]										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	105	98	94	82	63	58	53	52										
	auswertbar	Anzahl	105	94	91	75	61	56	52	51										
	Raucher	Anzahl	20	16	16	11	10	12	11	10										
		Anteil in %	19,05	17,02	17,58	14,67	16,39	21,43	21,15	19,61										
	CI Anteil in %	[11,50; 26,59]	[9,38; 24,66]	[9,72; 25,45]	[6,61; 22,73]	[7,03; 25,76]	[10,58; 32,27]	[9,95; 32,36]	[8,60; 30,61]											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	85	78	73	68	63	58	53											
	auswertbar	Anzahl	85	77	72	66	61	57	52											
	Raucher	Anzahl	15	13	13	11	13	12	11											
		Anteil in %	17,65	16,88	18,06	16,67	21,31	21,05	21,15											
	CI Anteil in %	[9,49; 25,80]	[8,46; 25,31]	[9,11; 27,00]	[7,61; 25,73]	[10,95; 31,67]	[10,37; 31,73]	[9,95; 32,36]												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	89	78	68	62	54												
	auswertbar	Anzahl	99	86	74	66	60	51												
	Raucher	Anzahl	18	14	12	7	3	3												
		Anteil in %	18,18	16,28	16,22	10,61	5,00	5,88												
	CI Anteil in %	[10,55; 25,82]	[8,43; 24,13]	[7,76; 24,67]	[3,12; 18,09]	[0,00; 10,56]	[0,00; 12,40]													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	79	69	60	57	49													
	auswertbar	Anzahl	79	66	59	55	48													
	Raucher	Anzahl	10	8	8	6	7													
		Anteil in %	12,66	12,12	13,56	10,91	14,58													
	CI Anteil in %	[5,28; 20,04]	[4,19; 20,06]	[4,75; 22,37]	[2,59; 19,22]	[4,49; 24,67]														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	118	106	97	83														
	auswertbar	Anzahl	118	106	93	79														
	Raucher	Anzahl	28	22	20	18														
		Anteil in %	23,73	20,75	21,51	22,78														
	CI Anteil in %	[16,02; 31,44]	[13,00; 28,51]	[13,11; 29,90]	[13,48; 32,09]															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	67															
	auswertbar	Anzahl	86	76	63															
	Raucher	Anzahl	18	16	12															
		Anteil in %	20,93	21,05	19,05															
	CI Anteil in %	[12,28; 29,58]	[11,83; 30,28]	[9,27; 28,82]																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	79	73																
	auswertbar	Anzahl	79	71																
	Raucher	Anzahl	13	12																
		Anteil in %	16,46	16,90																
	CI Anteil in %	[8,23; 24,68]	[8,12; 25,68]																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	84																	
	auswertbar	Anzahl	84																	
	Raucher	Anzahl	16																	
		Anteil in %	19,05																	
	CI Anteil in %	[10,60; 27,50]																		

In Tabelle B.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

Ferner ist zu beachten, dass durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung eine Änderung in den Dokumentationsmöglichkeiten erfolgte. Bis einschließlich 2004-1 war bei der AHT ein „ja“ oder „nein“ zu dokumentieren. Ab 2004-2 war nur noch das Ankreuzen eines „ja“-Feldes möglich. Dadurch lässt sich in den Daten nicht mehr zwischen „nein“ und „fehlende Angabe“ unterscheiden. Um durchgehend eine einheitliche Rechenregel zu verwenden, sind daher in der Auswertung - unabhängig von den Dokumentationsmöglichkeiten - alle Fälle, in denen bei der AHT kein „ja“ dokumentiert ist, als „nein“ zu werten. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2003-2 waren von den 450 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 372 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 57 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshälften den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne

Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 38,89 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuften Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	372	269	212	177	158	136	120	107	98	90	81	77	74	73	67	64	59	57
	auswertbar	Anzahl	372	234	188	163	146	124	110	99	91	84	81	74	72	72	65	61	57	54
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	168	118	85	84	75	58	70	51	51	43	43	39	41	41	33	33	37	33
		Anteil in %	45,16	50,43	45,21	51,53	51,37	46,77	63,64	51,52	56,04	51,19	53,09	52,70	56,94	56,94	50,77	54,10	64,91	61,11
		CI Anteil in %	[40,10; 50,23]	[44,01; 56,85]	[38,08; 52,35]	[43,84; 59,23]	[43,23; 59,51]	[37,96; 55,59]	[54,61; 72,67]	[41,62; 61,41]	[45,79; 66,30]	[40,44; 61,94]	[42,15; 64,02]	[41,25; 64,16]	[45,43; 68,46]	[45,43; 68,46]	[38,52; 63,02]	[41,49; 66,71]	[52,41; 77,41]	[47,99; 74,24]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	7	15	4	1	2	1	0	0	1	1	1	0	0	0	2	1	3	1
		Anteil in %	1,88	6,41	2,13	0,61	1,37	0,81	0,00	0,00	1,10	1,19	1,23	0,00	0,00	0,00	3,08	1,64	5,26	1,85
		CI Anteil in %	[0,50; 3,26]	[3,27; 9,56]	[0,06; 4,20]	[0,00; 1,82]	[0,00; 3,26]	[0,00; 2,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,25]	[0,00; 3,52]	[0,00; 3,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,31]	[0,00; 4,85]	[0,00; 11,11]	[0,00; 5,48]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	161	103	81	83	73	57	70	51	50	42	42	39	41	41	31	32	34	32
		Anteil in %	43,28	44,02	43,09	50,92	50,00	45,97	63,64	51,52	54,95	50,00	51,85	52,70	56,94	56,94	47,69	52,46	59,65	59,26
		CI Anteil in %	[38,24; 48,32]	[37,64; 50,39]	[35,99; 50,18]	[43,22; 58,62]	[41,86; 58,14]	[37,16; 54,78]	[54,61; 72,67]	[41,62; 61,41]	[44,67; 65,22]	[39,24; 60,76]	[40,90; 62,80]	[41,25; 64,16]	[45,43; 68,46]	[45,43; 68,46]	[35,46; 59,93]	[39,82; 65,10]	[46,80; 72,50]	[46,03; 72,49]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	204	116	103	79	71	66	40	48	40	41	38	35	31	31	32	28	20	21
		Anteil in %	54,84	49,57	54,79	48,47	48,63	53,23	36,36	48,48	43,96	48,81	46,91	47,30	43,06	43,06	49,23	45,90	35,09	38,89
		CI Anteil in %	[49,77; 59,90]	[43,15; 55,99]	[47,65; 61,92]	[40,77; 56,16]	[40,49; 56,77]	[44,41; 62,04]	[27,33; 45,39]	[38,59; 58,38]	[33,70; 54,21]	[38,06; 59,56]	[35,98; 57,85]	[35,84; 58,75]	[31,54; 54,57]	[31,54; 54,57]	[36,98; 61,48]	[33,29; 58,51]	[22,59; 47,59]	[25,76; 52,01]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	9	10	1	0	1	1	1	1	1	2	1	0	0	1	0	1	0	0
		Anteil in %	2,42	4,27	0,53	0,00	0,68	0,81	0,91	1,01	1,10	2,38	1,23	0,00	0,00	1,39	0,00	1,64	0,00	0,00
		CI Anteil in %	[0,86; 3,98]	[1,68; 6,87]	[0,00; 1,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,03]	[0,00; 2,39]	[0,00; 2,69]	[0,00; 2,99]	[0,00; 3,25]	[0,00; 5,66]	[0,00; 3,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,11]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	166	85	77	68	63	62	38	45	37	37	33	31	29	27	28	26	20	21
		Anteil in %	44,62	36,32	40,96	41,72	43,15	50,00	34,55	45,45	40,66	44,05	40,74	41,89	40,28	37,50	43,08	42,62	35,09	38,89
		CI Anteil in %	[39,57; 49,68]	[30,15; 42,50]	[33,91; 48,01]	[34,12; 49,31]	[35,09; 51,21]	[41,16; 58,84]	[25,62; 43,47]	[35,60; 55,31]	[30,51; 50,81]	[33,37; 54,73]	[29,97; 51,51]	[30,57; 53,21]	[28,87; 51,69]	[26,24; 48,76]	[30,94; 55,21]	[30,11; 55,14]	[22,59; 47,59]	[25,76; 52,01]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %	0,27	0,43	0,00	0,00	0,00	0,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CI Anteil in %		[0,00; 0,80]	[0,00; 1,26]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	28	20	25	11	7	2	1	2	2	2	4	4	2	3	4	1	0	0	
	Anteil in %	7,53	8,55	13,30	6,75	4,79	1,61	0,91	2,02	2,20	2,38	4,94	5,41	2,78	4,17	6,15	1,64	0,00	0,00	
	CI Anteil in %	[4,84; 10,21]	[4,96; 12,14]	[8,43; 18,16]	[2,89; 10,61]	[1,32; 8,27]	[0,00; 3,84]	[0,00; 2,69]	[0,00; 4,81]	[0,00; 5,23]	[0,00; 5,66]	[0,19; 9,69]	[0,22; 10,59]	[0,00; 6,60]	[0,00; 8,81]	[0,27; 12,04]	[0,00; 4,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Patienten insgesamt		Anzahl	450	324	259	215	193	166	148	132	111	102	97	93	89	83	78	70	67	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	178	148	129	109	92	85	76	67	64	59	55	51	47	45	42	39	37
	auswertbar	Anzahl	178	139	121	99	90	82	72	60	61	58	53	49	45	44	40	38	36
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	62	54	56	47	40	36	46	32	31	27	21	27	20	20	15	18	17
		Anteil in %	34,83	38,85	46,28	47,47	44,44	43,90	63,89	53,33	50,82	46,55	39,62	55,10	44,44	45,45	37,50	47,37	47,22
		CI Anteil in %	[27,81; 41,85]	[30,72; 46,98]	[37,36; 55,20]	[37,59; 57,36]	[34,12; 54,77]	[33,09; 54,71]	[52,72; 75,06]	[40,60; 66,06]	[38,17; 63,47]	[33,60; 59,50]	[26,33; 52,92]	[41,03; 69,17]	[29,76; 59,13]	[30,57; 60,34]	[22,31; 52,69]	[31,28; 63,46]	[30,68; 63,76]
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	2	1	1	2	1	1	0	1	1	1	1	3	2	2	1	2
		Anteil in %	0,56	1,44	0,83	1,01	2,22	1,22	1,39	0,00	1,64	1,72	1,89	2,04	6,67	4,55	5,00	2,63	5,56
		CI Anteil in %	[0,00; 1,66]	[0,00; 3,43]	[0,00; 2,45]	[0,00; 2,99]	[0,00; 5,28]	[0,00; 3,61]	[0,00; 4,11]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,85]	[0,00; 5,10]	[0,00; 5,58]	[0,00; 6,04]	[0,00; 14,04]	[0,00; 10,77]	[0,00; 11,84]	[0,00; 7,79]	[0,00; 13,14]
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	61	52	55	46	38	35	45	32	30	26	20	26	17	18	13	17	15
		Anteil in %	34,27	37,41	45,45	46,46	42,22	42,68	62,50	53,33	49,18	44,83	37,74	53,06	37,78	40,91	32,50	44,74	41,67
		CI Anteil in %	[27,28; 41,26]	[29,34; 45,48]	[36,55; 54,36]	[36,59; 56,34]	[31,96; 52,48]	[31,91; 53,45]	[51,24; 73,76]	[40,60; 66,06]	[36,53; 61,83]	[31,92; 57,74]	[24,56; 50,91]	[38,94; 67,18]	[23,45; 52,10]	[26,21; 55,60]	[17,80; 47,20]	[28,72; 60,76]	[25,33; 58,00]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	116	85	65	52	50	46	26	28	30	31	32	22	25	24	25	20	19
		Anteil in %	65,17	61,15	53,72	52,53	55,56	56,10	36,11	46,67	49,18	53,45	60,38	44,90	55,56	54,55	62,50	52,63	52,78
		CI Anteil in %	[58,15; 72,19]	[53,02; 69,28]	[44,80; 62,64]	[42,64; 62,41]	[45,23; 65,88]	[45,29; 66,91]	[24,94; 47,28]	[33,94; 59,40]	[36,53; 61,83]	[40,50; 66,40]	[47,08; 73,67]	[30,83; 58,97]	[40,87; 70,24]	[39,66; 69,43]	[47,31; 77,69]	[36,54; 68,72]	[36,24; 69,32]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %	2,25	0,72	1,65	1,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		CI Anteil in %	[0,06; 4,43]	[0,00; 2,13]	[0,00; 3,93]	[0,00; 2,99]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	95	70	53	44	44	42	23	24	27	25	29	20	23	23	23	19	17
		Anteil in %	53,37	50,36	43,80	44,44	48,89	51,22	31,94	40,00	44,26	43,10	54,72	40,82	51,11	52,27	57,50	50,00	47,22
		CI Anteil in %	[46,02; 60,72]	[42,02; 58,70]	[34,92; 52,68]	[34,61; 54,28]	[38,50; 59,27]	[40,33; 62,11]	[21,10; 42,79]	[27,50; 52,50]	[31,69; 56,83]	[30,25; 55,96]	[41,19; 68,25]	[26,91; 54,72]	[36,34; 65,88]	[37,34; 67,20]	[41,98; 73,02]	[33,89; 66,11]	[30,68; 63,76]
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne Therapie</u> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Anteil in %	0,00	0,72	0,00	0,00	0,00	1,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,13]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,61]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	17	13	10	7	6	3	3	4	3	6	3	2	2	1	2	1	2	
	Anteil in %	9,55	9,35	8,26	7,07	6,67	3,66	4,17	6,67	4,92	10,34	5,66	4,08	4,44	2,27	5,00	2,63	5,56	
	CI Anteil in %	[5,22; 13,88]	[4,49; 14,21]	[3,34; 13,19]	[2,00; 12,15]	[1,48; 11,85]	[0,00; 7,75]	[0,00; 8,81]	[0,30; 13,03]	[0,00; 10,39]	[2,44; 18,25]	[0,00; 11,94]	[0,00; 9,68]	[0,00; 10,53]	[0,00; 6,73]	[0,00; 11,84]	[0,00; 7,79]	[0,00; 13,14]	
Patients insgesamt	Anzahl	202	165	143	122	104	95	86	77	74	67	63	58	54	52	48	45	42	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	89	78	68	56	49	47	46	45	43	41	38	32	32	30	28	24		
	auswertbar	Anzahl	83	59	57	51	46	43	41	38	42	40	37	32	31	30	26	24		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	32	24	22	26	22	20	16	17	16	23	17	14	16	20	13	14		
		Anteil in %	38,55	40,68	38,60	50,98	47,83	46,51	39,02	44,74	38,10	57,50	45,95	43,75	51,61	66,67	50,00	58,33		
		CI Anteil in %	[28,02; 49,09]	[28,04; 53,32]	[25,85; 51,35]	[37,12; 64,84]	[33,23; 62,42]	[31,43; 61,60]	[23,91; 54,14]	[28,72; 60,76]	[23,23; 52,96]	[41,98; 73,02]	[29,67; 62,23]	[26,29; 61,21]	[33,73; 69,50]	[49,51; 83,82]	[30,40; 69,60]	[38,18; 78,48]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	2	2	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0		
		Anteil in %	2,41	3,39	3,51	0,00	4,35	2,33	2,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,33	0,00	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 5,73]	[0,00; 8,05]	[0,00; 8,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,31]	[0,00; 6,88]	[0,00; 7,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	30	22	20	26	20	19	15	17	16	23	17	14	16	19	13	14		
		Anteil in %	36,14	37,29	35,09	50,98	43,48	44,19	36,59	44,74	38,10	57,50	45,95	43,75	51,61	63,33	50,00	58,33		
		CI Anteil in %	[25,75; 46,54]	[24,84; 49,73]	[22,59; 47,59]	[37,12; 64,84]	[28,99; 57,96]	[29,17; 59,21]	[21,66; 51,51]	[28,72; 60,76]	[23,23; 52,96]	[41,98; 73,02]	[29,67; 62,23]	[26,29; 61,21]	[33,73; 69,50]	[45,79; 80,87]	[30,40; 69,60]	[38,18; 78,48]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	51	35	35	25	24	23	25	21	26	17	20	18	15	10	13	10		
		Anteil in %	61,45	59,32	61,40	49,02	52,17	53,49	60,98	55,26	61,90	42,50	54,05	56,25	48,39	33,33	50,00	41,67		
		CI Anteil in %	[50,91; 71,98]	[46,68; 71,96]	[48,65; 74,15]	[35,16; 62,88]	[37,58; 66,77]	[38,40; 68,57]	[45,86; 76,09]	[39,24; 71,28]	[47,04; 76,77]	[26,98; 58,02]	[37,77; 70,33]	[38,79; 73,71]	[30,50; 66,27]	[16,18; 50,49]	[30,40; 69,60]	[21,52; 61,82]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	0	0	2	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %	1,20	0,00	0,00	3,92	0,00	2,33	2,44	5,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 3,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,88]	[0,00; 7,22]	[0,00; 12,46]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	44	29	32	21	20	16	20	16	22	13	19	17	13	10	11	10		
		Anteil in %	53,01	49,15	56,14	41,18	43,48	37,21	48,78	42,11	52,38	32,50	51,35	53,13	41,94	33,33	42,31	41,67		
		CI Anteil in %	[42,21; 63,81]	[36,29; 62,02]	[43,14; 69,14]	[27,53; 54,82]	[28,99; 57,96]	[22,59; 51,83]	[33,29; 64,27]	[26,20; 58,01]	[37,09; 67,67]	[17,80; 47,20]	[35,02; 67,68]	[35,56; 70,69]	[24,28; 59,59]	[16,18; 50,49]	[22,94; 61,67]	[21,52; 61,82]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,38	2,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,05]	[0,00; 7,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	6	3	2	4	6	4	3	3	3	1	1	2	0	2	0		
Anteil in %		7,23	10,17	5,26	3,92	8,70	13,95	9,76	7,89	7,14	7,50	2,70	3,13	6,45	0,00	7,69	0,00			
CI Anteil in %		[1,62; 12,83]	[2,39; 17,95]	[0,00; 11,11]	[0,00; 9,30]	[0,46; 16,93]	[3,47; 24,43]	[0,56; 18,95]	[0,00; 16,58]	[0,00; 15,03]	[0,00; 15,77]	[0,00; 8,00]	[0,00; 9,25]	[0,00; 15,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,14]	[0,00; 0,00]			
Patienten insgesamt	Anzahl	107	96	84	70	62	60	57	55	52	50	46	40	40	36	34	29			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	122	109	91	76	69	63	60	58	55	51	48	47	41	40	39		
	auswertbar	Anzahl	115	101	81	70	65	57	59	57	54	50	47	47	40	39	39		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	64	54	44	35	32	30	38	27	31	23	26	28	24	26	27		
		Anteil in %	55,65	53,47	54,32	50,00	49,23	52,63	64,41	47,37	57,41	46,00	55,32	59,57	60,00	66,67	69,23		
		CI Anteil in %	[46,53; 64,77]	[43,69; 63,24]	[43,41; 65,24]	[38,20; 61,80]	[36,98; 61,48]	[39,55; 65,71]	[52,08; 76,73]	[34,29; 60,45]	[44,09; 70,72]	[32,04; 59,96]	[40,95; 69,69]	[45,39; 73,76]	[44,62; 75,38]	[51,68; 81,66]	[54,56; 83,91]		
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	1	0	1	0	1	3	1	1	2	2	2	2	1	1		
		Anteil in %	0,87	0,99	0,00	1,43	0,00	1,75	5,08	1,75	1,85	4,00	4,26	4,26	5,00	2,56	2,56		
		CI Anteil in %	[0,00; 2,57]	[0,00; 2,93]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,19]	[0,00; 10,74]	[0,00; 5,19]	[0,00; 5,48]	[0,00; 9,49]	[0,00; 10,09]	[0,00; 10,09]	[0,00; 11,84]	[0,00; 7,59]	[0,00; 7,59]		
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	63	53	44	34	32	29	35	26	30	21	24	26	22	25	26		
		Anteil in %	54,78	52,48	54,32	48,57	49,23	50,88	59,32	45,61	55,56	42,00	51,06	55,32	55,00	64,10	66,67		
		CI Anteil in %	[45,65; 63,92]	[42,69; 62,26]	[43,41; 65,24]	[36,78; 60,36]	[36,98; 61,48]	[37,78; 63,97]	[46,68; 71,96]	[32,57; 58,66]	[42,18; 68,93]	[28,18; 55,82]	[36,62; 65,51]	[40,95; 69,69]	[39,39; 70,61]	[48,85; 79,35]	[51,68; 81,66]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	51	47	37	35	33	27	21	30	23	27	21	19	16	13	12		
		Anteil in %	44,35	46,53	45,68	50,00	50,77	47,37	35,59	52,63	42,59	54,00	44,68	40,43	40,00	33,33	30,77		
		CI Anteil in %	[35,23; 53,47]	[36,76; 56,31]	[34,76; 56,59]	[38,20; 61,80]	[38,52; 63,02]	[34,29; 60,45]	[23,27; 47,92]	[39,55; 65,71]	[29,28; 55,91]	[40,04; 67,96]	[30,31; 59,05]	[26,24; 54,61]	[24,62; 55,38]	[18,34; 48,32]	[16,09; 45,44]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1		
		Anteil in %	0,00	0,00	1,23	1,43	1,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,13	2,50	0,00	2,56		
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,65]	[0,00; 4,23]	[0,00; 4,55]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,30]	[0,00; 7,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,59]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	44	42	32	33	25	25	20	26	21	25	18	14	14	10	10		
		Anteil in %	38,26	41,58	39,51	47,14	38,46	43,86	33,90	45,61	38,89	50,00	38,30	29,79	35,00	25,64	25,64		
		CI Anteil in %	[29,34; 47,18]	[31,92; 51,24]	[28,79; 50,22]	[35,36; 58,92]	[26,54; 50,38]	[30,86; 56,86]	[21,72; 46,08]	[32,57; 58,66]	[25,76; 52,01]	[36,00; 64,00]	[24,25; 52,35]	[16,57; 43,00]	[20,03; 49,97]	[11,76; 39,52]	[11,76; 39,52]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7	5	4	1	7	2	1	4	2	2	3	4	1	3	1		
Anteil in %		6,09	4,95	4,94	1,43	10,77	3,51	1,69	7,02	3,70	4,00	6,38	8,51	2,50	7,69	2,56			
CI Anteil in %		[1,70; 10,48]	[0,70; 9,20]	[0,19; 9,69]	[0,00; 4,23]	[3,17; 18,36]	[0,00; 8,33]	[0,00; 5,02]	[0,33; 13,71]	[0,00; 8,79]	[0,00; 9,49]	[0,00; 13,45]	[0,45; 16,57]	[0,00; 7,40]	[0,00; 16,16]	[0,00; 7,59]			
	Patienten insgesamt	Anzahl	142	128	105	90	81	75	72	69	64	60	57	56	50	49	48		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	142	134	124	111	100	94	88	81	80	77	71	66	60	52				
	auswertbar	Anzahl	132	126	117	107	94	83	84	79	78	72	66	63	57	50				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	57	59	58	64	48	45	47	44	41	34	36	34	41	29				
		Anteil in %	43,18	46,83	49,57	59,81	51,06	54,22	55,95	55,70	52,56	47,22	54,55	53,97	71,93	58,00				
		CI Anteil in %	[34,70; 51,66]	[38,08; 55,57]	[40,47; 58,67]	[50,48; 69,15]	[40,90; 61,22]	[43,43; 65,00]	[45,27; 66,63]	[44,67; 66,72]	[41,41; 63,72]	[35,61; 58,83]	[42,44; 66,65]	[41,56; 66,38]	[60,16; 83,70]	[44,18; 71,82]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	1	0	1	1	0	1	3	2	1	2	1	1	1				
		Anteil in %	0,00	0,79	0,00	0,93	1,06	0,00	1,19	3,80	2,56	1,39	3,03	1,59	1,75	2,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,35]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,77]	[0,00; 3,15]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,52]	[0,00; 8,04]	[0,00; 6,09]	[0,00; 4,11]	[0,00; 7,20]	[0,00; 4,70]	[0,00; 5,19]	[0,00; 5,92]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	57	58	58	63	47	45	46	41	39	33	34	33	40	28				
		Anteil in %	43,18	46,03	49,57	58,88	50,00	54,22	54,76	51,90	50,00	45,83	51,52	52,38	70,18	56,00				
		CI Anteil in %	[34,70; 51,66]	[37,29; 54,77]	[40,47; 58,67]	[49,51; 68,25]	[39,84; 60,16]	[43,43; 65,00]	[44,05; 65,47]	[40,81; 62,99]	[38,83; 61,17]	[34,24; 57,42]	[39,37; 63,66]	[39,95; 64,81]	[58,19; 82,16]	[42,10; 69,90]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	75	67	59	43	46	38	37	35	37	38	30	29	16	21				
		Anteil in %	56,82	53,17	50,43	40,19	48,94	45,78	44,05	44,30	47,44	52,78	45,45	46,03	28,07	42,00				
		CI Anteil in %	[48,34; 65,30]	[44,43; 61,92]	[41,33; 59,53]	[30,85; 49,52]	[38,78; 59,10]	[35,00; 56,57]	[33,37; 54,73]	[33,28; 55,33]	[36,28; 58,59]	[41,17; 64,39]	[33,35; 57,56]	[33,62; 58,44]	[16,30; 39,84]	[28,18; 55,82]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	1	0	0	2	1	3	1	1	2	3	1	1	1				
		Anteil in %	0,00	0,79	0,00	0,00	2,13	1,20	3,57	1,27	1,28	2,78	4,55	1,59	1,75	2,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,35]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,06]	[0,00; 3,57]	[0,00; 7,56]	[0,00; 3,75]	[0,00; 3,79]	[0,00; 6,60]	[0,00; 9,61]	[0,00; 4,70]	[0,00; 5,19]	[0,00; 5,92]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	66	52	53	40	38	30	31	29	34	31	23	24	14	19				
		Anteil in %	50,00	41,27	45,30	37,38	40,43	36,14	36,90	36,71	43,59	43,06	34,85	38,10	24,56	38,00				
		CI Anteil in %	[41,44; 58,56]	[32,64; 49,90]	[36,24; 54,36]	[28,17; 46,59]	[30,45; 50,40]	[25,75; 46,54]	[26,52; 47,29]	[26,01; 47,41]	[32,51; 54,67]	[31,54; 54,57]	[23,26; 46,43]	[26,01; 50,18]	[13,29; 35,84]	[24,41; 51,59]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	14	6	3	6	7	3	5	2	5	4	4	1	1					
	Anteil in %	6,82	11,11	5,13	2,80	6,38	8,43	3,57	6,33	2,56	6,94	6,06	6,35	1,75	2,00					
	CI Anteil in %	[2,50; 11,13]	[5,60; 16,62]	[1,11; 9,14]	[0,00; 5,95]	[1,41; 11,35]	[2,42; 14,45]	[0,00; 7,56]	[0,93; 11,73]	[0,00; 6,09]	[1,03; 12,86]	[0,26; 11,86]	[0,28; 12,42]	[0,00; 5,19]	[0,00; 5,92]					
	Patienten insgesamt	Anzahl	167	155	144	129	118	110	103	95	94	88	81	76	70	61				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	176	153	136	119	111	104	97	92	85	78	74	70	66					
	auswertbar	Anzahl	164	140	124	111	105	101	95	88	84	78	73	69	63					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	69	60	53	59	52	59	50	49	48	42	40	37	42					
		Anteil in %	42,07	42,86	42,74	53,15	49,52	58,42	52,63	55,68	57,14	53,85	54,79	53,62	66,67					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[34,49; 49,65]	[34,63; 51,08]	[34,00; 51,48]	[43,83; 62,48]	[39,91; 59,13]	[48,76; 68,08]	[42,54; 62,73]	[45,24; 66,12]	[46,50; 67,79]	[42,71; 64,98]	[43,30; 66,29]	[41,77; 65,48]	[54,93; 78,40]					
		Anzahl	0	3	2	1	3	3	2	3	2	2	1	1	1					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	0,00	2,14	1,61	0,90	2,86	2,97	2,11	3,41	2,38	2,56	1,37	1,45	1,59					
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,55]	[0,00; 3,84]	[0,00; 2,67]	[0,00; 6,06]	[0,00; 6,30]	[0,00; 5,01]	[0,00; 7,22]	[0,00; 5,66]	[0,00; 6,09]	[0,00; 4,05]	[0,00; 4,29]	[0,00; 4,70]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	69	57	51	58	49	56	48	46	46	40	39	36	41					
		Anteil in %	42,07	40,71	41,13	52,25	46,67	55,45	50,53	52,27	54,76	51,28	53,42	52,17	65,08					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[34,49; 49,65]	[32,55; 48,88]	[32,43; 49,83]	[42,92; 61,59]	[37,08; 56,25]	[45,70; 65,19]	[40,42; 60,63]	[41,78; 62,77]	[44,05; 65,47]	[40,12; 62,45]	[41,90; 64,95]	[40,30; 64,05]	[53,21; 76,95]					
		Anzahl	95	80	71	52	53	42	45	39	36	36	33	32	21					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	57,93	57,14	57,26	46,85	50,48	41,58	47,37	44,32	42,86	46,15	45,21	46,38	33,33					
		CI Anteil in %	[50,35; 65,51]	[48,92; 65,37]	[48,52; 66,00]	[37,52; 56,17]	[40,87; 60,09]	[31,92; 51,24]	[37,27; 57,46]	[33,88; 54,76]	[32,21; 53,50]	[35,02; 57,29]	[33,71; 56,70]	[34,52; 58,23]	[21,60; 45,07]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	1	2	4	3	2	2	1	2	0	0	0	0					
		Anteil in %	1,22	0,71	1,61	3,60	2,86	1,98	2,11	1,14	2,38	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 2,90]	[0,00; 2,11]	[0,00; 3,84]	[0,12; 7,09]	[0,00; 6,06]	[0,00; 4,71]	[0,00; 5,01]	[0,00; 3,36]	[0,00; 5,66]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
		Anzahl	77	69	60	37	41	35	41	36	30	35	30	29	19					
	Patienten insgesamt	Anteil in %	46,95	49,29	48,39	33,33	39,05	34,65	43,16	40,91	35,71	44,87	41,10	42,03	30,16					
		CI Anteil in %	[39,29; 54,61]	[40,97; 57,60]	[39,56; 57,22]	[24,52; 42,14]	[29,67; 48,42]	[25,33; 43,98]	[33,15; 53,17]	[30,58; 51,24]	[25,41; 46,02]	[33,76; 55,98]	[29,73; 52,46]	[30,30; 53,76]	[18,73; 41,58]					
Patienten insgesamt	Anzahl	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
	Anteil in %	0,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Patienten insgesamt	CI Anteil in %	[0,00; 1,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	Anzahl	15	10	9	11	9	5	2	2	4	1	3	3	2						
Patienten insgesamt	Anteil in %	9,15	7,14	7,26	9,91	8,57	4,95	2,11	2,27	4,76	1,28	4,11	4,35	3,17						
	CI Anteil in %	[4,72; 13,57]	[2,86; 11,42]	[2,67; 11,84]	[4,33; 15,49]	[3,19; 13,95]	[0,70; 9,20]	[0,00; 5,01]	[0,00; 5,40]	[0,18; 9,34]	[0,00; 3,79]	[0,00; 8,69]	[0,00; 9,19]	[0,00; 7,54]						

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	111	103	92	85	79	75	72	69	64	54	54	50								
	auswertbar	Anzahl	102	96	84	74	76	75	70	67	62	54	54	50								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	48	52	39	45	41	43	41	41	38	32	37	37								
		Anteil in %	47,06	54,17	46,43	60,81	53,95	57,33	58,57	61,19	61,29	59,26	68,52	74,00								
		CI Anteil in %	[37,32; 56,79]	[44,15; 64,19]	[35,70; 57,16]	[49,61; 72,01]	[42,67; 65,23]	[46,06; 68,60]	[46,95; 70,19]	[49,44; 72,95]	[49,07; 73,51]	[46,03; 72,49]	[56,01; 81,02]	[61,72; 86,28]								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4	1	1	1	1	1	1	3	2	2	2	0								
		Anteil in %	3,92	1,04	1,19	1,35	1,32	1,33	1,43	4,48	3,23	3,70	3,70	0,00								
		CI Anteil in %	[0,14; 7,71]	[0,00; 3,08]	[0,00; 3,52]	[0,00; 4,00]	[0,00; 3,89]	[0,00; 3,95]	[0,00; 4,23]	[0,00; 9,47]	[0,00; 7,66]	[0,00; 8,79]	[0,00; 8,79]	[0,00; 0,00]								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	44	51	38	44	40	42	40	38	36	30	35	37								
		Anteil in %	43,14	53,13	45,24	59,46	52,63	56,00	57,14	56,72	58,06	55,56	64,81	74,00								
		CI Anteil in %	[33,48; 52,80]	[43,09; 63,16]	[34,53; 55,95]	[48,20; 70,72]	[41,33; 63,93]	[44,69; 67,31]	[45,47; 68,82]	[44,76; 68,67]	[45,68; 70,45]	[42,18; 68,93]	[51,96; 77,67]	[61,72; 86,28]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	54	44	45	29	35	32	29	26	24	22	17	13								
		Anteil in %	52,94	45,83	53,57	39,19	46,05	42,67	41,43	38,81	38,71	40,74	31,48	26,00								
		CI Anteil in %	[43,21; 62,68]	[35,81; 55,85]	[42,84; 64,30]	[27,99; 50,39]	[34,77; 57,33]	[31,40; 53,94]	[29,81; 53,05]	[27,05; 50,56]	[26,49; 50,93]	[27,51; 53,97]	[18,98; 43,99]	[13,72; 38,28]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1								
		Anteil in %	0,00	1,04	1,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,08]	[0,00; 3,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,92]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	45	38	39	28	29	27	24	22	21	20	15	11								
		Anteil in %	44,12	39,58	46,43	37,84	38,16	36,00	34,29	32,84	33,87	37,04	27,78	22,00								
		CI Anteil in %	[34,43; 53,80]	[29,75; 49,42]	[35,70; 57,16]	[26,71; 48,96]	[27,16; 49,15]	[25,06; 46,94]	[23,09; 45,49]	[21,51; 44,17]	[21,99; 45,75]	[24,04; 50,04]	[15,72; 39,84]	[10,40; 33,60]								
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0									
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	1,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	5	5	1	5	5	5	4	3	2	2	1									
	Anteil in %	8,82	5,21	5,95	1,35	6,58	6,67	7,14	5,97	4,84	3,70	3,70	2,00									
	CI Anteil in %	[3,29; 14,36]	[0,74; 9,68]	[0,86; 11,04]	[0,00; 4,00]	[0,97; 12,19]	[0,98; 12,35]	[1,07; 13,22]	[0,25; 11,69]	[0,00; 10,22]	[0,00; 8,79]	[0,00; 8,79]	[0,00; 5,92]									
	Patienten insgesamt	Anzahl	137	128	113	105	95	90	86	81	76	66	65	58								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	180	170	151	136	128	114	106	93	86	78	76									
	auswertbar	Anzahl	159	152	133	129	122	109	102	88	81	76	74									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	77	80	77	67	59	63	49	49	38	39	39									
		Anteil in %	48,43	52,63	57,89	51,94	48,36	57,80	48,04	55,68	46,91	51,32	52,70									
		CI Anteil in %	[40,64; 56,22]	[44,67; 60,60]	[49,47; 66,32]	[43,28; 60,59]	[39,46; 57,26]	[48,48; 67,11]	[38,30; 57,78]	[45,24; 66,12]	[35,98; 57,85]	[40,00; 62,63]	[41,25; 64,16]									
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	0	0	5	3	4	4	4	1	2	2									
		Anteil in %	0,63	0,00	0,00	3,88	2,46	3,67	3,92	4,55	1,23	2,63	2,70									
		CI Anteil in %	[0,00; 1,86]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,53; 7,22]	[0,00; 5,22]	[0,12; 7,22]	[0,14; 7,71]	[0,17; 8,92]	[0,00; 3,65]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,42]									
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	76	80	77	62	56	59	45	45	37	37	37									
		Anteil in %	47,80	52,63	57,89	48,06	45,90	54,13	44,12	51,14	45,68	48,68	50,00									
		CI Anteil in %	[40,01; 55,59]	[44,67; 60,60]	[49,47; 66,32]	[39,41; 56,72]	[37,02; 54,78]	[44,73; 63,53]	[34,43; 53,80]	[40,63; 61,64]	[34,76; 56,59]	[37,37; 60,00]	[38,53; 61,47]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	82	72	56	62	63	46	53	39	43	37	35									
		Anteil in %	51,57	47,37	42,11	48,06	51,64	42,20	51,96	44,32	53,09	48,68	47,30									
		CI Anteil in %	[43,78; 59,36]	[39,40; 55,33]	[33,68; 50,53]	[39,41; 56,72]	[42,74; 60,54]	[32,89; 51,52]	[42,22; 61,70]	[33,88; 54,76]	[42,15; 64,02]	[37,37; 60,00]	[35,84; 58,75]									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	1	0	2	2	0	0	1	2	1	1									
		Anteil in %	0,00	0,66	0,00	1,55	1,64	0,00	0,00	1,14	2,47	1,32	1,35									
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,69]	[0,00; 3,90]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,36]	[0,00; 5,87]	[0,00; 3,89]	[0,00; 4,00]									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	70	63	54	53	60	44	48	32	40	33	29									
		Anteil in %	44,03	41,45	40,60	41,09	49,18	40,37	47,06	36,36	49,38	43,42	39,19									
		CI Anteil in %	[36,28; 51,77]	[33,59; 49,30]	[32,22; 48,98]	[32,56; 49,61]	[40,27; 58,09]	[31,11; 49,62]	[37,32; 56,79]	[26,26; 46,47]	[38,43; 60,34]	[32,20; 54,64]	[27,99; 50,39]									
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	12	8	2	7	1	2	5	6	1	3	5										
	Anteil in %	7,55	5,26	1,50	5,43	0,82	1,83	4,90	6,82	1,23	3,95	6,76										
	CI Anteil in %	[3,43; 11,67]	[1,70; 8,82]	[0,00; 3,58]	[1,50; 9,35]	[0,00; 2,43]	[0,00; 4,37]	[0,69; 9,11]	[1,52; 12,11]	[0,00; 3,65]	[0,00; 8,35]	[1,00; 12,51]										
	Patienten insgesamt	Anzahl	220	206	180	163	155	140	130	116	105	96	92									

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	180	168	152	142	132	126	115	108	93	87											
	auswertbar	Anzahl	161	152	146	136	128	123	110	104	90	85											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	87	80	78	60	69	71	60	60	55	47											
		Anteil in %	54,04	52,63	53,42	44,12	53,91	57,72	54,55	57,69	61,11	55,29											
		CI Anteil in %	[46,31; 61,76]	[44,67; 60,60]	[45,31; 61,54]	[35,74; 52,49]	[45,24; 62,58]	[48,96; 66,49]	[45,20; 63,89]	[48,15; 67,23]	[50,98; 71,24]	[44,66; 65,93]											
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	2	5	4	3	4	2	3	2	0											
		Anteil in %	0,62	1,32	3,42	2,94	2,34	3,25	1,82	2,88	2,22	0,00											
		CI Anteil in %	[0,00; 1,84]	[0,00; 3,13]	[0,46; 6,38]	[0,09; 5,79]	[0,00; 4,97]	[0,10; 6,40]	[0,00; 4,33]	[0,00; 6,12]	[0,00; 5,28]	[0,00; 0,00]											
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	86	78	73	56	66	67	58	57	53	47											
		Anteil in %	53,42	51,32	50,00	41,18	51,56	54,47	52,73	54,81	58,89	55,29											
		CI Anteil in %	[45,69; 61,15]	[43,34; 59,29]	[41,86; 58,14]	[32,87; 49,48]	[42,87; 60,25]	[45,63; 63,31]	[43,35; 62,10]	[45,20; 64,42]	[48,67; 69,11]	[44,66; 65,93]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	74	72	68	76	59	52	50	44	35	38											
		Anteil in %	45,96	47,37	46,58	55,88	46,09	42,28	45,45	42,31	38,89	44,71											
		CI Anteil in %	[38,24; 53,69]	[39,40; 55,33]	[38,46; 54,69]	[47,51; 64,26]	[37,42; 54,76]	[33,51; 51,04]	[36,11; 54,80]	[32,77; 51,85]	[28,76; 49,02]	[34,07; 55,34]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	2	2	3	2	2	3	2	0	2											
		Anteil in %	0,62	1,32	1,37	2,21	1,56	1,63	2,73	1,92	0,00	2,35											
		CI Anteil in %	[0,00; 1,84]	[0,00; 3,13]	[0,00; 3,26]	[0,00; 4,68]	[0,00; 3,72]	[0,00; 3,87]	[0,00; 5,79]	[0,00; 4,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,59]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	64	59	56	60	46	47	42	38	30	32											
		Anteil in %	39,75	38,82	38,36	44,12	35,94	38,21	38,18	36,54	33,33	37,65											
		CI Anteil in %	[32,17; 47,33]	[31,04; 46,59]	[30,44; 46,27]	[35,74; 52,49]	[27,59; 44,28]	[29,59; 46,83]	[29,06; 47,30]	[27,24; 45,84]	[23,54; 43,13]	[27,29; 48,01]											
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	1	2	1	0	0	0	0												
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,74	1,56	0,81	0,00	0,00	0,00	0,00												
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,18]	[0,00; 3,72]	[0,00; 2,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	11	10	12	9	2	5	4	5	4												
	Anteil in %	5,59	7,24	6,85	8,82	7,03	1,63	4,55	3,85	5,56	4,71												
	CI Anteil in %	[2,03; 9,15]	[3,10; 11,37]	[2,74; 10,96]	[4,04; 13,61]	[2,58; 11,48]	[0,00; 3,87]	[0,63; 8,46]	[0,13; 7,56]	[0,80; 10,31]	[0,18; 9,23]												
	Patienten insgesamt	Anzahl	202	189	171	158	146	139	126	118	101	94											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	185	159	143	132	128	117	108	100	88								
	auswertbar	Anzahl	163	153	141	131	126	115	108	99	88								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	87	72	72	62	66	54	51	54	42								
		Anteil in %	53,37	47,06	51,06	47,33	52,38	46,96	47,22	54,55	47,73								
		CI Anteil in %	[45,69; 61,06]	[39,12; 54,99]	[42,78; 59,34]	[38,75; 55,91]	[43,63; 61,14]	[37,80; 56,12]	[37,76; 56,68]	[44,69; 64,40]	[37,23; 58,22]								
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	3	3	3	5	3	1	0	0								
		Anteil in %	0,61	1,96	2,13	2,29	3,97	2,61	0,93	0,00	0,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 1,82]	[0,00; 4,16]	[0,00; 4,52]	[0,00; 4,86]	[0,55; 7,39]	[0,00; 5,53]	[0,00; 2,74]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	86	69	69	59	61	51	50	54	42								
		Anteil in %	52,76	45,10	48,94	45,04	48,41	44,35	46,30	54,55	47,73								
		CI Anteil in %	[45,07; 60,45]	[37,19; 53,01]	[40,66; 57,22]	[36,49; 53,59]	[39,65; 57,17]	[35,23; 53,47]	[36,85; 55,74]	[44,69; 64,40]	[37,23; 58,22]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	76	81	69	69	60	61	57	45	46								
		Anteil in %	46,63	52,94	48,94	52,67	47,62	53,04	52,78	45,45	52,27								
		CI Anteil in %	[38,94; 54,31]	[45,01; 60,88]	[40,66; 57,22]	[44,09; 61,25]	[38,86; 56,37]	[43,88; 62,20]	[43,32; 62,24]	[35,60; 55,31]	[41,78; 62,77]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	4	4	1	2	1	2	3	2								
		Anteil in %	1,84	2,61	2,84	0,76	1,59	0,87	1,85	3,03	2,27								
		CI Anteil in %	[0,00; 3,91]	[0,08; 5,15]	[0,09; 5,59]	[0,00; 2,26]	[0,00; 3,78]	[0,00; 2,57]	[0,00; 4,41]	[0,00; 6,42]	[0,00; 5,40]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	68	59	51	60	50	55	51	39	37								
		Anteil in %	41,72	38,56	36,17	45,80	39,68	47,83	47,22	39,39	42,05								
		CI Anteil in %	[34,12; 49,31]	[30,82; 46,30]	[28,21; 44,13]	[37,24; 54,37]	[31,11; 48,26]	[38,66; 57,00]	[37,76; 56,68]	[29,72; 49,07]	[31,67; 52,42]								
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	2	0	1	0	0	1									
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	1,53	0,00	0,87	0,00	0,00	1,14									
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,36]									
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	18	14	6	8	4	4	3	6									
	Anteil in %	3,07	11,76	9,93	4,58	6,35	3,48	3,70	3,03	6,82									
	CI Anteil in %	[0,41; 5,72]	[6,64; 16,89]	[4,98; 14,88]	[0,99; 8,17]	[2,07; 10,62]	[0,11; 6,84]	[0,13; 7,28]	[0,00; 6,42]	[1,52; 12,11]									
	Patienten insgesamt	Anzahl	219	193	168	156	150	138	126	116	104								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	87	83	81	69	52	47	42	41									
	auswertbar	Anzahl	87	79	78	62	50	45	42	40									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	48	42	38	38	28	25	25	22									
		Anteil in %	55,17	53,16	48,72	61,29	56,00	55,56	59,52	55,00									
		CI Anteil in %	[44,66; 65,68]	[42,09; 64,24]	[37,55; 59,88]	[49,07; 73,51]	[42,10; 69,90]	[40,87; 70,24]	[44,50; 74,55]	[39,39; 70,61]									
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	1	1	1	0	1	1	0									
		Anteil in %	2,30	1,27	1,28	1,61	0,00	2,22	2,38	0,00									
		CI Anteil in %	[0,00; 5,47]	[0,00; 3,75]	[0,00; 3,79]	[0,00; 4,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,58]	[0,00; 7,05]	[0,00; 0,00]									
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	46	41	37	37	28	24	24	22									
		Anteil in %	52,87	51,90	47,44	59,68	56,00	53,33	57,14	55,00									
		CI Anteil in %	[42,32; 63,42]	[40,81; 62,99]	[36,28; 58,59]	[47,37; 71,99]	[42,10; 69,90]	[38,59; 68,07]	[41,99; 72,29]	[39,39; 70,61]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	39	37	40	24	22	20	17	18									
		Anteil in %	44,83	46,84	51,28	38,71	44,00	44,44	40,48	45,00									
		CI Anteil in %	[34,32; 55,34]	[35,76; 57,91]	[40,12; 62,45]	[26,49; 50,93]	[30,10; 57,90]	[29,76; 59,13]	[25,45; 55,50]	[29,39; 60,61]									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	2	2	1	1	0	0	1									
		Anteil in %	0,00	2,53	2,56	1,61	2,00	0,00	0,00	2,50									
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,09]	[0,00; 6,09]	[0,00; 4,77]	[0,00; 5,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,40]									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	35	31	32	22	18	18	16	16									
		Anteil in %	40,23	39,24	41,03	35,48	36,00	40,00	38,10	40,00									
		CI Anteil in %	[29,87; 50,59]	[28,40; 50,08]	[30,04; 52,01]	[23,48; 47,49]	[22,56; 49,44]	[25,52; 54,48]	[23,23; 52,96]	[24,62; 55,38]									
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0										
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	4	6	1	3	2	1	1										
	Anteil in %	4,60	5,06	7,69	1,61	6,00	4,44	2,38	2,50										
	CI Anteil in %	[0,17; 9,02]	[0,20; 9,93]	[1,74; 13,64]	[0,00; 4,77]	[0,00; 12,65]	[0,00; 10,53]	[0,00; 7,05]	[0,00; 7,40]										
	Patienten insgesamt	Anzahl	105	98	94	82	63	58	53	52									

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	72	66	62	57	52	47	44										
	auswertbar	Anzahl	72	65	61	55	50	46	43										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	36	31	25	32	29	24	20										
		Anteil in %	50,00	47,69	40,98	58,18	58,00	52,17	46,51										
		CI Anteil in %	[38,37; 61,63]	[35,46; 59,93]	[28,54; 53,43]	[45,03; 71,34]	[44,18; 71,82]	[37,58; 66,77]	[31,43; 61,60]										
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	2	2	3	2	2	2										
		Anteil in %	2,78	3,08	3,28	5,45	4,00	4,35	4,65										
		CI Anteil in %	[0,00; 6,60]	[0,00; 7,31]	[0,00; 7,78]	[0,00; 11,51]	[0,00; 9,49]	[0,00; 10,31]	[0,00; 11,02]										
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	34	29	23	29	27	22	18										
		Anteil in %	47,22	44,62	37,70	52,73	54,00	47,83	41,86										
		CI Anteil in %	[35,61; 58,83]	[32,44; 56,79]	[25,44; 49,97]	[39,41; 66,04]	[40,04; 67,96]	[33,23; 62,42]	[26,94; 56,78]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	36	34	36	23	21	22	23										
		Anteil in %	50,00	52,31	59,02	41,82	42,00	47,83	53,49										
		CI Anteil in %	[38,37; 61,63]	[40,07; 64,54]	[46,57; 71,46]	[28,66; 54,97]	[28,18; 55,82]	[33,23; 62,42]	[38,40; 68,57]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	1	1	0	1	1	1										
		Anteil in %	1,39	1,54	1,64	0,00	2,00	2,17	2,33										
		CI Anteil in %	[0,00; 4,11]	[0,00; 4,55]	[0,00; 4,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,92]	[0,00; 6,43]	[0,00; 6,88]										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	30	26	30	19	18	18	22										
		Anteil in %	41,67	40,00	49,18	34,55	36,00	39,13	51,16										
		CI Anteil in %	[30,20; 53,13]	[28,00; 52,00]	[36,53; 61,83]	[21,86; 47,23]	[22,56; 49,44]	[24,87; 53,39]	[36,05; 66,28]										
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0											
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	7	5	4	2	3	0											
	Anteil in %	6,94	10,77	8,20	7,27	4,00	6,52	0,00											
	CI Anteil in %	[1,03; 12,86]	[3,17; 18,36]	[1,26; 15,14]	[0,35; 14,20]	[0,00; 9,49]	[0,00; 13,74]	[0,00; 0,00]											
	Patienten insgesamt	Anzahl	85	78	73	68	63	58	53										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	81	74	67	57	54	49															
	auswertbar	Anzahl	81	71	63	55	52	47															
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	44	41	35	32	27	27															
		Anteil in %	54,32	57,75	55,56	58,18	51,92	57,45															
		CI Anteil in %	[43,41; 65,24]	[46,17; 69,32]	[43,19; 67,92]	[45,03; 71,34]	[38,21; 65,64]	[43,16; 71,73]															
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	2	0	0	0	0															
		Anteil in %	0,00	2,82	0,00	0,00	0,00	0,00															
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]														
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	44	39	35	32	27	27															
		Anteil in %	54,32	54,93	55,56	58,18	51,92	57,45															
		CI Anteil in %	[43,41; 65,24]	[43,27; 66,59]	[43,19; 67,92]	[45,03; 71,34]	[38,21; 65,64]	[43,16; 71,73]															
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	37	30	28	23	25	20															
		Anteil in %	45,68	42,25	44,44	41,82	48,08	42,55															
		CI Anteil in %	[34,76; 56,59]	[30,68; 53,83]	[32,08; 56,81]	[28,66; 54,97]	[34,36; 61,79]	[28,27; 56,84]															
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	1	0	1	0	0															
		Anteil in %	2,47	1,41	0,00	1,82	0,00	0,00															
		CI Anteil in %	[0,00; 5,87]	[0,00; 4,17]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]														
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	31	27	25	21	25	20															
		Anteil in %	38,27	38,03	39,68	38,18	48,08	42,55															
		CI Anteil in %	[27,62; 48,92]	[26,66; 49,40]	[27,50; 51,86]	[25,22; 51,14]	[34,36; 61,79]	[28,27; 56,84]															
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0															
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00															
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]															
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	2	3	1	0	0																
	Anteil in %	4,94	2,82	4,76	1,82	0,00	0,00																
	CI Anteil in %	[0,19; 9,69]	[0,00; 6,69]	[0,00; 10,06]	[0,00; 5,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]															
	Patienten insgesamt	Anzahl	99	89	78	68	62	54															
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	70	60	54	51	43																
	auswertbar	Anzahl	70	58	53	49	42																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	42	30	35	28	30																
		Anteil in %	60,00	51,72	66,04	57,14	71,43																
		CI Anteil in %	[48,44; 71,56]	[38,75; 64,70]	[53,17; 78,91]	[43,14; 71,14]	[57,60; 85,26]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	1	1	1	1																
		Anteil in %	1,43	1,72	1,89	2,04	2,38																
		CI Anteil in %	[0,00; 4,23]	[0,00; 5,10]	[0,00; 5,58]	[0,00; 6,04]	[0,00; 7,05]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	41	29	34	27	29																
		Anteil in %	58,57	50,00	64,15	55,10	69,05																
		CI Anteil in %	[46,95; 70,19]	[37,02; 62,98]	[51,12; 77,19]	[41,03; 69,17]	[54,90; 83,20]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	28	28	18	21	12																
		Anteil in %	40,00	48,28	33,96	42,86	28,57																
		CI Anteil in %	[28,44; 51,56]	[35,30; 61,25]	[21,09; 46,83]	[28,86; 56,86]	[14,74; 42,40]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	2	2	1	1																
		Anteil in %	2,86	3,45	3,77	2,04	2,38																
		CI Anteil in %	[0,00; 6,79]	[0,00; 8,19]	[0,00; 8,95]	[0,00; 6,04]	[0,00; 7,05]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	23	25	15	20	10																
		Anteil in %	32,86	43,10	28,30	40,82	23,81																
		CI Anteil in %	[21,77; 43,94]	[30,25; 55,96]	[16,06; 40,55]	[26,91; 54,72]	[10,77; 36,85]																
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0																
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00																
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	1	1	0	1																	
	Anteil in %	4,29	1,72	1,89	0,00	2,38																	
	CI Anteil in %	[0,00; 9,06]	[0,00; 5,10]	[0,00; 5,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,05]																	
	Patienten insgesamt	Anzahl	79	69	60	57	49																

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	97	91	84	71															
	auswertbar	Anzahl	97	91	80	67															
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	47	41	35	32															
		Anteil in %	48,45	45,05	43,75	47,76															
		CI Anteil in %	[38,46; 58,45]	[34,78; 55,33]	[32,81; 54,69]	[35,71; 59,81]															
	Kategorie 1 " <i>normal ohne</i> <i>Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	4	3	3	1															
		Anteil in %	4,12	3,30	3,75	1,49															
		CI Anteil in %	[0,15; 8,10]	[0,00; 6,99]	[0,00; 7,94]	[0,00; 4,42]															
	Kategorie 2 " <i>normal mit</i> <i>Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	43	38	32	31															
		Anteil in %	44,33	41,76	40,00	46,27															
		CI Anteil in %	[34,39; 54,27]	[31,57; 51,95]	[29,20; 50,80]	[34,24; 58,30]															
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	50	50	45	35															
		Anteil in %	51,55	54,95	56,25	52,24															
		CI Anteil in %	[41,55; 61,54]	[44,67; 65,22]	[45,31; 67,19]	[40,19; 64,29]															
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne</i> <i>Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	1	0	1															
		Anteil in %	2,06	1,10	0,00	1,49															
		CI Anteil in %	[0,00; 4,90]	[0,00; 3,25]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,42]															
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit</i> <i>Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	43	44	39	26															
		Anteil in %	44,33	48,35	48,75	38,81															
		CI Anteil in %	[34,39; 54,27]	[38,03; 58,68]	[37,73; 59,77]	[27,05; 50,56]															
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht</i> <i>ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	2																
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	2,99																
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,09]																
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit</i> <i>Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	5	6	6																
	Anteil in %	5,15	5,49	7,50	8,96																
	CI Anteil in %	[0,73; 9,58]	[0,79; 10,20]	[1,69; 13,31]	[2,07; 15,84]																
	Patienten insgesamt	Anzahl	118	106	97	83															

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	73	66	57																
	auswertbar	Anzahl	73	65	54																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	26	30	27																
		Anteil in %	35,62	46,15	50,00																
		CI Anteil in %	[24,56; 46,68]	[33,94; 58,37]	[36,54; 63,46]																
	Kategorie 1 " <i>normal ohne Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	0	0																
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00																
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]																
	Kategorie 2 " <i>normal mit Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	26	30	27																
		Anteil in %	35,62	46,15	50,00																
		CI Anteil in %	[24,56; 46,68]	[33,94; 58,37]	[36,54; 63,46]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	47	35	27																
		Anteil in %	64,38	53,85	50,00																
		CI Anteil in %	[53,32; 75,44]	[41,63; 66,06]	[36,54; 63,46]																
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	0	0																
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00																
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]																
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	44	31	24																
		Anteil in %	60,27	47,69	44,44																
		CI Anteil in %	[48,97; 71,58]	[35,46; 59,93]	[31,07; 57,82]																
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0																	
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00																	
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]																	
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	4	3																	
	Anteil in %	4,11	6,15	5,56																	
	CI Anteil in %	[0,00; 8,69]	[0,27; 12,04]	[0,00; 11,72]																	
	Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	67																

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	63	58																
	auswertbar	Anzahl	62	55																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	30	30																
		Anteil in %	48,39	54,55																
		CI Anteil in %	[35,85; 60,93]	[41,26; 67,83]																
	Kategorie 1 " <i>normal ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	1																
		Anteil in %	1,61	1,82																
		CI Anteil in %	[0,00; 4,77]	[0,00; 5,38]																
	Kategorie 2 " <i>normal mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	29	29																
		Anteil in %	46,77	52,73																
		CI Anteil in %	[34,25; 59,30]	[39,41; 66,04]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	32	25																
		Anteil in %	51,61	45,45																
		CI Anteil in %	[39,07; 64,15]	[32,17; 58,74]																
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	0																
		Anteil in %	1,61	0,00																
		CI Anteil in %	[0,00; 4,77]	[0,00; 0,00]																
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	28	23																
		Anteil in %	45,16	41,82																
		CI Anteil in %	[32,67; 57,65]	[28,66; 54,97]																
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0																	
	Anteil in %	0,00	0,00																	
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]																	
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	2																	
	Anteil in %	4,84	3,64																	
	CI Anteil in %	[0,00; 10,22]	[0,00; 8,63]																	
	Patienten insgesamt	Anzahl	79	73																

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	70																	
	auswertbar	Anzahl	70																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	24																	
		Anteil in %	34,29																	
		CI Anteil in %	[23,09; 45,49]																	
	Kategorie 1 " <i>normal ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1																	
		Anteil in %	1,43																	
		CI Anteil in %	[0,00; 4,23]																	
	Kategorie 2 " <i>normal mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	23																	
		Anteil in %	32,86																	
		CI Anteil in %	[21,77; 43,94]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	46																	
		Anteil in %	65,71																	
		CI Anteil in %	[54,51; 76,91]																	
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0																	
		Anteil in %	0,00																	
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]																	
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	36																	
		Anteil in %	51,43																	
		CI Anteil in %	[39,64; 63,22]																	
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0																		
	Anteil in %	0,00																		
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]																		
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	10																		
	Anteil in %	14,29																		
	CI Anteil in %	[6,03; 22,54]																		
	Patienten insgesamt	Anzahl	84																	

In Tabelle B.3.1.5 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitritts-halbjahr für 372 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 138,92 mmHg, der Median bei 140,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 54 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 131,26 und der Median bei 130,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	372	269	212	177	158	136	120	107	98	90	81	77	74	73	67	64	59	57
	auswertbar	Anzahl	372	234	203	170	152	132	118	104	95	87	81	74	72	72	65	61	57	54
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,92	138,31	139,38	137,01	134,89	135,63	133,34	135,50	134,68	134,86	137,31	138,24	134,85	134,47	135,54	133,18	130,47	131,26
		CI Mean	[137,12; 140,71]	[135,96; 140,66]	[136,71; 142,05]	[134,67; 139,34]	[132,48; 137,29]	[133,14; 138,12]	[130,76; 135,92]	[133,00; 138,00]	[132,00; 137,36]	[131,76; 137,96]	[133,11; 141,51]	[134,99; 141,50]	[131,69; 138,01]	[131,05; 137,90]	[131,56; 139,51]	[129,38; 136,98]	[126,76; 134,19]	[127,59; 134,93]
		Median	140,00	138,00	140,00	135,50	135,00	137,00	130,00	135,50	135,00	136,00	138,00	136,50	135,50	132,00	136,00	135,00	130,00	130,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>450</i>	<i>324</i>	<i>259</i>	<i>215</i>	<i>193</i>	<i>166</i>	<i>148</i>	<i>132</i>	<i>122</i>	<i>111</i>	<i>102</i>	<i>97</i>	<i>93</i>	<i>89</i>	<i>83</i>	<i>78</i>	<i>70</i>	<i>67</i>	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	178	148	129	109	92	85	76	67	64	59	55	51	47	45	42	39	37	
	auswertbar	Anzahl	178	146	125	102	91	83	73	62	61	58	53	49	45	44	40	38	36	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	141,70	140,52	137,51	137,49	138,44	137,45	134,56	135,11	134,03	137,29	138,38	135,00	136,44	136,00	138,08	135,89	134,36	
		CI Mean	[138,90; 144,49]	[137,71; 143,33]	[134,62; 140,41]	[134,47; 140,51]	[135,35; 141,53]	[134,31; 140,58]	[131,07; 138,05]	[130,98; 139,24]	[129,89; 138,18]	[132,86; 141,73]	[134,03; 142,72]	[129,84; 140,16]	[131,60; 141,29]	[131,57; 140,43]	[132,84; 143,31]	[131,00; 140,79]	[128,47; 140,25]	
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	133,00	131,00	135,00	137,00	140,00	135,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	136,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>202</i>	<i>165</i>	<i>143</i>	<i>122</i>	<i>104</i>	<i>95</i>	<i>86</i>	<i>77</i>	<i>74</i>	<i>67</i>	<i>63</i>	<i>58</i>	<i>54</i>	<i>52</i>	<i>48</i>	<i>45</i>	<i>42</i>		
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	89	78	68	56	49	47	46	45	43	41	38	32	32	30	28	24		
	auswertbar	Anzahl	89	69	60	53	49	46	43	41	42	40	37	32	31	30	26	24		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	141,91	140,77	140,75	136,00	137,45	139,26	138,26	138,56	138,02	137,05	136,49	136,81	139,10	133,47	137,73	135,33		
		CI Mean	[138,22; 145,60]	[135,95; 145,58]	[136,94; 144,56]	[132,29; 139,71]	[132,54; 142,35]	[134,47; 144,05]	[132,37; 144,14]	[133,72; 143,41]	[132,87; 143,18]	[132,46; 141,64]	[131,95; 141,03]	[131,52; 142,10]	[132,26; 145,93]	[128,38; 138,56]	[131,99; 143,47]	[130,13; 140,53]		
		Median	140,00	140,00	140,00	134,00	135,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	135,00	136,00	140,00	138,00	130,00	139,00	133,50	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>107</i>	<i>96</i>	<i>84</i>	<i>70</i>	<i>62</i>	<i>60</i>	<i>57</i>	<i>55</i>	<i>52</i>	<i>50</i>	<i>46</i>	<i>40</i>	<i>40</i>	<i>36</i>	<i>34</i>	<i>29</i>			
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	122	109	91	76	69	63	60	58	55	51	48	47	41	40	39			
	auswertbar	Anzahl	122	102	85	72	67	60	60	57	54	50	47	47	40	39	39			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,20	134,57	135,59	133,82	136,46	135,18	133,07	137,63	136,65	135,74	134,53	137,64	132,60	133,56	131,10			
		CI Mean	[134,43; 139,97]	[131,84; 137,30]	[132,11; 139,07]	[130,58; 137,06]	[131,86; 141,07]	[131,63; 138,74]	[129,82; 136,31]	[132,22; 143,04]	[132,24; 141,06]	[130,98; 140,50]	[129,56; 139,51]	[131,45; 143,82]	[128,63; 136,57]	[128,25; 138,88]	[126,21; 136,00]			
		Median	135,00	132,50	135,00	139,00	138,00	135,00	135,00	140,00	135,00	140,00	135,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>142</i>	<i>128</i>	<i>105</i>	<i>90</i>	<i>81</i>	<i>75</i>	<i>72</i>	<i>69</i>	<i>64</i>	<i>60</i>	<i>57</i>	<i>56</i>	<i>50</i>	<i>49</i>	<i>48</i>				
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	142	134	124	111	100	94	88	81	80	77	71	66	60	52				
	auswertbar	Anzahl	142	132	121	109	97	85	84	79	78	72	66	63	57	50				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,19	138,11	137,21	133,28	137,22	136,75	134,73	135,48	134,01	134,78	135,77	134,75	130,63	132,60				
		CI Mean	[137,51; 142,87]	[135,13; 141,08]	[134,31; 140,10]	[130,46; 136,09]	[133,93; 140,51]	[131,94; 141,57]	[131,34; 138,11]	[131,49; 139,47]	[130,99; 137,04]	[131,55; 138,01]	[131,82; 139,73]	[130,64; 138,86]	[127,25; 134,02]	[128,91; 136,29]				
		Median	140,00	138,00	138,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	133,50	135,00	134,50	130,00	130,00	130,00			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>167</i>	<i>155</i>	<i>144</i>	<i>129</i>	<i>118</i>	<i>110</i>	<i>103</i>	<i>95</i>	<i>94</i>	<i>88</i>	<i>81</i>	<i>76</i>	<i>70</i>	<i>61</i>					
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	176	153	136	119	111	104	97	92	85	78	74	70	66					
	auswertbar	Anzahl	176	150	131	116	108	101	95	88	84	78	73	69	63					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,34	138,84	137,21	136,27	135,33	134,57	133,95	133,52	133,89	134,08	133,96	134,26	131,84					
		CI Mean	[136,83; 141,84]	[136,07; 141,61]	[133,87; 140,54]	[132,40; 140,13]	[131,94; 138,73]	[131,38; 137,77]	[131,18; 136,71]	[130,64; 136,41]	[130,53; 137,26]	[131,04; 137,12]	[130,32; 137,60]	[130,77; 137,75]	[128,39; 135,29]					
		Median	140,00	140,00	140,00	130,00	130,00	130,00	132,00	130,00	130,00	132,00	130,00	135,00	130,00					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>206</i>	<i>180</i>	<i>161</i>	<i>140</i>	<i>132</i>	<i>123</i>	<i>114</i>	<i>108</i>	<i>99</i>	<i>92</i>	<i>88</i>	<i>84</i>							
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	111	103	92	85	79	75	72	69	64	54	54	50						
	auswertbar	Anzahl	111	100	90	81	76	75	70	67	62	54	54	50						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,36	134,83	136,16	132,60	136,21	134,44	134,81	134,46	133,00	135,02	132,65	131,84						
		CI Mean	[134,06; 140,66]	[131,82; 137,84]	[132,87; 139,44]	[129,05; 136,16]	[132,44; 139,99]	[131,16; 137,72]	[130,88; 138,75]	[130,57; 138,36]	[129,29; 136,71]	[130,68; 139,36]	[128,65; 136,65]	[128,90; 134,78]						
		Median	140,00	130,00	140,00	130,00	135,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>137</i>	<i>128</i>	<i>113</i>	<i>105</i>	<i>95</i>	<i>90</i>	<i>86</i>	<i>81</i>	<i>76</i>	<i>66</i>	<i>65</i>	<i>58</i>							

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	180	170	151	136	128	114	106	93	86	78	76							
	auswertbar	Anzahl	180	162	146	129	122	109	102	88	81	76	74							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,75	136,39	133,40	135,60	135,10	133,54	136,50	134,92	134,85	134,42	135,51							
		CI Mean	[135,25; 140,25]	[133,74; 139,03]	[131,08; 135,73]	[133,08; 138,13]	[132,77; 137,43]	[131,06; 136,02]	[133,58; 139,42]	[131,47; 138,37]	[132,17; 137,53]	[130,69; 138,15]	[131,07; 139,95]							
		Median	140,00	135,00	133,00	135,00	135,00	130,00	140,00	130,00	136,00	135,00	135,00							
Patienten insgesamt	Anzahl	220	206	180	163	155	140	130	116	105	96	92								
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	180	168	152	142	132	126	115	108	93	87								
	auswertbar	Anzahl	180	163	146	136	128	123	110	104	90	85								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,31	135,15	135,77	138,10	135,27	133,37	136,38	134,44	132,92	135,16								
		CI Mean	[134,91; 139,71]	[132,52; 137,77]	[133,12; 138,42]	[135,03; 141,18]	[132,19; 138,35]	[130,04; 136,71]	[133,12; 139,64]	[131,40; 137,48]	[129,48; 136,37]	[131,83; 138,50]								
		Median	135,00	131,00	134,50	140,00	135,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00							
Patienten insgesamt	Anzahl	202	189	171	158	146	139	126	118	101	94									
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	185	159	143	132	128	117	108	100	88									
	auswertbar	Anzahl	185	153	141	131	126	115	108	99	88									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,06	138,05	136,06	138,28	135,67	135,55	136,01	134,59	137,86									
		CI Mean	[132,66; 137,46]	[135,06; 141,03]	[132,97; 139,14]	[135,16; 141,41]	[132,55; 138,80]	[132,75; 138,35]	[133,21; 138,81]	[131,00; 138,18]	[134,04; 141,68]									
		Median	133,00	138,00	132,00	140,00	135,00	135,00	135,00	130,00	130,00	138,00								
Patienten insgesamt	Anzahl	219	193	168	156	150	138	126	116	104										
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	87	83	81	69	52	47	42	41										
	auswertbar	Anzahl	87	79	78	62	50	45	42	40										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,63	135,09	137,69	133,82	133,90	133,62	131,14	134,90										
		CI Mean	[132,33; 138,94]	[131,42; 138,76]	[133,85; 141,53]	[130,26; 137,39]	[129,81; 137,99]	[129,27; 137,98]	[127,02; 135,27]	[131,35; 138,45]										
		Median	135,00	130,00	135,00	130,00	135,00	130,00	130,00	130,00	130,00									
Patienten insgesamt	Anzahl	105	98	94	82	63	58	53	52											
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	72	66	62	57	52	47	44											
	auswertbar	Anzahl	72	65	61	55	50	46	43											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,68	138,28	139,77	133,64	132,12	137,20	135,81											
		CI Mean	[132,85; 140,51]	[133,16; 143,39]	[135,59; 143,95]	[129,26; 138,01]	[128,17; 136,07]	[132,61; 141,78]	[131,26; 140,37]											
		Median	135,00	136,00	140,00	130,00	130,00	132,50	135,00											
Patienten insgesamt	Anzahl	85	78	73	68	63	58	53												
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	81	74	67	57	54	49												
	auswertbar	Anzahl	81	71	63	55	52	47												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	134,28	133,62	133,65	135,64	132,37	133,38												
		CI Mean	[130,11; 138,46]	[129,95; 137,29]	[129,70; 137,60]	[132,11; 139,17]	[128,91; 135,82]	[129,58; 137,19]												
		Median	130,00	130,00	132,00	130,00	130,00	133,00												
Patienten insgesamt	Anzahl	99	89	78	68	62	54													
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	70	60	54	51	43													
	auswertbar	Anzahl	70	58	53	49	42													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	134,74	134,10	130,43	132,59	129,93													
		CI Mean	[131,49; 138,00]	[130,34; 137,86]	[126,54; 134,32]	[128,96; 136,22]	[124,96; 134,89]													
		Median	130,00	135,00	130,00	130,00	130,00													
Patienten insgesamt	Anzahl	79	69	60	57	49														
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	97	91	84	71														
	auswertbar	Anzahl	97	91	80	67														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,43	135,58	138,85	136,39														
		CI Mean	[135,40; 141,46]	[132,52; 138,64]	[135,44; 142,26]	[132,05; 140,73]														
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00														
Patienten insgesamt	Anzahl	118	106	97	83															

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	73	66	57														
	auswertbar	Anzahl	73	65	54														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,68	135,94	136,80														
		CI Mean	[134,85; 142,52]	[132,44; 139,44]	[132,77; 140,82]														
		Median	140,00	140,00	135,00														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	<i>78</i>	<i>67</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	63	58															
	auswertbar	Anzahl	63	56															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	134,86	132,23															
		CI Mean	[131,17; 138,54]	[128,22; 136,24]															
		Median	135,00	130,00															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>79</i>	<i>73</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	70																
	auswertbar	Anzahl	70																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,41																
		CI Mean	[135,06; 143,77]																
		Median	140,00																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>84</i>																	

In Tabelle B.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutraf:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitrittsjahr für 372 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 80,00 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 54 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 76,98 und der Median bei 80,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	372	269	212	177	158	136	120	107	98	90	81	77	74	73	67	64	59	57
	auswertbar	Anzahl	372	234	203	170	152	132	118	104	95	87	81	74	72	72	65	61	57	54
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,00	79,82	80,36	78,76	78,16	79,37	77,29	79,50	78,51	77,51	78,17	78,46	76,82	76,40	76,86	77,30	76,07	76,98
		CI Mean	[79,08; 80,92]	[78,70; 80,94]	[79,09; 81,63]	[77,63; 79,90]	[76,85; 79,47]	[78,00; 80,74]	[75,97; 78,61]	[78,06; 80,94]	[76,85; 80,16]	[75,67; 79,34]	[76,48; 79,87]	[76,58; 80,34]	[74,89; 78,75]	[74,70; 78,11]	[74,90; 78,83]	[75,07; 79,52]	[73,98; 78,16]	[74,84; 79,12]
Patienten insgesamt	Anzahl	450	324	259	215	193	166	148	132	122	111	102	97	93	89	83	78	70	67	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	178	148	129	109	92	85	76	67	64	59	55	51	47	45	42	39	37	
	auswertbar	Anzahl	178	146	125	102	91	83	73	62	61	58	53	49	45	44	40	38	36	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,89	81,15	79,21	79,34	79,51	79,10	78,30	78,77	78,75	79,40	80,49	78,84	80,27	78,34	80,48	77,26	78,89	
		CI Mean	[79,39; 82,40]	[79,63; 82,94]	[77,74; 81,67]	[77,58; 81,11]	[76,68; 81,33]	[77,32; 80,88]	[76,68; 79,92]	[76,65; 80,89]	[76,53; 80,98]	[77,21; 81,58]	[77,90; 83,08]	[76,49; 81,18]	[77,98; 82,55]	[75,85; 80,83]	[78,11; 82,84]	[74,67; 79,86]	[76,02; 81,76]	
Patienten insgesamt	Anzahl	202	165	143	122	104	95	86	77	74	67	63	58	54	52	48	45	42		
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	89	78	68	56	49	47	46	45	43	41	38	32	30	28	24	24		
	auswertbar	Anzahl	89	69	60	53	49	46	43	41	42	40	37	32	31	30	26	24		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,64	80,72	81,08	80,36	81,39	81,59	78,77	80,68	81,50	79,55	79,05	80,09	79,35	77,43	78,73	78,63		
		CI Mean	[80,68; 84,60]	[78,37; 83,08]	[79,15; 83,02]	[78,36; 82,35]	[78,71; 84,07]	[79,22; 83,95]	[75,93; 81,60]	[77,87; 83,50]	[79,15; 83,85]	[76,74; 82,36]	[76,30; 81,81]	[77,46; 82,73]	[76,42; 82,29]	[74,99; 79,88]	[75,80; 81,66]	[74,76; 82,49]		
Patienten insgesamt	Anzahl	107	96	84	70	62	60	57	55	52	50	46	40	40	36	34	29			
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	122	109	91	76	69	63	60	58	55	51	48	47	41	40	39	39		
	auswertbar	Anzahl	122	102	85	72	67	60	60	57	54	50	47	47	40	39	39			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,39	78,69	79,62	78,86	78,90	78,10	78,02	79,26	79,50	78,28	78,04	80,15	77,30	78,44	76,87			
		CI Mean	[78,72; 82,05]	[77,04; 80,34]	[77,92; 81,33]	[77,14; 80,58]	[76,55; 81,24]	[75,94; 80,26]	[76,28; 79,75]	[77,43; 81,09]	[77,33; 81,67]	[76,38; 80,18]	[75,95; 80,13]	[77,73; 82,56]	[75,09; 79,51]	[76,35; 80,52]	[74,57; 79,17]			
Patienten insgesamt	Anzahl	142	128	105	90	81	75	72	69	64	60	57	56	50	49	48				
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	142	134	124	111	100	94	88	81	80	77	71	66	60	52				
	auswertbar	Anzahl	142	132	121	109	97	85	84	79	78	72	66	63	57	50				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,83	80,36	79,64	78,36	78,96	78,47	78,20	79,85	78,76	79,13	77,30	77,89	78,67	78,30				
		CI Mean	[79,27; 82,39]	[78,77; 81,96]	[77,89; 81,38]	[76,97; 79,74]	[77,18; 80,74]	[76,67; 80,27]	[76,30; 80,10]	[77,93; 81,76]	[76,87; 80,64]	[77,19; 81,06]	[74,55; 80,06]	[75,83; 79,95]	[76,80; 80,54]	[76,04; 80,56]				
Patienten insgesamt	Anzahl	167	155	144	129	118	110	103	95	94	88	81	76	70	61					
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	176	153	136	119	111	104	97	92	85	78	74	70	66					
	auswertbar	Anzahl	176	150	131	116	108	101	95	88	84	78	73	69	63					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,98	80,74	78,77	79,57	78,74	78,57	78,34	78,70	77,56	77,72	76,93	77,96	75,75					
		CI Mean	[79,68; 82,28]	[79,50; 81,98]	[77,36; 80,19]	[77,93; 81,21]	[77,08; 80,40]	[76,66; 80,49]	[76,59; 80,08]	[76,86; 80,55]	[75,47; 79,65]	[75,79; 79,64]	[75,03; 78,83]	[75,96; 79,95]	[73,77; 77,72]					
Patienten insgesamt	Anzahl	206	180	161	140	132	123	114	108	99	92	88	84	79						
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	111	103	92	85	79	75	72	69	64	54	54	50						
	auswertbar	Anzahl	111	100	90	81	76	75	70	67	62	54	54	50						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,34	78,84	77,90	76,80	78,33	76,97	77,09	77,75	75,76	78,09	75,98	74,58						
		CI Mean	[76,46; 80,23]	[76,71; 80,97]	[76,03; 79,77]	[74,37; 79,24]	[76,16; 80,50]	[74,94; 79,01]	[75,10; 79,07]	[75,52; 79,97]	[73,37; 78,15]	[75,54; 80,65]	[73,58; 78,38]	[72,00; 77,16]						
Patienten insgesamt	Anzahl	137	128	113	105	95	90	86	81	76	66	65	58							

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	180	170	151	136	128	114	106	93	86	78	76							
	auswertbar	Anzahl	180	162	146	129	122	109	102	88	81	76	74							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,42	79,63	79,33	80,52	80,06	79,04	80,20	79,18	78,88	79,00	78,57							
		CI Mean	[78,96; 81,87]	[78,23; 81,03]	[78,07; 80,59]	[79,10; 81,94]	[78,73; 81,38]	[77,59; 80,48]	[78,69; 81,70]	[77,38; 80,98]	[76,87; 80,89]	[76,92; 81,08]	[76,36; 80,77]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>220</i>	<i>206</i>	<i>180</i>	<i>163</i>	<i>155</i>	<i>140</i>	<i>130</i>	<i>116</i>	<i>105</i>	<i>96</i>	<i>92</i>								
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	180	168	152	142	132	126	115	108	93	87								
	auswertbar	Anzahl	180	163	146	136	128	123	110	104	90	85								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,89	78,51	78,90	80,67	78,45	77,67	78,20	77,93	78,00	78,76								
		CI Mean	[77,54; 80,24]	[77,07; 79,95]	[77,46; 80,35]	[79,14; 82,20]	[77,05; 79,84]	[76,15; 79,18]	[76,64; 79,76]	[76,40; 79,46]	[75,94; 80,06]	[76,89; 80,64]								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>202</i>	<i>189</i>	<i>171</i>	<i>158</i>	<i>146</i>	<i>139</i>	<i>126</i>	<i>118</i>	<i>101</i>	<i>94</i>									
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	185	159	143	132	128	117	108	100	88									
	auswertbar	Anzahl	185	153	141	131	126	115	108	99	88									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,79	79,46	80,09	80,67	79,73	78,82	78,69	78,91	79,60									
		CI Mean	[78,27; 81,31]	[77,89; 81,04]	[78,49; 81,68]	[79,03; 82,31]	[78,08; 81,39]	[77,29; 80,35]	[77,19; 80,18]	[77,11; 80,71]	[77,52; 81,68]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>219</i>	<i>193</i>	<i>168</i>	<i>156</i>	<i>150</i>	<i>138</i>	<i>126</i>	<i>116</i>	<i>104</i>										
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	87	83	81	69	52	47	42	41										
	auswertbar	Anzahl	87	79	78	62	50	45	42	40										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,75	79,27	78,95	77,90	77,80	78,71	76,00	76,85										
		CI Mean	[78,07; 81,42]	[77,34; 81,19]	[76,80; 81,10]	[75,88; 79,93]	[75,71; 79,89]	[75,94; 81,48]	[73,53; 78,47]	[74,29; 79,41]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>105</i>	<i>98</i>	<i>94</i>	<i>82</i>	<i>63</i>	<i>58</i>	<i>53</i>	<i>52</i>											
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	72	66	62	57	52	47	44											
	auswertbar	Anzahl	72	65	61	55	50	46	43											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,88	82,00	80,23	78,44	77,08	78,67	78,05											
		CI Mean	[77,78; 81,97]	[79,61; 84,39]	[77,84; 82,62]	[76,37; 80,50]	[74,38; 79,78]	[76,30; 81,05]	[75,17; 80,93]											
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>78</i>	<i>73</i>	<i>68</i>	<i>63</i>	<i>58</i>	<i>53</i>												
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	81	74	67	57	54	49												
	auswertbar	Anzahl	81	71	63	55	52	47												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,70	78,45	77,48	77,27	78,40	79,09												
		CI Mean	[76,67; 80,73]	[76,41; 80,49]	[75,11; 79,84]	[75,09; 79,46]	[76,14; 80,67]	[76,70; 81,47]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	<i>89</i>	<i>78</i>	<i>68</i>	<i>62</i>	<i>54</i>													
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	70	60	54	51	43													
	auswertbar	Anzahl	70	58	53	49	42													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,24	79,60	77,83	78,45	77,19													
		CI Mean	[77,49; 81,00]	[77,27; 81,93]	[75,78; 79,88]	[76,41; 80,49]	[74,47; 79,91]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>79</i>	<i>69</i>	<i>60</i>	<i>57</i>	<i>49</i>														
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	97	91	84	71														
	auswertbar	Anzahl	97	91	80	67														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,25	78,71	80,49	79,22														
		CI Mean	[77,43; 81,07]	[77,02; 80,41]	[78,22; 82,75]	[76,47; 81,98]														
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>118</i>	<i>106</i>	<i>97</i>	<i>83</i>															

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	73	66	57														
	auswertbar	Anzahl	73	65	54														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,27	81,46	81,20														
		CI Mean	[78,02; 82,53]	[79,18; 83,74]	[78,78; 83,63]														
		Median	80,00	80,00	80,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	<i>78</i>	<i>67</i>														
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	63	58															
	auswertbar	Anzahl	63	56															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,32	78,48															
		CI Mean	[78,73; 81,90]	[75,91; 81,05]															
		Median	80,00	80,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>79</i>	<i>73</i>															
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	70																
	auswertbar	Anzahl	70																
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,33																
		CI Mean	[77,97; 82,69]																
		Median	80,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>84</i>																

B.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensiviertere Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle B.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts halbjahr 450 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 450 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,29 %; der Median lag bei 6,90 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,38 %; der Median lag bei 7,30 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	450	324	259	215	193	166	148	132	122	111	102	97	93	89	83	78	70	67
	auswertbar	Anzahl	450	278	246	206	185	161	144	127	118	107	100	93	90	87	79	74	67	63
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,29	7,22	7,20	7,34	7,42	7,44	7,34	7,43	7,33	7,37	7,29	7,30	7,28	7,34	7,36	7,47	7,29	7,38
		CI Mean	[7,16; 7,42]	[7,07; 7,37]	[7,04; 7,35]	[7,17; 7,51]	[7,24; 7,61]	[7,25; 7,63]	[7,14; 7,53]	[7,23; 7,63]	[7,11; 7,55]	[7,13; 7,60]	[7,08; 7,50]	[7,08; 7,51]	[7,06; 7,50]	[7,11; 7,56]	[7,16; 7,56]	[7,24; 7,70]	[7,04; 7,55]	[7,15; 7,62]
		Median	6,90	6,95	6,90	7,20	7,20	7,30	7,10	7,20	7,20	7,30	7,20	7,20	7,10	7,20	7,20	7,50	7,20	7,30
		Fallbasis mittlere Differenz		278	246	206	185	161	144	127	118	107	100	93	90	87	79	74	67	63
		Mittlere Differenz zur ED		-0,04	-0,06	0,11	0,17	0,24	0,08	0,16	0,26	0,19	0,21	0,18	0,26	0,20	0,32	0,21	0,32	
CI mittlere Differenz		[-0,15; 0,08]	[-0,20; 0,07]	[-0,04; 0,27]	[-0,01; 0,35]	[0,05; 0,42]	[-0,11; 0,27]	[-0,05; 0,42]	[-0,07; 0,39]	[0,00; 0,51]	[-0,05; 0,43]	[-0,06; 0,48]	[-0,07; 0,43]	[-0,03; 0,54]	[-0,08; 0,48]	[0,02; 0,62]	[-0,12; 0,54]	[0,02; 0,62]		
Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,30	0,30	0,30	0,20	0,30	0,40	0,40	0,30	0,30	0,30	0,40	0,45	0,20	0,40			
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	202	165	143	122	104	95	86	77	74	67	63	58	54	52	48	45	42	
	auswertbar	Anzahl	202	162	139	115	103	93	83	72	70	66	60	56	52	51	45	43	41	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,47	7,19	7,31	7,20	7,34	7,16	7,41	7,33	7,47	7,44	7,44	7,27	7,55	7,60	7,52	7,34	7,47	
		CI Mean	[7,26; 7,67]	[7,01; 7,36]	[7,12; 7,50]	[6,98; 7,41]	[7,09; 7,58]	[6,92; 7,40]	[7,18; 7,64]	[7,05; 7,62]	[7,18; 7,77]	[7,14; 7,75]	[7,10; 7,77]	[6,97; 7,56]	[7,18; 7,93]	[7,25; 7,96]	[7,20; 7,83]	[7,03; 7,66]	[7,14; 7,79]	
		Median	7,20	6,95	7,00	6,90	7,10	6,90	7,20	6,90	7,25	7,25	7,10	7,15	7,40	7,30	7,40	7,30	7,30	
		Fallbasis mittlere Differenz		162	139	115	103	93	83	72	70	66	60	56	52	51	45	43	41	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,29	-0,15	-0,31	-0,13	-0,27	0,01	-0,11	0,04	-0,04	-0,02	-0,01	0,31	0,40	0,29	0,19	0,28	
CI mittlere Differenz		[-0,48; 0,11]	[-0,36; 0,06]	[-0,51; 0,11]	[-0,32; 0,06]	[-0,49; 0,05]	[-0,23; 0,24]	[-0,39; 0,17]	[-0,25; 0,33]	[-0,33; 0,26]	[-0,36; 0,32]	[-0,32; 0,30]	[-0,03; 0,64]	[0,10; 0,70]	[-0,03; 0,60]	[-0,12; 0,49]	[-0,08; 0,63]			
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00	-0,20	0,10	-0,10	0,15	-0,05	0,00	0,00	0,30	0,40	0,20	0,20	0,20			
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	107	96	84	70	62	60	57	55	52	50	46	40	40	36	34	29		
	auswertbar	Anzahl	107	86	75	66	62	58	54	51	51	48	45	40	39	36	32	29		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,34	7,20	7,22	7,14	7,18	7,39	7,31	7,16	7,41	7,40	7,14	7,35	7,38	7,24	7,03	6,84		
		CI Mean	[7,03; 7,64]	[6,92; 7,48]	[6,93; 7,50]	[6,86; 7,42]	[6,83; 7,53]	[6,97; 7,81]	[6,99; 7,64]	[6,81; 7,51]	[6,97; 7,85]	[6,99; 7,81]	[6,84; 7,45]	[6,97; 7,73]	[7,00; 7,76]	[6,91; 7,56]	[6,76; 7,29]	[6,58; 7,10]		
		Median	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	7,10	7,00	6,90	6,90	6,90	6,80	7,10	7,20	7,00	6,85	6,90		
		Fallbasis mittlere Differenz		86	75	66	62	58	54	51	51	48	45	40	39	36	32	29		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,11	-0,07	-0,07	-0,08	0,21	0,14	-0,01	0,15	0,13	0,10	0,44	0,46	0,33	0,07	-0,10		
CI mittlere Differenz		[-0,42; 0,21]	[-0,42; 0,29]	[-0,48; 0,34]	[-0,55; 0,39]	[-0,31; 0,74]	[-0,37; 0,65]	[-0,45; 0,44]	[-0,28; 0,57]	[-0,34; 0,60]	[-0,17; 0,37]	[0,15; 0,72]	[0,10; 0,83]	[0,03; 0,63]	[-0,34; 0,47]	[-0,56; 0,37]				
Median mittlere Differenz		0,10	0,10	0,10	0,10	0,25	0,25	0,10	0,10	0,25	0,10	0,60	0,50	0,45	0,20	0,20				
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	142	128	105	90	81	75	72	69	64	60	57	56	50	49	48			
	auswertbar	Anzahl	142	121	98	85	79	72	71	67	63	59	56	56	49	48				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,38	7,33	7,21	7,13	7,39	7,55	7,34	7,33	7,34	7,29	7,38	7,28	7,21	7,25	7,36			
		CI Mean	[7,16; 7,60]	[7,09; 7,57]	[6,99; 7,43]	[6,91; 7,36]	[7,13; 7,65]	[7,20; 7,89]	[7,07; 7,61]	[7,05; 7,60]	[7,10; 7,59]	[7,04; 7,54]	[7,11; 7,65]	[7,00; 7,56]	[6,94; 7,48]	[7,00; 7,50]	[7,03; 7,69]			
		Median	7,20	7,20	7,20	7,00	7,30	7,25	7,20	7,20	7,10	7,20	7,35	7,10	7,10	7,20	7,20			
		Fallbasis mittlere Differenz		121	98	85	79	72	71	67	63	59	56	56	49	48				
		Mittlere Differenz zur ED		0,03	-0,06	-0,15	0,11	0,24	0,03	0,00	0,04	-0,04	0,10	-0,04	-0,17	-0,04	0,01			
CI mittlere Differenz		[-0,16; 0,23]	[-0,27; 0,15]	[-0,35; 0,06]	[-0,16; 0,37]	[-0,17; 0,65]	[-0,28; 0,34]	[-0,37; 0,37]	[-0,31; 0,39]	[-0,40; 0,32]	[-0,26; 0,46]	[-0,45; 0,37]	[-0,60; 0,26]	[-0,43; 0,34]	[-0,41; 0,44]					
Median mittlere Differenz		0,00	0,05	-0,10	0,10	0,05	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,05	0,00	0,15					
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	167	155	144	129	118	110	103	95	94	88	81	76	70	61				
	auswertbar	Anzahl	167	153	139	127	113	99	99	93	91	83	76	73	67	59				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,33	7,34	7,34	7,37	7,34	7,23	7,27	7,27	7,30	7,52	7,45	7,55	7,32	7,44				
		CI Mean	[7,14; 7,53]	[7,13; 7,55]	[7,09; 7,58]	[7,12; 7,62]	[7,07; 7,61]	[6,96; 7,49]	[7,05; 7,50]	[7,05; 7,49]	[7,04; 7,56]	[7,21; 7,84]	[7,12; 7,79]	[7,19; 7,92]	[7,05; 7,60]	[7,10; 7,78]				
		Median	7,10	7,10	7,10	7,00	6,90	6,90	7,10	7,00	7,00	7,20	7,20	7,10	7,00	7,00				
		Fallbasis mittlere Differenz		153	139	127	113	99	99	93	91	83	76	73	67	59				
		Mittlere Differenz zur ED		0,00	-0,03	0,05	0,04	-0,11	-0,08	-0,09	-0,06	0,17	0,14	0,22	-0,01	0,14				
CI mittlere Differenz		[-0,12; 0,13]	[-0,22; 0,17]	[-0,16; 0,26]	[-0,17; 0,24]	[-0,34; 0,12]	[-0,32; 0,15]	[-0,31; 0,13]	[-0,31; 0,19]	[-0,13; 0,47]	[-0,16; 0,43]	[-0,08; 0,53]	[-0,27; 0,24]	[-0,17; 0,45]						
Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,10	0,10	-0,20	0,00	0,00	-0,10	0,00	0,10	0,00	-0,20	0,10						

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	206	180	161	140	132	123	114	108	99	92	88	84	79					
	auswertbar	Anzahl	206	176	155	136	129	119	112	103	98	92	87	83	76					
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,24	7,11	7,19	7,12	7,08	7,18	7,21	7,21	7,34	7,19	7,20	7,21	7,47					
		CI Mean	[7,07; 7,42]	[6,93; 7,29]	[6,98; 7,40]	[6,92; 7,33]	[6,88; 7,28]	[6,94; 7,43]	[6,96; 7,46]	[6,97; 7,46]	[7,05; 7,63]	[6,94; 7,43]	[6,91; 7,50]	[6,91; 7,50]	[7,04; 7,89]					
		Median	6,90	6,80	6,80	6,80	6,90	6,80	6,85	6,90	7,00	7,00	6,90	6,90	6,90					
		Fallbasis mittlere Differenz		176	155	136	129	119	112	103	98	92	87	83	76					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,19	-0,12	-0,21	-0,21	-0,06	-0,03	-0,09	0,02	-0,09	-0,09	-0,10	0,19					
		CI mittlere Differenz		[-0,32; -0,06]	[-0,28; 0,03]	[-0,40; 0,01]	[-0,41; 0,02]	[-0,29; 0,17]	[-0,25; 0,20]	[-0,31; 0,12]	[-0,25; 0,29]	[-0,33; 0,15]	[-0,37; 0,18]	[-0,37; 0,17]	[-0,18; 0,55]					
	Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	-0,10	0,00	-0,05	-0,10	-0,10	0,10						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	137	128	113	105	95	90	86	81	76	66	65	58						
	auswertbar	Anzahl	136	125	111	100	90	90	84	79	74	66	64	58						
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,25	7,16	7,11	7,09	7,07	7,01	6,97	7,16	7,21	7,31	7,25	7,24						
		CI Mean	[7,01; 7,49]	[6,93; 7,39]	[6,87; 7,36]	[6,87; 7,30]	[6,82; 7,32]	[6,79; 7,23]	[6,73; 7,22]	[6,88; 7,45]	[6,89; 7,53]	[7,00; 7,63]	[6,89; 7,60]	[6,90; 7,59]						
		Median	6,75	6,80	6,80	6,80	6,75	6,75	6,80	6,80	6,80	6,90	6,90	7,10						
		Fallbasis mittlere Differenz		124	110	100	90	90	84	79	74	66	64	58						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,03	-0,07	-0,08	-0,12	-0,19	-0,23	-0,01	0,06	0,13	0,06	0,08						
		CI mittlere Differenz		[-0,24; 0,18]	[-0,32; 0,18]	[-0,30; 0,15]	[-0,40; 0,15]	[-0,44; 0,06]	[-0,49; 0,04]	[-0,27; 0,26]	[-0,24; 0,36]	[-0,22; 0,49]	[-0,39; 0,52]	[-0,38; 0,53]						
	Median mittlere Differenz		0,10	0,05	0,00	-0,05	0,00	-0,05	0,10	0,10	0,20	0,00	0,20							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	220	206	180	163	155	140	130	116	105	96	92							
	auswertbar	Anzahl	220	196	171	155	147	134	124	108	99	93	89							
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,56	7,20	7,14	7,14	7,21	7,12	7,18	7,06	7,32	7,24	7,24							
		CI Mean	[7,34; 7,78]	[7,03; 7,37]	[6,98; 7,30]	[6,96; 7,32]	[6,99; 7,43]	[6,91; 7,33]	[6,97; 7,39]	[6,84; 7,27]	[7,02; 7,63]	[6,95; 7,53]	[6,98; 7,51]							
		Median	7,20	6,95	7,00	6,90	6,90	6,80	7,00	6,70	6,80	7,00	7,00							
		Fallbasis mittlere Differenz		196	171	155	147	134	124	108	99	93	89							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,36	-0,36	-0,31	-0,19	-0,26	-0,14	-0,22	0,07	-0,02	-0,02							
		CI mittlere Differenz		[-0,54; -0,19]	[-0,55; -0,17]	[-0,47; -0,15]	[-0,41; 0,03]	[-0,46; 0,06]	[-0,34; 0,06]	[-0,44; 0,00]	[-0,23; 0,36]	[-0,31; 0,28]	[-0,33; 0,29]							
	Median mittlere Differenz		-0,20	-0,10	-0,20	-0,20	-0,20	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,10								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	202	189	171	158	146	139	126	118	101	94								
	auswertbar	Anzahl	202	184	165	152	142	136	121	113	98	91								
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,33	7,17	7,07	7,10	7,09	7,20	7,09	7,13	7,11	7,31								
		CI Mean	[7,14; 7,52]	[6,98; 7,36]	[6,91; 7,23]	[6,92; 7,27]	[6,93; 7,26]	[6,99; 7,40]	[6,90; 7,27]	[6,94; 7,32]	[6,90; 7,31]	[7,06; 7,56]								
		Median	7,00	6,80	6,80	6,85	6,90	6,80	6,90	6,90	6,80	7,00								
		Fallbasis mittlere Differenz		184	165	152	142	136	121	113	98	91								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,14	-0,22	-0,24	-0,29	-0,15	-0,21	-0,15	-0,14	0,05								
		CI mittlere Differenz		[-0,28; 0,00]	[-0,38; -0,05]	[-0,42; -0,05]	[-0,48; -0,10]	[-0,36; 0,05]	[-0,43; 0,01]	[-0,36; 0,07]	[-0,36; 0,09]	[-0,24; 0,33]								
	Median mittlere Differenz		-0,05	-0,10	0,00	-0,20	-0,10	-0,20	0,00	-0,10	0,10									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	219	193	168	156	150	138	126	116	104									
	auswertbar	Anzahl	219	186	166	154	148	135	126	115	104									
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,29	7,06	7,13	6,99	7,18	7,19	7,22	7,24	7,43									
		CI Mean	[7,07; 7,51]	[6,88; 7,24]	[6,94; 7,31]	[6,82; 7,17]	[7,00; 7,36]	[6,95; 7,42]	[7,01; 7,44]	[7,01; 7,47]	[7,15; 7,71]									
		Median	6,80	6,70	6,80	6,70	6,90	6,80	7,00	6,90	7,00									
		Fallbasis mittlere Differenz		186	166	154	148	135	126	115	104									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,13	-0,08	-0,14	0,07	0,07	0,10	0,15	0,31									
		CI mittlere Differenz		[-0,29; 0,03]	[-0,29; 0,13]	[-0,34; 0,07]	[-0,13; 0,27]	[-0,19; 0,32]	[-0,16; 0,36]	[-0,10; 0,39]	[-0,01; 0,62]									
	Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	105	98	94	82	63	58	53	52										
	auswertbar	Anzahl	104	94	91	75	61	56	52	50										
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,35	7,21	7,15	7,24	7,13	7,27	7,28	7,50										
		CI Mean	[7,10; 7,61]	[6,96; 7,46]	[6,88; 7,41]	[6,95; 7,53]	[6,83; 7,43]	[6,89; 7,64]	[6,91; 7,65]	[7,08; 7,93]										
		Median	7,15	6,95	6,80	6,80	7,00	7,00	6,90	7,10										
		Fallbasis mittlere Differenz		93	90	74	60	55	51	49										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,17	-0,21	-0,11	-0,12	-0,03	-0,08	0,22										
		CI mittlere Differenz		[-0,37; 0,03]	[-0,43; 0,01]	[-0,34; 0,13]	[-0,32; 0,09]	[-0,31; 0,25]	[-0,35; 0,18]	[-0,09; 0,54]										
	Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,05	-0,10	0,00	0,00	0,10											

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	85	78	73	68	63	58	53										
	auswertbar	Anzahl	85	77	72	66	61	57	52										
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,11	6,93	7,03	7,02	7,08	7,12	7,19										
		CI Mean	[6,86; 7,36]	[6,69; 7,16]	[6,78; 7,27]	[6,73; 7,31]	[6,67; 7,49]	[6,75; 7,48]	[6,83; 7,55]										
		Median	6,80	6,70	6,70	6,85	6,70	6,60	6,65										
		Fallbasis mittlere Differenz		77	72	66	61	57	52										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,07	-0,01	0,07	0,18	0,21	0,28										
		CI mittlere Differenz		[-0,24; 0,09]	[-0,23; 0,21]	[-0,17; 0,31]	[-0,25; 0,61]	[-0,18; 0,59]	[-0,09; 0,64]										
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	89	78	68	62	54											
	auswertbar	Anzahl	99	86	74	66	60	51											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,69	7,51	7,38	7,45	7,51	7,48											
		CI Mean	[7,35; 8,03]	[7,20; 7,82]	[7,06; 7,69]	[7,11; 7,80]	[7,13; 7,89]	[7,12; 7,84]											
		Median	7,10	7,05	6,90	6,95	7,10	7,30											
		Fallbasis mittlere Differenz		86	74	66	60	51											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,17	-0,28	-0,12	-0,10	-0,14											
		CI mittlere Differenz		[-0,52; 0,18]	[-0,68; 0,12]	[-0,54; 0,30]	[-0,56; 0,36]	[-0,64; 0,35]											
Median mittlere Differenz		0,10	-0,15	0,00	0,10	0,00													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	79	69	60	57	49												
	auswertbar	Anzahl	79	66	59	55	48												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,45	7,29	7,32	7,30	7,45												
		CI Mean	[7,07; 7,83]	[6,89; 7,69]	[6,98; 7,66]	[7,00; 7,60]	[7,05; 7,86]												
		Median	6,90	6,65	7,00	7,10	7,05												
		Fallbasis mittlere Differenz		66	59	55	48												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,17	-0,26	-0,18												
		CI mittlere Differenz		[-0,39; 0,08]	[-0,46; 0,11]	[-0,58; 0,06]	[-0,54; 0,18]												
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,05														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	118	106	97	83													
	auswertbar	Anzahl	118	106	93	79													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,39	7,15	7,05	7,07													
		CI Mean	[7,14; 7,63]	[6,89; 7,40]	[6,81; 7,28]	[6,81; 7,32]													
		Median	7,10	6,80	6,80	7,00													
		Fallbasis mittlere Differenz		106	93	79													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,24	-0,23	-0,14													
		CI mittlere Differenz		[-0,47; 0,01]	[-0,44; 0,01]	[-0,39; 0,10]													
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	67														
	auswertbar	Anzahl	86	76	63														
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,53	7,29	7,20														
		CI Mean	[7,15; 7,91]	[6,97; 7,61]	[6,90; 7,50]														
		Median	6,85	6,80	6,90														
		Fallbasis mittlere Differenz		76	63														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,24	-0,43														
		CI mittlere Differenz		[-0,58; 0,10]	[-0,84; 0,03]														
Median mittlere Differenz		0,00	-0,10																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	79	73															
	auswertbar	Anzahl	79	71															
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,42	7,23															
		CI Mean	[7,05; 7,78]	[6,94; 7,51]															
		Median	6,90	7,10															
		Fallbasis mittlere Differenz		71															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,20															
		CI mittlere Differenz		[-0,48; 0,08]															
Median mittlere Differenz		0,00																	

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	84																					
	auswertbar	Anzahl	84																					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c		Mean	7,05																				
			CI Mean	[6,76; 7,35]																				
			Median	6,60																				
			Fallbasis mittlere Differenz																					
			Mittlere Differenz zur ED																					
			CI mittlere Differenz																					
			Median mittlere Differenz																					

In Tabelle B.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalbjahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts-halbjahr 450 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 450 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 48,22 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalbjahr wurden dieser Kategorie 52,38 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	450	324	259	215	193	166	148	132	122	111	102	97	93	89	83	78	70	67
	auswertbar	Anzahl	450	278	246	206	185	161	144	127	118	107	100	93	90	87	79	74	67	63
		Anzahl	76	38	30	27	19	17	11	8	11	10	8	8	8	6	2	5	6	4
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anteil in %	16,89	13,67	12,20	13,11	10,27	10,56	7,64	6,30	9,32	9,35	8,00	8,60	8,89	6,90	2,53	6,76	8,96	6,35
		CI Anteil in %	[13,42; 20,35]	[9,62; 17,71]	[8,10; 16,29]	[8,49; 17,73]	[5,88; 14,66]	[5,80; 15,32]	[3,29; 11,99]	[2,06; 10,54]	[4,05; 14,59]	[3,80; 14,89]	[2,66; 13,34]	[2,87; 14,33]	[2,98; 14,80]	[1,54; 12,25]	[0,00; 6,02]	[1,00; 12,51]	[2,07; 15,84]	[0,28; 12,42]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	48,22	55,40	57,32	50,49	53,51	47,20	59,03	58,27	57,63	51,40	60,00	55,91	56,67	54,02	62,03	50,00	52,24	52,38
		CI Anteil in %	[43,60; 52,84]	[49,54; 61,25]	[51,12; 63,51]	[43,64; 57,33]	[46,31; 60,72]	[39,47; 54,94]	[50,97; 67,09]	[49,66; 66,88]	[48,67; 66,58]	[41,89; 60,92]	[50,35; 69,65]	[45,77; 66,06]	[46,37; 66,96]	[43,49; 64,56]	[51,25; 72,80]	[38,53; 61,47]	[40,19; 64,29]	[39,95; 64,81]
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	19,78	15,83	17,48	23,79	23,24	24,22	20,14	21,26	18,64	27,10	19,00	20,43	21,11	26,44	22,78	28,38	29,85	30,16
		CI Anteil in %	[16,09; 23,46]	[11,53; 20,13]	[12,72; 22,24]	[17,96; 29,61]	[17,14; 29,35]	[17,58; 30,86]	[13,57; 26,71]	[14,12; 28,40]	[11,59; 25,70]	[18,64; 35,56]	[11,27; 26,73]	[12,19; 28,67]	[12,63; 29,59]	[17,12; 35,76]	[13,48; 32,09]	[18,04; 38,72]	[18,81; 40,89]	[18,73; 41,58]
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,22	12,23	8,94	9,22	6,49	16,77	10,42	9,45	10,17	10,28	12,00	13,98	11,11	10,34	11,39	13,51	7,46	7,94
		CI Anteil in %	[7,42; 13,02]	[8,37; 16,09]	[5,37; 12,52]	[5,26; 13,18]	[2,93; 10,05]	[10,98; 22,56]	[5,41; 15,42]	[4,34; 14,56]	[4,69; 15,65]	[4,50; 16,06]	[5,60; 18,40]	[6,89; 21,06]	[4,58; 17,64]	[3,91; 16,78]	[4,34; 18,44]	[5,67; 21,36]	[1,12; 13,80]	[1,21; 14,67]
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	4,89	2,88	4,07	3,40	6,49	1,24	2,78	4,72	4,24	1,87	1,00	1,08	2,22	2,30	1,27	1,35	1,49	3,17
		CI Anteil in %	[2,89; 6,88]	[0,91; 4,85]	[1,59; 6,54]	[0,92; 5,88]	[2,93; 10,05]	[0,00; 2,96]	[0,08; 5,47]	[1,02; 8,43]	[0,59; 7,89]	[0,00; 4,45]	[0,00; 2,96]	[0,00; 3,18]	[0,00; 5,28]	[0,00; 5,47]	[0,00; 3,75]	[0,00; 4,00]	[0,00; 4,42]	[0,00; 7,54]
	2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	202	165	143	122	104	95	86	77	74	67	63	58	54	52	48	45	42
auswertbar		Anzahl	202	162	139	115	103	93	83	72	70	66	60	56	52	51	45	43	41	
		Anzahl	34	17	8	13	10	11	4	4	5	5	6	7	2	2	4	3	2	
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anteil in %	16,83	10,49	5,76	11,30	9,71	11,83	4,82	5,56	7,14	7,58	10,00	12,50	3,85	3,92	8,89	6,98	4,88	
		CI Anteil in %	[11,66; 22,00]	[5,76; 15,23]	[1,87; 9,64]	[5,49; 17,12]	[3,96; 15,45]	[5,23; 18,43]	[0,18; 9,45]	[0,23; 10,88]	[1,07; 13,22]	[1,14; 14,01]	[2,34; 17,66]	[3,76; 21,24]	[0,00; 9,12]	[0,00; 9,30]	[0,48; 17,30]	[0,00; 14,68]	[0,00; 11,55]	
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5		Anteil in %	45,54	61,73	59,71	59,13	55,34	64,52	56,63	62,50	57,14	59,09	50,00	51,79	57,69	56,86	48,89	51,16	56,10	
		CI Anteil in %	[38,66; 52,43]	[54,22; 69,24]	[51,53; 67,90]	[50,11; 68,15]	[45,69; 64,99]	[54,74; 74,29]	[45,90; 67,35]	[51,24; 73,76]	[45,47; 68,82]	[47,14; 71,04]	[37,24; 62,76]	[38,58; 64,99]	[44,13; 71,25]	[43,13; 70,59]	[34,12; 63,66]	[36,05; 66,28]	[40,72; 71,48]	
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5		Anteil in %	18,32	16,67	21,58	16,52	20,39	11,83	21,69	16,67	14,29	16,67	23,33	26,79	23,08	19,61	20,00	25,58	24,39	
		CI Anteil in %	[12,97; 23,66]	[10,91; 22,42]	[14,72; 28,45]	[9,70; 23,34]	[12,57; 28,21]	[5,23; 18,43]	[12,77; 30,61]	[8,00; 25,34]	[6,03; 22,54]	[7,61; 25,73]	[12,54; 34,13]	[15,08; 38,49]	[11,51; 34,64]	[8,60; 30,61]	[8,18; 31,82]	[12,39; 38,78]	[11,08; 37,70]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anteil in %	12,38	6,79	10,79	11,30	9,71	9,68	14,46	11,11	17,14	12,12	10,00	3,57	7,69	13,73	22,22	16,28	14,63	
		CI Anteil in %	[7,82; 16,93]	[2,90; 10,68]	[5,61; 15,97]	[5,49; 17,12]	[3,96; 15,45]	[3,64; 15,72]	[6,85; 22,07]	[3,80; 18,42]	[8,25; 26,04]	[4,19; 20,06]	[2,34; 17,66]	[0,00; 8,48]	[0,38; 15,01]	[4,19; 23,26]	[9,94; 34,51]	[5,11; 27,44]	[3,68; 25,59]	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anteil in %	6,93	4,32	2,16	1,74	4,85	2,15	2,41	4,17	4,29	4,55	6,67	5,36	7,69	5,88	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %	[3,42; 10,44]	[1,18; 7,46]	[0,00; 4,58]	[0,00; 4,14]	[0,68; 9,03]	[0,00; 5,11]	[0,00; 5,73]	[0,00; 8,81]	[0,00; 9,06]	[0,00; 9,61]	[0,30; 13,03]	[0,00; 11,31]	[0,38; 15,01]	[0,00; 12,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
																					Anzahl
2004-2	Patienten insgesamt		Anzahl	107	96	84	70	62	60	57	55	52	50	46	40	40	36	34	29		
	auswertbar		Anzahl	107	86	75	66	62	58	54	51	51	48	45	40	39	36	32	29		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	21	11	8	11	5	5	5	6	6	5	2	3	2	3	2	2	2	3	
		Anteil in %	19,63	12,79	10,67	16,67	8,06	8,62	11,11	11,76	9,80	4,17	6,67	5,00	7,69	5,56	6,25	10,34			
		CI Anteil in %	[12,07; 27,19]	[5,69; 19,89]	[3,63; 17,70]	[7,61; 25,73]	[1,23; 14,90]	[1,33; 15,91]	[2,65; 19,57]	[2,83; 20,70]	[1,56; 18,05]	[0,00; 9,88]	[0,00; 14,04]	[0,00; 11,84]	[0,00; 16,16]	[0,00; 13,14]	[0,00; 14,77]	[0,00; 21,63]			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	48	46	42	37	42	37	31	34	30	28	29	24	24	23	24	23	23		
		Anteil in %	44,86	53,49	56,00	56,06	67,74	63,79	57,41	66,67	58,82	58,33	64,44	60,00	61,54	63,89	75,00	79,31			
		CI Anteil in %	[35,39; 54,33]	[42,88; 64,09]	[44,69; 67,31]	[43,99; 68,13]	[56,01; 79,47]	[51,32; 76,27]	[44,09; 70,72]	[53,60; 79,73]	[45,18; 72,47]	[44,24; 72,43]	[50,30; 78,59]	[44,62; 75,38]	[46,07; 77,01]	[47,98; 79,80]	[59,76; 90,24]	[64,31; 94,31]			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	18	18	16	9	9	11	10	4	7	11	7	11	7	8	5	2	2		
		Anteil in %	16,82	20,93	21,33	13,64	14,52	18,97	18,52	7,84	13,73	22,92	15,56	27,50	17,95	22,22	15,63	6,90			
		CI Anteil in %	[9,70; 23,94]	[12,28; 29,58]	[12,00; 30,67]	[5,29; 21,98]	[5,68; 23,36]	[8,79; 29,14]	[8,06; 28,98]	[0,39; 15,30]	[4,19; 23,26]	[10,90; 34,93]	[4,85; 26,26]	[13,49; 41,51]	[5,75; 30,15]	[8,45; 36,00]	[2,84; 28,41]	[0,00; 16,28]			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	16	8	6	7	4	1	4	5	4	5	5	2	4	2	1	1			
		Anteil in %	14,95	9,30	8,00	10,61	6,45	1,72	7,41	9,80	7,84	10,42	11,11	5,00	10,26	5,56	3,13	3,45			
		CI Anteil in %	[8,16; 21,74]	[3,13; 15,48]	[1,82; 14,18]	[3,12; 18,09]	[0,29; 12,62]	[0,00; 5,10]	[0,36; 14,46]	[1,56; 18,05]	[0,39; 15,30]	[1,68; 19,15]	[1,83; 20,40]	[0,00; 11,84]	[0,61; 19,90]	[0,00; 13,14]	[0,00; 9,25]	[0,00; 10,21]			
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	4	3	3	2	2	4	3	2	5	2	1	1	1	1	0	0			
		Anteil in %	3,74	3,49	4,00	3,03	3,23	6,90	5,56	3,92	9,80	4,17	2,22	2,50	2,56	2,78	0,00	0,00			
CI Anteil in %		[0,13; 7,35]	[0,00; 7,39]	[0,00; 8,46]	[0,00; 7,20]	[0,00; 7,66]	[0,32; 13,47]	[0,00; 11,72]	[0,00; 9,30]	[1,56; 18,05]	[0,00; 9,88]	[0,00; 6,58]	[0,00; 7,40]	[0,00; 7,59]	[0,00; 8,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
2005-1	Patienten insgesamt		Anzahl	142	128	105	90	81	75	72	69	64	60	57	56	50	49	48			
	auswertbar		Anzahl	142	121	98	85	79	72	71	67	63	59	56	56	49	48	48			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	13	16	9	11	6	6	6	6	4	4	5	5	3	3	4				
		Anteil in %	9,15	13,22	9,18	12,94	7,59	8,33	8,45	8,96	6,35	6,78	8,93	8,93	6,12	6,25	8,33				
		CI Anteil in %	[4,39; 13,92]	[7,16; 19,28]	[3,44; 14,93]	[5,76; 20,12]	[1,72; 13,47]	[1,90; 14,76]	[1,93; 14,97]	[2,07; 15,84]	[0,28; 12,42]	[0,31; 13,25]	[1,39; 16,46]	[1,39; 16,46]	[0,00; 12,90]	[0,00; 13,17]	[0,43; 16,24]				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	81	67	60	51	44	37	44	36	40	34	28	31	30	29	28				
		Anteil in %	57,04	55,37	61,22	60,00	55,70	51,39	61,97	53,73	63,49	57,63	50,00	55,36	61,22	60,42	58,33				
		CI Anteil in %	[48,87; 65,21]	[46,48; 64,27]	[51,53; 70,92]	[49,52; 70,48]	[44,67; 66,72]	[39,76; 63,01]	[50,60; 73,34]	[41,70; 65,76]	[51,51; 75,48]	[44,91; 70,34]	[36,79; 63,21]	[42,22; 68,50]	[47,44; 75,01]	[46,44; 74,40]	[44,24; 72,43]				
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	27	20	21	17	19	18	14	19	12	17	14	15	12	11	10				
		Anteil in %	19,01	16,53	21,43	20,00	24,05	25,00	19,72	28,36	19,05	28,81	25,00	26,79	24,49	22,92	20,83				
		CI Anteil in %	[12,54; 25,49]	[9,88; 23,17]	[13,26; 29,59]	[11,45; 28,55]	[14,57; 33,54]	[14,93; 35,07]	[10,40; 29,04]	[17,48; 39,23]	[9,27; 28,82]	[17,16; 40,47]	[13,56; 36,44]	[15,08; 38,49]	[12,32; 36,66]	[10,90; 34,93]	[9,22; 32,44]				
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	13	12	7	5	8	7	3	3	5	3	9	4	3	5	3				
		Anteil in %	9,15	9,92	7,14	5,88	10,13	9,72	4,23	4,48	7,94	5,08	16,07	7,14	6,12	10,42	6,25				
		CI Anteil in %	[4,39; 13,92]	[4,57; 15,27]	[2,02; 12,27]	[0,85; 10,91]	[3,43; 16,82]	[2,83; 16,61]	[0,00; 8,94]	[0,00; 9,47]	[1,21; 14,67]	[0,00; 10,74]	[6,37; 25,78]	[0,34; 13,95]	[0,00; 12,90]	[1,68; 19,15]	[0,00; 13,17]				
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	8	6	1	1	2	4	4	3	2	1	0	1	1	0	3				
		Anteil in %	5,63	4,96	1,02	1,18	2,53	5,56	5,63	4,48	3,17	1,69	0,00	1,79	2,04	0,00	6,25				
CI Anteil in %		[1,83; 9,44]	[1,07; 8,84]	[0,00; 3,02]	[0,00; 3,48]	[0,00; 6,02]	[0,23; 10,88]	[0,23; 11,04]	[0,00; 9,47]	[0,00; 7,54]	[0,00; 5,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,29]	[0,00; 6,04]	[0,00; 0,00]	[0,00; 13,17]					

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	167	155	144	129	118	110	103	95	94	88	81	76	70	61				
	auswertbar	Anzahl	167	153	139	127	113	99	99	93	91	83	76	73	67	59				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	19	19	18	15	15	9	12	5	7	9	9	4	5	4				
		Anteil in %	11,38	12,42	12,95	11,81	13,27	9,09	12,12	5,38	7,69	10,84	11,84	5,48	7,46	6,78				
	CI Anteil in %		[6,55; 16,21]	[7,18; 17,66]	[7,35; 18,55]	[6,18; 17,45]	[6,99; 19,56]	[3,40; 14,78]	[5,66; 18,58]	[0,77; 9,99]	[2,19; 13,20]	[4,11; 17,57]	[4,53; 19,15]	[0,22; 10,74]	[1,12; 13,80]	[0,31; 13,25]				
		Anzahl	88	75	74	66	63	64	52	59	57	41	38	41	38	34				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	52,69	49,02	53,24	51,97	55,75	64,65	52,53	63,44	62,64	49,40	50,00	56,16	56,72	57,63				
		CI Anteil in %	[45,10; 60,29]	[41,07; 56,97]	[44,91; 61,56]	[43,24; 60,69]	[46,55; 64,95]	[55,18; 74,11]	[42,64; 62,41]	[53,60; 73,28]	[52,64; 72,63]	[38,58; 60,22]	[38,68; 61,32]	[44,70; 67,63]	[44,76; 68,67]	[44,91; 70,34]				
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	32	36	23	26	17	13	21	18	15	17	17	14	13	8				
		Anteil in %	19,16	23,53	16,55	20,47	15,04	13,13	21,21	19,35	16,48	20,48	22,37	19,18	19,40	13,56				
	CI Anteil in %		[13,17; 25,15]	[16,79; 30,27]	[10,35; 22,75]	[13,43; 27,52]	[8,42; 21,67]	[6,44; 19,82]	[13,12; 29,31]	[11,28; 27,43]	[8,82; 24,15]	[11,75; 29,22]	[12,94; 31,80]	[10,08; 28,27]	[9,86; 28,94]	[4,75; 22,37]				
		Anzahl	22	14	16	11	9	9	11	8	7	8	7	8	10	11				
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	13,17	9,15	11,51	8,66	7,96	9,09	11,11	8,60	7,69	9,64	9,21	10,96	14,93	18,64				
		CI Anteil in %	[8,03; 18,32]	[4,57; 13,73]	[6,19; 16,84]	[3,75; 13,57]	[2,95; 12,98]	[3,40; 14,78]	[4,89; 17,33]	[2,87; 14,33]	[2,19; 13,20]	[3,25; 16,03]	[2,67; 15,76]	[3,74; 18,17]	[6,33; 23,52]	[8,62; 28,67]				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	6	9	8	9	9	4	3	3	5	8	5	6	1	2					
	Anteil in %	3,59	5,88	5,76	7,09	7,96	4,04	3,03	3,23	5,49	9,64	6,58	8,22	1,49	3,39					
CI Anteil in %		[0,76; 6,42]	[2,14; 9,62]	[1,87; 9,64]	[2,61; 11,57]	[2,95; 12,98]	[0,14; 7,94]	[0,00; 6,42]	[0,00; 6,84]	[0,79; 10,20]	[3,25; 16,03]	[0,97; 12,19]	[1,87; 14,56]	[0,00; 4,42]	[0,00; 8,05]					
	Patienten insgesamt	Anzahl	206	180	161	140	132	123	114	108	99	92	88	84	79					
2006-1	auswertbar	Anzahl	206	176	155	136	129	119	112	103	98	92	87	83	76					
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	32	28	22	19	19	18	18	11	12	11	15	12	8					
		Anteil in %	15,53	15,91	14,19	13,97	14,73	15,13	16,07	10,68	12,24	11,96	17,24	14,46	10,53					
	CI Anteil in %		[10,58; 20,49]	[10,49; 21,33]	[8,68; 19,71]	[8,12; 19,82]	[8,59; 20,87]	[8,66; 21,59]	[9,24; 22,90]	[4,69; 16,67]	[5,72; 18,77]	[5,29; 18,62]	[9,26; 25,22]	[6,85; 22,07]	[3,58; 17,47]					
		Anzahl	111	102	89	77	76	65	57	64	53	57	44	45	41					
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	53,88	57,95	57,42	56,62	58,91	54,62	50,89	62,14	54,08	61,96	50,57	54,22	53,95					
		CI Anteil in %	[47,06; 60,71]	[50,64; 65,27]	[49,61; 65,23]	[48,26; 64,98]	[50,39; 67,44]	[45,64; 63,60]	[41,59; 60,19]	[52,72; 71,55]	[44,16; 64,00]	[51,98; 71,93]	[40,01; 61,14]	[43,43; 65,00]	[42,67; 65,23]					
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	30	19	22	23	20	23	22	19	16	12	14	17	15					
		Anteil in %	14,56	10,80	14,19	16,91	15,50	19,33	19,64	18,45	16,33	13,04	16,09	20,48	19,74					
	CI Anteil in %		[9,73; 19,39]	[6,20; 15,39]	[8,68; 19,71]	[10,59; 23,24]	[9,23; 21,77]	[12,20; 26,45]	[12,25; 27,03]	[10,92; 25,97]	[8,97; 23,68]	[6,12; 19,96]	[8,33; 23,86]	[11,75; 29,22]	[10,73; 28,74]					
		Anzahl	28	23	14	11	9	6	12	6	12	10	11	5	8					
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	13,59	13,07	9,03	8,09	6,98	5,04	10,71	5,83	12,24	10,87	12,64	6,02	10,53					
		CI Anteil in %	[8,90; 18,28]	[8,07; 18,06]	[4,50; 13,56]	[3,49; 12,69]	[2,56; 11,39]	[1,09; 8,99]	[4,96; 16,47]	[1,28; 10,37]	[5,72; 18,77]	[4,47; 17,26]	[5,62; 19,67]	[0,87; 11,17]	[3,58; 17,47]					
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	5	4	8	6	5	7	3	3	5	2	3	4	4					
Anteil in %		2,43	2,27	5,16	4,41	3,88	5,88	2,68	2,91	5,10	2,17	3,45	4,82	5,26						
CI Anteil in %		[0,32; 4,53]	[0,06; 4,48]	[1,67; 8,66]	[0,95; 7,88]	[0,53; 7,22]	[1,64; 10,13]	[0,00; 5,68]	[0,00; 6,18]	[0,72; 9,48]	[0,00; 5,17]	[0,00; 7,30]	[0,18; 9,45]	[0,21; 10,32]						

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	137	128	113	105	95	90	86	81	76	66	65	58									
	auswertbar	Anzahl	136	125	111	100	90	90	84	79	74	66	64	58									
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	14	14	16	9	10	8	13	8	9	7	7	4									
		Anteil in %	10,29	11,20	14,41	9,00	11,11	8,89	15,48	10,13	12,16	10,61	10,94	6,90									
		CI Anteil in %	[5,17; 15,42]	[5,65; 16,75]	[7,85; 20,98]	[3,36; 14,64]	[4,58; 17,64]	[2,98; 14,80]	[7,70; 23,26]	[3,43; 16,82]	[4,66; 19,66]	[3,12; 18,09]	[3,23; 18,64]	[0,32; 13,47]									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	84	77	70	64	56	62	54	51	44	37	38	39									
		Anteil in %	61,76	61,60	63,06	64,00	62,22	68,89	64,29	64,56	59,46	56,06	59,38	67,24									
		CI Anteil in %	[53,57; 69,96]	[53,04; 70,16]	[54,04; 72,08]	[54,54; 73,46]	[52,15; 72,30]	[59,27; 78,51]	[53,98; 74,59]	[53,94; 75,17]	[48,20; 70,72]	[43,99; 68,13]	[47,25; 71,50]	[55,06; 79,43]									
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	18	18	17	18	14	14	9	9	11	11	8	8									
		Anteil in %	13,24	14,40	15,32	18,00	15,56	15,56	10,71	11,39	14,86	16,67	12,50	13,79									
		CI Anteil in %	[7,52; 18,95]	[8,22; 20,58]	[8,59; 22,05]	[10,43; 25,57]	[8,03; 23,09]	[8,03; 23,09]	[4,06; 17,37]	[4,34; 18,44]	[6,70; 23,03]	[7,61; 25,73]	[4,33; 20,67]	[4,84; 22,75]									
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	14	11	2	8	8	4	6	7	6	9	9	5									
		Anteil in %	10,29	8,80	1,80	8,00	8,89	4,44	7,14	8,86	8,11	13,64	14,06	8,62									
		CI Anteil in %	[5,17; 15,42]	[3,81; 13,79]	[0,00; 4,29]	[2,66; 13,34]	[2,98; 14,80]	[0,16; 8,73]	[1,60; 12,68]	[2,55; 15,17]	[1,85; 14,37]	[5,29; 21,98]	[5,48; 22,65]	[1,33; 15,91]									
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	6	5	6	1	2	2	2	4	4	2	2	2										
	Anteil in %	4,41	4,00	5,41	1,00	2,22	2,22	2,38	5,06	5,41	3,03	3,13	3,45										
	CI Anteil in %	[0,95; 7,88]	[0,55; 7,45]	[1,18; 9,63]	[0,00; 2,96]	[0,00; 5,28]	[0,00; 5,28]	[0,00; 5,66]	[0,20; 9,93]	[0,22; 10,59]	[0,00; 7,20]	[0,00; 7,42]	[0,00; 8,19]										
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	220	206	180	163	155	140	130	116	105	96	92										
	auswertbar	Anzahl	220	196	171	155	147	134	124	108	99	93	89										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	25	27	23	15	24	18	18	16	14	16	12										
		Anteil in %	11,36	13,78	13,45	9,68	16,33	13,43	14,52	14,81	14,14	17,20	13,48										
		CI Anteil in %	[7,16; 15,57]	[8,94; 18,61]	[8,32; 18,58]	[5,01; 14,35]	[10,33; 22,32]	[7,64; 19,23]	[8,29; 20,74]	[8,08; 21,55]	[7,24; 21,04]	[9,49; 24,92]	[6,35; 20,62]										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	104	106	95	96	80	81	67	60	54	51	50										
		Anteil in %	47,27	54,08	55,56	61,94	54,42	60,45	54,03	55,56	54,55	54,84	56,18										
		CI Anteil in %	[40,66; 53,89]	[47,09; 61,08]	[48,09; 63,03]	[54,27; 69,60]	[46,34; 62,50]	[52,14; 68,76]	[45,22; 62,84]	[46,14; 64,97]	[44,69; 64,40]	[44,67; 65,01]	[45,81; 66,55]										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	47	36	38	25	24	15	22	20	15	11	15										
		Anteil in %	21,36	18,37	22,22	16,13	16,33	11,19	17,74	18,52	15,15	11,83	16,85										
		CI Anteil in %	[15,94; 26,79]	[12,93; 23,80]	[15,97; 28,47]	[10,32; 21,94]	[10,33; 22,32]	[5,84; 16,55]	[10,99; 24,49]	[11,16; 25,88]	[8,05; 22,25]	[5,23; 18,43]	[9,03; 24,68]										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	29	23	11	15	13	17	14	10	11	12	9										
		Anteil in %	13,18	11,73	6,43	9,68	8,84	12,69	11,29	9,26	11,11	12,90	10,11										
		CI Anteil in %	[8,70; 17,66]	[7,22; 16,25]	[2,74; 10,12]	[5,01; 14,35]	[4,24; 13,45]	[7,03; 18,34]	[5,70; 16,88]	[3,77; 14,75]	[4,89; 17,33]	[6,05; 19,75]	[3,81; 16,41]										
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	15	4	4	4	6	3	3	2	5	3	3											
	Anteil in %	6,82	2,04	2,34	2,58	4,08	2,24	2,42	1,85	5,05	3,23	3,37											
	CI Anteil in %	[3,48; 10,16]	[0,06; 4,03]	[0,07; 4,61]	[0,08; 5,08]	[0,87; 7,29]	[0,00; 4,75]	[0,00; 5,13]	[0,00; 4,41]	[0,71; 9,39]	[0,00; 6,84]	[0,00; 7,14]											

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr			
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	202	189	171	158	146	139	126	118	101	94										
	auswertbar	Anzahl	202	184	165	152	142	136	121	113	98	91										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	21	17	18	19	20	10	16	9	6	9										
		Anteil in %	10,40	9,24	10,91	12,50	14,08	7,35	13,22	7,96	6,12	9,89										
		CI Anteil in %	[6,18; 14,62]	[5,04; 13,43]	[6,14; 15,68]	[7,22; 17,78]	[8,34; 19,83]	[2,95; 11,76]	[7,16; 19,28]	[2,95; 12,98]	[1,35; 10,89]	[3,72; 16,06]										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	110	120	103	95	81	89	75	69	70	49										
		Anteil in %	54,46	65,22	62,42	62,50	57,04	65,44	61,98	61,06	71,43	53,85										
		CI Anteil in %	[47,57; 61,34]	[58,32; 72,12]	[55,01; 69,84]	[54,78; 70,22]	[48,87; 65,21]	[57,42; 73,46]	[53,30; 70,67]	[52,03; 70,09]	[62,44; 80,42]	[43,55; 64,15]										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	41	27	23	23	26	20	17	27	15	24										
		Anteil in %	20,30	14,67	13,94	15,13	18,31	14,71	14,05	23,89	15,31	26,37										
		CI Anteil in %	[14,74; 25,86]	[9,55; 19,80]	[8,64; 19,24]	[9,42; 20,85]	[11,93; 24,69]	[8,73; 20,68]	[7,83; 20,27]	[16,00; 31,79]	[8,14; 22,47]	[17,27; 35,48]										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	20	14	19	11	14	10	11	6	4	5										
		Anteil in %	9,90	7,61	11,52	7,24	9,86	7,35	9,09	5,31	4,08	5,49										
	CI Anteil in %	[5,77; 14,03]	[3,77; 11,45]	[6,63; 16,40]	[3,10; 11,37]	[4,94; 14,78]	[2,95; 11,76]	[3,95; 14,23]	[1,16; 9,46]	[0,14; 8,02]	[0,79; 10,20]											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	10	6	2	4	1	7	2	2	3	4											
	Anteil in %	4,95	3,26	1,21	2,63	0,70	5,15	1,65	1,77	3,06	4,40											
	CI Anteil in %	[1,95; 7,95]	[0,69; 5,83]	[0,00; 2,89]	[0,08; 5,18]	[0,00; 2,08]	[1,42; 8,87]	[0,00; 3,93]	[0,00; 4,21]	[0,00; 6,49]	[0,16; 8,63]											
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	219	193	168	156	150	138	126	116	104											
	auswertbar	Anzahl	219	186	166	154	148	135	126	115	104											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	34	29	25	26	17	22	14	13	12											
		Anteil in %	15,53	15,59	15,06	16,88	11,49	16,30	11,11	11,30	11,54											
		CI Anteil in %	[10,72; 20,33]	[10,36; 20,82]	[9,60; 20,52]	[10,95; 22,82]	[6,33; 16,64]	[10,04; 22,55]	[5,60; 16,62]	[5,49; 17,12]	[5,37; 17,71]											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	126	110	97	95	83	70	70	65	55											
		Anteil in %	57,53	59,14	58,43	61,69	56,08	51,85	55,56	56,52	52,88											
		CI Anteil in %	[50,97; 64,10]	[52,06; 66,22]	[50,91; 65,95]	[53,99; 69,39]	[48,06; 64,10]	[43,39; 60,31]	[46,84; 64,27]	[47,42; 65,62]	[43,24; 62,52]											
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	24	27	25	20	28	27	28	24	17											
		Anteil in %	10,96	14,52	15,06	12,99	18,92	20,00	22,22	20,87	16,35											
		CI Anteil in %	[6,81; 15,11]	[9,44; 19,59]	[9,60; 20,52]	[7,66; 18,31]	[12,59; 25,25]	[13,23; 26,77]	[14,93; 29,51]	[13,41; 28,33]	[9,20; 23,49]											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	20	11	12	9	18	11	11	9	13											
		Anteil in %	9,13	5,91	7,23	5,84	12,16	8,15	8,73	7,83	12,50											
	CI Anteil in %	[5,31; 12,96]	[2,51; 9,31]	[3,28; 11,18]	[2,13; 9,56]	[6,88; 17,45]	[3,52; 12,78]	[3,78; 13,68]	[2,90; 12,76]	[6,11; 18,89]												
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	15	9	7	4	2	5	3	4	7												
	Anteil in %	6,85	4,84	4,22	2,60	1,35	3,70	2,38	3,48	6,73												
	CI Anteil in %	[3,50; 10,20]	[1,75; 7,93]	[1,15; 7,28]	[0,08; 5,12]	[0,00; 3,22]	[0,51; 6,90]	[0,00; 5,05]	[0,11; 6,84]	[1,89; 11,57]												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	105	98	94	82	63	58	53	52									
	auswertbar	Anzahl	104	94	91	75	61	56	52	50									
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	14	14	17	10	7	6	7	3									
		Anteil in %	13,46	14,89	18,68	13,33	11,48	10,71	13,46	6,00									
	CI Anteil in %		[6,87; 20,05]	[7,66; 22,13]	[10,63; 26,73]	[5,59; 21,08]	[3,41; 19,54]	[2,54; 18,89]	[4,09; 22,83]	[0,00; 12,65]									
		Anzahl	55	52	48	41	38	35	29	30									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	52,88	55,32	52,75	54,67	62,30	62,50	55,77	60,00									
		CI Anteil in %	[43,24; 62,52]	[45,21; 65,42]	[42,43; 63,06]	[43,32; 66,01]	[50,03; 74,56]	[49,71; 75,29]	[42,14; 69,40]	[46,28; 73,72]									
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	21	15	12	11	7	9	6	8									
		Anteil in %	20,19	15,96	13,19	14,67	11,48	16,07	11,54	16,00									
	CI Anteil in %		[12,44; 27,95]	[8,51; 23,40]	[6,20; 20,18]	[6,61; 22,73]	[3,41; 19,54]	[6,37; 25,78]	[2,77; 20,31]	[5,74; 26,26]									
		Anzahl	8	11	12	10	7	3	8	4									
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	7,69	11,70	13,19	13,33	11,48	5,36	15,38	8,00									
		CI Anteil in %	[2,55; 12,84]	[5,17; 18,24]	[6,20; 20,18]	[5,59; 21,08]	[3,41; 19,54]	[0,00; 11,31]	[5,48; 25,29]	[0,40; 15,60]									
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	6	2	2	3	2	3	2	5									
		Anteil in %	5,77	2,13	2,20	4,00	3,28	5,36	3,85	10,00									
	CI Anteil in %		[1,27; 10,27]	[0,00; 5,06]	[0,00; 5,23]	[0,00; 8,46]	[0,00; 7,78]	[0,00; 11,31]	[0,00; 9,12]	[1,60; 18,40]									
Patienten insgesamt		Anzahl	85	78	73	68	63	58	53										
auswertbar	Anzahl	85	77	72	66	61	57	52											
normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	10	13	12	13	11	10	7											
	Anteil in %	11,76	16,88	16,67	19,70	18,03	17,54	13,46											
CI Anteil in %		[4,87; 18,65]	[8,46; 25,31]	[8,00; 25,34]	[10,03; 29,37]	[8,30; 27,76]	[7,58; 27,51]	[4,09; 22,83]											
	Anzahl	54	48	43	39	36	29	29											
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	63,53	62,34	59,72	59,09	59,02	50,88	55,77											
	CI Anteil in %	[53,24; 73,82]	[51,44; 73,23]	[48,31; 71,13]	[47,14; 71,04]	[46,57; 71,46]	[37,78; 63,97]	[42,14; 69,40]											
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	12	9	10	8	8	13	11											
	Anteil in %	14,12	11,69	13,89	12,12	13,11	22,81	21,15											
CI Anteil in %		[6,67; 21,56]	[4,47; 18,91]	[5,84; 21,93]	[4,19; 20,06]	[4,57; 21,66]	[11,82; 33,80]	[9,95; 32,36]											
	Anzahl	6	6	5	3	5	3	2											
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	7,06	7,79	6,94	4,55	8,20	5,26	3,85											
	CI Anteil in %	[1,58; 12,54]	[1,77; 13,82]	[1,03; 12,86]	[0,00; 9,61]	[1,26; 15,14]	[0,00; 11,11]	[0,00; 9,12]											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	3	1	2	3	1	2	3											
	Anteil in %	3,53	1,30	2,78	4,55	1,64	3,51	5,77											
CI Anteil in %		[0,00; 7,48]	[0,00; 3,84]	[0,00; 6,60]	[0,00; 9,61]	[0,00; 4,85]	[0,00; 8,33]	[0,00; 12,17]											

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	89	78	68	62	54												
	auswertbar	Anzahl	99	86	74	66	60	51												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	6	9	7	5	5	5												
		Anteil in %	6,06	10,47	9,46	7,58	8,33	9,80												
	CI Anteil in %	[1,34; 10,78]	[3,96; 16,97]	[2,75; 16,17]	[1,14; 14,01]	[1,28; 15,39]	[1,56; 18,05]													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	51	45	40	36	32	22												
		Anteil in %	51,52	52,33	54,05	54,55	53,33	43,14												
	CI Anteil in %	[41,62; 61,41]	[41,71; 62,94]	[42,62; 65,49]	[42,44; 66,65]	[40,60; 66,06]	[29,41; 56,87]													
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	20	17	15	13	9	13												
		Anteil in %	20,20	19,77	20,27	19,70	15,00	25,49												
	CI Anteil in %	[12,25; 28,15]	[11,30; 28,23]	[11,05; 29,49]	[10,03; 29,37]	[5,89; 24,11]	[13,41; 37,57]													
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	12	8	9	8	11	10												
		Anteil in %	12,12	9,30	12,16	12,12	18,33	19,61												
CI Anteil in %	[5,66; 18,58]	[3,13; 15,48]	[4,66; 19,66]	[4,19; 20,06]	[8,46; 28,21]	[8,60; 30,61]														
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	10	7	3	4	3	1													
	Anteil in %	10,10	8,14	4,05	6,06	5,00	1,96													
CI Anteil in %	[4,13; 16,07]	[2,33; 13,95]	[0,00; 8,58]	[0,26; 11,86]	[0,00; 10,56]	[0,00; 5,80]														
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	79	69	60	57	49													
	auswertbar	Anzahl	79	66	59	55	48													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	8	8	6	7	4													
		Anteil in %	10,13	12,12	10,17	12,73	8,33													
	CI Anteil in %	[3,43; 16,82]	[4,19; 20,06]	[2,39; 17,95]	[3,84; 21,62]	[0,43; 16,24]														
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	45	39	35	31	28													
		Anteil in %	56,96	59,09	59,32	56,36	58,33													
	CI Anteil in %	[45,97; 67,95]	[47,14; 71,04]	[46,68; 71,96]	[43,14; 69,59]	[44,24; 72,43]														
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	10	8	8	9	5													
		Anteil in %	12,66	12,12	13,56	16,36	10,42													
	CI Anteil in %	[5,28; 20,04]	[4,19; 20,06]	[4,75; 22,37]	[6,50; 26,23]	[1,68; 19,15]														
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	10	6	7	8	8													
		Anteil in %	12,66	9,09	11,86	14,55	16,67													
CI Anteil in %	[5,28; 20,04]	[2,10; 16,08]	[3,54; 20,19]	[5,14; 23,95]	[6,01; 27,32]															
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	6	5	3	0	3														
	Anteil in %	7,59	7,58	5,08	0,00	6,25														
CI Anteil in %	[1,72; 13,47]	[1,14; 14,01]	[0,00; 10,74]	[0,00; 0,00]	[0,00; 13,17]															

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	118	106	97	83													
	auswertbar	Anzahl	118	106	93	79													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	12	16	17	14													
		Anteil in %	10,17	15,09	18,28	17,72													
	CI Anteil in %		[4,69; 15,65]	[8,25; 21,94]	[10,38; 26,18]	[9,25; 26,20]													
		Anzahl	65	59	46	43													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	55,08	55,66	49,46	54,43													
		CI Anteil in %	[46,07; 64,10]	[46,16; 65,16]	[39,25; 59,68]	[43,38; 65,48]													
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	15	16	23	14													
		Anteil in %	12,71	15,09	24,73	17,72													
	CI Anteil in %		[6,68; 18,75]	[8,25; 21,94]	[15,91; 33,55]	[9,25; 26,20]													
		Anzahl	20	11	5	6													
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	16,95	10,38	5,38	7,59													
		CI Anteil in %	[10,15; 23,75]	[4,54; 16,21]	[0,77; 9,99]	[1,72; 13,47]													
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	6	4	2	2													
Anteil in %		5,08	3,77	2,15	2,53														
CI Anteil in %		[1,10; 9,07]	[0,13; 7,42]	[0,00; 5,11]	[0,00; 6,02]														
	Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	67														
auswertbar	Anzahl	86	76	63															
normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	5	9	7															
	Anteil in %	5,81	11,84	11,11															
CI Anteil in %		[0,84; 10,79]	[4,53; 19,15]	[3,29; 18,93]															
	Anzahl	54	43	38															
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	62,79	56,58	60,32															
	CI Anteil in %	[52,51; 73,07]	[45,36; 67,80]	[48,14; 72,50]															
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	11	13	11															
	Anteil in %	12,79	17,11	17,46															
CI Anteil in %		[5,69; 19,89]	[8,58; 25,63]	[8,01; 26,91]															
	Anzahl	8	6	4															
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	9,30	7,89	6,35															
	CI Anteil in %	[3,13; 15,48]	[1,79; 14,00]	[0,28; 12,42]															
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	8	5	3															
	Anteil in %	9,30	6,58	4,76															
CI Anteil in %		[3,13; 15,48]	[0,97; 12,19]	[0,00; 10,06]															
	Patienten insgesamt	Anzahl	79	73															
auswertbar	Anzahl	79	71																
normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	10	9																
	Anteil in %	12,66	12,68																
CI Anteil in %		[5,28; 20,04]	[4,88; 20,47]																
	Anzahl	43	39																
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	54,43	54,93																
	CI Anteil in %	[43,38; 65,48]	[43,27; 66,59]																
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	11	12																
	Anteil in %	13,92	16,90																
CI Anteil in %		[6,24; 21,61]	[8,12; 25,68]																
	Anzahl	11	10																
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	13,92	14,08																
	CI Anteil in %	[6,24; 21,61]	[5,94; 22,23]																
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	4	1																
	Anteil in %	5,06	1,41																
CI Anteil in %		[0,20; 9,93]	[0,00; 4,17]																

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	84																
	auswertbar	Anzahl	84																
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	5																
		Anteil in %	5,95																
		CI Anteil in %	[0,86; 11,04]																
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	62																
		Anteil in %	73,81																
		CI Anteil in %	[64,35; 83,27]																
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	7																
		Anteil in %	8,33																
		CI Anteil in %	[2,39; 14,28]																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	6																
		Anteil in %	7,14																
		CI Anteil in %	[1,60; 12,68]																
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	4																	
	Anteil in %	4,76																	
	CI Anteil in %	[0,18; 9,34]																	

Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang C werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten mit sekundären Endpunkten** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel C.1 direkt das Auswertungskapitel C.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong), periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

Auswertungskapitel C.1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle C.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2003-2 insgesamt 536 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 238 Männer und 298 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 114 Teilnehmer im Programm, 46 Männer und 68 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	536	394	335	291	255	226	208	192	183	178	167	161	154	144	133	127	121	114
	männlich	Anzahl	238	172	143	125	106	93	82	79	76	74	68	64	63	59	54	50	49	46
		Anteil in %	44,40	43,65	42,69	42,96	41,57	41,15	39,42	41,15	41,53	41,57	40,72	39,75	40,91	40,97	40,60	39,37	40,50	40,35
	weiblich	Anzahl	298	222	192	166	149	133	126	113	107	104	99	97	91	85	79	77	72	68
Anteil in %		55,60	56,35	57,31	57,04	58,43	58,85	60,58	58,85	58,47	58,43	59,28	60,25	59,09	59,03	59,40	60,63	59,50	59,65	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	204	171	135	119	104	96	92	87	83	81	76	70	65	59	55	54	52	
	männlich	Anzahl	104	94	74	65	56	52	48	46	44	43	40	37	34	31	28	27	25	
		Anteil in %	50,98	54,97	54,81	54,62	53,85	54,17	52,17	52,87	53,01	53,09	52,63	52,86	52,31	52,54	50,91	50,00	48,08	
	weiblich	Anzahl	100	77	61	54	48	44	44	41	39	38	36	33	31	28	27	27	27	
Anteil in %		49,02	45,03	45,19	45,38	46,15	45,83	47,83	47,13	46,99	46,91	47,37	47,14	47,69	47,46	49,09	50,00	51,92		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	127	118	104	88	81	73	63	59	54	54	49	44	39	35	32			
	männlich	Anzahl	57	53	47	40	38	34	26	24	23	23	22	19	16	16	14			
		Anteil in %	44,88	44,92	45,19	45,45	46,91	46,58	41,27	40,68	42,59	42,59	44,90	43,18	41,03	41,03	42,86	43,75		
	weiblich	Anzahl	70	65	57	48	43	39	37	35	31	31	27	25	23	23	20	18		
Anteil in %		55,12	55,08	54,81	54,55	53,09	53,42	58,73	59,32	57,41	57,41	55,10	56,82	58,97	58,97	57,14	56,25			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	240	214	185	164	149	145	135	126	119	115	109	104	98	92	89			
	männlich	Anzahl	112	101	83	74	65	61	58	53	50	48	46	44	41	38	37			
		Anteil in %	46,67	47,20	44,86	45,12	43,62	42,07	42,96	42,06	42,02	41,74	42,20	42,31	41,84	41,30	41,57			
	weiblich	Anzahl	128	113	102	90	84	84	77	73	69	67	63	60	57	54	52			
Anteil in %		53,33	52,80	55,14	54,88	56,38	57,93	57,04	57,94	57,98	58,26	57,80	57,69	58,16	58,70	58,43				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	237	212	182	171	156	149	142	135	128	124	119	111	107	99				
	männlich	Anzahl	123	115	103	99	88	84	82	80	75	72	69	65	63	58				
		Anteil in %	51,90	54,25	56,59	57,89	56,41	56,38	57,75	59,26	58,59	58,06	57,98	58,56	58,88	58,59				
	weiblich	Anzahl	114	97	79	72	68	65	60	55	53	52	50	46	44	41				
Anteil in %		48,10	45,75	43,41	42,11	43,59	43,62	42,25	40,74	41,41	41,94	42,02	41,44	41,12	41,41					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	260	238	214	196	180	169	156	146	139	131	126	116	109					
	männlich	Anzahl	132	114	100	90	84	78	71	66	63	61	58	52	49					
		Anteil in %	50,77	47,90	46,73	45,92	46,67	46,15	45,51	45,21	45,32	46,56	46,03	44,83	44,95					
	weiblich	Anzahl	128	124	114	106	96	91	85	80	76	70	68	64	60					
Anteil in %		49,23	52,10	53,27	54,08	53,33	53,85	54,49	54,79	54,68	53,44	53,97	55,17	55,05						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	175	157	138	123	114	109	105	95	89	84	80	73						
	männlich	Anzahl	84	73	64	57	52	51	50	46	42	39	38	36						
		Anteil in %	48,00	46,50	46,38	46,34	45,61	46,79	47,62	48,42	47,19	46,43	47,50	49,32						
	weiblich	Anzahl	91	84	74	66	62	58	55	49	47	45	42	37						
Anteil in %		52,00	53,50	53,62	53,66	54,39	53,21	52,38	51,58	52,81	53,57	52,50	50,68							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	211	194	172	158	141	131	119	107	101	89	85							
	männlich	Anzahl	95	87	75	70	64	60	56	50	47	40	37							
		Anteil in %	45,02	44,85	43,60	44,30	45,39	45,80	47,06	46,73	46,53	44,94	43,53							
	weiblich	Anzahl	116	107	97	88	77	71	63	57	54	49	48							
Anteil in %		54,98	55,15	56,40	55,70	54,61	54,20	52,94	53,27	53,47	55,06									
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	212	189	165	153	148	141	127	120	110	97								
	männlich	Anzahl	102	94	84	81	80	76	68	64	60	55								
		Anteil in %	48,11	49,74	50,91	52,94	54,05	53,90	53,54	53,33	54,55	56,70								
	weiblich	Anzahl	110	95	81	72	68	65	59	56	50	42								
Anteil in %		51,89	50,26	49,09	47,06	45,95	46,10	46,46	46,67	45,45	43,30									

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	210	195	175	155	142	128	114	105	98													
	männlich	Anzahl	96	89	80	70	64	60	52	51	49													
		Anteil in %	45,71	45,64	45,71	45,16	45,07	46,88	45,61	48,57	50,00													
	weiblich	Anzahl	114	106	95	85	78	68	62	54	49													
Anteil in %		54,29	54,36	54,29	54,84	54,93	53,13	54,39	51,43	50,00														
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	146	132	116	104	96	89	82	75														
	männlich	Anzahl	71	65	56	52	47	43	40	35														
		Anteil in %	48,63	49,24	48,28	50,00	48,96	48,31	48,78	46,67														
	weiblich	Anzahl	75	67	60	52	49	46	42	40														
Anteil in %		51,37	50,76	51,72	50,00	51,04	51,69	51,22	53,33															
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	129	110	94	80	76	68	65															
	männlich	Anzahl	71	59	49	44	41	36	35															
		Anteil in %	55,04	53,64	52,13	55,00	53,95	52,94	53,85															
	weiblich	Anzahl	58	51	45	36	35	32	30															
Anteil in %		44,96	46,36	47,87	45,00	46,05	47,06	46,15																
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	81	61	55	47	46																
	männlich	Anzahl	51	41	32	30	27	27																
		Anteil in %	51,52	50,62	52,46	54,55	57,45	58,70																
	weiblich	Anzahl	48	40	29	25	20	19																
Anteil in %		48,48	49,38	47,54	45,45	42,55	41,30																	
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	119	99	89	81	68																	
	männlich	Anzahl	69	61	54	49	38																	
		Anteil in %	57,98	61,62	60,67	60,49	55,88																	
	weiblich	Anzahl	50	38	35	32	30																	
Anteil in %		42,02	38,38	39,33	39,51	44,12																		
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	104	92	84	76																		
	männlich	Anzahl	58	48	46	41																		
		Anteil in %	55,77	52,17	54,76	53,95																		
	weiblich	Anzahl	46	44	38	35																		
Anteil in %		44,23	47,83	45,24	46,05																			
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	133	112	100																			
	männlich	Anzahl	68	55	50																			
		Anteil in %	51,13	49,11	50,00																			
	weiblich	Anzahl	65	57	50																			
Anteil in %		48,87	50,89	50,00																				
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	89	71																				
	männlich	Anzahl	49	37																				
		Anteil in %	55,06	52,11																				
	weiblich	Anzahl	40	34																				
Anteil in %		44,94	47,89																					
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	129																					
	männlich	Anzahl	73																					
		Anteil in %	56,59																					
	weiblich	Anzahl	56																					
Anteil in %		43,41																						

Tabelle C.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2003-2 mit 536 Teilnehmern. 425 von ihnen bzw. 79,29 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	142	201	245	281	310	328	344	353	358	369	375	382	392	403	409	415	422	425
		Anteil in %	26,49	37,50	45,71	52,43	57,84	61,19	64,18	65,86	66,79	68,84	69,96	71,27	73,13	75,19	76,31	77,43	78,73	79,29
		CI Anteil in %	[22,75; 30,23]	[33,40; 41,60]	[41,49; 49,93]	[48,19; 56,66]	[53,65; 62,02]	[57,06; 65,32]	[60,12; 68,24]	[61,84; 69,88]	[62,80; 70,78]	[64,92; 72,77]	[66,08; 73,85]	[67,43; 75,10]	[69,38; 76,89]	[71,53; 78,85]	[72,70; 79,91]	[73,88; 80,97]	[75,26; 82,20]	[75,86; 82,72]
	davon wegen Tod	Anzahl	1	3	7	12	13	15	18	21	23	28	30	31	36	40	41	43	46	48
		Anteil in %	0,19	0,56	1,31	2,24	2,43	2,80	3,36	3,92	4,29	5,22	5,60	5,78	6,72	7,46	7,65	8,02	8,58	8,96
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	104	145	173	192	208	223	234	238	241	246	249	254	259	266	269	272	275	276
		Anteil in %	19,40	27,05	32,28	35,82	38,81	41,60	43,66	44,40	44,96	45,90	46,46	47,39	48,32	49,63	50,19	50,75	51,31	51,49
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	4	4
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,19	0,19	0,19	0,37	0,37	0,37	0,37	0,56	0,56	0,56	0,56	0,75	0,75	0,75	0,75
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	37	53	65	76	88	89	90	92	92	93	93	94	94	94	95	96	97	97
		Anteil %	6,90	9,89	12,13	14,18	16,42	16,60	16,79	17,16	17,16	17,35	17,35	17,54	17,54	17,54	17,72	17,91	18,10	18,10
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	536	394	335	291	255	226	208	192	183	178	167	161	154	144	133	127	121
am Ende des Halbjahres		Anzahl	394	335	291	255	226	208	192	183	178	167	161	154	144	133	127	121	114	111
2004-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	33	69	85	100	108	112	117	121	123	128	134	139	145	149	150	152	154	154
		Anteil in %	16,18	33,82	41,67	49,02	52,94	54,90	57,35	59,31	60,29	62,75	65,69	68,14	71,08	73,04	73,53	74,51	75,49	75,49
		CI Anteil in %	[11,11; 21,24]	[27,32; 40,33]	[34,88; 48,45]	[42,14; 55,90]	[46,07; 59,81]	[48,06; 61,75]	[50,55; 64,16]	[52,56; 66,07]	[53,56; 67,03]	[56,09; 69,40]	[59,16; 72,22]	[61,73; 74,55]	[64,84; 77,32]	[66,93; 79,14]	[67,46; 79,60]	[68,51; 80,50]	[69,57; 81,41]	[69,57; 81,41]
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	3	6	8	10	11	12	13	15	18	21	24	25	25	27	29	29
		Anteil in %	0,00	0,00	1,47	2,94	3,92	4,90	5,39	5,88	6,37	7,35	8,82	10,29	11,76	12,25	12,25	13,24	14,22	14,22
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	25	57	66	73	78	79	81	83	84	87	90	91	94	97	98	98	98	98
		Anteil in %	12,25	27,94	32,35	35,78	38,24	38,73	39,71	40,69	41,18	42,65	44,12	44,61	46,08	47,55	48,04	48,04	48,04	48,04
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
		Anteil in %	0,49	0,49	0,98	0,98	0,98	0,98	1,47	1,47	1,47	1,47	1,47	1,47	1,47	1,47	1,47	1,47	1,47	1,47
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	7	11	14	19	20	21	22	23	23	23	23	24	24	24	24	24	24	24
		Anteil %	3,43	5,39	6,86	9,31	9,80	10,29	10,78	11,27	11,27	11,27	11,27	11,76	11,76	11,76	11,76	11,76	11,76	11,76
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	204	171	135	119	104	96	92	87	83	81	76	70	65	59	55	54	52
am Ende des Halbjahres		Anzahl	171	135	119	104	96	92	87	83	81	76	70	65	59	55	54	52	50	50
2004-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	9	23	39	46	54	64	68	73	73	78	83	88	88	92	95	98	98	98
		Anteil in %	7,09	18,11	30,71	36,22	42,52	50,39	53,54	57,48	57,48	61,42	65,35	69,29	69,29	72,44	74,80	77,17	77,17	77,17
		CI Anteil in %	[2,61; 11,57]	[11,39; 24,83]	[22,65; 38,76]	[27,83; 44,61]	[33,89; 51,15]	[41,66; 59,12]	[44,83; 62,25]	[48,85; 66,11]	[48,85; 66,11]	[52,92; 69,92]	[57,05; 73,66]	[61,24; 77,35]	[61,24; 77,35]	[64,64; 80,24]	[67,22; 82,38]	[69,84; 84,49]	[69,84; 84,49]	[69,84; 84,49]
	davon wegen Tod	Anzahl	0	4	5	5	6	11	13	16	16	19	20	21	21	24	25	25	25	25
		Anteil in %	0,00	3,15	3,94	3,94	4,72	8,66	10,24	12,60	12,60	14,96	15,75	16,54	16,54	18,90	19,69	19,69	19,69	19,69
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	9	17	25	29	34	39	40	42	42	44	48	51	51	52	54	56	56	56
		Anteil in %	7,09	13,39	19,69	22,83	26,77	30,71	31,50	33,07	33,07	34,65	37,80	40,16	40,16	40,94	42,52	44,09	44,09	44,09
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79	1,57	1,57	1,57	1,57	2,36	2,36	2,36
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	9	11	13	13	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
		Anteil %	0,00	1,57	7,09	8,66	10,24	10,24	11,02	11,02	11,02	11,02	11,02	11,02	11,02	11,02	11,02	11,02	11,02	11,02
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	127	118	104	88	81	73	63	59	54	54	49	44	39	35	32	32	32
am Ende des Halbjahres		Anzahl	118	104	88	81	73	63	59	54	54	49	44	39	35	32	29	29	29	29

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2005-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	26	55	76	91	95	105	114	121	125	131	136	142	148	151	157						
		Anteil in %	10,83	22,92	31,67	37,92	39,58	43,75	47,50	50,42	52,08	54,58	56,67	59,17	61,67	62,92	65,42						
		CI Anteil in %	[6,89; 14,77]	[17,59; 28,25]	[25,77; 37,56]	[31,77; 44,07]	[33,38; 45,78]	[37,46; 50,04]	[41,17; 53,83]	[44,08; 56,76]	[45,75; 58,42]	[48,27; 60,90]	[50,38; 62,95]	[52,94; 65,40]	[55,50; 67,83]	[56,79; 69,04]	[59,39; 71,45]						
	davon wegen Tod	Anzahl	1	4	7	10	12	17	21	24	26	31	34	35	37	38	43						
		Anteil in %	0,42	1,67	2,92	4,17	5,00	7,08	8,75	10,00	10,83	12,92	14,17	14,58	15,42	15,83	17,92						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	23	44	58	68	70	73	78	82	84	85	87	92	96	98	99						
		Anteil in %	9,58	18,33	24,17	28,33	29,17	30,42	32,50	34,17	35,00	35,42	36,25	38,33	40,00	40,83	41,25						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2	2	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4						
		Anteil in %	0,00	0,83	0,83	1,25	1,25	1,67	1,67	1,67	1,67	1,67	1,67	1,67	1,67	1,67	1,67						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	5	9	10	10	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11						
		Anteil %	0,83	2,08	3,75	4,17	4,17	4,58	4,58	4,58	4,58	4,58	4,58	4,58	4,58	4,58	4,58						
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	240	214	185	164	149	145	135	126	119	115	109	104	98	92	89					
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	214	185	164	149	145	135	126	119	115	109	104	98	92	89	83					
	2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	25	55	66	81	88	95	102	109	113	118	126	130	138	141						
			Anteil in %	10,55	23,21	27,85	34,18	37,13	40,08	43,04	45,99	47,68	49,79	53,16	54,85	58,23	59,49						
CI Anteil in %			[6,63; 14,47]	[17,82; 28,59]	[22,13; 33,57]	[28,13; 40,23]	[30,97; 43,30]	[33,83; 46,34]	[36,72; 49,36]	[39,63; 52,35]	[41,31; 54,05]	[43,41; 56,17]	[46,80; 59,53]	[48,50; 61,20]	[51,94; 64,52]	[53,23; 65,76]							
davon wegen Tod		Anzahl	2	8	10	14	18	20	24	26	28	31	36	38	42	44							
		Anteil in %	0,84	3,38	4,22	5,91	7,59	8,44	10,13	10,97	11,81	13,08	15,19	16,03	17,72	18,57							
davon wegen Ausschluss		Anzahl	22	39	47	57	59	62	65	70	72	74	77	79	83	84							
		Anteil in %	9,28	16,46	19,83	24,05	24,89	26,16	27,43	29,54	30,38	31,22	32,49	33,33	35,02	35,44							
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	0	2	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4							
		Anteil in %	0,00	0,84	1,27	1,69	1,69	1,69	1,69	1,69	1,69	1,69	1,69	1,69	1,69	1,69							
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	1	6	6	6	7	9	9	9	9	9	9	9	9	9							
		Anteil %	0,42	2,53	2,53	2,53	2,95	3,80	3,80	3,80	3,80	3,80	3,80	3,80	3,80	3,80							
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	237	212	182	171	156	149	142	135	128	124	119	111	107	99						
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	212	182	171	156	149	142	135	128	124	119	111	107	99	96						
2006-1		ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	22	46	64	80	91	104	114	121	129	134	144	151	157							
			Anteil in %	8,46	17,69	24,62	30,77	35,00	40,00	43,85	46,54	49,62	51,54	55,38	58,08	60,38							
	CI Anteil in %		[5,07; 11,85]	[13,04; 22,34]	[19,37; 29,86]	[25,15; 36,39]	[29,19; 40,81]	[34,03; 45,97]	[37,80; 49,89]	[40,46; 52,61]	[43,53; 55,70]	[45,45; 57,63]	[49,33; 61,44]	[52,07; 64,09]	[54,43; 66,34]								
	davon wegen Tod	Anzahl	1	7	13	20	21	27	30	34	36	38	42	45	46								
		Anteil in %	0,38	2,69	5,00	7,69	8,08	10,38	11,54	13,08	13,85	14,62	16,15	17,31	17,69								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	20	35	44	52	59	63	70	73	79	82	86	89	94								
		Anteil in %	7,69	13,46	16,92	20,00	22,69	24,23	26,92	28,08	30,38	31,54	33,08	34,23	36,15								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2	4	5	7	9	9	9	9	9	9	9	9								
		Anteil in %	0,00	0,77	1,54	1,92	2,69	3,46	3,46	3,46	3,46	3,46	3,46	3,46	3,46								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	3	3	4	5	5	5	5	5	7	8	8								
		Anteil %	0,38	0,77	1,15	1,15	1,54	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	2,69	3,08	3,08								
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	260	238	214	196	180	169	156	146	139	131	126	116	109							
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	238	214	196	180	169	156	146	139	131	126	116	109	103							
	2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	18	37	52	61	66	70	80	86	91	95	102	106								
			Anteil in %	10,29	21,14	29,71	34,86	37,71	40,00	45,71	49,14	52,00	54,29	58,29	60,57								
CI Anteil in %			[5,77; 14,80]	[15,08; 27,21]	[22,92; 36,50]	[27,78; 41,94]	[30,51; 44,92]	[32,72; 47,28]	[38,31; 53,12]	[41,71; 56,57]	[44,58; 59,42]	[46,88; 61,69]	[50,96; 65,61]	[53,31; 67,83]									
davon wegen Tod		Anzahl	0	6	8	11	11	11	19	22	22	23	24	25									
		Anteil in %	0,00	3,43	4,57	6,29	6,29	6,29	10,86	12,57	12,57	13,14	13,71	14,29									
davon wegen Ausschluss		Anzahl	15	25	38	43	46	49	50	53	58	61	67	69									
		Anteil in %	8,57	14,29	21,71	24,57	26,29	28,00	28,57	30,29	33,14	34,86	38,29	39,43									
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	2	5	5	6	7	8	8	8	8	8	8	8									
		Anteil in %	1,14	2,86	2,86	3,43	4,00	4,57	4,57	4,57	4,57	4,57	4,57	4,57									
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	1	1	1	1	2	2	3	3	3	3	3	4									
		Anteil %	0,57	0,57	0,57	0,57	1,14	1,14	1,71	1,71	1,71	1,71	1,71	2,29									
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	175	157	138	123	114	109	105	95	89	84	80	73								
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	157	138	123	114	109	105	95	89	84	80	73	69								

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr			
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	17	39	53	70	80	92	104	110	122	126	129									
		Anteil in %	8,06	18,48	25,12	33,18	37,91	43,60	49,29	52,13	57,82	59,72	61,14									
		CI Anteil in %	[4,38; 11,74]	[13,23; 23,73]	[19,25; 30,98]	[26,81; 39,54]	[31,35; 44,48]	[36,89; 50,31]	[42,53; 56,05]	[45,38; 58,89]	[51,14; 64,50]	[53,08; 66,35]	[54,54; 67,73]									
	davon wegen Tod	Anzahl	1	5	9	16	19	23	24	25	31	33	35									
		Anteil in %	0,47	2,37	4,27	7,58	9,00	10,90	11,37	11,85	14,69	15,64	16,59									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	15	31	40	49	56	63	74	79	84	85	85									
		Anteil in %	7,11	14,69	18,96	23,22	26,54	29,86	35,07	37,44	39,81	40,28	40,28									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4									
		Anteil in %	0,47	0,95	0,95	0,95	0,95	1,42	1,42	1,42	1,42	1,90	1,90									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	2	3	3	3	3	3	4	4	5									
		Anteil %	0,00	0,47	0,95	1,42	1,42	1,42	1,42	1,42	1,90	1,90	2,37									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	211	194	172	158	141	131	119	107	101	89	85									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	194	172	158	141	131	119	107	101	89	85	82									
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	23	47	59	64	71	85	92	102	115	125										
		Anteil in %	10,85	22,17	27,83	30,19	33,49	40,09	43,40	48,11	54,25	58,96										
		CI Anteil in %	[6,65; 15,05]	[16,56; 27,77]	[21,78; 33,88]	[23,99; 36,38]	[27,12; 39,86]	[33,48; 46,71]	[36,71; 50,08]	[41,37; 54,86]	[47,52; 60,97]	[52,32; 65,60]										
	davon wegen Tod	Anzahl	3	10	16	18	19	22	25	30	34	42										
		Anteil in %	1,42	4,72	7,55	8,49	8,96	10,38	11,79	14,15	16,04	19,81										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	20	34	40	43	49	60	64	69	77	79										
		Anteil in %	9,43	16,04	18,87	20,28	23,11	28,30	30,19	32,55	36,32	37,26										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1	2	2										
		Anteil in %	0,00	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,94	0,94										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2										
		Anteil %	0,00	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	212	189	165	153	148	141	127	120	110	97										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	189	165	153	148	141	127	120	110	97	87										
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	15	35	55	68	82	96	105	112	119											
		Anteil in %	7,14	16,67	26,19	32,38	39,05	45,71	50,00	53,33	56,67											
		CI Anteil in %	[3,65; 10,63]	[11,61; 21,72]	[20,23; 32,15]	[26,04; 38,72]	[32,43; 45,66]	[38,96; 52,47]	[43,22; 56,78]	[46,57; 60,10]	[49,95; 63,38]											
	davon wegen Tod	Anzahl	2	7	14	18	21	25	27	30	34											
		Anteil in %	0,95	3,33	6,67	8,57	10,00	11,90	12,86	14,29	16,19											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	12	26	37	46	56	63	70	72	74											
		Anteil in %	5,71	12,38	17,62	21,90	26,67	30,00	33,33	34,29	35,24											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	2	2	3	5	5	6	6											
		Anteil in %	0,48	0,48	0,95	0,95	1,43	2,38	2,38	2,86	2,86											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	2	2	2	3	3	4	5											
		Anteil %	0,00	0,48	0,95	0,95	0,95	1,43	1,43	1,90	2,38											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	210	195	175	155	142	128	114	105	98											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	195	175	155	142	128	114	105	98	91											
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	14	30	42	50	57	64	71	76												
		Anteil in %	9,59	20,55	28,77	34,25	39,04	43,84	48,63	52,05												
		CI Anteil in %	[4,80; 14,38]	[13,97; 27,12]	[21,40; 36,14]	[26,52; 41,97]	[31,10; 46,98]	[35,76; 51,91]	[40,49; 56,77]	[43,92; 60,19]												
	davon wegen Tod	Anzahl	2	5	6	7	8	8	11	13												
		Anteil in %	1,37	3,42	4,11	4,79	5,48	5,48	7,53	8,90												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	12	23	33	38	43	49	52	55												
		Anteil in %	8,22	15,75	22,60	26,03	29,45	33,56	35,62	37,67												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2	3	4	5	6	6	6												
		Anteil in %	0,00	1,37	2,05	2,74	3,42	4,11	4,11	4,11												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	1	1	1	2	2												
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,68	0,68	0,68	1,37	1,37												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	146	132	116	104	96	89	82	75												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	132	116	104	96	89	82	75	70												

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	19	35	49	53	61	64	66											
		Anteil in %	14,73	27,13	37,98	41,09	47,29	49,61	51,16											
		CI Anteil in %	[8,59; 20,87]	[19,43; 34,83]	[29,58; 46,39]	[32,56; 49,61]	[38,64; 55,94]	[40,95; 58,27]	[42,50; 59,82]											
	davon wegen Tod	Anzahl	1	5	8	11	14	15	16											
		Anteil in %	0,78	3,88	6,20	8,53	10,85	11,63	12,40											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	17	28	38	38	43	45	46											
		Anteil in %	13,18	21,71	29,46	29,46	33,33	34,88	35,66											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1											
		Anteil in %	0,00	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	2	3	3	3	3											
Anteil %		0,78	0,78	1,55	2,33	2,33	2,33	2,33												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	129	110	94	80	76	68	65											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	110	94	80	76	68	65	63											
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	18	38	44	52	53	57												
		Anteil in %	18,18	38,38	44,44	52,53	53,54	57,58												
		CI Anteil in %	[10,55; 25,82]	[28,76; 48,01]	[34,61; 54,28]	[42,64; 62,41]	[43,66; 63,41]	[47,79; 67,36]												
	davon wegen Tod	Anzahl	0	5	5	6	6	7												
		Anteil in %	0,00	5,05	5,05	6,06	6,06	7,07												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	16	29	34	39	40	43												
		Anteil in %	16,16	29,29	34,34	39,39	40,40	43,43												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2	3	5	5	5												
		Anteil in %	0,00	2,02	3,03	5,05	5,05	5,05												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	2	2	2	2	2												
Anteil %		2,02	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	99	81	61	55	47	46												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	81	61	55	47	46	42												
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	20	30	38	51	57													
		Anteil in %	16,81	25,21	31,93	42,86	47,90													
		CI Anteil in %	[10,06; 23,55]	[17,38; 33,04]	[23,52; 40,34]	[33,93; 51,79]	[38,89; 56,91]													
	davon wegen Tod	Anzahl	3	5	6	9	11													
		Anteil in %	2,52	4,20	5,04	7,56	9,24													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	16	22	28	36	40													
		Anteil in %	13,45	18,49	23,53	30,25	33,61													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	2	4	4													
		Anteil in %	0,84	1,68	1,68	3,36	3,36													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	2	2	2													
Anteil %		0,00	0,84	1,68	1,68	1,68														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	119	99	89	81	68													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	99	89	81	68	62													
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	12	20	28	33														
		Anteil in %	11,54	19,23	26,92	31,73														
		CI Anteil in %	[5,37; 17,71]	[11,62; 26,84]	[18,36; 35,49]	[22,74; 40,72]														
	davon wegen Tod	Anzahl	1	3	4	7														
		Anteil in %	0,96	2,88	3,85	6,73														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	10	14	20	21														
		Anteil in %	9,62	13,46	19,23	20,19														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	2	3														
		Anteil in %	0,96	1,92	1,92	2,88														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	2	2														
Anteil %		0,00	0,96	1,92	1,92															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	104	92	84	76														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	92	84	76	71														

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	21	33	42															
		Anteil in %	15,79	24,81	31,58															
		CI Anteil in %	[9,57; 22,01]	[17,44; 32,18]	[23,65; 39,51]															
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	5															
		Anteil in %	0,75	0,75	3,76															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	19	29	34															
		Anteil in %	14,29	21,80	25,56															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1															
		Anteil in %	0,00	0,75	0,75															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	2															
Anteil %		0,75	1,50	1,50																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	133	112	100															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	112	100	91															
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	18	22																
		Anteil in %	20,22	24,72																
		CI Anteil in %	[11,83; 28,62]	[15,71; 33,73]																
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2																
		Anteil in %	0,00	2,25																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	16	18																
		Anteil in %	17,98	20,22																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	2																
		Anteil in %	2,25	2,25																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0																
Anteil %		0,00	0,00																	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	89	71																
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	71	67																
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	12																	
		Anteil in %	9,30																	
		CI Anteil in %	[4,27; 14,33]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	1																	
		Anteil in %	0,78																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	11																	
		Anteil in %	8,53																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0																	
		Anteil in %	0,00																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0																	
Anteil %		0,00																		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	129																	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	117																	

In Tabelle C.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 starteten 536 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 66,76 Jahre, der Median lag bei 67,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	66,76
	CI Mean	[65,95; 67,56]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	536
2004-1	Mean	66,71
	CI Mean	[65,26; 68,15]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	204
2004-2	Mean	67,85
	CI Mean	[66,03; 69,67]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	127
2005-1	Mean	66,35
	CI Mean	[65,07; 67,64]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	240
2005-2	Mean	67,14
	CI Mean	[65,88; 68,40]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	237
2006-1	Mean	67,70
	CI Mean	[66,41; 68,99]
	Median	68,50
	<i>Fallbasis</i>	260
2006-2	Mean	67,29
	CI Mean	[65,61; 68,98]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	175
2007-1	Mean	66,80
	CI Mean	[65,29; 68,30]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	211
2007-2	Mean	68,33
	CI Mean	[66,87; 69,78]
	Median	69,50
	<i>Fallbasis</i>	212
2008-1	Mean	68,37
	CI Mean	[66,88; 69,85]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	210

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2008-2	Mean	67,64
	CI Mean	[65,91; 69,37]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	146
2009-1	Mean	67,40
	CI Mean	[65,47; 69,32]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	129
2009-2	Mean	65,81
	CI Mean	[63,43; 68,18]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	99
2010-1	Mean	66,24
	CI Mean	[64,15; 68,34]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	119
2010-2	Mean	65,31
	CI Mean	[63,02; 67,60]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	104
2011-1	Mean	66,38
	CI Mean	[64,39; 68,38]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	133
2011-2	Mean	62,26
	CI Mean	[59,86; 64,66]
	Median	61,00
	<i>Fallbasis</i>	89
2012-1	Mean	66,05
	CI Mean	[64,06; 68,05]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	129

In Tabelle C.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 entfielen im Beitrittsjahr 240 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-2	bis 50	29
	51 bis 60	86
	61 bis 70	240
	71 bis 80	142
	81 und älter	39
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>536</i>
2004-1	bis 50	20
	51 bis 60	24
	61 bis 70	86
	71 bis 80	57
	81 und älter	17
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>204</i>
2004-2	bis 50	7
	51 bis 60	23
	61 bis 70	42
	71 bis 80	44
	81 und älter	11
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>127</i>
2005-1	bis 50	18
	51 bis 60	47
	61 bis 70	85
	71 bis 80	70
	81 und älter	20
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>240</i>
2005-2	bis 50	12
	51 bis 60	43
	61 bis 70	95
	71 bis 80	67
	81 und älter	20
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>237</i>
2006-1	bis 50	21
	51 bis 60	44
	61 bis 70	93
	71 bis 80	71
	81 und älter	31
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>260</i>
2006-2	bis 50	9
	51 bis 60	33
	61 bis 70	59
	71 bis 80	57
	81 und älter	17
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>175</i>
2007-1	bis 50	17
	51 bis 60	39
	61 bis 70	72
	71 bis 80	63
	81 und älter	20
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>211</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr
2007-2	bis 50	16
	51 bis 60	31
	61 bis 70	71
	71 bis 80	69
	81 und älter	25
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>212</i>
2008-1	bis 50	13
	51 bis 60	35
	61 bis 70	70
	71 bis 80	62
	81 und älter	30
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>210</i>
2008-2	bis 50	6
	51 bis 60	31
	61 bis 70	50
	71 bis 80	45
	81 und älter	14
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>146</i>
2009-1	bis 50	13
	51 bis 60	24
	61 bis 70	37
	71 bis 80	36
	81 und älter	19
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>129</i>
2009-2	bis 50	11
	51 bis 60	22
	61 bis 70	29
	71 bis 80	27
	81 und älter	10
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>99</i>
2010-1	bis 50	11
	51 bis 60	27
	61 bis 70	38
	71 bis 80	27
	81 und älter	16
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>119</i>
2010-2	bis 50	15
	51 bis 60	25
	61 bis 70	22
	71 bis 80	32
	81 und älter	10
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>104</i>
2011-1	bis 50	13
	51 bis 60	28
	61 bis 70	38
	71 bis 80	37
	81 und älter	17
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>133</i>
2011-2	bis 50	12
	51 bis 60	29
	61 bis 70	27
	71 bis 80	17
	81 und älter	4
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>89</i>
2012-1	bis 50	16
	51 bis 60	23
	61 bis 70	40
	71 bis 80	36
	81 und älter	14
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>129</i>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle C.1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im jeweils betrachteten Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittsjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2003-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 114 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 0 von Ihnen bzw. 0,00 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	536	394	335	291	255	226	208	192	183	178	167	161	154	144	133	127	121	114
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		50	12	4	9	3	6	3	1	6	4	1	0	0	2	2	0	0
		CI Anteil in %			[9,40; 15,98]	[1,59; 5,58]	[0,03; 2,71]	[1,26; 5,80]	[0,00; 2,82]	[0,60; 5,16]	[0,00; 1,62]	[0,71; 6,03]	[0,07; 4,72]	[0,00; 1,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,58]	[0,00; 3,75]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	204	171	135	119	104	96	92	87	83	81	76	70	65	59	55	54	52	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	5	4	1	0	3	6	4	0	2	3	1	1	2	2	3	
		CI Anteil in %			[0,00; 1,73]	[0,51; 6,90]	[0,11; 6,61]	[0,00; 2,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,91]	[1,54; 12,25]	[0,18; 9,46]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,25]	[0,00; 9,06]	[0,00; 4,55]	[0,00; 5,02]	[0,00; 8,63]	[0,00; 8,79]	[0,00; 12,17]
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	127	118	104	88	81	73	63	59	54	54	49	44	39	39	35	32		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	6	4	2	5	2	4	1	3	2	1	1	3	3	1		
		CI Anteil in %			[0,11; 6,67]	[1,27; 10,27]	[0,17; 8,92]	[0,00; 5,87]	[1,01; 12,68]	[0,00; 7,54]	[0,31; 13,25]	[0,00; 5,48]	[0,00; 11,72]	[0,00; 9,68]	[0,00; 6,73]	[0,00; 7,59]	[0,00; 16,16]	[0,00; 17,98]	[0,00; 9,25]	
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	240	214	185	164	149	145	135	126	119	115	109	104	98	92	89			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		5	6	3	3	4	2	5	3	3	2	0	1	0	1			
		CI Anteil in %			[0,31; 4,37]	[0,68; 5,80]	[0,00; 3,89]	[0,00; 4,28]	[0,08; 5,43]	[0,00; 3,53]	[0,55; 7,39]	[0,00; 5,35]	[0,00; 5,53]	[0,00; 4,37]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,33]		
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	237	212	182	171	156	149	142	135	128	124	119	111	107	99				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		6	3	3	5	3	11	5	3	5	7	3	4	2				
		CI Anteil in %			[0,59; 5,07]	[0,00; 3,50]	[0,00; 3,73]	[0,43; 5,98]	[0,00; 4,28]	[3,33; 12,16]	[0,51; 6,90]	[0,00; 4,98]	[0,56; 7,51]	[1,64; 10,13]	[0,00; 5,73]	[0,13; 7,35]	[0,00; 4,81]			
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	260	238	214	196	180	169	156	146	139	131	126	116	109					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		8	6	9	6	10	3	3	2	2	5	4	2					
		CI Anteil in %			[1,07; 5,66]	[0,59; 5,02]	[1,65; 7,53]	[0,70; 5,96]	[2,35; 9,49]	[0,00; 4,09]	[0,00; 4,36]	[0,00; 3,43]	[0,00; 3,63]	[0,55; 7,39]	[0,11; 6,78]	[0,00; 4,37]				
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	175	157	138	123	114	109	105	95	89	84	80	73						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		5	2	3	4	1	6	2	1	1	3	2						
		CI Anteil in %			[0,43; 5,94]	[0,00; 3,45]	[0,00; 5,18]	[0,12; 6,90]	[0,00; 2,72]	[1,25; 10,18]	[0,00; 5,01]	[0,00; 3,33]	[0,00; 3,52]	[0,00; 7,94]	[0,00; 6,51]					
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	211	194	172	158	141	131	119	107	101	89	85							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		8	10	10	3	1	1	1	3	1	2							
		CI Anteil in %			[1,32; 6,93]	[2,31; 9,32]	[2,52; 10,14]	[0,00; 4,52]	[0,00; 2,26]	[0,00; 2,49]	[0,00; 2,77]	[0,00; 6,30]	[0,00; 3,33]	[0,00; 5,59]						
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	212	189	165	153	148	141	127	120	110	97								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		9	4	3	0	0	1	2	1	5								
		CI Anteil in %			[1,72; 7,81]	[0,07; 4,78]	[0,00; 4,16]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,33]	[0,00; 3,97]	[0,00; 2,69]	[0,73; 9,58]							
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	210	195	175	155	142	128	114	105	98									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	10	3	1	2	2	3	4									
		CI Anteil in %			[0,00; 3,27]	[2,27; 9,16]	[0,00; 4,11]	[0,00; 2,08]	[0,00; 3,72]	[0,00; 4,18]	[0,00; 6,06]	[0,14; 8,02]								
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	146	132	116	104	96	89	82	75										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		6	5	6	2	2	3	2										
		CI Anteil in %			[0,98; 8,11]	[0,60; 8,02]	[1,27; 10,27]	[0,00; 4,96]	[0,00; 5,34]	[0,00; 7,75]	[0,00; 6,34]									

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr			
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	129	110	94	80	76	68	65													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	3	3	1	2	2													
		Anteil in %		2,73	3,19	3,75	1,32	2,94	3,08													
		CI Anteil in %		[0,00; 5,79]	[0,00; 6,76]	[0,00; 7,94]	[0,00; 3,89]	[0,00; 6,99]	[0,00; 7,31]													
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	81	61	55	47	46														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	1	2	1	1														
		Anteil in %		3,70	1,64	3,64	2,13	2,17														
		CI Anteil in %		[0,00; 7,84]	[0,00; 4,85]	[0,00; 8,63]	[0,00; 6,30]	[0,00; 6,43]														
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	119	99	89	81	68															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	1	3	5															
		Anteil in %		1,01	1,12	3,70	7,35															
		CI Anteil in %		[0,00; 2,99]	[0,00; 3,33]	[0,00; 7,84]	[1,10; 13,60]															
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	104	92	84	76																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0	1	3																
		Anteil in %		0,00	1,19	3,95																
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 3,52]	[0,00; 8,35]																
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	133	112	100																	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	2																	
		Anteil in %		0,89	2,00																	
		CI Anteil in %		[0,00; 2,64]	[0,00; 4,76]																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	89	71																		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3																		
		Anteil in %		4,23																		
		CI Anteil in %		[0,00; 8,94]																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	129																			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				

Auswertungskapitel C.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte

C.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu zwei Variablen dargestellt. Die Tabelle „Patienten und ihr Body-Mass-Index“ entfällt für die Auswertung nach Subkohorten. Das Kapitel C.3.1 beginnt daher mit der Tabelle C.3.1.2. Zunächst werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle C.3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

In der Kohorte 2003-2 waren laut Erstdokumentation 111 Personen Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 20 Patienten aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation Angaben vor. Davon waren im letzten Berichtshalbjahr noch 35,00 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	111	84	68	60	52	45	40	39	35	33	29	28	27	25	23	21	21	20
	auswertbar		Anzahl		69	66	59	48	43	38	38	35	32	28	28	27	25	23	21	21	20
	Raucher	Anzahl		60	55	39	27	22	19	17	13	12	9	10	9	8	7	7	7	7	7
		Anteil in %		86,96	83,33	66,10	56,25	51,16	50,00	44,74	37,14	37,50	32,14	35,71	33,33	32,00	30,43	33,33	33,33	33,33	35,00
		CI Anteil in %		[78,95; 94,96]	[74,27; 92,39]	[53,92; 78,28]	[42,07; 70,43]	[36,05; 66,28]	[33,89; 66,11]	[28,72; 60,76]	[20,90; 53,38]	[20,46; 54,54]	[14,53; 49,76]	[17,64; 53,79]	[15,21; 51,45]	[13,34; 50,66]	[11,21; 49,66]	[12,67; 53,99]	[12,67; 53,99]	[12,67; 53,99]	[13,55; 56,45]
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>536</i>	<i>394</i>	<i>335</i>	<i>291</i>	<i>255</i>	<i>226</i>	<i>208</i>	<i>192</i>	<i>183</i>	<i>178</i>	<i>167</i>	<i>161</i>	<i>154</i>	<i>144</i>	<i>133</i>	<i>127</i>	<i>121</i>	<i>114</i>
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	32	25	20	18	15	14	14	13	12	12	10	10	10	--	--	--	--	--
	auswertbar		Anzahl		25	20	18	15	14	13	12	12	10	10	10	10	--	--	--	--	--
	Raucher	Anzahl		19	15	10	8	7	7	6	5	6	6	6	6	5	--	--	--	--	--
		Anteil in %		76,00	75,00	55,56	53,33	50,00	53,85	50,00	41,67	50,00	60,00	60,00	60,00	50,00	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %		[58,91; 93,09]	[55,53; 94,47]	[31,93; 79,18]	[27,20; 79,47]	[22,82; 77,18]	[25,64; 82,05]	[20,45; 79,55]	[12,53; 70,80]	[20,45; 79,55]	[27,99; 92,01]	[27,99; 92,01]	[17,33; 82,67]	--	--	--	--	--	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>204</i>	<i>171</i>	<i>135</i>	<i>119</i>	<i>104</i>	<i>96</i>	<i>92</i>	<i>87</i>	<i>83</i>	<i>81</i>	<i>76</i>	<i>70</i>	<i>65</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	29	25	20	18	17	15	13	13	12	12	12	10	10	10	10	--	--	--
	auswertbar		Anzahl		24	19	17	17	15	13	10	12	12	12	10	10	10	9	--	--	--
	Raucher	Anzahl		19	17	15	11	10	7	6	7	7	5	4	4	5	5	5	--	--	--
		Anteil in %		79,17	89,47	88,24	64,71	66,67	53,85	60,00	58,33	58,33	41,67	40,00	40,00	50,00	55,56	--	--	--	--
		CI Anteil in %		[62,57; 95,76]	[75,30; 100,00]	[72,45; 100,00]	[41,29; 88,12]	[41,97; 91,36]	[25,64; 82,05]	[27,99; 92,01]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]	[12,53; 70,80]	[7,99; 72,01]	[7,99; 72,01]	[17,33; 82,67]	[21,12; 89,99]	--	--	--	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>127</i>	<i>118</i>	<i>104</i>	<i>88</i>	<i>81</i>	<i>73</i>	<i>63</i>	<i>59</i>	<i>54</i>	<i>54</i>	<i>49</i>	<i>44</i>	<i>39</i>	<i>35</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	38	34	28	22	18	18	17	16	15	15	15	14	11	11	11	11	11	11
	auswertbar		Anzahl		34	27	21	18	18	17	15	14	15	14	14	11	11	11	11	11	11
	Raucher	Anzahl		30	22	16	11	13	11	9	9	8	6	6	5	5	5	5	5	5	5
		Anteil in %		88,24	81,48	76,19	61,11	72,22	64,71	60,00	64,29	53,33	42,86	42,86	45,45	45,45	45,45	45,45	45,45	45,45	45,45
		CI Anteil in %		[77,24; 99,23]	[66,55; 96,41]	[57,52; 94,86]	[37,94; 84,29]	[50,93; 93,51]	[41,29; 88,12]	[34,34; 85,66]	[38,24; 90,33]	[27,20; 79,47]	[15,96; 69,76]	[15,96; 69,76]	[14,59; 76,32]	[14,59; 76,32]	[14,59; 76,32]	[14,59; 76,32]	[14,59; 76,32]	[14,59; 76,32]	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>240</i>	<i>214</i>	<i>185</i>	<i>164</i>	<i>149</i>	<i>145</i>	<i>135</i>	<i>126</i>	<i>119</i>	<i>115</i>	<i>109</i>	<i>104</i>	<i>98</i>	<i>92</i>	<i>89</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	51	47	39	38	31	29	26	23	23	22	21	19	18	16	15	15	15	16
	auswertbar		Anzahl		45	39	38	30	27	25	22	22	21	19	18	16	15	15	15	15	16
	Raucher	Anzahl		43	29	26	20	17	17	14	12	11	10	9	8	7	7	7	7	7	7
		Anteil in %		95,56	74,36	68,42	66,67	62,96	68,00	63,64	54,55	52,38	52,63	50,00	50,00	46,67	46,67	46,67	46,67	46,67	46,67
		CI Anteil in %		[89,47; 100,00]	[60,48; 88,24]	[53,44; 83,40]	[49,51; 83,82]	[44,40; 81,53]	[49,34; 86,66]	[43,06; 84,21]	[33,25; 75,84]	[30,49; 74,27]	[29,56; 75,70]	[26,23; 73,77]	[24,70; 75,30]	[20,53; 72,80]	--	--	--	--	--
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>237</i>	<i>212</i>	<i>182</i>	<i>171</i>	<i>156</i>	<i>149</i>	<i>142</i>	<i>135</i>	<i>128</i>	<i>124</i>	<i>119</i>	<i>111</i>	<i>107</i>	<i>99</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	46	40	36	31	28	26	23	22	21	19	17	14	13	11	11	11	11	11
	auswertbar		Anzahl		38	34	29	25	24	21	21	19	18	15	12	11	11	11	11	11	11
	Raucher	Anzahl		32	27	23	20	19	17	18	16	16	13	10	9	9	9	9	9	9	9
		Anteil in %		84,21	79,41	79,31	80,00	79,17	80,95	85,71	84,21	88,89	86,67	83,33	81,82	81,82	81,82	81,82	81,82	81,82	81,82
		CI Anteil in %		[72,46; 95,96]	[65,62; 93,21]	[64,31; 94,31]	[64,00; 96,00]	[62,57; 95,76]	[63,74; 98,16]	[70,38; 100,00]	[67,36; 100,00]	[73,95; 100,00]	[68,86; 100,00]	[61,31; 100,00]	[57,91; 100,00]	--	--	--	--	--	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>260</i>	<i>238</i>	<i>214</i>	<i>196</i>	<i>180</i>	<i>169</i>	<i>156</i>	<i>146</i>	<i>139</i>	<i>131</i>	<i>126</i>	<i>116</i>	<i>109</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt		Anzahl	36	34	30	26	26	26	25	21	20	18	16	16	16	16	16	16	16	16
	auswertbar		Anzahl		33	29	24	25	25	24	20	19	16	15	15	15	15	15	15	15	15
	Raucher	Anzahl		25	19	13	15	15	17	15	14	13	10	9	9	9	9	9	9	9	9
		Anteil in %		75,76	65,52	54,17	60,00	60,00	68,00	62,50	70,00	68,42	62,50	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
		CI Anteil in %		[60,91; 90,61]	[47,91; 83,12]	[33,80; 74,53]	[40,40; 79,60]	[40,40; 79,60]	[49,34; 86,66]	[42,71; 82,29]	[49,39; 90,61]	[46,95; 89,90]	[38,00; 87,00]	[34,34; 85,66]	--	--	--	--	--	--	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>175</i>	<i>157</i>	<i>138</i>	<i>123</i>	<i>114</i>	<i>109</i>	<i>105</i>	<i>95</i>	<i>89</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>73</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	52	49	41	37	30	28	25	24	24	22	21						
	auswertbar	Anzahl		47	38	33	29	27	25	24	24	22	20						
	Raucher	Anzahl		44	31	26	24	21	19	19	19	16	14						
		Anteil in %		93,62	81,58	78,79	82,76	77,78	76,00	79,17	79,17	72,73	70,00						
		CI Anteil in %		[86,55; 100,00]	[69,09; 94,07]	[64,62; 92,95]	[68,77; 96,75]	[61,80; 93,76]	[58,91; 93,09]	[62,57; 95,76]	[62,57; 95,76]	[53,68; 91,78]	[49,39; 90,61]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>211</i>	<i>194</i>	<i>172</i>	<i>158</i>	<i>141</i>	<i>131</i>	<i>119</i>	<i>107</i>	<i>101</i>	<i>89</i>	<i>85</i>						
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	41	36	30	25	24	21	21	21	21	17							
	auswertbar	Anzahl		35	30	25	24	21	21	21	20	16							
	Raucher	Anzahl		32	21	15	10	11	12	13	13	11							
		Anteil in %		91,43	70,00	60,00	41,67	52,38	57,14	61,90	65,00	68,75							
		CI Anteil in %		[82,02; 100,00]	[53,32; 86,68]	[40,40; 79,60]	[21,52; 61,82]	[30,49; 74,27]	[35,45; 78,83]	[40,62; 83,19]	[43,55; 86,45]	[45,29; 92,21]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>212</i>	<i>189</i>	<i>165</i>	<i>153</i>	<i>148</i>	<i>141</i>	<i>127</i>	<i>120</i>	<i>110</i>	<i>97</i>							
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	48	43	42	37	35	31	27	27	24								
	auswertbar	Anzahl		43	41	36	35	30	27	26	23								
	Raucher	Anzahl		35	32	27	25	19	17	15	13								
		Anteil in %		81,40	78,05	75,00	71,43	63,33	62,96	57,69	56,52								
		CI Anteil in %		[69,63; 93,16]	[65,22; 90,88]	[60,65; 89,35]	[56,24; 86,61]	[45,79; 80,87]	[44,40; 81,53]	[38,33; 77,06]	[35,81; 77,24]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>210</i>	<i>195</i>	<i>175</i>	<i>155</i>	<i>142</i>	<i>128</i>	<i>114</i>	<i>105</i>	<i>98</i>								
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	27	23	20	15	15	14	11	10									
	auswertbar	Anzahl		23	20	15	15	14	10	10									
	Raucher	Anzahl		23	19	14	14	13	9	9									
		Anteil in %		100,00	95,00	93,33	93,33	92,86	90,00	90,00									
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[85,20; 100,00]	[80,27; 100,00]	[80,27; 100,00]	[78,86; 100,00]	[70,40; 100,00]	[70,40; 100,00]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>146</i>	<i>132</i>	<i>116</i>	<i>104</i>	<i>96</i>	<i>89</i>	<i>82</i>	<i>75</i>									
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	25	22	21	19	18	17	17										
	auswertbar	Anzahl		22	20	18	18	16	17										
	Raucher	Anzahl		22	20	17	17	15	16										
		Anteil in %		100,00	100,00	94,44	94,44	93,75	94,12										
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[83,56; 100,00]	[83,56; 100,00]	[81,50; 100,00]	[82,59; 100,00]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>129</i>	<i>110</i>	<i>94</i>	<i>80</i>	<i>76</i>	<i>68</i>	<i>65</i>										
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	26	18	15	13	11	11											
	auswertbar	Anzahl		16	14	12	10	10											
	Raucher	Anzahl		16	12	11	8	7											
		Anteil in %		100,00	85,71	91,67	80,00	70,00											
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[66,69; 100,00]	[75,33; 100,00]	[53,87; 100,00]	[40,06; 99,94]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	<i>81</i>	<i>61</i>	<i>55</i>	<i>47</i>	<i>46</i>											
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	23	20	17	15	12												
	auswertbar	Anzahl		20	17	15	11												
	Raucher	Anzahl		20	16	14	10												
		Anteil in %		100,00	94,12	93,33	90,91												
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[82,59; 100,00]	[80,27; 100,00]	[73,09; 100,00]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>119</i>	<i>99</i>	<i>89</i>	<i>81</i>	<i>68</i>												
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	30	28	27	22													
	auswertbar	Anzahl		28	26	22													
	Raucher	Anzahl		27	22	19													
		Anteil in %		96,43	84,62	86,36													
		CI Anteil in %		[89,43; 100,00]	[70,47; 98,76]	[71,69; 100,00]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>104</i>	<i>92</i>	<i>84</i>	<i>76</i>													

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	33	28	28															
	auswertbar	Anzahl		28	28															
	Raucher	Anzahl		21	22															
		Anteil in %		75,00	78,57															
		CI Anteil in %		[58,67; 91,33]	[63,09; 94,05]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>133</i>	<i>112</i>	<i>100</i>																
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	19	13																
	auswertbar	Anzahl		13																
	Raucher	Anzahl		13																
		Anteil in %		100,00																
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>89</i>	<i>71</i>																	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	39																	
	auswertbar	Anzahl																		
	Raucher	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>129</i>																		

In Tabelle C.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 536 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 536 der Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 20,71 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 114 Patienten eingeschrieben. Für 114 dieser Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 8,77 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	536	394	335	291	255	226	208	192	183	178	167	161	154	144	133	127	121	114
	auswertbar	Anzahl	536	344	323	287	246	223	202	189	182	172	163	160	154	144	131	125	121	114
	Raucher	Anzahl	111	64	65	48	31	23	22	20	17	16	14	15	12	11	10	10	10	10
	Raucher	Anteil in %	20,71	18,60	20,12	16,72	12,60	10,31	10,89	10,58	9,34	9,30	8,59	9,38	7,79	7,64	7,63	8,00	8,26	8,77
		CI Anteil in %	[17,28; 24,14]	[14,49; 22,72]	[15,74; 24,50]	[12,40; 21,05]	[8,45; 16,76]	[6,31; 14,31]	[6,58; 15,20]	[6,18; 14,98]	[5,10; 13,58]	[4,95; 13,66]	[4,27; 12,90]	[4,84; 13,91]	[3,54; 12,04]	[3,29; 11,99]	[3,07; 12,20]	[3,22; 12,78]	[3,34; 13,19]	[3,56; 13,99]
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	204	171	135	119	104	96	92	87	83	81	76	70	65	59	55	54	52	
	auswertbar	Anzahl	204	170	130	115	103	96	89	81	79	81	74	67	64	58	53	52	49	
	Raucher	Anzahl	32	24	17	11	9	9	8	7	6	7	7	7	6	4	3	3	3	
	Raucher	Anteil in %	15,69	14,12	13,08	9,57	8,74	9,38	8,99	8,64	7,59	8,64	9,46	10,45	9,38	6,90	5,66	5,77	6,12	
		CI Anteil in %	[10,68; 20,69]	[8,87; 19,37]	[7,26; 18,90]	[4,17; 14,96]	[3,26; 14,22]	[3,51; 15,24]	[3,01; 14,96]	[2,48; 14,80]	[1,72; 13,47]	[2,48; 14,80]	[2,75; 16,17]	[3,07; 17,83]	[2,18; 16,57]	[0,32; 13,47]	[0,00; 11,94]	[0,00; 12,17]	[0,00; 12,90]	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	127	118	104	88	81	73	63	59	54	54	49	44	39	39	35	32		
	auswertbar	Anzahl	127	114	98	84	79	68	61	55	53	51	47	43	38	36	32	31		
	Raucher	Anzahl	29	26	23	19	13	12	8	7	7	7	5	4	4	5	5	4		
	Raucher	Anteil in %	22,83	22,81	23,47	22,62	16,46	17,65	13,11	12,73	13,21	13,73	10,64	9,30	10,53	13,89	15,63	12,90		
		CI Anteil in %	[15,51; 30,16]	[15,07; 30,54]	[15,04; 31,90]	[13,62; 31,62]	[8,23; 24,68]	[8,52; 26,78]	[4,57; 21,66]	[3,84; 21,62]	[4,01; 22,41]	[4,19; 23,26]	[1,73; 19,55]	[0,52; 18,09]	[0,64; 20,42]	[2,43; 25,35]	[2,84; 28,41]	[0,91; 24,90]		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	240	214	185	164	149	145	135	126	119	115	109	104	98	92	89			
	auswertbar	Anzahl	240	209	179	161	146	141	133	121	116	112	107	104	97	92	88			
	Raucher	Anzahl	38	37	27	20	12	14	14	14	13	11	8	8	6	6	5			
	Raucher	Anteil in %	15,83	17,70	15,08	12,42	8,22	9,93	10,53	11,57	11,21	9,82	7,48	7,69	6,19	6,52	5,68			
		CI Anteil in %	[11,21; 20,46]	[12,52; 22,89]	[9,83; 20,34]	[7,31; 17,53]	[3,75; 12,69]	[4,98; 14,88]	[5,29; 15,76]	[5,85; 17,29]	[5,44; 16,97]	[4,28; 15,36]	[2,47; 12,48]	[2,55; 12,84]	[1,37; 11,00]	[1,45; 11,59]	[0,82; 10,55]			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	237	212	182	171	156	149	142	135	128	124	119	111	107	99				
	auswertbar	Anzahl	237	206	179	168	151	146	131	130	125	119	112	108	103	97				
	Raucher	Anzahl	51	45	32	27	20	18	20	18	16	15	14	12	11	10				
	Raucher	Anteil in %	21,52	21,84	17,88	16,07	13,25	12,33	15,27	13,85	12,80	12,61	12,50	11,11	10,68	10,31				
		CI Anteil in %	[16,28; 26,76]	[16,19; 27,50]	[12,25; 23,51]	[10,50; 21,64]	[7,82; 18,67]	[6,98; 17,68]	[9,08; 21,45]	[7,89; 19,81]	[6,92; 18,68]	[6,62; 18,59]	[6,35; 18,65]	[5,16; 17,07]	[4,69; 16,67]	[4,23; 16,39]				
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	260	238	214	196	180	169	156	146	139	131	126	116	109					
	auswertbar	Anzahl	260	230	208	187	174	159	153	143	137	129	121	112	107					
	Raucher	Anzahl	46	36	30	25	25	29	25	26	24	24	21	17	16					
	Raucher	Anteil in %	17,69	15,65	14,42	13,37	14,37	18,24	16,34	18,18	17,52	18,60	17,36	15,18	14,95					
		CI Anteil in %	[13,04; 22,34]	[10,95; 20,36]	[9,64; 19,21]	[8,48; 18,26]	[9,14; 19,59]	[12,22; 24,26]	[10,46; 22,22]	[11,84; 24,53]	[11,13; 23,91]	[11,86; 25,35]	[10,58; 24,13]	[8,50; 21,85]	[8,16; 21,74]					
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	175	157	138	123	114	109	105	95	89	84	80	73						
	auswertbar	Anzahl	175	152	136	120	110	108	99	93	88	83	77	71						
	Raucher	Anzahl	36	28	24	14	16	16	19	17	16	15	11	11						
	Raucher	Anteil in %	20,57	18,42	17,65	11,67	14,55	14,81	19,19	18,28	18,18	18,07	14,29	15,49						
		CI Anteil in %	[14,57; 26,58]	[12,24; 24,60]	[11,22; 24,08]	[5,90; 17,43]	[7,93; 21,16]	[8,08; 21,55]	[11,39; 26,99]	[10,38; 26,18]	[10,08; 26,29]	[9,74; 26,40]	[6,42; 22,15]	[7,02; 23,97]						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	211	194	172	158	141	131	119	107	101	89	85							
	auswertbar	Anzahl	211	186	162	148	138	130	118	106	98	88	83							
	Raucher	Anzahl	52	47	35	34	32	27	24	24	24	20	16							
	Raucher	Anteil in %	24,64	25,27	21,60	22,97	23,19	20,77	20,34	22,64	24,49	22,73	19,28							
		CI Anteil in %	[18,82; 30,47]	[19,01; 31,53]	[15,25; 27,96]	[16,17; 29,77]	[16,12; 30,26]	[13,77; 27,77]	[13,05; 27,63]	[14,64; 30,65]	[15,93; 33,05]	[13,92; 31,53]	[10,74; 27,82]							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	212	189	165	153	148	141	127	120	110	97								
	auswertbar	Anzahl	212	180	161	150	148	141	126	118	109	92								
	Raucher	Anzahl	41	37	25	19	16	16	16	17	18	15								
	Raucher	Anteil in %	19,34	20,56	15,53	12,67	10,81	11,35	12,70	14,41	16,51	16,30								
		CI Anteil in %	[14,01; 24,67]	[14,64; 26,48]	[9,92; 21,14]	[7,33; 18,01]	[5,79; 15,83]	[6,09; 16,60]	[6,86; 18,54]	[8,04; 20,77]	[9,51; 23,52]	[8,71; 23,89]								

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	210	195	175	155	142	128	114	105	98									
	auswertbar	Anzahl	210	192	165	152	141	126	112	102	94									
	Raucher	Anzahl	48	42	39	33	32	25	22	20	16									
		Anteil in %	22,86	21,88	23,64	21,71	22,70	19,84	19,64	19,61	17,02									
	CI Anteil in %	[17,16; 28,55]	[16,01; 27,74]	[17,13; 30,14]	[15,13; 28,29]	[15,76; 29,63]	[12,85; 26,83]	[12,25; 27,03]	[11,86; 27,35]	[9,38; 24,66]										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	146	132	116	104	96	89	82	75										
	auswertbar	Anzahl	146	126	111	98	94	87	79	73										
	Raucher	Anzahl	27	27	22	16	16	16	11	12										
		Anteil in %	18,49	21,43	19,82	16,33	17,02	18,39	13,92	16,44										
	CI Anteil in %	[12,17; 24,81]	[14,24; 28,62]	[12,37; 27,27]	[8,97; 23,68]	[9,38; 24,66]	[10,20; 26,58]	[6,24; 21,61]	[7,88; 25,00]											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	129	110	94	80	76	68	65											
	auswertbar	Anzahl	129	107	91	77	75	66	63											
	Raucher	Anzahl	25	23	22	19	19	18	20											
		Anteil in %	19,38	21,50	24,18	24,68	25,33	27,27	31,75											
	CI Anteil in %	[12,53; 26,23]	[13,68; 29,32]	[15,33; 33,02]	[14,98; 34,37]	[15,42; 35,24]	[16,45; 38,10]	[20,16; 43,33]												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	81	61	55	47	46												
	auswertbar	Anzahl	99	78	60	53	46	45												
	Raucher	Anzahl	26	19	12	12	9	7												
		Anteil in %	26,26	24,36	20,00	22,64	19,57	15,56												
	CI Anteil in %	[17,55; 34,98]	[14,77; 33,95]	[9,79; 30,21]	[11,27; 34,02]	[7,97; 31,16]	[4,85; 26,26]													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	119	99	89	81	68													
	auswertbar	Anzahl	119	98	88	78	63													
	Raucher	Anzahl	23	20	17	14	10													
		Anteil in %	19,33	20,41	19,32	17,95	15,87													
	CI Anteil in %	[12,20; 26,45]	[12,39; 28,43]	[11,02; 27,61]	[9,38; 26,52]	[6,78; 24,97]														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	104	92	84	76														
	auswertbar	Anzahl	104	92	83	73														
	Raucher	Anzahl	30	30	26	23														
		Anteil in %	28,85	32,61	31,33	31,51														
	CI Anteil in %	[20,10; 37,60]	[22,98; 42,24]	[21,29; 41,36]	[20,78; 42,24]															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	133	112	100															
	auswertbar	Anzahl	133	111	98															
	Raucher	Anzahl	33	24	23															
		Anteil in %	24,81	21,62	23,47															
	CI Anteil in %	[17,44; 32,18]	[13,93; 29,31]	[15,04; 31,90]																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	89	71																
	auswertbar	Anzahl	89	68																
	Raucher	Anzahl	19	14																
		Anteil in %	21,35	20,59																
	CI Anteil in %	[12,79; 29,91]	[10,91; 30,27]																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	129																	
	auswertbar	Anzahl	129																	
	Raucher	Anzahl	39																	
		Anteil in %	30,23																	
	CI Anteil in %	[22,28; 38,19]																		

In Tabelle C.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

Ferner ist zu beachten, dass durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung eine Änderung in den Dokumentationsmöglichkeiten erfolgte. Bis einschließlich 2004-1 war bei der AHT ein „ja“ oder „nein“ zu dokumentieren. Ab 2004-2 war nur noch das Ankreuzen eines „ja“-Feldes möglich. Dadurch lässt sich in den Daten nicht mehr zwischen „nein“ und „fehlende Angabe“ unterscheiden. Um durchgehend eine einheitliche Rechenregel zu verwenden, sind daher in der Auswertung - unabhängig von den Dokumentationsmöglichkeiten - alle Fälle, in denen bei der AHT kein „ja“ dokumentiert ist, als „nein“ zu werten. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2003-2 waren von den 536 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 431 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 90 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne

Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 53,33 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	431	316	270	235	206	184	170	157	148	143	133	127	120	111	103	101	95	90
	auswertbar	Anzahl	431	279	235	216	183	170	157	146	140	130	129	126	120	111	102	99	95	90
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	160	106	81	86	79	82	62	74	60	62	59	60	58	54	46	45	53	42
		Anteil in %	37,12	37,99	34,47	39,81	43,17	48,24	39,49	50,68	42,86	47,69	45,74	47,62	48,33	48,65	45,10	45,45	55,79	46,67
		CI Anteil in %	[32,56; 41,69]	[32,29; 43,70]	[28,38; 40,56]	[33,27; 46,36]	[35,97; 50,37]	[40,70; 55,77]	[31,82; 47,16]	[42,55; 58,82]	[34,63; 51,08]	[39,07; 56,31]	[37,11; 54,37]	[38,86; 56,37]	[39,35; 57,31]	[39,31; 57,99]	[35,39; 54,80]	[35,60; 55,31]	[45,75; 65,83]	[36,30; 57,03]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	8	10	3	5	3	6	3	0	0	0	3	1	4	2	2	3	4	2
		Anteil in %	1,86	3,58	1,28	2,31	1,64	3,53	1,91	0,00	0,00	0,00	2,33	0,79	3,33	1,80	1,96	3,03	4,21	2,22
		CI Anteil in %	[0,58; 3,13]	[1,40; 5,77]	[0,00; 2,72]	[0,30; 4,32]	[0,00; 3,48]	[0,75; 6,31]	[0,00; 4,06]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,94]	[0,00; 2,35]	[0,11; 6,56]	[0,00; 4,29]	[0,00; 4,66]	[0,00; 6,42]	[0,15; 8,27]	[0,00; 5,28]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	152	96	78	81	76	76	59	74	60	62	56	59	54	52	44	42	49	40
		Anteil in %	35,27	34,41	33,19	37,50	41,53	44,71	37,58	50,68	42,86	47,69	43,41	46,83	45,00	46,85	43,14	42,42	51,58	44,44
		CI Anteil in %	[30,75; 39,78]	[28,82; 39,99]	[27,16; 39,23]	[31,03; 43,97]	[34,37; 48,69]	[37,21; 52,20]	[29,98; 45,18]	[42,55; 58,82]	[34,63; 51,08]	[39,07; 56,31]	[34,82; 52,00]	[38,08; 55,57]	[36,06; 53,94]	[37,52; 56,17]	[33,48; 52,80]	[32,64; 52,21]	[41,48; 61,68]	[34,12; 54,77]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	271	173	154	130	104	88	95	72	80	68	70	66	62	57	56	54	42	48
		Anteil in %	62,88	62,01	65,53	60,19	56,83	51,76	60,51	49,32	57,14	52,31	54,26	52,38	51,67	51,35	54,90	54,55	44,21	53,33
		CI Anteil in %	[58,31; 67,44]	[56,30; 67,71]	[59,44; 71,62]	[53,64; 66,73]	[49,63; 64,03]	[44,23; 59,30]	[52,84; 68,18]	[41,18; 57,45]	[48,92; 65,37]	[43,69; 60,93]	[45,63; 62,89]	[43,63; 61,14]	[42,69; 60,65]	[42,01; 60,69]	[45,20; 64,61]	[44,69; 64,40]	[34,17; 54,25]	[42,97; 63,70]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	14	6	3	2	2	2	1	2	2	1	1	2	2	0	2	2	0	2
		Anteil in %	3,25	2,15	1,28	0,93	1,09	1,18	0,64	1,37	1,43	0,77	0,78	1,59	1,67	0,00	1,96	2,02	0,00	2,22
		CI Anteil in %	[1,57; 4,92]	[0,45; 3,86]	[0,00; 2,72]	[0,00; 2,21]	[0,00; 2,60]	[0,00; 2,80]	[0,00; 1,89]	[0,00; 3,26]	[0,00; 3,40]	[0,00; 2,28]	[0,00; 2,29]	[0,00; 3,78]	[0,00; 3,97]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,66]	[0,00; 4,81]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,28]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	196	135	129	110	90	76	86	63	69	61	62	56	57	48	48	46	38	41
		Anteil in %	45,48	48,39	54,89	50,93	49,18	44,71	54,78	43,15	49,29	46,92	48,06	44,44	47,50	43,24	47,06	46,46	40,00	45,56
		CI Anteil in %	[40,77; 50,18]	[42,51; 54,26]	[48,52; 61,27]	[44,24; 57,61]	[41,92; 56,44]	[37,21; 52,20]	[46,97; 62,59]	[35,09; 51,21]	[40,97; 57,60]	[38,31; 55,54]	[39,41; 56,72]	[35,73; 53,16]	[38,53; 56,47]	[33,99; 52,50]	[37,32; 56,79]	[36,59; 56,34]	[30,10; 49,90]	[35,21; 55,90]
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	0	
	Anteil in %	0,46	0,36	0,00	0,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,78	0,00	0,00	0,90	0,98	0,00	0,00	0,00	
	CI Anteil in %	[0,00; 1,11]	[0,00; 1,06]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,37]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,29]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,67]	[0,00; 2,90]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	59	31	22	17	12	10	8	7	9	6	6	8	3	8	5	6	4	5	
	Anteil in %	13,69	11,11	9,36	7,87	6,56	5,88	5,10	4,79	6,43	4,62	4,65	6,35	2,50	7,21	4,90	6,06	4,21	5,56	
	CI Anteil in %	[10,44; 16,94]	[7,42; 14,81]	[5,63; 13,09]	[4,27; 11,47]	[2,96; 10,15]	[2,33; 9,43]	[1,64; 8,55]	[1,32; 8,27]	[2,35; 10,51]	[0,99; 8,24]	[1,00; 8,30]	[2,07; 10,62]	[0,00; 5,31]	[2,37; 12,04]	[0,69; 9,11]	[1,34; 10,78]	[0,15; 8,27]	[0,80; 10,31]	
	Patienten insgesamt	Anzahl	536	394	335	291	255	226	208	192	183	178	167	161	154	144	133	121	114	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	155	127	102	90	80	74	72	68	64	62	58	53	49	44	41	40	38
	auswertbar	Anzahl	155	119	91	81	74	69	64	58	56	62	56	51	48	43	39	38	35
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	51	49	36	32	34	35	32	20	23	28	31	26	21	20	19	16	17
		Anteil in %	32,90	41,18	39,56	39,51	45,95	50,72	50,00	34,48	41,07	45,16	55,36	50,98	43,75	46,51	48,72	42,11	48,57
		CI Anteil in %	[25,48; 40,32]	[32,30; 50,06]	[29,46; 49,66]	[28,79; 50,22]	[34,51; 57,38]	[38,84; 62,61]	[37,65; 62,35]	[22,14; 46,82]	[28,07; 54,07]	[32,67; 57,65]	[42,22; 68,50]	[37,12; 64,84]	[29,57; 57,93]	[31,43; 61,60]	[32,83; 64,61]	[26,20; 58,01]	[31,77; 65,37]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	6	2	3	5	3	1	1	1	3	2	2	3	2	1	0	0
		Anteil in %	1,94	5,04	2,20	3,70	6,76	4,35	1,56	1,72	1,79	4,84	3,57	3,92	6,25	4,65	2,56	0,00	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 4,11]	[1,09; 8,99]	[0,00; 5,23]	[0,00; 7,84]	[1,00; 12,51]	[0,00; 9,19]	[0,00; 4,63]	[0,00; 5,10]	[0,00; 5,29]	[0,00; 10,22]	[0,00; 8,48]	[0,00; 9,30]	[0,00; 13,17]	[0,00; 11,02]	[0,00; 7,59]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	48	43	34	29	29	32	31	19	22	25	29	24	18	18	18	16	17
		Anteil in %	30,97	36,13	37,36	35,80	39,19	46,38	48,44	32,76	39,29	40,32	51,79	47,06	37,50	41,86	46,15	42,11	48,57
		CI Anteil in %	[23,67; 38,27]	[27,47; 44,80]	[27,37; 47,36]	[25,30; 46,31]	[27,99; 50,39]	[34,52; 58,23]	[36,10; 60,78]	[20,57; 44,94]	[26,38; 52,19]	[28,01; 52,63]	[38,58; 64,99]	[33,22; 60,89]	[23,66; 51,34]	[26,94; 56,78]	[30,30; 62,00]	[26,20; 58,01]	[31,77; 65,37]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	104	70	55	49	40	34	32	38	33	34	25	25	27	23	20	22	18
		Anteil in %	67,10	58,82	60,44	60,49	54,05	49,28	50,00	65,52	58,93	54,84	44,64	49,02	56,25	53,49	51,28	57,89	51,43
		CI Anteil in %	[59,68; 74,52]	[49,94; 67,70]	[50,34; 70,54]	[49,78; 71,21]	[42,62; 65,49]	[37,39; 61,16]	[37,65; 62,35]	[53,18; 77,86]	[45,93; 71,93]	[42,35; 67,33]	[31,50; 57,78]	[35,16; 62,88]	[42,07; 70,43]	[38,40; 68,57]	[35,39; 67,17]	[41,99; 73,80]	[34,63; 68,23]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5	3	1	0	1	1	2	2	1	2	2	2	1	2	1	1	1
		Anteil in %	3,23	2,52	1,10	0,00	1,35	1,45	3,13	3,45	1,79	3,23	3,57	3,92	2,08	4,65	2,56	2,63	2,86
		CI Anteil in %	[0,44; 6,02]	[0,00; 5,35]	[0,00; 3,25]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,00]	[0,00; 4,29]	[0,00; 7,42]	[0,00; 8,19]	[0,00; 5,29]	[0,00; 7,66]	[0,00; 8,48]	[0,00; 9,30]	[0,00; 6,17]	[0,00; 11,02]	[0,00; 7,59]	[0,00; 7,79]	[0,00; 8,46]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	83	56	45	45	32	27	27	34	29	26	20	20	23	19	18	18	15
		Anteil in %	53,55	47,06	49,45	55,56	43,24	39,13	42,19	58,62	51,79	41,94	35,71	39,22	47,92	44,19	46,15	47,37	42,86
		CI Anteil in %	[45,67; 61,43]	[38,05; 56,06]	[39,12; 59,78]	[44,67; 66,44]	[31,88; 54,61]	[27,53; 50,73]	[29,99; 54,38]	[45,83; 71,41]	[38,58; 64,99]	[29,55; 54,32]	[23,05; 48,38]	[25,68; 52,75]	[33,63; 62,20]	[29,17; 59,21]	[30,30; 62,00]	[31,28; 63,46]	[26,22; 59,49]
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	
	Anteil in %	1,94	0,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,96	2,08	0,00	0,00	0,00	0,00	
	CI Anteil in %	[0,00; 4,11]	[0,00; 2,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,80]	[0,00; 6,17]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	13	10	9	4	7	6	3	2	3	6	3	2	2	2	1	3	2	
	Anteil in %	8,39	8,40	9,89	4,94	9,46	8,70	4,69	3,45	5,36	9,68	5,36	3,92	4,17	4,65	2,56	7,89	5,71	
	CI Anteil in %	[4,01; 12,77]	[3,40; 13,41]	[3,72; 16,06]	[0,19; 9,69]	[2,75; 16,17]	[2,00; 15,39]	[0,00; 9,91]	[0,00; 8,19]	[0,00; 11,31]	[2,26; 17,10]	[0,00; 11,31]	[0,00; 9,30]	[0,00; 9,88]	[0,00; 11,02]	[0,00; 7,59]	[0,00; 16,58]	[0,00; 13,52]	
	Patienten insgesamt	Anzahl	204	171	135	119	104	96	92	87	83	81	76	70	65	59	55	54	52

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	100	92	83	71	64	57	51	49	44	44	40	37	33	33	30	27	
	auswertbar	Anzahl	89	80	69	57	56	49	46	42	43	41	38	36	32	30	27	26	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	26	41	30	24	23	23	26	23	18	19	18	16	16	18	15	11	
		Anteil in %	29,21	51,25	43,48	42,11	41,07	46,94	56,52	54,76	41,86	46,34	47,37	44,44	50,00	60,00	55,56	42,31	
		CI Anteil in %	[19,71; 38,71]	[40,23; 62,27]	[31,70; 55,26]	[29,17; 55,04]	[28,07; 54,07]	[32,82; 61,06]	[42,04; 71,01]	[39,53; 70,00]	[26,94; 56,78]	[30,89; 61,80]	[31,28; 63,46]	[27,98; 60,91]	[32,40; 67,60]	[42,17; 77,83]	[36,46; 74,66]	[22,94; 61,67]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	1	2	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	
		Anteil in %	0,00	1,25	2,90	0,00	1,79	2,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,13	0,00	3,70	0,00	
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,70]	[0,00; 6,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,29]	[0,00; 6,04]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,25]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,96]	[0,00; 0,00]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	26	40	28	24	22	22	26	23	18	19	18	16	15	18	14	11	
		Anteil in %	29,21	50,00	40,58	42,11	39,29	44,90	56,52	54,76	41,86	46,34	47,37	44,44	46,88	60,00	51,85	42,31	
		CI Anteil in %	[19,71; 38,71]	[38,97; 61,03]	[28,91; 52,25]	[29,17; 55,04]	[26,38; 52,19]	[30,83; 58,97]	[42,04; 71,01]	[39,53; 70,00]	[26,94; 56,78]	[30,89; 61,80]	[31,28; 63,46]	[27,98; 60,91]	[29,31; 64,44]	[42,17; 77,83]	[32,65; 71,06]	[22,94; 61,67]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	63	39	39	33	33	26	20	19	25	22	20	20	16	12	12	15	
		Anteil in %	70,79	48,75	56,52	57,89	58,93	53,06	43,48	45,24	58,14	53,66	52,63	55,56	50,00	40,00	44,44	57,69	
		CI Anteil in %	[61,29; 80,29]	[37,73; 59,77]	[44,74; 68,30]	[44,96; 70,83]	[45,93; 71,93]	[38,94; 67,18]	[28,99; 57,96]	[30,00; 60,47]	[43,22; 73,06]	[38,20; 69,11]	[36,54; 68,72]	[39,09; 72,02]	[32,40; 67,60]	[22,17; 57,83]	[25,34; 63,54]	[38,33; 77,06]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	1	1	1	0	0	1	1	3	1	1	2	1	2	1	2	
		Anteil in %	4,49	1,25	1,45	1,75	0,00	0,00	2,17	2,38	6,98	2,44	2,63	5,56	3,13	6,67	3,70	7,69	
		CI Anteil in %	[0,17; 8,82]	[0,00; 3,70]	[0,00; 4,29]	[0,00; 5,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,43]	[0,00; 7,05]	[0,00; 14,68]	[0,00; 7,22]	[0,00; 7,79]	[0,00; 13,14]	[0,00; 9,25]	[0,00; 15,75]	[0,00; 10,96]	[0,00; 18,14]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	46	34	35	28	27	25	19	16	18	19	14	14	12	8	10	11	
		Anteil in %	51,69	42,50	50,72	49,12	48,21	51,02	41,30	38,10	41,86	46,34	36,84	38,89	37,50	26,67	37,04	42,31	
		CI Anteil in %	[41,24; 62,13]	[31,60; 53,40]	[38,84; 62,61]	[36,03; 62,22]	[35,01; 61,42]	[36,88; 65,16]	[26,92; 55,69]	[23,23; 52,96]	[26,94; 56,78]	[30,89; 61,80]	[21,30; 52,39]	[22,74; 55,04]	[20,46; 54,54]	[10,57; 42,76]	[18,47; 55,60]	[22,94; 61,67]	
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Anteil in %	1,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	CI Anteil in %	[0,00; 3,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	12	4	3	4	6	1	0	2	4	2	5	4	3	2	1	2		
	Anteil in %	13,48	5,00	4,35	7,02	10,71	2,04	0,00	4,76	9,30	4,88	13,16	11,11	9,38	6,67	3,70	7,69		
	CI Anteil in %	[6,35; 20,62]	[0,19; 9,81]	[0,00; 9,19]	[0,33; 13,71]	[2,54; 18,89]	[0,00; 6,04]	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,28]	[0,52; 18,09]	[0,00; 11,55]	[2,27; 24,05]	[0,70; 21,52]	[0,00; 19,64]	[0,00; 15,75]	[0,00; 10,96]	[0,00; 18,14]		
	Patienten insgesamt	Anzahl	127	118	104	88	81	73	63	59	54	49	44	39	39	35	32		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	198	178	155	137	124	121	112	105	98	94	89	85	80	76	73		
	auswertbar	Anzahl	173	163	140	128	118	114	107	101	95	92	88	85	80	76	72		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	63	66	72	64	60	56	45	47	41	52	42	36	40	32	37		
		Anteil in %	36,42	40,49	51,43	50,00	50,85	49,12	42,06	46,53	43,16	56,52	47,73	42,35	50,00	42,11	51,39		
		CI Anteil in %	[29,22; 43,61]	[32,93; 48,05]	[43,12; 59,74]	[41,30; 58,70]	[41,79; 59,91]	[39,91; 58,34]	[32,66; 51,45]	[36,76; 56,31]	[33,15; 53,17]	[46,34; 66,71]	[37,23; 58,22]	[31,79; 52,92]	[38,97; 61,03]	[30,93; 53,28]	[39,76; 63,01]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	0	0	0	0	0	0	3	1	2	1	0	0	1	1		
		Anteil in %	0,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,97	1,05	2,17	1,14	0,00	0,00	1,32	1,39		
		CI Anteil in %	[0,00; 1,71]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,30]	[0,00; 3,12]	[0,00; 5,17]	[0,00; 3,36]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,89]	[0,00; 4,11]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	62	66	72	64	60	56	45	44	40	50	41	36	40	31	36		
		Anteil in %	35,84	40,49	51,43	50,00	50,85	49,12	42,06	43,56	42,11	54,35	46,59	42,35	50,00	40,79	50,00		
		CI Anteil in %	[28,67; 43,00]	[32,93; 48,05]	[43,12; 59,74]	[41,30; 58,70]	[41,79; 59,91]	[39,91; 58,34]	[32,66; 51,45]	[33,85; 53,28]	[32,12; 52,09]	[44,11; 64,58]	[36,11; 57,07]	[31,79; 52,92]	[38,97; 61,03]	[29,67; 51,91]	[38,37; 61,63]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	110	97	68	64	58	58	62	54	54	40	46	49	40	44	35		
		Anteil in %	63,58	59,51	48,57	50,00	49,15	50,88	57,94	53,47	56,84	43,48	52,27	57,65	50,00	57,89	48,61		
		CI Anteil in %	[56,39; 70,78]	[51,95; 67,07]	[40,26; 56,88]	[41,30; 58,70]	[40,09; 58,21]	[41,66; 60,09]	[48,55; 67,34]	[43,69; 63,24]	[46,83; 66,85]	[33,29; 53,66]	[41,78; 62,77]	[47,08; 68,21]	[38,97; 61,03]	[46,72; 69,07]	[36,99; 60,24]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	2	0	1	0	0	0	4	4	2	3	2	2	1	2		
		Anteil in %	0,58	1,23	0,00	0,78	0,00	0,00	0,00	3,96	4,21	2,17	3,41	2,35	2,50	1,32	2,78		
		CI Anteil in %	[0,00; 1,71]	[0,00; 2,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,14; 7,78]	[0,15; 8,27]	[0,00; 5,17]	[0,00; 7,22]	[0,00; 5,59]	[0,00; 5,94]	[0,00; 3,89]	[0,00; 6,60]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	95	84	59	54	52	49	57	46	45	32	40	45	33	39	31		
		Anteil in %	54,91	51,53	42,14	42,19	44,07	42,98	53,27	45,54	47,37	34,78	45,45	52,94	41,25	51,32	43,06		
		CI Anteil in %	[47,48; 62,35]	[43,84; 59,23]	[33,93; 50,35]	[33,60; 50,78]	[35,07; 53,06]	[33,85; 52,11]	[43,77; 62,77]	[35,78; 55,31]	[37,27; 57,46]	[25,00; 44,57]	[34,99; 55,92]	[42,27; 63,62]	[30,39; 52,11]	[40,00; 62,63]	[31,54; 54,57]		
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0			
	Anteil in %	0,58	0,00	0,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	CI Anteil in %	[0,00; 1,71]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,11]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	13	11	8	9	6	9	5	4	5	5	3	2	5	4	2			
	Anteil in %	7,51	6,75	5,71	7,03	5,08	7,89	4,67	3,96	5,26	5,43	3,41	2,35	6,25	5,26	2,78			
	CI Anteil in %	[3,57; 11,45]	[2,89; 10,61]	[1,86; 9,57]	[2,58; 11,48]	[1,10; 9,07]	[2,92; 12,87]	[0,65; 8,69]	[0,14; 7,78]	[0,75; 9,78]	[0,78; 10,09]	[0,00; 7,22]	[0,00; 5,59]	[0,91; 11,59]	[0,21; 10,32]	[0,00; 6,60]			
	Patienten insgesamt	Anzahl	240	214	185	164	149	145	135	126	119	115	109	104	98	89			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	191	170	145	136	124	119	112	107	101	97	93	86	84	77				
	auswertbar	Anzahl	160	151	128	125	112	106	102	104	98	92	88	83	81	75				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	59	62	79	66	51	58	51	62	50	44	41	43	37	40				
		Anteil in %	36,88	41,06	61,72	52,80	45,54	54,72	50,00	59,62	51,02	47,83	46,59	51,81	45,68	53,33				
		CI Anteil in %	[29,38; 44,37]	[33,19; 48,93]	[53,26; 70,17]	[44,01; 61,59]	[36,27; 54,80]	[45,20; 64,24]	[40,25; 59,75]	[50,14; 69,09]	[41,07; 60,97]	[37,56; 58,09]	[36,11; 57,07]	[40,99; 62,62]	[34,76; 56,59]	[41,97; 64,70]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	1	1	2	1	1	3	4	3	4	4	6	4	5				
		Anteil in %	0,00	0,66	0,78	1,60	0,89	0,94	2,94	3,85	3,06	4,35	4,55	7,23	4,94	6,67				
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,96]	[0,00; 2,31]	[0,00; 3,81]	[0,00; 2,64]	[0,00; 2,79]	[0,00; 6,24]	[0,13; 7,56]	[0,00; 6,49]	[0,16; 8,54]	[0,17; 8,92]	[1,62; 12,83]	[0,19; 9,69]	[0,98; 12,35]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	59	61	78	64	50	57	48	58	47	40	37	37	33	35				
		Anteil in %	36,88	40,40	60,94	51,20	44,64	53,77	47,06	55,77	47,96	43,48	42,05	44,58	40,74	46,67				
		CI Anteil in %	[29,38; 44,37]	[32,54; 48,25]	[52,45; 69,42]	[42,40; 60,00]	[35,39; 53,89]	[44,24; 63,31]	[37,32; 56,79]	[46,18; 65,36]	[38,02; 57,90]	[33,29; 53,66]	[31,67; 52,42]	[33,82; 55,34]	[29,97; 51,51]	[35,30; 58,03]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	101	89	49	59	61	48	51	42	48	48	47	40	44	35				
		Anteil in %	63,13	58,94	38,28	47,20	54,46	45,28	50,00	40,38	48,98	52,17	53,41	48,19	54,32	46,67				
		CI Anteil in %	[55,63; 70,62]	[51,07; 66,81]	[29,83; 46,74]	[38,41; 55,99]	[45,20; 63,73]	[35,76; 54,80]	[40,25; 59,75]	[30,91; 49,86]	[39,03; 58,93]	[41,91; 62,44]	[42,93; 63,89]	[37,38; 59,01]	[43,41; 65,24]	[35,30; 58,03]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	3	1	2	2	1	4	2	2	1	4	1	2	1				
		Anteil in %	2,50	1,99	0,78	1,60	1,79	0,94	3,92	1,92	2,04	1,09	4,55	1,20	2,47	1,33				
		CI Anteil in %	[0,07; 4,93]	[0,00; 4,22]	[0,00; 2,31]	[0,00; 3,81]	[0,00; 4,25]	[0,00; 2,79]	[0,14; 7,71]	[0,00; 4,58]	[0,00; 4,85]	[0,00; 3,22]	[0,17; 8,92]	[0,00; 3,57]	[0,00; 5,87]	[0,00; 3,95]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	78	72	39	51	47	41	44	34	43	40	41	35	39	30				
		Anteil in %	48,75	47,68	30,47	40,80	41,96	38,68	43,14	32,69	43,88	43,48	46,59	42,17	48,15	40,00				
		CI Anteil in %	[40,98; 56,52]	[39,69; 55,68]	[22,46; 38,47]	[32,15; 49,45]	[32,78; 51,15]	[29,36; 47,99]	[33,48; 52,80]	[23,63; 41,75]	[34,00; 53,75]	[33,29; 53,66]	[36,11; 57,07]	[31,48; 52,86]	[37,20; 59,10]	[28,84; 51,16]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	0	0	1	0	2	1	1	0	0	0	1				
		Anteil in %	0,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,94	0,00	1,92	1,02	1,09	0,00	0,00	0,00	1,33				
		CI Anteil in %	[0,00; 1,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,79]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,58]	[0,00; 3,02]	[0,00; 3,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,95]				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	18	14	9	6	12	5	3	4	2	6	2	4	3	3					
	Anteil in %	11,25	9,27	7,03	4,80	10,71	4,72	2,94	3,85	2,04	6,52	2,27	4,82	3,70	4,00					
	CI Anteil in %	[6,34; 16,16]	[4,63; 13,91]	[2,58; 11,48]	[1,04; 8,56]	[4,96; 16,47]	[0,66; 8,77]	[0,00; 6,24]	[0,13; 7,56]	[0,00; 4,85]	[1,45; 11,59]	[0,00; 5,40]	[0,18; 9,45]	[0,00; 7,84]	[0,00; 8,46]					
	Patienten insgesamt	Anzahl	237	212	182	171	156	149	142	135	128	124	119	111	107	99				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	209	191	175	160	147	138	128	120	114	108	104	97	91				
	auswertbar	Anzahl	188	174	163	148	138	132	127	118	114	107	100	95	90				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	65	77	70	63	65	65	55	56	49	42	49	43	47				
		Anteil in %	34,57	44,25	42,94	42,57	47,10	49,24	43,31	47,46	42,98	39,25	49,00	45,26	52,22				
		CI Anteil in %	[27,76; 41,39]	[36,85; 51,65]	[35,32; 50,57]	[34,57; 50,56]	[38,74; 55,46]	[40,68; 57,80]	[34,66; 51,96]	[38,41; 56,51]	[33,85; 52,11]	[29,96; 48,55]	[39,15; 58,85]	[35,20; 55,33]	[41,84; 62,60]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	2	1	1	0	6	3	5	2	1	3	3	2				
		Anteil in %	1,06	1,15	0,61	0,68	0,00	4,55	2,36	4,24	1,75	0,93	3,00	3,16	2,22				
		CI Anteil in %	[0,00; 2,53]	[0,00; 2,74]	[0,00; 1,82]	[0,00; 2,00]	[0,00; 0,00]	[0,98; 8,11]	[0,00; 5,01]	[0,59; 7,89]	[0,00; 4,18]	[0,00; 2,77]	[0,00; 6,36]	[0,00; 6,69]	[0,00; 5,28]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	63	75	69	62	65	59	52	51	47	41	46	40	45				
		Anteil in %	33,51	43,10	42,33	41,89	47,10	44,70	40,94	43,22	41,23	38,32	46,00	42,11	50,00				
		CI Anteil in %	[26,75; 40,28]	[35,72; 50,48]	[34,72; 49,94]	[33,92; 49,87]	[38,74; 55,46]	[36,18; 53,21]	[32,36; 49,53]	[34,24; 52,20]	[32,15; 50,30]	[29,06; 47,57]	[36,18; 55,82]	[32,12; 52,09]	[39,61; 60,39]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	123	97	93	85	73	67	72	62	65	65	51	52	43				
		Anteil in %	65,43	55,75	57,06	57,43	52,90	50,76	56,69	52,54	57,02	60,75	51,00	54,74	47,78				
		CI Anteil in %	[58,61; 72,24]	[48,35; 63,15]	[49,43; 64,68]	[49,44; 65,43]	[44,54; 61,26]	[42,20; 59,32]	[48,04; 65,34]	[43,49; 61,59]	[47,89; 66,15]	[51,45; 70,04]	[41,15; 60,85]	[44,67; 64,80]	[37,40; 58,16]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	1	2	0	1	3	2	1	1	2	0	1	2				
		Anteil in %	0,53	0,57	1,23	0,00	0,72	2,27	1,57	0,85	0,88	1,87	0,00	1,05	2,22				
		CI Anteil in %	[0,00; 1,57]	[0,00; 1,70]	[0,00; 2,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,14]	[0,00; 4,82]	[0,00; 3,75]	[0,00; 2,51]	[0,00; 2,60]	[0,00; 4,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,12]	[0,00; 5,28]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	105	85	80	75	65	58	61	56	59	59	45	44	35				
		Anteil in %	55,85	48,85	49,08	50,68	47,10	43,94	48,03	47,46	51,75	55,14	45,00	46,32	38,89				
		CI Anteil in %	[48,73; 62,97]	[41,40; 56,30]	[41,38; 56,78]	[42,59; 58,76]	[38,74; 55,46]	[35,44; 52,44]	[39,31; 56,76]	[38,41; 56,51]	[42,54; 60,97]	[45,67; 64,61]	[35,20; 54,80]	[36,24; 56,40]	[28,76; 49,02]				
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0					
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	17	11	11	10	7	6	8	5	5	4	6	7	6					
	Anteil in %	9,04	6,32	6,75	6,76	5,07	4,55	6,30	4,24	4,39	3,74	6,00	7,37	6,67					
	CI Anteil in %	[4,93; 13,15]	[2,70; 9,95]	[2,89; 10,61]	[2,70; 10,81]	[1,40; 8,75]	[0,98; 8,11]	[2,06; 10,54]	[0,59; 7,89]	[0,61; 8,16]	[0,13; 7,35]	[1,32; 10,68]	[2,09; 12,65]	[1,48; 11,85]					
	Patienten insgesamt	Anzahl	260	238	214	196	180	169	156	146	139	131	126	116	109				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	140	127	113	102	94	89	87	81	76	72	70	64								
	auswertbar	Anzahl	132	119	106	97	90	88	82	80	75	71	67	62								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	59	58	46	44	48	42	38	42	37	35	37	24								
		Anteil in %	44,70	48,74	43,40	45,36	53,33	47,73	46,34	52,50	49,33	49,30	55,22	38,71								
		CI Anteil in %	[36,18; 53,21]	[39,72; 57,76]	[33,92; 52,88]	[35,40; 55,32]	[42,97; 63,70]	[37,23; 58,22]	[35,48; 63,51]	[41,49; 63,51]	[37,94; 60,72]	[37,58; 61,01]	[43,23; 67,22]	[26,49; 50,93]								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	1	0	0	6	4	3	3	3	1	1	2								
		Anteil in %	0,76	0,84	0,00	0,00	6,67	4,55	3,66	3,75	4,00	1,41	1,49	3,23								
		CI Anteil in %	[0,00; 2,24]	[0,00; 2,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[1,48; 11,85]	[0,17; 8,92]	[0,00; 7,75]	[0,00; 7,94]	[0,00; 8,46]	[0,00; 4,17]	[0,00; 4,42]	[0,00; 7,66]								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	58	57	46	44	42	38	35	39	34	34	36	22								
		Anteil in %	43,94	47,90	43,40	45,36	46,67	43,18	42,68	48,75	45,33	47,89	53,73	35,48								
		CI Anteil in %	[35,44; 52,44]	[38,89; 56,91]	[33,92; 52,88]	[35,40; 55,32]	[36,30; 57,03]	[32,77; 53,59]	[31,91; 53,45]	[37,73; 59,77]	[33,99; 56,68]	[36,18; 59,59]	[41,70; 65,76]	[23,48; 47,49]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	73	61	60	53	42	46	44	38	38	36	30	38								
		Anteil in %	55,30	51,26	56,60	54,64	46,67	52,27	53,66	47,50	50,67	50,70	44,78	61,29								
		CI Anteil in %	[46,79; 63,82]	[42,24; 60,28]	[47,12; 66,08]	[44,68; 64,60]	[36,30; 57,03]	[41,78; 62,77]	[42,80; 64,52]	[36,49; 58,51]	[39,28; 62,06]	[38,99; 62,42]	[32,78; 56,77]	[49,07; 73,51]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	0	1	0	2	5	3	3	1	6	4	3								
		Anteil in %	0,76	0,00	0,94	0,00	2,22	5,68	3,66	3,75	1,33	8,45	5,97	4,84								
		CI Anteil in %	[0,00; 2,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,79]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,28]	[0,82; 10,55]	[0,00; 7,75]	[0,00; 7,94]	[0,00; 3,95]	[1,93; 14,97]	[0,25; 11,69]	[0,00; 10,22]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	61	57	50	43	32	35	36	31	31	25	22	33								
		Anteil in %	46,21	47,90	47,17	44,33	35,56	39,77	43,90	38,75	41,33	35,21	32,84	53,23								
		CI Anteil in %	[37,67; 54,75]	[38,89; 56,91]	[37,62; 56,72]	[34,39; 54,27]	[25,61; 45,50]	[29,49; 50,06]	[33,09; 54,71]	[28,01; 49,49]	[30,11; 52,55]	[24,02; 46,40]	[21,51; 44,17]	[40,70; 65,75]								
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,33	0,00	0,00	0,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	11	4	9	10	8	6	5	4	5	5	4	2									
	Anteil in %	8,33	3,36	8,49	10,31	8,89	6,82	6,10	5,00	6,67	7,04	5,97	3,23									
	CI Anteil in %	[3,60; 13,07]	[0,11; 6,61]	[3,16; 13,82]	[4,23; 16,39]	[2,98; 14,80]	[1,52; 12,11]	[0,89; 11,31]	[0,19; 9,81]	[0,98; 12,35]	[1,05; 13,04]	[0,25; 11,69]	[0,00; 7,66]									
	Patienten insgesamt	Anzahl	175	157	138	123	114	109	105	95	89	80	73									

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	166	156	140	132	117	108	97	88	83	72	69										
	auswertbar	Anzahl	147	135	124	124	114	107	96	87	80	72	67										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	64	67	52	54	43	52	38	39	41	30	34										
		Anteil in %	43,54	49,63	41,94	43,55	37,72	48,60	39,58	44,83	51,25	41,67	50,75										
		CI Anteil in %	[35,49; 51,58]	[41,16; 58,10]	[33,21; 50,66]	[34,79; 52,31]	[28,78; 46,66]	[39,08; 58,11]	[29,75; 49,42]	[34,32; 55,34]	[40,23; 62,27]	[30,20; 53,13]	[38,68; 62,81]										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	0	1	9	3	5	2	1	1	2	1										
		Anteil in %	0,68	0,00	0,81	7,26	2,63	4,67	2,08	1,15	1,25	2,78	1,49										
		CI Anteil in %	[0,00; 2,01]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,39]	[2,67; 11,84]	[0,00; 5,58]	[0,65; 8,69]	[0,00; 4,96]	[0,00; 3,40]	[0,00; 3,70]	[0,00; 6,60]	[0,00; 4,42]										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	63	67	51	45	40	47	36	38	40	28	33										
		Anteil in %	42,86	49,63	41,13	36,29	35,09	43,93	37,50	43,68	50,00	38,89	49,25										
		CI Anteil in %	[34,83; 50,88]	[41,16; 58,10]	[32,43; 49,83]	[27,79; 44,79]	[26,29; 43,89]	[34,48; 53,37]	[27,76; 47,24]	[33,20; 54,16]	[38,97; 61,03]	[27,55; 50,23]	[37,19; 61,32]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	83	68	72	70	71	55	58	48	39	42	33										
		Anteil in %	56,46	50,37	58,06	56,45	62,28	51,40	60,42	55,17	48,75	58,33	49,25										
		CI Anteil in %	[48,42; 64,51]	[41,90; 58,84]	[49,34; 66,79]	[47,69; 65,21]	[53,34; 71,22]	[41,89; 60,92]	[50,58; 70,25]	[44,66; 65,68]	[37,73; 59,77]	[46,87; 69,80]	[37,19; 61,32]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	1	0	3	3	0	4	3	2	0	1										
		Anteil in %	2,04	0,74	0,00	2,42	2,63	0,00	4,17	3,45	2,50	0,00	1,49										
		CI Anteil in %	[0,00; 4,33]	[0,00; 2,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,13]	[0,00; 5,58]	[0,00; 0,00]	[0,15; 8,19]	[0,00; 7,30]	[0,00; 5,94]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,42]										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	66	52	65	55	61	48	46	39	35	39	25										
		Anteil in %	44,90	38,52	52,42	44,35	53,51	44,86	47,92	44,83	43,75	54,17	37,31										
		CI Anteil in %	[36,83; 52,97]	[30,28; 46,76]	[43,59; 61,25]	[35,57; 53,13]	[44,31; 62,71]	[35,39; 54,33]	[37,87; 57,96]	[34,32; 55,34]	[32,81; 54,69]	[42,58; 65,76]	[25,65; 48,98]										
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0										
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,25	0,00	0,00											
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,70]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	14	15	7	12	7	7	8	6	1	3	7											
	Anteil in %	9,52	11,11	5,65	9,68	6,14	6,54	8,33	6,90	1,25	4,17	10,45											
	CI Anteil in %	[4,76; 14,29]	[5,79; 16,43]	[1,57; 9,72]	[4,45; 14,90]	[1,71; 10,57]	[1,83; 11,25]	[2,78; 13,89]	[1,54; 12,25]	[0,00; 3,70]	[0,00; 8,81]	[3,07; 17,83]											
	Patienten insgesamt	Anzahl	211	194	172	158	141	131	119	107	89	85											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	182	161	139	129	125	119	110	104	94	85							
	auswertbar	Anzahl	157	138	135	126	125	119	109	102	94	81							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	73	77	70	69	66	72	65	51	46	51							
		Anteil in %	46,50	55,80	51,85	54,76	52,80	60,50	59,63	50,00	48,94	62,96							
		CI Anteil in %	[38,67; 54,32]	[47,48; 64,11]	[43,39; 60,31]	[46,04; 63,49]	[44,01; 61,59]	[51,68; 69,32]	[50,38; 68,89]	[40,25; 59,75]	[38,78; 59,10]	[52,38; 73,55]							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4	6	10	7	7	10	8	6	5	8							
		Anteil in %	2,55	4,35	7,41	5,56	5,60	8,40	7,34	5,88	5,32	9,88							
		CI Anteil in %	[0,08; 5,02]	[0,93; 7,76]	[2,97; 11,84]	[1,54; 9,57]	[1,55; 9,65]	[3,40; 13,41]	[2,42; 12,26]	[1,29; 10,47]	[0,76; 9,88]	[3,34; 16,41]							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	69	71	60	62	59	62	57	45	41	43							
		Anteil in %	43,95	51,45	44,44	49,21	47,20	52,10	52,29	44,12	43,62	53,09							
		CI Anteil in %	[36,16; 51,74]	[43,08; 59,82]	[36,03; 52,86]	[40,44; 57,97]	[38,41; 55,99]	[43,09; 61,11]	[42,87; 61,71]	[34,43; 53,80]	[33,54; 53,70]	[42,15; 64,02]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	84	61	65	57	59	47	44	51	48	30							
		Anteil in %	53,50	44,20	48,15	45,24	47,20	39,50	40,37	50,00	51,06	37,04							
		CI Anteil in %	[45,68; 61,33]	[35,89; 52,52]	[39,69; 56,61]	[36,51; 53,96]	[38,41; 55,99]	[30,68; 48,32]	[31,11; 49,62]	[40,25; 59,75]	[40,90; 61,22]	[26,45; 47,62]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	1	2	4	6	3	2	4	5	1							
		Anteil in %	0,00	0,72	1,48	3,17	4,80	2,52	1,83	3,92	5,32	1,23							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,14]	[0,00; 3,53]	[0,10; 6,25]	[1,04; 8,56]	[0,00; 5,35]	[0,00; 4,37]	[0,14; 7,71]	[0,76; 9,88]	[0,00; 3,65]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	70	51	53	45	43	39	39	40	39	29							
		Anteil in %	44,59	36,96	39,26	35,71	34,40	32,77	35,78	39,22	41,49	35,80							
		CI Anteil in %	[36,79; 52,39]	[28,87; 45,04]	[30,99; 47,53]	[27,31; 44,11]	[26,04; 42,76]	[24,30; 41,24]	[26,74; 44,82]	[29,69; 48,74]	[31,48; 51,50]	[25,30; 46,31]							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,79	0,00	0,00	0,92	0,00	0,00	0,00							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,35]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,72]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	14	9	10	7	10	5	2	7	4	0							
		Anteil in %	8,92	6,52	7,41	5,56	8,00	4,20	1,83	6,86	4,26	0,00							
		CI Anteil in %	[4,44; 13,39]	[2,39; 10,66]	[2,97; 11,84]	[1,54; 9,57]	[3,22; 12,78]	[0,58; 7,82]	[0,00; 4,37]	[1,93; 11,79]	[0,15; 8,36]	[0,00; 0,00]							
	Patienten insgesamt	Anzahl	212	189	165	153	148	141	127	120	110	97							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	179	170	154	138	126	115	105	98	91								
	auswertbar	Anzahl	152	167	144	135	125	113	103	95	88								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	65	66	73	69	62	69	52	46	40								
		Anteil in %	42,76	39,52	50,69	51,11	49,60	61,06	50,49	48,42	45,45								
		CI Anteil in %	[34,87; 50,65]	[32,08; 46,96]	[42,50; 58,89]	[42,65; 59,57]	[40,80; 58,40]	[52,03; 70,09]	[40,78; 60,19]	[38,32; 58,52]	[34,99; 55,92]								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	7	8	8	6	6	6	6	3								
		Anteil in %	0,00	4,19	5,56	5,93	4,80	5,31	5,83	6,32	3,41								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[1,14; 7,24]	[1,80; 9,31]	[1,93; 9,92]	[1,04; 8,56]	[1,16; 9,46]	[1,28; 10,37]	[1,40; 11,23]	[0,00; 7,22]								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	65	59	65	61	56	63	46	40	37								
		Anteil in %	42,76	35,33	45,14	45,19	44,80	55,75	44,66	42,11	42,05								
		CI Anteil in %	[34,87; 50,65]	[28,06; 42,60]	[36,98; 53,30]	[36,76; 53,61]	[36,05; 53,55]	[46,55; 64,95]	[35,01; 54,31]	[32,12; 52,09]	[31,67; 52,42]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	87	101	71	66	63	44	51	49	48								
		Anteil in %	57,24	60,48	49,31	48,89	50,40	38,94	49,51	51,58	54,55								
		CI Anteil in %	[49,35; 65,13]	[53,04; 67,92]	[41,11; 57,50]	[40,43; 57,35]	[41,60; 59,20]	[29,91; 47,97]	[39,81; 59,22]	[41,48; 61,68]	[44,08; 65,01]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	10	5	3	4	3	1	0	1								
		Anteil in %	1,32	5,99	3,47	2,22	3,20	2,65	0,97	0,00	1,14								
		CI Anteil in %	[0,00; 3,13]	[2,38; 9,60]	[0,47; 6,47]	[0,00; 4,72]	[0,10; 6,30]	[0,00; 5,63]	[0,00; 2,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,36]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	69	82	54	57	56	39	46	43	42								
		Anteil in %	45,39	49,10	37,50	42,22	44,80	34,51	44,66	45,26	47,73								
		CI Anteil in %	[37,45; 53,34]	[41,50; 56,71]	[29,57; 45,43]	[33,86; 50,59]	[36,05; 53,55]	[25,71; 43,32]	[35,01; 54,31]	[35,20; 55,33]	[37,23; 58,22]								
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	1	1	0	0	0	0	0								
Anteil in %		0,00	0,00	0,69	0,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,06]	[0,00; 2,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	16	9	11	5	3	2	4	6	5									
	Anteil in %	10,53	5,39	7,64	3,70	2,40	1,77	3,88	6,32	5,68									
	CI Anteil in %	[5,63; 15,42]	[1,95; 8,82]	[3,29; 11,99]	[0,51; 6,90]	[0,00; 5,09]	[0,00; 4,21]	[0,13; 7,63]	[1,40; 11,23]	[0,82; 10,55]									
	Patienten insgesamt	Anzahl	210	195	175	155	142	128	114	105	98								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	119	109	94	84	77	71	65	60											
	auswertbar	Anzahl	118	103	89	78	75	69	63	58											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	53	40	41	35	34	33	32	32											
		Anteil in %	44,92	38,83	46,07	44,87	45,33	47,83	50,79	55,17											
		CI Anteil in %	[35,90; 53,93]	[29,38; 48,29]	[35,65; 56,48]	[33,76; 55,98]	[33,99; 56,68]	[35,95; 59,70]	[38,35; 63,24]	[42,26; 68,08]											
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	2	2	4	2	2	2	2											
		Anteil in %	1,69	1,94	2,25	5,13	2,67	2,90	3,17	3,45											
		CI Anteil in %	[0,00; 4,03]	[0,00; 4,62]	[0,00; 5,34]	[0,20; 10,05]	[0,00; 6,34]	[0,00; 6,89]	[0,00; 7,54]	[0,00; 8,19]											
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	51	38	39	31	32	31	30	30											
		Anteil in %	43,22	36,89	43,82	39,74	42,67	44,93	47,62	51,72											
		CI Anteil in %	[34,24; 52,20]	[27,53; 46,26]	[33,45; 54,19]	[28,81; 50,67]	[31,40; 53,94]	[33,10; 56,75]	[35,19; 60,05]	[38,75; 64,70]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	65	63	48	43	41	36	31	26											
		Anteil in %	55,08	61,17	53,93	55,13	54,67	52,17	49,21	44,83											
		CI Anteil in %	[46,07; 64,10]	[51,71; 70,62]	[43,52; 64,35]	[44,02; 66,24]	[43,32; 66,01]	[40,30; 64,05]	[36,76; 61,65]	[31,92; 57,74]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5	4	1	2	3	2	3	3											
		Anteil in %	4,24	3,88	1,12	2,56	4,00	2,90	4,76	5,17											
		CI Anteil in %	[0,59; 7,89]	[0,13; 7,63]	[0,00; 3,33]	[0,00; 6,09]	[0,00; 8,46]	[0,00; 6,89]	[0,00; 10,06]	[0,00; 10,92]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	52	43	37	33	34	31	26	19											
		Anteil in %	44,07	41,75	41,57	42,31	45,33	44,93	41,27	32,76											
		CI Anteil in %	[35,07; 53,06]	[32,18; 51,32]	[31,28; 51,87]	[31,27; 53,34]	[33,99; 56,68]	[33,10; 56,75]	[29,02; 53,52]	[20,57; 44,94]											
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	1	0	0	1	0	0												
	Anteil in %	0,85	0,00	1,12	0,00	0,00	1,45	0,00	0,00												
	CI Anteil in %	[0,00; 2,51]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,29]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7	16	9	8	4	2	2	4												
	Anteil in %	5,93	15,53	10,11	10,26	5,33	2,90	3,17	6,90												
	CI Anteil in %	[1,65; 10,21]	[8,50; 22,56]	[3,81; 16,41]	[3,48; 17,03]	[0,21; 10,45]	[0,00; 6,89]	[0,00; 7,54]	[0,32; 13,47]												
	Patienten insgesamt	Anzahl	146	132	116	104	96	89	82	75											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	103	88	77	66	63	56	54											
	auswertbar	Anzahl	103	85	74	64	62	55	52											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	48	41	31	30	30	29	26											
		Anteil in %	46,60	48,24	41,89	46,88	48,39	52,73	50,00											
		CI Anteil in %	[36,92; 56,28]	[37,55; 58,92]	[30,57; 53,21]	[34,55; 59,20]	[35,85; 60,93]	[39,41; 66,04]	[36,28; 63,72]											
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	5	0	1	1	1	1											
		Anteil in %	0,97	5,88	0,00	1,56	1,61	1,82	1,92											
		CI Anteil in %	[0,00; 2,87]	[0,85; 10,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,63]	[0,00; 4,77]	[0,00; 5,38]	[0,00; 5,69]											
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	47	36	31	29	29	28	25											
		Anteil in %	45,63	42,35	41,89	45,31	46,77	50,91	48,08											
		CI Anteil in %	[35,96; 55,30]	[31,79; 52,92]	[30,57; 53,21]	[33,02; 57,60]	[34,25; 59,30]	[37,58; 64,24]	[34,36; 61,79]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	55	44	43	34	32	26	26											
		Anteil in %	53,40	51,76	58,11	53,13	51,61	47,27	50,00											
		CI Anteil in %	[43,72; 63,08]	[41,08; 62,45]	[46,79; 69,43]	[40,80; 65,45]	[39,07; 64,15]	[33,96; 60,59]	[36,28; 63,72]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	2	7	5	3	2	2											
		Anteil in %	5,83	2,35	9,46	7,81	4,84	3,64	3,85											
		CI Anteil in %	[1,28; 10,37]	[0,00; 5,59]	[2,75; 16,17]	[1,19; 14,44]	[0,00; 10,22]	[0,00; 8,63]	[0,00; 9,12]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	40	36	31	29	26	22	22											
		Anteil in %	38,83	42,35	41,89	45,31	41,94	40,00	42,31											
		CI Anteil in %	[29,38; 48,29]	[31,79; 52,92]	[30,57; 53,21]	[33,02; 57,60]	[29,55; 54,32]	[26,93; 53,07]	[28,75; 55,87]											
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,97	1,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
		CI Anteil in %	[0,00; 2,87]	[0,00; 3,48]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	8	5	5	0	3	2	2												
	Anteil in %	7,77	5,88	6,76	0,00	4,84	3,64	3,85												
	CI Anteil in %	[2,57; 12,96]	[0,85; 10,91]	[1,00; 12,51]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,22]	[0,00; 8,63]	[0,00; 9,12]												
	Patienten insgesamt	Anzahl	129	110	94	80	76	68												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	87	71	53	48	40	39													
	auswertbar	Anzahl	87	70	52	46	39	38													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	34	32	31	23	21	20													
		Anteil in %	39,08	45,71	59,62	50,00	53,85	52,63													
		CI Anteil in %	[28,77; 49,39]	[33,96; 57,47]	[46,15; 73,08]	[35,39; 64,61]	[38,00; 69,70]	[36,54; 68,72]													
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	2	1	0	1	0													
		Anteil in %	1,15	2,86	1,92	0,00	2,56	0,00													
		CI Anteil in %	[0,00; 3,40]	[0,00; 6,79]	[0,00; 5,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,59]	[0,00; 0,00]													
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	33	30	30	23	20	20													
		Anteil in %	37,93	42,86	57,69	50,00	51,28	52,63													
		CI Anteil in %	[27,68; 48,19]	[31,18; 54,53]	[44,13; 71,25]	[35,39; 64,61]	[35,39; 67,17]	[36,54; 68,72]													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	53	38	21	23	18	18													
		Anteil in %	60,92	54,29	40,38	50,00	46,15	47,37													
		CI Anteil in %	[50,61; 71,23]	[42,53; 66,04]	[26,92; 53,85]	[35,39; 64,61]	[30,30; 62,00]	[31,28; 63,46]													
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	1	1	1	0	1													
		Anteil in %	1,15	1,43	1,92	2,17	0,00	2,63													
		CI Anteil in %	[0,00; 3,40]	[0,00; 4,23]	[0,00; 5,69]	[0,00; 6,43]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,79]													
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	45	30	18	18	13	15													
		Anteil in %	51,72	42,86	34,62	39,13	33,33	39,47													
		CI Anteil in %	[41,16; 62,29]	[31,18; 54,53]	[21,56; 47,67]	[24,87; 53,39]	[18,34; 48,32]	[23,72; 55,22]													
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	0	0	0														
	Anteil in %	1,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00														
	CI Anteil in %	[0,00; 3,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]														
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	7	2	4	5	2														
	Anteil in %	6,90	10,00	3,85	8,70	12,82	5,26														
	CI Anteil in %	[1,54; 12,25]	[2,92; 17,08]	[0,00; 9,12]	[0,46; 16,93]	[2,19; 23,45]	[0,00; 12,46]														
	Patienten insgesamt	Anzahl	99	81	61	55	47	46													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	91	77	69	65	56												
	auswertbar	Anzahl	89	75	68	61	50												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	32	38	30	28	26												
		Anteil in %	35,96	50,67	44,12	45,90	52,00												
		CI Anteil in %	[25,93; 45,98]	[39,28; 62,06]	[32,23; 56,01]	[33,29; 58,51]	[38,01; 65,99]												
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	4	2	3	1												
		Anteil in %	1,12	5,33	2,94	4,92	2,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 3,33]	[0,21; 10,45]	[0,00; 6,99]	[0,00; 10,39]	[0,00; 5,92]												
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	31	34	28	25	25												
		Anteil in %	34,83	45,33	41,18	40,98	50,00												
		CI Anteil in %	[24,88; 44,79]	[33,99; 56,68]	[29,39; 52,96]	[28,54; 53,43]	[36,00; 64,00]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	57	37	38	33	24												
		Anteil in %	64,04	49,33	55,88	54,10	48,00												
		CI Anteil in %	[54,02; 74,07]	[37,94; 60,72]	[43,99; 67,77]	[41,49; 66,71]	[34,01; 61,99]												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	1	2	0	2												
		Anteil in %	4,49	1,33	2,94	0,00	4,00												
		CI Anteil in %	[0,17; 8,82]	[0,00; 3,95]	[0,00; 6,99]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,49]												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	42	31	35	27	19												
		Anteil in %	47,19	41,33	51,47	44,26	38,00												
		CI Anteil in %	[36,76; 57,62]	[30,11; 52,55]	[39,50; 63,44]	[31,69; 56,83]	[24,41; 51,59]												
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	0	0												
		Anteil in %	1,12	0,00	0,00	0,00	0,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 3,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	10	5	1	6	3													
	Anteil in %	11,24	6,67	1,47	9,84	6,00													
	CI Anteil in %	[4,64; 17,83]	[0,98; 12,35]	[0,00; 4,35]	[2,30; 17,37]	[0,00; 12,65]													
	Patienten insgesamt	Anzahl	119	99	89	81	68												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	83	74	68	62													
	auswertbar	Anzahl	83	74	67	59													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	37	42	32	22													
		Anteil in %	44,58	56,76	47,76	37,29													
		CI Anteil in %	[33,82; 55,34]	[45,39; 68,12]	[35,71; 59,81]	[24,84; 49,73]													
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	0	1	1													
		Anteil in %	3,61	0,00	1,49	1,69													
		CI Anteil in %	[0,00; 7,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,42]	[0,00; 5,02]													
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	34	42	31	21													
		Anteil in %	40,96	56,76	46,27	35,59													
		CI Anteil in %	[30,32; 51,61]	[45,39; 68,12]	[34,24; 58,30]	[23,27; 47,92]													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	46	32	35	37													
		Anteil in %	55,42	43,24	52,24	62,71													
		CI Anteil in %	[44,66; 66,18]	[31,88; 54,61]	[40,19; 64,29]	[50,27; 75,16]													
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	4	4	2													
		Anteil in %	3,61	5,41	5,97	3,39													
		CI Anteil in %	[0,00; 7,65]	[0,22; 10,59]	[0,25; 11,69]	[0,00; 8,05]													
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	37	25	29	31													
		Anteil in %	44,58	33,78	43,28	52,54													
		CI Anteil in %	[33,82; 55,34]	[22,93; 44,63]	[31,33; 55,24]	[39,69; 65,39]													
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	0	0													
		Anteil in %	1,20	1,35	0,00	0,00													
		CI Anteil in %	[0,00; 3,57]	[0,00; 4,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]													
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	2	2	4														
	Anteil in %	6,02	2,70	2,99	6,78														
	CI Anteil in %	[0,87; 11,17]	[0,00; 6,42]	[0,00; 7,09]	[0,31; 13,25]														
	Patienten insgesamt	Anzahl	104	92	84	76													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	104	89	81															
	auswertbar	Anzahl	104	89	79															
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	46	37	41															
		Anteil in %	44,23	41,57	51,90															
		CI Anteil in %	[34,64; 53,82]	[31,28; 51,87]	[40,81; 62,99]															
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	2	0															
		Anteil in %	1,92	2,25	0,00															
		CI Anteil in %	[0,00; 4,58]	[0,00; 5,34]	[0,00; 0,00]															
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	44	35	41															
		Anteil in %	42,31	39,33	51,90															
		CI Anteil in %	[32,77; 51,85]	[29,12; 49,53]	[40,81; 62,99]															
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	58	52	38															
		Anteil in %	55,77	58,43	48,10															
		CI Anteil in %	[46,18; 65,36]	[48,13; 68,72]	[37,01; 59,19]															
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	3	1															
		Anteil in %	2,88	3,37	1,27															
		CI Anteil in %	[0,00; 6,12]	[0,00; 7,14]	[0,00; 3,75]															
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	46	45	34															
		Anteil in %	44,23	50,56	43,04															
		CI Anteil in %	[34,64; 53,82]	[40,12; 61,01]	[32,05; 54,03]															
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0																
	Anteil in %	0,96	0,00	0,00																
	CI Anteil in %	[0,00; 2,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]																
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	8	4	3																
	Anteil in %	7,69	4,49	3,80																
	CI Anteil in %	[2,55; 12,84]	[0,17; 8,82]	[0,00; 8,04]																
	Patienten insgesamt	Anzahl	133	112	100															

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	68	54																	
	auswertbar	Anzahl	68	51																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	29	25																	
		Anteil in %	42,65	49,02																	
		CI Anteil in %	[30,80; 54,49]	[35,16; 62,88]																	
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	1																	
		Anteil in %	0,00	1,96																	
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,80]																	
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	29	24																	
		Anteil in %	42,65	47,06																	
		CI Anteil in %	[30,80; 54,49]	[33,22; 60,89]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	39	26																	
		Anteil in %	57,35	50,98																	
		CI Anteil in %	[45,51; 69,20]	[37,12; 64,84]																	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5	3																	
		Anteil in %	7,35	5,88																	
		CI Anteil in %	[1,10; 13,60]	[0,00; 12,40]																	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	29	22																	
		Anteil in %	42,65	43,14																	
		CI Anteil in %	[30,80; 54,49]	[29,41; 56,87]																	
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0																		
	Anteil in %	0,00	0,00																		
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]																		
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	1																		
	Anteil in %	7,35	1,96																		
	CI Anteil in %	[1,10; 13,60]	[0,00; 5,80]																		
	Patienten insgesamt	Anzahl	89	71																	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	108																
	auswertbar	Anzahl	108																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	52																
		Anteil in %	48,15																
		CI Anteil in %	[38,68; 57,62]																
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3																
		Anteil in %	2,78																
		CI Anteil in %	[0,00; 5,89]																
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	49																
		Anteil in %	45,37																
		CI Anteil in %	[35,94; 54,80]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	56																
		Anteil in %	51,85																
		CI Anteil in %	[42,38; 61,32]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2																
		Anteil in %	1,85																
		CI Anteil in %	[0,00; 4,41]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	50																
		Anteil in %	46,30																
		CI Anteil in %	[36,85; 55,74]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0																	
	Anteil in %	0,00																	
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4																	
	Anteil in %	3,70																	
	CI Anteil in %	[0,13; 7,28]																	
	Patienten insgesamt	Anzahl	129																

In Tabelle C.3.1.5 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitrittsjahr für 431 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 143,54 mmHg, der Median bei 140,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtsjahr lagen für 90 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 137,23 und der Median bei 140,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	431	316	270	235	206	184	170	157	148	143	133	127	120	111	103	101	95	90
	auswertbar	Anzahl	431	279	259	232	200	182	165	154	147	137	129	126	120	111	102	99	95	90
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	143,54	142,13	142,89	139,57	137,92	136,90	138,16	137,68	138,27	137,07	136,86	138,56	137,17	137,94	136,65	135,88	135,52	137,23
		CI Mean	[141,72; 145,36]	[140,03; 144,22]	[140,62; 145,17]	[137,41; 141,73]	[135,65; 140,18]	[134,58; 139,21]	[135,86; 140,47]	[135,44; 139,92]	[135,69; 140,85]	[134,49; 139,23]	[135,79; 141,34]	[134,52; 139,81]	[134,92; 140,96]	[133,55; 139,74]	[132,56; 139,20]	[132,73; 138,30]	[132,73; 138,30]	[134,00; 140,47]
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	138,50	140,00	139,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	135,00	140,00	140,00	135,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>536</i>	<i>394</i>	<i>335</i>	<i>291</i>	<i>255</i>	<i>226</i>	<i>208</i>	<i>192</i>	<i>183</i>	<i>178</i>	<i>167</i>	<i>161</i>	<i>154</i>	<i>144</i>	<i>133</i>	<i>127</i>	<i>121</i>	<i>114</i>	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	155	127	102	90	80	74	72	68	64	62	58	53	49	44	41	40	38	
	auswertbar	Anzahl	155	127	97	87	79	74	71	64	61	62	56	51	48	43	39	38	35	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	143,22	139,72	141,12	139,56	140,18	136,74	135,83	137,92	136,82	137,87	136,84	136,04	137,83	137,84	136,23	137,97	137,77	
		CI Mean	[140,71; 145,73]	[136,84; 142,59]	[137,51; 144,74]	[136,49; 142,64]	[136,58; 143,77]	[132,98; 140,50]	[132,11; 139,55]	[134,91; 140,93]	[133,36; 141,78]	[133,96; 141,81]	[132,66; 141,02]	[131,64; 140,44]	[133,76; 141,91]	[133,59; 142,08]	[131,96; 140,51]	[132,98; 142,97]	[133,81; 141,74]	
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	135,00	138,00	140,00	140,00	140,00	140,00	133,50	135,00	137,50	140,00	140,00	140,00	140,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>204</i>	<i>171</i>	<i>135</i>	<i>119</i>	<i>104</i>	<i>96</i>	<i>92</i>	<i>87</i>	<i>83</i>	<i>81</i>	<i>76</i>	<i>70</i>	<i>65</i>	<i>59</i>	<i>55</i>	<i>54</i>	<i>52</i>		
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	100	92	83	71	64	57	51	49	44	44	40	37	33	30	27			
	auswertbar	Anzahl	100	89	79	67	62	54	49	45	43	41	38	36	32	30	27	26		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	144,65	135,93	138,47	137,91	140,05	138,37	135,82	135,96	140,05	136,68	139,84	139,67	136,13	136,90	134,04	135,08		
		CI Mean	[141,02; 148,28]	[132,86; 139,00]	[134,99; 141,95]	[133,62; 142,20]	[135,82; 144,28]	[135,06; 141,68]	[132,39; 139,24]	[130,06; 141,85]	[134,38; 145,72]	[132,18; 141,19]	[134,45; 145,24]	[134,69; 144,65]	[130,53; 141,72]	[131,29; 142,51]	[128,64; 139,43]	[129,48; 140,67]		
		Median	142,50	135,00	140,00	140,00	140,00	140,00	135,00	130,00	140,00	140,00	140,00	140,00	130,00	130,00	135,00	140,00		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>127</i>	<i>118</i>	<i>104</i>	<i>88</i>	<i>81</i>	<i>73</i>	<i>63</i>	<i>59</i>	<i>54</i>	<i>54</i>	<i>49</i>	<i>44</i>	<i>39</i>	<i>39</i>	<i>35</i>	<i>32</i>			
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	198	178	155	137	124	121	112	105	98	94	89	85	80	76	73			
	auswertbar	Anzahl	198	175	149	135	122	117	111	101	95	92	88	85	80	76	72			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	141,73	138,34	137,05	138,01	136,06	137,10	137,59	137,17	137,45	136,16	136,51	138,69	137,28	138,62	136,92			
		CI Mean	[139,31; 144,14]	[136,31; 140,37]	[134,56; 139,54]	[135,62; 140,41]	[133,64; 138,47]	[134,01; 140,20]	[134,90; 140,27]	[134,50; 139,83]	[134,32; 140,59]	[133,20; 139,13]	[133,29; 139,73]	[136,18; 141,21]	[133,92; 140,63]	[135,49; 141,74]	[133,31; 140,52]			
		Median	140,00	140,00	138,00	135,00	136,00	135,00	140,00	138,00	140,00	135,00	137,00	140,00	136,00	140,00	137,00			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>240</i>	<i>214</i>	<i>185</i>	<i>164</i>	<i>149</i>	<i>145</i>	<i>135</i>	<i>126</i>	<i>119</i>	<i>115</i>	<i>109</i>	<i>104</i>	<i>98</i>	<i>92</i>	<i>89</i>				
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	191	170	145	136	124	119	112	107	101	97	93	86	84	77				
	auswertbar	Anzahl	191	166	143	133	119	116	102	104	98	92	88	83	81	75				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	141,77	139,23	134,64	136,28	137,09	134,82	135,43	134,79	135,49	135,52	136,93	134,54	136,83	136,39				
		CI Mean	[139,28; 144,26]	[136,56; 141,90]	[132,20; 137,08]	[133,70; 138,86]	[133,88; 140,30]	[132,34; 137,30]	[132,52; 138,34]	[131,82; 137,75]	[133,03; 137,95]	[132,00; 139,04]	[133,93; 139,93]	[131,43; 137,65]	[133,81; 139,85]	[133,08; 139,69]				
		Median	140,00	140,00	130,00	135,00	139,00	133,00	136,00	130,00	135,50	135,00	140,00	130,00	140,00	135,00				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>237</i>	<i>212</i>	<i>182</i>	<i>171</i>	<i>156</i>	<i>149</i>	<i>142</i>	<i>135</i>	<i>128</i>	<i>124</i>	<i>119</i>	<i>111</i>	<i>107</i>	<i>99</i>					
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	209	191	175	160	147	138	128	120	114	108	104	97	91					
	auswertbar	Anzahl	209	185	170	154	145	132	127	118	114	107	100	95	90					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,86	138,38	138,72	137,81	135,86	136,33	137,27	135,97	136,21	137,31	136,47	139,18	135,40					
		CI Mean	[138,76; 142,96]	[135,96; 140,81]	[136,37; 141,06]	[135,03; 140,60]	[133,37; 138,35]	[133,73; 138,93]	[134,36; 140,18]	[133,36; 138,58]	[133,63; 138,79]	[134,92; 139,70]	[133,42; 139,52]	[135,62; 142,74]	[131,95; 138,85]					
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	135,00	140,00	140,00	135,00	140,00	140,00	140,00	136,50					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>260</i>	<i>238</i>	<i>214</i>	<i>196</i>	<i>180</i>	<i>169</i>	<i>156</i>	<i>146</i>	<i>139</i>	<i>131</i>	<i>126</i>	<i>116</i>	<i>109</i>						
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	140	127	113	102	94	89	87	81	76	72	70	64						
	auswertbar	Anzahl	140	124	111	100	90	88	82	80	75	71	67	62						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,24	137,56	139,98	139,30	137,51	136,31	137,07	136,71	138,57	136,15	137,12	136,11						
		CI Mean	[135,36; 141,13]	[134,85; 140,26]	[136,71; 143,26]	[135,93; 142,67]	[133,71; 141,31]	[133,02; 139,60]	[133,59; 140,56]	[133,48; 139,94]	[135,13; 142,02]	[132,48; 139,83]	[133,11; 141,13]	[132,14; 140,09]						
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	134,50	136,00	137,50	133,50	137,00	130,00	130,00	140,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>175</i>	<i>157</i>	<i>138</i>	<i>123</i>	<i>114</i>	<i>109</i>	<i>105</i>	<i>95</i>	<i>89</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>73</i>							

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	166	156	140	132	117	108	97	88	83	72	69						
	auswertbar	Anzahl	166	151	135	124	114	107	96	87	80	72	67						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,96	138,11	139,16	139,22	138,50	136,34	139,85	137,90	134,16	138,49	138,18						
		CI Mean	[137,18; 142,74]	[135,17; 141,05]	[136,21; 142,12]	[135,96; 142,48]	[135,64; 141,36]	[133,18; 139,49]	[136,89; 142,81]	[134,22; 141,57]	[131,23; 137,10]	[135,08; 141,90]	[133,77; 142,59]						
		Median	140,00	135,00	140,00	140,00	140,00	130,00	140,00	140,00	135,00	140,00	135,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>211</i>	<i>194</i>	<i>172</i>	<i>158</i>	<i>141</i>	<i>131</i>	<i>119</i>	<i>107</i>	<i>101</i>	<i>89</i>	<i>85</i>							
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	182	161	139	129	125	119	110	104	94	85							
	auswertbar	Anzahl	182	153	135	126	125	119	109	102	94	81							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,10	135,65	138,02	136,97	136,44	134,06	134,63	136,03	135,56	132,73							
		CI Mean	[136,60; 141,61]	[133,06; 138,24]	[135,28; 140,76]	[133,78; 140,16]	[133,51; 139,37]	[131,43; 136,68]	[132,23; 137,04]	[133,08; 138,98]	[132,45; 138,67]	[130,15; 135,30]							
		Median	140,00	135,00	135,00	135,00	133,00	132,00	134,00	135,50	136,50	130,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>212</i>	<i>189</i>	<i>165</i>	<i>153</i>	<i>148</i>	<i>141</i>	<i>127</i>	<i>120</i>	<i>110</i>	<i>97</i>								
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	179	170	154	138	126	115	105	98	91								
	auswertbar	Anzahl	179	167	144	135	125	113	103	95	88								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,39	139,68	137,65	136,36	136,30	132,61	135,82	137,69	138,03								
		CI Mean	[136,62; 142,16]	[137,32; 142,05]	[134,86; 140,45]	[133,84; 138,88]	[133,82; 138,79]	[130,02; 135,20]	[133,37; 138,26]	[134,66; 140,73]	[135,17; 140,90]								
		Median	140,00	140,00	135,00	135,00	135,00	130,00	135,00	140,00	140,00								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>210</i>	<i>195</i>	<i>175</i>	<i>155</i>	<i>142</i>	<i>128</i>	<i>114</i>	<i>105</i>	<i>98</i>									
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	119	109	94	84	77	71	65	60									
	auswertbar	Anzahl	119	104	90	79	76	70	64	59									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,98	141,82	140,89	139,37	138,88	139,86	137,58	138,58									
		CI Mean	[135,38; 140,58]	[138,20; 145,44]	[136,64; 145,14]	[136,11; 142,63]	[135,30; 142,46]	[136,73; 142,98]	[134,16; 141,00]	[134,16; 142,99]									
		Median	140,00	140,00	136,00	140,00	140,00	139,00	135,00	134,00									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>146</i>	<i>132</i>	<i>116</i>	<i>104</i>	<i>96</i>	<i>89</i>	<i>82</i>	<i>75</i>										
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	103	88	77	66	63	56	54										
	auswertbar	Anzahl	103	85	74	64	62	55	52										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,29	139,16	138,00	135,95	137,79	135,29	134,58										
		CI Mean	[134,98; 141,61]	[135,52; 142,81]	[134,39; 141,61]	[133,06; 138,84]	[133,87; 141,72]	[132,44; 138,14]	[130,61; 138,55]										
		Median	140,00	140,00	140,00	137,50	140,00	135,00	137,50										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>129</i>	<i>110</i>	<i>94</i>	<i>80</i>	<i>76</i>	<i>68</i>	<i>65</i>											
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	87	71	53	48	40	39											
	auswertbar	Anzahl	87	70	52	46	39	38											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,63	139,00	133,56	134,93	137,97	136,39											
		CI Mean	[136,51; 142,76]	[134,78; 143,22]	[128,74; 138,37]	[129,48; 140,39]	[131,90; 144,05]	[131,41; 141,38]											
		Median	140,00	140,00	130,00	130,00	130,00	135,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	<i>81</i>	<i>61</i>	<i>55</i>	<i>47</i>	<i>46</i>												
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	91	77	69	65	56												
	auswertbar	Anzahl	91	76	69	62	51												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	142,00	134,64	137,52	137,05	136,18												
		CI Mean	[138,45; 145,55]	[131,12; 138,17]	[134,26; 140,78]	[132,25; 141,85]	[130,69; 141,66]												
		Median	140,00	134,50	140,00	137,50	135,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>119</i>	<i>99</i>	<i>89</i>	<i>81</i>	<i>68</i>													
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	83	74	68	62													
	auswertbar	Anzahl	83	74	67	59													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,33	135,08	135,91	138,56													
		CI Mean	[134,78; 141,87]	[131,16; 139,00]	[132,94; 138,88]	[134,61; 142,51]													
		Median	140,00	131,00	136,00	140,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>104</i>	<i>92</i>	<i>84</i>	<i>76</i>														

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	104	89	81														
	auswertbar	Anzahl	104	89	79														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,37	137,96	135,58														
		CI Mean	[137,26; 143,47]	[134,71; 141,20]	[132,04; 139,13]														
		Median	140,00	140,00	132,00														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>133</i>	<i>112</i>	<i>100</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	68	54															
	auswertbar	Anzahl	68	51															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,96	133,71															
		CI Mean	[131,62; 140,29]	[130,35; 137,06]															
		Median	137,50	135,00															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>89</i>	<i>71</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	108																
	auswertbar	Anzahl	108																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,79																
		CI Mean	[133,88; 139,70]																
		Median	140,00																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>129</i>																	

In Tabelle C.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutraf:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitrittsjahr für 431 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 82,06 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 90 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 78,32 und der Median bei 80,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	431	316	270	235	206	184	170	157	148	143	133	127	120	111	103	101	95	90
	auswertbar	Anzahl	431	279	259	232	200	182	165	154	147	137	129	126	120	111	102	99	95	90
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,06	80,06	79,97	79,03	78,29	78,89	79,29	77,86	77,46	77,66	78,23	78,32	77,60	77,51	76,43	77,51	77,92	78,32
		CI Mean	[81,14; 82,97]	[78,93; 81,20]	[78,73; 81,22]	[77,83; 80,22]	[77,01; 79,56]	[77,58; 80,20]	[78,15; 80,43]	[76,44; 79,28]	[76,16; 78,76]	[76,13; 79,18]	[77,00; 79,46]	[76,96; 79,68]	[76,21; 78,99]	[75,75; 79,28]	[74,66; 78,21]	[75,67; 79,34]	[76,33; 79,51]	[76,43; 80,21]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
Patienten insgesamt	Anzahl	536	394	335	291	255	226	208	192	183	178	167	161	154	144	133	127	121	114	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	155	127	102	90	80	74	72	68	64	62	58	53	49	44	41	40	38	
	auswertbar	Anzahl	155	127	97	87	79	74	71	64	61	62	56	51	48	43	39	38	35	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,10	80,05	79,97	79,20	79,59	78,80	76,65	77,41	77,54	78,23	77,41	76,04	78,58	77,26	77,28	77,03	76,71	
		CI Mean	[80,86; 83,34]	[78,64; 81,89]	[78,05; 81,89]	[77,50; 80,89]	[77,95; 81,24]	[76,91; 80,69]	[74,83; 78,46]	[75,37; 79,45]	[75,10; 79,98]	[76,25; 80,20]	[75,14; 79,68]	[73,84; 78,24]	[76,19; 80,98]	[74,83; 79,68]	[75,07; 79,50]	[74,82; 79,24]	[74,55; 78,88]	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	
Patienten insgesamt	Anzahl	204	171	135	119	104	96	92	87	83	81	76	70	65	59	55	54	52		
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	100	92	83	71	64	57	51	49	44	44	40	37	33	33	30	27		
	auswertbar	Anzahl	100	89	79	67	62	54	49	45	43	41	38	36	32	30	27	26		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,95	78,76	79,20	78,64	80,11	78,70	76,86	76,62	78,42	79,44	77,47	80,69	75,56	79,13	77,89	77,31		
		CI Mean	[79,99; 83,91]	[77,20; 80,33]	[77,50; 80,91]	[76,85; 80,44]	[78,18; 82,05]	[76,47; 80,93]	[74,66; 79,05]	[73,79; 79,45]	[75,77; 81,07]	[76,34; 82,54]	[74,12; 80,82]	[78,13; 83,25]	[71,65; 79,47]	[76,04; 82,23]	[75,03; 80,74]	[74,35; 80,27]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00		
Patienten insgesamt	Anzahl	127	118	104	88	81	73	63	59	54	54	49	44	39	39	35	32			
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	198	178	155	137	124	121	112	105	98	94	89	85	80	76	73			
	auswertbar	Anzahl	198	175	149	135	122	117	111	101	95	92	88	85	80	76	72			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,02	80,12	79,56	80,18	78,95	79,38	79,36	78,52	79,08	77,40	78,44	78,44	78,20	77,87	76,31			
		CI Mean	[79,83; 82,20]	[78,72; 81,52]	[78,12; 81,01]	[78,93; 81,42]	[77,56; 80,34]	[77,81; 80,94]	[77,75; 80,97]	[76,84; 80,20]	[77,57; 80,59]	[75,48; 79,32]	[76,48; 80,40]	[76,56; 80,31]	[76,28; 80,12]	[75,91; 79,83]	[74,33; 78,28]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00			
Patienten insgesamt	Anzahl	240	214	185	164	149	145	135	126	119	115	109	104	98	92	89				
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	191	170	145	136	124	119	112	107	101	97	93	86	84	77				
	auswertbar	Anzahl	191	166	143	133	119	116	102	104	98	92	88	83	81	75				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,25	80,81	78,29	79,56	79,30	79,39	79,24	78,73	79,20	78,65	79,89	77,55	79,28	79,61				
		CI Mean	[79,86; 82,65]	[79,33; 82,28]	[76,77; 79,82]	[77,90; 81,23]	[77,43; 81,17]	[77,88; 80,90]	[77,58; 80,89]	[76,71; 80,76]	[77,75; 80,66]	[76,51; 80,79]	[77,86; 81,91]	[75,71; 79,40]	[77,47; 81,09]	[77,38; 81,85]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00				
Patienten insgesamt	Anzahl	237	212	182	171	156	149	142	135	128	124	119	111	107	99					
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	209	191	175	160	147	138	128	120	114	108	104	97	91					
	auswertbar	Anzahl	209	185	170	154	145	132	127	118	114	107	100	95	90					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,92	79,99	79,33	78,76	78,34	78,41	77,47	77,81	78,07	78,22	78,15	78,48	77,54					
		CI Mean	[79,62; 82,23]	[78,68; 81,31]	[78,01; 80,64]	[77,51; 80,01]	[76,87; 79,81]	[76,81; 80,01]	[76,00; 78,94]	[76,42; 79,21]	[76,20; 79,94]	[76,67; 79,78]	[75,81; 80,49]	[76,85; 80,12]	[75,54; 79,55]					
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00					
Patienten insgesamt	Anzahl	260	238	214	196	180	169	156	146	139	131	126	116	109						
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	140	127	113	102	94	89	87	81	76	72	70	64						
	auswertbar	Anzahl	140	124	111	100	90	88	82	80	75	71	67	62						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,36	78,09	79,17	78,56	79,11	77,98	78,24	77,90	77,53	77,70	77,72	78,18						
		CI Mean	[78,73; 81,98]	[76,57; 79,60]	[77,61; 80,73]	[76,71; 80,41]	[76,91; 81,31]	[76,02; 79,93]	[76,20; 80,29]	[76,07; 79,73]	[75,93; 79,14]	[75,70; 79,71]	[75,44; 79,99]	[76,01; 80,35]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
Patienten insgesamt	Anzahl	175	157	138	123	114	109	105	95	89	84	80	73							

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	166	156	140	132	117	108	97	88	83	72	69							
	auswertbar	Anzahl	166	151	135	124	114	107	96	87	80	72	67							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,90	79,72	80,07	79,90	80,19	79,33	79,09	78,52	78,71	79,07	77,43							
		CI Mean	[79,11; 82,69]	[78,24; 81,19]	[78,70; 81,43]	[78,32; 81,48]	[78,94; 81,45]	[77,73; 80,93]	[77,42; 80,77]	[76,81; 80,22]	[76,91; 80,51]	[77,29; 80,85]	[75,32; 79,55]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>211</i>	<i>194</i>	<i>172</i>	<i>158</i>	<i>141</i>	<i>131</i>	<i>119</i>	<i>107</i>	<i>101</i>	<i>89</i>	<i>85</i>								
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	182	161	139	129	125	119	110	104	94	85								
	auswertbar	Anzahl	182	153	135	126	125	119	109	102	94	81								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,42	78,62	79,34	77,57	78,82	76,50	77,66	77,99	78,63	76,96								
		CI Mean	[78,99; 81,84]	[77,25; 79,99]	[78,00; 80,68]	[75,94; 79,20]	[77,20; 80,45]	[75,12; 77,89]	[76,01; 79,31]	[76,35; 79,63]	[76,74; 80,51]	[75,09; 78,84]								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>212</i>	<i>189</i>	<i>165</i>	<i>153</i>	<i>148</i>	<i>141</i>	<i>127</i>	<i>120</i>	<i>110</i>	<i>97</i>									
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	179	170	154	138	126	115	105	98	91									
	auswertbar	Anzahl	179	167	144	135	125	113	103	95	88									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,26	79,82	79,40	79,62	78,68	76,65	78,42	78,78	79,34									
		CI Mean	[77,89; 80,64]	[78,55; 81,09]	[78,05; 80,76]	[78,13; 81,12]	[77,19; 80,17]	[75,20; 78,09]	[77,13; 79,71]	[77,19; 80,37]	[77,73; 80,95]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>210</i>	<i>195</i>	<i>175</i>	<i>155</i>	<i>142</i>	<i>128</i>	<i>114</i>	<i>105</i>	<i>98</i>										
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	119	109	94	84	77	71	65	60										
	auswertbar	Anzahl	119	104	90	79	76	70	64	59										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,64	81,43	80,18	80,42	80,63	80,10	78,45	79,36										
		CI Mean	[78,21; 81,06]	[79,71; 83,16]	[78,09; 82,26]	[78,67; 82,17]	[78,74; 82,52]	[78,51; 81,69]	[76,40; 80,51]	[77,00; 81,72]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>146</i>	<i>132</i>	<i>116</i>	<i>104</i>	<i>96</i>	<i>89</i>	<i>82</i>	<i>75</i>											
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	103	88	77	66	63	56	54											
	auswertbar	Anzahl	103	85	74	64	62	55	52											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,77	78,49	79,11	79,25	78,60	78,38	77,02											
		CI Mean	[78,06; 81,47]	[76,57; 80,41]	[76,98; 81,23]	[77,39; 81,11]	[76,30; 80,89]	[76,44; 80,32]	[74,57; 79,47]											
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>129</i>	<i>110</i>	<i>94</i>	<i>80</i>	<i>76</i>	<i>68</i>	<i>65</i>												
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	87	71	53	48	40	39												
	auswertbar	Anzahl	87	70	52	46	39	38												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,59	79,30	78,21	78,43	75,38	78,89												
		CI Mean	[77,55; 81,62]	[77,05; 81,55]	[76,15; 80,27]	[75,89; 80,98]	[72,64; 78,13]	[76,25; 81,54]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	78,00	80,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	<i>81</i>	<i>61</i>	<i>55</i>	<i>47</i>	<i>46</i>													
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	91	77	69	65	56													
	auswertbar	Anzahl	91	76	69	62	51													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,76	80,03	80,17	80,87	79,00													
		CI Mean	[80,49; 85,03]	[77,66; 82,39]	[78,19; 82,15]	[78,51; 83,23]	[76,35; 81,65]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>119</i>	<i>99</i>	<i>89</i>	<i>81</i>	<i>68</i>														
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	83	74	68	62														
	auswertbar	Anzahl	83	74	67	59														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,49	77,76	77,22	77,51														
		CI Mean	[78,60; 82,39]	[75,70; 79,81]	[75,02; 79,43]	[75,35; 79,66]														
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>104</i>	<i>92</i>	<i>84</i>	<i>76</i>															

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	104	89	81														
	auswertbar	Anzahl	104	89	79														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,63	79,34	78,43														
		CI Mean	[77,94; 81,31]	[77,69; 80,98]	[76,70; 80,16]														
		Median	80,00	80,00	80,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>133</i>	<i>112</i>	<i>100</i>														
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	68	54															
	auswertbar	Anzahl	68	51															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,60	80,18															
		CI Mean	[80,15; 85,06]	[78,26; 82,09]															
		Median	80,00	80,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>89</i>	<i>71</i>															
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	108																
	auswertbar	Anzahl	108																
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,92																
		CI Mean	[77,85; 81,98]																
		Median	80,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>129</i>																

C.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle C.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 536 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 535 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,38 %; der Median lag bei 7,20 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,81 %; der Median lag bei 7,60 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	536	394	335	291	255	226	208	192	183	178	167	161	154	144	133	127	121	114
	auswertbar	Anzahl	535	343	323	287	246	223	202	189	182	172	163	160	154	144	131	125	120	114
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,38	7,34	7,18	7,36	7,51	7,47	7,38	7,52	7,53	7,54	7,46	7,43	7,48	7,65	7,65	7,70	7,62	7,81
		CI Mean	[7,26; 7,50]	[7,22; 7,47]	[7,06; 7,29]	[7,24; 7,49]	[7,37; 7,64]	[7,33; 7,60]	[7,23; 7,52]	[7,37; 7,67]	[7,37; 7,69]	[7,39; 7,70]	[7,31; 7,60]	[7,27; 7,59]	[7,32; 7,64]	[7,47; 7,84]	[7,45; 7,85]	[7,50; 7,91]	[7,43; 7,81]	[7,60; 8,02]
		Median	7,20	7,20	7,10	7,20	7,40	7,40	7,20	7,40	7,30	7,40	7,30	7,30	7,30	7,60	7,50	7,50	7,40	7,60
		Fallbasis mittlere Differenz		343	322	286	245	222	202	189	182	172	163	160	154	144	131	125	120	114
		Mittlere Differenz zur ED		0,01	-0,14	0,03	0,14	0,15	0,03	0,19	0,19	0,24	0,15	0,12	0,15	0,34	0,36	0,38	0,33	0,51
		CI mittlere Differenz		[-0,11; 0,13]	[-0,26; -0,01]	[-0,11; 0,17]	[-0,02; 0,30]	[-0,03; 0,32]	[-0,15; 0,21]	[-0,01; 0,39]	[-0,01; 0,39]	[0,05; 0,44]	[-0,06; 0,36]	[-0,10; 0,33]	[-0,07; 0,38]	[0,12; 0,55]	[0,13; 0,59]	[0,12; 0,65]	[0,07; 0,59]	[0,25; 0,78]
Median mittlere Differenz		0,10	0,00	0,10	0,20	0,20	0,20	0,30	0,25	0,15	0,20	0,25	0,30	0,40	0,30	0,40	0,30	0,30		
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	204	171	135	119	104	96	92	87	83	81	76	70	65	59	55	54	52	
	auswertbar	Anzahl	204	170	130	115	103	96	89	81	79	81	74	67	64	58	53	52	49	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,56	7,29	7,53	7,57	7,68	7,40	7,66	7,46	7,72	7,64	7,56	7,41	7,73	7,71	7,63	7,60	7,68	
		CI Mean	[7,37; 7,75]	[7,11; 7,47]	[7,28; 7,77]	[7,34; 7,80]	[7,44; 7,93]	[7,17; 7,63]	[7,39; 7,93]	[7,21; 7,71]	[7,40; 8,03]	[7,36; 7,92]	[7,32; 7,81]	[7,15; 7,67]	[7,39; 8,07]	[7,39; 8,03]	[7,33; 7,92]	[7,32; 7,89]	[7,35; 8,00]	
		Median	7,30	7,20	7,20	7,40	7,50	7,20	7,40	7,20	7,50	7,40	7,50	7,50	7,40	7,50	7,50	7,50	7,50	
		Fallbasis mittlere Differenz		170	130	115	103	96	89	81	79	81	74	67	64	58	53	52	49	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,20	0,04	0,14	0,22	-0,06	0,30	0,05	0,32	0,25	0,26	0,07	0,46	0,43	0,30	0,31	0,38	
		CI mittlere Differenz		[-0,35; 0,05]	[-0,22; 0,30]	[-0,08; 0,36]	[0,00; 0,45]	[-0,31; 0,19]	[0,06; 0,54]	[-0,20; 0,31]	[0,01; 0,62]	[-0,02; 0,52]	[-0,08; 0,60]	[-0,21; 0,36]	[0,13; 0,80]	[0,08; 0,78]	[-0,03; 0,63]	[-0,03; 0,65]	[0,03; 0,73]	
Median mittlere Differenz		-0,10	0,05	0,10	0,20	0,00	0,20	0,20	0,30	0,20	0,25	0,10	0,15	0,30	0,20	0,30	0,30			
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	127	118	104	88	81	73	63	59	54	54	49	44	39	39	35	32		
	auswertbar	Anzahl	127	114	98	84	79	68	61	55	53	51	47	43	38	36	32	31		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,51	7,33	7,11	7,21	7,23	7,37	7,30	7,20	7,18	7,37	7,51	7,39	7,46	7,43	7,43	7,57		
		CI Mean	[7,23; 7,80]	[7,09; 7,57]	[6,90; 7,32]	[6,97; 7,45]	[6,99; 7,48]	[7,09; 7,66]	[6,98; 7,61]	[6,90; 7,49]	[6,91; 7,44]	[7,03; 7,71]	[7,01; 8,00]	[7,06; 7,73]	[7,06; 7,85]	[6,96; 7,90]	[6,97; 7,89]	[7,12; 8,03]		
		Median	7,10	7,10	6,90	7,00	7,20	7,35	7,10	7,30	7,20	7,20	7,20	7,20	7,30	7,25	7,35	7,40		
		Fallbasis mittlere Differenz		114	98	84	79	68	61	55	53	51	47	43	38	36	32	31		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,17	-0,09	0,11	0,09	0,25	0,17	0,19	0,08	0,23	0,27	0,20	0,19	0,27	0,33	0,43		
		CI mittlere Differenz		[-0,38; 0,04]	[-0,33; 0,14]	[-0,10; 0,32]	[-0,17; 0,36]	[-0,06; 0,56]	[-0,18; 0,51]	[-0,14; 0,51]	[-0,24; 0,39]	[-0,14; 0,60]	[-0,23; 0,78]	[-0,20; 0,60]	[-0,30; 0,68]	[-0,24; 0,79]	[-0,21; 0,87]	[-0,11; 0,96]		
Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,10	0,10	0,30	0,10	0,20	0,10	0,30	0,30	0,40	0,35	0,60	0,35	0,40				
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	240	214	185	164	149	145	135	126	119	115	109	104	98	92	89			
	auswertbar	Anzahl	240	209	179	161	146	141	133	121	116	112	106	104	96	92	88			
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,74	7,42	7,37	7,30	7,35	7,34	7,34	7,26	7,45	7,27	7,56	7,47	7,45	7,48	7,61			
		CI Mean	[7,56; 7,93]	[7,23; 7,61]	[7,18; 7,56]	[7,10; 7,49]	[7,16; 7,53]	[7,13; 7,55]	[7,14; 7,54]	[7,06; 7,47]	[7,20; 7,71]	[7,06; 7,49]	[7,31; 7,81]	[7,24; 7,70]	[7,24; 7,66]	[7,25; 7,70]	[7,35; 7,86]			
		Median	7,50	7,10	7,10	6,90	7,20	7,10	7,20	7,00	7,10	7,00	7,30	7,20	7,40	7,40	7,55			
		Fallbasis mittlere Differenz		209	179	161	146	141	133	121	116	112	106	104	96	92	88			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,24	-0,26	-0,32	-0,22	-0,24	-0,24	-0,35	-0,22	-0,37	-0,06	-0,11	-0,10	-0,11	0,02			
		CI mittlere Differenz		[-0,40; -0,08]	[-0,45; -0,07]	[-0,53; -0,12]	[-0,44; 0,00]	[-0,48; -0,01]	[-0,50; 0,02]	[-0,62; -0,09]	[-0,51; 0,07]	[-0,65; -0,09]	[-0,37; 0,25]	[-0,40; 0,17]	[-0,36; 0,17]	[-0,38; 0,16]	[-0,27; 0,30]			
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,20	-0,10	-0,15	0,10	0,20	0,05	0,10						
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	237	212	182	171	156	149	142	135	128	124	119	111	107	99				
	auswertbar	Anzahl	237	206	179	168	151	146	131	130	125	119	112	108	103	97				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,47	7,29	7,15	7,33	7,22	7,13	7,17	7,29	7,19	7,27	7,16	7,47	7,41	7,55				
		CI Mean	[7,30; 7,65]	[7,13; 7,46]	[6,99; 7,31]	[7,16; 7,50]	[7,01; 7,42]	[6,93; 7,33]	[6,96; 7,38]	[7,08; 7,49]	[6,97; 7,41]	[7,07; 7,47]	[6,94; 7,39]	[7,24; 7,71]	[7,16; 7,66]	[7,26; 7,84]				
		Median	7,20	7,00	7,00	7,20	7,10	7,00	7,00	7,10	7,10	7,20	7,05	7,30	7,20	7,30				
		Fallbasis mittlere Differenz		206	179	168	151	146	131	130	125	119	112	108	103	97				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,14	-0,30	-0,11	-0,19	-0,30	-0,25	-0,14	-0,20	-0,11	-0,19	0,21	0,15	0,29				
		CI mittlere Differenz		[-0,27; 0,01]	[-0,46; -0,14]	[-0,28; 0,06]	[-0,38; 0,00]	[-0,50; 0,10]	[-0,46; 0,04]	[-0,36; 0,07]	[-0,45; 0,04]	[-0,35; 0,13]	[-0,45; 0,07]	[0,00; 0,41]	[-0,07; 0,36]	[0,06; 0,51]				
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,20	0,00	-0,10	-0,20	-0,10	0,00	-0,10	0,20	0,00	0,20	0,20	0,30						

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr			
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	260	238	214	196	180	169	156	146	139	131	126	116	109							
	auswertbar	Anzahl	260	230	208	187	174	159	153	143	136	129	121	112	107							
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,62	7,21	7,45	7,37	7,32	7,17	7,30	7,16	7,30	7,25	7,34	7,33	7,43							
		CI Mean	[7,43; 7,81]	[7,05; 7,37]	[7,25; 7,65]	[7,16; 7,57]	[7,13; 7,50]	[7,00; 7,34]	[7,11; 7,50]	[6,95; 7,36]	[7,08; 7,53]	[7,03; 7,47]	[7,12; 7,56]	[7,10; 7,55]	[7,23; 7,62]							
		Median	7,25	6,90	7,00	7,00	7,10	6,90	7,00	6,80	7,00	6,90	7,00	7,00	7,30							
		Fallbasis mittlere Differenz		230	208	187	174	159	153	143	136	129	121	112	107							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,37	-0,11	-0,18	-0,22	-0,30	-0,19	-0,29	-0,15	-0,19	-0,05	-0,13	-0,06							
		CI mittlere Differenz		[-0,52; -0,22]	[-0,27; 0,05]	[-0,34; 0,01]	[-0,39; 0,06]	[-0,47; 0,12]	[-0,38; 0,00]	[-0,51; 0,08]	[-0,36; 0,07]	[-0,40; 0,02]	[-0,27; 0,16]	[-0,35; 0,09]	[-0,26; 0,14]							
Median mittlere Differenz		-0,20	0,00	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00									
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	175	157	138	123	114	109	105	95	89	84	80	73								
	auswertbar	Anzahl	175	152	136	120	110	108	99	93	88	83	77	71								
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,62	7,48	7,32	7,20	7,24	7,36	7,24	7,48	7,37	7,46	7,42	7,56								
		CI Mean	[7,39; 7,85]	[7,26; 7,70]	[7,11; 7,53]	[7,00; 7,39]	[7,04; 7,45]	[7,09; 7,63]	[6,97; 7,52]	[7,18; 7,79]	[7,09; 7,64]	[7,17; 7,75]	[7,16; 7,68]	[7,23; 7,89]								
		Median	7,30	7,25	7,20	7,00	6,90	7,00	6,90	7,00	7,00	7,00	7,10	7,20								
		Fallbasis mittlere Differenz		152	136	120	110	108	99	93	88	83	77	71								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,15	-0,31	-0,39	-0,31	-0,19	-0,31	-0,12	-0,20	-0,06	-0,11	0,04								
		CI mittlere Differenz		[-0,34; 0,05]	[-0,52; 0,09]	[-0,63; 0,14]	[-0,57; 0,05]	[-0,44; 0,05]	[-0,59; 0,04]	[-0,43; 0,19]	[-0,50; 0,09]	[-0,39; 0,28]	[-0,45; 0,22]	[-0,35; 0,42]								
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	-0,10	-0,10	0,05	-0,20	0,00	0,10	0,10	0,10	0,20										
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	211	194	172	158	141	131	119	107	101	89	85									
	auswertbar	Anzahl	211	186	162	148	138	130	118	106	98	88	83									
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,95	7,45	7,39	7,48	7,54	7,39	7,42	7,48	7,62	7,62	7,41									
		CI Mean	[7,69; 8,21]	[7,25; 7,64]	[7,18; 7,60]	[7,25; 7,71]	[7,32; 7,76]	[7,16; 7,61]	[7,19; 7,65]	[7,22; 7,74]	[7,30; 7,93]	[7,28; 7,95]	[7,13; 7,68]									
		Median	7,40	7,30	7,20	7,15	7,35	7,10	7,25	7,15	7,35	7,40	7,20									
		Fallbasis mittlere Differenz		186	162	148	138	130	118	106	98	88	83									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,49	-0,55	-0,51	-0,37	-0,46	-0,42	-0,40	-0,23	-0,12	-0,37									
		CI mittlere Differenz		[-0,69; 0,28]	[-0,78; 0,31]	[-0,76; 0,25]	[-0,64; 0,11]	[-0,72; 0,20]	[-0,70; 0,15]	[-0,70; 0,09]	[-0,61; 0,15]	[-0,48; 0,24]	[-0,75; 0,02]									
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,30	-0,20	-0,20	-0,20	-0,15	-0,20	-0,20	-0,10	-0,20											
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	212	189	165	153	148	141	127	120	110	97										
	auswertbar	Anzahl	212	180	161	150	148	141	126	118	109	92										
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,42	7,30	7,23	7,22	7,13	7,23	7,17	7,19	7,19	7,34										
		CI Mean	[7,22; 7,62]	[7,10; 7,50]	[7,03; 7,43]	[7,01; 7,44]	[6,94; 7,32]	[7,03; 7,43]	[6,97; 7,36]	[6,97; 7,41]	[6,96; 7,43]	[7,06; 7,62]										
		Median	7,00	7,00	7,00	6,90	6,95	7,10	7,00	6,95	7,00	6,95										
		Fallbasis mittlere Differenz		180	161	150	148	141	126	118	109	92										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,14	-0,17	-0,20	-0,24	-0,12	-0,07	-0,04	-0,02	0,13										
		CI mittlere Differenz		[-0,29; 0,01]	[-0,32; 0,01]	[-0,38; 0,02]	[-0,43; 0,04]	[-0,31; 0,08]	[-0,27; 0,13]	[-0,25; 0,16]	[-0,25; 0,21]	[-0,15; 0,41]										
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,10	0,20												
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	210	195	175	155	142	128	114	105	98											
	auswertbar	Anzahl	210	192	165	152	141	126	112	102	94											
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,55	7,29	7,31	7,17	7,42	7,37	7,36	7,48	7,55											
		CI Mean	[7,35; 7,75]	[7,11; 7,47]	[7,13; 7,50]	[6,98; 7,36]	[7,18; 7,66]	[7,15; 7,60]	[7,12; 7,60]	[7,18; 7,77]	[7,27; 7,82]											
		Median	7,20	7,10	7,10	7,00	7,10	7,10	7,05	7,20	7,40											
		Fallbasis mittlere Differenz		192	165	152	141	126	112	102	94											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,25	-0,20	-0,33	-0,01	-0,01	-0,07	0,04	0,08											
		CI mittlere Differenz		[-0,40; 0,09]	[-0,39; 0,00]	[-0,52; 0,13]	[-0,26; 0,23]	[-0,27; 0,26]	[-0,35; 0,21]	[-0,30; 0,37]	[-0,24; 0,39]											
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10													
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	146	132	116	104	96	89	82	75												
	auswertbar	Anzahl	146	126	111	98	94	87	79	73												
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,75	7,31	7,20	7,26	7,32	7,26	7,31	7,27												
		CI Mean	[7,44; 8,06]	[7,07; 7,55]	[6,96; 7,44]	[6,99; 7,53]	[7,04; 7,59]	[6,98; 7,54]	[6,98; 7,64]	[6,95; 7,59]												
		Median	7,20	6,90	6,90	6,90	6,80	6,80	6,90	6,80												
		Fallbasis mittlere Differenz		126	111	98	94	87	79	73												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,44	-0,54	-0,48	-0,37	-0,49	-0,39	-0,28												
		CI mittlere Differenz		[-0,72; 0,17]	[-0,85; 0,23]	[-0,83; 0,13]	[-0,75; 0,01]	[-0,91; 0,07]	[-0,83; 0,05]	[-0,68; 0,11]												
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,30	-0,20	0,00	-0,10	-0,10	0,00														

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	129	110	94	80	76	68	65										
	auswertbar	Anzahl	129	107	91	77	75	66	63										
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,56	7,11	7,35	7,22	7,31	7,33	7,32										
		CI Mean	[7,29; 7,82]	[6,89; 7,32]	[7,09; 7,62]	[6,95; 7,50]	[7,00; 7,62]	[7,00; 7,65]	[7,01; 7,64]										
		Median	7,30	6,90	7,00	7,00	6,90	7,05	7,10										
		Fallbasis mittlere Differenz		107	91	77	75	66	63										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,46	-0,21	-0,26	-0,18	-0,23	-0,25										
		CI mittlere Differenz		[-0,69; -0,24]	[-0,48; 0,07]	[-0,53; 0,01]	[-0,44; 0,07]	[-0,51; 0,05]	[-0,54; 0,05]										
Median mittlere Differenz		-0,20	0,00	-0,10	-0,10	0,00	-0,10												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	81	61	55	47	46											
	auswertbar	Anzahl	99	78	60	53	45	45											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,56	7,30	7,19	7,42	7,22	7,55											
		CI Mean	[7,21; 7,91]	[7,01; 7,58]	[6,88; 7,49]	[7,02; 7,81]	[6,84; 7,60]	[7,05; 8,05]											
		Median	7,00	7,10	7,00	7,10	6,80	7,20											
		Fallbasis mittlere Differenz		78	60	53	45	45											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,22	-0,29	0,00	-0,09	0,22											
		CI mittlere Differenz		[-0,46; 0,02]	[-0,59; 0,01]	[-0,38; 0,37]	[-0,39; 0,22]	[-0,10; 0,55]											
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00	0,10	0,10													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	119	99	89	81	68												
	auswertbar	Anzahl	119	98	88	78	63												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,67	7,54	7,51	7,49	7,45												
		CI Mean	[7,37; 7,96]	[7,22; 7,86]	[7,23; 7,80]	[7,14; 7,83]	[7,12; 7,77]												
		Median	7,20	7,10	7,20	7,15	7,20												
		Fallbasis mittlere Differenz		98	88	78	63												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,20	-0,15	-0,05	0,00												
		CI mittlere Differenz		[-0,44; 0,04]	[-0,38; 0,09]	[-0,34; 0,24]	[-0,25; 0,26]												
Median mittlere Differenz		-0,10	0,10	0,10	0,20														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	104	92	84	76													
	auswertbar	Anzahl	104	92	83	73													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,82	7,76	7,73	7,77													
		CI Mean	[7,49; 8,14]	[7,40; 8,12]	[7,41; 8,05]	[7,37; 8,16]													
		Median	7,30	7,20	7,40	7,40													
		Fallbasis mittlere Differenz		92	83	73													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,08	-0,20	-0,18													
		CI mittlere Differenz		[-0,34; 0,18]	[-0,47; 0,08]	[-0,50; 0,14]													
Median mittlere Differenz		0,10	-0,10	0,00															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	133	112	100														
	auswertbar	Anzahl	133	111	98														
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,83	7,48	7,68														
		CI Mean	[7,56; 8,10]	[7,23; 7,73]	[7,38; 7,98]														
		Median	7,60	7,20	7,25														
		Fallbasis mittlere Differenz		111	98														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,22	-0,07														
		CI mittlere Differenz		[-0,41; -0,03]	[-0,31; 0,17]														
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	89	71															
	auswertbar	Anzahl	89	68															
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,06	7,63															
		CI Mean	[7,65; 8,47]	[7,23; 8,02]															
		Median	7,30	7,25															
		Fallbasis mittlere Differenz		68															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,60															
		CI mittlere Differenz		[-0,94; -0,26]															
Median mittlere Differenz		-0,30																	

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	129																					
	auswertbar	Anzahl	129																					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c		Mean	7,85																				
			CI Mean	[7,53; 8,17]																				
			Median	7,20																				
			Fallbasis mittlere Differenz																					
			Mittlere Differenz zur ED																					
			CI mittlere Differenz																					
			Median mittlere Differenz																					

In Tabelle C.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalbjahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 536 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 535 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 49,53 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalbjahr wurden dieser Kategorie 42,11 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	536	394	335	291	255	226	208	192	178	167	161	154	144	133	127	121	114	
	auswertbar	Anzahl	535	343	323	287	246	223	202	189	172	163	160	154	144	131	125	120	114	
		Anzahl	75	40	47	21	13	14	13	4	9	5	6	9	6	7	5	5	5	6
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anteil in %	14,02	11,66	14,55	7,32	5,28	6,28	6,44	2,12	4,95	2,91	3,68	5,63	3,90	4,86	3,82	4,00	4,17	5,26
		CI Anteil in %	[11,07; 16,96]	[8,26; 15,06]	[10,70; 18,40]	[4,30; 10,34]	[2,48; 8,09]	[3,09; 9,47]	[3,04; 9,83]	[0,06; 4,17]	[1,79; 8,10]	[0,39; 5,43]	[0,78; 6,58]	[2,04; 9,21]	[0,83; 6,96]	[1,34; 8,39]	[0,52; 7,11]	[0,55; 7,45]	[0,58; 7,76]	[1,15; 9,38]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	265	177	170	153	131	116	116	104	100	96	92	86	85	62	62	59	60	48
		Anteil in %	49,53	51,60	52,63	53,31	53,25	52,02	57,43	55,03	54,95	55,81	56,44	53,75	55,19	43,06	47,33	47,20	50,00	42,11
		CI Anteil in %	[45,29; 53,77]	[46,31; 56,90]	[47,18; 58,09]	[47,53; 59,09]	[47,00; 59,50]	[45,45; 58,59]	[50,59; 64,26]	[47,92; 62,14]	[47,70; 62,19]	[48,37; 63,26]	[48,81; 64,08]	[46,00; 61,50]	[47,31; 63,07]	[34,94; 51,17]	[38,75; 55,91]	[38,41; 55,99]	[41,02; 58,98]	[33,00; 51,21]
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	116	83	73	74	67	60	44	54	47	45	45	50	42	50	46	40	32	35
		Anteil in %	21,68	24,20	22,60	25,78	27,24	26,91	21,78	28,57	25,82	26,16	27,61	31,25	27,27	34,72	35,11	32,00	26,67	30,70
		CI Anteil in %	[18,19; 25,18]	[19,66; 28,74]	[18,03; 27,17]	[20,71; 30,85]	[21,66; 32,81]	[21,07; 32,74]	[16,08; 27,49]	[22,11; 35,03]	[19,45; 32,20]	[19,58; 32,75]	[20,72; 34,49]	[24,05; 38,45]	[20,22; 34,33]	[26,92; 42,53]	[26,91; 43,32]	[23,79; 40,21]	[18,72; 34,61]	[22,20; 39,21]
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	56	30	30	32	27	29	23	22	21	21	18	12	18	21	12	14	20	19
		Anteil in %	10,47	8,75	9,29	11,15	10,98	13,00	11,39	11,64	11,54	12,21	11,04	7,50	11,69	14,58	9,16	11,20	16,67	16,67
		CI Anteil in %	[7,87; 13,06]	[5,75; 11,74]	[6,12; 12,46]	[7,50; 14,80]	[7,06; 14,89]	[8,58; 17,43]	[6,99; 15,78]	[7,06; 16,22]	[6,88; 16,19]	[7,30; 17,12]	[6,22; 15,87]	[3,41; 11,59]	[6,60; 16,78]	[8,80; 20,37]	[4,20; 14,12]	[5,65; 16,75]	[9,97; 23,36]	[9,80; 23,54]
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	23	13	3	7	8	4	6	5	5	5	2	3	3	4	6	7	3	6
		Anteil in %	4,30	3,79	0,93	2,44	3,25	1,79	2,97	2,65	2,75	2,91	1,23	1,88	1,95	2,78	4,58	5,60	2,50	5,26
		CI Anteil in %	[2,58; 6,02]	[1,77; 5,81]	[0,00; 1,98]	[0,65; 4,23]	[1,03; 5,47]	[0,05; 3,54]	[0,62; 5,32]	[0,35; 4,94]	[0,37; 5,13]	[0,39; 5,43]	[0,00; 2,92]	[0,00; 3,98]	[0,00; 4,14]	[0,08; 5,47]	[0,99; 8,17]	[1,55; 9,65]	[0,00; 5,31]	[1,15; 9,38]
	2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	204	171	135	119	104	96	92	87	83	81	76	70	65	59	55	54	52
auswertbar		Anzahl	204	170	130	115	103	96	89	81	79	81	74	67	64	58	53	52	49	
		Anzahl	23	20	10	7	5	6	5	5	6	5	2	5	2	1	0	0	2	
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anteil in %	11,27	11,76	7,69	6,09	4,85	6,25	5,62	6,17	7,59	6,17	2,70	7,46	3,13	1,72	0,00	0,00	4,08	
		CI Anteil in %	[6,92; 15,63]	[6,91; 16,62]	[3,09; 12,29]	[1,70; 10,48]	[0,68; 9,03]	[1,38; 11,12]	[0,81; 10,43]	[0,90; 11,45]	[1,72; 13,47]	[0,90; 11,45]	[0,00; 6,42]	[1,12; 13,80]	[0,00; 7,42]	[0,00; 5,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,68]	
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5		Anzahl	97	89	70	55	49	55	42	42	34	43	37	32	33	29	31	27	23	
		Anteil in %	47,55	52,35	53,85	47,83	47,57	57,29	47,19	51,85	43,04	53,09	50,00	47,76	51,56	50,00	58,49	51,92	46,94	
		CI Anteil in %	[40,68; 54,42]	[44,82; 59,88]	[45,24; 62,45]	[38,66; 57,00]	[37,88; 57,26]	[47,34; 67,24]	[36,76; 57,62]	[40,90; 62,80]	[32,05; 54,03]	[42,15; 64,02]	[38,53; 61,47]	[35,71; 59,81]	[39,22; 63,90]	[37,02; 62,98]	[45,10; 71,88]	[38,21; 65,64]	[32,82; 61,06]	
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5		Anzahl	44	37	26	33	27	23	21	21	24	15	23	22	18	15	13	16	17	
		Anteil in %	21,57	21,76	20,00	28,70	26,21	23,96	23,60	25,93	30,38	18,52	31,08	32,84	28,13	25,86	24,53	30,77	34,69	
		CI Anteil in %	[15,91; 27,23]	[15,54; 27,99]	[13,10; 26,90]	[20,39; 37,00]	[17,68; 34,75]	[15,38; 32,54]	[14,72; 32,47]	[16,32; 35,53]	[20,17; 40,59]	[10,01; 27,03]	[20,46; 41,70]	[21,51; 44,17]	[17,02; 39,23]	[14,49; 37,23]	[12,83; 36,22]	[18,10; 43,44]	[21,23; 48,16]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anzahl	26	17	18	15	19	8	16	10	10	12	9	7	6	8	7	8	5	
		Anteil in %	12,75	10,00	13,85	13,04	18,45	8,33	17,98	12,35	12,66	14,81	12,16	10,45	9,38	13,79	13,21	15,38	10,20	
		CI Anteil in %	[8,16; 17,33]	[5,48; 14,52]	[7,89; 19,81]	[6,86; 19,23]	[10,92; 25,97]	[2,78; 13,89]	[9,95; 26,00]	[5,14; 19,55]	[5,28; 20,04]	[7,03; 22,60]	[4,66; 19,66]	[3,07; 17,83]	[2,18; 16,57]	[4,84; 22,75]	[4,01; 22,41]	[5,48; 25,29]	[1,64; 18,77]	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anzahl	14	7	6	5	3	4	5	3	5	6	3	1	5	5	2	1	2	
		Anteil in %	6,86	4,12	4,62	4,35	2,91	4,17	5,62	3,70	6,33	7,41	4,05	1,49	7,81	8,62	3,77	1,92	4,08	
		CI Anteil in %	[3,38; 10,34]	[1,12; 7,11]	[0,99; 8,24]	[0,60; 8,09]	[0,00; 6,18]	[0,15; 8,19]	[0,81; 10,43]	[0,00; 7,84]	[0,93; 11,73]	[1,67; 13,15]	[0,00; 8,58]	[0,00; 4,42]	[1,19; 14,44]	[1,33; 15,91]	[0,00; 8,95]	[0,00; 5,69]	[0,00; 9,68]	

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2004-2	Patienten insgesamt		Anzahl	127	118	104	88	81	73	63	59	54	54	49	44	39	39	35	32		
	auswertbar		Anzahl	127	114	98	84	79	68	61	55	53	51	47	43	38	36	32	31		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	23	18	16	11	12	6	8	9	5	6	7	4	7	5	5	5	3		
		Anteil in %	18,11	15,79	16,33	13,10	15,19	8,82	13,11	16,36	9,43	11,76	14,89	9,30	18,42	13,89	15,63	9,68			
	CI Anteil in %		[11,39; 24,83]	[9,07; 22,51]	[8,97; 23,68]	[5,84; 20,35]	[7,22; 23,16]	[2,03; 15,62]	[4,57; 21,66]	[6,50; 26,23]	[1,49; 17,38]	[2,83; 20,70]	[4,60; 25,18]	[0,52; 18,09]	[5,93; 30,91]	[2,43; 25,35]	[2,84; 28,41]	[0,00; 20,26]			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	56	51	53	45	40	35	31	25	28	27	21	22	16	15	14	15			
		Anteil in %	44,09	44,74	54,08	53,57	50,63	51,47	50,82	45,45	52,83	52,94	44,68	51,16	42,11	41,67	43,75	48,39			
	CI Anteil in %		[35,43; 52,76]	[35,57; 53,90]	[44,16; 64,00]	[42,84; 64,30]	[39,54; 61,73]	[39,50; 63,44]	[38,17; 63,47]	[32,17; 58,74]	[39,26; 66,40]	[39,11; 66,78]	[30,31; 59,05]	[36,05; 66,28]	[26,20; 58,01]	[25,33; 58,00]	[26,29; 61,21]	[30,50; 66,27]			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	22	26	19	17	16	18	14	17	16	11	11	10	7	10	8	8			
		Anteil in %	17,32	22,81	19,39	20,24	20,25	26,47	22,95	30,91	30,19	21,57	23,40	23,26	18,42	27,78	25,00	25,81			
	CI Anteil in %		[10,71; 23,93]	[15,07; 30,54]	[11,52; 27,26]	[11,59; 28,88]	[11,33; 29,17]	[15,91; 37,03]	[12,31; 33,59]	[18,58; 43,23]	[17,71; 42,67]	[10,17; 32,97]	[11,17; 35,64]	[10,48; 36,03]	[5,93; 30,91]	[12,94; 42,62]	[9,76; 40,24]	[10,15; 41,46]			
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	11	14	9	10	10	7	5	3	4	5	4	6	8	4	3	3				
	Anteil in %	8,66	12,28	9,18	11,90	12,66	10,29	8,20	5,45	7,55	9,80	8,51	13,95	21,05	11,11	9,38	9,68				
CI Anteil in %		[3,75; 13,57]	[6,23; 18,33]	[3,44; 14,93]	[4,94; 18,87]	[5,28; 20,04]	[3,02; 17,57]	[1,26; 15,14]	[0,00; 11,51]	[0,37; 14,73]	[1,56; 18,05]	[0,45; 16,57]	[3,47; 24,43]	[7,92; 34,19]	[0,70; 21,52]	[0,00; 19,64]	[0,00; 20,26]				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	15	5	1	1	1	2	3	1	0	2	4	1	0	2	2	2				
	Anteil in %	11,81	4,39	1,02	1,19	1,27	2,94	4,92	1,82	0,00	3,92	8,51	2,33	0,00	5,56	6,25	6,45				
CI Anteil in %		[6,18; 17,45]	[0,61; 8,16]	[0,00; 3,02]	[0,00; 3,52]	[0,00; 3,75]	[0,00; 6,99]	[0,00; 10,39]	[0,00; 5,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,30]	[0,45; 16,57]	[0,00; 6,88]	[0,00; 0,00]	[0,00; 13,14]	[0,00; 14,77]	[0,00; 15,24]				
2005-1	Patienten insgesamt		Anzahl	240	214	185	164	149	145	135	126	119	115	109	104	98	92	89			
	auswertbar		Anzahl	240	209	179	161	146	141	133	121	116	112	106	104	96	92	88			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	19	23	20	19	16	14	9	7	9	8	6	8	5	7	5				
		Anteil in %	7,92	11,00	11,17	11,80	10,96	9,93	6,77	5,79	7,76	7,14	5,66	7,69	5,21	7,61	5,68				
	CI Anteil in %		[4,49; 11,34]	[6,75; 15,26]	[6,55; 15,80]	[6,80; 16,80]	[5,87; 16,04]	[4,98; 14,88]	[2,48; 11,05]	[1,61; 9,96]	[2,87; 12,65]	[2,35; 11,93]	[1,24; 10,08]	[2,55; 12,84]	[0,74; 9,68]	[2,16; 13,06]	[0,82; 10,55]				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	105	103	92	89	75	76	78	76	64	70	56	54	54	47	39				
		Anteil in %	43,75	49,28	51,40	55,28	51,37	53,90	58,65	62,81	55,17	62,50	52,83	51,92	56,25	51,09	44,32				
	CI Anteil in %		[37,46; 50,04]	[42,49; 56,08]	[44,05; 58,74]	[47,58; 62,98]	[43,23; 59,51]	[45,64; 62,16]	[50,25; 67,05]	[54,16; 71,46]	[46,08; 64,26]	[53,49; 71,51]	[43,28; 62,38]	[42,27; 61,57]	[46,27; 66,23]	[40,82; 61,36]	[33,88; 54,76]				
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	52	46	31	30	32	31	28	26	31	21	22	23	20	24	31				
		Anteil in %	21,67	22,01	17,32	18,63	21,92	21,99	21,05	21,49	26,72	18,75	20,75	22,12	20,83	26,09	35,23				
	CI Anteil in %		[16,44; 26,89]	[16,38; 27,64]	[11,76; 22,88]	[12,60; 24,67]	[15,18; 28,65]	[15,13; 28,85]	[14,10; 28,01]	[14,14; 28,84]	[18,64; 34,81]	[11,49; 26,01]	[13,00; 28,51]	[14,10; 30,13]	[12,67; 29,00]	[17,06; 35,11]	[25,19; 45,26]				
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	47	28	28	17	21	16	14	9	7	10	20	17	15	11	9					
	Anteil in %	19,58	13,40	15,64	10,56	14,38	11,35	10,53	7,44	6,03	8,93	18,87	16,35	15,63	11,96	10,23					
CI Anteil in %		[14,55; 24,61]	[8,77; 18,03]	[10,31; 20,98]	[5,80; 15,32]	[8,67; 20,10]	[6,09; 16,60]	[5,29; 15,76]	[2,74; 12,13]	[1,68; 10,39]	[3,62; 14,23]	[11,38; 26,35]	[9,20; 23,49]	[8,32; 22,93]	[5,29; 18,62]	[3,86; 16,59]					
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	17	9	8	6	2	4	4	3	5	3	2	2	2	3	4					
	Anteil in %	7,08	4,31	4,47	3,73	1,37	2,84	3,01	2,48	4,31	2,68	1,89	1,92	2,08	3,26	4,55					
CI Anteil in %		[3,83; 10,34]	[1,55; 7,06]	[1,43; 7,50]	[0,79; 6,66]	[0,00; 3,26]	[0,09; 5,59]	[0,09; 5,92]	[0,00; 5,26]	[0,60; 8,02]	[0,00; 5,68]	[0,00; 4,49]	[0,00; 4,58]	[0,00; 4,96]	[0,00; 6,91]	[0,17; 8,92]					

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	237	212	182	171	156	149	142	135	128	124	119	111	107	99							
	auswertbar	Anzahl	237	206	179	168	151	146	131	130	125	119	112	108	103	97							
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	22	22	26	19	21	23	20	12	17	15	17	12	12	10							
		Anteil in %	9,28	10,68	14,53	11,31	13,91	15,75	15,27	9,23	13,60	12,61	15,18	11,11	11,65	10,31							
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[5,58; 12,99]	[6,45; 14,91]	[9,35; 19,70]	[6,51; 16,11]	[8,37; 19,44]	[9,82; 21,68]	[9,08; 21,45]	[4,24; 14,23]	[7,57; 19,63]	[6,62; 18,59]	[8,50; 21,85]	[5,16; 17,07]	[5,42; 17,88]	[4,23; 16,39]							
		Anzahl	126	120	104	87	83	84	70	75	66	63	56	46	50	49							
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	53,16	58,25	58,10	51,79	54,97	57,53	53,44	57,69	52,80	52,94	50,00	42,59	48,54	50,52							
		CI Anteil in %	[46,80; 59,53]	[51,50; 65,00]	[50,85; 65,35]	[44,21; 59,36]	[47,00; 62,93]	[49,49; 65,58]	[44,86; 62,01]	[49,17; 66,22]	[44,01; 61,59]	[43,94; 61,95]	[40,70; 59,30]	[33,22; 51,96]	[38,84; 58,24]	[40,51; 60,52]							
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	55	37	31	41	29	25	27	26	27	23	26	28	21	16							
		Anteil in %	23,21	17,96	17,32	24,40	19,21	17,12	20,61	20,00	21,60	19,33	23,21	25,93	20,39	16,49							
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[17,82; 28,59]	[12,71; 23,22]	[11,76; 22,88]	[17,89; 30,92]	[12,90; 25,51]	[10,99; 23,26]	[13,66; 27,56]	[13,10; 26,90]	[14,36; 28,84]	[12,20; 26,45]	[15,36; 31,07]	[17,62; 34,23]	[12,57; 28,21]	[9,07; 23,92]							
		Anzahl	21	20	15	16	12	10	11	14	11	17	12	19	17	18							
		Anteil in %	8,86	9,71	8,38	9,52	7,95	6,85	8,40	10,77	8,80	14,29	10,71	17,59	16,50	18,56							
		CI Anteil in %	[5,24; 12,49]	[5,66; 13,76]	[4,31; 12,45]	[5,07; 13,98]	[3,62; 12,28]	[2,74; 10,96]	[3,63; 13,16]	[5,42; 16,12]	[3,81; 13,79]	[7,97; 20,60]	[4,96; 16,47]	[10,38; 24,81]	[9,30; 23,71]	[10,78; 26,33]							
	2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	260	238	214	196	180	169	156	146	139	131	126	116	109							
auswertbar		Anzahl	260	230	208	187	174	159	153	143	136	129	121	112	107								
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	25	33	19	19	14	15	14	20	17	12	10	7	7								
		Anteil in %	9,62	14,35	9,13	10,16	8,05	9,43	9,15	13,99	12,50	9,30	8,26	6,25	6,54								
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5		CI Anteil in %	[6,03; 13,21]	[9,81; 18,89]	[5,21; 13,06]	[5,82; 14,50]	[3,99; 12,10]	[4,88; 13,99]	[4,57; 13,73]	[8,28; 19,69]	[6,92; 18,08]	[4,27; 14,33]	[3,34; 13,19]	[1,75; 10,75]	[1,83; 11,25]								
		Anzahl	124	121	114	108	106	100	91	88	76	80	71	71	56								
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5		Anteil in %	47,69	52,61	54,81	57,75	60,92	62,89	59,48	61,54	55,88	62,02	58,68	63,39	52,34								
		CI Anteil in %	[41,61; 53,78]	[46,14; 59,08]	[48,03; 61,59]	[50,66; 64,85]	[53,65; 68,19]	[55,36; 70,43]	[51,67; 67,28]	[53,54; 69,54]	[47,51; 64,26]	[53,61; 70,42]	[49,87; 67,49]	[54,43; 72,35]	[42,83; 61,84]								
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anzahl	51	47	39	27	26	29	25	17	23	18	22	18	31								
		Anteil in %	19,62	20,43	18,75	14,44	14,94	18,24	16,34	11,89	16,91	13,95	18,18	16,07	28,97								
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		CI Anteil in %	[14,78; 24,45]	[15,21; 25,66]	[13,43; 24,07]	[9,39; 19,49]	[9,63; 20,26]	[12,22; 24,26]	[10,46; 22,22]	[6,56; 17,21]	[10,59; 23,24]	[7,95; 19,96]	[11,28; 25,08]	[9,24; 22,90]	[20,34; 37,61]								
		Anzahl	41	21	22	23	21	10	16	11	14	13	14	10	12								
		Anteil in %	15,77	9,13	10,58	12,30	12,07	6,29	10,46	7,69	10,29	10,08	11,57	8,93	11,21								
		CI Anteil in %	[11,33; 20,21]	[5,40; 12,86]	[6,39; 14,77]	[7,58; 17,02]	[7,21; 16,92]	[2,50; 10,07]	[5,59; 15,32]	[3,31; 12,08]	[5,17; 15,42]	[4,86; 15,29]	[5,85; 17,29]	[3,62; 14,23]	[5,21; 17,22]								
		Anzahl	19	8	14	10	7	5	7	7	6	6	4	6	1								
	Anteil in %	7,31	3,48	6,73	5,35	4,02	3,14	4,58	4,90	4,41	4,65	3,31	5,36	0,93									
	CI Anteil in %	[4,14; 10,48]	[1,11; 5,85]	[3,32; 10,14]	[2,11; 8,58]	[1,09; 6,95]	[0,42; 5,87]	[1,25; 7,90]	[1,35; 8,44]	[0,95; 7,88]	[1,00; 8,30]	[0,11; 6,50]	[1,17; 9,55]	[0,00; 2,77]									

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	175	157	138	123	114	109	105	95	89	84	80	73						
	auswertbar	Anzahl	175	152	136	120	110	108	99	93	88	83	77	71						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	14	17	14	10	11	10	14	10	9	9	3	5						
		Anteil in %	8,00	11,18	10,29	8,33	10,00	9,26	14,14	10,75	10,23	10,84	3,90	7,04						
		CI Anteil in %	[3,97; 12,03]	[6,16; 16,21]	[5,17; 15,42]	[3,37; 13,30]	[4,37; 15,63]	[3,77; 14,75]	[7,24; 21,04]	[4,42; 17,08]	[3,86; 16,59]	[4,11; 17,57]	[0,00; 8,25]	[1,05; 13,04]						
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	87	77	71	75	59	65	59	47	45	45	47	38						
		Anteil in %	49,71	50,66	52,21	62,50	53,64	60,19	59,60	50,54	51,14	54,22	61,04	53,52						
		CI Anteil in %	[42,29; 57,14]	[42,68; 58,63]	[43,78; 60,63]	[53,80; 71,20]	[44,27; 63,00]	[50,91; 69,46]	[49,88; 69,31]	[40,32; 60,75]	[40,63; 61,64]	[43,43; 65,00]	[50,07; 72,00]	[41,84; 65,21]						
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	39	28	33	19	28	18	11	19	19	10	11	14						
		Anteil in %	22,29	18,42	24,26	15,83	25,45	16,67	11,11	20,43	21,59	12,05	14,29	19,72						
		CI Anteil in %	[16,10; 28,47]	[12,24; 24,60]	[17,03; 31,50]	[9,27; 22,39]	[17,28; 33,63]	[9,61; 23,73]	[4,89; 17,33]	[12,19; 28,67]	[12,94; 30,24]	[5,00; 19,09]	[6,42; 22,15]	[10,40; 29,04]						
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	23	22	14	14	10	9	11	12	11	16	14	11						
Anteil in %		13,14	14,47	10,29	11,67	9,09	8,33	11,11	12,90	12,50	19,28	18,18	15,49							
CI Anteil in %		[8,12; 18,16]	[8,86; 20,09]	[5,17; 15,42]	[5,90; 17,43]	[3,69; 14,49]	[3,10; 13,57]	[4,89; 17,33]	[6,05; 19,75]	[5,55; 19,45]	[10,74; 27,82]	[9,51; 26,85]	[7,02; 23,97]							
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	12	8	4	2	2	6	4	5	4	3	2	3							
	Anteil in %	6,86	5,26	2,94	1,67	1,82	5,56	4,04	5,38	4,55	3,61	2,60	4,23							
	CI Anteil in %	[3,10; 10,61]	[1,70; 8,82]	[0,09; 5,79]	[0,00; 3,97]	[0,00; 4,33]	[1,22; 9,90]	[0,14; 7,94]	[0,77; 9,99]	[0,17; 8,92]	[0,00; 7,65]	[0,00; 6,17]	[0,00; 8,94]							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	211	194	172	158	141	131	119	107	101	89	85							
	auswertbar	Anzahl	211	186	162	148	138	130	118	106	98	88	83							
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	16	26	18	13	13	15	13	14	11	13	11							
		Anteil in %	7,58	13,98	11,11	8,78	9,42	11,54	11,02	13,21	11,22	14,77	13,25							
		CI Anteil in %	[4,00; 11,16]	[8,98; 18,98]	[6,26; 15,97]	[4,21; 13,36]	[4,53; 14,31]	[6,03; 17,05]	[5,34; 16,69]	[6,73; 19,68]	[4,94; 17,51]	[7,32; 22,23]	[5,91; 20,59]							
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	94	81	89	79	65	65	60	49	46	36	39							
		Anteil in %	44,55	43,55	54,94	53,38	47,10	50,00	50,85	46,23	46,94	40,91	46,99							
		CI Anteil in %	[37,83; 51,27]	[36,40; 50,69]	[47,25; 62,62]	[45,31; 61,44]	[38,74; 55,46]	[41,37; 58,63]	[41,79; 59,91]	[36,69; 55,76]	[37,01; 56,87]	[30,58; 51,24]	[36,19; 57,79]							
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	44	44	34	30	35	27	25	20	19	21	20							
		Anteil in %	20,85	23,66	20,99	20,27	25,36	20,77	21,19	18,87	19,39	23,86	24,10							
		CI Anteil in %	[15,36; 26,35]	[17,53; 29,78]	[14,70; 27,28]	[13,77; 26,77]	[18,08; 32,65]	[13,77; 27,77]	[13,78; 28,59]	[11,38; 26,35]	[11,52; 27,26]	[14,91; 32,82]	[14,84; 33,35]							
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	27	26	14	18	18	17	15	19	15	9	11							
Anteil in %		12,80	13,98	8,64	12,16	13,04	13,08	12,71	17,92	15,31	10,23	13,25								
CI Anteil in %		[8,28; 17,31]	[8,98; 18,98]	[4,30; 12,98]	[6,88; 17,45]	[7,40; 18,68]	[7,26; 18,90]	[6,68; 18,75]	[10,59; 25,26]	[8,14; 22,47]	[3,86; 16,59]	[5,91; 20,59]								
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	30	9	7	8	7	6	5	4	7	9	2								
	Anteil in %	14,22	4,84	4,32	5,41	5,07	4,62	4,24	3,77	7,14	10,23	2,41								
	CI Anteil in %	[9,49; 18,94]	[1,75; 7,93]	[1,18; 7,46]	[1,75; 9,06]	[1,40; 8,75]	[0,99; 8,24]	[0,59; 7,89]	[0,13; 7,42]	[2,02; 12,27]	[3,86; 16,59]	[0,00; 5,73]								

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
	Anteil in %	CI Anteil in %																				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	212	189	165	153	148	141	127	120	110	97										
	auswertbar	Anzahl	212	180	161	150	148	141	126	118	109	92										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	25	20	22	16	22	14	14	14	15	13	11									
		Anteil in %	11,79	11,11	13,66	10,67	14,86	9,93	11,11	12,71	11,93	11,96										
		CI Anteil in %	[7,44; 16,14]	[6,51; 15,72]	[8,34; 18,99]	[5,71; 15,62]	[9,11; 20,62]	[4,98; 14,88]	[5,60; 16,62]	[6,68; 18,75]	[5,81; 18,04]	[5,29; 18,62]										
		Anzahl	112	106	92	93	87	82	73	66	59	50										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	52,83	58,89	57,14	62,00	58,78	58,16	57,94	55,93	54,13	54,35										
		CI Anteil in %	[46,09; 59,57]	[51,68; 66,10]	[49,47; 64,81]	[54,21; 69,79]	[50,83; 66,74]	[49,98; 66,33]	[49,28; 66,59]	[46,94; 64,93]	[44,73; 63,53]	[44,11; 64,58]										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	32	27	26	23	22	30	23	22	25	14										
		Anteil in %	15,09	15,00	16,15	15,33	14,86	21,28	18,25	18,64	22,94	15,22										
		CI Anteil in %	[10,26; 19,92]	[9,77; 20,23]	[10,45; 21,85]	[9,55; 21,12]	[9,11; 20,62]	[14,50; 28,06]	[11,48; 25,03]	[11,59; 25,70]	[15,01; 30,86]	[7,84; 22,60]										
		Anzahl	32	15	14	13	12	12	13	13	9	13										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	15,09	8,33	8,70	8,67	8,11	8,51	10,32	11,02	8,26	14,13										
		CI Anteil in %	[10,26; 19,92]	[4,28; 12,38]	[4,33; 13,06]	[4,15; 13,18]	[3,70; 12,52]	[3,89; 13,13]	[4,98; 15,65]	[5,34; 16,69]	[3,07; 13,45]	[6,97; 21,29]										
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	11	12	7	5	5	3	3	2	3	4											
	Anteil in %	5,19	6,67	4,35	3,33	3,38	2,13	2,38	1,69	2,75	4,35											
	CI Anteil in %	[2,20; 8,18]	[3,01; 10,32]	[1,19; 7,51]	[0,45; 6,22]	[0,46; 6,30]	[0,00; 4,52]	[0,00; 5,05]	[0,00; 4,03]	[0,00; 5,84]	[0,16; 8,54]											
	Anzahl	210	195	175	155	142	128	114	105	98												
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	210	192	165	152	141	126	112	102	94											
	auswertbar	Anzahl	210	192	165	152	141	126	112	102	94											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	14	18	13	23	18	14	9	8	8											
		Anteil in %	6,67	9,38	7,88	15,13	12,77	11,11	8,04	7,84	8,51											
		CI Anteil in %	[3,28; 10,05]	[5,24; 13,51]	[3,76; 12,00]	[9,42; 20,85]	[7,24; 18,29]	[5,60; 16,62]	[2,98; 13,09]	[2,60; 13,09]	[2,84; 14,18]											
		Anzahl	113	113	93	81	70	66	63	58	44											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	53,81	58,85	56,36	53,29	49,65	52,38	56,25	56,86	46,81											
		CI Anteil in %	[47,05; 60,57]	[51,88; 65,83]	[48,77; 63,95]	[45,33; 61,25]	[41,36; 57,93]	[43,63; 61,14]	[47,02; 65,48]	[47,20; 66,52]	[36,67; 56,95]											
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	38	33	36	30	30	27	21	17	24											
		Anteil in %	18,10	17,19	21,82	19,74	21,28	21,43	18,75	16,67	25,53											
		CI Anteil in %	[12,88; 23,31]	[11,84; 22,54]	[15,50; 28,14]	[13,39; 26,09]	[14,50; 28,06]	[14,24; 28,62]	[11,49; 26,01]	[9,40; 23,93]	[16,67; 34,39]											
		Anzahl	34	20	15	14	15	13	16	14	14											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	16,19	10,42	9,09	9,21	10,64	10,32	14,29	13,73	14,89											
		CI Anteil in %	[11,20; 21,18]	[6,08; 14,75]	[4,69; 13,49]	[4,60; 13,82]	[5,53; 15,75]	[4,98; 15,65]	[7,78; 20,80]	[7,01; 20,44]	[7,66; 22,13]											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	11	8	8	4	8	6	3	5	4												
	Anteil in %	5,24	4,17	4,85	2,63	5,67	4,76	2,68	4,90	4,26												
	CI Anteil in %	[2,22; 8,26]	[1,33; 7,00]	[1,56; 8,14]	[0,08; 5,18]	[1,84; 9,51]	[1,03; 8,50]	[0,00; 5,68]	[0,69; 9,11]	[0,15; 8,36]												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	146	132	116	104	96	89	82	75											
	auswertbar	Anzahl	146	126	111	98	94	87	79	73											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	9	15	20	13	13	13	13	9											
		Anteil in %	6,16	11,90	18,02	13,27	13,83	14,94	16,46	12,33											
		CI Anteil in %	[2,25; 10,08]	[6,23; 17,58]	[10,84; 25,20]	[6,51; 20,02]	[6,81; 20,85]	[7,41; 22,48]	[8,23; 24,68]	[4,73; 19,92]											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	78	65	55	53	51	45	39	38											
		Anteil in %	53,42	51,59	49,55	54,08	54,26	51,72	49,37	52,05											
		CI Anteil in %	[45,31; 61,54]	[42,83; 60,35]	[40,21; 58,89]	[44,16; 64,00]	[44,13; 64,38]	[41,16; 62,29]	[38,27; 60,46]	[40,52; 63,59]											
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	25	27	21	21	12	17	11	17											
		Anteil in %	17,12	21,43	18,92	21,43	12,77	19,54	13,92	23,29											
		CI Anteil in %	[10,99; 23,26]	[14,24; 28,62]	[11,60; 26,24]	[13,26; 29,59]	[5,98; 19,55]	[11,16; 27,92]	[6,24; 21,61]	[13,52; 33,05]											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	19	12	10	7	13	7	11	5											
		Anteil in %	13,01	9,52	9,01	7,14	13,83	8,05	13,92	6,85											
		CI Anteil in %	[7,54; 18,49]	[4,38; 14,67]	[3,66; 14,36]	[2,02; 12,27]	[6,81; 20,85]	[2,30; 13,79]	[6,24; 21,61]	[1,01; 12,68]											
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	15	7	5	4	5	5	5	4											
		Anteil in %	10,27	5,56	4,50	4,08	5,32	5,75	6,33	5,48											
CI Anteil in %		[5,33; 15,22]	[1,54; 9,57]	[0,63; 8,38]	[0,14; 8,02]	[0,76; 9,88]	[0,83; 10,67]	[0,93; 11,73]	[0,22; 10,74]												
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	129	110	94	80	76	68	65												
	auswertbar	Anzahl	129	107	91	77	75	66	63												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	11	18	9	9	11	8	8												
		Anteil in %	8,53	16,82	9,89	11,69	14,67	12,12	12,70												
		CI Anteil in %	[3,69; 13,37]	[9,70; 23,94]	[3,72; 16,06]	[4,47; 18,91]	[6,61; 22,73]	[4,19; 20,06]	[4,41; 20,99]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	65	58	51	46	36	37	31												
		Anteil in %	50,39	54,21	56,04	59,74	48,00	56,06	49,21												
		CI Anteil in %	[41,73; 59,05]	[44,72; 63,69]	[45,79; 66,30]	[48,71; 70,77]	[36,62; 59,38]	[43,99; 68,13]	[36,76; 61,65]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	28	19	17	13	15	14	14												
		Anteil in %	21,71	17,76	18,68	16,88	20,00	21,21	22,22												
		CI Anteil in %	[14,56; 28,85]	[10,48; 25,03]	[10,63; 26,73]	[8,46; 25,31]	[10,89; 29,11]	[11,27; 31,15]	[11,87; 32,57]												
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	14	9	9	6	8	3	7												
		Anteil in %	10,85	8,41	9,89	7,79	10,67	4,55	11,11												
		CI Anteil in %	[5,46; 16,24]	[3,13; 13,70]	[3,72; 16,06]	[1,77; 13,82]	[3,63; 17,70]	[0,00; 9,61]	[3,29; 18,93]												
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	11	3	5	3	5	4	3												
		Anteil in %	8,53	2,80	5,49	3,90	6,67	6,06	4,76												
CI Anteil in %		[3,69; 13,37]	[0,00; 5,95]	[0,79; 10,20]	[0,00; 8,25]	[0,98; 12,35]	[0,26; 11,86]	[0,00; 10,06]													

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	81	61	55	47	46												
	auswertbar	Anzahl	99	78	60	53	45	45												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	15	12	10	8	7	7												
		Anteil in %	15,15	15,38	16,67	15,09	15,56	15,56												
	CI Anteil in %	[8,05; 22,25]	[7,33; 23,44]	[7,16; 26,18]	[5,36; 24,82]	[4,85; 26,26]	[4,85; 26,26]													
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	48	39	33	23	24	21											
	Anteil in %		48,48	50,00	55,00	43,40	53,33	46,67												
	CI Anteil in %	[38,59; 58,38]	[38,83; 61,17]	[42,31; 67,69]	[29,93; 56,87]	[38,59; 68,07]	[31,93; 61,41]													
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	15	16	9	14	8	9											
	Anteil in %		15,15	20,51	15,00	26,42	17,78	20,00												
	CI Anteil in %	[8,05; 22,25]	[11,49; 29,53]	[5,89; 24,11]	[14,43; 38,40]	[6,48; 29,07]	[8,18; 31,82]													
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	11	7	7	5	5	3											
	Anteil in %		11,11	8,97	11,67	9,43	11,11	6,67												
	CI Anteil in %	[4,89; 17,33]	[2,59; 15,36]	[3,48; 19,86]	[1,49; 17,38]	[1,83; 20,40]	[0,00; 14,04]													
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	10	4	1	3	1	5											
	Anteil in %		10,10	5,13	1,67	5,66	2,22	11,11												
CI Anteil in %	[4,13; 16,07]	[0,20; 10,05]	[0,00; 4,93]	[0,00; 11,94]	[0,00; 6,58]	[1,83; 20,40]														
	Patienten insgesamt	Anzahl	119	99	89	81	68													
auswertbar	Anzahl	119	98	88	78	63														
normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	12	11	10	9	5														
	Anteil in %	10,08	11,22	11,36	11,54	7,94														
CI Anteil in %	[4,65; 15,52]	[4,94; 17,51]	[4,69; 18,03]	[4,40; 18,67]	[1,21; 14,67]															
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	57	47	41	41	34													
Anteil in %		47,90	47,96	46,59	52,56	53,97														
CI Anteil in %	[38,89; 56,91]	[38,02; 57,90]	[36,11; 57,07]	[41,41; 63,72]	[41,56; 66,38]															
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	21	20	17	12	16													
Anteil in %		17,65	20,41	19,32	15,38	25,40														
CI Anteil in %	[10,77; 24,53]	[12,39; 28,43]	[11,02; 27,61]	[7,33; 23,44]	[14,56; 36,23]															
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	18	11	16	9	4													
Anteil in %		15,13	11,22	18,18	11,54	6,35														
CI Anteil in %	[8,66; 21,59]	[4,94; 17,51]	[10,08; 26,29]	[4,40; 18,67]	[0,28; 12,42]															
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	11	9	4	7	4													
Anteil in %		9,24	9,18	4,55	8,97	6,35														
CI Anteil in %	[4,02; 14,47]	[3,44; 14,93]	[0,17; 8,92]	[2,59; 15,36]	[0,28; 12,42]															

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr			
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	104	92	84	76																
	auswertbar	Anzahl	104	92	83	73																
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	8	3	5	8																
		Anteil in %	7,69	3,26	6,02	10,96																
		CI Anteil in %	[2,55; 12,84]	[0,00; 6,91]	[0,87; 11,17]	[3,74; 18,17]																
		Anzahl	51	51	41	35																
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	49,04	55,43	49,40	47,95																
		CI Anteil in %	[39,38; 58,69]	[45,22; 65,65]	[38,58; 60,22]	[36,41; 59,48]																
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	18	16	14	12																
		Anteil in %	17,31	17,39	16,87	16,44																
		CI Anteil in %	[10,00; 24,61]	[9,60; 25,18]	[8,76; 24,97]	[7,88; 25,00]																
		Anzahl	16	11	17	9																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	15,38	11,96	20,48	12,33																
		CI Anteil in %	[8,42; 22,35]	[5,29; 18,62]	[11,75; 29,22]	[4,73; 19,92]																
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	11	11	6	9																
		Anteil in %	10,58	11,96	7,23	12,33																
	CI Anteil in %	[4,64; 16,52]	[5,29; 18,62]	[1,62; 12,83]	[4,73; 19,92]																	
	Patienten insgesamt	Anzahl	133	112	100																	
2011-1	auswertbar	Anzahl	133	111	98																	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	8	10	4																	
		Anteil in %	6,02	9,01	4,08																	
		CI Anteil in %	[1,96; 10,07]	[3,66; 14,36]	[0,14; 8,02]																	
		Anzahl	58	56	49																	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	43,61	50,45	50,00																	
		CI Anteil in %	[35,15; 52,07]	[41,11; 59,79]	[40,05; 59,95]																	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	28	25	22																	
		Anteil in %	21,05	22,52	22,45																	
		CI Anteil in %	[14,10; 28,01]	[14,72; 30,33]	[14,15; 30,75]																	
		Anzahl	25	13	17																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	18,80	11,71	17,35																	
		CI Anteil in %	[12,13; 25,46]	[5,70; 17,72]	[9,81; 24,88]																	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	14	7	6																	
		Anteil in %	10,53	6,31	6,12																	
		CI Anteil in %	[5,29; 15,76]	[1,76; 10,85]	[1,35; 10,89]																	

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	89	71																	
	auswertbar	Anzahl	89	68																	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	4	6																	
		Anteil in %	4,49	8,82																	
		CI Anteil in %	[0,17; 8,82]	[2,03; 15,62]																	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	43	31																	
		Anteil in %	48,31	45,59																	
		CI Anteil in %	[37,87; 58,76]	[33,66; 57,51]																	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	15	16																	
		Anteil in %	16,85	23,53																	
		CI Anteil in %	[9,03; 24,68]	[13,37; 33,69]																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	13	8																	
		Anteil in %	14,61	11,76																	
		CI Anteil in %	[7,23; 21,99]	[4,05; 19,48]																	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	14	7																		
	Anteil in %	15,73	10,29																		
	CI Anteil in %	[8,12; 23,34]	[3,02; 17,57]																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	129																		
	auswertbar	Anzahl	129																		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	12																		
		Anteil in %	9,30																		
		CI Anteil in %	[4,27; 14,33]																		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	60																		
		Anteil in %	46,51																		
		CI Anteil in %	[37,87; 55,15]																		
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	19																		
		Anteil in %	14,73																		
		CI Anteil in %	[8,59; 20,87]																		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	24																		
		Anteil in %	18,60																		
		CI Anteil in %	[11,86; 25,35]																		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	14																			
	Anteil in %	10,85																			
	CI Anteil in %	[5,46; 16,24]																			

Anhang D: Risikoadjustierter Berichtsteil

In den folgenden Kapiteln werden risikoadjustierte Werte zu einigen bislang ausgewiesenen Werten berechnet, z.T. sind für die Risikoadjustierung aber auch gänzlich neue Auswertungen vorzunehmen. Im Gegensatz zu den vorigen Berichtsteilen, in denen die Auswertungsergebnisse nach Beitrittskohorten und Teilnahmehalbjahren am Programm getrennt ausgewiesen wurden, wird bei den Berechnungen für die Risikoadjustierung nicht nach Kohorten und Halbjahren differenziert. Für jede Auswertung wird jeweils ein einziger (risikoadjustierter) Mittelwert ausgewiesen. Eine Entwicklung über die Zeit – sei es über die Teilnahmehalbjahre oder über das Halbjahr des Beitritts in ein DMP – lässt sich daher aus den risikoadjustierten Werten nicht ablesen. Dagegen geben die risikoadjustierten Werte darüber Aufschluss, ob für das betrachtete Programm insgesamt die medizinischen und ökonomischen Werte über- oder unterdurchschnittlich ausfallen, wenn diejenigen statistischen Einflüsse herausgerechnet werden, die sich aus der unterschiedlichen Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen in den DMPs ergeben. Bei der Interpretation der Daten ist allerdings zu beachten, dass in die Risikoadjustierung nur diejenigen Variablen eingehen können, die in den Datensätzen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Werten und den Leistungsausgaben vorliegen. Sozioökonomische Variablen wie Bildungsstand, Erwerbsstatus oder (Haushalts-) Einkommen sind in den genannten Datensätzen nicht enthalten; die Erkrankungsdauer vor Einschreibung ist seit eDMP nicht mehr enthalten. Welche Variablen bzw. Risikofaktoren in den jeweiligen Modellen für die Risikoadjustierung zu berücksichtigen waren, wurde vom Bundesversicherungsamt definiert und ist in Anhang E.4 ausführlich dargestellt.

1. Mittel der beobachteten Werte (O):

Hierzu wird das arithmetische Mittel (Mean) über *alle* für das Programm beobachteten Werte gebildet, unabhängig davon, in welcher Kohorte und in welchem Halbjahr diese Werte beobachtet wurden. Die Berechnung erfolgt dabei in zwei Schritten: Zunächst werden unabhängig von der Kohortenzugehörigkeit pro Patient die Durchschnitts- oder Anteilswerte über alle Halbjahre gebildet, bzw. pro Patient erfolgt anhand der Werte aller Halbjahre die Zuordnung zu einer interessierenden Kategorie (z.B. Patient mit mindestens einer neuen Inzidenz während seiner Programmteilnahme). Anschließend wird ein Gesamtdurchschnitts- bzw. Gesamt-Anteilswert über alle Patienten gebildet. Die neben dem Mittelwert ausgewiesene Fallbasis gibt demnach die Anzahl Patienten (bzw. streng genommen: die Anzahl der Fälle) ein, die in die Mittelwertberechnung einfließen, und *nicht* die Anzahl der beobachteten Werte.

2. Mittel der erwarteten Werte (E):

Die beobachteten medizinischen Werte bzw. Leistungsausgaben werden durch die Risikofaktoren der Patienten (z.B. Alter, Geschlecht, Begleiterkrankungen) determiniert. Bei unterschiedlicher Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen in den DMPs ist daher das Mittel der beobachteten Werte nicht vergleichbar.

Deshalb ist es notwendig, für alle Patienten ergänzend zu ihren beobachteten Werten zunächst einen erwarteten Wert pro Halbjahr zu berechnen. Dieser Werte gibt an, welcher Wert bei gegebenem Risikoprofil des jeweiligen Patienten statistisch zu erwarten gewesen wäre.

Das arithmetische Mittel wurde wiederum in dem geschilderten zweistufigen Verfahren über alle erwarteten Werte gebildet, unabhängig davon, für welche Kohorte und in welchem Halbjahr diese Werte berechnet wurden. Zusätzlich wird die Fallbasis ausgewiesen. Die Berechnung der erwarteten Werte erfolgte dabei folgendermaßen:

- Seien $x_1 \dots x_m$ die unabhängigen Variablen (Risikofaktoren) der Modelle und $b_1 \dots b_m$ jeweils die zugehörigen Koeffizientenvektoren, dann werden die erwarteten Werte E für jeden Patienten und jedes Halbjahr in Abhängigkeit von der Art des Zielwertes berechnet über:

Lineare Zielwerte:

$$E = b_0 + b_1 x_1 + \dots + b_m x_m$$

Binäre Zielwerte:

$$E = \frac{\exp(b_0 + b_1 x_1 + \dots + b_m x_m)}{1 + \exp(b_0 + b_1 x_1 + \dots + b_m x_m)}$$

Ereigniszeiten:

Für alle Kalenderhalbjahre nach dem Beitrittsjahr $t = 1, 2, 3, \dots$ in denen ein Ereignis stattfinden kann, wird für jeden einzelnen Patienten berechnet, mit welcher Wahrscheinlichkeit ein Ereignis eintritt:

$$E(t) = 1 - (S_0(t))^{\exp(b_1 x_1 + \dots + b_m x_m)}$$

wobei die Baseline-Survivalfunktion $S_0(t)$ der im Modell geschätzten Baseline-Survivalfunktion gegeben alle Kovariaten = 0 entspricht.

Im Modell geschätzte Baseline-Rate (1-S ₀ (t)) für die drei Zielgrößen: ,Primärer Endpunkt', ,Sekundärer Endpunkt' und ,Tod' (inkl. Beitrittsjahr, t=0)			
Zeitpunkt	Primärer Endpunkt	Sekundärer Endpunkt	Tod
t ₀	---	---	0,00061
t ₁	0,00339	0,01160	0,00120
t ₂	0,00273	0,00828	0,00109
t ₃	0,00270	0,00847	0,00111
t ₄	0,00267	0,00862	0,00119
t ₅	0,00293	0,00906	0,00127
t ₆	0,00282	0,01003	0,00131
t ₇	0,00307	0,01110	0,00143
t ₈	0,00331	0,01339	0,00145
t ₉	0,00312	0,01019	0,00169
t ₁₀	0,00325	0,00987	0,00188
t ₁₁	0,00323	0,01037	0,00202
t ₁₂	0,00323	0,01134	0,00206
t ₁₃	0,00403	0,01010	0,00248
t ₁₄	0,00341	0,00942	0,00248
t ₁₅	0,00420	0,01068	0,00252
Mittlere Baseline-Rate	<i>0,00309</i>	<i>0,01004</i>	<i>0,00133</i>

3. Risikoadjustierter Mittelwert (RA):

Der risikoadjustierte Wert wird bei binären Zielwerten berechnet als das Verhältnis von beobachtetem und erwartetem Durchschnittswert, multipliziert mit dem Gesamtmittelwert aller DMPs, der mit dem gepoolten Datensatz geschätzt wurde: (O/E)*G. Bei den linearen Zielwerten wird der risikoadjustierte Wert berechnet als Differenz von beobachtetem und erwartetem Durchschnittswert und anschließender Addition des Gesamtmittelwertes aller DMPs, der mit dem gepoolten Datensatz geschätzt wurde: (O-E)+G. Der risikoadjustierte Wert ist trotz der unterschiedlichen Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen über alle DMPs (bedingt) vergleichbar. Es gelten die Einschränkungen, die sich aus der Nicht-Berücksichtigung sozioökonomischer Variablen ergeben, siehe oben.

Um ein Gegenüberstellen der risikoadjustierten Werte mit den beobachteten Werten zu erleichtern, die in den regulären Evaluationsberichten – nach Kohorten und Auswertungshalbjahren differenziert – ausgewiesen werden, wurde in den folgenden Kapiteln für inhaltlich vergleichbare Auswertungen eine analoge Nummerierung verwendet. Da Risikoadjustierungen nur zu den Auswertungskapiteln 3 und 5 der regulären Berichte vorzunehmen waren, sind dazu keine Kapitel D.1, D.2, D.4 und D.6 enthalten.

Eine Übersicht über die Zielvariablen, die Kollektivabgrenzung und die Gesamtmittelwerte (G) findet sich in Tabelle D.1 (s.u.). Eine ausführliche Beschreibung der Modellbildung erfolgt im Anhang zur Methodik und Datengrundlage in Kapitel E.4.

Tabelle D.1 Übersicht über die Zielwerte, Kollektivabgrenzung und die zugehörigen Gesamtmittelwerte¹⁵

* Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Tab.-Nr.	Zielwert	Gesamt- mittelwert
D.3.1.1	Body-Mass-Index 1: Durchschnittlicher BMI während der Programmteilnahme pro Erwachsenen über alle Erwachsene	30,5464
	Body-Mass-Index 2: Anteil der Halbjahre mit BMI-Kategorie „stark adipös“ pro Erwachsenen über alle Erwachsene	0,4797
	Raucheranteil 1: Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über alle Patienten	0,1321
	Raucheranteil 2: Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über ursprüngliche Raucher *	0,8071
	Hypertonieverlauf (Hypertoniker zur Erstdokumentation): Anteil der Halbjahre mit erhöhtem Blutdruckwert pro Patient bei ursprünglichen Hypertonikern laut Anamnese	0,5028
D.3.2.1	HbA1c-Wert 1: Durchschnittlicher HbA1c-Wert während der Programmteilnahme pro Patient über alle Patienten	7,0216
	HbA1c-Wert 2: Anteil der Halbjahre mit einem HbA1c-Wert > 7,5 % pro Patient über alle Patienten	0,2359
	Serum-Kreatinin-Wert: Anteil der Halbjahre mit einem Serum-Kreatinin-Wert > 1,4 mg/dl pro Patient über alle Patienten	0,0899
D.3.4.1	Diabetesschulung 1: Patientenanteil mit Empfehlung(en) zur Schulungsteilnahme, der mindestens einmal unbegründet nicht teilgenommen hat *	0,3062
	Diabetesschulung 2: Patientenanteil mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten *	0,2593
	Hypertonieschulung 1: Hypertonikeranteil laut Erstdokumentation (Anamnese) mit Empfehlung(en) zur Schulungsteilnahme, der mindestens einmal unbegründet nicht teilgenommen hat *	0,5564
	Hypertonieschulung 2: Hypertonikeranteil laut Erstdokumentation (Anamnese) mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten *	0,0811
	Ophthalmologische Netzhautuntersuchung: Anteil der Jahre mit Netzhautuntersuchung pro Patient über alle Patienten (Teilnehmer und mit Doku im gesamten Jahr) *	0,6437
D.3.5.1	Herzinfarkt: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0114
	Schlaganfall: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0260
	erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner 2-5 oder Armstrong C-D): Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne beschriebene Inzidenz zur ED*	0,0114
	diabetische Nephropathie: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0761
	diabetische Retinopathie: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0374
D.3.6.1	Nierenersatztherapie: Patientenanteil mit mindestens einer Therapie über Patienten ohne Therapie zur ED*	0,0040
D.3.7.1- D.3.7.7	Endpunktfreiheit: Wahrscheinlichkeit, dass Patienten im jew. Folgehalbjahr noch ohne primären Endpunkt sind, bezogen auf Patienten, bei denen Endpunkte noch auftreten könnten*	0,9802
D.5.1	Ausgaben f. ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	494,20
	Ausgaben für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	718,83
	Ausgaben für Arzneimittel: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	566,97
	Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel sowie Dialyse-Sachkosten: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	144,89
	Ausgaben für Krankengeld: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	82,54
	Leistungsausgaben insgesamt: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	2.000,05

¹⁵ Die mit dem gepoolten Datensatz berechneten Mittelwerte als Schätzer für die Gesamtmittelwerte für das jeweilige Kollektiv wurden als Mittelwerte der Mittelwerte auf Versicherten-Ebene und nicht als Mittelwerte über alle Berichtshalbjahre berechnet.

D.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Die Auswertungskapitel 1 und 2 des Hauptteils im vorliegenden Evaluationsbericht sind für die Risikoadjustierung nicht relevant. Um den Vergleich mit den vorausgegangenen Berichtsteilen über eine analoge Nummerierung zu erleichtern, wird der Anhang zur Risikoadjustierung daher direkt mit dem Kapitel D.3 fortgesetzt.

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet. Die risikoadjustierten Tabellen weisen die Ergebnisse für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Body-Mass-Index (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte
- Serum-Kreatinin-Werte

Prozessparameter

- Diabetes-Schulungen
- Hypertonieschulungen
- Ophthalmologische Netzhautuntersuchung

Neu auftretende Begleit- und Folgeerkrankungen

- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Erheblich auffälliger Fußstatus
- diabetische Nephropathie
- diabetische Retinopathie

Therapien

- Nierenersatztherapie

Kumulierte Überlebensraten nach Kaplan-Meier

- primäre Endpunkte (einschließlich Tod)
- sekundäre Endpunkte
- Tod

Endpunktfreiheit

- Endpunktfreiheit während DMP-Teilnahme

Anteilswerte werden in den folgenden Tabellen in Prozent ausgewiesen.

D.3.1 Risikofaktoren

In der folgenden Tabelle werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst wird der Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet (kg:m^2). BMI-Werte unter 25 kg/m^2 sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und 30 kg/m^2 als leicht übergewichtig und BMI-Werte über 30 kg/m^2 als übergewichtig (stark adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Tabelle D.3.1.1 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Body-Mass-Index 1				
Durchschnittlicher BMI während der Programmteilnahme pro Erwachsenen über alle Erwachsene	Wert	31,09	31,00	30,46
	Fallbasis	21470	21470	21470

Tabelle D.3.1.2 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Body-Mass-Index 2				
Anteil der Halbjahre mit stark adipöser BMI-Kategorie pro Erwachsenen über alle Erwachsene	Anteil in %	52,26	51,41	47,19
	Fallbasis	21468	21468	21468

Tabelle D.3.1.3 Risikofaktoren: Rauchen 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Rauchen 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr; nur ursprüngliche Raucher ohne ED		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Raucheranteil 1				
Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	20,52	19,31	12,43
	Fallbasis	21463	21463	21463

Tabelle D.3.1.4 Risikofaktoren: Rauchen 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Rauchen 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr; nur ursprüngliche Raucher ohne ED		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Raucheranteil 2				
Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über ursprüngliche Raucher	Anteil in %	81,70	82,13	81,13
	Fallbasis	3324	3324	3324

Tabelle D.3.1.5 Risikofaktoren: Hypertonie - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Hypertonie Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Hypertoniker laut Blutdruckwert				
Anteil der Halbjahre mit bestehender Hypertonie pro Patient bei ursprünglichen Hypertonikern (lt. Anamnese)	Anteil in %	54,25	54,75	50,74
	Fallbasis	14730	14730	14730

D.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung von erhöhten Blutzucker- / Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykosiliertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. Gut eingestellte Diabetiker, die HbA1c-Werte unter 6,5% aufweisen, haben gute Chancen, Folgeschäden an

z.B. Augen, Nieren oder Herz zu verzögern oder zu verhindern. Umgekehrt gilt, dass Patienten mit deutlich erhöhten HbA1c-Werten (> 7,5%) ein größeres Risiko haben, Komplikationen oder Folgeerkrankungen zu erleiden. Eine etwaige Beeinträchtigung der Filter- bzw. Klärfunktion der Nieren kann durch die so genannte Kreatinin-Clearance beurteilt werden. Für deren Berechnung wird der Kreatininwert im Blut (Serum) des Patienten ermittelt. Ein erhöhter Kreatininwert kann eine Funktionsverschlechterung der Nieren anzeigen.

Tabelle D.3.2.1 Laborwerte: HbA1c 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Laborwerte: HbA1c 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
HbA1c-Wert 1				
Durchschnittlicher HbA1c-Wert während der Programmteilnahme pro Patient über alle Patienten	Wert	7,28	7,23	6,97
	Fallbasis	21473	21473	21473

Tabelle D.3.2.2 Laborwerte: HbA1c 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Laborwerte: HbA1c 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
HbA1c-Wert 2				
Anteil der Halbjahre mit einem HbA1c-Wert > 7,5 % pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	32,03	29,39	21,65
	Fallbasis	21473	21473	21473

Tabelle D.3.2.3 Laborwerte: Serum-Kreatinin - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Laborwerte: Serum-Kreatinin Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Serum-Kreatinin-Wert				
Anteil der Halbjahre mit einem Serum-Kreatinin-Wert >1,4 mg/dl pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	8,72	7,53	7,76
	Fallbasis	20790	20790	20790

D.3.4 Prozessparameter: Durchgeführte Schulungen und Untersuchungen

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Hierzu ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird. Gefürchtete Langzeitkomplikationen des Diabetes bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen (sog. Mikroangiopathien). Betroffen sind grundsätzlich alle Gefäße, besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes.

In der folgenden Tabelle wird zunächst ausgewiesen, welcher Anteil der Patienten, denen ein- oder mehrmals eine **Diabetes- bzw. Hypertonieschulung** empfohlen worden war, trotz dieser Empfehlung(en) mindestens einmal unbegründet nicht an dieser Schulung teilgenommen hat. Davon wird ausgegangen, wenn bezüglich der Teilnahme an einer empfohlenen Schulung ein „nein“ dokumentiert ist. Weitere Dokumentationsmöglichkeiten waren „ja“ und „Wahrnehmung aktuell nicht möglich“. Ferner wird ausgewiesen, welcher Anteil der Patienten im Programmverlauf mindestens einmal an einer (empfohlenen) Schulung teilgenommen hat. Anschließend wird dargestellt, in welchem Anteil der Berichtsjahre pro Patient im Durchschnitt eine durchgeführte **ophthalmologische Netzhautuntersuchung** dokumentiert wurde. Veranlasste Netzhautuntersuchungen fließen nicht in diese Betrachtung ein.

Tabelle D.3.4.1 Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Diabetesschulung 1				
Anteil der Patienten die mindestens einmal unbegründet nicht an einer Diabetesschulung teilgenommen haben, bezogen auf die Patienten, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	17,64	28,80	49,98
	Fallbasis	7751	7751	7751

Tabelle D.3.4.2 Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Diabetesschulung 2				
Patientenanteil mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten	Anteil in %	13,01	25,07	49,96
	Fallbasis	17668	17668	17668

Tabelle D.3.4.3 Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Hypertonieschulung 1				
Hypertoniker laut ED (Anamnese, Blutdruck) die mindestens einmal unbegründet nicht an einer Hypertonieschulung teilgenommen haben, bezogen auf Hypertoniker laut ED, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	29,88	52,84	98,37
	Fallbasis	3789	3789	3789

Tabelle D.3.4.4 Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Hypertonieschulung 2				
Hypertonikeranteil laut ED (Anamnese) mit mindestens einer durchgeführten Schulung, bezogen auf Hypertoniker laut ED, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	4,37	7,86	14,58
	Fallbasis	12324	12324	12324

Tabelle D.3.4.5 Prozessparameter: Ophtalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr

Prozessparameter: Ophtalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ophtalmologische Netzhautuntersuchung				
Anteil der Jahre mit Netzhautuntersuchung pro Patient über alle Patienten mit DMP-Teilnahme und Dokumentation im gesamten Jahr	Anteil in %	64,60	67,26	67,02
	Fallbasis	14747	14747	14747

D.3.5 Begleit- und Folgeerkrankungen

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathie sowie Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven, bedingt und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Eine frühzeitige Erkennung und Therapie kann die Progredienz deutlich verlangsamen. Eine gefürchtete Folge des Diabetes mellitus besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderung der Nierengefäße in Form der diabetischen Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion bis hin zur Dialysepflichtigkeit führen kann. Eine weitere Schädigung besteht in Form des diabetischen Fußes, der sich durch Auffälligkeiten (Wunden, Infektionen, Ischämien, Nekrosen) manifestiert und bei dessen fortgeschrittenen Stadien Amputationen von Zehen, des Vorfußes oder gar des Unterschenkels notwendig werden können. Ein weiteres von Gefäßveränderungen betroffenes Organ ist das Herz, bei dem es in ausgeprägten Stadien zu so genannten (durch die gleichzeitige Schädigung der

Nerven) „stummen Infarkten“, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren, kommen kann. Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin Schlaganfälle verursacht werden. Fortschreitende Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retinopathie) können bis zur Erblindung des betroffenen Auges führen.

In der folgenden Tabelle wird für ausgewählte Begleit- und Folgeerkrankungen dargestellt, bei welchem Anteil derjenigen Patienten, die bei Programmeintritt von diesen Erkrankungen noch nicht betroffen waren, im weiteren Programmverlauf mindestens eine Inzidenz auftritt. Aufgrund der geringen Prävalenzen bei den Zielwerten „Amputationen“ und „Erblindung“ war keine Modellbildung möglich; entsprechend können dazu keine Ergebnisse ausgewiesen werden.

Tabelle D.3.5.1 Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Herzinfarkt				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,91	1,10	1,39
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	16805	16805	16805

Tabelle D.3.5.2 Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Schlaganfall				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,96	2,85	7,74
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	16760	16760	16760

Tabelle D.3.5.3 Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus- Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner 2-5 oder Armstrong C-D)				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,57	0,89	1,78
Patienten ohne beschriebene Inzidenz zur ED	Fallbasis	17590	17590	17590

Tabelle D.3.5.4 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
diabetische Nephropathie				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	5,67	5,97	8,01
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	16965	16965	16965

Tabelle D.3.5.5 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
diabetische Retinopathie				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	2,75	2,99	4,06
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	17210	17210	17210

D.3.6 Therapien

Die Beeinträchtigung der Nierenfunktion oder sogar die Schädigung der Nieren ist - wie oben beschrieben wurde - ebenfalls eine gefürchtete Begleiterkrankung der Diabetes-Erkrankung.

In der folgenden Tabelle wird dokumentiert, welcher Anteil der Patienten im Durchschnitt aller Kohorten und Auswertungshalbjahre eine **Nierenersatztherapie** erhielt.

Tabelle D.3.6.1 Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Nierenersatztherapie				
Patientenanteil mit mindestens einer Therapie über Patienten ohne Therapie zur ED	Anteil in %	0,31	0,39	0,51
	Fallbasis	17640	17640	17640

D.3.7 Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier

In den folgenden Tabellen sind **kumulierte „Raten der ereignisfreien Zeit“ nach Kaplan-Meier** ausgewiesen. Diese geben die Wahrscheinlichkeit dafür an, dass für die Patienten zum jeweiligen Halbjahr (noch) keines der aufgeführten Ereignisse dokumentiert war, bezogen auf die Patientengruppe, bei denen diese Ereignisse noch auftreten könnten. Hierbei wird jeweils nur das erste Auftreten eines Endpunktes betrachtet.¹⁶

¹⁶ Für die Analyse der vorliegenden Ergebnisse ist zu beachten, dass der Zähler „t“ über die Folgehalbjahre läuft. Da in den medizinischen Erstdokumentationen das Erstauftreten der dokumentierten Endpunkte zeitlich nicht zugeordnet werden kann, können die Ereigniszeitanalysen erst ab dem 1. Folgehalbjahr beginnen, d.h. t=1, 2, ..., x. Für die in den PM-Daten enthaltenen Angaben über Todesfälle gilt diese Einschränkung nicht. Die Ereigniszeitanalysen bezüglich Tod können daher bereits im Beitrittsjahr beginnen, d.h. t=0, 1, 2, ..., x.

Die ermittelten Raten der ereignisfreien Zeit werden in Prozent ausgewiesen. Bei der Interpretation der Werte ist zudem zu beachten, dass es aufgrund der – in den ersten Jahren der Evaluationsphase zwangsläufig – geringen Anzahl von Messzeitpunkten zu verzerrten Parameterschätzungen kommen kann.¹⁷

¹⁷ Auf diese Problematik hatte infas frühzeitig hingewiesen. Nach den Vorgaben des Bundesversicherungsamtes war dennoch von Beginn an das Auftreten von Endpunkten mit Ereigniszeitanalysen zu modellieren, da mit zunehmender Follow-up-Zeit in dieser Hinsicht keine gravierenden methodischen Probleme mehr zu erwarten seien.

Tabelle D.3.7.1 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=4, Tod t=5): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=4	Rate in %	93,62	94,26	95,40
	Fallbasis	9662	9662	9662
sekundäre Endpunkte, t=4	Rate in %	87,78	88,11	86,43
	Fallbasis	9057	9057	9057
Tod, t=5	Rate in %	95,62	96,25	97,23
	Fallbasis	10799	10799	10799

Tabelle D.3.7.2 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=5, Tod t=6): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=5	Rate in %	92,28	93,08	94,31
	Fallbasis	8386	8386	8386
sekundäre Endpunkte, t=5	Rate in %	85,35	85,80	83,62
	Fallbasis	7850	7850	7850
Tod, t=6	Rate in %	94,75	95,56	96,65
	Fallbasis	9390	9390	9390

Tabelle D.3.7.3 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=6, Tod t=7): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=6	Rate in %	90,57	91,51	93,27
	Fallbasis	7376	7376	7376
sekundäre Endpunkte, t=6	Rate in %	82,40	82,95	80,69
	Fallbasis	6912	6912	6912
Tod, t=7	Rate in %	93,68	94,68	96,08
	Fallbasis	8268	8268	8268

Tabelle D.3.7.4 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=7, Tod t=8): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=7				
	Rate in %	88,99	90,18	92,28
	Fallbasis	6397	6397	6397
sekundäre Endpunkte, t=7				
	Rate in %	79,69	80,40	77,66
	Fallbasis	5989	5989	5989
Tod, t=8				
	Rate in %	92,34	93,60	95,55
	Fallbasis	7174	7174	7174

Tabelle D.3.7.5 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte (t=8, Tod t=9): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=8				
	Rate in %	87,41	88,83	91,20
	Fallbasis	5434	5434	5434
sekundäre Endpunkte, t=8				
	Rate in %	77,08	78,09	74,35
	Fallbasis	5074	5074	5074
Tod, t=9				
	Rate in %	91,18	92,68	95,01
	Fallbasis	6110	6110	6110

Tabelle D.3.7.6 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=9, Tod t=10): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=9				
	Rate in %	85,56	87,29	90,32
	Fallbasis	4233	4233	4233
sekundäre Endpunkte, t=9				
	Rate in %	74,23	76,36	72,91
	Fallbasis	3913	3913	3913
Tod, t=10				
	Rate in %	89,76	91,54	94,42
	Fallbasis	4764	4764	4764

Tabelle D.3.7.7 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=10, Tod t=11): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=10				
	Rate in %	84,11	86,19	89,49
	Fallbasis	3359	3359	3359
sekundäre Endpunkte, t=10				
	Rate in %	71,67	74,57	71,39
	Fallbasis	3086	3086	3086
Tod, t=11				
	Rate in %	88,32	90,51	93,91
	Fallbasis	3775	3775	3775

Tabelle D.3.7.8 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=11, Tod t=12): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=11				
	Rate in %	82,41	84,70	88,55
	Fallbasis	2528	2528	2528
sekundäre Endpunkte, t=11				
	Rate in %	69,15	72,63	69,74
	Fallbasis	2292	2292	2292
Tod, t=12				
	Rate in %	87,07	89,49	93,18
	Fallbasis	2837	2837	2837

Tabelle D.3.7.9 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=12, Tod t=13): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=12				
	Rate in %	80,60	83,31	87,88
	Fallbasis	1949	1949	1949
sekundäre Endpunkte, t=12				
	Rate in %	66,62	69,24	66,69
	Fallbasis	1758	1758	1758
Tod, t=13				
	Rate in %	85,77	87,60	86,43
	Fallbasis	2180	2180	2180

Tabelle D.3.7.10 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=13, Tod t=14): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=13				
	Rate in %	67,52	82,35	87,24
	Fallbasis	1320	1320	1320
sekundäre Endpunkte, t=13				
	Rate in %	64,60	69,24	66,69
	Fallbasis	1194	1194	1194
Tod, t=14				
	Rate in %	84,09	87,60	92,31
	Fallbasis	1463	1463	1463

Tabelle D.3.7.11 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=14, Tod t=15): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=14				
	Rate in %	65,93	80,77	86,43
	Fallbasis	741	741	741
sekundäre Endpunkte, t=14				
	Rate in %	62,02	67,07	65,47
	Fallbasis	679	679	679
Tod, t=15				
	Rate in %	82,58	86,54	91,75
	Fallbasis	821	821	821

D.3.8 Endpunktfreiheit

In der folgenden Tabelle wird der Anteil derjenigen Patienten ausgewiesen, für die zu Beginn der DMP-Teilnahme noch kein primärer Endpunkt, aber mindestens ein sekundärer Endpunkt dokumentiert war und die im Verlauf der DMP-Teilnahme ihren Status „ohne primäre Endpunkte“ behalten haben.

Tabelle D.3.8.1 Endpunktfreiheit

Endpunktfreiheit		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Endpunktfreiheit	Anteil in %	100,00	84,29	76,79
	Fallbasis	2151	2151	2151

D.5 Leistungsausgaben

Das Auswertungskapitel 4 der regulären Evaluationsberichte ist für die Risikoadjustierung nicht relevant. Um den Vergleich beider Berichte über eine analoge Nummerierung zu erleichtern, wird der vorliegende Bericht mit dem Kapitel 5 fortgesetzt.

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patienten. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Evaluationsberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient berechnet. Diese werden in Euro ausgewiesen. In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die diabetesspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege,
- Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation,

- Arzneimittel,
- Heil- und Hilfsmittel sowie Dialyse-Sachkosten,
- Krankengeld (im Gegensatz zur Auswertung im Berichtsteil II ist die Auswertungen hier nicht auf Patienten mit Krankengeldanspruch bezogen, sondern ist für alle Patienten vorzunehmen).

Für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege liegen die Leistungsausgaben erst ab dem 1. Halbjahr 2006 vor.

Die Angaben zu den Leistungsausgaben liegen für eine Stichprobe aller evaluierten Patienten vor.

Tabelle D.5.1 Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben f. ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	608,85	613,30	498,65
	Fallbasis	1975	1975	1975

Tabelle D.5.2 Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	860,20	921,99	780,62
	Fallbasis	2044	2044	2044

Tabelle D.5.3 Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Arzneimittel				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	500,13	566,46	633,30
	Fallbasis	2044	2044	2044

Tabelle D.5.4 Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	124,96	123,82	143,75
	Fallbasis	1975	1975	1975

Tabelle D.5.5 Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	115,28	77,91	45,17
	Fallbasis	2044	2044	2044

Tabelle D.5.6 Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Leistungsausgaben insgesamt				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	2178,46	2288,75	2110,33
	Fallbasis	2044	2044	2044

Anhang E: Methodik und Datengrundlage

In diesem Teil des Anhangs werden Herkunft, Inhalt und Handling derjenigen Datensätze beschrieben, die für den Evaluationsbericht zur Evaluation der Disease-Management-Programme (DMP) zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2 herangezogen wurden. Dabei handelt es sich um drei Arten von Datensätzen, die jeweils für einen Patienten erhoben wurden:

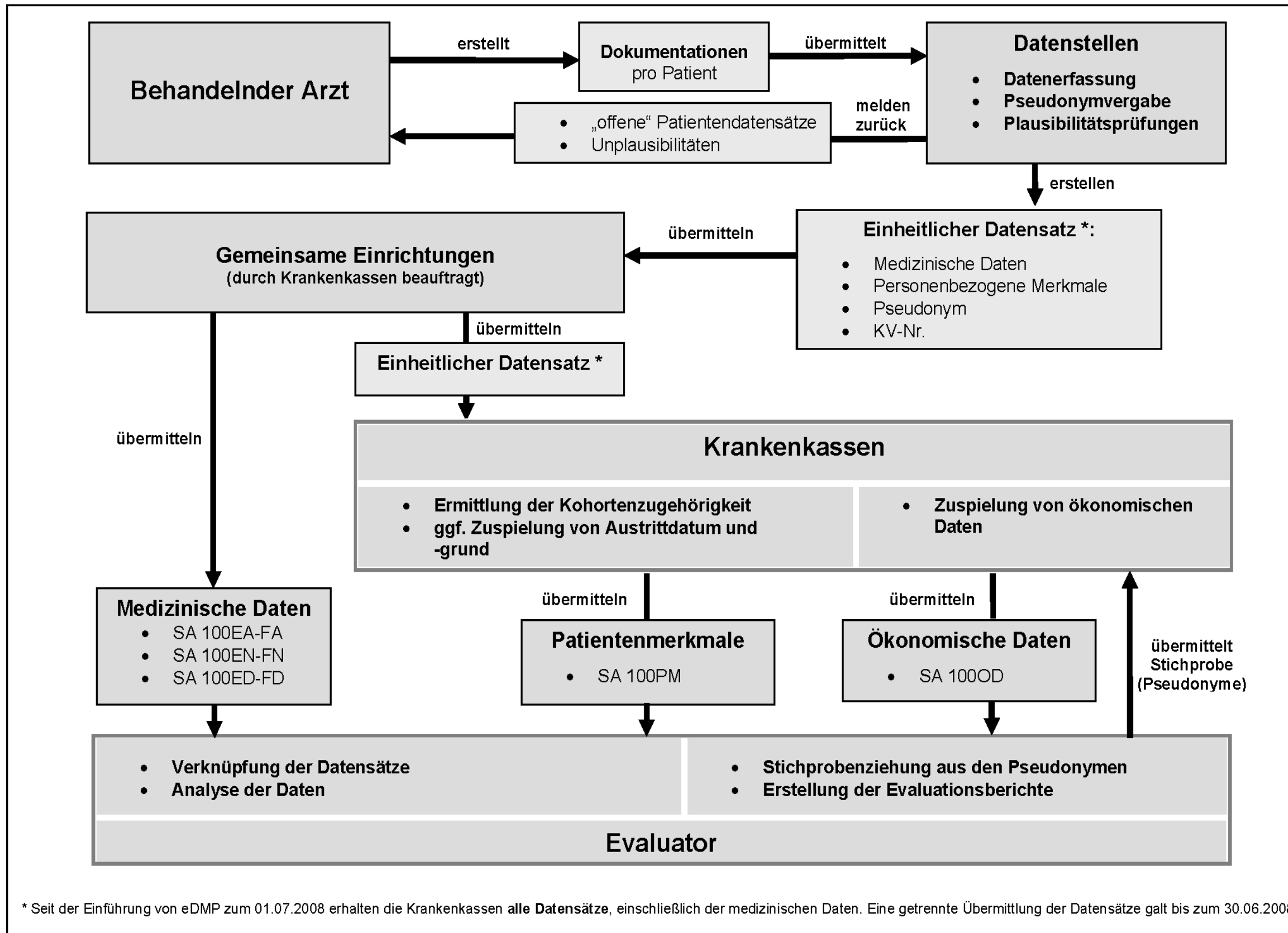
- Patientenmerkmale
- Medizinische Daten
- Ökonomische Daten

Die folgenden Erläuterungen gliedern sich in drei Abschnitte: Zunächst wird der Datenfluss im Rahmen der DMP beschrieben (siehe Abbildung E.1.1). Anschließend wird erläutert, welche Qualitätssicherungsmaßnahmen seitens des Evaluators implementiert wurden. Abschließend wird darauf eingegangen, wie bei Sonderfällen hinsichtlich der medizinischen Datensätze verfahren wurde. Diese Erläuterungen beziehen sich auf alle Berichte zur Evaluation der DMP Diabetes mellitus Typ 2 von AOK, Seekrankenkasse und Knappschaft.

E.1 Datengrundlage

Datengrundlage bildet zunächst die Dokumentation, die der Arzt mit der Einschreibung eines Patienten in das Programm anlegt. Der erste Befund wird in der „**Erstdokumentation**“ (ED) dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den „**Folgedokumentationen**“ (FD) festgehalten. Zu beachten ist, dass es durch die 9. RSA-ÄndV zu einer Änderung in der Dokumentation kam.

Abb. E.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP DM2 unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP



Voraussetzung für die Evaluation ist die unbedingte Einhaltung des Datenschutzes. Um eine adressatenorientierte Datentrennung, Pseudonymisierung und Übermittlung zu realisieren, wurden unabhängige Datenstellen zwischengeschaltet, an die alle von den Ärzten dokumentierten Informationen fließen. Die Datenstellen erfassen die Daten und überprüfen die Datensätze auf Vollständigkeit und Plausibilität. Bei Beanstandungen erfolgt eine Rückmeldung an den behandelnden Arzt, damit entsprechende Korrekturen an den Dokumentationen vorgenommen werden können. Nach Einführung der elektronischen Datenübermittlung (eDMP) ab Juli 2008 gibt es nur noch einen einheitlichen Datensatz, der alle erhobenen **medizinischen Behandlungsdaten** sowie die **personenbezogenen Merkmale** enthält.¹⁸ Dieser Datensatz wird allen an der DMP-Evaluation beteiligten Institutionen, also den Ärzten, den Datenstellen und den Krankenkassen zur Verfügung gestellt.

Die Datenstellen erstellen die **medizinischen Datensätze** gemäß den in den Evaluationskriterien festgelegten Satzartbeschreibungen, die sie dem Evaluator übermitteln. Für das DMP Diabetes mellitus Typ 2 finden die Satzartbeschreibungen SA100EA/FA und SA100ED/FD¹⁹ Anwendung.

Da ab Einführung der elektronischen Datenübermittlungen auch die neuen Satzartbeschreibungen SA100ED/SA100FD Gültigkeit erlangten, wurden dem Evaluator wie oben beschrieben für den vorliegenden Evaluationsbericht die „a-Datensätze“ bis zum Berichtshalbjahr 2008-1 gemäß der Satzartbeschreibungen SA 100EA/FA übermittelt. Für alle Berichtshalbjahre ab 2008-2 werden dem Evaluator gemäß den Evaluationskriterien die medizinischen Daten des einheitlichen Datensatzes auf Basis der Satzartbeschreibungen SA100ED/FD übermittelt.

Die personenbezogenen Merkmale aus dem einheitlichen Datensatz werden von den Krankenkassen dazu genutzt, die bei Ihnen zu jedem Patienten vorhandenen **Patientenmerkmale** zu aktualisieren bzw. zu vervollständigen. Diese dienen dann versichertenbezogenen Qualitätssicherungsaufgaben wie z.B. Informations- und Erinnerungsfunktionen.

Die Kassen sorgen unter anderem anhand der Patientenmerkmale für die formal korrekte Einschreibung ihrer Versicherten in das Programm. Sie legen die Kohortenzugehörigkeit der Patienten fest und entscheiden unter anderem auf Basis fehlender Dokumentationen über deren Austrittsdatum aus dem Programm. Anschließend erstellen Kassen aus den solchermaßen ergänzten Patientenmerkmalen einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 100 PM (nachfolgend als „PM-Datensatz“ bezeichnet) und übermitteln ihn dem Evaluator. Voraussetzung dafür, dass ein Patient in diesen Datensatz aufgenommen wird, ist, dass für ihn eine gültige „Erstdokumentation“ vorliegt. Sobald dem Evaluator die Patientenmerkmale vorliegen, zieht er eine Zufallsstichprobe aus der Gesamtheit der Programmteilnehmer für die **Evaluation** der ökonomischen Daten. Der Stichprobenumfang beträgt dabei jeweils 10 Prozent der Ist-Größe einer Kohorte, jedoch mindestens 100 und höchstens 500 Patienten. Falls an einem Programm zwischen 10 und 100 Patienten teilnahmen, wird eine Vollerhebung durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als 10 Teilnehmer umfasst, da in diesem Fall aus Gründen der Wahrung der Anonymität auf eine Auswertung verzichtet wird. Der Evaluator übermittelt der Krankenkasse eine Liste mit den Pseudonymen der Stichprobe. Die Kasse spielt diesen Pseudonymen die mit der medizinischen Behandlung verbundenen Leistungsausgaben zu und erstellt daraus einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 100 OD. Ferner liefert sie Angaben zu den Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. („**ökonomische Daten**“).

Der damit beschriebene Datenfluss ist schematisch in Abbildung E.1.1 dargestellt und gilt für alle Kohorten.

Ab der Kohorte 2008-2 wurden die Auswertungen darüber hinaus um die Ergebnisse einer schriftlichen Befragung zur Veränderung der subjektiven Lebensqualität ergänzt. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen.

Befragt wird grundsätzlich die bereits oben beschriebene Stichprobe von Patienten. Die Kasse ermittelt dazu, für die vom Evaluator übermittelte Pseudonymliste, die zugehörigen Adressdaten und versendet an diese Patienten den Fragebogen. Die Patienten senden die ausgefüllten Fragebögen direkt an den Evaluator zurück, wo sie ausgewertet werden.

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde in den bisherigen Erläuterungen wie auch in den tabellarischen Auswertungen von „Teilnehmern“ und „Patienten“ gesprochen und nicht von „Fällen“.

Bei der Interpretation der Auswertungen ist jedoch zu berücksichtigen, dass entsprechend der Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorgenommen wurde und keine patientenbezogene. So wurde bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet. Das könnte z.B. bei Unterbrechung der Teilnahme an einem Programm der Fall sein. Bei einer patientenbezogenen Auswertung würde hingegen der Patient weiterhin in der bisherigen Kohorte geführt und die formale Wiedereinschreibung ignoriert. Beispiel: Der Versicherte hat schon einmal am betrachteten DMP teilgenommen, ist dann aber ausgeschieden und meldet sich nun im selben DMP erneut an, allerdings in einer „jüngeren“ Kohorte. Dies war insbesondere in der Einführungsphase der DMP relevant, als Anlaufschwierigkeiten dazu führten, dass Versicherte aus formalen Gründen von ihrer Krankenkasse aus dem DMP ausgeschrieben werden mussten und sich

in der Folge erneut einschrieben. Der frühere, bereits dokumentierte Gesundheitszustand und die ggf. durch das DMP beeinflussten Ausprägungen (z.B. Verhaltensänderungen) vor Wiedereintritt ins DMP können somit nicht in der Auswertung berücksichtigt werden.

Bei der patientenbezogenen Betrachtungsweise hat die Unterbrechung der Teilnahme keinen Einfluss auf die Auswertung, während bei der fallbezogenen Betrachtungsweise die entsprechenden Versicherten als neue Fälle gelten und damit neu ausgewertet werden. Dies hat folgenden Nachteil: Wird in einem bestimmten DMP ein Teilnehmer der Kohorte 2006-2 im 2. Halbjahr betrachtet, kann daraus nur mit Sicherheit geschlossen werden, dass er sich in diesem konkreten Programm und in dieser konkreten Kohorte genau im zweiten Teilnahmehalbjahr befindet – denn möglicherweise hat der betreffende Patient „Vorzeiten“ in einer anderen Kohorte und nimmt damit schon länger als die Tabelle vermuten ließe an einem DMP teil. Der Evaluator und die ihn beauftragenden Krankenkassen haben sich daher beim BVA dafür eingesetzt, dass die Versicherten nicht als neue Fälle ausgewertet werden; das BVA hat sich jedoch für das Fallkonzept entschieden.

Bei der Interpretation der tabellarischen Auswertungen nach vollendeten Lebensjahren ist zu berücksichtigen, dass nur Angaben zum Geburtsjahr, nicht aber zum Geburtsmonat oder gar Geburtstag vorlagen. Um für die Patienten dennoch zutreffende Angaben über die vollendeten Lebensjahre treffen zu können, musste auf die Altersangabe „vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres“ zurückgegriffen werden, die sich nach den Berechnungsvorschriften des BVA ergeben als „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr minus 1“. Dadurch ergibt sich eine Besonderheit. Die Patienten werden verglichen mit der für Durchschnittswerte häufig verwendeten Altersermittlung „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr“ um ein Jahr jünger ausgewiesen.

¹⁸ Bis zum 30.06.2008 wurden die von den Datenstellen nicht beanstandeten bzw. korrigierten Daten durch die Datenstellen gesplittet, um die personenbezogenen Merkmale von bestimmten medizinischen Daten, für die stattdessen Pseudonyme für die Versicherten vergeben werden, zu trennen. Zum einen wurde dabei ein sog. „a-Datensatz“ in versichertenpseudonymisierter Form erstellt, der u.a. alle medizinischen Daten enthielt. Zum anderen wurde ein „b-Datensatz“ für die Krankenkassen erstellt. Dieser Kurzdatsatz enthielt bestimmte medizinische Daten sowie die personenbezogenen Merkmale wie Geschlecht, Geburtsdatum usw. Durch den Wegfall der Splittung in „a“- und „b“-Datensatz werden Verwaltungsaufwand und Kosten eingespart. Der Datenschutz für die am DMP teilnehmenden Patienten bleibt jedoch nach wie vor gewahrt.

¹⁹ Das „E“ steht dabei für „Erstdokumentation“, das „F“ für „Folgedokumentation“. Mit den Buchstaben „A“ (alt) und „D“ wird unterschieden, ob sich die Dokumentation auf die Zeit vor oder nach Einführung der elektronischen Datenerfassung (eDMP) in den Arztpraxen bezieht.

E.2 Qualitätssicherung

In der praktischen Umsetzung der Datenverarbeitung kam es zu Abweichungen bei der erwarteten Datenqualität. Diese Abweichungen traten insbesondere zu Beginn der Programmlaufzeit, z.B. aufgrund der allgemeinen Anlaufschwierigkeiten, auf. Zur Sicherstellung der Datenqualität wurden daher seitens des Evaluators auf mehreren Ebenen aufwändige Kontroll- und Bereinigungsverfahren implementiert:

- Eingangskontrolle auf Datenformat- und Plausibilitätskriterien
- Dublettenbereinigung
- Matching-Kontrolle (PM- und medizinische Datensätze)
- Rücklaufkontrolle (OD-Datensätze)
- Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf (PM-Datensätze)

Die Anforderungen an die Datensätze sind in den „Datensatzbeschreibungen zur Evaluation“ des BVA geregelt. Alle Daten, die dem Evaluator von den Krankenkassen, Datenstellen und gemeinsamen Einrichtungen geliefert wurden, wurden beim Import auf Verstöße gegen diese Datenanforderungen geprüft und mussten gegebenenfalls neu geliefert werden. Dabei wurden zwei Fehlerquellen festgestellt. Zum einen kam es vor, dass die Daten gegen das festgelegte **Datenformat** verstießen (unzulässige Spaltenlänge, unzulässige Anzahl der Zeichen pro Feld, unzulässige Trennzeichen der Datensätze). Zum anderen kam es vor, dass die medizinischen Daten gegen die festgelegten **Plausibilitätskriterien** verstießen (nicht ausgefüllte Pflichtfelder, unzulässige Einträge, unzulässige Kombinationen). Die Dateien mussten neu geliefert werden, sofern für mindestens ein Merkmal der Anteil der Datensätze mit einem Verstoß gegen die geprüften Plausibilitätskriterien bei 5 Prozent oder mehr lag.²⁰ Der Evaluator hat es allerdings nicht zu verantworten, wenn Teile der Datensätze weiterhin nicht auswertbar waren. Für die Richtigkeit der Rohdaten, die dem Evaluator geliefert wurden, kann er ebenfalls keine Gewähr übernehmen.

Alle anderen Dateien wurden in die tabellarische Auswertung mit einbezogen, also einschließlich der Datensätze mit einem oder mehreren Verstößen gegen die Plausibilitätsregeln. In diesen Fällen wurde im Zusammenspiel mit den Rechenregeln und den medizinischen Plausibilitätskriterien des BVA (siehe Tabelle 0.1.2) folgendermaßen verfahren: Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen kein Regelverstoß vorlag und die gemäß Rechenregeln auswertbar waren, gingen alle Datensätze ganz normal in die Auswertung ein. Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen Regelverstöße vorlagen oder die gemäß Rechenregeln nicht auswertbar waren, wurden Datensätze mit Regelverstoß als „nicht auswertbar“ ausgewiesen.

Zudem kam es vor, dass die gelieferten Dateien **Dubletten** enthielten, die aussortiert werden mussten. Diese Bereinigung erfolgte bei zwei Arten von Dubletten. Zum einen wurden **„Komplett-Dubletten“** aussortiert, also Datensätze, die in allen gelieferten Feldern exakt dieselben Inhalte aufwiesen wie ein bereits vorliegender Datensatz. Diese Dubletten traten in den PM-Datensätzen auf. Zum anderen wurden **„Auswertungsdubletten“** aussortiert. Dabei handelt es sich um Datensätze, die hinsichtlich der Kriterien „Antragsregion“, „Kassenart“ und „Kohortenzugehörigkeit“, also mit identischem Auswertungsschlüssel für einen Versicherten bzw. ein Pseudonym mehrfach vorliegen. Hierbei kann pro Variable nur ein einziger dieser Datensätze ausgewertet werden. Die übrigen Datensätze fallen als Auswertungsdubletten durch das Raster. Mit der Eingangskontrolle und der Dublettenbereinigung wurden Datenqualität und Auswertbarkeit für die einzelnen Datensatztypen (PM-Datensätze, Medizinische Datensätze, Ökonomische Datensätze) verbessert. In diesem Bericht steht jedoch nicht die getrennte Auswertung der einzelnen Datensatztypen im Vordergrund, sondern die Verknüpfung (**„Matching“**) von Personenmerkmalen, medizinischen Daten und ökonomischen Daten anhand der Pseudonymnummern. Daher wurden alle nach Eingangskontrolle und Dublettenbereinigung verbliebenen PM- und medizinischen Datensätze – differenziert nach Kassen und Antragsregion – zunächst auf ihre Verknüpfbarkeit hin ausgewertet, um nicht zuordenbare Datensätze zu identifizieren. Hier ist zwischen folgenden Fällen von Verknüpfungsfehlern zu unterscheiden:

- Medizinische Datensätze (Erst- oder Folgedokumentationen) ohne zugehörigen PM-Datensatz
- PM-Datensätze ohne zugehörige Erstdokumentation

Bei der Analyse dieser Auswertung war zu berücksichtigen, dass ein 100-prozentiges Matching zwischen medizinischen Datensätzen und PM-Datensätzen nicht plausibel wäre. Denn neben einer fehlerhaften Pseudonymvergabe führen verschiedene Konstellationen dazu, dass sich Erstdokumentationen keinem PM-Datensatz zuordnen lassen.

Auch die Zuordnung von PM-Datensätzen zu Erstdokumentationen war aus plausiblen Gründen - wie z.B. falscher Datumsangabe oder Wechsel des Institutionskennzeichens - häufig nicht in 100 Prozent der Fälle möglich.

In die tabellarischen Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Daten flossen nur die Werte derjenigen Patienten ein, für die neben dem PM-Datensatz auch eine zugehörige Erstdokumentation vorlag.

Bei den ökonomischen Datensätzen war eine Überprüfung auf Verknüpfbarkeit entbehrlich. Da sie durch das Zuspielen der Leistungsausgaben zu denjenigen Pseudonymnummern generiert wurden, die in einer Stichprobe aus den PM-Datensätzen gezogen worden waren, war für die zugespielten Leistungsausgaben eine Verknüpfbarkeit mit den PM-Datensätzen in jedem Fall gegeben. Dennoch konnten auch hier drei Arten von Problemfällen auftreten:

- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen keine Leistungsausgaben zugespielt worden waren
- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen die Leistungsausgaben doppelt und mit teils unterschiedlichen Werten zugespielt worden waren
- In der Stichprobe nicht gezogene Pseudonymnummern, die dennoch um Leistungsausgaben ergänzt geliefert wurden

Im Rahmen einer **Rücklaufkontrolle** wurde daher ein Abgleich vorgenommen zwischen denjenigen Pseudonymnummern, die der Evaluator in der Stichprobe gezogen hatte, und denjenigen Pseudonymnummern, für welche die Krankenkasse die zugehörigen Leistungsausgaben zugespielt hatte. Damit wurden – differenziert nach Kassen, Eintrittskohorte und Antragsregion – die Problemfälle identifiziert. Da es sich bei der letztgenannten Art von Problemfällen um nicht auswertungsrelevante Informationen handelt, wurden die entsprechenden Datensätze bei der Auswertung ignoriert. Analog wurde vorgegangen, wenn den Pseudonymnummern Leistungsausgaben für Halbjahre zugespielt wurden, in denen die entsprechenden Patienten nicht mehr Programmteilnehmer waren.

Dass die Krankenkassen nicht allen gezogenen Pseudonymnummern die Leistungsausgaben für die erwarteten Berichtshalbjahre zuspielten, lag zum Teil daran, dass die entsprechenden Patienten rückwirkend aus dem Programm ausgeschrieben worden waren, diese Information zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung aber noch nicht vorlag. Lagen andere Gründe dafür vor, wurden die Daten ggf. von Kassen ergänzt und eine Neulieferung der überarbeiteten ökonomischen Datensätze an den Evaluator vorgenommen. Lagen in einer Datenlieferung für eine Pseudonymnummer zwei oder mehr ökonomische Datensätze mit unterschiedlichen Leistungsausgaben vor, floss der ökonomisch ungünstigste Wert in die Evaluation ein.

Bei der Evaluation war zudem bei den PM-Daten eine Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf vorzunehmen. Denn nach der erstmaligen Lieferung der PM-Daten stellen die Kassen dem Evaluator halbjährlich den jeweils neuesten Stand der PM-Datensätze zur Verfügung. Um Auswertungen im Zeitverlauf zu ermöglichen, müssen die neuen PM-Datenlieferungen sowohl die PM-Daten aller bisherigen Programmteilnehmer – egal ob mittlerweile ausgeschieden oder nach wie vor Mitglied der Restkohorte – als auch die PM-Daten aller seitdem neu in das Programm eingetretenen Versicherten enthalten. Die neuen PM-Datensätze, die dem Evaluator zur Verfügung gestellt wurden, erfüllten diese Anforderung jedoch nicht in allen Fällen. Die Datenbasis der Auswertungen wurde daher durch einen Abgleich der bisherigen mit den neuen PM-Daten gewonnen:

- Grundlage der Datenbasis waren die PM-Datensätze der Erstlieferung, die in die veröffentlichten Berichte eingegangen sind (bis zum Berichtshalbjahr 2012-1)
- Sie wurden ergänzt durch die in der aktuellen Datenlieferung enthaltenen PM-Datensätze für alle bisher noch nicht ausgewerteten Eintrittskohorten.
- Änderungen in den PM-Datensätzen der neuen Lieferung werden auch dann berücksichtigt, wenn sie sich auf bereits veröffentlichte Kohorten bzw. Halbjahre beziehen.

Der letzte Punkt stellt eine Änderung gegenüber den bisherigen Berichten dar, die gemäß der Abstimmung mit dem BVA zum 30.09.2013 sowohl für die medizinischen als auch für die stichprobenbasierten Auswertungen umzusetzen war. Im Kern wird dabei zugunsten einer aktuelleren Datenbasis die Reproduzierbarkeit der Berichte aufgehoben. Durch die rückwirkende Bereinigung der Datenbasis kann es im Vergleich zu den bisherigen Berichten insbesondere zu folgenden Änderungen kommen: Die Restkohorte kann durch die rückwirkende Bereinigung im Zeitverlauf stärker absinken als in bisherigen Berichten. Da diese Bereinigung im Wesentlichen Patienten ohne medizinische Dokumentation betrifft, ist in der Regel jedoch mit keinen oder nur geringen Auswirkungen auf die **Anzahl der auswertbaren Patienten und ihre Auswertungsergebnisse** (Durchschnittswerte, Patientenanteile) zu rechnen. Dagegen ist davon auszugehen, dass der **Anteil** der auswertbaren Patienten an allen Patienten steigt, wenn die Restkohorte als Bezugsgröße kleiner ausfällt als in bisherigen Berichten. Analog ist in diesem Fall auch ein Anstieg der Anteilswerte aus anderen Auswertungen zu erwarten, deren Bezugsgröße die Restkohorte darstellt.

²⁰ Der Fehleranteil wurde auf die „Netto“-Datei bezogen ermittelt: Für jede Satzart wurde von den Datenstellen eine „Brutto“-Datei geliefert, wobei je nach Datenstelle die Versichertendaten mehrerer Kassen und/oder Kassenarten in einer Datei enthalten sein konnten. Aus dieser Datei wurden die Komplettdubletten aussortiert (siehe nächster Absatz). Die sich daraus ergebende Netto-Datei war die Basis für die Plausibilitätsprüfungen und die Berechnung der Fehleranteile.

E.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen

Im Standardfall, der bei den bisherigen Erläuterungen implizit unterstellt wurde, liegt für einen DMP-Teilnehmer für das Beitrittsjahr genau eine Erstdokumentation und ab dem 2. Halbjahr genau eine Folgedokumentation vor. Tatsächlich kam es in den vorliegenden medizinischen Datensätzen teilweise zu Abweichungen von diesem Schema. Im Folgenden wird beschrieben, wie bei diesen Sonderfällen in der Auswertung vorgegangen wurde:

- **1. Folgedokumentationen bereits im Beitrittsjahr**
Liegen für das Beitrittsjahr eines Patienten eine oder mehrere Folgedokumentationen vor, wurden diese dem darauf folgenden Halbjahr zugeordnet. Führt dies dazu, dass dem 2. Halbjahr zwei oder mehr Folgedokumentationen zugerechnet wurden, galten die Regeln aus Tabelle E.3.1.
- **2. Folgedokumentationen außerhalb des Teilnahmezeitraums**
Liegen Folgedokumentationen für ein Berichtshalbjahr vor, das vor dem Beitrittsjahr oder nach dem Austrittsjahr liegt, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.
- **3. Mehrere Folgedokumentationen in einem Halbjahr**
Lagen für ein Halbjahr mehrere Folgedokumentationen vor, fanden die Regeln aus Tabelle E.3.1 Anwendung.
- **4. Mehrere Erstdokumentationen im Beitrittsjahr**
Lagen für das Beitrittsjahr zwei oder mehr Erstdokumentationen vor, wurde grundsätzlich diejenige mit dem frühesten Unterschriftsdatum des Arztes herangezogen. Sofern zwei oder mehr Erstdokumentationen mit diesem Datum vorliegen, werden die auszuwertenden medizinischen Werte gemäß Tabelle E.3.1 festgelegt.
- **5. Erstdokumentationen im 2. Halbjahr oder später**
Lagen Erstdokumentationen für Halbjahre nach dem Beitrittsjahr vor, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.

Die beiden letztgenannten Punkte wurden im Herbst 2010 neu in die Berechnungsvorschriften aufgenommen.²¹ In den Fällen, in denen die Datenlage widersprüchlich ist, kann es dadurch zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen. Da in einer chronologisch ersten Erstdokumentation nicht zwangsläufig alle Parameter gleich dokumentiert sind, wie in etwaigen weiteren Erstdokumentationen im Beitrittsjahr, kann es aufgrund der Neuregelung in Punkt 4 zu einer Änderung medizinischer Parameter im *Beitrittsjahr* und infolgedessen auch zu Änderungen der Basis von kollektivbasierten Auswertungen kommen. Die Neuregelung unter Punkt 5 kann zu einer Änderung medizinischer Parameter in den *Folgehalbjahren* führen.²² Darüber hinaus wurden die Berechnungsvorschriften bezüglich Tabelle E.3.1 dahingehend geändert, dass bei den Laborparametern/Messwerten nicht mehr der letzte chronologisch verfügbare, sondern der letzte *plausible* Wert zu verwenden ist. Dadurch kann es ebenfalls zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen.

²¹ Zuvor war in den Berechnungsvorschriften des BVA nur definiert, wie bei Sonderfällen bezüglich der Folgedokumentationen zu verfahren ist (mehrerer Folgedokumentationen in einem Halbjahr, Folgedokumentationen im „falschen“ Halbjahr). Die Handhabung von Sonderfällen bei den Erstdokumentationen war nicht geregelt. Sie wurden bislang weitestgehend analog zu den Sonderfällen bei den Folgedokumentationen in die Auswertung einbezogen.

²² Da medizinische Informationen aus Erstdokumentationen in den Folgehalbjahren explizit zu ignorieren sind, entfällt nun in den betroffenen Fällen und Halbjahren ein medizinischer Wert. Sofern im betroffenen Halbjahr aus einer oder mehreren Folgedokumentationen abweichende Werte vorliegen, kann es – je nach Auswahl gemäß Tabelle E.3.1 – zu veränderten medizinischen Parametern führen. Sofern im betroffenen Halbjahr keine Folgedokumentationen vorliegen, kommt es durch die Neuregelung zu fehlenden Angaben.

Tabelle E.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr

Parameter	Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr
BMI	Jeweils letzter vorliegender plausibler Wert des Auswertungshalbjahres
Definition „Raucher“	Für das betreffende Halbjahr als „Raucher“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Hypertonus	Jeweils letztes vorliegendes plausibles Blutdruck-Wert-Paar des Auswertungshalbjahres*
HbA1c	Jeweils letzter vorliegender plausibler HbA1c-Wert des Auswertungshalbjahres*
Serum-Kreatinin	Jeweils letzter vorliegender plausibler Kreatinin-Wert des Auswertungshalbjahres*
Medikation	Jeweils letzter vorliegender Wert des Auswertungshalbjahres**
Empfohlene Diabetes-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine Schulungskategorie mindestens einmal als wahrgenommen dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“).
Empfohlene Hypertonie-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine Schulungskategorie mindestens einmal als wahrgenommen dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“).
Herzinfarkt	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Schlaganfall	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Amputation	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Erblindung	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Nierenersatztherapie (ab 2004-2)	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Nephropathie	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Diabetische Retinopathie	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Diabetischer Fuß (Wagner/Armstrong)	Jeweils die höchste (pathologischste) dokumentierte Kategorie für Wagner und Armstrong ist zu werten (s.u.)***
Ophthalmologische Netzhautuntersuchung	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde****

* Sollten zu einem **letzten** Arztdatum in einem Halbjahr 2 oder mehr Dokumentationen mit plausiblen Angaben vorliegen, wird der ungünstigste (höchste) Wert verwendet.

** Sollten zu einem **letzten** Arztdatum in einem Halbjahr 2 oder mehr Dokumentationen mit Angaben zur Medikation vorliegen, sind alle Informationen zu verwenden. Bei Widersprüchen (z.B. Medikament X ja und nein) ist von der Anwendung des Medikamentes auszugehen.

*** DFS (Wagner/Armstrong): Beim Vorliegen mehrerer FD ist aus allen vorliegenden FD das Maximum für das Wagner-Stadium UND das Maximum für das Armstrong-Stadium zu werten, unabhängig davon, aus welcher FD die beiden höchsten Angaben entstammen. Dadurch wird sichergestellt, dass für beide Angaben (Wagner und Armstrong) in einem Halbjahr die jeweils höchste dokumentierte Kategorie in die Auswertung einfließt. Laut Ausfüllanleitungen zu SA100EA/FA und SA100ED/FD sind KEINE Angaben zum DFS für Kinder unter 18 Jahren zu machen. Sofern dennoch in den Daten der Datenstellen Angaben bei Kindern enthalten sein sollten, werden diese Angaben für die Evaluation nicht berücksichtigt (auf „missing“ gesetzt).

**** Diese Parameter können halbjährlich pro Folgedokumentation dokumentiert werden, sie werden aber nicht halbjährlich sondern jährlich ausgewertet, so dass immer zwei aufeinanderfolgende Halbjahre ein Berichtsjahr ergeben. Berichtsjahre sind dabei nicht gleichzusetzen mit Kalenderjahren.

E.4 Modellbildung für die Risikoadjustierung

In den folgenden Ausführungen werden die Modellschätzungen für die Risikoadjustierung zentraler Werte im Rahmen der Evaluation der Disease Management Programme für das Krankheitsbild Diabetes Mellitus Typ 2 erläutert.

Allen Modellen liegt ein im Wesentlichen einheitlicher Kovariatensatz zu Grunde, der im Rahmen hierarchischer Modelle mit jeweils zwei Ebenen („Patient“ und „DMP einer Krankenkasse in einer Region“) verwendet wurde. Die Modelle wurden mit einem Datensatz geschätzt, der sich aus jeweils einer Stichprobe aus dem Gesamtdatenbestand der beiden Evaluationsinstitute zusammensetzt. In beiden Instituten wurde dazu jeweils eine Stichprobe von 150.000 Patienten gezogen, die zwischen dem 2. Halbjahr 2004 und dem 1. Halbjahr 2012 in die Programme eingetreten sind. Die beiden Stichproben wurden zusammengeführt und anonymisiert (Vergabe zufällig generierter Werte für die DMP-Kennung und die Patientenkennung). Für jeden Patienten können in halbjährlichem Abstand mehrere Messzeitpunkte vorliegen, wobei der Beobachtungszeitraum bis maximal zum 1. Halbjahr 2012 reicht. Eintritte in die Programme erfolgten ab dem 2. Halbjahr 2004. Die maximale Anzahl an Beobachtungszeitpunkten und damit die maximale Anzahl an Records pro Patient in dem Datensatz beträgt demnach 16 (Eintritt in das DMP im 2. Halbjahr 2004 und das letzte Beobachtungshalbjahr ist das 1. Halbjahr 2012).

Insgesamt setzte sich der anonymisierte gepoolte Datensatz aus 300.000 Patienten und 1.859.583 Records zusammen. Enthalten waren 283 DMP, die allerdings zum Teil nur sehr gering besetzt waren. Deshalb wurden sieben DMP mit weniger als drei Patienten für die Modellschätzung aus dem Datensatz entfernt. Zusätzlich wurden Halbjahre ohne Erst- bzw. Folgedokumentation aus dem Datensatz entfernt. Der letztlich für die Modellschätzung der medizinischen Zielgrößen verwendete Datensatz setzte sich aus 276 DMP mit 299.927 Patienten und 1.770.063 auswertbaren Records zusammen.

Da die ökonomischen Werte nur für eine Stichprobe aller Patienten vorliegen, basieren auch die Modelle zur Schätzung der ökonomischen Zielgrößen auf einer kleineren Fallzahl. Insgesamt lagen in dem gepoolten Gesamtdatensatz für 112.899 Patienten mit 241.469 Records ökonomische Werte vor. Die Zahl der DMP lag bei 276. Von den 276 DMP mit Patienten mit ökonomischen Werten wurden drei DMP mit weniger als drei Patienten für die Modellschätzung aus dem Datensatz entfernt. Insgesamt verblieben also 273 DMP mit 121.894 Patienten und 241.464 Records für die Schätzung der ökonomischen Modelle.

In allen Modellen mit Ausnahme der Übergangsratenmodelle ist die Eintrittskohorte (kodiert von 1 bis 16) und das Kalenderhalbjahr (kodiert von 0 bis 15) enthalten. In den Übergangsratenmodellen ist nur die Eintrittskohorte als unabhängige Variable enthalten, da das Kalenderhalbjahr zum Zeitpunkt des Ereigniszeitpunkts die abhängige Variable definiert. Die letzte Eintrittskohorte ist bei den beiden Zielereignissen „primäre Endpunkte“ und „sekundäre Endpunkte“ dabei nicht enthalten, da für diese noch kein Ereignis beobachtet werden konnte, da noch keine Folgedokumentation vorhanden sein kann. Bei dem Zielereignis „Tod“ können für alle Halbjahre einschließlich des Beitrittsjahres Ereignisse auftreten, d.h. hier kann sich der Beobachtungszeitraum über 16 Halbjahre erstrecken.

Bei der Ausreißerbehandlung wurde auf die bereits vorhandenen medizinischen Wertebereiche zurückgegriffen. Falls die Werte außerhalb der gültigen Wertebereiche lagen, waren die Werte bereits im gepoolten Datensatz mit dem Code für fehlende Angaben (-1) abgelegt. Für alle anderen Variablen wurden keine gültigen Wertebereiche definiert.

Fehlende Angaben wurden grundsätzlich nicht ersetzt (imputiert), d.h. Records mit fehlenden Angaben sind in der Modellierung nicht enthalten. Auf Grund der sehr geringen Anzahl fehlender Werte bei DM2 wurden auch bei den beiden unabhängigen Variablen „BMI-Kategorie“ und „HbA1c-Kategorie“ fehlende Angaben nicht als gesonderte Kategorie in die Modelle aufgenommen (Anteil der fehlenden Werte < 0,5%).

Bei der unabhängigen Variable „auffälliger Fußstatus“ ergaben sich bei einer nennenswerten Anzahl der Fälle (rd. 20 Prozent) fehlende Werte. Da davon auszugehen ist, dass das Vorliegen eines erheblich auffälligen Fußstatus in der Erstdokumentation auch dokumentiert wäre, wurden die fehlenden Angaben auf den Wert für einen unauffälligen Fußstatus gesetzt.

Kollektivabgrenzung

Da im risikoadjustierten Berichtsteil die Werte aus den Rohberichten zu adjustieren sind, wurden grundsätzlich dieselben Abgrenzungen gewählt wie im Rohberichtsteil. Dies betrifft insbesondere die Abgrenzung der Kollektive. Deshalb wurden bei der Modellbildung für DM2 die Modelle über eine Selektion auch ausschließlich für die jeweiligen Kollektive geschätzt, für die auch die risikoadjustierten Werte berechnet werden sollen. Die anzuwendenden Koeffizienten wurden demnach nur an der jeweiligen Gruppe, die das Kollektiv bilden, bestimmt. Sie gelten insofern nicht für alle Programmteilnehmer.

Entsprechend wurden auch die mit dem gepoolten Datensatz berechneten Mittelwerte, als Schätzer für die Gesamtmittelwerte, nur für das jeweilige Kollektiv berechnet.

Mit der Kollektivabgrenzung einher geht in vielen Fällen eine Selektion der Eintrittskohorten und der Kalenderhalbjahre. Wenn beispielsweise nur die neu aufgetretenen Herzinfarkte bei den Patienten ohne Herzinfarkt zur ED betrachtet werden, müssen

folgerichtig alle Eintrittshalbjahre (Zähler des Kalenderhalbjahres = 0) und die letzte Eintrittskohorte (derzeit das 1. Halbjahr 2012) ausselektiert werden.

Modelle

Für die Schätzung wurden Random-Intercept-Two-Level-Modelle (hierarchische Modelle, Mehrebenen-Modelle, gemischte Modelle) berechnet. Level 1 bilden die Patienten, Level 2 bilden die DMP einer Krankenkasse in einer Region (DMP).

Bei diesen Modellen wird stochastische Variation (Heterogenität), d.h. Zufallseffekte auf der Ebene 2 (den DMP) angenommen. Die Modellierung eines Random-Intercept Modells erlaubt diese Zufallseffekte auf der Ebene der DMP in der Modellierung und damit der Schätzung der fixen Effekte, d.h. der Koeffizienten der unabhängigen Variablen auf der Ebene 1 (der Patienten) mit zu berücksichtigen.

Für die intervallskalierten Zielwerte wurden lineare Random-Intercept-Two-Level-Modelle geschätzt. Für die binären bzw. binomialen Zielwerte wurden Logit-Random-Intercept-Two-Level-Modelle geschätzt. Für die Übergangsratenmodelle wurden unter anderem auch aus Gründen der Rechenzeit Proportional-Hazardratenmodelle (Cox-Regressionsmodelle) with shared frailty (gemeinsamer unbeobachteter Heterogenität) geschätzt. Modelliert wird eine gammadaverteilte gemeinsame unbeobachtete Heterogenität (der Zufallseffekt auf dem zweiten Level), die multiplikativ auf die Hazardfunktion wirkt.

Während die intervallskalierten Werte direkt modelliert werden (mit dem Modell wird der Wert der abhängigen Variablen geschätzt), gilt für die binären Werte, dass die Wahrscheinlichkeiten des Auftretens des jeweiligen Ereignisses im Beobachtungszeitraum modelliert wird (mit dem Modell wird die Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 1 für das Ereignis vorhergesagt). Bei den Übergangsratenmodellen wird die Rate, d.h. die Wahrscheinlichkeit des Auftretens zu einem bestimmten Zeitpunkt unter Berücksichtigung der Zensierungen geschätzt.

Für die Schätzungen der linearen und binären medizinischen Zielwerte wurde das Statistikprogramm „Stata“ (die Module xtmixed und xtlogit) verwendet.

„xtmixed“ verwendet für die linearen Modelle als Schätzmethode REML (Maximum Restricted Likelihood). Als Schätzmethode für die Logit-Modelle wird adaptive quadrature mit sieben Integrationspunkten verwendet.

Zielwerte und Kollektive

Für die folgenden Zielwerte wurden jeweils für die genannten Patientengruppen Modelle geschätzt:

Tabelle E.4.1 Medizinische Zielwerte

Zielwert	Betrachtete Patienten / Kollektivabgrenzung
Tod (Übergangsratenmodell)	alle Patienten
erster primärer Endpunkt (Übergangsratenmodell)	alle Patienten ohne primäre Endpunkte zur ED
erster sekundärer Endpunkt (Übergangsratenmodell)	alle Patienten ohne sekundäre Endpunkte zu ED
BMI 1: Mittelwert	erwachsene Patienten (18 Jahre und älter)
BMI 2: stark adipös	erwachsene Patienten (18 Jahre und älter)
Raucheranteil 1: Anteil Halbjahre Raucher	alle Patienten
Raucheranteil 2: Anteil Halbjahre Raucher	Raucher bei Einschreibung
Hypertonie	Hypertoniker zur ED laut Anamnese
HbA1c 1: Mittelwert	alle Patienten
HbA1c 2: Wert über 7,5%	alle Patienten
Serum-Kreatinin-Wert: über 1,4 mg/dl	alle Patienten
Diabetesschulung 1: Non-Compliance	Patienten mit empfohlener Schulung laut Dokumentation
Diabetesschulung 2: durchgeführte Schulungen	alle Patienten
Hypertonieschulung 1: Non-Compliance	Hypertoniker zur ED laut Anamnese mit empfohlener Schulung laut Dokumentation
Hypertonieschulung 2: durchgeführte Schulungen	Hypertoniker zur ED laut Anamnese
ophthalmologische Netzhautuntersuchung (Jahresauswertung)	Patienten, die in jeweils beiden betrachteten Halbjahren Teilnehmer waren und für die in beiden Halbjahren medizinische Dokumentationen mit Angaben zur Netzhautuntersuchung vorlagen
Herzinfarkt: neu aufgetreten	Patienten ohne Herzinfarkt zur ED
Schlaganfall: neu aufgetreten	Patienten ohne Schlaganfall zur ED
erheblich auffälliger Fußstatus: neu aufgetreten	Patienten ohne erheblichen auffälligen Fußstatus zur ED
Nephropathie: neu aufgetreten	Patienten ohne Nephropathie zur ED
Diabetische Retinopathie: neu aufgetreten	Patienten ohne diabetische Retinopathie zur ED
Nierenersatztherapie: neu aufgetreten	Patienten ohne Nierenersatztherapie zur ED
Endpunktfreiheit: ohne primären Endpunkt	Patienten ohne primären, aber mit mindestens einem sekundären Endpunkt zur ED

Tabelle E.4.2 Ökonomische Zielwerte

Zielwert	Betrachtete Patienten / Kollektivabgrenzung
Kosten für ärztliche Behandlung u. häusliche Krankenpflege (ambulant) (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation (stationär) (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Arzneimittel (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Heil-, Hilfsmittel und Dialyse (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Krankengeld (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Leistungsausgaben insgesamt (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe

Bei einigen der medizinischen Zielwerte handelt es sich um Ereignisse, die korrekterweise unter Berücksichtigung der Rechtszensierungen (d.h. Berücksichtigung der zeitlichen Begrenzung des Beobachtungszeitpunkts) berechnet werden sollten. Da allerdings die Ereignishäufigkeit (Inzidenz) im Beobachtungszeitraum z. T. sehr gering ist und zudem in den Evaluationsberichten ebenfalls auf die Berücksichtigung von Zensierungen verzichtet wurde, wurde für die genannten Zielwerte die Auftretenswahrscheinlichkeit im Beobachtungszeitraum modelliert.

In allen drei Übergangsratenmodellen, auch bei den primären und den sekundären Endpunkten, wurde nur das erste Auftreten eines Zielergebnisses analysiert. Zweit- und Mehrfachereignisse wurden auch bei den primären und sekundären Endpunkten nicht berücksichtigt.

Da die nur halbjahresgenaue Messung der Verweildauern bzw. Ereigniszeiten für die Übergangsratenmodelle vergleichsweise unpräzise ist, treten in den Daten viele Endpunkte mit gleicher Zeit, d.h. gleiche Messwerte (Ties, Bindungen) auf, was zu verzerrten Parameterschätzungen führen kann. Allerdings wird mit zunehmender Follow-up-Zeit die Zahl der Bindungen sinken. Auf der anderen Seite können aber nur im Rahmen von Übergangsratenmodellen Rechtszensierungen überhaupt adäquat berücksichtigt werden, so dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt Übergangsratenmodelle geschätzt wurden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahl der Bindungen bei den drei Zielwerten zum gegebenen Beobachtungszeitraum.

Tabelle E.4.3 Gemessene Ereigniszeiten und Zahl der Bindungen bei primären Endpunkten, sekundären Endpunkten und Tod

Zeitpunkt (Zähler Kalenderhalbjahr)	Zensierungen	Ereignisse	Gesamt
Primäre Endpunkte			
Beitrittsjahr	43.566	0	43.566
1. Folgehalbjahr = 1	33.056	3.664	36.720
2. Folgehalbjahr = 2	26.418	2.443	28.861
3. Folgehalbjahr = 3	20.570	2.029	22.599
4. Folgehalbjahr = 4	18.027	1.708	19.735
5. Folgehalbjahr = 5	14.446	1.591	16.037
6. Folgehalbjahr = 6	13.775	1.314	15.089
7. Folgehalbjahr = 7	11.880	1.209	13.089
8. Folgehalbjahr = 8	13.873	1.094	14.967
9. Folgehalbjahr = 9	11.812	819	12.631
10. Folgehalbjahr = 10	11.107	658	11.765
11. Folgehalbjahr = 11	8.276	491	8.767
12. Folgehalbjahr = 12	7.993	363	8.356
13. Folgehalbjahr = 13	6.325	307	6.632
14. Folgehalbjahr = 14	6.812	175	6.987
15. Folgehalbjahr = 15	5.631	96	5.727
<i>Gesamt</i>	<i>253.567</i>	<i>17.961</i>	<i>271.528</i>
Sekundäre Endpunkte			
Beitrittsjahr	40.065	0	40.065
1. Folgehalbjahr = 1	29.634	9.880	39.514
2. Folgehalbjahr = 2	23.144	5.574	28.718
3. Folgehalbjahr = 3	17.667	4.598	22.265
4. Folgehalbjahr = 4	15.125	3.849	18.974
5. Folgehalbjahr = 5	11.793	3.311	15.104
6. Folgehalbjahr = 6	11.056	3.025	14.081
7. Folgehalbjahr = 7	9.275	2.720	11.995
8. Folgehalbjahr = 8	10.285	2.650	12.935
9. Folgehalbjahr = 9	8.464	1.499	9.963
10. Folgehalbjahr = 10	7.846	1.080	8.926
11. Folgehalbjahr = 11	5.697	808	6.505
12. Folgehalbjahr = 12	5.295	631	5.926
13. Folgehalbjahr = 13	4.052	371	4.423
14. Folgehalbjahr = 14	4.339	218	4.557
15. Folgehalbjahr = 15	3.417	108	3.525
<i>Gesamt</i>	<i>207.154</i>	<i>40.322</i>	<i>247.476</i>

Zeitpunkt (Zähler Kalenderhalbjahr)	Zensierungen	Ereignisse	Gesamt
Tod			
Beitrittsjahr	47.443	1.262	48.705
1. Folgehalbjahr = 1	36.437	2.072	38.509
2. Folgehalbjahr = 2	29.278	1.557	30.835
3. Folgehalbjahr = 3	22.926	1.314	24.240
4. Folgehalbjahr = 4	20.119	1.190	21.309
5. Folgehalbjahr = 5	16.267	1.077	17.344
6. Folgehalbjahr = 6	15.614	949	16.563
7. Folgehalbjahr = 7	13.571	868	14.439
8. Folgehalbjahr = 8	16.147	734	16.881
9. Folgehalbjahr = 9	13.844	682	14.526
10. Folgehalbjahr = 10	13.114	574	13.688
11. Folgehalbjahr = 11	9.842	459	10.301
12. Folgehalbjahr = 12	9.405	343	9.748
13. Folgehalbjahr = 13	7.469	278	7.747
14. Folgehalbjahr = 14	8.064	179	8.243
15. Folgehalbjahr = 15	6.768	81	6.849
Gesamt	286.308	13.619	299.927

Unabhängige Variablen

Der gemeinsame Kovariatensatz für die Modelle enthält die folgenden unabhängigen Variablen:

- Altersgruppe
- Geschlecht
- Kohortenzugehörigkeit
- Kalenderhalbjahr
- Interaktion: Kohortenzugehörigkeit x Kalenderhalbjahr
- Auswertungsjahr (nur für Jahresauswertung)
- Interaktion: Kohortenzugehörigkeit x Jahr (nur für Jahresauswertung)
- Raucherstatus bei Einschreibung
- BMI-Klassen bei Einschreibung
- Fußstatus bei Einschreibung
- HbA1c-Intervalle bei Einschreibung
- Schlaganfall bei Einschreibung
- Blindheit bei Einschreibung
- Hypertonus bei Einschreibung (anamnestisch)
- pAVK bei Einschreibung
- Diabetische Neuropathie bei Einschreibung
- Fettstoffwechselstörung bei Einschreibung
- Nephropathie bei Einschreibung
- Amputation bei Einschreibung
- KHK bei Einschreibung
- Nierenersatztherapie bei Einschreibung
- Herzinfarkt bei Einschreibung
- Diabetische Retinopathie bei Einschreibung
- Krankengeldanspruch (nur bei Zielwert „Krankengeld“)

In den Modellen enthalten sind also jeweils die in der folgenden Tabelle dargestellten Variablen, wobei keine zu den Zielvariablen sowie der Kollektivabgrenzung redundanten Variablen als unabhängige Variablen in das Modell aufgenommen wurden (z.B. wurde bei Zielwert „Herzinfarkt“ die unabhängige Variable „Herzinfarkt bei Einschreibung“ nicht in das Modell aufgenommen). Bei den Übergangsratenmodellen ist selbstverständlich auch das Kalenderhalbjahr nicht im Modell enthalten, da darüber die Verweildauer bestimmt wird.

Die kategorialen abhängigen Variablen wurden dummy-kodiert mit jeweils der niedrigsten Kategorie als Referenz in das Modell aufgenommen.

Der Interaktionseffekt von Beitrittskohorte und Kalenderhalbjahr wurde als linearer Interaktionseffekt modelliert, d.h. er wurde als Produkt aus der rekodierten Beitrittskohorte (1 - 12) und dem Zähler des Kalenderhalbjahres (0 – 11) gebildet.

Tabelle E.4.4 Übersicht über den gemeinsamen Kovariatensatz für die Modellierung

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
Altersgruppe: - bis 51 Jahre - 51 - 60 Jahre - 61 - 70 Jahre - 71 - 80 Jahre - 81 Jahre und älter	Indikator: 1 2 3 4 5	radm_042 Referenz 2 3 4 5
Geschlecht: - Männer - Frauen	Dummy: 1 0	radm043r Referenz
Kohortenzugehörigkeit: - 2004-2 - 2005-1 - 2005-2 - 2006-1 - 2006-2 - 2007-1 - 2007-2 - 2008-1 - 2008-2 - 2009-1 - 2009-2 - 2010-1 - 2010-2 - 2011-1 - 2011-2 - 2012-1	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16	radm044r Referenz 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
Kalenderhalbjahr:^{A)} - Beitrittsjahr - 1. Folgehalbjahr - 2. Folgehalbjahr - 3. Folgehalbjahr - 4. Folgehalbjahr - 5. Folgehalbjahr - 6. Folgehalbjahr - 7. Folgehalbjahr - 8. Folgehalbjahr - 9. Folgehalbjahr - 10. Folgehalbjahr - 11. Folgehalbjahr - 12. Folgehalbjahr - 13. Folgehalbjahr - 14. Folgehalbjahr - 15. Folgehalbjahr	Indikator: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	radm046 Referenz 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Auswertungsjahr (nur für Jahresauswertung): - Jahr 1 - Jahr 2 - Jahr 3 - Jahr 4 - Jahr 5 - Jahr 6 - Jahr 7	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7	jahr Referenz 2 3 4 5 6 7
Interaktionsterm: - Kohortenzugehörigkeit x Kalenderhalbjahr	Metrisch: 0 64	intkohj

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
Interaktionsterm (nur für Jahresauswertung): - Kohortenzugehörigkeit x Kalenderjahr	Metrisch: 1 36	intkoj
Raucherstatus bei Einschreibung: - Nichtraucher - Raucher	Dummy: 0 1	Referenz radm_047
BMI-Klassen bei Einschreibung: - Normal - mäßig adipös - stark adipös	Indikator: 1 2 3	radm_048 Referenz 2 3
HbA1c (Intervalle) bei Einschreibung: - $x \leq 6$ - $6 < x \leq 7,5$ - $7,5 < x \leq 8$ - $8 < x \leq 8,5$ - $8,5 < x \leq 10$ - $x > 10$	Indikator: 1 2 3 4 5 6	radm_051 Referenz 2 3 4 5 6
Schlaganfall bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_060
Blindheit bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_063
Hypertonus bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_075
pAVK bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_067
Diabetische Neuropathie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_065
Fettstoffwechselstörung bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_069
Fußstatus bei Einschreibung^{B)}: - unauffällig - leicht auffällig - erheblich auffällig	Indikator: 1 2 3	radm_fav Referenz 2 3

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
Nephropathie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_064
Amputation bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_062
KHK bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_068
Nierenersatztherapie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_061
Herzinfarkt bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_059
Diabetische Retinopathie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_066
Krankengeldanspruch: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_025

A) Bei den Zielwerten, bei denen auf Grund der Kollektivabgrenzung das Beitrittsjahr nicht in den Modellen enthalten ist, wurde das 1. Folgehalbjahr als Referenzkategorie verwendet.

B) Im Falle einer fehlenden Angabe beim Fußstatus wurde die Kategorie „unauffällig“ gesetzt.

Besonderheiten

Für die Definition der Zielvariablen ist wesentlich, dass bei den Schulungen (Diabetes- und Hypertonieschulungen) eine unsystematische Dokumentation festzustellen ist, die dazu führt, dass für die Erwartungswerte zum Teil erheblich zu hohe Schätzwerte ermittelt werden. Die Ergebnisse sind hier nur sehr eingeschränkt verwendbar.

Dies liegt daran, dass die Dokumentationen häufig, aber offenbar nicht immer fortgeschrieben werden. In den Daten ist sichtbar, dass bei vielen Patienten in aufeinander folgenden Halbjahren bei den Schulungsvariablen eine 0, eine 1 oder eine 2 eingetragen ist. Vermutlich gab es hier also einmal die Empfehlung zur Schulung und in allen Folgehalbjahren wurde dann bei Nichtteilnahme eine 0 bzw. bei Teilnahme eine 2 eingetragen. Bei der 0 (nicht teilgenommen) kommt dies häufiger vor als bei der 2, weshalb bei der Non-Compliance (Zielwert = 0) die Schätzung der E-Werte im Verhältnis zu den O-Werten bzw. G-Werten noch stärker nach oben abweicht als bei der Teilnahme.

Diese Fortschreibung ist allerdings unsystematisch, d.h. es gibt auch viele Patienten, bei denen die Schulungswerte erwartungsgemäß aussehen (d.h. in einem Halbjahr ist ein Wert gesetzt, im Folgehalbjahr dann nicht mehr). Da die Aggregierungsfunktion bei den Schulungszielvariablen (Aggregation von Halbjahren auf Patienten) eine Summenbildung über die Halbjahre ist, wird das Problem mit zunehmender Zahl der Halbjahre größer.

Das Problem lässt sich auf Grund der vermutlich unsystematischen Dokumentation nur über eine Änderung der Zielvariablen lösen. Würde in der Zielvariablen nur das "Erstauftreten" bei der Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an empfohlenen Schulungen und nicht alle empfohlenen Schulungen betrachtet, würde also pro Patient nur das erste Halbjahr, in dem ein Wert bei den Schulungen eingetragen ist, modelliert, hätten fortgeschriebene Werte bei den Schulungen keinen Einfluss auf die Schätzung der Erwartungswerte.

Eine detaillierte Darstellung der Modellergebnisse findet sich in infas (2013): DMP-Evaluation DM2: Bericht zur Modellbildung für die Risikoadjustierung. September 2013.

Anhang F: Glossar

ACE-Hemmer sind Hemmstoffe (Inhibitoren) des Angiotensin-konvertierenden Enzyms (Angiotensin Converting Enzyme = ACE)

Anschlussrehabilitation (-heilbehandlung) – Eine solche schließt sich unmittelbar an eine stationäre Behandlung im Krankenhaus an und dient der raschen und sozialen Wiedereingliederung des Versicherten in Beruf und Gesellschaft.

Antragsregion – Region, für die ein DMP beantragt werden konnte; zumeist deckungsgleich mit den Bundesländern. Es gibt 17 Antragsregionen: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe.

arithmetisches Mittel – Das arithmetische Mittel (auch Durchschnitt) ist der am häufigsten benutzte Mittelwert und wird deshalb auch als Standardmittelwert bezeichnet.

Armstrong-Klassen – Die Armstrong-Klassen werden in der Beschreibung des diabetischen Fußsyndroms ergänzend zu den Wagner-Stadien verwendet. Armstrong-Stadium A: Keine zusätzliche Komplikation; Stadium B: Mit Infektion (Besiedlung mit Krankheitserregern); Stadium C: Mit Ischämie (Minderdurchblutung); Stadium D: mit Ischämie und Infektion.

auswertbare Patienten – Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer sind, d.h. die der Restkohorte angehören, und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen.

Auswertungs(halb)jahr – Jeweiliges Kalender(halb)jahr, für das Auswertungen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Parametern oder den ökonomischen Daten der DMP-Teilnehmer erfolgen.

Beitritts(halb)jahr – Kalenderhalbjahr, in dem ein Versicherter in ein DMP eingeschrieben wurde.

Bluthochdruck – Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Gelegenheitsblutdruckmessungen an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

BMI (Body-Mass-Index) – Verhältniszahl zur Beurteilung des Körpergewichts, berechnet durch Körpergewicht in kg dividiert durch Körpergröße in m zum Quadrat.

Body-Mass-Index – siehe BMI

CI (confidence interval) – Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) sagt etwas über die Präzision der Lageschätzung eines Populationsparameters aus, zum Beispiel eines Mittel- oder eines Anteilswertes. Das Vertrauensintervall schließt einen Bereich um den auf Basis einer Stichprobe geschätzten Parameter ein, der mit einer zuvor festgelegten Wahrscheinlichkeit die wahre Lage des Parameters in der Population trifft. Würden aus der Grundgesamtheit sehr viele Stichproben gezogen und für jede dieser Stichproben ein Schätzwert für das arithmetische Mittel (oder einen Anteilswert) samt zugehörigem 95%-Konfidenzintervall berechnet, würden 95 Prozent dieser Intervalle den „wahren“ Wert für das arithmetische Mittel (oder den Anteilswert) in der Grundgesamtheit enthalten. Die Breite des CI wird maßgeblich von der Stichprobengröße (der Fallzahl) bestimmt.

diastolischer Blutdruck – Der sich während der Erschlaffung der Herzkammer (Diastole) ergebende niedrigste Punkt der Blutdruckkurve (auch als unterer Blutdruckwert bezeichnet). Da dieser Druck während des größten Teils des Herzzyklus auf den Gefäßwänden lastet, ist er für die Langzeitprognose bedeutend.

Diabetes mellitus – Diabetes mellitus - Zuckerkrankheit, die häufigste endokrine Störung. Es wird vor allem zwischen den beiden wichtigsten Gruppen, dem Typ 1 und dem Typ 2 unterschieden. Allen Typen ist ein absoluter oder relativer Mangel an Insulin gemeinsam. Gefürchtet sind vor allem die Spätfolgen des Diabetes, die Makro- und Mikroangiopathie sowie die Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven.

DMP (Disease-Management-Programm[e]) – Es handelt sich um systematische Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen, die auf die Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin gestützt sind. Im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden diese Programme auch als strukturierte Behandlungsprogramme oder Chronikerprogramme bezeichnet.

ED – siehe Erstdokumentation

Erstdokumentation – Mit der Einschreibung des Patienten in das Programm erhebt der behandelnde Arzt standardisierte Dokumentationsdaten. Der erste Befund wird in der Erstdokumentation dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den so genannten Folgedokumentationen festgehalten.

Erstmanifestation – Erstmaliges Erkennbarwerden z.B. einer Erkrankung oder einer Erbanlage.

EZ – Eintrittszeitpunkt bzw. Halbjahr, in das der Programmeintritt fiel.

FD – siehe Folgedokumentation

Folgedokumentation – Nach der Erhebung der ersten Befunde in der sog. Erstdokumentation werden alle weiteren Befunde in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen in den sog. Folgedokumentationen festgehalten.

Fußstatus, auffälliger – Unter einem „auffälligen Fußstatus“ werden gefäß- (angiologische), nerven- (neurologische) und/oder knochen- bzw. gelenkbedingte (osteoarthropathische) Auffälligkeiten verstanden. Die Spätkomplikation diabetischer Fuß kann sich in Form schmerzloser Geschwüre (Ulzera) oder sogar Gewebstod (Nekrose, diabetische Gangrän) manifestieren. Liegt eine Polyneuropathie vor, so sind die Füße durch unbemerkte Verletzungen besonders gefährdet. Bereits kleine Verletzungen, bei der Fußpflege oder durch Druck der Schuhe zugezogen, können sich entzünden und damit den Fuß gefährden. Veränderungen können mittels der Klassifikation nach Wagner/Armstrong klassifiziert werden.

Fußsyndrom – Das diabetische Fußsyndrom oder umgangssprachlich auch der "diabetische Fuß" steht für einen Komplex von nervlich (neuropathischen) und/oder gefäßbedingten (angio-pathischen) Symptomen wie Infektionen, Geschwürbildungen (Ulzerationen) und/oder Destruktionen tiefen Gewebes (Knochen, Knorpel, Sehnen) der unteren Extremitäten als Folge eines Diabetes mellitus. Die Schädigungen werden u.a. anhand der Klassifikation nach Wagner klassifiziert.

Glomeruläre Filtrationsrate - Die über eine Million Nierenkörperchen oder Glomeruli sind die kleinsten Funktionseinheiten der Niere mit einer wichtigen Filterfunktion. Die Glomeruläre Filtrationsrate (GFR) gibt das Gesamtvolumen des Primärharns an, das von allen Glomeruli beider Nieren gefiltert wird. Dies sind bei einem Menschen etwa 120 Milliliter pro Minute bzw. etwa 180 Liter pro Tag.

Glibenclamid – Arzneimittel zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus, das zur Gruppe der Sulfonylharnstoffe gehört. Glibenclamid fördert die Freisetzung von Insulin durch Stimulation der sog. B-Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

Glukosidase – Die Kohlenhydratspaltung erfolgt durch eine Reihe von Enzymen (Glucosidasen) im Magen-Darm-Trakt. Diese Enzyme werden durch eine Gruppe von oralen Antidiabetika, sog. Glukosidase-Hemmer gehemmt, wodurch sich die Resorption von Kohlenhydraten verlangsamt und dadurch der Blutzuckeranstieg nach Nahrungsaufnahme (postprandial) geglättet wird.

Häusliche Krankenpflege – In der Wohnung der Patienten erfolgende Krankenpflege, die als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) unter bestimmten Voraussetzungen neben der ärztlichen Behandlung dann erbracht wird, wenn Krankenhauspflege geboten, aber nicht ausführbar ist oder wenn diese dadurch vermieden oder verkürzt wird (sog. Krankenhausersatzpflege), ferner dann, wenn sie zur Sicherung des Ziels ambulanter ärztlicher Behandlung erforderlich ist (sog. Behandlungssicherungspflege). Nicht zu verwechseln mit der häuslichen Pflege, bei der es sich um eine Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung handelt.

Hemmer – siehe Inhibitoren

HbA1c – Ein Derivat aus der Gruppe des sog. Glykohämoglobins. In roten Blutkörperchen binden sich Zuckermoleküle (Glukose) an die Moleküle des Blutfarbstoffs (Hämoglobin). Der Anteil des HbA1c am Gesamthämoglobin bei Gesunden beträgt 4-6. Mit steigendem Blutzuckerspiegel steigt sein Anteil und bleibt bis zu acht Wochen lang erhöht, auch wenn der Blutzucker zeitweise wieder auf normale Werte absinkt. Die Bestimmung von HbA1c dient als Qualitätskontrolle der Blutzuckereinstellung (sog. Blutzuckergedächtnis).

Heilmittel – Mittel zur Behandlung von Krankheiten, die (im Gegensatz zu Arzneimitteln) v.a. äußerlich angewendet werden (Definition der GKV). Ferner alle ärztlich verordneten Dienstleistungen, die einem Heilzweck dienen oder einen Heilerfolg sichern und nur von einem entsprechend ausgebildeten Personenkreis erbracht werden dürfen. Z.B. physikalisch-medizinische Leistungen und medizinische Bäder, wenn sie von Krankengymnasten (Physiotherapeuten), Sprach- (Logopäden) und Beschäftigungstherapeuten (Ergotherapeuten), Masseuren oder medizinischen Bademeistern ausgeführt werden.

Herzinfarkt – Der Herzinfarkt oder Myokardinfarkt ist eine akute und lebensbedrohliche Erkrankung des Herzens. Es handelt sich dabei um Absterben oder Gewebsuntergang von Teilen des Herzmuskels auf Grund einer Minderversorgung des Gewebes mit Sauerstoff bedingt durch den Verschluss eines oder mehrerer Herzkranzgefäße. Im Laufe der diabetesbedingten Gefäßschädigungen und gleichzeitiger Nervenschädigungen kann es zu sog. „stummen Infarkten“ ohne jegliche Schmerzsymptome kommen.

Hilfsmittel – Laut Definition der GKV Hilfen, die im Einzelfall zum Ausgleich eines körperlichen Funktionsdefizits (Behinderung), zur Vorbeugung einer drohenden Behinderung, zur Sicherung des Erfolgs einer Heilbehandlung oder zum Ausgleich einer Behinderung erforderlich sind. Versicherte haben in diesen Fällen Anspruch auf Versorgung mit Seh- und Hörhilfen (Brillen, Hörgeräte), Körperersatzstücken (Arm- und Beinprothesen), orthopädischen (Einlagen, Geh- und Stützapparate, Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe) und andere Hilfsmittel (Treppen- oder Badewannenlift, WC-Sitzerhöhung).

Hypertoniker – Patienten mit dauerhaft erhöhten Blutdruckwerten.

Hypertonus (Hypertonie) – Bluthochdruck, Hochdruckkrankheit. Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Gelegenheitsblutdruckmessungen an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

Inhibitoren – Es handelt sich um Substanzen, die chemische Reaktionen beeinflussen. Inhibitoren sind Zusatzstoffe, die Reaktionen verschiedenster Art zu verlangsamen oder zu verhindern suchen. Die gegenteilige Eigenschaft zeichnet einen Katalysator aus - dieser beschleunigt chemische Reaktionen.

Insulin – Blutzuckersenkendes Hormon, das in den Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) gebildet wird. Es spielt eine wesentliche Rolle bei der Regulierung des Blutzuckers und der Therapie des Diabetes mellitus. Bei der Therapie des insulinpflichtigen Diabetes mellitus kommt v.a. dem Humaninsulin, das gentechnisch hergestellt wird, eine herausragende Bedeutung zu. Insuline werden zumeist in Abhängigkeit von der Nahrungsaufnahme oder den Blutzuckermesswerten mittels (Selbst-)Injektion ins Unterhautfettgewebe (subkutan) oder halbautomatisch mittels Insulinpumpe verabreicht. Es stehen verschiedene Darreichungsformen mit langer und kurzer Wirkdauer zur Verfügung. Insulinanaloga sind Insuline mit veränderter Wirkungsweise (insbes. Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung im Organismus und damit auch der Wirkdauer aufgrund einer gentechnisch gegenüber dem Humaninsulin veränderten Aminosäurezusammensetzung).

Kohorte bzw. Halbjahreskohorte – Gesamtheit der Teilnehmer eines DMP, die im selben Kalenderhalbjahr in das Programm eingeschrieben wurden. So bilden alle Patienten, die zwischen dem 1.7.2004 und dem 31.12.2004 eingeschrieben wurden, die „Kohorte 2004-2“.

Kollektiv – Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen.

Konfidenzintervall – siehe CI

Koronare Herzkrankheit (KHK) – Die KHK ist die Manifestation einer Arteriosklerose an den Herzkranzgefäßen. Bei höhergradigen Einengungen resultiert ein Missverhältnis zwischen Sauerstoffbedarf und Sauerstoffangebot in der Herzmuskulatur. Die Koronare Herzkrankheit ist in den Industrieländern die häufigste Todesursache

Krankengeld – Beim Krankengeld handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung bei Arbeitsunfähigkeit, die als Geldleistung zur wirtschaftlichen Sicherung bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit ausbezahlt wird. Das Krankengeld soll dabei dem Krankenversicherten den Verdienstausschlag ersetzen. Es beträgt bei Arbeitnehmern 70% des erzielten regelmäßigen Arbeitsentgelts und Arbeitseinkommens, soweit es der Beitragsberechnung unterliegt (Regelentgelt), höchstens jedoch 90% des Nettoarbeitsentgelts und wird bei Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit für längstens 78 Wochen gezahlt.

Lasertherapie – Bei der Laser-Therapie - auch Laser-Koagulation oder Photo-Koagulation genannt - werden gezielte Lichtstrahlen auf die geschädigte Netzhaut gerichtet, die diabetesbedingte Blutgefäß-Wucherungen zerstören. Dadurch wird auch die Bildung weiterer Gefäßveränderungen unterdrückt.

Makroangiopathie – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die großen Gefäße (Arterien) durch Arteriosklerose geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie koronare Herzkrankheit (KHK), Herzinfarkt, Schlaganfall und arterielle Verschlusskrankheit (AVK) auftreten können.

Mean – siehe arithmetisches Mittel

Median – Der Median oder Zentralwert bezeichnet eine Grenze zwischen zwei Hälften. In der Statistik ist er definiert als jener Beobachtungswert, bei dem die Werte jeweils mindestens der Hälfte der Beobachtungen kleiner oder gleich und die Werte mindestens der Hälfte größer oder gleich diesem Wert sind.

Medizinische Datensätze – Datensätze, welche die Befundwerte aus den Erst- und Folgedokumentationen der behandelnden Ärzte enthalten. Dazu liegen vier Satzarten (SA) vor: Für die Werte der Erstdokumentation die SA 100 EA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 100 EN sowie für die Folgedokumentationen die SA 100 FA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 100 FN.

Metformin – Der einzige heute noch in Deutschland zugelassene Wirkstoff aus der Gruppe der Biguanide ist das Metformin. Diese Substanzklasse der oralen Antidiabetika, entsteht aus zwei Molekülen Guanidin unter Abspaltung von Ammoniak. Der blutzuckersenkende Effekt ist auf mehrere, zum Teil noch unklare, Mechanismen zurückzuführen. Es wird die körpereigene Glucoseproduktion (Gluconeogenese), die Glucosefreisetzung (Glykogenolyse) aus der Leber und auch die Aufnahme (Resorption) der Kohlenhydrate aus dem Darm gehemmt. Durch den letztgenannten Wirkmechanismus ist Metformin auch besonders gut für die Therapie übergewichtiger Diabetiker geeignet. Eine verbesserte Glucoseaufnahme in den Muskel führt zu einer Zunahme der Glykogenkonzentration und trägt dadurch ebenfalls zur Senkung des Blutzuckerspiegels bei.

Mikroangiopathie – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die die kleinen und kleinsten Gefäße (Kapillaren) geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie Netzhautschädigung (Retinopathie) oder Nierenschädigung (Nephropathie) mit den Endstadien Erblindung und Nierenversagen auftreten können.

Monotherapie – Unter einer Monotherapie versteht man die Behandlung mit einem Medikament, das nur eine Wirksubstanz enthält. Eine Kombinationstherapie arbeitet dagegen mit Medikamenten mit zwei oder mehr Wirksubstanzen.

Nephropathie, diabetische – Eine durch Diabetes mellitus verursachte Veränderung der Nierengefäße, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Erstes Anzeichen für eine diabetische Nephropathie ist die Ausscheidung von kleinsten Eiweißmengen mit dem Urin (Mikroalbuminurie). Nimmt die Nierenfunktion weiter ab, können bestimmte Stoffwechselprodukte nicht mehr in ausreichendem Maße über die Niere ausgeschieden werden. Man spricht dann von einer Niereninsuffizienz, die in ihrem Endstadium eine Blutwäsche (Dialyse) notwendig macht.

Neuropathie (Polyneuropathie) – Nervenerkrankung, die zu den diabetischen Folgeerkrankungen zählt. Man unterscheidet zwischen der häufigeren peripheren Neuropathie und der selteneren autonomen Neuropathie. Die periphere Neuropathie (z.B. nervenbedingte Störungen des Temperatur- und Schmerzempfindens an den Extremitäten) tritt meist als Empfindungsstörung an beiden Füßen auf. Der Gefühlsverlust wird von einem Fehlen der Sehnenreflexe begleitet. Häufig ist auch eine motorische Störung festzustellen, die sich in einer Schwäche und Rückbildung der kleinen Fußmuskulatur zeigt. Dadurch kommt es zu Veränderungen des Fußes mit Fehlstellungen. Unangenehm ist die schmerzhafte Polyneuropathie, die sich vornehmlich in der Nacht mit einem Gefühl von Pelzigkeit, Spannung, Fußsohlenbrennen oder starkem Kribbeln äußert. Die autonome Polyneuropathie gehört ebenso zu den Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus und äußert sich in Funktionsstörungen der inneren Organe. Von den häufig unspezifischen Symptomen können alle Organsysteme betroffen sein, wie z.B. Magen-Darm-Trakt (Magenentleerungsstörungen, Übelkeit), Herz (Verringerung der Herzfrequenzvariabilität), Sexualorgane (erektile Dysfunktion), Blase (Entleerungsstörungen). An den Füßen kann es als Folge einer verminderten Schweißbildung zu erhöhter Austrocknungsgefahr der Fußhaut, starker Hornhautbildung und Rissen kommen. Außerdem gibt es vermehrt Veränderungen in der Haut (Pergamenthaut) und den Nägeln (eingerissene, brüchige Nägel).

Nierenersatztherapie – Verlieren als Folge des Diabetes die Nieren ihre Ausscheidungs- und Filterfunktion, muss mittels Blutwäsche (Dialyse) oder gar Nierentransplantation eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

Niereninsuffizienz – Sind die Nieren durch eine Erkrankung derart geschädigt, dass sie nicht mehr in der Lage sind, die bei normaler Ernährung anfallenden Stoffwechselprodukte vollständig auszuschleiden bzw. ihre Filterfunktion auszuüben, so spricht man von Nierenversagen oder Niereninsuffizienz. Im Endstadium der terminalen Niereninsuffizienz muss eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

OAD – Unter dem Begriff orale Antidiabetika werden Tabletten aus verschiedenen Substanzklassen zusammengefasst. Dazu zählen Glucosidase-Hemmer, Biguanide, Sulfonylharnstoffe bzw. deren Derivate und Repaglinide. In der Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 sind sowohl Kombinationen zwischen oralen Antidiabetika untereinander als auch zwischen dem nicht oral applizierbaren Insulin und oralen Antidiabetika möglich. Die Therapie ist in jedem Fall an die individuellen Bedürfnisse des Patienten anzupassen.

OD-Daten – Ökonomische Daten. In die Evaluation fließen zwei Arten von ökonomischen Daten ein. Erstens: Die mit der medizinischen Behandlung der DMP-Teilnehmer verbundenen Leistungsausgaben; sie sind patientenbezogen und liegen für eine Stichprobe der DMP-Teilnehmer vor. Diese Daten werden als Satzart 100 OD bezeichnet. Zweitens: Die Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. Diese Daten liegen als jährliche Durchschnittswerte pro Patient und Jahr vor.

ophthalmologische Netzhautuntersuchung – Vom Augenarzt zur frühzeitigen Erkennung und Therapie von Mikroangiopathien (Erweiterungen, Neubildungen, Blutungen etc.) der Netzhaut (Retina) durchgeführte Untersuchung des Augenhintergrunds.

orale Antidiabetika – siehe OAD

Osteoarthropathie – Das Absterben von Knochengewebe (Knochennekrosen) kann bei Diabetes-Patienten z.B. im Vor- und Rückfuß zu schmerzlosen Destruktionen, Statikverlust und Geschwürbildungen (Ulzerationen) mit nachfolgenden schwerwiegenden Infektverläufen und Schädigung der Gewölbefunktion des Fußes führen.

periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) – Durch verengende (stenosierende) bzw. verschließende (obliterierende) Veränderungen an Arterien verursachte Erkrankung, die zu Störungen der arteriellen Durchblutung an den Extremitäten durch Einengung der Gefäßlichtung führt. Verschlüsse peripherer Arterien sind oft multipel und langstreckig und betreffen zumeist Arterien der unteren Extremität (Beine). Beschwerden an den Beinen, die zum Stehenbleiben zwingen, werden als Schaufensterkrankheit bezeichnet.

PM-Daten – Patientenmerkmalsdaten. Kurzdatensätze, welche Patientenmerkmale wie Geschlecht und Geburtsjahr enthalten, jedoch keinerlei medizinischen Befunde. Zudem enthalten sie die für die Zuordnung bei der Auswertung benötigten Angaben über Kohortenzugehörigkeit, Einschreibedatum und ggf. Beendigungsdatum.

Programtteilnehmer – Versicherte, die in ein DMP eingeschrieben sind.

Restkohorte – Gesamtheit der Patienten einer Kohorte, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programtteilnehmer sind. Formal wird dies daran festgemacht, dass im PM-Datensatz kein „Austrittsdatum“ vermerkt ist.

Retinopathie – Die diabetische Retinopathie ist eine durch Diabetes mellitus hervorgerufene Erkrankung der Netzhaut des Auges. Die Schädigung kleiner Blutgefäße (Mikroangiopathie) verursacht eine Minderung der Sehschärfe sowie Einschränkung des Gesichtsfelds und kann im Verlauf zur Erblindung führen. Eine schlechte Diätführung bzw. Blutzuckereinstellung begünstigt die Entstehung des Krankheitsbilds. 30% aller Erblindungen in Europa sind auf die diabetische Retinopathie zurückzuführen

Risikostrukturausgleichsänderungsverordnung (RSA-ÄndV) – Zwischen den Krankenkassen wird jährlich ein Risikostrukturausgleich durchgeführt. Damit werden die finanziellen Auswirkungen von Unterschieden in der Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen der Mitglieder, der Zahl der Familienversicherten und der Verteilung der Versicherten auf nach Alter und Geschlecht getrennte Versichertengruppen zwischen den Krankenkassen ausgeglichen. Der RSA soll künftig auch Unterschiede bei der Krankheitslast (Morbidität) zwischen den Krankenkassen berücksichtigen. Die Ergänzung des RSA um einen DMP-RSA für im DMP eingeschriebene Versicherte stellt eine erste Stufe zum morbiditätsorientierten RSA dar.

Schlaganfall – Als Schlaganfall (medizinisch auch Apoplex oder Insult), wird eine plötzlich oder innerhalb kurzer Zeit auftretende Erkrankung des Gehirns bezeichnet, die zu einem anhaltenden Ausfall von Funktionen des Zentralen Nervensystems führt und durch kritische Störungen der Blutversorgung des Gehirns (Gefäßverschluss oder Einblutung) verursacht wird.

Serum-Kreatinin – Kreatinin ist ein Produkt des Muskelstoffwechsels. Ein Anstieg seiner Konzentration im Blut (Serum-Kreatinin) kann ein Hinweis auf eine Nierenschädigung (Nephropathie) sein.

Subkohorte – Untergruppe der Patienten einer Kohorte. Alle Patienten werden zum Zeitpunkt der Erstdokumentation nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen in drei Subkohorten unterteilt. Diese Einteilung bleibt über den gesamten Berichtszeitraum bestehen, auch wenn sich der Schweregrad der Begleit- oder Folgeerkrankungen im Zeitverlauf ändert.

subkutan – bedeutet "unter der Haut" oder "unter die Haut verabreicht". Die subkutane Verabreichung von Medikamenten ist einfach zu handhaben. Dadurch eignet sich dieses Verfahren gut, um vom Patienten selbst angewandt zu werden.

Sulfonylharnstoffe – Arzneimittelgruppe zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus (z.B. Glibenclamid) Sie fördern die Freisetzung von Insulin durch Stimulation der sog. Beta-Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

systolischer Blutdruck – Der sich während des Zusammenziehens bzw. der Kontraktion der Herzkammer (Systole) ergebende höchste Punkt der Blutdruckkurve (auch als oberer Blutdruckwert bezeichnet).

Statin ist im allgemeinen medizinischen Sprachgebrauch ein Arzneistoff, der der pharmakologischen Substanzklasse der 3-Hydroxy-3-Methylglutaryl-Coenzym-A-Reduktase-(HMG-CoA-Reduktase-)Inhibitoren angehört. Da HMG-CoA ein Zwischenprodukt der menschlichen Cholesterinsynthese ist, werden Statine bislang hauptsächlich bei Fettstoffwechselstörungen als Cholesterinsenker eingesetzt

Thrombozyten-Aggregationshemmer – Diese Arzneimittel, wie z.B. Acetylsalicylsäure, verhindern das Zusammenkleben von Blutplättchen (Thrombozyten) und senken dadurch die Blutgerinnungsneigung, wodurch in den Blutgefäßen seltener Blutgerinnsel (Thrombosen) entstehen.

Urin-Albumin – Albumin ist das häufigste Eiweiß im Blutplasma. Während die Filterfunktion gesunder Nieren nur geringe Albuminmengen im Primärharn zulässt, die außerdem fast vollständig rückgewonnen (resorbiert) werden, erhöht sich bei zunehmender Nierenfunktionsstörung die Menge von Albumin im Primärharn. Dieses Albumin wird bei Überschreitung der Rückresorptionskapazität zunächst in geringen Mengen (Mikroalbuminurie), dann auch in größeren Mengen (Makroalbuminurie, Eiweißverlustniere) mit dem Urin/Harn ausgeschieden.

Wagner-Stadien – Zur klinischen Einteilung des Schweregrads des diabetischen Fußsyndroms hat sich die Einteilung nach Wagner in 5 Stadien bewährt (Stadium 0: Risikofuß ohne Läsion [ggf. Fußdeformation], 1: oberflächliches Geschwür (Ulcus) [mit potentieller Infektion oder mit Infektion nur im Wundbereich], 2: tiefes, gelenknah infiziertes Ulcus, 3: penetrierende Infektion mit Knochenbeteiligung, Knochenmarksentzündung (Osteomyelitis) oder Abszess, 4: Begrenzte Vorfuß- oder Fersennekrose, 5: Nekrose (Zelltod) des Fußes.